







Systematische

Beschreibung

ber befannten

Europäischen zweiflügeligen

Insekten,

Johann Milhelm Meigen, Gefretar ber Sandlungetammer ju Stolberg, Mitglied mehrerer gefehrten Gefellichaften.

> Fünfter Theil, mit breizehn Rupfertafeln.

> > 18 2547/5

Hamm,

im Berlag ber Schult'fchen Buchhanblung.

Gedruft bei Beaufort Cohn, in Machen. 1826.



Borrede.

Diefer Band enthalt bie Fortseggung ber gablreichen XXIII. Familie. Der Schluß berselben wird im funftigen sechnen, welcher bann auch noch bas Ubrige und zugleich Rachtrage und Berichtigungen ber fruhern Bande enthalten und bas gange Berk beschließen wird.

Der gegenwartige Band hat einige Rupfertafeln' mehr als der vorige, was durch die Darftellung der Flügel von der Gattung Trypeta verursacht wurde, die ich zur Berdeutlichung derselben für unumgangslich notifig hielt.

Bu ber Bearbeitung ber Gattungen Musca, Sarcophaga, Coenosia und ber fo jehr ichwierigen An-

Song

thomyia hat fr. v. Winthem in hamburg mir feine gange Sanmilung biefer Gefcopfe gur Unschidt und Bergleichung hiebin geschift; ohne biefe Gefalligkeit, bie ich hier bantbar ruhmen muß, waren biefe Gatzungen weit unvollstandiger geblieben.

Da Die Starte Des gangen Bertes anfanglich, nad) bem bamale befannten Borrathe, auf funf Ban: be berechnet mar, fo murbe auch ber Pranumerations: und Gubffriptionepreis hiernach bestimmt. Allein burch fo manniafache Bufendungen von allen Geiten, fo wie Durch fortgefeste eigene Entbeffungen ift ber Stoff nach und nach fo angeschwollen , daß es nicht mehr moglich mar, ihn in diefe Bandezahl gufammen gu brangen . wenn bie legtern berfelben nicht unverhaltmaßig bit ober Die Bearbeitung gu furg ausfallen follte. 3ch habe indeffen zu meinen geehrten Lefern bas Butrauen, daß fie lieber einen Band nadzahlen, ale Diefe gabl: reichen Bermehrungen entbehren werben. Ohnehin wird man leicht einsehen, daß ich mich moglichft bes ftrebt habe, Die Befdreibungen fo gedrangt zu machen. ale es ohne Rachtheil ber Deutlichkeit nur immer ges ichehen fonnte. Der Drud bes fechsten Bandes wird unverzüglich beginnen.

Bugleich habe ich bas Bergnugen , meinen geehreten Lefern bie Unzeige zu machen , bag im Berlage ber Schulzischen Buchhandlung in hamm nachstenst folgenbes Bert ericheinen wirb :

Außereuropaifche Zweiflügler

befchrieben

Dr. Chrift. Rud. Bilh. Biedemann , professor ber Argneitunde in Riel, Ronigl. Danischem Suftigrathe, mebrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

MIS Fortfeggung bes Meigenichen Bertes.

Erfter Theil.

Dieses Bert wird sich an bas meinige anschließen, auch in Format und in ber Art ber Bearbeitung bemselben völlig gleich sommen. Dieser erste Band enthält bie neun erften Familien ber zweislügeligen Insekten mit 840 Arten. Die neu aufgestellten Gatztungen werben burch Abbildungen erlautert, deren Zeichnung ber Berfaffer mir übertragen hat,

Gin kurzer Abris bieses ersten Bandes wird ben Lefern zeigen, was fie alles zu erwarten baben:

I. Familie : TIPULARIÆ :

Culex	20	Mrten.	Macropeza	1	Urten.
Anopheles	4	n	Geeidomyia	2	
Corethra	_1	33	Lasioptera	1	n
Chironomus	8	>>	Psychoda	1	'n
Tanyons	6	n	Campylomyza		10

VI	
Erioptera 1 Arten.	Leia 2 Urten.
Limnobia 24 »	Mycetophila 3 »
Ctenophora 5 »	Sciara 10 »
Tipula 22 »	Simulia 1 '»
Megistocera 3 »	Scatopse I »
Polimera 2 »	Penthetria 1 »
Ptychoptera 2 »	Plecia 6 »
Trichocera 1 »	Dilophus 6 "
Platura 3 »	Bibio 10 »
Sciophila 6 »	Rhyphus 2 »
II. Familie : 2	XYLOPHAGI:
Boris 2 Arten,	Coenomyia 1 Urt.
Xylophagus 3 »	
III. Familie	: TABANII :
Pangonia 29 Urten.	Silvius 3 Arten.
Rhinomyza 2 »	Tabanus 124 »
Rhaphiorhynchus 1 »	Chrysops 26 »
Acanthomera 4 »	Hæmatopota 10 »
IV. Familie	: LEPTIDES :
Leptis 16 Arten.	
V. Familie :	XYLOTOMA:
Thereva 14 Artrn.	Chiromyza 3 Urten.
VI. Familie	e: MIDASII.
Midas 10 Arten.	100000
VII. Familie :	BOMBYLARII.
Hirmoneura , 1 Urten.	Anthrop 95 Wrten.
Nemestrina 8 »	Tomomyza 1 . n

Xestomyza	2	Mrten.	Thlipsomyza	1	Wirten
Apatomyza))	Phthiria	3	υ
Corsomyza	4	33	Geron	ı	39
Lasia		39	Cyllenia	2	33
Mulio	1	>>	Systropus	E	n
Bombylius	35	» ·	Toxophora	4	33
Amictus	2	»	-		

VIII. Familie : ASILICI :

*	Dioctria	6	Urten.		Ommatius	10	Mrten.
	Dasypogon	78	, 39	•	Asilus	115	. 19
	Ceraturgus	1	23		Laphria	53	D
	Damalis	4))		Leptogaster	4	20

IX. Familie : HYBOTINÆ :

Hybos...... 3 Urten.

Da ber Forschungsgeist jezt allenthalben, auch fur biefes Fach, in ungemeiner Thatigkeit ift, so wird biefes schon ansehnliche heer, wohl noch manche Zusfaze erhalten.

Befdrieben ju Stolberg ben 1. Auguft 1826.



Ueberficht

b e :

Gattungen

des fünften Theiles,

XXIII. Familie : Muscides.

- 150. Gonia. Jublerborfte in ber Mitte gefniet, naft. Jubler fo lang als bas Untergeficht, Stirne an beiben Gefclechtern breit-Flugel mit einer Splyenqueraber.
- 151. Zeuxia. Zwei leste Gublerglieber gleich lang : Borfte gefiebert. Safter vorftebenb. Flugel mit einer Spigenqueraber.
- 152. Idia, Gublerborfte einseitig gefiebert. Tafter vorfiehenb. Flugel mit einer Spigenqueraber.
- 153. Mesembrina. Jublerborfte gefiebert. Leib haarig. Flugel mit
- 154. Sarcophaga. Fublerborfte gefiebert mit natter Spigge. Leib fartborftig. Flugel mit einer Spigenqueraber.
- 155. Dexia. Bublerborfte gang geftebert. hinterleib fegelfbrmig ober lang elliptifc, borftig. Glugel mit einer Spigenqueraber.
- 156. Musca. Zublerborfte gang gefiebert. hinterleib eirund, borftig. Flügel mit einer Spigenqueraber.
- 157. Anthomyin, Mund mit Anebelborften. Gubler furger als bas Untergeficht. Augen langlich. hinterleib vierringelig, borftig. Alugel obne Spigenqueraber.

- 158. Drymeia. Ruffel vorfiehend hatenformig. Augen bes Danndens jufammenfiogend. hinterleib vierringelig, borftig.
- 159. Eriphia. Untergeficht febr baarig. Jubler turger als bas Untergeficht, mit natter Borfte. Augen bes Mannchens jufammenfloßend. hinterleib vierringelig, borftig.
- 160. Dialyte. Fubler fo lang als bas Untergesicht mit nafter Borfte. Augen entfernt. Mund mit Anebelborften. hinterleib vierringelia, borftig.
- 161. Comosia. Jubler furger als bas Untergeficht. Mund mit Snebetborften. Augen getrennt. hinterleib vierringelig.
- 162. Lispe. Gublerboften armgefiebert. Tafter loffelformig , etwas porftebenb. Augen getrennt, langlid. Sinterleib vierringelia.
- 163. Cordylura. Augen getrennt, rund. Untergeficht faft flach, mit Anebelborften. hinterleib funfringelig. Flugel fo lang als ber Binterleib.
- 164. Scatophaga. Augen getrennt, rund. Untergeficht fach, mit Anebelborften. hinterleib funfringelig. Flugel langer ale ber hinterleib.
- 165. Dryomyza, Untergeficht berabgebend, eingebrudt, ohne Borffen, Gubler furs, mit natter Borfie, Augen rund. Stirne haarig. hinterleib funfringelig, furger als bie Flugel.
- 166. Sapromyza. Untergesicht flad, borftenlos. Augen getrennt, rund. Stirne borftig. hinterleib funftingelig. Jiugel parallel aufliegenb.
- 167. Ortalis. Untergeficht fielformig, obne Borften. Augen langlich, getrennt. Stirne baarig. hinterleib funfringelig.
- 168. Sepsis. Ropf fugelig; Augen rund, getrennt. Untergeficht naft. Binterleib vierringelig , naft.
- 169. Cephalia. Ropf-tugelig ; Augen rund, getrennt. Untergeficht herabgehend naft , mit vorragendem Ruffel. hinterleib lang, vierringelig.
- 170. Lauxania. Untergeficht fentrecht, eingebrudt, borftenlos. Augen rund, getrennt. Jubler vorgestreft. Stirn natt. hinterleib eirund, funfringelig.
- 171. Lonches Untergeficht fenfrecht, flach, naft. Stirne baarig. Angen langlich. hinterleib feinhaarig, fecheringelig, eirund.

- 172. Trypeta. Untergefict fentrecht, flach, natt. Fubler nieberliegend. Stiene breit, borftig. Augen rund. hinterleib funfringelig. Jügel aufgerichtet.
- 173. Tetanops. Untergeficht jurutgebend, natt. Augen rand. Stirne breit, natt, vorme verlangert. hinterleib funfringelig, verlaneert.
- 174. Poila. Untergeficht gurutgehend, naft. Bubler furjer als ber Ropf. Mugen rund. Stirne breit, naft. hinterfeib verlangert, fecheringelig.
- 175. Loxocera. Untergeficht jurufgebenb, naft. Augen rund. Stirne breit, naft. Jubler vorgestreft, langer als ber Lopf. Dinjerleib verlangert, fecheringelig.
- 176. Chyliza. Untergeficht feufrecht, eingebruft, naft. Stirne breit. fach, haarig. Augen langlich. hinterleib verlangert, fechsringelig, furger als bie Blugel.
- 177. Lisen. Untergeficht fenfrecht, natt. Stirne natt, vorne mit einem Soffer. Augen langlich. hinterleib walzenformig, lang, fecheringelig. Blugel furger als ber hinterleib.
- 178. Tetanura. Untergeficht fentrecht, gefielt. Stirne flac, borftig. Augen rund. Dinterfeib verfangert funfringelig.
- 179. Tanypeza. Untergeficht jurufgebend, natt, flac. Stirne fomal, borftig. Augen langlid. hinterleib verlangert, fecheringelig.
- 180. Calobata. Ropf fugelig. Untergesicht fenfrecht, flach, natt. Mugen rund, entfernt. hinterfelb woltenformig, funfringelig. Beine febr lang, mit furjen Juben. Itugel langer ale ber hinterleib.
- 181. Micropeza. Untergeficht jurutgefenb. Stirne worne werlangert. Augen rund, entfernt. hinterleib fecoringelig, fo lang als bie Stugel. Beine fehr lang, mit turgen Zugen.
- 183. Ulidia. Untergeficht herabgebend, natt, eingebruft, mit vorftebenbem Ruffel. Augen rund. Stirne breit, rungelig. hinterleib funfringelig.
- 183. Timia. Untergeficht eingebruft, natt, mit vorftebenbem Rufet. Augen langlich, Stirne breit, haarig. Jubler ftein, in einem Grabden. hinterleib verlangert, feceringelig, furger als bie parallel aufliegenden glügel.

- 184. Platystoma. Untergeficht eingebruft, natt, mit vorfiebenbem Buffel. Augen langlich, entfernt. hinterleib vierringelig, turger als bie balboffenen Alugel.
- 185. Piophila. Untergeficht etwas jurutgebend, flach borftig. Augen rund. Stirne breit gewblbt, fast naft. hinterleib eirund, glatt, funfringelig, furger als die parallel aufliegenden Flugel.
- 186. Homalura. Untergeficht fentrecht, herabgebend, naft. Jubler entfernt, tellersbruig. Stirne breit, naft. Augen rund. Sinterleide eirund, fünfringelig, fo lang als die parallel ausliegenben Ausert.
- 187. Thyreophora. Untergeficht jurufgebend, borftig. Stirne breit, haarig, vorne verlangert. Augen flein, rund. Gabler flein, linsenformig, in einem Grübden liegend. hinteleib ertängert, secheringelig, fruger als bie paraffel aufliegenden Flügel.
- 188. Actora. Untergeficht herabgebend, fenfrecht, borftentos. Stirne breit, haarig, vorstehend. Augen rund. Juhler tinsenfbrmig, flein. hinterteib verlangert, sechsringelig.

XXIII. Familie: MUSCIDES.

(Fortfegung.)

CL. Aniefliege. GONIA.

Tab. 42, 1 - 10.

Bubler niebergebrudt, aufliegend, breigliedig : bas britte Glieb verlangert, prismatifch, an der Burgel mit natter breiglies briger gefnieter Ruffenborfte (Fig. 1, 2, 3).

Mugen entfernt (Fig. 10).

Blugel halb offen mit einer Queraber an ber Spigge.

Antennæ deflexæ, incumbentes, triarticulatæ: articulo tertio elongato, prismatico: basi seta dorsali nuda, triarticulata, geniculata.

Oculi remoti.

Alæ divaricatæ, apice nervo transversali.

Die Arten Diefer Gattung gleichen ben vorigen (Tachina) febr. Der Ropf ift bit, blafig aufgetrieben, mit breiter flachges wölbter, bicht fleinborftiger Stirne, über beren Mitte eine borfenlofe Strieme fauft, die fich meiftens burch feine abstechenbe Farbe ausgeichnet (4, 10). — Fühler lang, anliegenb , V. Banb.

breiglieberig : bas erfte Glied flein ; bas zweite napfformig , bei bem Mannchen (1) til ger ale bei bem Beibchen (2); bas britte lang, prismatifch , ber Burgel mit einer natten Ruftens borfte, bie aus brei Bliebern befteht (3): bas erfte Blieb febr flein, Die beiden folgenden faft gleich lang, in einen flumpfen Bintel gebrochen. F Regaugen nach Berbaltnif flein , ellip: tifc (4); auf bem Scheitel brei Puntraugen. - Deffnung bes Mundes langlich evorne verengert (5) am Rande mit Borften befest, über berfelben am Untergefichte einige Rnebelborften. Ruffel (6) lang, gurufziehbar, im Rubeftanbe in ber Dunds boble liegend. Lippe (a) fleifchig , malgenformig, unten borns grtig , oben flach rinnenformig gur Mufnahme ber Lefge und Bunge, porne mit boppeltem haarigen Ropfe ber an ber Borber. feite gart ichief gerippt ift (9); Lefge bornartig, fpiggig, flach gemolbt, unten bobifeblig : Bunge bornartig, fpiggig, balb fo lang ale bie Lefge : beibe an bem Rnie bes Ruffels oben eingefegt. Tafter por bem Ruffelfnie beiberfeits angewachfen , etwas langer ale bie Lefge, gurut gefrummt , porne flach etwas ermeitert . borffig (6 e. 8). - Mittelleib flumpf vierettig . borffig, gewolbt, oben mit einer Quernabt; Schilden balbfreibrund. Dinterleib eiformig , gewolbt , borftia, vierringes lig. Schuppchen greß, bie Schwinger bebeffenb. Flugel langetformig, mitrostopifch:behaart, nach Berbaltnig giemlich flein, an ber Spigge mit einer Queraber, im Rubeftanbe balb offen.

Die Arten bieser nicht sehr gablreichen Gattung findet man auf Blumen; bier in ber Eggerb find solde sehr seiten. Als aubländische Art gehort Musaa crassicornis Fabr. hiebin. Bon liber Naturgeschichte ist nichts bekannt. Die Mundtheile habe ich von Gonia capitata und vacua untersucht.

Der Gattungename ift von Gonia Anie, genommen, weil bie gefniete Sublerborfte bier charafteriftifc ift.

. Gon

1. Gon. capitata. Deg.

Rüffenschild graubraun, mit schwarze Striemen; hinteleib burchscheineb, rofigelb: Rüffenfrie Eund Spigt schwarz; Einschmitte gelblich. Thorace grisso-f sco nigro-vittato; abdomine pellucido serrugineo: vitta organi anoque nigris, incisuris savescentibus.

Fallén Musc. 11, 18: Tachina (capitat) nigricans, abdominis lateribus scutelloque testaceis fronte maxima abbocornes; antennarum articulo ultimo inguisimo pedibusque nigris.

Degeer Ins. VI. 12, 2: Musca capitata. Tab. 1. Fig. 3.

Ropf roblidgeld mit weißem Goller; Safter roggelb; Zubiter buntien meinem geweites Blieb redgetb. Mittetleib famaritid, auf je bem Niffen mehr ims Meanne mit afchgrauem Goller und bier fowarzen Striemen; Schilbe den braungetb. hinterleib burchfedeinen beofgelb, glantend, mit fawarzer Ruffengfrieme, die mehr weniger beutlich ift der erfe und puelte Eine finit bat einen fehr fedmeln, ber ber britte aber einen fehr beritem weißgelb foliflernben Saum. Dauch erfigetb. Beine fowart. Schuppen weiß; 3luget etwas grau, mit gelbider Wurtet. — Im Bommer hir fehr felten auf Dumme; in Geweben gemeiner. — 6 bis 7 Linten.

2. Gon. ornata.

Rüffenschild graubraun, schwarzgestriemt; hinterleib durchscheinend rothgelb mit (chwarzer Etrieme: und weißen Quere binden. Thorace grisso-succo nigro-vittato; abdomine pellucido ruso: vitta dorsali nigra, fasciis albis. Çig, 10).

"Diefe unterscheibet fich von ber vorigen baburch, bas ber hintetleib binter jebem Einschnitte eine ziemlich breite filbermeiße, burch bie fcwarge , breite, etwas undeutliche Rutftenfrieme unterbrodene Querbinde hal. Ob biefes vielteide eine Burtung bes wermern Rima's fein mag ? Die Eremplare find aus der Gegend von Lyon. — 6 bis 7 Linien.

3. Gon. vittata.

Ruffenfdilb fcmargbraun; Sinterleib burdfceinend roftgelb

July Grong

mit breiter fcmarger Rüffenstrieme. Thorace nigro-susco;
abdomine pellucido ferrugineo : vitta dorsali lata nigra.

Der ichwartbraune Ruftenfielt teigt nur vorne Spuren bon ichwarten Etriemen, Schilden, origett. hinterleis burdicheinend rofiget mit breiter Schwarzer Ruftenfirime; an ben Ginfauftten feine Spur von getolichem ober weißem Schillen. Das Cremplar ift ein Mannden. — 5 Linien.

4. Gon, divisa. Meg.

Muftenfchild fcwarzbraun; Sinterleib burchscheinend roffgelb mit bereiter schwarzer Muftenfteimer; Einschwitte weiß, Thorace nigro-fusco; abdomine pellucido ferrugineo: vitta dorsali lata nigra: incisuris albis.

Bubler wie bei ber erften Art. Sopf faß tiegelroth ofne meißen Schüter; hinterfopf femar, braungelibaaris. Ditterfails glainenb braundfem, mit erbiliden Gulterbeuten; Schiften trangel hintertiel glainend burchfeitende refigels mit tarten weißen Einschnitten und beriter fawarzer Rittenferiem. Daud gelbroth mit fawarzen After, Schüppden burchfeitungiren. Daud gelbroth mit fawarzen After. Schüppden burchfeitungiren. Daud felbroth mit Tawarten ufter. Guippden burchfeitungiren. Daud felbroth mit Tawarten, Dauf felbroth faß weine fawarz. — Aus Lefterreich, von fen Megerte von Multfettb. — 4/, Einien.

5. Gon. vacua.

Muftenschilb fcmarglich; hinterleib burchscheinen rofigelb, mit schwarger binten verschmalterter Ruffenstrieme. Thoraco nigricante; abdomine pellucido ferrugineo: vitta dorsali nigra postice attenuata.

Diefe gleich ber erften Art, if aber betrachtlich fteiner. Der Ruften fait big glangend braunschwarz mit etwas robiliden Sauterbutten, ohne pettide bunte Ertimen. Saliton erofgett. Sintertielb unrichfein ber offen gelb mit weißschillernden Ginfanitten, und einer famaten fawarzen Bide tenfteime, die nach ber Spitze zu immer famater wird. — Dur manne fich Ermfrieme, bie nach ber Spitze zu immer famater wird. — Dur manne fich Ermfreien, im Wal auf ben Weißbernbitten. — 5 Iniein

6. Gon. nervosa. Winth.

Ruffenfdilb graubraun, fcmarggeftriemt; Sinterleib rothgelb

mit schwarzer Strieme; Spizzenqueraber der Flügel an der Burgel schwarz. Thorace grisco-susco nigro-vittato; abdomine. servigineo vitta dorsali nigra; alis nervo transversali apicali basi nigro.

Ropf riblid mit weißem Schler. Sabler fewenstraun mit rolgeiter Burget. Mittelteib (chwarzglangen, oben braun mit gerifem Schil erund vier fewarzen Beteimen; Schlichen braungelt. hinterlein nicht durchsteinend, rolgelb mit beilter (dwarzer Briemer, die fic auf dem briten Rings finten ble jur Seite erweiter; Einschnitte weißfoldernd. Dauch einfardig roßgelb. Schüppden weiß; Beine (dwarz. Alügel graulic mit (dwarzen Abern: Der Zwischenaum der vierten Längsder von der gewöhnlichen bei jur Spijsenader ist (dwarzen, an der Wurzel sind die Jüsel geldtich. Mus der Lamburger Gegenb; von Herrn d. Winstem. 4 Linien.

7. Gon. auriceps.

Rüffenschild fcmärglich. Sinterleib rothgelb mit schwarzer Rüffenstrieme und gleichfarbiger weisgestlichter Spige; Ropf rothe, gelb. Thorace nigricante; abdomine rufo, vittæ dorsali anoque nigris: maculis albis; capite fulvo.

Der Appf is bod relbgelb mit bellgelbem Safter; Stringfriems gleiche grib; Bibler (howaribraun ; meites Glieb gelb. Tafter reftgelb. Mitteleiteb und Schlichen (hoderitich. Dinterfelb relbgelb, mit ziemtich breiter fowarger Rifftenfrieme, die sich auf bem britten Minge erweitert und bem ganten Affre einnimmt; binter bem britten fichalite aber ine ziemtich breite weiße, in der Mitte unterbrochene Querbinde dat. Schuppden meiß; Beine (dwort. G. Linien. Machaelen in bem Konigl. Museum zu Loppenbagen. 4 Riftein.

8. Gon. ruficeps. Fall.

Schwarz; hinterleib mit weißich flernben Binben; Stirnstries me schwarzlich. Nigra; abdomine fasciis albis micantibus; vitta frontali nigra.

Failen Musc. 4, 3: Tachina (ruficeps) ovata nigra maculatim albo-micans; capite antennarumque articulo secundo, rufis, albo - variantibus; alis brunneo-nervosis : nervulo transverso erdinario cum angulo nervi quarti subcontiguo.

. , Ropf rofigelb , weißichillernb ; Stirne vorne verlangert mit fcmargli-" der Strieme. Tafter blaggelb. Bubler an ber Burgel rofigelb; bas britte Blieb mehr fdwarglich, breimal fo lang als bas zweite. Leib, Schilbden , und Beine fdwars , mit weißichillernben Steffen. Blugel braunaberig ; .. Couppden weiß; bie beiben Querabern liegen in einer Linie. " (Fallen). Bei meiner Unwefenheit in Lund machte ich von einem Eremplar folgende Befdreibung : Zafter rothgelb: Mugen flein, naft. Rublerborfte breis glieberig wie bei Gonia. Untergeficht weiß, fomgrifdillernb, Stirne grauweiß mit bunfler Strieme, breit, faft wie bei Gonia , boch ift ber Ropf weniger aufgeblafen. Ruffenfdilb fdmarglichtlau, taum eine Cpur von bunflen Striemen. hinterleib flach gewolbt, eirund : erfter Ring fdwars; bie folgenden glangend blaulichfdmars, jeber an ber Bafis mit blaulichmeißer unterbrochener Querbinbe , welche etwa bie halbe Lange einnimmt : beibe Rarben verfließen in einander. Bauch alangend fowars, eben fo bie Beine. Rlugel gefdmarst, am Borberranbe gelblich ; bie Abern wie bei Tach, vulpina. (Tab. 41, Fig. 23). - 6 Linien.

9. Gon. puncticornis.

Mäffenschild schwarzbraun; Hinterleib ziegelroth, mit schwarz zer Mäffenstrieme und Querbinden; Jübler schwarzpunftier. Thorace nigro-susco; abdomine testaceo vitta dorsali saciisque nigris; antennis nigro-punctatis.

Sopt brümnlichgeth, weisschillernb; Jubier grau, an ber Wurtel roße gelt; brittes Glieb schwarzpuntirtz. Muftenschild schwärzlich, grausschilernd, mit bunken Etriemen; Schilden ilegirord; "Dinterlieb liegelroth mit breiter schwarzer Buftenstrieme; vor bem zweiten und britten Einzschnite ein schwarzer Buftenstrieme; vor bem zweiten und britten Einzschwich schwarzer; Schuppchen weiß. — herr Baumbauer fing ein einiges weiblides Ermplar zu St. Germain bei Paris auf ber Waldwoffsmilch, — 5/f. Linken.

10. Gon. fasciata.

Ruffenschild graubraun mit fcmargen Striemen ; Dinterleib

fcmar; mit weißen Binden; Ropf roffgelb. Thorace griscofusco nigro-vittato; abdomine nigro albo-fasciato; capite ferrugineo. (3ig. 10).

Untergeficht und Stirne bell jiegels faß mennigroth mit weißem Schiller. Gabler (dwarzbraun mit roßgelber Burgel. Ruftenfailb graubraun mit (dwarzen Beriemen; Schilden buntelgelb. hinterteib glanzenb (dwarg: binter ben Ginfchnitten mit weißer Schilerbinde. — In hiefiger Gegenb felten; auch in Defterreich. — 51/, Linien.

11. Gon. hebes. Fall.

Sinterleib aschgrau und schwarz gestelt. Abdomine cinereo nigroque maculato.

Eallén Musc. 11, 19: Tachina (hebes) oblongo-ovata nigra, thorace lineatim abdomineque fasciatim albo-micantibus; fronte dilatata argentea; antennis mediocribus; articulo secundo scutelloque ferrugineis.

Untergeficht perifarbig, mit robblichem Chiffer, Seirne fcwartlich mit tielfcwarger Strieme. Safter robgelb; Jubler fchwarbraun mit rofigelber Dafis. Ditterfacht fchwartlichgrau mit vier fchwaren Striemen; Schilden fchwartlich, Dintertelb alchgrau mit unregelmäßigen fchwarzer Schildefterierier, erfte Ming fcwart. Schippen weiß; Jüget graulich mit gelbeicher Wurzel. Beine fchwarz. " Dr. Baumhauer fing bas Wiannchen auf bem Gebirgs puischen Nitzu und Geatena. " Zaß 6 Linien.

12. Gon. atra. Meg.

Schwarg; Flügel braun. Nigra ; alis fuscis.

Sopf glangend (chwart, überall borflig; binterer Augenrand weiß. Rattenfaitb und Sailboden ichwargrau; Sinterlieb tieffcwart, glangend. Zitgel tuffig; bie gerwöhnliche Queraber faert auswärts getogen. Schüppchen weiß. — Aus Defterreich von Drn. Wegerte v. Mubifelb, and aus bem fublichen Frantreich. — 6 Linien.

CLI. ZEUXIA.

Tab. 42. Fig. 11 - 13.

Subler aufliegend, breiglieberig : bas zweite und beitte Glieb gleich lang ; bas leste zufammengebrutt, flumpf, an ber Wurzel mit gefiederten Ruftenborfte, (Rig. 11).

Mund mit einem Rnebelbarte und vorgestretten, feulformigen Zaftern. (Rig. 12).

Blügel halb offen mit einer Queraber an der Spigse. (Big. 13).
Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo secundo tertioque æqualibus; ultimo compresso, obtuso: basi seta
dorsali olumata.

Os mystacinum palpis exsertis clavatis.

Alæ divaricatæ, apice nervo transversali.

1. Zeux. cinerea.

Untergeficht weiß , mit einem Rnebelbarte uber ber Munboffnung: Stirne breit , weiß, borflig, mit fomaler fowarger Strieme. Dezaugen Tanglid, natt: auf bem Scheitel brei Punttangen. - Tafter borigontal vorfiebend, groß, feulformig, natt, rofigelb, langer als ber rubende Ruffel (1 2). - Rubler aufliegend, furger als bas Unteresticht, braun, breiglieberig : bas Burgetalied fur; bie beiben folgenden gleich lang, linienformig, jufammengebruft : bas lettere unten flumpf, an ber Burgel mit einer zweis glieberigen gefieberten Ruffenborfte (11). - Mittelleib borffig , auf bem Ruften mit einer Quernaht, bellgrau borne mit vier, binten mit brei fcmargen Striemen : Die mittelften feiner als Die Geitenftriemen. - Sine terleib borftig, tegelformig, vierringelig - ber erfte Ring furger - afcha grau mit braunem Schiller. Beine fcmars; Couppoten groß, bie Cominger beffend. - Flugel faft glashelle, am Borberrande mit einem Dornden : bie Spiggenqueraber vereinigt fich mit ber vorliegenben Langsaber siemlich weit vom Rande; fie find mifrostopifch-haarig. - Dur bas Beibden, beffen eigentliches Baterland mit unbefannt ift. - 3 Linien.

CLIL IDIA.

Tab. 42. Fig. 14 - 17,

Fühler nieberliegend, breiglieberig : bas britte Glieb langlich ; an der Burgel mit einfeitiggefieberter Ruttenborfte (Fig. 14), Tafter vorftebend, teulförmig. (15 a).

Riagel mit einer Queraber an ber Spizze.

Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo ultimo oblongo: basi seta dorsali unilateraliter plumata.

Palpi exserti, clavati.

Alæ nervo transversali apicali,

1. Idia fasciata.

Sinterleib mit rothgelben unterbrochenen Querbinden, Abdomine fasciis interruptis rufis,

Untergeficht eingebruft, unten vorwarts verlangert, glangenb fdwarg, weißgeflett, ohne Rnebelbart (15). Rezaugen bei bem Dannden oben aufammen floßenb (16) , bei bem Beibden burd bie breite fdmarge Stire ne getrennt (17). Safter groß, etwas porfichend, feulformig flach gebrutt, faft natt, nur vorne mit feinen Barchen befest (15 .). - Subter furger als bas Untergeficht, braun, breiglieberig : beibe erften Glieber furs ; bas britte langlich, flumpf, bem Untergeficht guffiegent, an ber Bafis mit einer Ruttenborfte, Die nur auf ber obern Geite gefiebert ift (18). - Ruftenfdilb turiborflig, afcgrau, fdmarglich fdillernb, mit brei breiten fcwargen Striemen ; uber bie Mitte gebt eine Quernath. Shilben grau, fowarglich-foillernb. hinterleib eirund, flach gewolbt ; febr fursborftig ober vielmehr etwas haarig , fdwars mit brei gelbrothen, weißidillernben unterbrochenen Querbinden; Bauch gelbroth. Beine ichwarg: Eduppen weiß; fie bebeffen bie Cominger gang. Rlugel etwas graulich mit einer Queraber an ber Spigge. - Bert Baumbauer fand biefe Mrt bei Marfeille und auf bem Bebirge bei Rreius. - 3 Liufen.

Außer biefer einzigen europaifchen find noch verfchiebene quelanbifche Wrten befannt.

CLIII. MESEMBRINA.

Tab. 42. Fig. 18 - 26.

Fühler anliegend, breigliederig : bas britte Glieb lang prismatifc, an ber Burgel mit gefiederter Ruffenborfte. (18). Leib haarig. (25, 26).

Flügel halb offen, an ber Spigge mit einer Queraber. (26).

Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo tertio oblongo, prismatico: basi seta dorsali plumata.

Corpus hirsutum. Alæ divaricatæ apice nervo transversali.

Ropf halblugelig , boch porne ziemlich flach gebruft. Rezaus gen oben bei bem Dannden burch bie fchmale Stirne getrennt. (26), bei bem Beibchen (25) ift Die Stirne breit, Unf bem Scheitel brei Punttangen. - Subler balb fo lang ale bas Uns tergeficht, anliegenb, breiglieberig : bie beiben erften Glieber furg, borflig; bas britte verlangert, prismatifch flumpf, an ber Burgel mit einer zweigliederigen beiberfeite gefieberten Ruffenborfte (18, 19). - Die Deffnung bes Muntes (20) ift langlich , vorne verengert , am Ranbe feinborftig, Ruffel im Rubes fanbe gurufgezogen in ber Dunboffnung liegenb, gefniet; Lippe furg, bit, fleifchig, unten bornartig, oben flach rinnenformig (21a), porne mit bittem baarigem zweitheiligem , fcbief gefurchtem Ropfe (21 b, 24); Lefge bornartig, fpiggig, unten rinnenformig, oben an ber Bafis jufammengebruft, fo lang als bie Lippe (21, 23c); Bunge bornartig, fpiggig, balb fo lang als bie Lefge, mit welcher fie am Rnie bes Ruffels oben angemachfen ift, und ber Lippe aufliegt (21 , 23 d); Tafter malgen. formig , haarig , fo lang ale bie Lefge, por bem Rnie bee Ruffels oben beiberfeits eingefest (21 e, 22). - Mittelleib flach gewolbt, mit einer Quernabt, baarig; Schilochen halb freis:

rund; Interles eirund, vierringelig, fiach geroolbt, haarig. Beine haarig; Afterflauen bei bem Mannden größer als bei bem Beifcorn. Schwinger mit einem Doppelfduppden bebedt. Flügel langetformig, milrostopifd-behaart, im Rubeftande balb offen flebend; bie vierte Längsaber beuget fich vor ber Flügele frige in einem flumpfen Winfel aufwarts, und bilbet die Spigigengaeraber.

Man findet die beiben befannten Urten in Beffen und auf Blumen. Ihre Larven leben im Rubbung.

Mesembrinos beift mittagig, um bie Dittagezeit.

I. Mes. meridiana. Linn.

Slanzend fcmar; Untergeficht mit zwei golbgelben Biellen. Atra nitida; hypostomate maculis duabus aureis. (Fig. 25).

> Fabr. Spec. Ins. II. 435, 3: Musca (meridiana) pilosa nigra, fronte aurea, alis basi ferrugineis.

- Ent. syst. IV. 312, 2.

- Syst. Antl. 284, 3. Linn. Fauna succ. 1827.

Gmel. Syst. Nat. V, 2838, 63,

Reaum. Ins. IV. Tab. 12, Fig. 12. - Tab. 26, Fig. 6-10.

Degeer Ins. VI. 28, 2.

Fallén Musc. 51, 30.

Harris Engl. Ins. Tab. 9, Fig. 9.

Panzer Fauna Germ. A. 17. (Die angebliche Abanberung ober bas Weibchen X. 18. fenne ich nicht).

Geoffroy Ins. II. 495, 5 : La mouche noire à base des ailes jaunes.

Schefer Icon. Tab. 108, Fig. 7?

Schrank Fauna Boica III. 2480.

- Ins. Austr. 922.

Herbst gemeinn. Nat. VIII: 108, 11, Tab. 340.

- Gongli

Untersficht ichwars, beiberfeits mit einem großen, wintligen glainend goldzeiben Fletten. Stime glainend schwarz mit einem matischwassen-Gerifen. Teffer ichwar; Julier dunktliraun: die geschoptes Borfte an ber Wurget rofgest. Der Leib und die Beine sind glainend schwarz ibi beie neiten Glieder der Vordersüglich bes Mannchens braun; die Zusballen vor Alleiten alle gelb. Schwinger braun; Schüppden, so wie die Wurset ber grauen Jugat rofgett. — Ju Sommer und herbst nicht seiken. — 6 Linken.

Die Sares ledt im Kubbung, sie ist glangend geld, tegetsbemig, vielengisst Mm Maule oder am spizigen Gwde das fie nur Einen Haten und wier kurs fickligig hörner oder Wargen. Daa bintere Eude oder der üster ist wie vierettig abgeschnitten, und bat zwei treisrunde etwas erdadene konne Zetten, deren jeder ein einziges Lustode anthält. Die briben vordere Lustlicher bistaden sich an der Eeite des ersten Minges. Die Larrer verwandelt sich in ibrer eigenen Daut in eine bunteltbraume Nimphe, die binnern eine neunettigte beinade treisrunde Jäcke der, worauf sich bie üntern Lustlicher bestaden. Im Gommer schupft die Jilege bereits in ein Paax Wocken aus die späten Vimphen aber überwintern und liesern das gefägte Jackt im mächen Arbeitige.

2. Mes. mystacea. Linn.

Schwarz; Ruffenschild gelbpelzig; Spizze des Hinterleibes grauhaarig. Atra; thorace rnfo-tomentoso; apice abdominis grisco-hirsuto. (Fig. 26).

Fabr. Eut. syst. IV. 280, 9: Syrphus (apiarius) tomentosus; thorace autice flavo; abdomine apice albo; alis bass ferragineis.

- Syst. Autl. 231, 1: Eristalis apiarius. Linn. Fauna Suec. 1703: Musca mystacca.

Degeer Ins. VI. 58, 1: Musca bombylius. Tab. 8, Fig. 1 - 3.

Fallén Muscid. 50, 29: Musca myst.

Panzer Fauna Germ. XCL 20: Syrphus apiformis.

Herbst gemeinn. Nat. VIII. 106, 6, Tab. 340; Musca bombyloides.

Deger erhielt diese Bliegen aus dunfelrotben, langlichtrunden Nimpben, die er Anfangs Mai im Aubdung fand. Die Fliegen entschupsten ihnen gegen Ende bieses Monates.

Musca mystacca ber meiften Schriftfeller if die im britten Theile beschriebene Volucella plumata. An diefer Bermechfelung ift wohl Linns felbft Schuld, ber biefe Art bicht hinter Vol. bombylans fellt.

CLIV. SARCOPHAGA.

Tab. 43. Fig. 1 - 10.

Fühler aufliegend, breigliederig : brittes Glied verlangert, prismatifch : an ber Burgel mit einer gefiederten Borfle, Die eine nate Spigge hat. (Fig. 1 - 3).

Mugen getrennt. (Fig. 9, 10).

Blugel halb offen, mit einer Spiggenqueraber. (Big. 9).

Antenne incumbentes triarticulatæ: articulo tertio oblongo, prismatico: basi seta dorsali plumata apice nuda. Oculi disjuncti.

Alæ divaricatæ, nervo transversali, apicali.

Ropf balb tugelig , vorne etwas eingebruft , über bem Dun. be ein Rnebelbart. Die braunrothen Rezaugen find oben an beiben Gefchlechtern getrennt, boch ift bie Stirn bes Dannden (9) beträchtlich fchmaler ale bei bem Beibchen (10) und beibe haben eine fcmarge Strieme uber Diefelbe, Die an ben Seiten mit Borften eingefaßt ift. Muf bem Scheitel find brei Punttaugen. - Subler furger als bas Untergeficht , auflies gend, breiglieberig : bas erfte Glied ift febr flein : bas zweite napfformig, etwas borftig; bas britte verlangert, unten flumpf, etwas gufammengebruft, prismatifch, an ber Burgel mit einer ameiglieberigen Ruffenborfte, Die nur an ber untern Salfte gefiebert, vorne aber natt ift; bieweilen ift biefe Borfte an ber Burgel febr furt gefiebert (1 - 3). - Die Deffnung bes Dunbes ift langlich , ber Borberrand gerade. Der Ruffel ift gurudiebbar , in ber Ditte gefniet, Lippe fleifchig , malgenfore mig, unten bornartig, oben flach gerinnet, vorne mit getheils tem, haarigem, ichief geterbtem Ropfe (5 a b); Lefge borns artig fpiggig, unten boblfeblig, fo lang ale bie Lippe ; Bunge bornartia, fpiggia, furger ale bie Lefge ; beibe find an ber obern

Bafis ber Lippe angemachen (5, 6 c d); Tafter etwas kentfermig, borflig, gurufgebogen, so lang als die Refge, vor bem Rnie bes Rüffel eingelegt (5 e). — Bulletinchiti flag gwolbt, mit einer Quernaht, borflig, mit brei dunkeln schillernden Striemen, Schildem balbtreisrund. Huterlie beieringelig, borflig, bei bem Mannchen mehr weniger legesformig, bei bem Weitdem eilbriich. Schwinger burch ein Doppelschupchen bebelt. Flügel langetserig im Mubeflande halb offen. Außballen bes Mannchen größer als am andern Gefchiechte.

Die Geschliechtstheile bes Maunchens bestehen ans zwei Ringen, welche aus bem vierten Leibringe hervorseben, fich uns ermatts feinmen und unten am Baude mit ber Gigte in einer eigenen Soblung siellen; ber erste Ring ift gewolbt, glatt; ber wweite verlangert sich in einen frummen Schaabel mit gehaltener Spitze; unter biefem liegt ein gebogener etwas bolb leriger Theil zwischen wei Stoten, welcher bas eigentliche Zenz gungstied zu sein scheint (8). Die weiblichen Geschlichtscheile sind biein, verstett, und bestehen nicht wie bei ben gewöhnlichen Riicgen aus einer gegleberten Robte.

Ich habe die Mundtheile ber meiften Arten an vielen Exemplaren untersucht. Richt immer gelingt es, bie Junge von ber Leize abzusondern. Fabricius fpricht baber auch ber Gatrung bie Junge foliechtweg ab, benn was er haustellum nennt, ift nichts anderes als bie Erfze (").

Diefe Gattung ift febr ausgezeichnet, und felbst bie mir ber kannten außereuropäisichen Arten find gleich zu erkennen. Allein es ift schwer die Beibden der verschiedenen Arten ben Madon beizugesellen. Giullicherweise findet man fie haufig in Paarung. Man hat biefen Thierden bisber zu wenig Ausmeit-

^(*) Haustellum absque vagina, seta unica, crassa, cornea, acutiuscula etc. (Syst. Antl. pag. 284, sp. 3 : Musc. carneria).



famteit gegonnt, und faft alle fur Abanderungen ber gewohnlichen S. carnaria gehalten.

Dan findet fie in hetten, auf Gestrauch und auf Blumen allenthalben. Die frubern Stande einiger find betannt und wers ben weiter unten beschrieben werben.

Sarcophagus Fleifchfreffer nach bem Griechifchen.

A. Zafter gelb.

1. Sarc. mortuorum. Linn.

Repf rothgelb; hinterleib glangend flahlblau. Capite fulvo; abdomine chalybeo nitido.

Linn. Fauna Suec. 1830 : Musca (mortuorum) antennis plumatis pilosa, thorace nigro, abdomine viridi.

Fabr. Spec. Ins. II. 439, 17: M. vomitoria. — Spec. 15: M. mortuorum.

-- Ent. syst. IV. 318, 25 : M. vomit. -- Spec. 23 : M. mortuorum.

- Syst. Antl. 290, 14: M. vomit. - Spec. 32; M. mortuor. Gmel. Syst. Nat. V. 2839, 67.

Degeer Ins. VI. 30, 5: M. chrysocephala.

Fallén Musc. 45, 18: M. mortuor.

Latreille Gen. Crust. IV. 345.

- Cons. gén. 444.

Schæffer Icon. Tab. 54, Fig. 9.

Schrank Fauna Boica III. 2488 : Volucella vomit.

- Austr. 926.

Ropf feibenartig goldeib mit feuerrathem Schilter; Lefter rofigetts. Gibe fer rethgetb, weigeranficutents. Direnfrieme rothbraun mit goldeiben Galler, Bitenfraftlich (demartied, grauffoliernb mit ichwarene Striemen. Sinteriet gafnienb fabiliau; Baad und Beine ichware. Schippden meiß flügef eimas grau. - In unferer Gegend felten; anderwarts febr grenten. - O Linien, auch weniger.

Cine Abanderung bat einen golbgrunen hinterleib , unterfcheibet fich fonft burch nichts.

2. Sarc. ruralis. Fall.

Dinterleib aschgrau, mit brei Reiben schwarzer Fleffen; Fühler an ber Bafis rofigelb. Abdomine cinereo, trifariam nigro-maculato; antennis basi ferrugineis. (Fig. 9).

> Fallen Musc. 39, 3: Musco (ruralis) nigro-cinerascens, thoracis lineis abdominisque punctis triplici serie dispositis nigrioribus; antennarum articulo secundo testaceo.

Unterseffcht siberweis, fedwargerai (fellerne); Sitten weiße mit tiefe fdwarger, grausschillernber Strieme. Tafter roßgeste (nach Zallen sollen fie sower sein); Zübler braun ; weites Bileb roßgeste, faß so lang als das britte, Borste an ber Basis turgessebert. Rattenschild aschgrau, schwarzsfriemis; hinterield Lichigrau, salf sanderdig, glangtes, mit drei Richten die Strieme fellen bei Rattensketten dienen undammen und bilden eine ettige Strieme. Bauch und Beine schwarz ; Schüppchen bellweis ; Jüssel sals slasbelle. — In den Richtsgesenden (auch andere wares) im Sommer auf dem biubenden Eryngium gemein; hier außerst seine. — 6 Linien.

3. Sarc. muscaria.

Beifilich; Hinterleib eirund mit schwarzen Binden und Fletten; Bauch schwarz. Albida; abdomine ovato: fasciis maculisque nigris; ventre nigro.

Untergesicht glanend pertweiß, mit einigen Anebiberften neben den Gubten; Strine weiß mit schwarzer Strieme. Tacher ziemlich ibt, roße geild. Bibler schwarzer berieme. Inder ziemlich vit, roße geild. Bibler schwarzer bei der genalich weiß mit schwarzbraumem Schlüer; der Hicktenschied bat deel schwarze Striemen; der hinterleib ist einund, ziemlich ach gemitle ir effer Ning schwarz; bie folgenden baben schwarze Schlützer, bet fleten und am Hinterrande gleichfernige Binden; die Spizze und der Bauch sind schwarze. Schuben; die Spizze und der Sauch find schwarz. Schuben weiß, Aldest grau, ohne Nandborn; Beine schwarze. Schule Chwarz. — Aus der Gegend von Nemeure. — 5 Shirten.

V. Band

4. Sarc. intricaria.

Afchgrau; hinterleib eirund mit schwarzen Flekten; Bauch grau. Cinerea; abdomine ovato nigro-maculato, subtus cinerea.

Gie unterscheibet fich von ber vorigen burd bie mehr aschgaraue Barb ber Leiber, burd fleinere fomarte Gieffen ber hinterliebes, burd bie wiel ichmellern ichmarten Einschnitte und ben lichgterun Band. Die gewöhnliche Durraber ber Flügel und bie Spitzenqueraber liegen auch etwas nacher beismmen. — Del Avignon. — 5 Eniein.

5. Sarc. grisea.

Grau; Ruffenschilb undeutlich gestriemt; hinterleib gewölbt. Cinerea; thorace obsolete vittato; abdomine fornicato.

Untergeficht weißgrau; Stirne gelbid mit femaler fcwarger Etrieme; Editer roggelb. Muttenschilb grau, mit undeutliden brauen Briman. Sinterteib fart gewölte, fast watersformig, getblicgrau, sorne mit und bentlichem braunem Ruffenfreisen. Beine grau mit schwargen Juben. Eddippoden weiß; Alliget gelblich getrub , besonders am Borberrander, ben Annabern. — Aus Desterreich, son Gerra Mingerle w. Michistelb; auch aus bem füblicen Zanntreich, beibe Gremplare Weibegen — 4 Linten.

B. Zafter fdmarg.

6. Sarc. carnaria. Linn.

Beiglich; Hinterleib schwarz gewürselt; Ropf glanzend gelblich; Mann den: hintere Schienen an der Innenseite haarig, After glanzend schwarz. Albida; abdomine nigro-tessellato; capite flavescenti nitido; Mas: tibiis posticis intus villosis, ano nigro nitido.

Fabr. Spec. Ins. II. 436, 4: Musca (carnaria) pilosa nigra; thoracis lineis pallidioribus, abdomine nitido tessellato.

⁻ Ent. syst. IV. 313, 3.

⁻ Syst. Autl. 2845 4.

Linné Fauna Succ. 1832.

Gmel. Syst. Nat. V. 2840, 68.

Degeer Ins. VI. 31, 8: Musca vivipara major. Tab. 3,

Fig. 5 — 18.

Fallén Musc. 38, 1.

Reaumur Ins. IV. Tab. 29, Fig. 2 — 8.

Latreille gén. Crust. IV. 345.

Schrank Fauna Boica III. 2489.

- Ins. Austr. 927.

Sopi glangend helgelt, feibenartig, mit buntelbraumm Gditer; glie en un Tafter fewart. Augen braunoris, Stirnfrieme tiessemen. Dut-fenschild weißischgrau mit beri fewaren Etriemen i bie mitteliße bat borne beiberfeite nach eine feine sowne abgreitrie sowne abgreitrie sowne eine vorne abgreitrie sownerse Erieme. Schibden weißgrau, mit schwarzem Längsgefeten. hinterleib bei dem Mannden länglich saft frzessformig, dem Weischen eirund; Grundbarde bissischen weißgrau, glaupend, braumfelleren weißgrau, glaupend, braumfelleren wie dem Gelden Schärfretteten gewürfelt, bei dem Mannden ift die Spize oder der Alter glanzend schwarze Mittentinie und mit ehen solden Schärfretteten gewürfelt, bei dem Mannden ift die Spize oder der Alter glanzend schwarze mit grauer Duerflink an dem Einschwitze der vorder Schüppsden wis; Zichget etwas graulich "derine schwarze vorder Schengel grautig; bintere Schienen bei dem Mannden an der Innenfeite zottig. — Allentbalben im Sommer und Perdf gemein, auch oft in Paarung angetreffen. — 2 Linten.

Die Zere ober Mabe biefer Fliege tobt im Gleiste (nach Gere, Jallan auch im Pferdebunger). Dezem hat uns bie Naturgeschächte bereiben an übritich aus eigenen Bedachtungen erzählt, welche wahrscheinlich auch bei ben meifen folgenden im Wefentlichen bie nämliche fein wird. Josepnbes fie ein Musyug davon : Das Weitden gebiert lebendige Jungen , weil die Larven icon im Mutterliebe aus den Giern schwige, Ingen , weil die Larven foon im Mutterliebe aus den Giern schwige, G. Es find frezie beträgt bei einem Weibafen schrigt bis achtig (9). Es find frezie frimige weißgraue Maden mit zwei fchwarzen bornartigen Lopfbalen, diere welchen zwei fleischig Worten figen. Der gestute Alter da eine



^(*) Reaumur fagt, ber Gierstof biefer Fteischfliege fei fpiralformig wie eine Uhrfeber aufgewiffelt, und enthalte mehr als gwanzig taufend Carpen, Dieß fcheint jedoch unglaublich. (S. a. a. Orte).

Shhiung, die rund berum mit Wargen befest ift, welche die Larve gusammen gieben und bie Shumg baburch verschließen tann. In biefer Biblie ligen meit. Somagelbe vonde gleffen, deren ieber bei längliche Cufticher enthält , welche fast die Gestalt der Anopfischer an unsern Ateidem baben. hinter dem fyluigen Appf ist beiberfeite noch ein fletines Luftloch mit geabntem Mande. Ditete Larven find so dinfige Breffer, daß fie ungefahr acht Tage nach ibrer Geburt (don ausgewächten find und fich in ibrer eigenen Haut in ein braums Tonnden verwandeln, aus welchen im Sommer nach 18 oder 20 Zagen die Allega ausschlupft, so baß die gange Verwandbtungsgesschiefte etwa vier Wochen umschel,

Mehre die ungeheure Gruchbarfeit ber Fleischsftegen fetet im Wulfum bes Wundervollen oder Magagin des Außerordentlichen in der Hatur, der Kunft and im Wenschmieden, 5. Sandes 1. Stück, Seite 13, sofigendern Stuffag : Nimmt man an, doß ein Fliegenweiden dem Semmer über deuffag : Nimmt man an, doß ein Fliegenweiden der wei Millionen Fliegen (in einem Jahre). Manche haben sogar, aber gegen alle Wahrscheinlichteit, deinade an 2600 Millionen Fliegen von einem einigen Paart gekente, indem sie für fehre Gal 140 Gier annahmen. Nimmt man aber auf jeden Sag die zu und die der aber 160 semmers über, so bringt das eine Weitschen 320 Fliegen pur Welt; von diesen nehm ein die Hillionen Stuffen.

1.	Die 40 Beibchen bes erften Cappes legen biefen Commer	
	noch viermal , beträgt	12,800
	a) Bon biefen legt bas erfte Achtel ober bie 1600 Beib=	
	chen noch breimal	384,000
	b) Das zweite Achtel legt zweimal	256,000
	c) Das britte und vierte Achtel wenigftens noch ein-	
	mal	256,000
2.	Das zweite Achtel ober bie 40 Weibchen bes zweiten Caj-	
	ges vom Mutterpaare, legen noch breimal	9,600
	a) Das erfte Gechstel biervon an 1600 Weibchen auch	
	breimal	394,000
	b) Das zweite Sechstel zweintal	256,000
	c) Das britte Cechstel noch einmal	128,000

1,696,400

•••	=-
	1,696,400
3. Das britte Achtel bes erften Cappes ober 40 Beibchen	
noch sweimal	6,400
hiervon ein Biertel ober 1700 Beibden noch zweimal .	256,000
4. Das vierte Achtel bes erften Casses noch einmal	3,200
hiervon bie Salfte ober 1600 Beibchen noch einmal .	128,000
	2,090,000
Co weit bas Mufeum bes Munbervollen.	

Mimmt man, nach ber vorbin bemertten Angabe bes fowebifden Daturforicers Degeer, Die geringfte Rabl, und fest, bag bas Beibden einer Schmeiffliege ben 1. April 50 Gier lege, fo gibt biefes ben 1. Dai an 50 Dan fann annehmen , bag bie Salfte biervon Beibden feien, biefe geben ben 1. Junius 1,250 Diefe liefern nach gleicher Berechnung ben 1. Julius . . 31,250 Diefe ben 1. August 781,250 Rerner ben 1. Ceptember

508.626.300

alfo in einem einzigen Commer in Beit von fechs Monaten, wenn jebes Beibeben nur einmal legt - welches bei ben Infeften gewöhnlich ift mehr als 508 Millionen. Dimmt man aber bie großere Babl von 80 an, fo beträgt bie Summe uber 8,000 Millionen Schmeiffliegen , wenn alle gur Bermanblung tommen. Batte bie Datur alfo feine machtigmirtenben Begenanftalten jur Bertilgung getroffen, woju befonders bie infettenfreffenben Bogel geboren, fo murbe biefes Geer ben Menfchen wohl wenig Rleifc ubrig laffen, und bie Raffentage murben flats an ber Tagesorbnung fein !

7. Sarc. striata. Fabr.

Deif. Sinterleib mit fcmargen Burfelfleffen : Ropf meift . glangend ; Dannchen : Sinterfcbienen nach innen gottig , Ufter glangent fcmgrz. Alba; abdomine nigro tessellato; capite albo nitido: Mas : Tibiis posticis intus villosis . ano nigro nitido.

Fabr. Ent. syst. IV. 315, 13: Musca (striatα) cinerca; thorace nigro-lineato; abdomine tessellato.

- Syst. Antl. 288, 29.

Daß biefe Art bie mahre M. striata von Fabricius ift, bavon hat mich bie Anficht bes weiblichen Eremplars in feiner Sammlung überzeugt.

3ch halte es für unnbibig, bie Zeichnungen bes Ruftenfchildes und Sinterleibes von biefer und ben meiften solgenden Arten weitlaufig un beschrieben; in ber Quupfsche fimmen solche darin alle mit der vorigen sechsten der überein. 3ch werbe mich also begnügen mich daraaf zu beziehen, und bas Alweichube angeben.

Die gegenwärtige Art hat einen glangend weißen Sopf. Die hintefchienen ber Manuchens find au ber Junnefeite jottig; ber Affer besfeiben ift glangend fcwarz mit einer grauen Querlinie am Einschuffte. — Gemein, auch oft in Paarung gesunden. — 6 Linien und barunter.

8. Sarc. albiceps.

Lichtschieferblau; hinterleib schwarz gewürselt; Kopf glaus zen weiß; Manuchen: hinterschienen innen zottig, Afreter glandzend schwarz. Dilute schistaceo; abdomine nigrotessellato; capite albo nitido; Mas: Tibiis posticis intus villosis, ano nigro nitido.

Stichnung ber fechsten Art, aber die Farbe licht ichieferblau. Sopf glangen wieß; bie liessenge Girnfteinen ist breiter als bei striata. Danch eichgen gesstellt. Dei bem Mannchen sind bie Ginterschienen nach innen jortig; ber After ist glangen femmer: errefte Ding bestehen ist mebr eingezogen als bei ber vorigen und hat hinten eine graue Querlinie; ber weite Bing schimmert auf ber Mitter ebenfalls ine Graue, worin biemelen ein fochwartlicher Längefrich fich zeigt, bie Spipe biese Ringes ift met

9. Sarc. sinuata.

Deiflich; hinterleib fcmars gewurfelt, Bauch glangenb fcmars; Ropf weiß; Mannchen: hinterfchienen innen gottig, Ufter glangenb fcmarg, Albida; abdomine nigro-tessellato subtus nigro nitido; capite albo; Mas: Tibiis postieis intus villosis, ano nigro nitido.

Beidnung des Leides wie bei ber seigten Art, dech find die schwaren Durfeistetten des hinteriebes geder und der Bauch fit gianen schwarzlich. Kopf glainend weiß. Gunublarde des Leibes graufläweiß. hinterschienen des Manndeus nach innen jottig ; After durchaus glangend schwarzlie deiten Lucradern der Aliget fcheinen auch weniger gedogen als bei den vorigen Arten. — Nur das Mannden von herrn v. Winthem erbalten. — Nur das Mannden von herrn v. Winthem erbalten. — Nicht gang 4 Linien.

10. Sarc. Atropos.

Beißlich; Hinterleib schwarz gewürselt, Kopf hellgelb; Männden : Hinterschienen innen zorig; After vorne grau mit schwarzen Zeichnungen, hinten schwarze. Albida; abdomine nigro-tessellato; capite flavescenti; Mas: Tibiis posticis intus villosis; ano antice cinereo: signaturis nigris, postice nigro. (Fig. 7 der After).

Beichnung bes Leibes wie bei ber fechsten Ert, Grunbfarbe graulidweiß. Bopf glauten belgelb, fat weiß, Stirmftrieme bes Mannchen, befonders bei fleiene Ermplaren, nach Berbaltniß schmal; Sinnerfalenen nach innen jottig. Der erfte Ming bes Altergliebes ift schwarz mit einem großen achgenaum Fletten auf ber Mitte, in bifem Fletten ift vorm eine fambarzliche Ertieme, welche beiberfeite einen gleichfarbigen Flitten neben fich hat, und binten ift ein ichwarzes Banbeden, welches jufammen einigermaßen bas Bilb eines Tobtentopfes Darfellt; Der leite Ring ift glainenb fchwarz. Der Bauch ift schwarzies Der fielt; wich sieften, auch stimmen fabra bei Darbard ift schwarzen ber bauch ist fchwarzen und weniger.

11. Sarc. melanura.

Grauweiß; Hinterleib mit ziegelrothen Schillerstellen; Ropf bellgelb; Mannden: Hinterschienen nach innen zotig; Uster glänzend schwarz, Dilute einerea; abdomine maculis testaceis micantibus; capite slavescenti; Mas: Tibiis posticis intus villosis; ano nigro nitido.

njestin Çonal

Die Grunblarte ift weißlichgran ; auf bem Sinterlieb find liegelrolbe didente Burftlieften und eine ichwarte, etwas abgefeste Butfulinie; in gemiffer Michung zeigen fich fleife (dwarge Seitenfelten. Aopf glanend befiget), mit bantlivaunem Salter; Seirnfrieme tieffcwart, ieme fich berit. Bond femerpkonn, Dinterffichen ber Monachen nach innen jettig; After glanend fcmarte, mit grauer Duertinie; bei bem Weideden is ber After weißerau, und bie Farbe bes Ropfes mehr ins weiße. — Micht felten. - 5 Linien.

12, Sarc. pumila.

Grauweiß; Hinterleib schwarz gewürfelt, unten grau; Kepf weiß; Männchen: hinterschienn innen zottig; After glängend schwarz. Dilute cinerea; abdomine nigro-tessellato subtus cinereo; cspite albo; Mas: Tibiis posticis intus villosis; ano nigro mitido.

Beidnung wie bei ber fechsten Art. Grundfarbe bes Leibes graulidmeiß; Bauch alchgrau. Kopf glainend weiß; Ettinsteinne febr ichmal. hinter febienen bes Manndens nach innen jotig; After glangenb ichwarz mit grauer Quertinie. — 21/, Einten.

13. Sarc. arvorum.

Beifilch; Hinteleib schwarzgewürselt, Bouch schwarz; Repf bellgelb; Manuchen; Hintelschen innen natt; After glängenb schwarz. Albida; abdomine nigro-tessellato subtus nigro; capite flavescenti; Mas: Tibiis posticis intua nudis; ano nigro nitido.

Beichnung wie bei ber fechten Art. Grunblarbe meißlich; Bufpliffetten bes Sinterleibes glatzend ichwarz, ziemlich gerge; Nauch glanzend odwarz, Sinterleib bes Beibedenn foß fugelig. Sopf glanzend belügelb; Sitrufteinen tiefichwarz, ziemlich breit. hinterschienen bes Mannachen ber Innenfette nicht zotig, und ber After an beiben Gefchtechtern glanzend ichwarz. — Nicht gemein; in Paarung angetroffen. — Beinahr 3 Linien.

14. Sarc. clathrata.

Dell schieferblau; hinterleib mit dreisacher schwarzer Längslinie, Bauch schwarz; Kopf weiß; Mann chen: hinterschienen innen naft; Ufter vorne grau, binten schwarz. Dilute schistaceo; abdomine trifariam nigro-lineato, subtus nigro; capite albo; Mas: Tibis posticis intus nudis; ano antice cinerco, postice nigro.

Strumbforbe licht fchiefergrau; Zichnung wie bei ber sechsten Mrt, allein ber Sinterlieb bat fatt ber Bufrestellen und brei schwarze abgespie Linien; Bauch schwarze. Sop weiß; Stiensteinen fchmal. hinterschienen bes Mannchens nach innen nicht zottig; der After ist flein, wenig berweragend, vorme grau, hinten schwarz. Die Schwypsen sind braunlich. Outer einmal des Munngen gesongen. 3 Linien.

15. Sarc. dissimilis.

Mannden: Roft weiß; Hintetleib weiß mit dreisacher (chwarz zer Längslinie; Hinterschienen innen natt; After schwarz; Beibhen: Hinterschienen innen natt; After schwarz; Enpunsten, Mas: Capite albo; abdomine albo, trisariam nigro-lineato; tibis positicis intus nuclis; ano nigro; Fem.: Abdomine nigro nitido, punetis lateralibus albis.

Mannden : Sopf gidnend weiß; Stirne fchmal mit febr fchmaler fedbaren Ertieme. Grundfarbe bes Leibes weiß; Muftenschilb wie bei ber fedbaten Art gereichnet ; hinterfeit braunschüllernd mit brei schwarzen etwas ungleichen Längstinien; After glönzend fchwarz. hinterfabienen nach innen nicht zotig. Dieweiten ist bie Zeichnung des hinterfeibes so dußer baß nur wenig von ber weißen Grundbarbe zum Worfelein tommt.

Beibden; hinterleib flach gembibt, eirund , glanzend fcwars, an ieber Seite beit hedmeiße Puntte, die bisweiten taum mertlich find. Die Stirne ift faum breiter als bei bem Mannden. Beibe Beigliedter baben am Borberranbe ber Flügel einen Dorn. — Cehr gemein , auch oftmals in Paarung gefunden. — 1/4 bis 2/4, Linitu.

16. Sarc. offnscata.

Dinterleib bunkelgrau , mit schwarzen Burfelfielten; Ropf weiß , mit breiter Stirne; Mannchen: Dinterschienen innen net; After glangen fechwarz. Abdomine obscure einereo nigro-tessellate; eapite albo, fronte lata; Mus Tibiis postieis intus nucls; ano migro nitido.

Diefe Art, bie ber vorigen fehr abnild ift, unterscheibet fich boch burd bie bunftigraue Gnunbfarbe und vorzüglich burch ben febr breiten Citrafreisen, ber faum an ben Geiten noch eine weiße Linie übrig lagt. — Qur bas Mannden von Deren Wiedmann. — 3/2, Linien.

17. Sarc. lineata. Fall. +

Comarglich, grauschillernd; Ruffenschild und hinterleib mit brei schwagen Linien; After schwarz. Nigricans cinereo micans, thoracis abdominisque lineis triplici serie dispositis nigrioribus; ano migro.

Fallén Musc. 40, 5 : Musca lineata.

33 Sie gleicht ber Sarc. affinis. Stirne weißischimmernd; die vierte Langs-32 ober ber Flügel fest binter bem Winfel noch beutlich fort. Die Reichnung, 36 ber Sinterleibes ift nicht flettig, sonbern befieht in Linien. — Rur das 33 Mannden ". (Jaulen).

18. Sarc, vagans.

Beifilich; hinterleib schwarzgewurfelt, unten schwärzlich; Ropf weiß; Mannchen: hinterschienen innen zottig; Ufter glänzend schwarz; Beibchen: Ufter roth, Albida; abdomine nigro - tessellato subtus nigricante; capite albo; Mas: Tibiis posticis intus villosis, ano nigro nitido; Femina: ano ruso.

Sie gleicht faft gang ber Savo, arvorum , von ber fie fich burch bie innen jottige hinterfchienen bes Mannchens und ben rotten After ber Webdens unterfchebet. — Nicht felten auch in Paarung angetoffen. — 3 Linten , auch etwas griper ober fleiner.

19. Sarc. laticornis.

Comarglid; Sinterleib unbeutlich gewürselt; Fühler breit, mit fast natter Borfte, Nigricans; abdomine subtessellato; antennis latis seta subnuda.

Weit den : Untergifat weiß; Stirne breit mit schwaftliche Bertene, abher nach Berbaltnis breit, ichwas; die Worfe nur an der Wurzel famm etwas haarig. Grundpatre bes Leibes duntfegrau; bie Berfemen des Küttenstübes (wood) als die Zielten bes ziemlich flachen soft treisfyrmie nich flichters enwein fich wenig aus; an letterm fahrmerb die Jarbe an den Seiten weißlich. Schüppden bellweiß; Ilugel mit einem Mandebrer: die gewöhnlich Luerader faß gerade. — Won Derrn b. Winthem. — Lord 3 Linien.

20. Sarc. humilis.

Afchgrau; Hinterleib braunschillernd, mit schwarzen Binden, Ropf weiß; Männden: Interschienen innen naft; After schwarze. Cincrea; abdomine susco-micante fasciis nigris; capite albo; Mas: Tiblis posticis intus nudis; ano nigro.

Sopj glängend weiß. Stirne bes Mannhens ziemlich prit mit (chmoler dewarzer Strieme. Grundfarb vos Leibes bill afchgrau, Nüttenschild mit den gewöhnlichen Striemen; Hinterleid ziemlich flach, dronnschillerub, mit schwarzen Luerbinden am hintertande ber Dinge; Alfer des Mannews glünzend schwarz j. Hinterlichenen desselben innen nicht zutis. Die Giblerborste ist an der Wurzel verbift und nur etwas baarig. Jüget mit einem Natuberne; bie gewöhnliche Guerader gerade. — Bribe Geschiecht von gern. d. Minthem. — 3 Linien.

21. Sarc. nigriventris.

Cfcgrau; Hinterleib schwarz gewürfelt, unten schwarz; Ropf weiß; Männchen: Hinterschienen innen natt; After glänzend schwarz, Gineren; abdomine nigro-tessellato subtus

Congli

nigro; capite albo; Mas: Tibiis posticis intus nudis,

Sie gleicht ber vorigen febr. Die Stirne bes Mannchaus ift ober noch breiter, die Gabtervorfe ift turzgestebert; ber hinterleib bat feinen braunen Schlier und ist am Bauche glainzend fedwart. After ber Mannchans glaugend schwarz, die Schieuen an der Innenseite nicht vottig. Jügel mit einem Bantborne. — Bon Drn. v. Winthem mehre Eremplare. — 2% linten.

Bon bem Dannchen ber Sarc. dissimilis unterfceibet fie fic burch bie breite Stirne.

22. Sarc. hæmorrhoidalis. Fall.

Grau; hinterleib mit braunen Würfelstelen, unten grau Kopf hellgelb; Wannden: Hinterschiemen innen zotig; After hinten blutroth. Cinerea; abdomine fusco-tessellato subtus cinereo; capite flavescenti; Mas: Tibiis posticis intus villosis; ano postice sauguineo.

Fallén Musc. 39, 2: Musca (hæmorrhoidalis) nigra, thoracis lineis abdominisque tessellis quadrifariam dispositis albo-einereis; ano rufo.

Geoffroy Ins. II. 527, 65: La grande mouche à extrêmité du ventre rougeatre.

Harris Engl. Ins. Tab. 25, Fig. 14.

Sorj glautend beligelb mit durfeltrannem Schifter. Gundfarbe bes einber ein ins Braunliche fallendes Afchgrau; Zeichnung bes Leibes wie bei ber sechsten Art, aber die Farbe ber Wurftsfleffen ift schwarzbraun, nur die Muffentinie ist schwarz. Die Sintersseinen des Mainnehms sind nach innen zottig. Der Alfter ift auf bem ersten Binge schwarz, mit balbfreisgum grauem Fletfen, worin man biswielen am Hinterpande ein schwärzliches Bainden bennerft; der zweite King ift glainend blutrots. Ber bem Weichden ist ber Alfter edunglas blutrots mit einer Zingsfurcke. — Gemein; id hobe fie oft in Paarung angetroffen. — 5 bis 6 Linien.

23. Sarc. cruentata.

Licht fchiefergrau; Sinterleib mit buntelbraunen Burfelfitten,

unten grau; Kopf glangend weiß; Mannchen: hinters schienten nach innen zottig; After binten bluttoss. Dilute schistacco; abdomine susco-tessellato subtus cinereo; capite albo nitido; Mas: Tibiis posticis intus villosis; ano postice sanguineo.

Durch den bellmeißen Ropf und die schiefergraue Farte unterschiebet sich dies Art von der vorigen. Won S. aldiceps, mit ber sie in der Farde übereinsommt, unterschiebet sie der rotbe Alfeet. — Eben so häusig wie die vorige, auch in Paarung gesunden. — 6 Linien.

24. Sarc. hæmorrhoa.

Dinterleib weißlich, schwarzgemurfelt; Kepf weiß; Männden: Hinterschienen innen noft; After vorne schwarz, binblutreib. Abdomine albido nigro - tessellato; capite albo; Mas: Tibis posticis intus nudis; ano antice nigro, postice sanguineo.

Diefe Art gleicht ber vorigen, ift aber viel fleiner. Kopf glanend weiß, bei dem Madanden ift die Gitme ichmal. Die Grundfarbe ift graulichweiß, bie Zeichnung wie bei ber sechsten Art. Das Mannden bat an ber Innen-siele der hinterschienen feine Sottenbaare; der erste Ning des Afters ift glanes in dem bet der beiter beite ift glane glanend ichwarz, binten mit einem grauen gletten, ber zweite ift glane mb blutroth. Bei bem Weischen ift ber After grau. — Gben so gemein als bie vorigen, auch im Paarung gefunden. — 31, Linien.

25. Sarc. hæmatodes.

Afchgrau; hinterleib mit schwarzbraunen Würfelfielfen; Repf weißlich; Mannchen: hinterschienen innen natt; Ufter vorne grau, binten roth; After bes Wischonen grau. Cincrea; abdomine fusco-tessellato; capite albido; Mas: Tibis posticis intus nudis, ano antice cinerco postice ruso; ano semina griseo.

Ropf glangend gelblichweiß mit fcwarzbraunem Schiller; Die Stirne bes Mannchens ift breiter als bei ber vorigen Art. Die Grundfarbe bes Leibes

if hellaschgrau; ber Nuttenschift bat die gewhnlichen schwarzen Striemen; der Hinterlie ist dundtelle und erwirfelt; in gewifter Nichung zeigt fich eine schwarze Nuttentinie und die Wafreischelle fichen isolier wie große Punkte; det dem Weitigen ist der Hinterlie fast tagetsernis. Der erste Ning des Aftergliedes dei dem Minnchen ist grau, der zweite hellreih fast mennigfarbig ; det dem Weitigen ist der After grau. Die Hinterschienen sind an der Innenfeite nicht zotig. — Diese Art ist sich zweite, ich sand sie oftwals in Paarung. — 2 bis 3 Linien.

26. Sarc. erythrura.

Grau; hinterleib (chwarzgesielt; Ropf weiß; Maunchen: Hinterschienen innen nakt; Alter blutroth, Cinerea; abdomine nigro-maculato; capite albo; Mas: Tibiis posticis intus nuclis: ano sanguineo.

Aogi glangend weiß, ismarishitener); Clime tiemlich breit, mit tiefchwarzer breiter Ertieme. Leib lichfaldgaru; Rüftenschild mit ben gewöhnlichen schwarzen Striemen; Hinterlinie und neben berfelben auf seben Linchnitten, einer gleichgarbigen Rüftenlinie und neben berfelben auf seben Rings beiberfeits im schwarzer bedlürtseften. Atter bes Minandens blutroth, nur vorne auf dem ersten Ninge etwas grau. Beiny schwarzbraun; die Hinterschienen innen natt. — Nur das Männchen aus ber Sammslung bes Ferre Wilchmann. — 2 linien.

27. Sarc. affinis. Fall.

Grau; hinterleib mit schwarzer Ruffenlinie und gleichsarbigen Steffen. Cinerca; abdomine linea dorsali maculisque nigris. (Sig. 10).

> Fallén Musc. 39, 4: Musca (affinis) nigro-cinerasceus, thoracis lineis abdominisque linea media et maculis lateralibus nigrioribus, autennis immaculatis.

Sopf glangend weiß, ichwarzicalernd; Stirne mit tiesschwarzer Strieme, bei bem Mannden giemlich ichmal. Grundlarde bes Leibes grau, mit buntelbraunem Schifter, ber auf bem hintelteibe marmoratig fich zeigt. Ruftenschilb mit ben gewöhnlichen beri schwarzen Briemen, die bei bem Welbhen fast finienarig find. hinterleib in gewiser Richtung gefeben mit itificongrer Ruftenlinie und iche iconaren Geitenfeften; erfter Ring gauf fohren. Das Affersift be wonnenden ragt faum berore und ift ichwarzlich. Schuppchen weiß; Zlugel faß glasartig; Beine fomari.

— Erbr felten; hier ist mir biefe Art noch nicht vorgefommen. — Beis mach 4 Linie.

28. Sarc. latifrons. Fall.

Grau; Hinterleib breifach schwarz punktirt. Cinerea; abdomine trifariam nigro-punctato.

> Fallén Musc. 40, 7: Musca (latifrons) cinerascens, thoracis striis abdominisque punctis triplici serie distinctis nigris; oculis in mare late distautibus,

Untergeficht graulicheelis, Stirne breit, weißlich mit fcwarzbrauner Griefen. Zübfer fcwar; zweites Glieb ziemlich laus Leib grau, ins Brauntliche fallend; Ditterfallt mit beri buntetern nicht febr beutlichen Langslinien. hinterleib fart gewblbt auf jedem Ringe vor den Einschnitern brei tiesschwarze gunte: die mittelfen vorne spizig. Beine (chwarz; glugel faß glaabelle, mit einem Randborne. — Dur einmal dos Weibe den aus biefiger Gegend, auch von herrn Biedemann.

Rad Jallen's Befdreibung hat bas Mannchen eine fehr breite Stirne; woburch fich biefe Art von allen andern unterscheibet.

29. Sarc. obsoleta. Fall.

Sinterleib grau mit schwarzer Rutlenlinie und gleichsarbigen Puntten, Abdomine grisco : linea dorsali punctisque nigris.

Fallén Musc. 40, 6: Musca (obsoleta) grisca, thoracis lineis abdominisque strigis fuscis obsoletissimis.

Weib den : Ropf weiß; Stirnftriene ziemlich fomal. Ruftenfcib granbram mit brei duntelen nicht, febr beutlichen Langstinten. hinterließ gerie brannfcflierni, mit braunsftwarer Balterlinit, ob beiberfpies ein brannes Strichtichen bat , das aber nicht wie bei der vorigen Art vor den Einschnitten, sondern diener beite Gedippeden weiß; Jügef faft glabelle. Beine grum mit schwaren Gogen. - 3 Linien. Rach Professor Jallens Beschreibung ift bie Stirne bes Danndens febr fcmal.

30. Sarc. obscura.

Ountelgrau; Ruffenschild mit zwei breiten schwarzen Striemen; Hinterleib mit schwarzen Einschnitten und gleichgabiger Rufstenlinie, Obscure cinerea; thorace vittis duabus latis nigris; abdomine linea dorsali incisurisque nigris.

Ma nacen : Untergifch weiß, idwarzschliernd, Gibre braun; Stire feir schmal. Rüttenschild buntelgrau mit wei breiten schwarzen Briemen, die igd die ganee Oberflöde einnehmen; Schilden schwarz. hinterleib längtlig, ichwarzschu : Phittensine, Sinschnitte und erfter Ring schwarz. Bauch und Beine schwarz. Schufchen etwas brauntlig. Alüger glasbu ; die wierte Cangacher gede durch einen abgernundern Winter in die Spissenzueraber über, die finste Eingeader ift gleich binter der gewöhnlichen Lucrader abgebrochen; durch biefen sonderbaren Aberndau weicht biefe Art von allen vorigen ab. — Von fren. ». Wintehen. — 2/, Linten.

CLV. DEXIA.

Tab. 43. Fig. 11 - 22.

Subler nieberliegenb, breiglieberig : britres Glieb verlangert, gusammengebruft : an ber Burgel mit bicht gefieberter Rufe tenborfte. (Fig. 11 — 12).

Dinterleib fegelformig (Mannchen) ober lang elliptifch (Beibden) (Fig. 19).

Blugel halb offen. (Fig. 19).

Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo tertio elongato compresso: basi seta dorsali dense plumata.

Abdomen conicum (Mas) aut oblonge ellipticum (Fem). Alæ divaricatæ.

Ropf halblugelig, vorne flachgebrudt, über ber Munboff. nung mit einigen langen Rnebelborften (13). Rezaugen langlich, bei bem Mannchen oben burch eine fcmale, bei bem Beibchen aber breite Stirne getrennt, über melche eine buntele Strieme läuft (19, 20). Auf bem Scheitel brei Duntte augen. - Die gubler (11) find furger ale bas Unterges ficht, und biefem aufliegend, beibe in einer rinnenformigen Bertiefung ; breiglieberig : bie beiben erften Glieber furg, eta mas borffia . bas britte verlangert, unten flumpf, etmas prise matifch gufammengebrudt, an ber Burgel mit einer zweiglies berigen turg aber bichtgefieberten Ruffenborffe (12); Die Deffe nung bes Mundes eigund ober auch elliptifch; ber Ruffel un= ten bauchig ; die Lippe fleifchig , halbrund , oben flach rine nenformig , unten bornartig , vorne mit zweitheiligem , bage rigen fchief geftreiftem Ropfe (14, 16 a b); bie Lefge borne artig , flachgebrudt , fpiggig , unten rinnenformig (15 c): Bunge bornartig, fpiggig, furger ale bie Lefge (15 d) : beibe V. Band.

an bem Anie des Rüffles oben eingesett; Tafter vor dem Knie des Rüffles beiderseits eingelenkt, walgenförmig oder etwas länger als die Lefge (14, 16 e). — Rükkenschild flach gewöldt, borflig, mit einer Quernaht. — Hinterleib des Männdens kegestormig, borflig, vierringelig, bei dem Weischen mehr lang elliptisch. — Schwinger durch Doppelschüppden bedekt. — Fügel langet förmig, mitroskepischebenart, an der Spige mit einer Querader; im Ruheskande siehen sie mehr weniger halb effen (19). — Die Beine sind bei dem Männden meistens länger als der Müschen, haden übrigens nichts Besonders. Was mir von der Naturgeschichte einiger Arten befannt ist, wird dei der Beschichten betannt ist, wird de der beschreibung berührt vereden.

3ch habe die Mundtheile von D. volvulus, carinifrons, melanoptera canina, rustica und leucozona untersacht, Bef volvulus; carinifrons und melanoptera find die Laster zurüsebogen (14); bei canina, rustica und leucozona aber vors wärts gestrett und langer als die Leige (16). Bei canina ist die Jaunge sehr furz faum ein Wiertel von der Länge ober Leige (17). Bei carinifrons ist der Rüffel mehr gestrett.

Die mannlichen Geschlechtstheile (18) tommen in manchen Stuffen mit benen ber vorigen Gettung überein; bie Afters fpige ift gespalten, und hat an ber Wurzel noch beiberfeits eine Lamelle neben fich. Das Bridden hat am After eine Längsfpalte, innerhalb welcher man (wenn ber Leib gedrüft wird) eine furze aus mehrern in einander geschobenen Ringen beste bende Legeröhre entbett, die aber laum auß der Spalte hervorrittt. Sie unterschieden sich also biedeut von der folgenden Gattung, dei welcher biese Rober auch auß ber Gpalte ber

A. Der erfte Sinterleibering fo groß ale bie folgenden.

4) Flügel wie Fig. 19.

I. Dex. bifasciata.

Schwarg ; ninterleib mit zwei weißlichen geraben Querbins ben. Nigra ; abdomine fasciis duabus albidis rectis.

Stangend ichwars, Sopf weiß, die Stirne oben febr ichmal. Jübler ichmarzbraun, mit furzgefiederter Boefte; Tafter ichware. Mittenfatib verne weißfallternd mit deri ichmaren Strittenes. hinterteit auf dem zweiten und derfitten Bilinge mit einer weißgrauen eiwas unterbrochenn gendrenden und derreichende jesendendigen Bereichte, die an Vordertrade lietzt; beibe find der dein ichmalter ichwarze Binde getrennt. Schüppden weiß; Itiget faß glasbelle Beine (dwarz. — Ein Mainnden aus dem Kaifert. Abnigt. Wufeum. — 3 Linien.

2. Dex. volvulus. Fabr.

Glängend (dwarg; Sinterleib mit ichnemeiffen unterbrochenen Querbinden; Sidgel bräunlich; Süblerborfte furggeffedert. Atra nitida; abdomine fasciis niveis interruptis; alis infuscatis; seta antennarum brevo plumata. (Rig. 19),

Fahr. Ent. syst. IV. 328, 67: Musca (volvulus) nigra, abdomine fasciis duabus albidis submicantibus.
 Syst. Antl. 314, 7: Ocyptera volvulus.

Fallén Musc. 43, 13: Musca cylindrica.

Untergesicht fiberweiß, ichwarzichillernb; Stirne weiß, bei bem Mannden etwas ichmater als bei bem Weiden, mit leischwarzer Berteine. Zafter (dwarz mit weißer Wurzel. Zubler bunfelbraun, mit ziemlich tanger lurgeziehreter Borfte. Mugen braunrotb. Nuttenschild irtischwarz glanzend, mit weißichillernben Schultern. hinterleib (pinbelfbrmig, fpizig, glangend famarz, binter jobem Einschnitte eine fonceweiß ichillernbe uns erbrochene Querbinde : bie brite ift oft faum mertlich ober fehlt ganz, Beine ichwarz, Schuppchen schmuglig weiß. Alugel blasbraun mit einem

. Gond

Ranbborn und gelblicher Burgel, im Rubeftanbe weit aufgefperet faft wie bei ben Anthragen. - 3m Sommer in Bellen. - 21, bis 5 Linien.

3. Dex. anthracina.

Glangend fcmarg; hinterleib mit schneweißen unterbrochenen Querbinden; Blügel glashelle; gublerborfte lang gestedert. Atra nitida; abdomine sasciis niveis interruptis; alis hvalinis; seta antennarum longo plumata.

Diefe Art gleicht ber vorigen fo febr baß fie leicht bamit verwechtet bennt verwechte fann. Gie unterfaelbet fich inbeffen von isr burch Jolgendes: Die Gitm ber Manndens ift febr viel fdmidter mit ichmoler titifchwarper Erieme; bie gubterborfte ift nach Berhaltnift viel langer gefiebert, und bie 3liget find faft glachtle. — Dur einmal bas Mannden'in hetlen gefangen. — 3 Linien.

4. Dex. melanoptera. Fall.

Slangend schwarg; Flügel braun am Borderrande bunteler; Schuppchen braunlich, flein. Nigra nitida; alis fuscis margine antico saturatioribus; squamis fuscanis parvis.

> Fallén Musc. 52, 34: Musca (melanoptera) nigra immaculata; alis nigricantibus.

> Schrauk Fauna Boica III. 2502 : Volucella (roralis) : Durchaus tiefschwarz.

Untergeficht weiß, ichwerischillernb; Tafter fedwart etulismig; Junge etwa ein Drittet fürzer als die Letje. Aibler taum balb jo lang als das Untersyficht, schwart: bie Borfe fiemlich lang gestebert. Augen schwarzbraun, bei dem Mannden durch die schmale schwarze Stirmfrieme getrennt; bei dem Weidem ist die Etitme sich breit; glausend schwarz mit matischwerzer Ertieme. Erbe glatuneh fedwarz; Schipphofen braun, ist matischwerzer Ertieme. Erbe glatuneh fedwarz; Schipphofen braun, ist nicht bei schwarzen Schwinger nicht. Beine schwarz. Jüger geschwärzt, am Vorberrande bunklere, doch werden sie dab nach dem Tode braun; im Nubestande liegen sie soh werden sie dat bem Leibe, wodurch dies Art sie folgende) nicht genau in dies Gattung post. Der

hinterleib ift flach gewolbt. — 3m Sommer und Berbft felten in Betten und auf Schirmgewächfen. — 2 bis 4 Linien.

herr Baumhauer fand bie Puppe im Frubjahr im faulen holge, woraus fich bie Fliege im Dai entwiftelte.

5. Dex. nana.

Comary; Flügel braunlich. Nigra; alis fuscanis.

Geoffroy Ins. II. 532, 74: La mouche toute noire?

Dief Art gleicht ber vorigen, unterscheibet fic aber fandboft burch in viel mindere Große. Die blagbraumen Aidgel find am Borberrande faum mertlich bunteler; bie gewbinliche Dueraber ift auch etwas mehr nach ber Mitte bes Zügels gerüft, im Nubeftande liegen fie fast parallet auf bem Leibe. Alles andere ift wie bei ber vorigen. — Sechr gemein im Zublinge und Sommer in hetten, auf Schirmgewächen und im Graf. — 14, bis a Linien.

6. Dex. fimbriata.

Glangend fcmarz; flügel om Borberrande braun; flüglers borfte lurggefiedert. Atra nitida; alis margine antico fuscofimbriatis; seta antennarum breve plumata.

Sopf glangend weiß, schwarzschlatend, Seiten mit tieschwarzer Berteine, wie bem Wahnnden schwal, bei dem Weidehen verieter, oben neben der Strieme (chwarzischwarze, Dele Joseph Lurzsseibent. Leis glangend schwarz. Schüppden weiß, dehwinger schwarz, Blügel tewarz. Brügel the Wordername in Worderrande bunkter mit einem Randborne; die gewöhnliche Duerader fleht faß sentrecht, wie bei der vorligen Art. Blier ist mir diese Art noch nicht vorgekommen, und ihr Vaterland ist mir unbefannt. - a/k Linda.

7. Dex. leucozona.

Glangend fcwarz; hinterleib mit weißschillernden Binden; Bauch schwarz, Nigra nitida; abdomine fasciis albis micantibus subtus nigro. Panzer Fauna Germ. CIV. 19: Musca (leucozona) atra; abdomine fasciis tribus albis nitidis; alis basi flavescentibus, pedibus nigris.

Fallen Musc. 42, 12 : Musca nigrina.

Unterzeschat feibenarilg weiß, schwarzerauschüllernb; Tafter roftzelb, vorwürte gestrett. Geirne weiß mit tiesschwarzer Etrieur, worin vorne ein wirt gestrett. Geirne weiß mit tiesschwarzer Etrieur, worin vorne ein nur wenig breiter. Fabler fchwarzbraun, furzer als das Unterzeschion, nur wenig breiter. Jufferschilb schwarz etwas glainend, an ben Seiten und ber Bruf weißtlichkeiten. hintertel glaitune schwarz, an ben Seiten nub ber Bruf weißtlichkeiten. hinterte falugen ficherung, an ben Geiten rothzelb schieden, binter ben Ginschwitten mit breiter weißtlich einnber Durchgehender Durchinde. Bauch mehr weniger schwarz, Schupp den weiß; Jüsgel etwas grau, mit gelbischer Wurzet, ohne Mandborn: bie beiben Querabern sch gerade. Beine schwarz, — Im Sommer und breth in Betten und auf Butman ziemlig setten. — a bie 2 ginen.

3ch erhielt biefe Fliegen mehrmalen aus Laren bie in ber Raupe bes gemeinen Barnelalters (Bombyx Caja Linn.) getebt halten, fich nach ibrem Ausfriechen aus ber Raupe in braune Thunden bermanbelten, woraus nach einigen Wochen bie Fliegen aussichupften.

Eine Abanberung bes Weidenes hat einen febr glanend fcwarten hinterleib ohne einiges Bothe am ben Geiten; bie erfte meife Binde ift febr fomal, Die zweite breit; eine britte ift nicht vorhanden. Die Spippenguraber ber Flügel ift mehr gebogen.

8. Dex. nigripes. Fabr.

Hinterleib burchscheinend rosigelb mit schwarzer Rüffenstries me und wesselschen unterbrochenen Querbinden. Abdomine serrugineo diaphano: vitta dorsali nigra sasciisque interruptis albido-micantibus.

> Fabr. Ent. syst. IV. 319, 30: Musca (nigripes) pilosa nigra, abdomine lateribus testaceis albo tessellatis.

- Syst. Antl. 293, 47 Musca nigr.

Fallén Musc. 42, 11: Musca lateralis.

Panzer Fanna Germ. CIV. 18 : Musca nigr.

Diefe gleicht ber vorigen Urt. Sie unterfcheibet fich aber burch ben

rotogetben durchschinnben Sinterleit, der hinter den Einschnitten weißestlarende Binden bat; über den Ruftfen sauft in breit focusert erreiter, bie fic an bem britten Einschalte in eine Querehinde erweitert. Der Bauch if ebenfalls erbejder mit schwarzem After, bisweiten auch mit schwärzeiten After, den den die Bernandalungsgefchiete, das fie mit der vorfen gemein. — 5 Linien

Musca nigripes Panz. Fanna Germ. LX. 13 gehoret su Musca corvina Fabr.

- b) Flügel wie Fig. 20.
- 9. Dex. Maura. Fabr.

Slangend fcmarg; Flügel fcmarglich mit fcmargem Borbers rande. Atra nitida; alis nigricantibus; margine antico nigro. (Kig. 20 Mannchen).

> Fabr. Syst. Antl. 302, 91: Musca (Maura) antennis setarlis, atra nitida, alis dimidiato atris.

Panzer Fauna Germ. LIV. 13: Musca halterata.

Untergescht (dwars mit weißlichem Schiller Stime fcwars, bei bem Mainden fcmal, bei bem Weldben etwas breiter mit tiesschwarzer Seie, vorne weißschillernd; Lafter und Zübler fcwars, leitere mit turgeschorter Borfte. Leid burdaus glanend fcwars, leiteres die Bagwolbt. Schille fcwars, leitere mit turgeschille. Schupchen weiß, Schwinger schwarz, Lucke überzogen, langs dem Werderrand mit schwarzbraunem Schiefer, ber duch bie beiten Queradern Begräuft wird; bie vierte Langsaber reicht noch etwas über den Wirtel binaus, den sie mit der art gedogenen Spipenqueraber bibet; biefe lettere fauft fabrs zum Fligsfernde bin. — Herr Baumbauer sing biefe Art Ansangs April zu Brannte bei Lyon, nachber im Junius auch au Antides; herr Wiegerle v. Muhlfeld schifte sie auch aus Oxferteich. — 2 bis 4 Linien.

- c) Flügel mie Fig. 21.
- 10. Dex. caminaria.

Slangend fcmars ; Rlugel balb braun ; Rublerborfle furge.

- Congle

fiebert; Toffer fcmary. Atra nitida; alis dimidiato-fuscis; seta antenarum breve plumata, palpis nigris.

Untergeficht ichwert, an ben Seiten weißichillernb, Zafter ichwart; bit Borfte turgefichert. Girne fowert, mit tiesschwarte Serieme: bei bem Mannden febr ichmal. Leib glangenb ichwart; Sauge mit einem Nandborne, langs ben Borberrand bis ur Mitte braun mit butteltboran gefamten Abern, am hieterand ich glasbelle: bie Spitzenqueraber geschwangen, fie vereinigs fic nabe am Runde mit ber vorliegenden Längander. — Aus ber Daumbauerichen Cammtang. — a bis ? Dirite.

11. Dex. nigrans. Wied.

Glangend schwarz metallisch; Flügel halb braun; Buhlerborste fast natt; Zaster weißlich. Atra nitida ænescens; alis dimidiato suscis; seta antenarum subnuda; palpis albidis.

Ele gleicht ber vorigen fast vollig. Untergescht weiß, neben ben Jubtern mit Andetborsten. Tafter weißlich, Jubier icomar, mit faum etwo baariger fast noter Boerste. Eirne berig istjamen fedwarg iber die Mitte mit tiefschwarzer glantlofer Strieme. Flügel mit einem Raudborn, eben (o gefaht wie bei der vorigen; die Bestiemqueraber aber ist gerader, spilter, und fibre Mindung weiter vom Aligseftande entfernt. Gabypden weiß. Beine schwarz. - Aus dem Baumhauerischen und Wiedemannischen Museum, nur das Weiden; das Mainchen fenne ich nicht. - Staft 2 Linien.

12. Dex. melania.

Glangend schwarg; Fühlerborste sehr turz gefiedert; Fügel emus braun. Atra nitida; seta antennarum brevissime plumata; alis subsuscis.

Weitden : Untergeicht fowars, mit perifordigen Schifter; Tofter und fichter ibe Borfle ichter perifordigen Schifter fowars eine Borfle icht rur; gefiebert. Geine glainend ichwars Mittenfabild am halfe mit swei weischällernben Punten. Schupeden weiß. Blügel etwas braun getrubt : die Spigenqueraber burdaus gerabe; am Wobeterande ein Dbruchen. Beine ichwarf. Beinen. . 3 Linien.

13. Dex. compressa. Fabr.

Dinterleib gusammengebruft, glangend rothgelb, mit weißen Einschnitten und schwarzer Ruffenfrieme; Schenkel rothgelb. Abdomine compresso ruso nitido, incisuris albis, vitta dorsali nigra; semoribus russ.

Fabr. Ent. syst. IV. 327, 64 : Musca (compressa) pilosa nigra ; thorace lineato ; abdomine rufo : linea dorsali nigra ; femoribus rufis.

- Syst. Antl. 314, 5 : Ocyptera rufa.

Fallén Musc. 41 , 8 : Musca rufiventris.

Panzer Fauna Germ, VII. 22: Musca lateralis.

(ift mit Tachina lateralis verwechfelt).

Schrank Fauna Boica III. 2483 : Volucella lurida.

Untergefcht schregianend , schwartschieren ; Stirre gianend sowei terfeiter als bei dem Webchen. Tafter ertigeth. Gabler deine geleichte, fomd, mit turgeficherter Borfte. Milter beinahr so lang is das Untergeficht, schwal, mit turgeficherter Borfte. Mittenschie btaulichgrau, mit mei breiten schwarzen glainendern Ertimen, bie auch über das graue Schilden an den Seiten spritaufen. Jinterfeid an den Seiten fritaufen. Jinterfeid an den Seiten kinde genemengebruft, glainend rothgeld mit schwarzer, grausscheffiger Muffenieme; an den Ginfantiten febr tebbat stherweiß schilten. Deine schwarz mit rothgelben Schnelden, Schipterweiß folleren. Deine schwarz mit rothgelben Schnelden, Schipter Wartzel : Spilifenuerien der nach am Daude mit der britten Längscher verfligt ; gewöhllsche Lucraber geschwungen. Ich fand bei ziehtlich seiten Art mehrmals auf meinem Jimmer, doch auch ein Paarmal auf Gartenbeften; Jabrisius erhöltt sein Fermplar aus Spanten. 4 die 5 Linien.

B. Der erfte Binterleibering fürger ale bie folgenden.

a) Flügel wie Fig. 21.

14. Dex. cristata.

Dellgrau ; Ruffenschild vierftriemig ; Dinterleib mit braunen

Schillerfiellen; Schienen ziegelroth. Cana, thorace quadrivittato; abdomine maculis fuscis micantibus; tibiis testaceis.

Untergescht grauweiß, braunschliernb, etwas blass aufgetrieben; Ausem serbältnismößig Itein. Gibber tieter als das Untergesch, braun, ellien bei bet bei ben Weifel im ihr doppettem Dorsftenfamme beite; bei dem Mannachen sehr schwerze Breime getrennt sind; bei dem Weisdem breit. Grundsarbe fie steines getrannt find; bei dem Weisdem breit. Grundsarbe gedes Leits weisgara : Muttenschlich mit bei beunmen Ertemen : bie beiben mittlern nur Linien; Schittban schwinger groß, weiß. Beine schwarz mit gegertoben Geitenn. Alligel fordunich getrübt mit einem Nandborn: Spizenaben mit ber britten Tangeaber; gewöhnliche Zueraber sich vor bem Zlügefrande mit ber britten Tangeaber; gewöhnliche Zueraber sich zu glügefrande mit ber britten Tangeaber; gewöhnliche Zueraber farf geschwangen. Steinen. Alligel ford. — Weinabe ? Sinien.

15. Dex. flavicornis.

Srau; Fühler und Beine rosigelb; Müllenschild mit vier Linien. Cinorea; antennis pedibusque serrugineis; thorace fusco-quadrilineato.

Weibden : Sopf gelbifdgrau, braunfcillernb, von den ber Blich ung wie bei ber vorigen Urt. Seitene breit mit schwarzer Setiom. 3ube ter restgetb. Leib afchgrau : Diuttenschild mit vier braunen Längelinieu; Sninterlid mit brauntidem Schiller, übrigens ungesselt; Baud fcwärze, de. Codoppede weiß, Augel brauntid getrübt, mit einem Annborne; Spitzenqueraber wie bei ber vorigen; gewöhnliche Queraber aber gerabe, faum ermes gedogen. Beine rofigeth mit braunen Juben. — Nur eins mad. — Befinde 4 Linien.

b) Flügel mie fig. 22.

16. Dex. ferina. Fall.

Beiggrau; Zaffer roftgelb; Ruffenfchild mit brei fcmargen Striemen : Die mittelfte breifach ; Binterleib mit fcwargen Schillerstellen. Cana; palpis rufis; thorace lineis tribus nigris: intermedia triplicata; abdomine maculis nigris micantibus.

Fallén Musc. 43, 14: Musca (ferina) nigricans fronte carinata, antennis basi palpisque apice flavis; thorace li meato, segmentis basi albo-micantibus.

Ropf persfarbig, mit somärzischem Saltur, von Bitbung wie bei ber 4. Art. Etirne mit doppetlem Borstenstmume und schwerzer Etrieme: bei dem Mannden schr sommen, besondern bisten. Tafter restgitb. Jubler braus mit ebhilder Burgel. Grundfarde bes Leibes grauweiß; Hufter betau mit ebhilder Burgel. Grundfarde bes Leibes grauweiß; Hufter betaum ir ebil beiter bei mittelste bis nur Mitte berijactis. hinterleib braunsschiefternd, mit schwarzen unregelmäßigen Schillerstetten; Bauch weisigrau, schwarzsschildernd. Beine schwerze bei bem Mannden retingert. Schippene weiß gliege den Bandborn — bei bem Mannden sich langesfrett — etwas getrübt; Spligenquerader gang gerade, die gewöhnliche faum geschwenzen. — Im Gemmer und Lerbis in waldigten Grunder der gene geschwerze auf Schieftum von besteher auf Leinfuntumen, bod fetten. — S Linien.

17. Dex. pectinata.

Beißgrau; Rüffenschild vierstriemig; Hinterleib mit schwarzem Schillersteffetten; Taster rostgelb. Cana ; thoraco quadrivittato; abdomine maculis nigvis micantibus; palpis russ.

Weis den 1 Bithung bes Kopfes wie bei ber 14. Art; persfarbig, mit fewarzem Chiller; Stirne nach Verbältniß schwidter als bei bem Weibken ber vorigen Art, nach oben auf unchr vernezt, mit liesschwarzer Errieme, die mit einem Borsfundume betdersstiss eingeschist. Grundtabe des Läbber schwarzer. Die In an als des Untergeschet. Grundtabe des Leibes graumess. Nüstenschild mit vier schwarzen Längslinien; Hinterleib braussschlistend, mit unregelmäßigen schwarzbraunen Fletzen; zin gewößer Wistung geschen auf tem Nüsten genichten auf ein Müsten genten auf ein Müsten genten auf ein Müsten genten der ein der Wistung erkeiten unt schwarzer. Dauch weißgrau mit schwarzen Einschnitzen. Bauch weißgrau mit schwarzen dieserknitzen. Bauch weißgrau mit schwarzen dellerbinden. Beine fich ist der den Baubben, soft glaschelle: Deptenauersche ums abeden z. die erwöhnliche etwas aeskaumen. Bwei weibl. Eremplare im Berbft auf Chirmblumen im Balbe gefangen. - Start 5 Linien.

18. Dex. irrorata.

Grauweiß; Anfter schwarz; Ruttenschild mit brei schwarzen Erriemen : Die mittelste breifach; hinterleib schwarzgemute felt. Cana; palpis nigris; thorace nigro-trivittato : vitta intermedia triplicata; abdomine nigro-tessellato.

Weitden: Ropf wie bei ber 14. Art gebilbet. Untergeficht persfarbig, ich warzschillernb; Zafter schwart, Stiren noch ichmäne wie bei ber vorigen, mit ichwarter Strieute, die dieberfeits einen Borfenfamm bat. Jubler bald so lang als das Untergesicht, schwart, mit turzerseberter Borste. Grundfarbe bes Leibes bellgrau. Diatfenschild mit der ichwarten Striem en: die mittelfe bis jur Willie berichalfte, hinterelie etwas drausschildernd, mit untergelmäßigen schwarte schiedenden Wurfelsfelten. Dauch schwart, grausschlen. Beine ichwarte Schupschen weißlich. Jügel ungefatet, ohne Randborn, beibe Querabern saft gerabe. — Plur ein Cremplar. — Start 4 Linien.

19. Dex. picta. Wied.

Beifilch; Raftenschild vierstriemig; Hinterseib mit braunen Schillersteften; Zügel graugenvilt. Albida; thorace quadrivittato; abdomine fusco maculato; alis cincreo-nebulosis.

Mannden: Sopf wie bei ber 14. Ert gelibet, persfarbig, (chwarts traunschillernd; Stirne (chwal, mit (dwarger (chwaler Strieme, bie beiberseits mit einem Borstenfamme eingeschi is, vorne ziemlich verlangert. Aubler schwardraun, sehr tlein, mit turzsessiederter Borste. Grundsarde bes Leibes grauweiß. Mittenschild wie vier (dwarten Ertiemen; Stintertieb furt segelsmig, draunschillern, mit schwardenaume Alleitenstern. Beine schwarz: Schienen etwas ziegelsarbig; Schuppden weiß. Iliget glasdele, mit draumen Lucradern; auf den Zeidern grau gewölft. — Aus der Gegend von Lunedurg. — Dussum Wiedemann. — Brinabe 5 Linien.

20. Dex. carinifrons. Fall.

Michgrau; Stirne vorne verlängert; Ruftenschild mit brei schwarzen Striemen; die mittelste breifach; hinterleib schwarzenwirfelt. Cinerea; fronte producta; thorace vittis tribus nigris : intermedia triplicata; abdomine nigrotessellato,

Fallén Musc. 44, 15: Musca (carinifrons) nigro-grisescens, fronte carinata, antennis palpis pedibusque nigris; thorace sublineato, abdomine maculatim micante.

Apf wie bei ber 14. Art, gebilbet, boch bie Gitne mehr noch verne verlangert, pertweiß, oben mit braunem, unten mit braungelbem Schlare, ebitme bei bem Manuden febr fcmal, besonders binten, mit fieisfer mig erbbater tiesfamarper, beiberfelts mit einem Borstentamme eingescher Ertieme. Eitrne bes Weibdens breit wiss, ble fcwarze Ertieme ift nicht erbbbt. Ruffel fclant, lang; Taffer schwarz. Jubler schwarz Leib grau; Mittenschild mit fchwarzen Längelinien: bie mittelfe britigd bis jur Mitte; Jinterlieb mit fchwarzsschillenben Muffelfelten. Schuppden wiff; Jingel etwas brantlich, ohne Randborn; Spizenqueraber gang grade. — Im Spalfommer und Derbste allenhalben auf Blumen gamein; Daumhauer fing fie auch auf bem Eenisberge. — 4 Linien, auch fleiner.

21. Dex. grisescens. Fall.

Grau, ungestett; Beine schwarz mit ziegelrothen Schienen. Cinerea immaculata; pedibus nigris tibiis testaceis.

> Fallén Musc. 44, 16 : Musca (grisescens) grisca immaculata; palpis tibiisque ferrugineis.

Mannden: Sopf von ber Bildung wie bei ber verigen Ert. Tafter geit, Gitriffrieme faffichraun. Leib grau. Muftenschild mit vier brunn lichen Langelinien; Sinterleib ungestett; Schupeden weiß; Glügel etwas grau mit einem Randborne: Sptigenqueraber gang gerade, sie bat löre Mundung mit der vorligenden Langeaber in einem Punfte am Nande. Beine fowars mit ziegelrothen Schienen. — Mehre mannliche Exemplare; das Meldhefm mit unbefannt. — 3 Linien.

Const

22. Dex. rustica, Tabr.

Grau; Tafter, Jubler und Beine roftgelb; Hinterleib burchfcheinend roftgelb mit schwärzischer Ruffenstrieme (Er), oder grau (Sie). Cineren; palpis, antennis pedibusque ferrugineis; abdomine pellucido ferrugineo: vitta dorsali nigricanti (Mas) aut einereo (Femina).

Fabr. Spec. Ins. II. 440, 26: Musca (rustica) antennis plumatis grisca, femoribus rufis.

- Ent. syst. IV. 322, 41 : Musca r.

- Syst. Autl. 296, 64 : Musca r.

Gmel. Syst. Nat. V. 2842, 187 : Musca. r.

Fallen Musc. 44, 17: Musca tachinoides.

Man den : Sopl wie bei D. carinifrous gebilet. Untergifch befte gelb mit braumen Schiler; Stirne ichmal, weißgelb mit fielfvemigent fewarem Ereifen, ber mit einem Dorffenfamme eingescht ift. Jubler und Safter roßgelb, lettere mit schwerzer Spies. Mittenschib lichtgrau mit vier braunen Ertiemen; Schilden rofigelb. Dinterleib burchscheinend resigelb mit undeutlicher ichweizitider Mittensfreimen, die einen aschgebt mit undeutlicher schweizitider Mittensfreime, die einen aschgebte nach Beine rofigelb mit braumen Jisen; Echippoden und Schwinger (chmuzigweiß. Itaget brauntich getrübt, mit getber Warzel und einem Anabborne; Spijzenquerader fast gerade. — 4 bis 5 Linien.

Weibchen: Stiene breit mit tiefichmarger nicht erhbbeter Strieme. hinterleib braunlichgrau, nicht burchicheinend, eirund; Schilden rofigetb. — 3 bis 4 Linien.

3d fing biefe Art im Julins in hetten, bod ift fie nicht gemein. Sie ift beglimmt M. rustica Fabr. ich habe bas Cremptar feiner Sammlung verglichen.

23. Dex. vacua, Fall.

Hinterleib burchicheinend rothgelb mit weißschillernden Binben (Er) oder blaßzelb mit schworzen Binden (Sie); Kübler und Beine rostgelb. Abdomine pellucido ruso, sasciis albis micantibus (Mas), aut : pallido nigrosasciato (Femina); antennis pedibusque serrugineis. Pallén Musc. 42, 10: Musca (pacua) flavo grisescens, abdomine maris flavo-diaphano: linea media aegmentorumque apice nigris; alarum nervo quarto infra augulum non continuato; antennis pedibusque flavis.

Ma nicen : Untergicht meiftlich, rothgelbigiternb; Etime febr fomnt weiß, mit schwarze Strieme, die beiberfeits einen Borftenlaum bat. Safter waltensbemig, vorsgletet, vonne aufwarts gefrümmt rofgetb. Jübeter rodgetb: Dorfte ziemlich lang geschert mit foldiger Wurzet. Müttendib beimufichagen mit schwarzbaunen Etitemen: die Seitenfriemen verfürzt; Schilden rofgetb. hinterfoldiernb; über den Rütten gebt eine schwarzet geber den Ginschwicklich weißschliernb; über den Rütten gebt eine schwarzet derfette finist in der femmer vorbamben ist; Jeter Chinatiu und Alter schwarz. Dauch rofgetb. Beine rofgetb mit braunen Jühen. Sachopen gelblichen Jüligel bräuntlich mit blagetber Wurzet und einem Nandborne : Spitzenquender gedogen.

Weibden: Stirne mit fcwarter Strieme. hinterleib eizund elliptisch, swarz mit brei weißgelben Duerbinden an der Basis des zweiten die wieten Minges. — Dies Art ift mir bier nicht vorgefommen : id erhielt sie aus Schweden ; herr Baumhauer fing sie in den Otheingegenden. — 3/, bis 4/, Linien.

24. Dex. canina. Fabr.

Müssenschild rosigelb mit schwarzen Striemen; Hinterleib asche grau mit schwarzen Querbinden; Lasser, Jähler und Beine rosigelb. Thorace serrugineo nigro vitato; abdomine cinereo nigro-sasciato; palpis antennis pedibusque serrugineis. (Fig. 17 Lesse und Junge).

Fabr. Spec. Ins. II. 440, 24: Musca (eanina) grisea; thorace punctis, abdomine strigis nigris.

- Ent. syst, IV. 321, 38 : Musca.

- Syst. Antl. 296, 60: Musca.

Gmel. Syst. Nat. V. 2842, 185 : Musca.

Fallén Musc. 41, 9 : Musca.

Untergeficht feibenartig meifigelb , braunfcillernd ; Stirne gelb mit fomargbrauner rofigelb fcillernber Strieme , Die beiberfeits mit Borgen.

einesfaßt ift; bei bem Mannchen icht ichmal. Tafter waltensprmig, roßgeld, borwarts gestert; Lefte roßgeld mit ichmater Spite. Jange sehr um, Züber abst so lang als das Untergricht, ichmal, roßgeld be Borfte bichtgeschert mit veröltere Wursel. Nättenschild roßgeld mit vier schwarsen Briemen: die Seitenstriemen verfürzt. Sinterfeld zichgrau, dranzischen die Seitenspriemen verfürzt. Sinterfeld zichgrau, dranzischen Beischert mit vor den Einschwichten inz glatzen dewarze Luerbinde. Dauch schwarzlich mit grauem Sacier. Beine roßgeld mit drann Züben Bach abst. den und Sach vor den und Sach eine Bach geste und einem Nachbacher, Spitzenqueraber gedogen. — 3d, fing diese Urt im Jahr 1814 dier im Julius baufig, nachter ist sie mit nicht mehr vorgesommen; dei Siel ter sich sie in einem naben Waldden, nach Irn. Wiedenmann Anseitung, ziemtsch daufg. — 51/, Linien.

Die Farbe bes Ruftenfdilbes anbert ins Afchgraue, und bie bes hinterfeibes ins Rofigelbe ab.

CLVI. Gemeinfliege. MUSCA.

Tab. 43. Fig. 23 - 35.

Rubler aufliegend, breigliederig : bas britte Glieb verlangert, flumpf, prismatifch gusammengebrutt : an ber Burgel mit einer gefiederten Rutlenborfte. (Fig. 23 24).

Dinterleib eirund, borftig. (Rig. 33 34).

Flügel halb offen , mit einer Querader an ber Spigge. (Fig. 33 - 35).

Antennæ incumbentea, triarculatæ: articulo tertio elongato, obtuso, prismatice compresso: basi seta dorsali plumata.

Abdomen ovatum, setosum.

Alæ divaricatæ, apice nervo transversali.

Ropf balbingelig . vorne gufammengebruft: Untergeficht in ber Mitte ber Lange nach vertieft, über bem Munbrande beis berfeite mit einigen Borften (24). Regangen braun ober auch mehr roth; auf bem Scheitel brei Punttaugen, Stire ne bei bem Danncben immer fcmaler ale bei bem Beiben. aber ihre Breite ift febr verfcbieben , manchmal find bie Mugen nur burch ein Paar feine Linien getrennt (34); manchmal ift ber Raum auch etwas breiter, ja bei ber Stubenfliege beis nabe fo breit ale bei bem Beibeben; bei biefem namlich ift Die Stirne immer breit (33); Die Stirnftrieme ift bei bem Danne den vorne breit, läuft nach oben mehr weniger fpiggig gu : bei bem Beibchen ift fie gleich breit, gewöhnlich von fchmare ser Rarbe, und beiberfeits mit garten Borften eingefaßt. -Subler furger ale bas Untergeficht, Diefem aufliegend, breiglies berig ; beibe erfle Glieber furg, etwas borftig; bas britte perlans gert, unten abgeftugt, priematifch gufammengebruft, an ber Burgel mit einer zweiglieberigen Ruffenborfte, beren erftes Glieb

schr klein, kaum zu unterscheiden ift, das zweite ift beiberseits bis zur Spizze geschert (23). — Die Deffaung des Munde ist länglich (25); der Russell ist zurackzegen, in der Mitte gekaiet; die Bafte ift aufgeblasen dauchig, steischig, die Lippe (26 a) steischig, dabrund, unten hornarlig, oben flach einnen formig, zur Aufnahme der Lipze und Junge, vorne mit zweit beiligem haarigen, schief gerippten Kopfe (26 b. 27); die Lefze ist steiligem haarigen, schief gerippten Kopfe (26 b. 27); die Lefze ist sie die Lippe, hornartig, spizzig, flach ges brüft, unten einemsformig (26, 28 c); Junge hornartig, spizzig, dunch, beinahe so lang als die Lefze (26, 28 d); beibe Lefze (26, 28 d); beibe Lefze und Bunge sind an der obern Basse bei Lippe einz geset und bedelten seich; Caster vor dem Knie des Rüssels beiderseits eingesezt, walzensormig, nach vorne allmählig et was verditt, seinborstig (26 c) (**).

Der Ruftenichild ift fast vierettig, flach gewölbt, auf ber Mitte mit einer Quernaht, etwas borffig; bas Schilden ift baltfreisrand ober eines breieftig. Innereleid eirund, feinborftig, mibr weniger gewölbt, viereingelig : ber erste Ring viel fürger als die folgenden, unter bem Schilden mit einem Grübden. Die kleinen Schwinger find burch ein Deppelschuppe den bebeft. Die Flügel find sampt fangetsomig, mitrestopisch behaart, an der Spize mit einer Queraber, melde eigentlich eine Betlängerung der vletten Längseber ift, die sich bie ein teiner mehr weniger schafen ober stumpen Binfel bricht, und fich dann mit dem Flügelende vereinigt, nur bei zwei Aufren der ber eines eines werden der brieben die flügel gewohnstellen. Im Rubeslande fiehen die Flügel gewohnstell halb effen, bod legen manche Atten sie auch bei Brügel gewohnste halb effen, bod legen manche Atten sie auch bei



⁽⁵⁾ Man findet bin und wieder in verfciedenen Werfen Abifdungen som Rufel ber Sutbenfliege (Dei auch Die 26. Afgur barfelt) ein mehr meniger mit ber Matur übereinstimmen; Die abentbeuerlichfie Mbildung febt im Beruche Bilberte, f. Kinder. (Infelien-Zafel 1.4),

trüber feuchter Luft fast parallel auf ben Leib. Die Beine baben nichts besonders; die Fußballen find bei dem Mannchen etwas großer als bei bem Bribchen.

Die mannlichen Geschlechtstheile find von benen ber vorigen Gattung etwas verschieden; Sig. 30 fellt bejenigen ber M. vomitoria von ber Seite und Sig. 31 von hinten geseben vor. Die weiblichen Theile von eben biefer Art sind bei Sig. 32 start vergrößert abgebilder; sie bestehen aus einer geglieders ten Legeröfer, beren Theile wie die Aberen eines Berspetins fich über einander schieden. Diese Robre ist meistens so lich alb ber gang Hintelleh; ibre Gruttur ift im Gangen bei allen Arten biefer Gattung, die ich untersucht babe, übereinstimmend. Bei ber Begattung sigt das Mannden bem Bridden auf bem Rutten, wie man dieses bei den Etubensliegen hausig beobachten tann.

Der Aufenthalt ber Fliegen ift in Saufern, Sellen, auf Blus men, ja allenthalben, wo nur Beuchtigeit ift, felbit auf ben eklhafteften Dingen figen fie oft ichaarenweife. Gie flechen nicht, und nur bie Stubenfliege und M. corvina beläftigen und bloß wegen ibrer Menge.

Die Larven find legelförmige, vielringelige Maben mit einem beweglichen Ropfe. Mufenthalt und Rabrung find verfchieben.

- A. Goldglangende, ungeflette Gemeinfliegen. (Muscæ nobiles).
- a) Spiggenqueraber ber flügel in einen fcarfen Wintel gebrochen. (Fig. 34).
 - 1. M. Cæsar. Linn.
- Glangend gelbgrun, Tafter rofigelb; Baften weiß. Viridiaurea nitens, palpis ferrugineis; genis atbis.
 - Fabr. Spec. Ins. II. 437, 10: Musca (Cæsar) pilosa viridinitens, pedibus nigris.

Fabr. Eut. syst. IV. 316, 17,
— Syst. Antl. 289, 26.
Gmcl. Syst. Nat. V. 2838, 64.
Linn. Fauna succ. 1828.
Deger Ins. VI. 30, 6.
Fallén Musc. 46, 20.
Geoffroy Ins. II. 522, 53: La monche dorée commune,
Latreille Gen. Crust. IV. 345.
Schrank Fauna Boica III. 2484.
— Ius. Aust. 023.

Martend goldgren. Untergescht glantend weiß mit ichwarglichem Salle. Ier, am Mundraude in der Mitte etwan Nopfrahilid. Taffer refgert; gabier braun. Mugen des Monnachen oben faß an einauber ibbend. Stirre weiß mit fawartem Dreiette. Bei dem Meitden ift die Stirne breit meiß, mit ichwarter grauschiltenber Strieme. Verine fawar, die Seinetet iwas metalift, glaimend. Sas hinter Deffchippedin if fidde grautich; Lepf der Schwinger weiß. Itaget etwas grautich; am Borberrunde tobiblichbraun. — Im Sommer und herbie allenthalben gemein. — 2 linien.

Die Larre foll im Mas leben. Die fcone grune Golbfarbe veranbert fich nach bem Tobe pfilmals mehr ober weniger, bisweilen auch gant, in ein glantenbes Stabiblau. Man finbet auch oft Gremplare, die eine Ruspierfarbe baben; biefes ift eine Folge bes Alters. Gine Abarberung bes Welchichens hat einen golbgrünen Schiel, onft nichts Berfchiebenes.

2. M. cornicina. Fabr.

Slangend goldgrun mit bellblauem Beberschein; Tafter und Batten schwarz. Viridi-aurea nitida cæruleo-micans; palpis genisque nigris.

Fabr. Spec. Ins. II. 438, 11: Musca (cornicina) thorace cupree nitide, abdomine viridi-ance, pedibus nigris.

Ent. syst., IV. 317, 20,

Syst. Antl. 289, 29.

Gmel. Syst. Nat. V. 2839, 169. Fallén Musc. 47, 21. Die geldycine Jacks ift bei biefer Art glatter als bei ber vorigen und bat im Leden einen fabnen himmerblauen Wiberschein. Untergeficht glane send weiß, schwarzschieder, obne etwas Phibliches, die Batten find met etalisch schwarz; die Stirne des Mannchens ift vorne bellweiß, die schwarze Grieme tauft die zum Gebeiet, wodurch die Augen moch getrennt werben als die ber vorigen. Bei dem Mitchern is die Etime glauende fidwarz mit glanzlafer schwarze Errieme. Tafter immer fawars. Der hinter Augerannb ift glängend fawarz. Den champe, Eddippsten weiß; Schwims ger dunft; glügtet etwas grau. — Sehr gemin. — 4 Linien.

3. M. sericata Meg.

Glänzend goldgrün mit hellblauem Widerschein; Zofter rostgelt; erster Ring des Hinterliebe schrätzisch. Viridi-aurea nitens cæruleo-micans; palpis ferrugineis; segmento prime abdominis nigricanti.

Untergeficht gianend weiß, ohne Roth, bie Ballen weißgrau. Sirmfrieme ben Manndenn wie bei ber vorligen, Gliren weiß, bei bem Belbeden ift ber Scheite goldprint Zofter enfglett. Ethig geltgring gidnend, mit bimmelblaum Wibericatin; ber erfte Ring bes hinterleibes ichwarglich. Ales Udrige wie bei ber vorigen. — Aus Orfterreich, von herrn Wigerte v. Musfefte. — 3/4, bis 4 Liefen.

4. M. silvarum. Meg.

Blannb golbgrün mit blauem Miberscheine; Zaster schwarz; Batten weiß, hinterleib mit schwärzlicher Müttenlinie. Viridi-auren mitens; cæruleo-micans; palpis nigris; genis albis; abdomine linea dorsali nigricanti.

Eie unterscheibet fich von M. cornicina durch die weißen Batten, und ben weißen hinterend ber Augen. Auf bem weiten und britten Ringe bes hinterleibes ift eine dunfete Rultenlinie. An bem untersuchen Gemplare war ber Mittellieb überall mit einem fabiblauen, ber hinterleibe aber mit belblauem Schimmer. Etime weiß mit berüter schwarzer Etrieme und glainenb (chwarzen Schill. — Ein Weibchen aus Destreich, von herr Mygerte v. Mubifeld. — 5 Linien.

Congl

5. M. thalassina.

Stängend ichmarggrun; Batten und Tafter ichmarg, Nigrogenea uitens; genis palpisque nigris.

Weibaen: Es gleicht bem Weibaen ber weiten Ner, if aber tleime. Untergesche weiß schwarzischieren Batten. Tafter (dwarz, deitrier glainend bidwarz, mit glwarzer glanisofte Griemer, welche über die Stifte der genem Breite einnimmt. Pinterer Augenrand weiß, genischt glangen dem zie, Schifteden und hintertib mobr im Balaticks genischt, Godoppden weiß; Schwinger schwärzlich, Ihuger glandelle : die gewöhnliche Luerader sienlich fart geschwungen. Beine schwarz. — Nur zimms gesangen — 3 Linier.

6. M. regalis.

Glangend goldgrun; Batten und Tafter ichwarz; erster Ring bes hinterleibes bunteler. Viridi-aurea nitens; genis palpisque nigris; segmento primo abdominis obscuriori.

Mannden: Untergesicht gianend weiß, ichwarzischillernd mit glantend ichwarzen Batten. Tafter ichwarz. Gitme weiß mit ichwarzer Etrien, bie nach Berbaltniß beriter ift als bei M. cornicina Leib glainzend goldprun, bod viel matter als bei ben vorigen : erfer Dinterfeitseing puntfeter, auch bie gange Unterfeite ist buntleter grün. Cachippden weiß; Cedwinger' ichwarzlich; Bidget dwas grau; Beine ichwarz. Der hinter Mugarting ift weiß. — Bon Deren v. Bintbem. — 3 Cinten.

7. M. illustris.

Golbgrun glangend; Tafter fcmarg; Baften meiß. Viridiauren nitens; palpis nigris; genis albis.

Eie hat bie Gribe ber M. Conner, Untergescht glaugend weiß, fcmarge fallernb; Baffen graumeis. hintere flugenrand meiß. Anfter fcmarg, betime bis Manndens glangend weiß mit schwarere Ertieme, die die gut gefeitet fortläuft und bafelbh weiß gefount ift. Seitene bes Weitbemn weiß, mit breiter fcwarger Errieme; Bedeitet glangend fcwarge. Errieme; Bedeitet glangend fcwarge. Errieme; Bedeitet glangend fcwarge. Erieme glangend geldening gefort errieme, Tutter bei buntleter. Schuppden weiß; Schwingertepf meiß; Juligat faum etwas grau. Brize fcwarg. Das

Untergeficht hat nichts Rothes. — Bon Geren b. Winthem, in Paarung gefunden. — 4 Linien.

8. M. ruficeps.

Slauzend goldgrun; Tafter roftgelb; Untergesicht weiß mit rothm Schiller; Bafts des Hinterleibes bankler. Viridiaurea nitens; palpis rusis; hypostomate albo carneomicante; basi abdominis obscuriori.

Untergeficht gianend weiß, in gemiffer Nichtung blafterbifcutent, boch beiben bie Seiten langs bie Augen immer weiß. Tafter erfgelbe Stirne bes Manndens weiß, mit schwarzem Deriette, oben find bie Quegen nur barch eine feine Pahl getrennt; bei bem Beibden ift bie Stirne breit weiß, mit breiter tiesschwarzer Strieme; Scheich metallischwarzer, brittener Augenrand weiß. Eels daftung bolfprin; ber erste Pling bes hinterteibes schwärzisch. Dinteres Schupchen brauntich; Schwingertopf weiß. Biget ein wenig grau. Beine fiewarz. - Nicht schlen. - 3 Linten. Bom M. corncians fis fie burch die Boltwarz ber Citter. - 3 Linten. Bom M. corncians fis fie durch die Boltwarz ber Eften verfeibeben.

9. M. parvula.

Glangend goldgrun; Tafter ichwarg; Ballen und Schupps den grau. Viridi-aurea nitens; palpis nigris; genis squamisque cinereis.

Mannden; Slieid bem Mannden ber vorigen Art, allein bie Mesen find oben etwas breiter getrennt, und das glünnend weiße Untergeische follter (dwar; und bat nichts Potbes; die Batten find grau mit sawärlichem Schler: Zafter sowers; binterer Wugenrand unten weiß, ben fichwar; die Jarbe bes beitweiß gliemlich wuntet goldprün glainend, unten noch dunteter. hinteres Schippen grau; Sawingertogl meiß; Beine sower. Alliget etwas grau. — Zwei Ermplare von Berrn v. Winthem. — 3 Liniet.

10. M. cærulescens.

Glangend golbgrun; Ruffenfdild mit zwei breiten blauen Striemen; Zafter roftgeth. Viridi-auren nitens; thoraco vittis duabus latis cyaneis; palpis ferrugineis.

by Gongl

Untergefied gliniend weiß, ichwarzschillernd; Tofter rofgelb; Stirme weiß; bei bem Weißen mit tielschwarzer breiter Strieme und metalifch fewarzem Schielt. hintere Magnrand weiß, Gubter rothbraum, Nüttenschild glauend golgrun, mit zwel breiten blauen Striemen. Die Unterfeite ift weniger lebbeft, etwas fomuggigrun. Schuppden weiß; Augel nur wenig grau. - Aus Defterreich, bon herrn Megerte D. Mublielb. - 4 bis 5 Linitet.

tt. M. splendida.

Glangend goldgrün, hellblau schillernd; Anfer schwarz; Batten weißlich; Hinterleib mit schwarzlichen Einschnitten und gleichsarbiger Burgel. Viridi-aurea nitens; cæruleo-micans; palpis nigris; genis albidis; abdomine basi incisurisque nigricantibus.

Ulatergefict gianen weiß , fdwaricifallernd, mit weißlichen Balten. Zafter (dwar, Stirne des Manndeus weiß mit (dwarzer Serieme, welche verschmätert bis zum Scheitel lauft; der im Withden glangend schwarz mit deriter tiesschwarzer Strieme. Leid giduzend goldgrin mit dellbaum mit der bei der gestellte gestellte gestellte gestellte gind, besonders dei dem Minnehen , (dwairzlich, and die feinschnitze find, despoin weiß 3 diesel etwas graulich; Beinrich Gedwinger schwirzlich ; Edwingen weiß; 3diesel etwas graulich; Beinrichwarz. — Licht selten, besondern weiß; 3diesel etwas graulich; Beinrichwarz. — Licht selten, bestobers im Derfie. — Licht selten, bestobers im Derfie. — Birtien.

12. M. nobilis.

Glädzend goldgrün, hellblau schillernd; Hinterleib mit schwarzer Külfentinie und gleichfarbigen Einschwitzerten; Tasser roste gelb. Viridi-aurea nitens; cæruloo-micans; abdomine linea dorsali incisurisque nigris; palpis ferrugüneis.

Untergifiet glainend weiß, ichwarischillernd; Batten etwas graulid. Zufer roffgetb. Etiene weiß, bei bem Minnehm mit ichwarzer oben ichmater Etrieme, bei bem Wirtschen ift biefe Etrieme so breit; baß sie ein Drittel einniumt. Leib geldprim glanend, mit weißblaulichem Reife übergesten, woburch ber Glang gemildret wird; ber hinterleib bat eine fabwarse Mittenlinie und gleichglarige Einschnitte. Echippopen weiß, Schwinger brauntich; Flügel faft glasbelle. Beine ichwart. — Beibe Beidechter von Berrn v. Winthem aus hamburg; bier ift biefe Art noch nicht vorgetommen. — 3 Linien , auch etwas größer.

13. M. equestris.

Slangend flahiblau; Zafter roftgelb; Schuppden fcmarg'ich.
Chalybeata nitens; palpis ferrugineis; squamis nigricantibus.

Mann den : Untergeficht glanend weiß (dwarzifcilernb ; Batten ichwarlich, Girne weiß mit ichwarten Dreitl't; Mugen oben taum gerennt. Tafter refigelt, Leis glaiend fabiblau; hinterleib ermas gelb grunfcillernd (viellicht ift der gante Leib im Leben gedbrain). Beine ichwarzi Flügel taum grautlich; vorberes Schuppden weiß, bas binter ichwarzi Flügert fam grauft fen Don herrn v. Winthem nur ein Frempter - 2%. Binien.

14. M. Cæsarion. Hgg.

Glangend goldgrün; Tafter schwarz; Batten und Stirne stable blau; gewöhnliche Querader geschwungen; Bruffeiten mit einer stabiblauen Querbinde. Viridi-aurea nitens; palpis nigris; genis fronteque chalybeatis; nervo transversali ordinario sinuato; pleuris fascia chalybeata.

Weib den : Untergesicht weiß mit glantenb flabblauen Balten; Stirne breit, glainenb flabblau mit ichwarzer grauschilennber Ettiente. Toffer dewart. Leib gtaugend gelbgrun : Ruftlenschild und Schilden flabblan schiernb. Schippeden weiß ; Alügel etwas geschwärzt : gendoniate Duerader geschwungen. Beine schwarz, die Schnetel mit metallischem Glante. Un ben Bruffeiten ist vor ber Alügelwurtel eine breite flabblaue Bertlabinde. — Derr Graf o. Doffmannsege entbefte biese Art in Portugal. 3ch erhielt sie aus bem Wiedemannischen Mufeum. — 4 Linien beinade.

15. M. puella.

Glangend goldgrun; Batten metallisch schwarz; Flügel glads belle. Viridi-aurea nitens; genis nigro-wneis; alis vitreis.

- Cons

Mannden: Untergeficht glangend weiß; Batten metallis fchwart. Stirne nach Berbaltniß breit iconar; mit bunteler Mittellinie, die bis um Scheitel gebt (wie bei M. cornicina). Leib glangend goldgrun. Schupden weiß; Beine fchwart, Glügel glashelle mit braunlicher Mursel. — Aus dem Wiedemannischen Mufeum. — 2', Linien.

16. M. regina.

Duntel goldgrun glangend ; Zafter rofigelb ; gewöhnliche Queraber geschwungen. Obscure viridi-aurea nitens ; palpis ferrogineis ; nervo transversali ordinario sinuato.

Untergeficht giangend weiß, schwertschiefend; Botten ichwartich Caber vochgeld. Seitme des Mannchens vorne weiß mit ihmarzem Dreitlet, das fich in eine seine Linie petiagernd bis jum Schielt sinaufziedt; dei ben Wörfen ift die Sirien glaugend schwarz, breit, mit iessschwarzer graus flättenete Erieme. Leig glaumend bantel goldpain, bisweiten einem beiter, bisweiten ins Blaugrune übergefend. Schüppden weiß; Beine schwarz glügel glaobelle: die zwühllich Luerober ist flatt geschwungen, soll wie ein lateinisches 3, auch der Giptengareraber vie nacher gerint, als bei allen andern Arten dieser Gatung, woburch sie tieder eintlich ist. — Sie wur im Jahr 1814, die im Sommer und Herbs schwie zwei nach gerich ein zu gehoft geften vorgedommen. — 4 Linien.

17. M. albipennis.

Glanzend buntelgrun; Tafter schwarz; Flügel glasbelle. Obscure wnea witens; palpis nigris; alis vitreis.

Weibden : Untergesicht und Batten weiß; Tafter ichwarz; Stirne breit grammeiß mit ichmarger Ertenne. Drittes Gibbreglieb weissichlieben geben dem eine demarg; chappeden und dewinger weiß. Blügel burdaus gladeste ungefarbt; ber Mintel ben bie vierte Langsader mit ber Spigenqueraber madt, ift nicht so fcharf wie bei ben vorigen Arten, sondern eines abgerundet, bed nicht so febr als bei ben folgenden. - Nur ein Ermplor. - 2 Linien.

b) Spiggenqueraber ber glugel mit einem ftum: pfen abgerundeten Bintel. (Fig. 33).

18. M. serena.

Glangend goldgrun, Untergeficht und Zafter fcmarg; Ru's tenfchild etwas geftriemt ; Flugel glashelle. Viridi - aurea nitens; hypostomate palpisque nigris; thorace subvittato; alis vitreis.

BBeibden : Ropf gans fowars, nur vorne langs ben Augenrand ein glangend weißer Streifen , ber fich noch etwas auf bie Stirne bingufgieht; Stirne breit fcmars ; Zafter fcmars, eben fo ber bintere Mugenrand. Der Leib ift glangend gofbgrun ; auf bem Ruffenichitbe fiebt man porne ben Anfang von brei breiten weißlichen Striemen , Die fich jeboch bath in Die Grundfarbe verlieren. Schuprchen und Cominger weiß: Beine fdmart: Alugel glashelle. - Das Beibden bier felten, bei Roppenhagen gemeis ner, auch in einer fahlblauen Abanderung aus bem Biebemannifchen Mufeum ; bas Dannchen tenne ich nicht. Diefe Art ift vielleicht bloge Shart ber folgenben. - 21, bis 3 Linien.

19. M. cadaverina. Linn.

Glangend golbgrun; Tafter fcmarg; Ruffenfchild einfarbig; Schuppten braunlich. Viridi-aurea nitens; palpis nigris; thorace unicolore; squamis brunneis.

> Fabr. Spec. Ins. II. 438, 12: Musca (cadaverina) nitens thorace caruleo abdomine viridi.

- Ent. syst. IV. 317, 21.

- Syst. Aptl. 289, 30.

Gmel. Syst. Nat. 2839, 65. Linn. Fauna Suec. 1829.

Degeer Ins. VI. 30, 7.

Fallén Musc. 53, 35.

Geoffroy Ins. II. 524, 57 : Mouche dorée à corcelet bleu et ventre vert.

Schrank Austr. 925.

Untergefict an ben Seiten gianend weiß, in ber Mitte fcwart. Zafter fdwart. Augen bes Manndens Durch eine Rabt getrennt; Stirne weiß mit ichwartem Dreittle, bei bem Beibden giangend fcwart, mit tiefe fcwarten Strieme; hinterer Augentand ichwart Leib glainend golbgrun. Dinteres Schuppden braunlich. Zügel glasbelle, bisweilen boch mit braun angelanfenen Aberu; Deine fcwart. Dier febr felten; bel Roppenhoant netwein. - Emps ibber 2 finien.

- B. Gemeinfarbige mit geffriemtem Ruttenfchilbe: Muscæ familiares.
 - a) Flugel mit fcharfem Bintel ber Queraber. (Big. 34).

20. M. chrysorrhœa.

Ruffenschild fdmarglich mit brei schwargen Striemen; Sins terleib glangend flahlitau binten gelrgrun; Ropf ichwarge lich. Thorace nigricante, vittis tribus nigris; abdmine chalybeato nitido postice aeneo; capite obscuro.

Wei boen: Untergeicht ichwargeau, ichwarischillende; Gobler (dwargeau mit tieschwarzeillerien. Duttenfablia giemlich fied, ichwargeau mit tieschwarzere Errieme. Duttenfablia giemlich fied, ichwarzeile mit weißgrauen in buntelbau übergebenden Schiller und der jeden erriemen: Die mittelfte vöberfeits noch mit eines Rednilmie; Druffeiten schwarzeilnend; Schilben und Sintere led glainend buntelblau, letterer gebt binten ins Gelbgrüne über. Dauch ehn so gefarbt wie dle Debetiett. Brite (dwarz; Schilpoden weiß; Glüs gel grau. Aus Deftereich, von Den. Wegerte v. Mublistelb. Sie hat Mehnlichtel mit Sarcoph. mortuorum. — 6 Elnien.

21. M. vomitoria. Linn.

Ropf (dwars; hinterleib glangend blau, weißschillernd mit ichmargen Querbinden; Zafter roftgelb; Schulppden ichmarg, Capite nigro; abdomine cæruleo nitigio albo-micate nigro-lasciato; palpis ferrugineis; aquamis nigris. Fabr. Ent. syst. IV. 313, 4: Musca (carnivora) obscura, abdomine caruleo subtessellato : segmentorum marginibus atris.

- Syst. Antl. 285, 5 : Musca carnivora.

Linn. Fauna Suec. 1831 : M. vomitoria,

Degeer Ins. VI. 29, 4: M. carnaria cærulea.

Fallén Musc. 47, 22; M. vomit. Reaum. Ins. IV. Tab. 12, 24.

Geoffroy Ins. II. 524, 59 : La mouche bleue de la viande. Rösel Ins. II. Tab. 9, 10.

Schrank Fauna Boica III. 2438 : Volucella vomit.

- Austr. 926 : M. vomit.

Panzer Fauna Germ. X. 19 : M. vomit.

Herbst gemeinn. Nat. VIII. 107, 10: Musca carnaria.

. Dieß ift Die gewöhnliche Bleifch- ober Schmeißfliege. Untergeficht fowarts lid, an ben Seiten weißichillernb; Baffen fcwarigrau, unten mit pomerangenrothen Saaren befest. Safter refigelb ; Rubler fdwargbraun : bas britte Glieb am Grunde weiflich, Mugen braunroth ; bei bem Mannden oben faft jufammenfloßend, nur burd eine fdmarje Dabt getrennt, bie eine Berlangerung bes fowargen breieffigen Stirnfleffens ift ; bei bem Beiboen ift bie Stirne breit, weißgrau, mit tieffdwarger Strieme. Rufsenfcito fowarsblan mit ichieferfarbigem Gdiller und vier bunteln nicht febr beutlichen Langelinien. Edilben fdmargblau. Binterleib glangenb bunfelblau mit fchieferblauem Schiller : erfter Ring , eine Binbe vor ben Einfcnitten und eine Ruffenlinie fcwars. Beine fcwars. Schuppden fomare, bas bintere weißgeranbet. Riugel wie mit verbunnter Dinte gefomarst. - Allenthalben vom Brubling bis jum fpaten Berbfte gemein. - 5 bis 6 Linien.

Die oben angeführten Schriftfteller baben a. a. D. wohl beftimmt gegenwartige Art gemeint; nur Geoffrop iceint fie mit Sarcoph. mortuorum permifcht au baben.

Die Larren leben im Reifde gefclachteter Thiere. Reaumur bat a. a. D. ibre Daturgefchichte ausführlich befdrieben, wovon ich bier bas 2Befentliche ausziehen will. Die Larve ober Dabe ift fleifchia, weiß, tegelformig , vielringelig. Gie bat am Ropfe ober fpissigen Theile zwei flumpfe Borner, und unter benfelben zwei braune, frumme, bornartige haten, womit fie bas Bleifch geribeilt. Bwifden belben Saten, ift ein brauner, fornartiget febr feiner Spieß, ber etwa ein Drittel von ber Lange ber Saten balt , und unmittelbar barunter ift bie Munboffnung. Der bintere bitte Theil ber Dabe ift fchief abgefdnitten. Bier fieht man swet braune fagt runde Bletten, und in jedem berfelben brei Luftlocher neben einander, welche faft bie Geftalt von Rnopflodern haben. Der obere Theil biefes Abichnittes ift ftralenformig in elf Spigen getheilt, bie balb langer balb furger find. Die beiben vorbern Lufiloder figen am bunnern Ente Der Mabe an ben Seiten gwifden beni erften und gweiten Ringe; fie baben eine trichterformige Geftalt , und find am Ranbe wie gefrangt. Dach fieben ober acht Tagen bar bie Dabe bereits ihre volltommene Große erreicht ; fie geht in bie Erbe und verwandelt fich bafelbft juerft in eine langs liche Rugel und bernach in eine bunfelbraune tonnchenformige Dimbbe, aus welcher fich in einigen Zagen bie Fliege entwittelt. Wenn biefe ausfchlupfen will, fo blaft fie ben Ropf mechfelweife auf und giebt ibn wieber gufammen, woburd ber Dettel ber nimphenhaut losgefprengt wird. Diefes Aufblafen und jufammengieben bes Ropfes gefdieht eigentlich vermittelft einer großen weißlichen Blafe, welche aus einer bogenformigen Risse beraustritt, Die fich auf ber Stirne bicht uber ber Burgel ber Rubler befindet. Wenn Die außere Theile ber Bliege einmal bie geborige Beftigfeit erlangt haben - benn anfange find folde weich - fo tritt bie Blafe nicht mehr beraus , weil fie nun ihre Dienfte verrichtet bat ; allein man fann bie Risse boch nich auf bem Ropfe ber Bliege als eine fleine vertiefte weißliche bogenformige Linie bemerten. Gleich nach bem Ausschlupfen ift bie Gliege naf und Die Rlugel find noch fleine Lappchen; aber balb trodnet fie , bie Rluget bebnen fich faft aufebends aus, werben nach und nach fleifer, Die Eliege erhebt fich in bie Luft und fucht einen Gatten auf.

22. M. erythrocephala.

Untergesicht ziegelroth; hinterleib glangend blau, weißichlern mit ichwarzen Querbinden; Tafter rofigelb; Schüppschen fochwarz. Hypostomate testaceo; abdomine cæruleo mitido, albo-micante nigrosasciato; palpis ferrugineis; squamis nigris.

Diefe Art fieht ber vorigen febr abnlich, und ich habe fie ebedem nur für eine Abanderung berfelben gehalten; allein eine Bergleichung mehrer Stuffe

prigte, daß sie verfcieben ift. Das Untregsscht ift eiemlich Ledbaft ziegelrold mit erwas schwärzlichem Schlüre; die Batten daben eben biese Zaber jind aber unter mit schwarzen harden befelt. Die Tafter find rotgest.
Gabter wie dei der vorigen. Stirne bes Manndeins ist britter, und die feine schwarze weiß geslumte Etrieme gebt die zum Schrietz; Stirier des Weibadens weißgrau, mit tiesschwarzer vorne etwas bestere Erriem. Dietenschläd nab Schlöden wie bei der vorigen. hinterleit giangend bemele dau : esfer Ring, eine feine Wistenlinie und eine Laureinde ver jedem Ginfchnitze Komar. In gewiser Richtung zeigen sich noch einige buntelblaut weißschlernde Fielten. Alles Undrige hat sie mit der vorigen größern Art gemein. — 3 bis S Linke.

23. M. cærulea.

Slangend blau; Ruffenschild vorne weißlich mit brei schwargen Striemen; Untergesicht und Schüppchen weiß; Taster schwarz. Cærulea nitida; thorace antice albido nigro trivittato; hypostomate squamisque albis; palpis nieris.

Untergefiet gilanen weiß, idwaraidillernb; Tafter idwart, Stirme weiß, bei bem Mannden mit ichwartem breieftigen Fleifen, ber fich wie eine feine Einie zum Scheitel zicht; bei bem Weichigt neitit, mit ichwart ger Getrieme. Ruftenfailt gianzend indigblau, vorne weißichillernd, wo fich dann deri dunfete Ertiemen teigen. Dinterteit gilangend buinfelblau, mit bestickterbauem Schiller eriebe-Bing, und eine Riche am Schiler nande ber beiben solgenden ichwart; giber ben Ruften eine fodwarte Linie. Schöppden weiß; Beine ichwart; Jügel etwas grau. — Rucht gemein in Detten. — 3 Linien.

24. M. azurea. Fall.

Beilchenblau glamend (Er) ober goldgrun mit weißlichem Schiller (Ste) Malfenschild binten fluchgedruckt. Violacea nitens (Mae) aut wies albido micans (Femina); tho-race postice depresso.

Fallén Musc. 46, 19: Musca (axurea) obscuré cerules nitida immaculata; fronte pedibusque migris, Mann den : Ropf ichwars, weißichillernb; in gewiffer Richtung ist bie Eirne weiß mit ichwarzem Dreiefte, belien Spige ich ichme wis mit ober der benannteln Augen eines gertennt werben. Baften und Finde femer. Leit gianent weitenbauf; der Michter und Finder weißfellernbe Zieften, binten ift er fich gebrift; ber Spiniertelb ift diemelien etwas golbgrünschlernd, und itemlich fied. Schippen und Schwiger find weiß, Alliegt bichgrau, im Rubefande voralle auf ben Leite lieben. Boffen ichwart.

Weib den : Seine Zarbe ift von jener ber Mannchens febr verschieben. Die ziemlich breite Stirme ift grau mit inffcwarzer Striem. Die Zorde bes Leibes if weifgaru mit zollyrafenn. Sollier: Julifenglich mit brei fcwarzbraunen Langstinien, binten fach gebruft. hinterlib ziemlich flach, mit feiner schwarzen Riffenlie und eben jolden Binfchitten. — Sie ich bier felten. 4 Luien.

Jallens M. azurea ift feine reine Art, nur bas Mannchen gehbret biebin, bas Weibchen aber ju M. florea.

25. M. Lanio. Fabr.

Schmarzlich; Kühler braun; Rüffenschild rossgelb silzig; Hinterleid grausschillernd: Spizzengueraber mit der deriten Längsdere verbunden. Nigricans; antennis suscis; thorace ruso tomentoso; abdomine einereo micante; nervo transversali apicali cum nervo tertio longitudinali conjuncto.

Fabr. Syst. Antl. 287, 15: Musca (Lanio) pilosa grisca abdomine carulescente.

Panzer Fauna Germ. LIV. 11 : Musca Lanio.

Sopf verne etwas aufgeschwollen; Untereffelt beunischerau; Tafter fedwarfbrann, vorne biller. Stirne des Mainuchens ichwarz mit weißem Rande, die Augen von den ber den konder, die Augen vollechen dat eine breite Weißgrause Stirne mit ischwarzer Erteine. Aubler ichwarzerbrann, das britte Biled etwas weißschllernd, nur wenig tanger als das greite. Rittenschild schwarzerdich, zichnend, aber mit erhögstlem Tile bild bebett, der fich tiede verwisch, binien mit einer find gebrütten Gettle. hinterlieb faf fich, glainend schwarzerwisch wir fled beide bediebe bei bei beide beide berieb geranschildung fletweife grandssilternd , mit (hwarzer Nüttenlinie und Einschniten.

Bauch glangend (chwarglich. Schuppchen weiß, 3lügel etwas brauntichgrau : bie Spigenquerader ift etwas über fich gedogen und vereinigt fich bicht vor dem Zicigefrand mit der dritten Langsaber. - Das Minnehen ichte mir Berr Megerte v. Diblifelb, das Weibden fam mir bier ein einigigs mal im Sommer vor. -- Etwas über 4 Linien.

Bei ber Pangerifden Abbilbung ift ber hinterleib ju blau gerathen; bie Stugelabern aber find richtig gezeichnet.

26. M. atramentaria.

Schwarzlich; Jubler mit roftgeiber Burgel; Ruffenschild rostgelb filigig; hinterleib grauschillernt; Spizzenquerader mit der dritten Längsader verbanden, Nigricans; antennis dasi ferrugineis; thorace ruso-tomentoso; abdomine einereomicante; nervo transversali apicali cum nervo tertio longitudinali conjuncto.

Dief Art sieht mit ber vorigen in genauer Berbindung; sie unterfchie ist sich von die erstgeste Zarde ber beiben ersten Jühreglieder. Der Nüfstenschild ist binten flachgedraft. Der hinteried ist flach, zichnend blauslichkemart, in gewisser Richtung alchgenasskillend mit bentsen erwas den bestimgen Alesten und iessendwarer Rüstlenslich ; Dandy vang zichnend soweren. Schüppen etwas gelblich; Alugel bedunste is fen Merenserlag ist wie dei der vorigen. Deine schwarz, vorne weibtlt. Mus Ockereck, von Jeren Wegerte v. Mühleteb. — 4 Linien,

27. M. Vespillo. Fabr.

Ruftenfcild rofigelb filig; Sinterleib burtel ofivengrun.
Thorace ferrugineo-tomentoso; abdomine obscure olivaceo.

Fabr. Ent. syst. IV. 318, 26: Musca (Vespillo) nigricans, abdomine nigro-æneo pedibus atris.

- Syst. Antl. 292, 39

Schrank Fauna Boica III. 2496 : Volucella cervina : Catts fcmarg , ber Bruftrutten rebfarben.

Untergeficht graubraun, etwas aufgeblafen; Tafter fcmars. Stitrne bes Manndens weißlich mir ichwarzem Dreiette, bie Augen oben nur burch eine Rabt getrennt; Stirne bes Meibchens gran mit ichwatzer beeiter

Band V.

Strieme. Raftenfailb und Schitchen mit bichtem roftgelbem Glie bebett, ber fich leicht vermifct. Dinteteits fach gebrudt glanend bunfel vienegrin. Deine fchwarz; Ecchippen ermes brauntlich; Sichge brauntlegen : bie Spipenquerober über fich gebogen, lauft nach bem Ranbe; im Rube-ganbe liegen bie Glieger parulet auf bem Leibe. Wem Brublinge bis Derbft bier febr gemein ; anberwarts fcheint fie felten ober gar nicht zu fein. — 4 Linien.

28. M. rudis. Fabr.

Rüffenschild mit rofigelbem Filge; Hinterleib alchgrau mit schwarzen Würfeln; Spigengueraber der Ritigel gebogen. Thorace ferrugineo-tomentoso; abdomine cinereo, nigrotessellato; nervo transversali apicali alarum arcuato.

Fabr. Ent. syst. IV. 3:4, 9: Musca (rudis) pilosa thorace grisco, abdomine tessellato.

- Syst. Antl. 287, 16.

Fallén Musc. 48, 24.

Sie gleicht in ihrer ganten Bestatt ber vorigen, und nnterfaelbet fich burch ben aschgram fowarrzemurtelten hinterlein. Dei abgewischen Erendaren zeigem fich vorne auf bem Mittenfolite bie Spuene von vier banstein Langetlinien. Die Spitzenverader ber Flügel ift gebogen, und ibre Mintbung ift nabe bet ber vorliegenden Langedber. — Allenthalben gemein. — 4 Linien.

Bei einer Abanderung ift ber Ruffenfchilb greishaarig.

Profesor Zallen fagt a. a. D. Die Zuhfer feien am Grunde roffgelb ; Dieß finde ich an feinem einigen biefigen Exemplare. Sollte wohl eine Berwechfelung mit M. atramentaria gescheben fein?

M. obscura Fabr. ift ein altes verwischtes Eremplar von M. rudis.

29. M. varia.

Rüffenschild rofigelb filzig; Hinterleib aschgrau und schwarz gemürfelt; Spizienquerader ber Klügel gerade. Thorace ferrugineo; abdomine cinereo nigro-tessellato; nervo apisuli transversali alarum recto. Diefe fiebet einem Kleinen Szemplare ber vorigen Art ziemtlich abnlich, bie gange Gefalt, feltig ber Uebering ber Pärftensalibes und bie garbe bes Dinterfeibes ift bas namiche, bod find bie demartilden Bufreifetten bes lettern mehr banbibrnis. Die Spizienqueraber ber Flügel ift aber grabe und ibre Mindoung ift genau mit jener ber vorliegenden britten Längsaber in bem namischen Randpuntte. — In unserer Gegenb feiten, — Start 2 Einies.

30. M. depressa. Hgg.

Ruftlenschilb rofigelb filgig; hinterleib aschgrau mit fcmarge lidem Schiller; Solgtenguraber ber Flügel gerabe, Thorace ferrugineo-tomentoso; abdomine einereo nigro-mi-cante; nervo transversali apicali alarum recto.

Sie hat bie gante Gefalt ber legtbeiferbenen Arten. Das etwas aufe, geblafene Untergeicht ift grau; die Seitrne bes Mannchens weiß mit fcmartem Dreielte, die Augen oben burd eine Tabt getreunt; die Stitne bes Webchens grau mit fcwarzer Erteme. Tafter ichwart. Ruttenfailb tiem ibs tebalt tofgetb fijig; hinteriel fast freiserund, fach gebrutt, afch grau, in gewiffer Richtung mit fewärzlichen Galter, befonderes auf bem Mutten; eine schwarte Rattenlinie ift mehr weniger beutlich. Schuppden weiß. Stitut fcwart. Zugel genau wie bei M. varia. — Aus Deftereich, won Berlin, Damburg, and hier, aber feiten. — 2 Linien, auch etwas gtößer.

31. M. domestica. Linn.

Afchgrau; Untergesicht gelb; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen; Hinterlid schwarz gewürfelt; Bauch blaßgelb, Cinerea; hypostomate flavo; thorace vittis quatuor nigris; abdomine nigro - tessellato, subtus pallido. (Fig. 26 — 28 Mundtheile).

Fabr. Spec. Ins. II. 436, 7: Musca (domestica) thorace lineato, abdomino tessellato, subtus basi pallido.

⁻ Ent. syst. IV. 315, 11.

⁻ Syst. Antl. 287 , 18.

Gmel. Syst. Nat. V. 2841, 69. Linné Fauna Suec. 1833.

Degeer Ius. VI. 35, 10. Tab. 4, Fig. 5 - 10. Fallén Musc. 49, 26.

Geoffroy Ins. II. 528, 66: La mouche commune.
Schellenberg Genr. d. Mouch. Tab. 1.

Schrank Fauna Boica III. 2490: Volucella dom. - Ins. Austr. 928.

Dies ift die überal befannte geneine Studen fliege. Untergesche feibenartig geld, mit schwaren Guller. Die Litren ist weistlich, mit tief- (awarter Ertieme, bei dem Mannden nur etwas schwärer als dei dem Weitenden. Tafter (dwarz; February 3. deller braun. Puttfenschild achgerau, mit vier dwarzen Ertennen; Colibben grau , brunnschillerne, Sinterteils gewöbtr, etrund, brünnlichzen mit schwarzen wur die Beiterstellen, det dem Mannden an der Wurzel mit buntfezelbem durchschienendem Geitenstellen. Der Dama ift blagest. Deine schwarz, Schüpsehn weiß; Aliges lächgera mit gelblicher Wurzel. — Die sinder sich abs gane Jahr bindurch fu unfern Wohnungen, besonders die finde in Sommer und Derech, im Freien titst man sie nur in den nade der hüufern gelegenen Gegenden an. Sie sinde had aach in Pensttonien. Neu-Orleans, Suinann, am Sop u. f. w. we-

Die Larve ober Maho test im Plerebenife, mahrickienich auch im Aubbünger, weil man die Biege ba, po viel Wieb gebatten mirb, in erftaum icher Benge antrift, Dieft Carren find ungefort fung faine lang, weiß, tegelfdemig, bieleinggelig, binten abgestut. Sie baben am Maule einen Phulgen fawarien Doten, ber an einem gabeilfemigen Buitft fitt. Unter beifem haten find wei fleifcige Dorner, beren jedes au den Seiten gwei Kleine Befieben fab bei beiben vorbern Luftibater. Dief find beta braun, rundblich, mit aufgeworfenn Mande, wom mit einer auffebenden Draun, fern bei bei beiben vorben Luftibater. Dief find beta braun, rundblich, mit aufgeworfenn Mande, vonm mit einer auffebenden Lamelle umgeben, die in sieds Etiafte getbeilt ift, beren jedes am Ende ein Anhofden hat. Die beiben bintern Luftlöder, die am degefluten die minde beitwe figue, find größer als die vorbern, bankeftvaun, hornartig, saft freisrund, etwas erhaben, oben flach, in der Mitte mit einem Kleinen Kleinen Knobe (2014), das einen geschleten. Swei Obbern laufen auf Weben aber. Awei Obbern laufen auf wiese Anhofdener, Bere indern auf

.,. 1

ber Lange nach berch ben Kerper von ben verbern Legtlichern bis tu ben bintern. Diefe Carven erreichen in wenig Tagen bereits ibre volltommen Griefe, und vermandeln fich alchan in ibrer eigenen Daut in eine braune Mimphe, aus ber fich nach turger Zeit die Aliege entwitteit, welche ebenfalls wie die bie blauen Fielichfliegen (M. vomitoria) auf bem Ropfe anfangs eine weißliche Balefe haben, die ihnen vermuthlich jum Absprengen ber Stimphendettels bienet.

In einem Zabre erfolgen mebre Generalinen, und ibre Bermebrung ift baber im Somme gan erftaunlich groß. Alles was oben von der unsgebaren Vermebrung ber gemeinen Zicifofflige (Sarcoph. carnaria) gesfagt worden ift, tann auch auf gegenwärtige Eubenfliege bezogen werben. Wann im Jerbfte die Andlstibste einreten, so verschwinden sie nach und and, boch übermintern immer einige in unsern Mohnungen, bie dann im solgnben grubjabre für neue Bout forgen.

Dich bemerte ich, daß in ber nachgelaffenen Cammlung bes Profesfors Gabriclus bie mahre Eudunftige unter ber Benennung Al. corvina fiett, und bie folgende Art als M. domestica. Beide Arten find burch einen unverzeibifden Jerthum mit einander verwechfelt worben.

32. M. corvina. Fabr.

Müllenschild fall schwarz; Hinterleib rostgelb mit schwarzer Burzel und gleichfarbiger Müllenlinie (Er) ober aschgrau; Müllenschild vierstriemig; Hinterleib schwarz gewürsel (Sie); Untergessich weiß. Thorace subnigro; abdomine serrugineo: basi lineaque dorsali nigris (Mas) aut cinerea; thorace quadrivittato; abdomine nigro tessellato (Fem); hypostomate albo.

- Fabr. Spec. Ins. II. 440, 21: Musca (corving) nigra, abdomine testaceo, linea dorsali nigra.
- Ent. syst. IV. 320, 31; M. oorvina. 323, 46; W. ludifica.
- -- Syst. Antl. 294, 49: M. corvina. -- 298, 73: M. lac; difica.

Gmel. Syst. Nat. V. 2841, 180 : M. corv.

Degeer Ius. VI. 41, 12: M. autumualis.

Fallen Musc. 48, 25: Musca corv.

Panzer Fauna Germ: L.X. 13: M. nigripes (Mas) id. CV.
13: M. ludifics (Femina).

Schrank Ins. Aust. 931 : M. Tau.

Mannden : Untergefot feibenartig wifs, mit fowuritiem Schiler. Zagber (dwarz; gabter ichwarzbraun. Die weiße Stirne bat ein fdwarzes Drief; bie Mugen find von burd view Ilabt getrumt: Bullenfcitt glangend braunischwarz, vorm weisställenden mit vier fcwarzen Striemen; Schibden (dwarzbraun, Dintertiel fall frugifs, respekt mit weißlichem Schilber: erfper Dling schwarz, über bie folgenden gebt eine Schwarze Duftfenfeimen; Dauch bloggelt, mit robgetben Aleften bie Witte berad. Derin schwarz: Schwinger und Schoppen weiß, 3lüges foch fallarbete.

Weibden: Untergescht weiß; Stirne breit, weißgrau mit ichwarter Ertieme. Ruffenschilb afchgrau mit ber ichwarten Ertiemen; Hinterlieb ofchgtau an ben Seiten bunteter, mit schwarter Mafensinie und schwartsbraunen Schiltersfielten. Daud blaß. — Go beschwerlich uns die vorige Art in ben Saigern fallt, so läffig fit uns die gegenwänige bei besten Wetter im Breien. Auch das Wied ift oft mit taufenden berfelben bebett; boch fett fir bloß ben Sawis, obne tu fieden; auch finder man fin die gante schwieden abartespiel bindurch in hetfern und auf Blumen. 3ch sand fir mehrmaten in Kaarung. Dr. v. Winthem erhiett se auch aus Vena-Dittans. — 3 Linien.

33. M. agilis.

Muffenichild gran mit brei schwarzen Striemen; hinterleib graulich mit Metallasange und brauren Wafrestellen; Taffer schwarz. Thorace einereo nigro-trivittato; abdomine wneoeinerascente susco tessellato; papis nigris.

Untergeficht graumeiß, fcwarzischllernt; Tafer fdwarz. Stirne wiß bei bem Mannden mit ichwarzem Drieft bas fich in einer zarten Linie is jum Cedicite einget und bie Mugen den famm trenn; bei bem Weibchen breit mit fcwarzer Strieme. Nutfenschild grau , mit brei sewarzen Ertiemen: bie mittelfte vorne berifpalit; Schlichen grau, braunfcillerne, Diutertieb befgara mit gramen Mittalfalane; einer schwarzen Miltensch

linie und buntelbraunen Schillerfielten. Beine fcwars; Schuppden braun-Lichweiß; Flügel etwas getrubt. — 3m Sommer gemein. — 4 Linien.

Erfte Abanberung: Sinterleib bes Maundens indigblau mit hellblauem Schiller: erfter Ring, eine Ruffenlinie und die Einfchnitte fcwarg. Rein Metallfang.

Bweite Abanberung : hinterleib bes Manndens und Welbdens faieferblau mit bunfelblauen Schillerfielten : erfter Ring , eine Ruttenlinie und die Einschaftte ichwars. Rein Metallalang.

Dritte Abanderung : hinterleib bes Mannchens wie bei ber vorigen , aber mit grunlichem Metallglange.

34. M. sepulcralis.

Müssenschild grau, mit drei schwarzen Striemen; Hinterleib blau: Müssenschild und Sinschnitte schwarz; Laster gelb. Thorace cinereo nigro-trivittato; addomine exeruleo: linea dorsali incisurisque nigris; palpis slavis.

> Fallén Musc. 47, 25: Musca (vespillo) atra antennis nigris, fronte porrecta et squama albicantibus, abdomine obscure gneo-virescente.

Untersgischt feibenartig graumeis, schwärlich follernb; Tafter gelfe, beitirne vorstebend, weiß : bei dem Mainnhen oben fomal, schwarziremig, bei dem Weideben mit breiter fowarere Erteine. Ruftenschild grau ober auch etwas schieferfarbig, mit der fowaren Erteinen : die mittelse vorm derflach. hinterteils gewölt, gidnzend beildiam mit dunfetblueum Schiller mit einer schwarzen miede weniger deutlichen Ruftlenfinie, dieweilen etwas gestelt. Beine schwarze fichwarzen mehr weniger beutlichen Ruftlenfinie, dieweilen etwas gestelt. Beine schwarz; Schuppchen und Schwinger weiß ; Flüget etwas braum gertrüdt. — Diefe Art ist weit settner als die vorige. — S Linien und brüder

Fallen scheint biese mit der vorigen vermischt zu haben ; er halt sie für M. vespillo Fabr. was jedoch mit dessen Bescheeibung nicht stimmt. Noch weniger laßt sich M. Lanio hiehin ziehen.

35. M. pusilla.

Gran ; Rulfenfdilb mit brei fcmargen Striemen ; Sinterleib

braun gewürfelt; Tafter gelb. Cinerea; thorace vittis tribus nigris; abdomine fusco-tessellato; palpis flavis.

Diefe Art fiebt einem feinen Grempfar ber M. agilis febr abnlich, fie unterscheider fich aber burch bie gelben Taffer. Unterzeicht grauweiß, mit fconversielm Schiefer. Dieter bes Monnens mit fedwarzlem Beieter. Bugen oben burch eine Racht getrennt; bas Weiden bat eine breite weiße Stirne mit fowarere Erieme. Dutternschlich grau mit brei fcwarere Briemen, die mittefie breisch. hinterfeb bunteigrau mit fchwarere Mitten-linie, gleichfarbigen Einschwilten und einigen braumen Schillerstellten Beine fcware; Schiepoden weiß; Jüsgel etwas brauntis ; bie gewöhnliche Querader ift geschwungen, die Spigenquerader gang gerade. — 3temilch felten. — 21/2 fliefer.

36. M. vagabunda.

Hagrau; Ruffenschild mit der schwarzen Striemen; Hinterleib Hach, mit braunen Schilfebinden; Zosser braun. Dilute einerea; thorace vittis tribus nigris; abdomine plano fasciis siuscis micantibus; palpis siuscis.

Weibagen : Unterstfat grau, braunfaiternb; Coffer braun mit gefem Schiffer Ettine weißich, mit (awarger Strieme, vonne etwas vorstfichen). Dutfenfaftb grau, vorne am hafte weißich, mit brei famarjen Etriemen, binten etwas fach gebrütt. Ditterleib fach, weißich im Blaus ichtgraus giebend, mit braume Gelitterluben, Dauch schweifich Beine famars, Chüppuchen etwas brauntich Zicher brauntich getrabt ; genebn-lide Queraber gefchwungen, Spigenqueraber gebogen. — Lur zweimal ges fangen. — Lur zweimal ges fangen. — Lur zweimal ges fangen.

37. M. phasiæformis.

Hinterleib aichgrau : Rullenlinie und Einschnitte schwarz; Mullenschild schwarz (Er) ober grau mit vier schwarzen Etriemen (Sie). Abdomine einereo: linea dorsali inciaurisque nigris; thorace nigro (Mas) aut einereo viltia quatuor nigris (Fem).

Untergeficht ber Mannichens glanend weiß, fcwarzischillernd, Stifrne weiß mit fcwarzer Linie, Mugen burd' eine Rabi getrennt. Bei bem Britichen if ber Bopf grauweiß, bie Stime berit, mit brauntider fcmaler Ertieme. Muttensaltb und Schilden bei bem Mannichen glanend fdwarz; bet bem Weichen belagran, erflerer mit vier schwarzes schwingen Genaten Critimen. hinterleib alchgrau : erfler Ming, bie Ginfamitte und eine Nattentlinie schwarz. Beine fchwarz; Schippeden weiß; Jügef glaubelle, bei
bem Weibiden weißlich : beibe Duerabern gerabe, bie gewöhnliche ziemlich
weit nach ber Mitte gerült. — Waterland : Desterzeich und subiches Franfe.

38. M. vitripennis.

Muttenschild glangend schwarg; hinterleib rofigelb: mit ichware ger buchiger Muttenftrieme: Flügel glasbille. Thoraco nigro nitido; abdomine rufo: vitta dorsali sinuata nigra; alis vitreis. (Ria, 34).

Mannden: Untergesicht glanend weiß, schwarzschillerub; Stirne weiß mit ichwarze Lönglicht ir, Augen oben durch eine Nabt getrennt. Tafter damar, Mittenseitiv und Schilchen glainen blaulischwarz, bene fübbare Seidung; Bruffeifen etwas grau. hintetleib tugelig, mit schwarzer Rat-kenfteinen, die binter dem Galidden me breiteften fije, boad bie Beitenrander nicht erreicht, am weiten Ginschnitt bat sie einen Bigla, mb seit dann wie ein Dreiet, besten Spize nach vorm gerichtet ist, die jum Rette fort. Baud roffeid. Deine schwarz; Schuppeten weiß; 3lügel glaubelle mit gelblicher Warziel; bie beiben Querabern genau wie bei ber vorigen Art. — Waterland: Zanafreich. Derr Baumdauer fing sie bei Genalindhou. A. 3 finien.

Man verwechsele biefe Art nicht mit M. corvina mas.

b) Flügel mi ftumpfem abgerundeten Bintel ber Queraber (Rig. 33, 35).

6) Mugen naft.

39. M. hortorum. Fall.

Ruffenfdilb weißlich , mit zwei breiten fcmargen Striemen ;

o de Cheste

Sinterleib gran mit schwarzen Bürfeln. Thorace albido: vittis dnabus latis nigris; abdomine cinereo nigro tessellato. (Ria. 33).

Fallén Musc. 52, 33: Musca (hortorum) atra, thoracis linea atrinque laterali et media dorsali distinctiori albis; abdomine tessellato pedibus nigris.

Wiedemann zoolog. Mag. I. 1, 83.

Unterspiele glanend weiß , swarzschiernd; Seften bei dem Mannern weiß, mit fewarzem Dreielfte , die Mugen oben durch eine schwarze Radi getrennt; dei dem Beilden breit schwarz, mit itesswarze Eriteme. Zagter schworz, Magen rotdbraum, dinterer Augenring schwarze Bieferenschied vorne glainend weiß, mit wei dreiten dialtichswarzen glainend weiß, mit wei dreiten dialtichswarzen glainend weiß, mit weiß priem mit schwarze. Dintersielb weißgrau mit schwarzen Burfelsten und gefechgerigen Einschilten. Bauch grau. Schwipchen druntligest; glüget sop flachende 4. Dinten. Beine schwarze. 3m Commer und herbst febr gemein. — Beinde 4. Dinten.

Dan bute fich , biefe Art mit Anthomyia albolineata ju verwechfelu.

40. M. pascuorum.

Blauld; Rüffenschilb mit vier dunkeln Linien; Hinterleib schwarzschillernd; Auster rostzelb. Cæsia; thorace lineis quatuor obscuris.; abdomine nigro-micante; palpis serrugineis.

Uniergifal glangen weiß, ichwarschillernd; Zafter refigelb. Eirne bes Manndens weiß mit schwarzem Dreiefte, aben sind bie Augen nur burd eine feine schwarze Nach eigerennt; bei bom Michigen ist bie Etime breit, weißlich, mit schwarzer Serieme. Ruttenschilb blaulichgrau, mit schwärzlichem Schiller und vier zueten schwarzen Linien; Schilden schwarzen beiten sich bisweiten mit refigefoliter Grige. Spinterteib ziemlich flood, blaulich grau, mit schwarzen Schilden Schiller und einer schwarzen nicht iehr beutlichen Ruttenfinie. Bauch wie die Oberfeite gefardt. Beine schwarze. Schippsen braunlich; 3lügel etwas braunlich; ibr Abenruerlauf genau wie bei der verigen. — Spinten.

41. M. pabulorum. Fall.

Grau; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen; Binterleib mit schwarzen Schillerstellen; Taster, Basis bes britten Kublergliedes und Spizze bed Schildschus roszelle, Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine nigro tessellato; palpis, basi articuli tertii antennarum, apice scutelli ferrugineis.

> Fallén Musc. 51, 31: Musca (pabulorum) nigra, lineatim et tessellatim obsolete micans; fronte albicante, scutelli apice testaceo; pedibus nigris.

Diefe gleicht ber vorfigen Art, ist aber verfchieden. Unterspficht glainerh weiß, sichwartschilernd. Stirne des Mannchens weiß, mit schwarzem Oreisette, die Augen oben durch eine feine Nahl getrennt; det dem Webchen weiß, breit, mit schwarzer Strieme; hinterer Augenrand weiß. Anfer roßgelbe, Turthaarig, Judiber schwarzbrann is de britte Giled an der Warzer roßgegleb. Ruffenschild weißgrau, mit schwarzlichem Schiller, amd vier schwarzen Striemen; Schilbehen schwarzlich, mit roßgelber Spige. hinterliefellwarzen Bettentlich, Beine schwarzen Bettentlie, Deine dewarz schwarzen Ruffenslie. Deine schwarze Bettenflink. Deine schwarze Bettenflink. Deine schwarze Schiltenflink. Deine schwarze Schiltenflink. Deine schwarze Schiltenflink. Deine schwarze Schilten ind. Deine ziehen beide : Aberwertauf wie dei den beiden vorigen, doch sind die Mundungen der deitten Längsader und der Spigenquerader etwas weiter entsernt. — Wom Arbistips abs Lerbin nicht seine.

42. M. stabulans. Fall.

Grau; Millenschilb mit vier schwarzen Striemen; hinterleib mit brauen Schülerstellen und schwarzer Muttenlinie; Auster, Spizze bes Schildhens und Beine folgelb. Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine maculis fuscis micantibus, linea dorsali nigra; pulpis, scutello apice pedibusque serrugineis. (Kig. 35 ein Stügel).

Fallén Musc. 52, 32: Musca (stabulans) nigra; lineatim et tessellatim albo-micans; fronte albicante, scutelli apice pedibusque testaceis.

andem Gangle

Wiedemann zoolog. Mag. I. 1, 70, 28 : M. cinerascens.

Unterzeschaf sitberweiß mit schwarzem Schiller; Stirme des Mannchens sibberweiß mit schwarzer siedr somm Jum Schieltel gedwider Strieme; der Wolfeld mit den Leiten bei Willem Beitel gedwarzer Errieme, Lafter roßgeld mit schwarzer Errieme, Tafter roßgeld mit schwarzer Warecl. Jabber draup: Augenting weiß. Philtergraum mit offigerver Spiger, Mitterschaft dichgrau, mit vier schwarzer Brittenen; Schieden dunteigrau mit roggelder Spiger, Hinterleid ziemild finch, asch assaw von verme geschen, weißlich sie. Danch grau. Schwelz legged b die von verme geschen, weißlich sie. Danch grau. Schwelz legged b die von verme geschen, weißlich sie. Danch grau. Schwelz legged b die von verme geschen, weißlich sie. Danch grau. Schwelz is der hier den and ber Dafts — bisweilen auch gann — sawarz is de lintersten die verwenden der Kanton der Kanton der Mitter Wurzel. Schwenz roßgelt; Jöck schwerzer Wurzel. Schwenzer von der Spissenger und der Spissenger am Nambe noch weiter entsternt als dei der vorigen. Wem Frühlinge die in dem Jeröfte nicht setzen der der der Verlegen.

43. M. cæsia.

Grau; Muffenschild mit vier schwarzen Striemen; Hinterleib mit schwarzen Schüterschffen; Spizze bes Schüldsches roste gelb; Bauch und Beine schwarz. Cinerea; thorace nigroquadrivitato; abdomine maculis nigris micantibus; scutelli apice serngineo; ventre pedibusque nigris.

Weibden: Ulteregistel (dwar; Etien breit, fcmirflögrau, vorne weisschillernd mit schwarzer Strieme, Jubler (dwarz. Ruttenschil) schwarz, blaufichgrau flüternd mit schwarzen schwarzen schwarzen femalen Ertiemen, die ziemlich undeutlich find. Galtlerfelen grau, schwarzschilend mit rofferbiger Spiece, britterfelt fach, eirund, grau ins Blautiche, mit (dwarzen Schlueffelen; Bauch und Beine schwarz, Eliget graulich bie Worn wie dei Mototorun. — Aus Deftereich; im Wiedennanischen Muleum. — Start 3 Linien.

44. M. tempestiva. Fall.

Schwarglich ; Dinterleib graufchillernb, mit ichwarzer Rute fenlinie und gleichfarbigen Ginschnitten ; Beine ichwarg.

 Nigricans; abdomine cinereo micante: linea dorsali incisuris pedibusque nigris.

Fallén Musc. 53, 36: Musca (tempestiva) nigra, thorace lineato; abdomine enco-cinerascente antice nigro; nervo quarto cum nervo costali in apice also conjuncto.

Mannden: Untergifcht gianend weiß, schwarschlieren; Stime weiß, mit ichmaler schwarer Etrieme, die die undeutlicht geht. Natterschlicht fawart, vorne faum grau mit sebr undeutlichen schwärzlichen Linien. hinterschlie glanend schwarz, grausschlierend mit schwarzer Richtenlink und gleichgendigen schwarzer, grausschlierend mit schwarzer Richtenlink und gleichgerbigen schwarzer, grausschlie zu der einen gleich weiß; Weine schwarz. Alfest sie glausschlie zie Geptiengarverber vereinzig fich mit dem Rande dicht an der Zügelsschlier. Mur einmal das Mann-acht im Wat auf Weisdernlichten geschwick gleich gle

**) Mugen haarig. 45. M. cvanella.

Biangend flohiblau; Ruttenfdilb mit vier ichmargen Stries men, Chalybeata nitida; thorace vittis quatuor nigris.

Untergeficht glangend weiß, mit (dwarzem Schler; Tafter (chwarzelliene ber Manndens weiß mit (dwarzem Dreiefte, Augen durch eine Gewarzen Deteilte, Augen durch eine Gewarzen Mob bentlich getennt. Gitne bes Beicheden beri blausswarz glangen mit tiessenden ber beim Welden bie bemiden ins Gelbgeine gemischt — vone weißeläterzo bem Weldene donn der Gewarzen Ertiemen. Dirtertie glanen be goll bie der Beiten gemigen weiße gewarzen bei meinen haben bei bei Beiten bei bei Beiten nach beiben Geschlechten gestangen bed fie fetten. — A Linien.

46. M. versicolor.

Schwarzhlan glängend, weißschüllernd; Müllenschild mit vier schwarzen Striemen, Ainterleib schwarzenwürfelt. Nigrocærulea albo micans; thosace vittis quatuor nigris; abdomine nigro-tassellato. Untergeficht glangend weiß , femaryschillernb. Tafter fcmary , febr haarig ; fabler (dwarpbraun. Glirne ber Mannchens weiß mit sewaren Dreieltte Augen oben burch eine feine Rabt getrennt; Stirne bes Weibenen breit, weiß, mit fewarer Errieme. Leib glangend sehwarzlich fein brie homarien Glitter; Mittenfelt mit vier (smargen Geitter; Mittenfelt mit vier (dwarzen Ertieme; Dinterleib mit som auregemäßiger Bulletinie und geleichgetbigen Wurfeletten, von unregelmößiger Gefalt. Bruffeiten glangen ich dwarz; Bauch weiß- grau mit blaufichem Schlere. Beine fcwarz; Sauch weiß- grau mit blaufichem Schlere. Beine fcwarz; Sauch weiß ; Alugel faum etwas grau. Mus Desterreich, von Drn. Wegerle v. Michigen 4.1/2 flieier.

47. M. pratorum.

Beiggrau, mit grünem Schiller; Ruffenschild mit vier schwars gen Striemen; Ginterleib mit braunen Würfelsteften. Albida seneo-nitens; thorace vittis quatuor nigris; abdomine fusco tessellato.

Untergeficht feibenartig weiß, schwarzichillernd; Stirne bes Mannchens weiß mit ichwatzem Dreitfte; die Angen oben burch eine Babt getrent ; et bem Weibden breit, weiß, oben ichwarzich, mit ichwarzer Crieme-Leb weißgrau mit grünem Schilter überzoffen: Phatfenfolib mit wier ichwarzen Griemen; hinterlib mit bantelbraumen unregelmößigen Schilerfilten. Beine ichwarze, Geduppden weiß; Ziugel taum grau. Diet jib biefe Art felten. 4 Lüchen.

48. M. maculata.

Ruftenfoild mit vier ichmargen Striemen; hinterleib tugels formig, ziegelroib (Er) ober lichtgrau (Sie): mit vielen tieffcwargen Fiellen. Thorace vittis quatuor nigris; abdomine globoso testacco (Mae) aut cauo (Fem): maculis numerosis atris.

Fabr. Spec. Ins. II. 439, 20: Musca (vulpina) thorace lineato, abdomine subferrigineo nigro-maculato. (Mas).

— Ent. syst. IV. 314, 8: Musca (maculata) cinera, ; thorace abdomineque maculis numerosis atris (Fem). Fabr. Ent. syst. IV. 319, 29 : Musca vulpina.

Syst. Autl. 287, 14; M. maculata. — 292, 43: Musc.
 vulpina.

Gmel. Syst. Nat. V. 2841, 70: Musca maculata. — 179: Musc. vulpina.

Degeer Ins. VI. 41, 13.

Fallén Musc. 49, 27.

Panzer Fauna Germ. XLIV. 22.

Manuchen : Untergeficht weiß , braunfaifternd ; Stirne weiß, mit fcwarger oben febr ichmaler Strieme. Tagter (dware. Dittenfelt weißle, mit bier breiten schwaren Striemen : bie beiben mitteln vereinigen fich hinter ber Zuernabt, und jieben fich dann in ; cautenffrmiger Gefalt bie über das Schilden ; biefes lette hat noch einen fcwaren Seitenpunt. Dinterteib tugtiformig. grau mit beliegeitorbem Schiller und vielen siefschwaren gleifen von verfchiebener Gefalt und Gribe. Beine fcwar; Cohppean fcmunig weiß ; Gugel etwas bruntlich.

Weib den : Stirne breit, weißtich, mit tieffcwarger Doppelfreime; Mittenfeit lichgeran bie Ceitemen (Condiert als bei bem Manachen; Dinterteid lichgran — fetten etwas ziegelrobblich — die Fiefen, so wie das Uebrige wie bei bem Gatten. — Im Commer und Derbft nicht feiten in Betten und auf Blumme. — 4 Linier.

Die Larve lebt im Dunger, ift etwa feche Linien lang und gitrongeth. Die bintern Luftlbder find treisformig. Gie berwandelt fich in eine fcwargsbraune Nimphe.

49. M. meditabunda. Fabr.

Afchgrau; Ruffenschilb mit vier schwarzen Striemen; Dinterleib mit vier schwarzen Fleiten. Cinerea; thorace vittis quatuor, abdomine maculis quatuor nigris.

Fabr. Spec. Ins. II. 444, 46: Musca (meditabunda) pilose cinerea, abdomine fusco-punctata.

- Ent. syst. IV. 322, 43.

- Syst. Antl. 297, 68.

Gmel. Syst. Nat. V. 2845. 203 : Musca meditalnende. (Durch einen Druffehler).

Fallén Musc. 50, 28. Panzer Fauna Germ. XLIV. 23.

Mannden : Unterseifalt weiß, ichworteilitern ; Safter ichwart, beime vorne weiß mit ichworter Strieme, die oben febr famal ift. Duttenfall grau, vorne micht weiß, binten bunfeter, mit vier ichwarten Erriemen. Schibden braungrau. hinterlie turg fegelibring, grau, vor bem weiten und britten Einschnitte find ie zwei tiefichwarte, soft brieftige Aleten. Seine fawarz (mit roßgelben Schienen, wie fie Banjer bemalt, babe ich sie nicht gefeben); Schippden etwas brauntich; Jiliget grau, M Dorberrande bunfeler : Mernvertanf wie 3ig. 35, nur ift bie gembbalide Luerober geschwungen und mehr nach ber Mitte gerüft.

Weibden : Stirne breit, grau, mit ichworter breiter Etrieme. Jarbe bes Beiber mehr brauntlagrau, bie Striemen bes Bitfenfolibes famme tr, und bie Jieften bes hinterleibes-blos braune Puntte, bie manchmal fofr unbentlich find. — 3m Gommer nicht felten. — Beinage a Linier.

ANTHOMYIA.

CLVII. ANTHOMYIA.

Tab. 44. Fig. 1 - 9.

Bubler nieberliegenb, breiglieberig : bas britte Blieb langlich, gulammengebrudt, flumpf; an ber Burgel mit einer (ges fieberten, haarigen ober natten) Ruftenborfte. (Fig. 1, 2, 3).

Sirne mit dunkeler Strieme; bei dem Mannchen oben febr fcmal. (Fig. 8).

Dund mit Anebelborften.

Dinterleib vierringelig, borftig. (Fig. 8, 9).

Slugel balb offen ober parallel : Die Spiggenqueraber fehlt. (Fig. 8, 9).

Antennæ deflexæ, triarticulatæ: articulo tertio oblongo, compresso, obtuso: basi seta dorsali plumata aut pilosa aut nuda.

Frons vitta obscura; Maris superne angustata,

Os mystacinum.

Abdomen quadriannulatum, setosum.

Alæ divaricatæ aut incumbentes : nervo transversali apicali

Die ju biefer Gattung gegablten Arten, gleichen im Wesfentlichen benen ber vorigen, und unterscheiben fich dauptlächtich von ibnen burch ben Mangel ber Spigenqueraber in ben Tlügeln. Dei dem Manchen sogen die Augen entweder oben pusammen, ober fie lassen nur einen schmalen Zwischenraum (8); bei dem Weichden bingegen sind sie immer breit gertrenut (9). Die Stitme fabrt eine buntele, meistens schwarzes Strieme, die bei den Mannchen oben nur wie eine feine Linie aussischt. Ueder der Mundbiffnung siehen einige ziemlich lange Borsten, und auf bem Scheitel immer brei Paustaugen, V. Banb.

- Die Mundtheile tommen mit benen ber vorigen Gats tung überein, nur ift bie Bunge fo lang ale bie Lefge (Rig. 4 a, b; 5), bie Zafter find meift malgenformig, nach oben nur wenig verbift (6). - Die Suhler find furger ale bas Untergeficht, breigliederig : bas britte Glieb ift verlangert, que fammengebrutt, unten finmpf, an ber Burgel mit einer Rut. tenborfte, Die entweber gefiebert, ober feinhaarig ober natt ift (1, 2, 3). - Der Leib ift mehr weniger borftig; ber Sinterleib pierringelig : ber erfte Ring entweber furg ober fo lang als Der gweite ; bei vielen Urten fcheint er vorne noch einen Ginfchnitt zu baben, mas jedoch meiftens febr undeutlich ift: feine Beftalt ift verfcbieben, tugelformig, eirund, langlich, ffriemenformig mehr ober weniger gewolbt. - Die Flügel find mitrostopifch behaart, und es fehlt ihnen die Spiggenquerader; Die vierte Langsaber geht immer nach bem Rande bin; im Rubeftanbe fteben fie entweder mehr meniger offen ober fie liegen auch parallel auf bem Leibe, ja mehre Urten tras gen fie balb auf die erfte balb auf die lexte Urt , befonders mann bie Bitterung feucht ift.

Bon ben erften Stanben ift nichts befannt. Man findet fie baufig auf Blumen, in Betten und auf Gestrauch, im Grafe, auch an unreinen Orten.

Da bie Beibchen bisweilen von ben Mannden in Farbe und Beichnung febr abreichen, fo ift die Beftimmung ter Arreit manchmal febr ichwierig. Daber ift et wohl wabricheinlich, bag einige der beschriebenen, wovon nur bas Beibchen befannt ift, in ber Folge wegfallen werben, weil sie einer andern, von der ich nur das Mannden tenne, werben beigefellt wera ben muffen.

Um bas Auffuchen ber Arten gu erleichtern, habe ich fie in Unterabtheilungen gebracht.

A. Fühlerborfte gefiebert, ober fury haarig (Fig. 1, 2).

a) Beine fdmars.

e) Mugen baarig.

I. Anth. lardaria. Fabr.

Slangend blaulich; Ruftenschild mit vier schwarzen Stries men; hinterleib eirund, schwarzgewürfelt, mit schwarzer Ruffensinie, Cærulescens nitida; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato nigro-tessellato: linea dorsali nigra (*).

> Fabr. Spec. Ins. II. 436, 5: Musca (lardaria) nigra; thorace abdomineque tessellato.

- Ent. syst. IV. 313, 5 : Musca I.

- Syst. Antl. 285, 6 : Musca l.

Gmel. Syst. Nat. V. 2840, 175 : Musca l.

Fallén Musc. 54, 37 : Musca l. Harris Ins, Tab. 36, Fig. 52 : M. levidus.

Untergeficht weiß, mit banfelbraunem Gediler; Stirne weiß, bei bem Minndem febr schmal mit schwarzem Dreiette, bei bem Wickden mit ichwarzen grausstätenden Briemer über ben Füblern ein weisschäfternber Bentt. Safter schwarzi; Jübler schwarzbraun. Mittenschild blantlichgrau, glauend, schwarzichtlernd, mit vier schwarzen Briemen. Sinterlie einund glauend blautichgrau mit schwarzschlierenben Bufelfesten und glick fartiger Muttentinie. Schuppsten weiß; Schwinger braun; Beine schwarz; Aufgel fab glaubtle; obne Nandborn. — Im Sommer und herbft febr gemein auf Blumen, in Jetten und auf Ertementen. — 5 Linien.

2. Anth. albolineata. Fall.

Glangend weißlich ; Ruffenfchild mit zwei breiten fcmargen Striemen ; hinterleib eirund mit fcmargen Schillerfleffen.

^(*) Um unnothige Wieberholungen ju vermeiben, habe ich bei ben Artfennzeichen, die Merfmale ber Abtheilung fiulichweigenb vor-

Nitida, albida; thorace vittis duabus latis nigris; abdomine ovato: maculis nigris tessellato.

Fallén Musc. 54, 38: Musca (albolineata) oculis hirtis, nigra nitida, thoracis linea media et laterali utrinque alba; abdomine albo subtessellato.

3. Anth. incana. Hgg.

Afchgrau; Rüffenschild mit vier schwarzen Striemen; Hinter leib eirund mit schwarzer Rüffenlinie; Schüppchen und Flügelwurzel gesblich. Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato: linea dorsali nigra; alis basi squamisque flavescentibus.

Wiedem. zool. Mag. 1. 81, 32: Anthomyia (incana) cana, thorace quadrivittato, pedibus nigris.

Fallen Musc. 55, 39: Musca nemorum.

Untergeficht filberweiß, ichwarzichilernb. Tafter und Jubler ichwarg. Stirnfeiteme ichwarg mit weißem Punfte über den Bublern; bei bem Manne den find bie Augen burd eine ichwarge Linie getrennt. Ruttenfaits glan- lent ichwargen ber ich ich warfelich, vorne weisichlichend, mit bier ichwargen Striemen. Die

ausgefest, 1. B. bier : Mit baarigen Augen und ichmargen Beinen. Dur bas Abmeichenbe in ber Farbe bei lestern ifi bemerft worben-

terleib eirund, aschgrau, braunschillernd, mit schwarzer, mehr weniger beutlicher Ruttentinie. Schuppchen und Alugelwurzel gelb : Querader fdief, geschwungen. Beine schwarz. — Richt selten in Wälbern. — 4 Linien.

4. Anth. lucorum. Fall.

Afchgrau; Rullenschild mit vier schwarzen Striemen; hinters leib eirund, mit vier schwarzen Flessen Ger ober mit schwärze lichen Schillenschen Ger Bügel braun, Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato: maculis quatuor nigris (Mas) aut: maculis nigris micantibus (Fem); nervis transversalibus alarum infuscatis.

Fallén Musc. 55, 40: Musca (lucorum) oculis hirtis, nigricans; thorace lineato; abdomine maculis nigris micantibus, squama lutescente.

Minnchen: Untergesicht sibermeiß mit ichwarzlidem Schiller Tafter und Gebter ichwart. Girne weiß mit ichwarzem Driette und wissem Driette und weißem getrent. Drutte in bemielben; bie Augen burd eine fedwarze weißgestimmte Unie getrennt. Ruttenschild afchgrau, ichwarzbraun fchillernd, mit vier schwarzem Griefenen. Dinterlieb eirub, alchgrau, bisweilen blaufichgrau, mit dem Griefenen Geliter, einer feinen fehren Pulternlieb, und vier tiefschwarzen Bietten, je zwei auf bem zweiten und britten Ninge. Beine ichwarze, Gedippschen und Schwinger blageth; Jüdgel mit braunen Queraben: die gewohnliche (heife, geschwungen.

Weibden: Ropf lichtgrau; Stiene mit braunschwarzer Doppeifrieme. hinterleib mit ichwarzeragnen Schiefetten; bie vier tieffchwarzen Gieteten, bie bas Mannden bat, find ziemlich undeutlich, dagegen nimmt fich eine schwarze Muftenlinie beffer aus. Schuppden weiß. — Richt felten.

— 3. bis 4 Linien.

5. Anth. plumbea.

Muftenschild buntel, mit vier schwarzen Striemen; hinterleib eirund, duntelgrau, mit schwarzer Muftenlinie; flügel.ungesielt. Thorace obscuro: vittis quatuor nigris; abdomiuovato plumbeo: linea dorsali nigra; alis inunaculatis. Mannden: Untergescht feibenaris weiß, ichwartschildurab; Anfer und Zubler ichware. Stirne ichwarz mit weißem Puntte; Augen burd eine ichware. Andt getreunt. Mittenschild glauend ichwartlichgaru, mit vier fcwarzen Striemen. hinterleib eirund, buntelgrau, mit ichwarzer Ruttentnite. Beine ichwarz, Schüppben und Schwinger schmuzzig weiß. Flügel an ber Wurzel faum etwas gelblich: Lueraber ichief, geschwungen.

Mur bas Mannden ein Paarmal gesongen. — 4 Unien.

6. Anth. serva.

Grau; Malfenschild mit vier schwarzen Striemen; hinterleib eirund mit schwarzbraumen Schillensletten, Cineren; thoraco vittis quatuor nigris; abdomine ovato: maculis suscis micantibus.

Mis unden : Untergeftet feibenartig weiß, schwarzschillernb; Tabler umd Jubler fcwarz. Stirne weiß, mit fcwarzen Dreitlte, worin vorne ein weißer Puntf ficht; Augen burd eine schwarze Linie getrenn. Matelinschild glauend, schwärzlich, vorne weißfälterad mit vier schwarzen ertenen. Dintertie ein zu, arau, mit schwarzenum Schäftersten; in gewiser Dichtung zeigt sich die Spur einer schwarzen Muttentinie. Weine ichwarz, Schüppschen geiblich. Jügel etwas gefchwärzt: Lueraber etwas schief, gerabe.

Beibden : Stirne grau, mit tieffcwarzer Strieme. hinterleib wie bei bem Manuchen , nur taum eine Spur ber ichwarzen Ruffenlinie vorhanden. — Nicht felten im Commer. — Start 3 Linien.

7. Anth. exoleta.

Afchgrau; Rüffenschild mit vier schwarzen Striemen; Hinterleib eirund, mit zwei schwarzen breiektigen Rüffenschlen, Cincrea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine evato: maculis duadus dorsalibius trigonis nigris.

Mannden: Untergesicht feibenartig weiß, fowarischiernb; Tafter und Gabter ichmart, Stirne weiß oben ichmal, mit ichmargrauer Erteime, be auch oben weiß geraubet ift. Leib afchgrau; Ruftenfollt mit vier braunichmaren Schlierfteinen; hinterfeit eirund, bidiberftig, mit braumen Ghülursfetten, und proi (chwarzen dreiettigen Rüttensfetten, auch mm sweiten und dritten Kings. Die weißen Schappsfen bedetten die fedwarzen Edwinger. Alügel breit, faß glashler, braumaberig: Durender fabief, etwas geschwungen. — Aus der Baumhauerischen Saumtung. — 5 Linien.

Das Weibchen unbefannt.

8. Anth. lugubris.

Schwärzlich; hinterleib eirund, aschgrau fcillernd mit braunen Schillerfielten. Nigricans; abdomine ovato cinereo micante: maculis fuscis micantibus,

Mannden : Untergifcht weiß, ichwarschillered, Mund etwas verlängert; Tafter und Sabler foware. Stirme weiß, mit schwarzer oben febr schwarzer oben febr schwarzelle, bei ber den eines grausschillered, mit vier schr undeutlichen buntetern Seriemen. Hinterteib eirund, bilde borfig, schwiezlichen um it grautichem Schinter, glanend, in gewiser Richtung mit beaumen Schlüresfellen. Deine schwarz. Borberschunkt unten bichtvorfig; die weißen Schwyden bebetten bie Schwinger. Zügel etwas braun getrubt, breunadrig: Queraber schief, geschwungen. Daumb hauers Sammiang. 4 Linien.

Beibden unbefannt.

q. Anth. variabilis. Fall.

Ruffenschild schwärzlich, vorne gelblich, mit zwei breiten buntein Striemen; Hinterleib länglich, grau; Flügel bes Männchens brun. Thorace nigricanto antice flavescente: vittis duadus latis obscuris; abdomine oblongo, cinerascente; alis Maris infuscatis.

> Fallén Musc. 58, 47: Musca (variabilis) oblongo-ovata nigro-cinerasceus, fronte hand prominula; alis in mare infuscatis, basi et squama flavescentibus: nervo transversali ordinario recto.

Mannchen : Untergeficht geanweiß; Tafter fdwars; Fubler, braunfcmars, mit bichtgefiederter Borfte. Stirne weiß mit fdwartem Dreiette,



worin ein weißer Bunt febt; Augen burd eine ichwarze Rabt getrennt. Duttenfallt glauend ichwarz, braungrauschilernd, vorne geblich am wermischen; Bruffeien fomurzen Ertrienen, bie fich nach binten wu vermischen; Bruffeiten ichwarzerau. hinteteib langlich, brauntich-aschgrau, buntel-braunfeilternd, obne weitere Zeichnung. Schuppden und Schwinger weiß; Alugel mit bloggelber Wurzel, am Vorberrande brauntich : Queraber ichief, gerade. Beine ichwarz.

Weibden: Stirne weiß, breit, mit tlefichwarger Strieme; Scheitel lichtgean Ruftenfait braunlichgrau, mit taum merbaren Langelinien, worne ber Anfang einer weißlichen Strieme. — Gemein im August im Balbe auf Schrimblumen. — 3 Linien.

10. Anth. umbratica.

Ru'lenichild ichwarz; hinterleid eirund : duntelgrau mit schwarzer Rutlentinie; Schuppen ruthichgeid. Thoraco nigro; abdomine ovato, obscure cincreo: linea dorsali nigra; squamis rufescentibus.

Mannden: Untergeficht lichtgrau, an ben Seiten hellweiß; Tafter und Jabler fchwart. Stirre weiß, mit fchwarzen Dreieffe; Magen burch eine Nabig getrennt. Mittlelbig datureh fchwarz; Sinterleib turz eirund, graufchwarz mit ofchgrauem Schiffer und eiwas undentlicher schwarzer Mittenlinie. Ibgel graulich : Dueraber ziemlich feil, gerade. Schippdern fablgelt; Deine fchwart. — Ven Gr.n. von Winthem. — 1/, Linie.

11. Anth. dispar. Fall.

Millenschild schwärzlich , undeutlich vierstriemig ; Hinterleib eirund, grau , mit vier vierelligen schwarzen Fletten; Flügel schwirzen fallen; Flügel schwirzen fallen; Flügel schwirzen fann. Hinterleib undeutlich gestett; Flügel glaeh. Sie Gere. Thorace nigricante, subquadrivittato; abdomine ovato cinereo: maculis quaturo nigris quadratis; alis nigricantibus (Mas); aut ; cinerea; abdomine obsolete maculato; alis hyalinis (Fem).

Fallén Musc. 53, 48: Musca (dispar) ovata, fronte haud prominula sordide alba, corpore maris nigriori, abdomine nigro-maculato alisque nigris; corpore feminæ grisco alisque hyalinis.

Mann den : Untergeficht fifterwieß, fewartschiernt; Zester und Subter (dwar; Worste ber legtern turgefiedert; Etirne weiß, mit ichwargem Dreiftle; Wagen burch eine fedwarge Mabt getrent. Duttenfollt schwarg, vorne wenig grau, mit fast unmertlicher schwarge Mittenficht. Schnierlei einemb, bellgrau erier Ribnig fewarz; auf bem weiten und britten je zwei schwarze vierettige Zietten, auf bem vierten ein schwarze Puntt. Bauch geauschiernd. Deine fewarze Chippeter und Schwinger weite; Aligsel fewarzie ber Worterande buntte.

Deithoen: Es if vom Mannden ziemlich verichieben. Untergesicht weiß; Stirne grauweiß breit, imit fawardbraumer Doppelftrieme. Buften dieht brainlich dichgrau; Sinterlai von gleicher Jarbe, mit weie braunen breiettigen Aletten je. auf bem ersten, zweiten und britten Minge, auf bem vierten eine (dwarzlide Phatfenlinie: Jügel fast glacarilg, etwas braunlich. 3m Sommer nicht gemein; ich erbietl sie auch von hen. Dem Dirgeste n. Müschfelt, und von Drn. b. Mingelen ber Dibleftelt, und von Drn.

12. Anth. obscurata.

Duntelgrau; Ruftenschild mit vier schwarzen Striemen; Sinterleib langlich, mit feche braunen Fletten, Obscure einerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine oblongo: maculis sex fuscis.

Dannden: Untergefcht fibermeis, ichmarfichiernt; Tafter und Gubler ichmar; eitiene weiß mit ichmaler, fowarzie Strieme. Duttenschild grau, ichmarfichilend, mit vier ichmargen Strimmen. hinterfeib Lingild, buntigrau, ichmarptounschiffernb: auf bem erften, zweiten und britten Binge is wei ichmarptoune eines lingilde fittern: bas erfte Paar tleiner. Deine ichmarptounes was lingilde fittern: bas erfte Paar tleiner. Deine ichmarz; Schuppden und Schwinger ichmuzzimeiß; Aligel brauntich, am Borbertanbe mit einem Dernden: Querabe, folief, geschwungen. — 3', Einien.

Beibden unbefannt.

Man verwechsele biese Art nicht mit Musca meditabunda, ber fie febr gleicht, fich aber burch bie Flugelabern unterfceibet-

co) Mugen natt

13. Anth. litorea. Fall.

Bellgrau; Ruffenschild mit undeutlichen Linien; hinterleib länglich, mit vier braunen Fleffen; Stirne weiß; Füblerborfte furgesfiedert, Cana; thorace obsolete lineato; abdomine oblongo: maculis quatuor fuscis; fronte alba; seta antennarum breve plumata.

Fallén Muse. 63, 60: Musea (literea) grisea; thorace brunneo-lineato: lineis mediis tensioribus; abdominis maculis sex brunneis; halteribus flavis; nervo alarum transversali ordinario fusco.

Untergificht meiß, beaunfaliernb; Tagber und gubte fowart. Gubter borfte fehr furs gefichert. Etirne weiß, bei bem Mannchen noch Berbaltniß berte, mit ichmaler breimnlicher Etrieme, in gewifter Richtung gang weiß; sei bem Beithen is bie Stirne fag boppelt fo breit, bisweiten mit einer bonum Doppelfrieme. Bultenfafti weißgraum int tomuer Micktentinie und Punttreiben , Dinterteib Linglich , gewblot blautich weiß : grau, mit vier braunen etwas etfligen Gietten, paarweife auf bem zweien und britten Ringe, Generich traun, grauchfeten's Gebenen ziegefenble; Jube braum; Edwippen und Schwinger weiß; Jüget glasbelle mit braunen Querabern , bie gewöhnliche Queraber gerabe, faß feil. — Diet außerß selten , — 3 Einien.

14. Anth. notata. Fall.

Dellgrau; Müllenschild mit drei, Hinterleid mit vier schwarzen Kiellen; Schildhen an der Wurze mit schwarzen Punkte; Fühlerdorsse kurzenschert. Cana; thorace waculis tribus, addomine quatur nigris; scutello dasi puncto nigro; seta antennarum breve plumata.

Fallén Musc. 62, 59: Musca (notata) ovata grisca, thorace punctorum dnobus, abdomine tribus paribus brunco-nigris. Må un den : Untergeficht feibenartig meiß, fcwarzichillernb; Tafer und Gibler (dwarz : bie Giblerborfte turz gefiebert. Eftirer weiß, mit demater Glower bei bie Giblerborfte turz gefiebert. Eftirer weiß, mit Mügnel turd eine fcwarzer Unter gernaberten Ruftenschild weißgrau, vorne mit zwei glanenb schwarzer genaberten Rieften, binten mit fcwarzer unter fechagen eine fechagen eine fchwarze Rufterlinie, weis de beiberseits einen gleichfarbigen Puntt neben sich bat. Schilden grau mit fcwarzen Murten ber ber Burgelt. Initertieft greis, einund : estyr Ring mit fcwarzer Murtel zu bem zweiten und britten je zwei soft brieftige genaberte tiefschwarze gleiften. Dauch grau. Deine schwarz gerabe, stell.

Weib den : Stirne breit mit fowarzbrauner Doppelgrieme. Die Durrbinde bes Ruttenschilbes ift bisweilen in zwei gletten getrennt; bisweilen ift auch die gange hintere Fliche fem'ars verfügert. Der erfte Ring bes hinterleibes bat zwei tleine fewarte Gletten. - Im Sommer in Betten und auf Wiefen felten. - 2/, Linien.

15. Anth. maculosa.

Grau; Ruffenschild und hinterleib mit acht schwarzen Flekten; Schilden beiberseits ein schwarzer Punte. Grisen; this zechnick ein generalis octo nigris; scutello utrinque puncto nigro.

Dia in den : Untergeficht weiß, fcwarzischilernb. Zafer und Zubler (dwarz, lettere wit largefeberter Bopfle. Girne weiß mit ichmoler fcwarer ver Berieme. Buttenschild bedumichgena mit vier fcwarzen Giften paarweife, und einer schwarzen unterbrochenen Rattenlinie : Die beiben hintere Felten find größer und mehr langlich. Galitden grau beiberfelle mit schwarzen Puntte. Dinterleib einund, achgrau; auf bem erften Ringe mit schwarzen Puntte. Dinterleib einund, achgrau; auf bem erften Ringe mei fleine schwarze Butte, auf ben beiben folgenden je wei sich breie effige irischwarze Felten, und auf bem vierten eine schwarze Ruttenlinie. Beine schwarz Edfeppychen und Schwinger weiß; Flügzl fall glashelle : Dureaber feil, gerabe.

Weibchen : Stirne breit, lichtgrau , mit fcwarter Doppefftrieme. Die Bletten bes hinterleibes mehr querlanglich. - Dehre Eremplare

beiberlei Gefchlechtes; auch von hrn. v. Winthem wurde fie gefchift. - 21, Linien.

16. Anth, quadrimaculata. Fall.

Grau; Müftenschild mit vier schwarzen Linien; Hinterleib länglicheirund, mit vier schwarzen Fielten; Queradern ber Kügel braun; Kühlerborste furgassekert. Cineren; thorace lineis quatuor nigris; abdomine oblongo-ovato: maculis quatuor nigris; nervis transversalibus alarum infuscatis; seta antennarum breve-plumata.

> Fallén Musc. 63, 61: Musca (quadrimaculata) grisea; thorace sublineato, abdomine maculis 2 et 2 nigris; alis fero byalinis, nervis transversis infuscatis. Fabr. Syst. Antl. 298, 71: Musca cornuta.

Mannden: Untergesich filberweiß; fcmarglich-fcillernt; Tafter und Gubter (dwarz: Borfe targestebert. Girne weiß, mit schwarzem Drie afte worin ein Gilberyuntt febt; Augen burd eine schwarze Abab geternnt. Raftrnfailb grau schwarzlich fchliernd, mit vier schwarzen Langs-linien : Seitentlinien unterbroden. Sinterielb tlangisch-eirund, grau : an er Wurzel zwei etwas verloschen fanzeliche Puntte; anf dem zweiten und britten Ringe ie zwei, bieweilen vorne etwas fplusg tiesschwarzel gleten; der weit gelich ver weite Ring ungeffelt. Beine schwarz ; Schwinger und Schwarzel weit weite Ring ungeffelt. Beine schwarz ; Schwinger und Schwarzel weite Bing ungeffelt. Beine schwarz ; Schwinger und Schwarzel weite glich merffla, bie gendbnilde etwas folgie, grade.

Weibden : Ropf graumeiß; Stirne mit einer fcwarten Doppelftrieme, bienber ben Bublern einen weißen Puntt bat. - Richt gemein. - 3 Linien.

17. Anth. duplicata.

Efchgrau; Auffenschild mit vier schwarzen Linien; hinterleib länglicheirund, mit vier schwarzen Punften; Tügel ungefieft. Cinerea; thorace lineis quatuor nigris; abdomine oblongo-ovato: punctis quatuor nigris; alis immaculatis.

Diannden : Untergeficht glangend weiß, fcwarzichillernb; Safter und Gubler fdwarg. Stiene weiß, mit fcwargem Dreiette, worin vorne ein

weißer Guntt gebt; Mugen burd eine feine Aucht getrennt. Ruffenfailb grau, fomariligicitiernen, vorme ins Weißlide, mit vier schwarzen Lingslinien. hinterfeit länglide-eirund , foß tregelfemig, ofchgraum it einer buntela Muffenlint: auf bem preiten und britten Ringe geben je wei schwarze Puntte. Schuppen und Schwinger weiß; Glügel foß glaaarlig wilt einem Nandborne: Lucrader folief, gerade. Deine fomory wilt einem Nandborne: Lucrader folief, grade. Deine fomory

Weib den : Ropf bellgrau; Stirnftrieme doppelt graubraun. Mittenfoilb grau, ohne Schiller, die vier Linien, so wie dit Puntte des hinterleibes find mehr braun als fowars - Abenthalben gemein. - 3 Linien.

Die Art andert an Farbe, Grobe und Beichnung manufglalig ab. Dem Wriden feblen binveilen bie vier Puntte bes hinterliebe; Des Dandenden bat bisweilen nur wel. — Bu ber vorigen unterfdeitet fie fich burch bie ungefärbte Luerabern ber Flügef; von compuncta burch bie gefiederte Fluferborfte und von quadrum und tetrastigma burch bie fomete Beine.

18. Anth. quadrum. Fabr.

Afchgrau; Ruffenschild mit verloschenn Linien; Sinterleib langlich, mit vier schwarzen Puntten; Spigge ber Schrest und die Schieren rothgelb. Cineren; thorace sublineato; abdomine oblongo: punctis quatuor nigris; semoribus apice tibiisque rufis.

Fabr. Syst. Antl. 297, 67: Musca (quadrum) pilosa grisca, abdomine punctis quatuor dorsalibus nigris, tibiis rufis. Fallén Musc. 80, 97: Musca subpuncta.

Mannden: Untergeficht weiß, ichwarzifallernd; Tafter und Jubler fomers : Borfe ber legtern turgefiebert. Girne weiß mit ichwarzen Dreielt, woritw vorme ein weißer Puntt fiebt. Mugen burd eine ichwarze weißgefaumte Linie getrent. Ruttenschild beligrau mit vier etwas buntetern Linien; Dintertieb langlich, aldgrau, braunschiernd : auf bem weiten und britten Ringe je zwei ichwarze Puntte. Schuppeden und Schwinger weiß; Jidgel graulich mit einem Heinen Randborne : Luerader faief, faß gerade. Schnetzl graufchwarz; Schienen rothgelb ober auch giegefrort; bief Jarbe bal auch die Gpigte ber hintern Chentel, bis- weiten auch ber voberfeln.

Beibden : Stirne breit mit fcwargerauer Doppelftrieme; hinterleib mehr gewolbt , fpizzig. — 3m Commer ziemlich gemein. — 3 %, Rinien.

Sie anbert ab mit 2 Puntten auf bem zweiten Minge allein ; mit zwei Puntten auf bem britten Ringe allein ; und gang ohne Puntte.

19. Anth. hilaris. Fall.

Grauweiß; Ruffenschild mit brei fcmargen Striemen; hinterleib tegelformig, mit schwargen ausgerandeten Binden; Sitne vorstebend. Cana; thorace vittis tribus nigris; abdomine conico: fasciis sinuatis nigris; fronte prominula. (Tab. 44. Fig. 9.).

> Fallén Musc. 57, 44: Musca (hilaris) oblonga, canescens: linea media maculisque duabus lateralibus thoracis, margine scutelli incisurisque nigris.

Welden : Stirne vorflebend, breit, weiß mit tiefichwarzer Strieme. Schitchen beiberfeits femart gerandet. — hier febr felten, an gefüllten und geschälten Gidenstamm, auch aus Defterreich end von Samburg mitgetbeitt. — 2 is 3 1/2 Linien; das Gremplar aus Defterreich faft 5 Linien, ein Weiden.

20. Anth. grisea. Fall.

Grauweiß; Ropf aufgeblafen mit porftebenber Stirne; Rut-



fenfchild mit undeutlichen Linien; hinterleib fegelformig, ungestelt; gewohnliche Querader der Fügel gerade. Cana; capile buccato, fronte prominula; therace sublinesto; abdomine conico immaculato; nervo transversali ordinario alarum recta.

Fallén Musc. 57, 45: Musca (grisea) oblonga canoscens, fronte prominula, linea thoracis abdominisque dorsali obsolete brunnea; scutello immaculato, alis palloscentibus: nervo transverso subrecto.

Weit den : Untergeficht aufgeblofen , febenarits meiß, ichwarzichliterne besonders zeigen fich met liesifchwarze Bieffen beiberfeits , einer neben ber Gubierwurzel, ber andere eimas tiefer herad. Tafter fowarz , bunne, waltensbrmig; Bubter turz, schwarze Stirne breit, weiß, vorne verlangert, mit ichmaler (dwarger Girtene. Ruffenschild lichgeau mit brauntie er Ruftenslinie; Buffelien etwas beure, hierteib fregelivmig, lichte grau, mit blagbrauntichen Schlierfelfen. Schuppen und Schwinger weiß. Aligel faum etwas brauntich ber feber for grabe. Beine fcwarz, mit grauen Schweiten. - Gin Paarmal im Augus auf Deibeblufe gefangen bas Mangden fenne ich nicht. - 3 Linien.

21. Anth. albiceps.

Grameiß; Ropf aufgeblasen mit vorstehender Stiene; Rüch tenschild mit undeutlichen Linien; Hinterleid Legelsomig mit schwärzlicher Mittenlinie; gewöhnliche Querader der Flügel etwas gedogen. Cana; capite duceato fronte prominula; thorace sublineato; abdomine conico: linea dorsali nigricanti; nervo ordinario transversali alarum subarcuato.

Weilden : Sopf etwas aufgeblofen, weiß, obne fcmwarten Schlure; Citiene breit mit schmaler fcmurer Doppeliftem, sorne etwas vorstebenb; Tager und Fabler fcmure. Left weifgrau : Ruffenschild in gewisfer Richaung vorne mit swei bicgbraunen Linien; Caultern weißschlernd, an ber Innenseite mit einem fcmuren Strückelden. Dinterfelb te-griffen unt famm merfischer Schwarzen Britischlie.

Eduppden braunlid; Schwinger weiß; Flügel faft glashelle, ungebornt; gewöhnliche Queraber etwas gebogen. — Bon frn. v. Winthem. — 21/., Linien.

22. Anth. virginea.

Blaulidgran; Rüffenschild beiderseits mit schwarzer Strieme; Sinterleib fegelssemig, mit schwarzer Rüffenlinie. Cæsia; thorace utrinque vitta nigra; abdomine conico: linea dorsali nigra.

Mannaen: Untergiftet feibenartig meiß, famarfallernt); Tofter um Zübler (dwarz : Borfe langsgefebert. Stirme weiß, mit fewarzem Breitfte; Augen burch eine fedwarze Bladt getrant. Leib blaulich ofchgrau : Ruternfaild beiberfeits mit tieffcwarzer Strieme; zwischen beiben
nach zwei febr parte buntete Linien; in grwifer Nichtung fedwartite.
Schilden grau. hinterleb tegelfrinig, mit fchwarzer Muftrulinie. Brufleftlich dwarzerzu. Beine fchmar; Schipphen und Schwinger weiß; Flüger mit einem Randborne, etwas bruuntlich : Queraber fchief, geschwungen. — Bon Jen. » Winthem. — 3 Linien.

23. Anth. puella.

Ruffenschild schwarz, vorne weiß; beiderseits mit schwarzer-Strieme; Sinterlied kryessoming grau, mit chwarzer Rufkenline; Schuppchen gelblich. Thoraco nigro, antice albo: utrinque vitta nigra; abdomine conico cinereo: linea dorsali nigra; squamis flavescentibus.

Mann den : Gleich ber vorigen Art. Untergeficht weiß, schwertschie lernb; Lafter und Jubler ichwarz; Stirne weiß mit ichwerzem Dreiefte; Augen burd eine schworze weißerschumte Linie getrennt. Diattenfalb glanzenb ichwarz, vorne weißgrauschäfternb, beiberfeits mit einer tietschwerzen. Ertieme, neben bereibten an ber Ausperliet weißschüernb; auf bem Druften zwei feine bunfele Linien. Schilden rofgetbichildernb. hinterfeib legetifernig ofchgrau, mit schworzer Haftenlinte, und fein ichwarzen Ginchnitten. Deine pedratum. Schipphen und Schwiger tilbafeb. Aligsel ohne Randborn etwas grau : Querader geschwungen , schief. — Rur einmal bas Mannchen aus hiesiger Gegenb. — 2', Linten-

24. Anth. variata. Fall.

Afchgrau, braunschillernd; Muffenschilb mit brei schwarzen Striemen; hintelteb fegelformig, mit schwarzer ganger Muffenlinie; Hingel bes Mannchens braun. Cinerea, suscomicans; thorace vittis tribus nigris; abdomine conico: linea dorsali nigra integra; alis Maris fuscanis.

Fallén Musc. 59, 51: Musca (variata) oblonga, nigrogrisescens, fronte convexa, thorace sublineato abdominoque submaculato; vel linea media notato; alarum mervo transversali ordinario inflexo; squama alba.

Mannden: Untergifigt weiß, duntejgaufditenb; Tafper fcwart, Fruifermig, etwas baaris. Gabler fcwarebraun: Borfe bunngefebert. Stirne weiß mit schwarze Dreiefte; Magen burch eine schwarze weißger faumte Linie getrennt. Muffenschilb braunlichgeau , mit brei schwarze berieben; an ben Seiten weißgelichtenb. Spinterlich begelfennig, ofchgrau, mit schwarzer Ruttenlisie; bisweiten binten geschwarzt. Beine fcwarz Echippen und Chwinger weiß, Blügel etwas grau : Luerader fcief, grerab.

Beibichen : Ropf meißgrau ; Ettine breit , mit brauner Strieme , bie bisweiten vorne inn Dtergelbe fallt. Pluftenfallb grau , mit brei unbeutlichen Etriemen und Punftreihen. Der Ginlerleib hat bisweilen braune Schliersfetten. — Dier glemille fellen. — Detnafe 3 Elnien.

25. Anth. conica.

Graulich; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen: die Seitensfriemen breiter; Hinterschild krassfrüg, mit schwarz zer Ruffensinie; Schienen ziegelroth. Cinerascens; thoraco vittis quatnor nignis: lateralibus crassioribus; abdomine conico: linea dorsali nigra; tibiis testaceis.

V. Band

Wiedemann zoolog. Mag. I. 79, 29: Anthomyia (conica) cinereo-flavicans, fronte nigra; thorace nigro-vittato et lineato; abdemine conico, scricco-micante, tiblis rufescentibus.

Fallén Musc. 83, 107 : Musca conica Var. a.

Mannden: Unterstödt glainend meiß , fdwarsfolltend ; Tafter fdwar; Jubler (dmarptaun graufaiternd; Stirne weiß, mit schwarzem Dreiefre; Augen burch eine febr garte weiße Rahl getrennt, Rufe-tenschil beiuntidezen, mit vier bewunne Striemen: die mittelften nut Linien, die que Geite breit, unterbrochen. Schilden grillich gentlichen der Fried fegtschwarze, graute befahren, gentlich geglichmig , graugeth , seihenantig, mit schwarzer Ruftentinie. Beine schwarz mit ziegelreiben Schienen. Schippsen und Schwinger blagged gift ; glüget mit einem Randborne und rofigelber Wurzef: Querober schief, griftwangen.

Weibden : Ropf gelflichgrau ; Stirne breit mit schwarzer Strieme. Der hinterleib mit braunlichen Schluerfellen; die Ruttenlinie bisweilen etwas undeutlich. - Im Commer gemein. - 4 Linien.

Gine Abanderung bes Manndens bat einen afdgrauen Sinterleib.

26. Anth. sociata.

Ruffenschild (dwarzlich, mit brei schwarzen Striemen; Dins terleib fegelsomig, grau; Ruffensinie und Einschwitte schwarz; Ziugel glasartig; Zublerborfte furzgessierte. Thorace nigricante: vittis tribus nigris; abdomine conico cinereo: linea dorsali incisurisque nigris; alis hyalinis; seta antennarum breve plumata.

Mannden : Sopt weiß , idwarischillernb; Girne mit ichwarzen Dreielte; worin vorne ein großer weißer Bunft febt; Mugen burd eine feine ichwarze Rabt getrennt. Sacher und Fabler ichwarz: Borft ber lessern turzegefrbert. Ruftrachlib ichwarzlich, mit der ichwarzen Striemer: bie Gritenftriemen eingebogen an ber Außenseite weißlich begrängt; Schildden ichwärzlich. Dinterleib länglich fach fregelfornig, weißgrau, braunfalternb : Ruftretlinie und Sinfanitte febwarz. Schippeden und Schwinger weiß. Beine ichwarz. Aliget glasbelle, obne Mandborn : Querober [Aiet, zeichwungen. - Bon Jen. v. Binten. - 3 Linier.

27. Anth. divisa.

Ruftenschild fcwarzlich, mit brei schwarzen Striemen; hins terleib langlich aschgerau, mit schwarzer Ruftenlinie; Rugel gladhelle; Aublerborste mit natter Spizze. Thorace nigricante, vittis tribus nigris; abdomine elliptico cinereo: linea dorsali nigra; alis hyalinis; seta antennarum apice nuda.

Mannden: Untergiftal feibenarig weiß; ichwarsschillernb; Stirre weiß, mit liefliemerzer, oben febr ichmater Erteime; Tafter und Jubier ichwart: Gibierborfe nur bis zur Mitte binne aber langesschert, Spize nott. Rittenfait glangenb (dwarfich, nur vorne ins Graue zieben) mit drei ichmarzen Orziemen. Schilden glangenb ichwargfraun. Dinterteib langlich zührlich, ziemild find, alchgrau, ichwargfraunfclifternb, mit ichwarzer feiner Nittenlinie und brannen Einschnitten. Schippen mit Schwarzer feiner Nittenlinie und brannen Einschnitten. Schuppen mit Schwarzer feiner Nittenlinie und brannen Einschnitten. Schuppen (diet, geschwangen Beine ichwarze feiner. Diet glasselle, aben Bandbern: Durcher (diet, geschwangen Beine ichwarz. Don Den. b. Winthem. 3 3/L Liufen.

28. Anth. æqualis.

Lichtgrau; Ruffenschild mit undentlichen Linien; Hinterleib länglich, ungesicht; Schienen ziegelroth; Querader der Sildgel schwarz. Cana; thorace sublineato; abdomine oblongo immaculato; tibiis testaceis; nervo transversali alarum nigro.

Weibden: Ropf meigfau; Eline breit, mit braumer Doppelfriemt. Tafter (chwarz, walgenfremig; Zubter (dwurzbraun: meites Blied grau-faillernd : Borfte bruttid mößig lang gestebert. Leid bellgrau; Mittens fidit faum vonen mit mei bemertbaren bunfeln genäherten Linien. hinterleid länglich eirund, etwas bedantlägftatend, ohne weitere ziedmund. Deine fewar mit ziegelfraunen Gedienen: Schüppchen und Schwinger fchmuzig weiß; Iliget faß glashibe, ohne Nandborn, braunaberig: die bibben Duerabern famar; die gewhniche faß feil, ein wenig einwarts sedven. — Bon Den. v. Birten. — 3 Linien.

Count

29. Anth. partita.

Ruffenschilb schwarz; hinterleib streifensormig, flachgebrult, grau, mit schwarzer Ruffenfrieme, Thorace nigro; abdomine lineare, depresso, cinereo: vitta dorsali nigra.

Mannden: Untergesicht weiß, ichmarsichilternd; Aufer und Gubter Smar: Borfte langefebert. Stirne weiß, mit ichmargen Dreifett; Mugen burd eine feine Balt geternnt. Bilterfacht ichmarg im westlichen Schultern, ohne beutliche Beignung. hinterleib friemeinformig, fach, bulgrau, ichwarsischildernd mit ichmarger Rittenfprieme, ohne ichwarze feinschnitte. Beine femart. Sadupaden und Sedwinger weiß. Gliget braunbid mit einem Mandborne: Queraber gerade, fteil. — Aur einmal bas Manden gefangen; fie ift von variata verschieden, und gleicht am meisfen ber wusseria. — 2 Linen.

30. Anth. cinerella. Fall.

Schwarzlich, mit grauem Schiller; hinterleib ftreisensymit schwarzer Ruffenstrieme (Er); ober: grau mit legels somigem hinterleibe (Sie); Zügel gelblich. Nigricans einerco-micans; abdomine lineare: vitta dorsali nigra (Mas); aut: Cinerea; abdomine conico (Fem); alis slavicantibus.

Fallén Musc. 77, 91: Musca (cinerella) obscure cinerea, abdomine maris subcylindrico, vertice feminæ juxta antennas lutescente.

Mannden: Untergesicht weiß; Tagter und Jubter fcwart : Borfte Jurgefiebert. Girm weiß mit ichwarzer Serieme, Die ichman bis und Schriet gebt. Ruftrenfaith fcmagnitidgeau, ohne Seichmung; hinterleib freisenformig, fladgebruft, ichwarzgrau, mit fcwarzer Ruftenfrieme. Beine ichwarz; Schuppden febr flein weiß, wie auch bie Schwinger. glugel ziemlich breit, gelblich, mit einem Ranbborne; Dueraber feil, gerabe.

Beibden : Ropf lichtgrau; Etirne breit mit rothgelber, oben fcmarts gerandeter Strieme. Leib afchgrau : Ruttenfchild mit fcwarpen Borftenreiben, ohne weitere Beichnung; hinterleib furs fegelformig, einfarbig. Das Uebrige wie bei bem Mannchen. — 3m Auguß, hier felten. — Start 2 Linien.

31. Anth. distincta.

Ruftenfchild ichwarzlich mit brei ichwarzen Striemen; Sinterleib legelfermig rofibraun; Schienen giegelroth. Thorace nigricanto; vittis tribus nigris; abdomine conico ferruginoso; tibiis testaceis.

Mannden : Untergifcht weiß, ichwarischlernb; Tafter und Schler chwar; Gubertopft languestebet; Stirm weiß, mit fdwarzen schwaren im Dreitlit; Augen burch eine femage Bobt getrennt. Dilftenfchild fdwärzlichgrau, mit beri fcmargen Britenura, hinten, wie bas Schilden und ber tegelichmig hinterit voftbraun. Beine fewar mit ingefretoften Schienen. Chuppden und Schwinger getblich; Ziugel (off glasbelle, mit einem Nandborne: Duerader fchief, geichwungen. — Von Jrn. v. Winten. — Eut 21, Elnien.

32. Anth. ruralis.

Grau; Ruffenschild mit brei schwarzen Striemen; Pinterleib eirund mit schwarzbraunen Rieffen und schwarzer Ruffenliuie; Schienen ziegelreit, Cinerea; thorace vittis tribus nigris; abdomine ovato fusco-maculato: linea dorsali nigra; ibbiis testaceis.

Weibaen : Sopf weiß; Tafter und Sabler (famar; Zubetrotfte Innegefichett. Stirnfteinen tiesschwarz (ibmeillen vorm erubgeth). Nütten-foilt grau, mit deri breiten fawaren Striemen; Salithen saun ober etwas rofflardig. hinterlib eirund, siemlich flach mit (dwaftbraunen adliefestlen mob einer fedwaren Rüttenline. Sachpoden und Sedminger weiß; Beine (dwarz: Schienn etwas siegelrotd. Ziuget wenig grau, ohne Randbern: Zuereber ein wenig (dief, gerabe. — Won Drn. d. Willitten. — 3 Linien.

Mendert ab mit gang ichwarzen Beinen. Gie bat große Mehnlichfeit mit variala und ift vielleicht nur Abanderung.

Carel

33, Anth. operosa.

Granlich; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen : bie mittelsten sehr sein ; hinterleid legessemmen mit schwarzer Ruffensinie; Schienen resigetb; Flügel gladbelle. Cincerascens; thorace vittis quatuor nigris; intermediis tenuissimis; addomine conico: linea dorsali nigra; tibiis serrugineis; alis byalinis.

Mannden : Gleich ber dietlincta. Untergessch weiß; Tofer und Sublet (dwar; Worste langseschert. Stirne weiß mit schwarzlich und eine feine Mabt getrennt. Walfenschild fewarzen Oreisette; Augen durch eine feine Mabt getrennt. Walfenschild fewarzen Stikmer, worke an ber Musspesite wei gestellt is wie einer berlien sedwarzen Stikmer, worken der ken Musspesite weiße begeschaft ist; unischen berfelten met nicht febr beutliche dunftele Linien. Schilden schwarzen Dinterlieb tegelsbrinig graulich mit schwarzer Walfenslie und feinen schwarzen Ginschniften; erfter Illing schwarzisch was nach etwas auf den weiten hinder schieden. Schaften febreit geschwarzen und den ber Berteit schwarzen gelbtich. Die teinen Schippken gelbtich auf glasstig, an der Wurzel gelbtich, sonn Kandborn; Eutreder schief, soft gerade. — Won hern. Wiedemann. — 2/, Linien.

34. Anth. intermedia.

Afchgran; Muffenschild beiberseits mit schwarzer Strieme; Hinteleib legessehmig, mit schwarzer Muffenlinie; Schies nen rothgelb; Jügel braunlich. Cinerea; thorace utrinque vitta nigra; abdomine conico: linea dorsali nigra; tibiis rufis; alls suscanis.

Dies Art gleicht ber vorigen, und ift vielleicht liese Manberung berseiben. Die Grundfarbe ift mehr fablefergrau; die Flügel find brauntlamit roffgeiber Wurzel und einem Anntborne. — Beibe Geschichter von Ben. Wiebemann. — 3 Linten.

35. Anth. albula. Fall.

Beiglichgrau; Ruffenfchild undeutlich geftriemt; Binterleib tegelformig, mit fcmarger Ruffenlinie; Flugel glabbelle; Rüblerborste surgessiertt. Cana; thorace obsolete vittato; abdomine conico: linea dorsali nigra; alis vitreis; seta antennarum breve plumata.

Fallén Musc. 74, 83.: Musca (albuka) grisco-albicans, fronte prominula; alis albidis.

Mannden: Unterstickt etwos aufgeblafen, seibenaris, weis, dwarschillend; Etiner vorstehend, meiß, mit einer fcmaren, blabraum-schillernden bei die zum Schillernden Etteme, die die zum Schiller erfah; Augen getrant. Zubler schwarz, mit turzesscherter Borfe: Ander schwarz walensfrmig, seht daarig. Duttenschille graumeiß, mit seinen schwarzen Puntreiben, an ben dautige. Duttenschille graumeiß, mit seinen schwarzen Puntreiben, an ben Schultern noch beller. hinterteb fregesschwarzen graumeiß mit brauntiden Einschnitten und schwarzer Ruttentlinie. Beine schwarz, graumeiß schillernd. Schippeden und Schwarzer fleiben gestellen, ohne Nanddorn; Lutrader schief, geschwungen.

Weibaen: Untergesicht fiberweiß; Stirne mehr grau, faum etwas breiter als bei bem Manndem; auch die Etrieme is schmal. Ruttenschild mit einer braunen Längstlinie, neben berfelben je eine Puntreife.

– Dier felten; auch von Jen. v. Winthem. — 2% Linien.

36. Anth. longula. Fall.

Afchgrau; hinterleib fleisenssormig mit abgesester schwarzer Strieme und gleichsarbiger Spige (Er); ober eirund mit schwarzen Milfenparkten (Sie); Queradern der Flügel braun. Cinerea; abdomine lineari vitta dorsal interrupta anoque nigris (Mas); aut : ovato, punctis dorsalibus nigris (Pem); nervis transversalibus alarum suscis.

> Fallén Musc. 72, 79: Musca (longula?) oblonga, cinerea thorace lineis duabus remotis integris; abdominisque unica media interrupta fuscis; alis obscure nervosis.

Mannden : Ropf glauend mein, fowarschütlernd; Tafter und gulter (dwars. Guberborfe turzgesiedert; Seitre mit fdwarzem Dreielte; Augen burd eine Rabt getrennt. Mattenfchi dagenu, mit beri fdwarzetiden Linien, die mitstiffe am beutlichfin; mifcen benfelben noch eine



Deitst fdworger Wartenpunfte. Schilden grau mit femoritider Lini-Ginterlib ftrifenformig, aldgerau figuren i jemild briter, fdworzer, an Den Ginfchniten abgefester Buttenlinte; Afterfpize glainen fdworze. Beine fdwarz; bie fleinen Sauppden und Schwinger weiß; 3ligel faß glasbelle, mit einem Randborne: die beiben Duerabern beutlicher ausgerbridt, bie gerübliche feit je gerobe.

Beibden : Stirne breit, weiß, mit fcwarger in ber Mitte grauer Etrieme; hinterleib gewolbt, langlich-eirund, mit fcwargen Ruftenpunften. - Dier felten; auch von Drn. v. Winthem mitgetheilt. - 2 //, Linien.

37. Anth. cardui.

Muffenschild braun, mit deel schwarzen Striemen; Hinter leib geldgrau, streisenstemig mit schwarzer Muffensinie, (Er); oder: Geldgrau: Muffenschild und Hinterleib mit brauner Längslinie (Sie); Fügel mit einem Randdorne, Thorace sinsco: vittis tribus nigris; addomine lineari, flavo-cinerco: linea dorsali nigra (Mas); aut: Flavocinerca; thorace abdomineque linea dorsali susca (Fem); alis unguiculatis.

Mannden : Untergefad gem, ichwarschüfternb; Zoffer und Gibber Gomer; Dorfte ber leitern beriggiebett. Stitne meiß mit fewarsem Orriefter; Nugen burd eine ichmarge Rady geternnt. Bultenschild grandvoun, mit bei ichwarzen Striemen, weisen benfelben mit einer Reibe Punterwarzen; Druffeiten achgerau. hatertelb Beriefindrimig, fach, geltsgrau ober auch mehr aschgerau, mit schwarzer Auftentlinie. Deine fchwarzbraun; Cadippaden fein, salbraun, Schwinger weißlich; 3lügel beduntlich, mit einem Ileinn Annaboren und schiefer, geraber Lucraber.

Weibden: Sopf graulidmeiß; Stirne mit einer vorne rothgelben, binten im Comerrbaume übergebenden Striemen. Leb graulidgelb; auf m Bitterlichibe eine bleibraume Mittellnie, bie Seitenlichen undvatelich; hinterlich tegelformig, mit feiner brauner Ruftenlinie. Ichgel braunlidgeque mit gelider Wurgel. - 3m Juitue nicht felten auf ber Gumpfelder, auch in geffen. -3 feinen.

38. Anth. ancilla.

Grau; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen; Sinterleib eirund, braungestellt, mit schwarzer Ruffenssine; vierte Längkaber der Flügel gerade. Cineren; thorace vittigmaturor nigris; abdomine ovalo, susce maculato: linea dorsali nigra; nervo quarto longitudinali alarum recto.

Manaden: Untergefiet glanend weiß , idwarifculurn; Stirm weiß mit ichwargem Dreiette, worin vorne ein weißer Qualt fiebt; Mugen burch eine feine Radt getrennt. Taffer und Jubber ichwary, Borgk langaffebert. Leib blauffagidgrau; Mitfrigfelt mit vier ichwarzen Eriemer; Schnerthe einum, zientinf fach mit braunne Gedüreften, und einer ichwargen Ruftfraligie. Schuppehen und Schwinger weiß; Briue ichwarzen Rufulffraligie. Schuppehen und Schwinger weiß; Briue ichwarzen Stufffall, obne Danbborn: Duerabre eimas fchief, grothe. 3 ff. Linien.

Gleicht ber A. serva , Die fich boch burch haarige Augen gleich unterfcheibet.

39. Anth. assimilis. Fall.

Blaulichgrau; Ruttenschild mit vier schwarzen Striemen; Sinteteleb eirand mit schwarzen Schillerstellen und gleichfarbiger Ruffenlinie; vierte langedoer ber Rugel an ber Spigge gefrummt. Cesia; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato: linea dorsall maculisque nigris micantibus; nervo quarto longitudinali alarum apice arcuato.

Fallén Musc. 56, 41: Musca (assimilis) nigra; thorace quadrivittato, summa scutelli apice testaceo; abdomine submaculato; alis hyaliuis.

Mannden: Untergeficht fibermis, fcmarifeilernb; Safer und Bubler fdwar; Einer meiß mit fcmargem Dreiefte, worin vorne ein weiser Butt ficht; Augen werf eine gatet Pabl getrent. Erb bautichgrau : Ruftenfollb fcmarifcillernb, glangend, mit vier fcmarten Ettiemen; Schilbern mit rethgelber Spige; Ihnterieb eitunb, flad gemblib unt fcwarzbraum Schilenfeiten und einer fdwarzem Mittenfaie. Beine unt fcwarzbraum Schilenfeiten und einer fdwarzem Mittenfaie. Beine



famars; Sauppden weiß; Ziugel faft glashtue, ohne Manbborn : bie vierte Langsaber ift vor ihrer Munbung etwas bormarts gebogen : gewobnliche Queraber fcief, etwas gefcwungen.

Belboen : Stirne breit, graumeiß, mit breiter tieffcmarger Strieme. - Bier febr feiten; auch ben frn. b. Winthem erhalten. - 3 Einien. Gie hat große Aeshnlichteit mit Musca atabulans, Die aber rothgelbe Beine bat.

40. Anth. læta. Fall.

Graumeiß; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen; Sinterleide eirund mit schwarzer Auffenlinie und braunen Schillersiesten; Schienn ziegetrost; Aurendern der Rügel braun. Cana; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato: linea dorsali nigra maculisque fuscis micantibus; tibiis testaceis; nervis transversalibus alierum instruction.

> Fallen Muse. 56, 42: Musea (lata) albo-grisea, thorace nigro-quadrilineato: lineis intermediis integris; segmentis basi late nigro-micantibus; alis hyalinis: nervulia transversis nigredine cinetis.

Mannden: Untergesicht feibenartig weiß, mit schwarzlichem Chiller; Tafter ichwarz ; Gubter ichwardbraun: Borfte langgeschert, briglitter ig, Etine weiß, mit ieffchwarzer fehr fchmere etreime, bis bis zum Scheitel gebt, und oben weiß ersumt ift, über ben Zubtern aber eine weißen Funtt bat. Leib graumeis : Muftenschilb mit vier schwarzer ich eine vois eine bie mittelfen bieten verturzt und bohen boftelh eine Einie poisiben fich, bie bie jum Schieben reicht; bie Seitenlinne beiberfeits erturgt, in ben der in ber Mitte unterbrochen. Dinteriete eirund, flach gewöhr nit braunne Schiebeffert und fcwarger abgefeter Muftenlinte. Deine schwarzer unt iegelrothen Schienen; Schupden groß, weiß, bebetfen bie weiß, nedwinger: Augest glaschell ohnen Anabben, mit braunangelaufenen Queraben: bie gembgnide (bief. gerobe.

Weibden : Stirne breit , weiß , mit breiter tieffcmarger , graufdislernder Strieme. — 3m Commer am ausgeflossenen Cicenfafte. — 4 Linien.

41. Anth. vespertina. Fall.

Schwarz; Hinterleib länglich seirund, grauschillernd, mit schwarzer Rüffenlinie; Kügel broun (Er); oder : Grauz Rüffenschild mit vier schwarzen Linien; Kügel glasartig (Sie). Nigra; abdomine oblongo-ovato, cinereo-micante: linea dorsali nigra; alis suscis (Mas); aut : Cinerea thorace quadrilineato; alis hyalinis (Fem).

> Fallén Musc. 58, 49: Musca (vespertina) ovata nigra subnitida, parum grisco-micans; fronte haud prominente; alis maris subnigricantibus, corpore femine nigriori alisque hyalinis: nervo transversali ordinario recto.

D'annden : Untergifch weiß, mit fcmartidem Schiler; Tafter und guber fcmar : Borfe langefebert; Stirne weiß mit ichmartem Dreisette, worin vorne ein weißer Buntl if; Mugen durch eine feine Babt getrennt. Butfrinfcitid glainzend ichmart; Sinterleid langlich-eirund, find grubbte, schwieltid, glainzend, mit graum Schiler und parter schwarzer Dutfrailinie; Beine fcmarzer Ditfrailinie; Beine fcmarzer und fog feiler grader Durchten Buntle Buntle Gwarpfraum, mit einem Nandborne, und fof feiler grader Durchten Buntle Buntle Gwarpfraum. Dit betrachte erwinie Geitrig femer gera bei beitet giele bei beite genacht beitete tiefe.

Weibon: Untergeficht graumeiß; Stirne grau, mit breiter tieffewarger Strieme, Beib bunfel ofchgrau, etwas glanenb; Muttenfcibi mit vier fcwargen Linien; Dinterteib furger als bei bem Mannden, mit fcwarger Muttenlinie. Schuppen und Schwinger weiß; Flügel graulic. Wild felten. 3 Unien.

Cie if Auth. lithantrax in manden Cammlungen.

42. Anth. crassirostris.

Schwarz mit grauem Schiller; Ruftenschild mit brei undeute lichen Striemen; hinterleib eirund mit schwarzer Ruftenftrieme; Slügel gelde, Nigra einereo-micans; thorace subtrivittato; abdomine ovato: vitta dorsali nigra; alis flavis.

> Fallén Musc. 59, 52: Musca (flavipennis?) oblonga nigricans, abdomine maris lineari femine ovato; alis totis flavedine tinclis.

Weibden : Untersischt weiß, schwarzschilernd; Girne breit, weiß, mit einer breiten schwarzen grausstlierndem Errieme; Tafter schwarz, waltensemig, haaris; Rüfel schr die. Gabter schwarz, grausstliernd, mit gestebetter Borfte. Muttenschild schwarzlichgrau, an den Seiten lichter grau, mit brei entsernten schwarzen Striemen, die fich auf der dunterlich erwicklich eines febr bentlich ausnehmen. Dinterleib schwarzlichgrau, eitund, soff sich, glangen, auf bem zweiten und britten Winge mit schwarzer Rüftenstrien. Beine schwarz; Schuppden tieln, gelb; Auget durchaus gelb, mit braunticher Spize und einem Nanddorne: Durender gerade, saft fiel. — Beinade 3 Linien.

M. flavipennis Fall. ift vielleicht hiefe Art. Das Mannden bat die Augen oben genähert, doch nicht zusammenfloßend, und einen fleisensormigen, flachen bichthaarigen, am Ende foldigen hinterleib. (Jallen).

43. Anth. semicinerca. Wied.

Ruftenschild schwarz; hinterleib langlich roftgelb burchscheinend: Ruftenlinie, Einschnitte und After schwarz (Er);
oder: Ruftenschild oschgrau, hinterleib eirund geld (Gic);
füblerberfle turzgeschetet. Thorace nigro; abdomine oblongo serrugineo pellucido: linea dorsali, incisuris anoque nigris (Mas); aut : Thorace cinereo, abdomine luteo (Fem); seta antennarum breve plumata.

Wiedem. zoolog. Mag. I. 84, 37: Anthomyia (semicinerea, antennis subplumatis; thorace cinereo abdomine testacco, pedibus nigris. (Fersina).

Fallen Musc. 64, 62 : Musca hyalinata.

Mannden: Untergeficht weiß, fcmarifaillernd; Stirne weiß mit ichwargem Driefte; Mugen burd eine feine Rabt getrennt. Tafter und Salber fcmary: Borfe bergefrett. Buffeschielt glanend fcmari; Dinterleib elliptifch, Rach, rofigieb, burchfebeinend, mit fcmarger vorne erweiterter Buffenlinie, feinschwarzen Sinfaulten und fcwargem viert.a Binge. Beine fcmar; Schuppden und Schwinger weiß; 3lugel faft glasbelle ehne Bendborn: Duerober fcbief, gerabt.

Weibchen : Es ift bem Batten ziemtlich unahnlich. Stirne weiß, breit, mit fomarger graufchilleruber Strieme. Raftenfchild afcgrau; Sinterleib eirund, gelb mit feinen schwarzen Einschnitten; von der Ruttenlinie ist meistens teine Spur. — Im Sommer nicht selten auf Blumen und niedrigen Pflanzen im Walde. — 3 Linien.

44. Anth. dentimana. Meg.

Ruffenschilb fcmarglich ; hinterleib eirund, aschgrau, mit fchwarger Ruffenlinie ; Borberschunkt an ber Spigte unten grafint ; Ridgel fast glasbelle. Thorace nigricante ; abdomine ovato cinereo: linea dorsali nigra ; semoribus anticis apice subtus dentatis ; alis subhyalinis.

Mannden : Untergifict weiß; Stirne weiß mit femorem Dreieft, wein ein großer weißer Puntt febt. Tafter fomurt; 3über fomreibraun mit fungesscherter Borfte. Nülftenschlo fomaribraun, aschgenischildernb, obne Seichnung; Brufeiten und Bruf glangend fodwart. Sinterielb einund, flachgemiblt, beimildiochigena, mit femorer grauschilternber, nicht fahrt begränzter Dutterlinie; Linschmitte fein schwarz. Schuppchen femunis weiß; Jüsert etwas brünnlich mit Vlagseiber Wurtel, obne Randborn. Beine schwarz : Borberfehneit vo ber Spizu unter mit zwei humpfen Sohnen; Schienen vorne unten mit zwei humpfen Bobene einschwarz : Borberfehneit von ber Spizu unter mit zwei humpfen fen bei bei beines werne unten mit zwei humpfen Bobene einschwarz : Von ber berfügen. Mus Desterrich, von Dr. Mergerte v. Müblet. – 3 Linier

Sie hat große Wehnlichfeit mit Anth. irritans.

45. Anth. fumosa.

Schwarz, hinterleib eirund, graulich; Fiugel braun. Fühlerborste langgestebert. Nigra; abdomine ovato, subcinereo; alis infuscatis, seta antennarum longe plumata.

Dinnden: Untergeficht und Die fleine brieftige Stitne fewert, bone Schlier; Mugen burd eine feine fawarte Nabl getrennt. Zofter und Buber ichwart: Borfte ziemlich langsgefebert. Mittelleib burdaus giangen femart. Spinterleib eirund, fiach gemblit, felbenartig schwärtlich, mit granem Schlier, ohne alle Seichnung. Jügert geschwärtet, am Berberrathe etwas geschiltigter, am ber Warzel holter, ohne Raubborne;

Const

Queraber faß fteil, gerabe. Schuppchen braunlichgelb. Beine fcmart. - Bon Orn. v. Winthem. - 2'/a Linien.

46. Anth. denigrata.

Slangend fcmarg: Raffenschild an ben Seiten weißlich; hinterleib eirund; flügel schwarzlich. Nigra nitida; thoracis lateribus albidis; abdomine ovato; alis nigricantibus.

Weib den : Untergicht weiß, schwarfcliternb; Stirne weißlich, mit breiter fchwarter, tiefgespaltener Strieme. Tafter und Jubler schwart: Borfe burgesstüdert. Leib glünend zemeinschwart: Dutfenschild an wei Seiten bis pur Cligestwurzel grauweiß; Schildene ebenfalls etwas gramchillernd. hinterleib einnb, ziemlich flart gewöhlt, ohne Zeichnung. Deiner (chwart. Schippden und Schwinger weiß. Iliget etwas gestwörte, ohne Randborn: Queraber fielt, gerabe. — Bon Frn. » Winthem. — 3 Linien.

Db fie bas Weibchen ber vorigen feie, tann ich nicht entideiben; bie Bublerborfte ift boch furger aber bichter gefiebert.

47. Anth. asella.

Duntelgrau; Ruttenschild mit schwarzer Langelinie; hinterleib eitund; Filgel glasartig. Obscure cinerea; thorace linea dorsali nigra; abdomine ovato; alis hyalinis.

Weibden: Untersefist und Silnen weiß : leitere mit breiter (chware zur Errieme; Zager und Jubter schwar; Borfte langeschebert. Leib bunfelgran: Biltenschilb mit schwänzlicher Rüftenlinie; Sinterleib tanglich eirund, ohne Zeichnung. Beine fchwarz; bie fleinen Schöppen und Schwinger weiß; glügel glashelle, taum etwas granlich, ohne Nanddorn: Querober fleit, gerobe. — 1% Lint.

48. Anth. nigrita. Fall.

Schwarz glangend; hinterleib eirund; Biugel faft glachelle; Rühlerborfte langgefiebert. Nigra nitida; abdomine ovato; alis subhyalinis; sota antennarum longe plumata. Fallén Musc. 60, 53: Musca (nigrita) obtuse ovata nigra nitida, fronte convexa albicanto oculis maris intime coherentibus; alis byalinis: nervo transversali ordinario aubinfere.

Mannden : Ropf fdwarg , uber ben Bublern ein weißer Gunft; Augen burch eine feine Rabt getrennt; Toffer und Bubler fdwarg : Borfte Iong- aber armgefebert. Leib glangend femarg, obne alle Beichnung; Beinerleib eirund. Beine fdwarg ; Schuppeten und Schwinger weiß ; flugel faft glashelle, obne Mandborn : Dueraber fteil , gerade.

- Beibden : Ropf etwas mehr graufdillernd; Stirne mit breiter tief. fcmarger Strieme , worin vorne ein weißer Punft fieht. — 3m Sommer nicht gemein. — 2 % Linien.

Fallen's Art ift zweifelhaft , weil er fagt , bie Flügel feien an ber Burgel blaggeabert ; dieß finde ich an allen meinen Exemplaren nicht, welche durchaus fcwarzaberig find.

b) Beine gang ober größtentheils gelb.

o) Mugen haarig.

49. Anth. erratica. Fall.

Ruffenschild, aschgrau, mit vier schwarzes Striemen; Dinterleib eirund, fast rostgelb mit schwazdraunen Schillerstekten; Hubermurgel rostgeld. Thorace cinereo; vittis quatuor nigris; abdomine ovato subserrugineo: maculis sussis micantibus; antennis basi ferrugineis.

> Fallén Musc. 77, 92: Musca (erratica) ovata grisescens; thorace nigro-lineato; abdomine subtessellato; alis hyalinis: nervulis transversis infuscatis, squama alba.

Mannden : Untergeficht lichtgrau, braunfcullern); Tofter (chwar; Stater (chwar; Stater (chwar; Dreifelte, worin ein weißer Hunt! fiebt. Gugen burd eine weiße Rabgittenn. Betfelfe, worin ein weißer hunt! fiebt. Gugen burd eine weiße Rabgittenn. Baltenfolid grau, mit vier (chwarptrannen Eriemen: Seitensteinen unterbroden; Benfleien bleifarbig, orne mit einem laglichen Luftiade. Saftiade, Offitden roffgelichig. Spinterieb einnb, gewöbir, rofgelt mit



braunen Schilleeffelfen marmoriet. Beine rofigelb mit braunen Zichen. Conippetu und Schwinger beimnlichweiß ; Zliegel breit obne Randborn, fog glaubelle : Querabern bisweilen braun angelaufen; bie gewöhnliche ficief, font gefchwungen.

Beibchen : Stirne breit lichtgrau , mit buntelbrauner graufdillernber Strieme. - Dicht felten - 5 Linten.

50. Anth. errans.

Afchgrau; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen; Dinterleid eirund mit brannen Schillersteffen; Jubler gang schwarz, Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato: maculis suscis micantibus; antennis totis nigris.

Weibden : Diefe Art gleicht ber vorigen, fur beren Abart ich fie etemole bielt. Gie mierschiebet fich burd gang ichwarze Gubler, und bie überal afchgraue Grunbfarde bes Leibes, worauf nichts Topfarbiges erfokelts. — Das Mannen tenne ich nicht. — 4 Linten.

51. Anth. vagans. Fall.

Afchgrau; Ruffenschild mit vier schwarzen Striemen; Sins terleib eirund, mit schwärglicher Ruffenslinie; Flügelmurgel und Schupscher rofigelb. Cinerca; thorace vittis quatuor nigris, abdomine ovato: linea dorsali nigricanti; alis basi squamisque serrugineis.

> Fallén Muse. 78, 93: Musea (vagani) ovata, obscura grisescens; thoracis. lineis quaturo abdominisque linea media nigris; alis basi et squama luțeis: nervo trausversali ordinario subrecto, subinfuscato.

Mannden: Untergeficht feibenarig weiß, ichwarzichillernb; Stirne weiß; mit ichwartem Dreiette, bas fich gaug ichmal (mit meißem Caume) bis gum Gebeilel giebt. Safter an ber Baffs giegeferbt, vorne ichwart. Babler feworg: über ibnen ein weißer Punt. Ruftenfeibt afchgrau, mit vier ichwargem Ertiemen, hinterleib eirund, maßig genblbt, afchgrau

mit bunfelem Chiller und ichwarzlicher abgefester Ruftenlinte. Bluget blagbraun mit roggelber Wurfel : Queraber folief geschwungen. Schuppden rofigelb. Beine rothgelb mit braunen Bugen : Worberschenfel bis gur Mitte, Mittelfchantel an ber Burget ichwarz-

Welbden: Stirne weiß mit breiter, tieficomarter, graufcillernber Strieme, Tafter ichwart. hinterleib fart gewild: Ruftenlinie laum fichtbar. Beine roligelb mit braunen Bugen. — Dier fehr felten. — 4% Linien.

52. Anth. signata.

Afchgrau; Rüffenschild mit vier schwarzen Etriemen; Sinsterleiß eirund, mit braunen Schüllersiesten und abgestgete schwarzer Rüffentinie; Queraber der Rügel braun; Rübler mit resthgelber Burzel. Cinerea; thorace vittis quatuoc nigris; abdomine ovato: maculis suscis micantibus, linea dorsali interrupta nigra; nervis transversalibus alarum insuscatis; antennis basi russ.

Beibchen : Untergeficht grauweiß; Stirne weiß, mit breiler fcmarger grauschillernder Greieme. - Richt felten. - 3 Linien.

53. Anth. quadrinotata.

Afchgrau; Rullenschild mit vier schwarzen Striemen; Dinsterleib eirund, braun marmorist mit vier dunkleten Flete. Ein. Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato fusco-marmorato: maculis quatuor ebscurioribus. Nand V.

Man gen : Untersießet glanend weiß, ichwarzischlurend; Girne weiß, mit (ewarzem Dreiefte und weißem Punte; Augen burch eine feine fechwarze Brisglichumte Unie getrennt. Tagber und Jubler fedwarz. Mittensställt alchgerau, mit vier matifchwarzen Striemen; Salitden achgerau. Spinterleib eirund, fiach gewöhlt, afchgrau etwas rofteiblich, braun marmorit; in gewifer Dischung bemerft man auf bem zweiten und brittern Bings is zwei fall schwarze etwas breitftig glieften. Bruffeiten und brittern Bings is zwei fall schwarze etwas breitftig glieften. Bruffeiten und bauch achgrau. Bine rebgeft mit braunen Baben, die iemifig arpene Gaupy-den nebft ben Schwingern weiß. Züget faß glaubelle : gembönliche Duersaber (solit; geschwungen. — Aus hießger Gegend, nur das Mannchen.—
4 Linien.

54. Anth. variegata.

Ruffenschild schwärzlich, mit vier schwarzen Striemen; Dinterleib eirund, roftzelb, mit schwarzer Ruffenlinie; Schilbo den an der Spigge roftzelb; Hüblerborgie farzgesiedert. Thorace nigricante: vittis quatuor nigris; addomino ovato ferrugineo linea dorsali nigra; scutello apice ferrugineo; seta antennarum breve plumata.

Mannden: Untergefich weiß, ichwarschillernb; Seitrae mit fchwarzem Dreielte und weißem Qunfte; Augen burch eine fawarse Linie geternnt. Safer bunfel rofigerb; Jubler (dwar: Dorfte tury mb jartgefiedert. Ruffenfchild glangend ichwarzlichgrau, vorne weißsichildernd, mit voler jemild breifen ichwarzen Striemen; Schulterbaulen nicht roffgribe fein bei der folgenden). Schilden (dwarzlich mit roffreiber Spijte, hinterleib eirund, burchichinen, roffgelb mit schwarzer Riffenlinie, ohne fdwarze Einschnitte. Schippeden und Schwinger weißlich; Alugel fast glabelle: Queraber fteil, gerade. Beine rothgelb, mit schwarzbraunen John.

Welbden : Etirne breit weiß, mit tieffcmarger Strieme; hinterleib fladgebruft; glugel etwas braunlich. - Das Mannden von Drn. D. Winthem; bas Weibden hier im Junius gesongen. - Beinahe 4 Einien.

55. Anth. populi.

Rüffenschild aschgrau, mit vier schwarzen Striemen; Echule terbeulen Schitchen und hinterleib rostgelb: Einschnitte und Rüffenlinie schwarz. Thorace cincreo, vittis quatuor nigris; humeris, scutello, abdomineque serrugineis: incisuris lineaque dorsali nigris.

Dire Art gleicht ber vorigen febr, fie unterfdeibet, fic : burch langer gesteherte Züblerboffe, burch einem meber grauen Ruttenschild, beffen Critimen famiter fint; burch ersigetbe Coulterbusien, ein erstgelibes Schilden und ichmarte Ginichnitte bes hinterleibes, welcher ebenfalls buroldeinend if. Die Flügelmurgel ift gelblich. — hier felten. — 3 % Linken.

Man bute fich, fie mit A. testacea ju verwechfeln, welche fich burch natte Augen unterscheibet, und in ber folgenden Abibeilung vorfommen wird.

56. Anth. pallida. Fabr.

Roftgelb; Ruge braun. Ferruginea; tarsis fuscis.

Fabr. Ent. syst. IV. 320, 33: Musca (pallida) pallide testacea; ano plantisque nigris.

- Syst. Antl. 295, 53.

Gmel. Syst. Nat. V. 2842, 182. Degeer Ins. VI. 42, 16: M. testacea.

Fallén Musc. 89, 122.

Beibe Beidlichter rofigelb, ichwarthorftig, nur bie Juge und bei bem Britden bismeilen bie Brite ber Juber bram. Angen ba Minden bartig, burd eine meife Nall getrent; ber Bubedens faum baarig, ettirnfrieme breit, rofigetb. Topf bellgelb, weißichillernb. Juberborfe zimtlich langesfebert. Sinterfeib einunk Zluget etwas brauntich, am Werberrande und an der Wurzel rofigetbild: Querader fuß fteil, gerade. — hier zimtlich felten. — 3 Einien.

Bisweilen fiebt man auf bem Ruffenfchilbe bes Beibdens brei blasbraune, genaberte Linien, wovon bie mittelfte breiter ift. Gin weibl. Eremplar wurde von Orn. v. Winthem geschitt, beffen Augen burchaus naft waren. Es war etwas fleiner wie gewöhnlich, fong nicht verfcieben.

00) Mugen naft.

57. Anth. testacea. Fabr.

Ruffenschild blaulichgrau mit vier braunen Striemen; Schildden, hinterleib und Rublerwurgel rofigelb. Thorace cesio, vittis quatuor fuscis; scutello abdomine antennarumque basi ferrugineis.

Fabr. Spec. Ins. II. 440, 22: Musca (testacea) cinerea; scutello abdomine pedibusque testaceis.

- Ent. syst. IV. 320, 32.

Gmel. Syst. Nat. V. 2842, 181.

Fallén Musc. 90, 123 : Musca scutellaris.

Panzer Fauna Germ. LX. 14.

Mannden: Untergeficht weiß, fcwarzifcillernb; Tafter rofigelb; Bible fo lang ale bas Untergefiche, beime wei mit fewarem Dreifte und weißem Puntte; Augen burch eine jant is den girtennt. Die blau weißem Puntte; Augen burch eine jarte weiße Rabt getrennt. Nutfenfdilb blau-lidgrau mit vier fcwarzbraunen Getriemen; Brufelein vorne und Schielern rofigelb. Schilbden und ber eirunde hinterlib rofigelb, letteret burchicheind mit fein fcwarzen linfduiten. Schuppen und Schwinger befagelb. Stügel breit, etwas brauntich, lange ben Borberrand und an ber Warzel rofigelb : Queraber geil, gerade. Beine rothgelb mit fcwarzen Giben.

Weibchen : Stirne weiß, mit breiter tiefichwarger grauschillernber Strieme. - Dier febr felten. - Beinabe 4 Linien.

58. Anth. pagana. Fabr.

Ruftenschild grau, mit vier schwarzen Striemen; Schilbden sofigelb; hinterleib eirund gelbgrau mit braunem Schiller und schwärzlicher Ruftenlie, Thorace cinereo : vittis quatuor nigris; scutello ferrugineo; abdomine ovato flavescente-cinereo fusco micante: linea dorsali nigricante.

Fabr. Ent. syst. IV. 326, 61: Musca (pagana) cinerea; thorace fusco-lineato, scutello pedibusque testaceis.

— Syst. Antl. 288, 23.

Fallén Musc. 79, 95.

Mannaen : Untergefel weiß, femarifaliternb; Etime wiß mit fdwarem Dreiefte; Augen oben durch eine feine Rabi getrennt. Softe und Jabler (fowers, Ruffenfalt) ofchgrau, (dwantfaltend, mit viet fdwaren Striemen; Schilden breieftig, roffgelb. hinterleib eitund, geftgeam, mit braunem Schilden brieftig, roffgelb. hinterleib eitund, geftgeam, mit braunem Schilden und Schwinger weißtich. Jügel mit gelb-lider Burfel : Duerober faft fiell, etwos geschwungen. Beine rothgelb mit braunen Schien.

Weibd en : Stirne weiß, mit breiter tieffdwarzer, weißgraufdife failernber Eftrieme. — Bier ist mir biefe Art noch nicht borgebommen; as fdeint fie liebe mehr bie ubrblichen Gegenben. 3ch erhielt fie von Drn. Biebemann und von Drn. Billichemann und von Drn. b. Bintem. — Beinabe 4 Cinien.

59. Anth. Angelicæ. Hgg.

Rüffenschild graulich, mit vier schwarzen Striemen; hinterleib eirund rosigelb mit schwarzer Rüffensinie; Schilden rosigelb. Thorace cinerascente: viltis quatuor nigris abdomine ovato serrugineo: linea dorsali nigra; scutello ferrugineo.

> Fallén Musc. 78, 94: Musca (Angelicæ) ovate cinerascens; thorace sublineato; slarum nervis ad basin et squama pallidis: nervo ordinario tranverso non infuscato.

Scopoli Ent. Carniol. 880 : M. Angelice.

Gmel. Syst. Nat. V. 2844. 202 : Musca deceptoria.

Schrank Aust. 932 : M. deceptoria.

Diefe Art fieht ber vorigen fast abnlid. Der Ruttenfchild ift bei bem Maunden beller grau , bei bem Weibden mehr ins Rofgelbe gemifcht ; Editbden und hinterleib find rofigelb , lesterer jedoch nicht mit braunem Schiller; bie fcmarje Rattentlinie geht nicht bis jum After, und ift bei bem Beifchen meiftens auf bem britten Ringe fcon abgebroden. Alles Uebrige bat ise mit ber vorigen gemein. — Dier febr haufig. — Beinabe 4 Linien.

Bisweilen find die Borderschenfel fcmars ; bisweilen auch die Murgel, ber mittlere. Diefe Abart erhielt ich unter dem Namen atriguana.

60. Anth. urbana.

Ufchgrau; Ruffenschilb mit schwarzen Striemen; hinterleib eirund mit schwarzer Ruffenlinie. Cinerea; thorace vittis quatuor nigris; abdomine ovato: linea dorsali nigra.

Diefe gleicht in allem ber vorigen, allein fie ift burchaus afchgrau obne bas geringste Befgetbe. Der hinterlib faltert, befonders bei bem Brichden; fletweife ins Brauntidgraue. Diemeiten find bie Borbeifdentel fcmatt. Dier fibr gemein. — 4 Linien.

61. Anth. impuncta. Fall.

Grantich; Ruftenschild schwachgestriemt; hinterleib eirund ungestett; Taster und Fürfermurget roffgeste. Cinerascens; trances sublineato; abdomine ovato immaculato; palpis antennisque basi ferrugineis.

Fallen Musc. 79, 96: Musca (impuneta) ovata cinerca immaculata, antennis basi pedibusque testaceis, nervis transversis infuscatis.

Mannden : Beltgrau. Untergeficht weiß, immarfeiternt; Toffer orfigetis 3ubler ichmarptraun mit roggetber Murgel: Borfe turzgefieder. Mugen burd eine weifte Linie getrennt; Sitne meiß mit ihmargem Dreiseffe und weißem Puntte. Ruttenfaild mit vier diagbraunen Striemen, bit den Initerand nicht erreichen. hinterfelb einund, ungefett. Chuppe den und Schwinger unrein weiß; Glügel foft glaubelle: Queraber etwas braun; die gembintide gerabe, fleil.

Beibden : Stirne grauweiß, breit, mit mattichwarger Doppelftrieme. - Allenthalben gemein. - 3% Linien.

62. Anth. separata.

Grau; Rüffenschild schwachgestriemt; Dinterleis eirund, ungestift; Taster und Sübser schwarz. Cinerea; thorace sublineato; abdomine ovato immaculato; palpis antennisque nigris.

Mannchen : Es gleicht burchaus ber vorigen Art, und unterscheibet fich nur burch bie gang ichmarten Tofter und Jublet; bie Fabletvorfte ift faum etwas gestebert. — Bon Den. v. Winthem. — 3 Linien. Das Weitiden unbefannt.

63. Anth. modesta, Wied,

Afchgrau: Ruftenschild mit vier braunen Puntten; Taster und Tubler schwarz: Borfte langgesiebert. Cinerea; thorace susco-linegto; abdomine ovato : puntis quatuor suscis; palpis antennisque nigris : sela longe plumata.

Mannden: Michgrau. Untergefied weiß, icongenfallernb; Anfre und Jubler ichwarg: Borift langeschert; Stirne weiß mit ichwargen Danfte; Augen barch eine garte weiße Robt getrennt. Ruftenfolit mit bier bronnen, hinten abgebrachenen Linieh; Sinterlich eirund : auf bem meiten und britten Ringe je wei galte braune Pantte. Schuppen und Echwinger weiß. Jügel faß glashelle: Duerabern etwas bunfter, bie gembhillich feit, gerade.

Beibden : Stirne breit, grau, mit fcmarglicher Doppelfrieme. --

64. Anth. pertusa.

Grau; Ruftenschild mit vier schwarzen Linien; hinterleib eirund, mit vier schwarzen Fletten; Fühlerborfle turgazsiedert. Cincrea; thorace lineis quatuor nigris; abalomine ovato maculis quatuor nigris; seta antennarum breve plumata.

Diannden : Bellgrau. Untergeficht felbenarelg meiß ichwargichillethb, Stirne weiß mit fcmargem Dreieffe; Augen burch eine fcmarge weißge-



faumte Linie getrennt. Tafter ichwart, baarig, faß fabenformig; Jubler fcwarzbraun mit febr turgefeberter Borfte. Ruftenfallt mit vier fcwarzgen Linien, in gewöhnlicher Jorne. Schilbden mit braunem Puntte as ber Wurgel. Interfelb eitwos langlich-eitund: auf bem welten Ringe mei fdwarze vorne ermas spizigs Bieffen; auf bem britten wei gleich-farbige Puntte. Schuppden weiß Schwinger braun. Jügel glaartig. Duerabern buntelter. — Aus bem Baumbauerifchen Mufeum. 3 Linien.

65. Anth. strenua.

Granlich; Ruffenschild mit vier braunen Linien; hinterleib eirund, mit schwarzer Ruffensinie und braunen Schillers stellen. Cinerascens; thorace lineis quatuor fuscis; abdomine ovato: linea dorsali nigra maculisque suscis micantibus.

Weibaen : Alcharu. Untergefich blantidickgrau; Etirne grau, imit buntelbrauner tietgespoltener Strieme; Tofter und Jubler fchaus; Borfe langagefebett. Ruftenfaith mit vier braunen Linien; Sinterleib eirund, grwbibt, mit braunen Spilarfelfen und schwarzer Auftentinie. Sauppden gelbild; Jidgel etwas trib, mit einem Randborne: Queraber fchief, geschwungen. 3wei Weiben; das Mannden unbefannt.— 4 Linien.

66. Anth. tetrastigma.

Alfcharau, braunschillernd; Müllenschilb mit vier schwarzen Unien; Hinterleib länglich, mit vier schwarzen Punsten; Borderschensch schwarze. Ginerea susce-micans; thorace lincis quatuor nigris; abdomine oblongo: punctis quatuor femoribusque anticis nigris.

Dien nen : Micharu, mir bunfelkraunem Saiter. Interepfelt weiße, deberifchiernb; Tafter und Jubier ichmer; Worfe langegefebert; Girne weiß, mit ichmerten Dreiefte; Augen burd eine femerte weißenschafte mit vier ichmerten Linien; Sinnereite eilpielich, fich geworbe treiber beilpielich, fich geworbbit : auf bem zweiten und beitten Ringe je mit mei fedwarzen Punften am hintercande. Beine rollgafte : Borberfchaufet und alle Goge

fcmary. Schuppden und Schwinger braunlich weiß; Stingel braunlich : Queraber fdief, gerabe. Mur Gin Eremplar aus hiefiger Gegenb. — 4 Linien.

67. Anth. uliginosa. Fall.

Weißlich; Külfenschild mit zwei, Kinterseid mit vier schwarz zen vierekligen Fielken; Zaster und Hibber wurzel rosszeli; Quetadern der Fiügel braun. Albida; thorace maculis binis, abdomine quatuor nigris quadratis; palpis antennisque dasi ferrugineis; nervis transversis alarum suscis.

> Fallén Musc. 81, 100: Musca (uliginosa) cinerea; abdomine basi diaphano pedibusque testaceis; punctis thoracis duobus abdominis sex nervisque alarum transversis fuscis.

Mannden: Unterseficit weiß mir femerelie Beilier; Tofter wifgeib; Jubler braun mit gelber Wurgel: Borfe langegefebert. Stirne weiß, mit sewere Strieme bie fich somen bis jum Schneit giebel. Leib gramvels; Mittenfait vorme mit vier braunen Striegen, binter benfehen soll auf ber Mitte mit zwei ichwarzen vierettigen neben einander febenden Arten Erliegen. hinterleib eirund, an der Wurzel gelblich durchfebrien ; über den Mitten gebt eine fedware Leite; auf bem weiten web ver den Butten gebt eine fedware Leite; auf bem weiten und vierten Niege feben je zwei fedwarze vierettige Lietten, und auf dem vierten zwei zleichlardige Puntte. Fich fedwarze vann; Edwippeken und Edwinger weiß; Alügel glashell : Autreben braum, bie greibnisch gelt, gerntlich gelt, glashell e. Dureben braum, bie greibnisch gelt, gerntlich gelt, gerann, bie greibnisch gelt, gerandie

Weiboen : Stirne weiß, breit, mit fcwarzbrauner Doppelftrieme.

— 36 fing biefe Art im Gerbft mehrmalen auf meinem Simmer. —
3 Linien.

68. Anth. clara. Hgg.

Müttenschild weißlich mit brei schwarzen Fletten; Dinterleib walzenspernig röblichgelb, mit braunen und schwarzen Fletten. Thorace albido, maculis tribus nigris; abdomine rusescente: maculis suscis nigrisque.

Const

Mann den : Italergesicht und Sitten weiß, festere mit schmaler grauer Brieme. Jabbe braum mit langesseberter Borfte. Mittenfahl von weiß, mit der Ammarbauman Zielfen in einer Riebs pwichen hen Jidgelwurten; Schilden graumeiß; Sinterfeib wollenstemig, riblidigeth d.
bilgraufstullern auf dem zweiten Ringe wei rothbraumen Maftenfletten
auf dem dritten zwei ichnare Mittenfletten nade am hinterrande und
pwei Geitensteften mehr vorne; auf dem vierten borne zwei ichnares bietensteften gere beitenfletten. Deine roggelt win braumen Zicher; Schippeden und Echninger weiß; Ilugel faß glandelle: Querader faß feil, gerade. — Aus dem
Wichmannischen Aufgemn; Derr Graf v. Dessmannege entbette biese
Art in Portugal. — 4 Linier.

Beibchen : mir unbefannt.

69. Anth. simplex. Wied.

Grau; Rüffenschild mit vier braunen Striemen; Hnterleib eirund, braunschildernz, mit schwarzer Rüffenlinie; Burs zel der Jübler gelb: Borske furzgessiedert, Cincera; thoraco vittis quatuor suscis; addomine ovato, susco-micanto: linea dorsali nigra; dasi autennarum slavo: seta brevo plumata.

Wied. zool. Mag. I. 84, 38: Anth. (simplex) antennis subplumatis; cinerea, abdominis basi pedibusque flavis.

Weibden : Untergeficht weiß; ganter braun : zweites Blieb braunildgelb; Stirut grammiß, mit beiter fcmarger Etrieme; gaberborte trungefebert. Ruftenfaith grau, mit braunen Chillerfriemen; Dinterleib eirnnb, flad, grau mit braunem Schiller und fcmarger Ruftentinit. Bruffeiten fchiefergrau. Beine roblididgelb mit braunen Fagen; Schuppden und Schwinger weiß; Dueraber ber Rügel fast fteil, gerube.
- Mus bem Biedemannischen Museum. - 31/, Linien.

Dannden : mir unbefannt.

70. Anth. confinis.

Ufchgran; Ruffenfchild mit verloichenen Linien; Sinterleib eirund; Borberichentel braun. Cinerca; thorace sublineato; abdomine ovato; femoribus anticis fuscis. Beibden : Untregicht febiefergen ; Stirne grau borne weißstelllernd, mit ichwärzlicher Doppelfrieme, Fabler braun, mit langeefeberter Borft. Leid ofchgrau ; Mittenschild mit verloffenen braunne fluien ; Hintericht eirund , ohne alen Schiller. Beine rofgeld : Worberichmelt und alle gife braun. Schippelen und Schwinger weiß. Durraber ber Alligel fielt, geradt. — Wiedemannisches Bunfeum. — ? Linien.

Dannden : mir unbefannt.

71. Anth. honesta.

Afcharau; Rüffenschild mit vier braunen Striemen; Hinterleib eirund; Borderschankel schwarz; Flügel geldlich. Cinerea; thorace vittis quatuor fuscis; abdomine ovalo: semoribus anticis nigris; alis slavesceutibus.

Weibden : Untergisch und Stirm weiß; Strime itissimart, graufaltend , nicht gesalten , vorne mit weißem Punte. Zubterorde mistig langgestebert. Leib alchgrau: Multenschied mit vier braumen Ertiemen; Hinterlite ierund , giemtlich flach , schwärzlichschierend. Cabippeden und dechniger weiß; Zeine roblete mit schwarzen Jöhen; auch die Edentel und Wurzel ber Schienen an der vordern fchwarz. Jüget getblich ans gelaufen , besonders die Lueradern. Wiedemannisches Musseum. — Beinach ? Entien.

Dannden : mir unbefannt.

72. Anth. favillacea.

Afchgrau; Hinterleib eirund; Tafter und Fühlerwurgel ziegelroft; Queradern der Flügel braun. Cinerca; abdomine ovato; palpis antennisque basi testaceis; nervis transversis alarum infuscatis.

Weib den : Untergischt weiß, alchgrauschilernb; Siten weißgrau, mit braunrother Doppelifeinen. Zafter giegefrolt; Jübler fchwarzbraun: weites und Wurzel bes britten Glickes giegetrolt; Borfle fachgefabert. Leib alchgrau, ohne Zeichnung; hinkelte beimend, gewöhlt. Beine bestoffet, mit Traunen Täfen. Aliget fals glackelle, mit gelblicher Wurzel was einem Annaberne; am Wescherinde find be Weten gelt; bib eibten wie einem Annaberne; am Wescherinde find bie Weten gelt; bib eibten

Cant

Querabern buntelbraun , bie gembontiche fieil , gerabe. - Bon Geren Biedemann. - 3 Linien.

Dannden : mir unbefannt.

73. Anth. munda.

Lichtgrau; Stirnstrieme rothgelb; Tafter schwarg; Fühlers borfie turggefichert; Borberschwifel schwarzbraun. Cesia vitta frontali rusa; palpis nigris : seta antennarum brevo plumata; semoribus anticis suscis.

Wieba'en : Apf graumeiß; Untregeficht mit schwärzlichem Galiter, Cafter femar; Zahler femargienen : Borfe turgefiebert. Eine breit, mit ledbaft rathgelber, dinten fammer Erieme. Leib lichtgrau, obne Beidungs; hinterlieb fall tegelibruß. Cadippden fehr flein, und nehh en Schwingenweiß; Bliged bleggeltlich Webern fein, lichterun; Duersaber (dief, gerade; ber Borberrand mit Heinen Borfen befeut. Beine rothgelt : die Jige mad bie Spige ber hinterschienen femarg; Worberschmitt und ber Berne B

Dannden : unbefannt.

74. Anth. sericata.

Lichtgrau; Mullenschild mit vier schwarzen Striemen; Qinterleib länglich, mit bunklebaunen Schüllersiellen; Duster und Fühler schwarz. Casia; thorace; vittis quatuor nigris; abdomine oblongo: maculis suscis micantibus; palpis antennisque nigris.

Weib den : Ropf feidenarig meiß, fcwarsischillernd; Eifensteinen breit, siefdwars mit graumeißem Schiler, vonne mit einem betweißen Unter. Zofer fewars, walenfermit; albiete fo lang gie den Unterzeischt, schwarz mit langgestederter Borgte. Ruftenschild grau braunschilernd, mit vier fawarzbeaunen Linien : die mittelften genabert. hinterette Clipitich weite Chipitich deutschaffgenu , ieibenartig gleinende, buntetbraunfdüernd; in gewisser Richtung zeigen fich en ber Baffe bes zweiten, britten und vierten Ringes schwarze Luersfelten, und lange bes Ruftens eine breite Drause Erteinen. Schine tebacher Togste, mit bezanne Atjenne. Schine chafter fogste, mit bezanne Atjenne. Deine echapspekan

und Schwinger weiß; Blugel etwas grau, braunaberig; Dueraber faft fteil, gerabe, etwas bunteler. — Mur einmal in hiefiger Gegend. — 3 %, Linien. — Mannden : unbefannt.

75. Anth. amabilis.

Schiefergrau; Ruffenschild mit braunen Linien; Sinterleib eirund, mit schwarzer Ruffenstrieme; drittes Fühlerglied an der Innenseiter rothgeild. Schistacea; thorace fusco-lineato; abdomine ovato: vitta dorsali nigra; articulo tertio antennarum intus ruso.

Weibden: Bleich ber vorigen Art. Untergeficht gianend weiß, dwarschillernd, Etirne breit, weiß, mit tiefischwarzer Eteiene, die fedwarze if als bei der vorigen , und vorne einen bellmeißen Punit bat. Tagter (dwarz. Gibber soff an ga fe das Untergeficht : wei erfte Blieder (dwarz; diritte braun , aber an der Wurzel und Innenseite rothe getig. Dorfte langsgeschert. Dultensstäten ju er untergeficht in glang ist borfte langsgeschert. Dultensstäten beiner Dinterleib länglich eirund, glanend faifergraun, fowersschliend, mit iser nicht sehr dewerfeldennd, mit is werer Natifenfriene; Jand sowen Charleston istenlich gestand noch fen Cohunger weiß. Blügel glaaballe, sein schwarze gießen. - Nur einmal in hiefiger Gegend. - 3 Linien. - Mann den z. unbefannt.

76. Anth. comta.

Geris ; Rüffenschilb schwarzsesseriemt; Hinterlesb eirund, mit schwarzen Schillerstesten; Lüber braun mit weißer Wurs zel. Grisea; thorace nigro-vittato; abdomine ovato : maculls nigris micantibus; antennis suscis, basi albis.

Mannden : Eine febr ausgezeichnete Art. Untergeficht weiß, fowart-folltend ; Eline weiß, bas idwarte Dreief feblt und man fiebt bieß abone bie Elinfaging als pater fewarer Linien; Mugen burd eine weiße Mach getrennt. Zafter fowart , faben, Magne fing ausger freier als bas Untergefich braun : bie beiben erfien Glieber weiß; Borfe bleß an ber obern Geite geftbert, an ber nutern Durchaus fall. Muftenficht

Ung Coul

greis, mit bier ichmarten, paarmeife genaberten Linien, an ben Geiten wei famure Gleifen; Duufifeiten offignan. Schifden inn Molgelbe frammern. Deineterieb eirnnb, fach geneble in, mit beri fampropaumen Schimerfelten anf jebem Blinger; die gientlich großen Cauppden und die Schminger unrein weiß; Zifiget etwas gerubt, braunaberig, die Duersaber faief, geschwungen, bunteter. Deine rothgest mit braunen Zußen.

Won Drn. v. Mintem. 4 Linien.

77. Anth. mystica. Hgg.

Schiefergrau; Muffenschild mit vier schwarzen Linien; hinterleid länglich, mit schwarzen beieftigen Muffenschlen; Flügel ungesielt, glasartig. Schistacca; thorace vittis quatuor nigris; abdomine oblongo: maculis dorsalibus trigonis atris; alis hyalinis immaculatis.

Mannden: Untergifcht feitenatis weiß, icmarifciterat); Girm weiß mit ichwarrem Dreielte; Augen burch eine fdware weißgefalunte Elnie getrennt. Tafter und Jubber ichwars: Borfte langgefrebert. Lib fibiefergam ; Milfenfelit mit vier ichwarten Etriemen : Die mittleffen ichmiler; Dinterlieb langlich, fachgewöhlt, mit tiesfchwarzen briedlism Milfenfelfen : Die Polize nach vorne. Schüppden und Schwinger weiß; Flügel glandelle : Duerader fchief, gerade. Beine rothgelb : Berberickneft und alle Gube fchwarzbraum. — Baumhauerisches Museum.

Beibden : unbefannt.

78. Anth. fuscata. Fall.

Lichtgrau; Rullenschild mit vier schwarzen Striemen; Diaterleib länglich, mit schwarzen breidigen Rullensletten; Queraber ber Stügel braun, gerabe. Cæsia; thorace vittis quatuor nigris; abdomine oblongo:-maculis dorsalibus trigonis nigris; nervo transverso alarum insuscato recto. (Tab. 44. Fig. 8).

Fallén Musc. 85, 109 : Musca (fuscata) oblonga nigra grisco

micans, thorace lineato, segmentorum macula triangulari fusca; alarum nervis transversis infuscatis; pedibus pallidis.

Mannden : Untergeficht weiß, ichwarzichillernd; Stirne weiß, mit ichmaler (chwater Ettime; Tofter ichwar; Gibler thwas fürzer als ban Untergeficht, dowart, mit langeficherter Worfe, Ceit lichgran; Mich Tenfchitd mit vier fchwarzen Striemen: bie jur Geite unterbrochen; Schilden mit idmagter Buffenfteime. Pinteteib länglich, fach gewibt, auf ben brei erflen Ringen ein fedwarzer breitfers Muftenftein, ber bie Optige nach vorne richtet. Schuppden groß, weiß. Zügel etwas braunlich, mit braungefammten Querabern: Die gewblnflich etwas ichief, gerade. Beine robbet !! Derbeffenfel und ale afige braun.

Welb den : Stiene breit, weiß, mit fcmarzbrauner Doppeschrieme.

— Aus ber Baumhauerischen Sammlung; auch von gen. b. Winthem.

— 4 Linien.

79. Anth. trigonalis.

Lichtgrau; Müllenschild mit vier schwarzen Striemen; Hinterleib länglich, mit schwarzen breieffigen Müllensieffen; Dueraber der Flügel braun, gebegen; Beine schwarz, mit rossgeben Schienen. Cæsia; thorace vittis quatuor nigris; addomine oblongo: maculis dorsalibus trigonis nigris; nervo transverso alarum insuscato arcuato; pedibus nigris: tibiis russ.

Mannden: Es fieht bem Mannden ber verigen Art gang abnida abn unterfeibelt fie. Durch bie fort gebogene Durcher ber Büget; burd einen ichwarten Puntt, ber jum Theil auf bem Spinteranbe bes Ruftenfailbes, jum Theil auf bem Spinteranbe bes Ruftenfailbes, jum Theil auf bem Schilden fieht; durch lichtere Farbe bes Spingerliebes, beffin ichwarte Orteitle fich in gewiser Richtung bies um Seitenranbe erfretfen; und endlich burch durchaus feworthenten. Schiefter. Mus ber Baumbaurifden Sammlung. 4 Linien.

Beibden : unbefannt.

80. Anth. præpotens. Hgg.

Gran ; Rultenfdild mit fcmarger Ceitenftrieme ; Sinterleib



tegalfermig, mit schwarzer Rustenlinie und schwarzen Puntten an den Einschnitten; Zaster schwarz. Cinerea; thorace utrinque vitta nigra; abdomine conico: linea dorsali nigra; incisuris nigro-punctatis; palpis nigris.

Wiedem. zool. Mag. I. 83, 36: Anth. (prapotens) grisen pedibus et ano testaceis; alis flavicantibus.
Fallén Musc. 83, 106.

Mannden: Untrezeicht glanend feibenortig weiß, mit fchnorgeauen Cailler; Seinen weiß, mit fchnoeim fcwaren Dreiefte, worde in weißer Puntf gebt; Augen bard eine weiße Mabt getrennt, die fico auf bem Scheitel etwas erweitert, und bafelbft einen fchwarzen breieft gen Puntf bal. Tafter und Jabler fcwarz: Borfte langsgefebert. Leis gena : Mittendit beiberfeits mit einer fcwarzen Criemer, wolfen ben felben undeutliche buntele Linien, Dinterleib fach tegesschied, wie ben Ruften eine fcwarze Linie, und vor ben Ginfiniten ichwarze Puntfmarzen, Atterfpia erbafel. Beine tolgeby bin ichwarzen Grein, Chaippeden flein weiß, gleiche garbe baben die Schwinger. 3lügel blaßbrauntlich, an ber Warzel und am Borberranbe gelblich; Dueraber fdief, fart geschwanzen.

Weibchen : Stirne breit weiß mit tieffcwarzer Strieme; hinterleib mehr eirund, gewölbt. - Dier felten. - 4 bis 5 Linien.

Die Grundfarbe bes Leibes anbert gb mit fchiefergrau und gelblich-

81. Anth. regens. Wied.

Grau; Raffenschie beiberseits mit schwarzer Strieme; Dinterleib legelsbrmig, mit schwarzer Rüffensinie; Zaster erbgetb. Cinerea; thorace utrinque vitta nigra; abdomins conico: linea dorsali nigra; palpis rufis.

Manuden : Ce gleicht, Die Größe ausgenommen, gang ber vorigen Mrt, und unterscheitet fich burch Golgentes : Die Zafter find rothgelb ; ber hinterleib ift bober gemblts, und bal nur gang feine faum bemertbare Buntmargen an ben Enichnitten ; bie Afterfyigte ift schwärzisch, nach unten gebogen, und wird borten von zwei waltenformigen baarigen Bapfen empfangen , die am vorlegten Gliebe angewachfen find. (2).

Weibden : Stirne breit , weiß , mit fdwarger Strieme ; hinterleib mehr eirund , fpigig. — hier felten; auch von ben Derren Wiedemann und v. Winthem. — 3 Linien.

82. Anth. linogrisea.

Afchgrau; Ruttenschlib beiberseits mit schwarzer Strieme; hinterleib legelsprmig, mit schwarzer Rutteulinie; Taster und After bes Mannchens schwarz. scinera; thorace utringne vitta nigra; abdomiue conico: linea dorsali nigra; palpis anoque nigris.

Sie gleicht gans ber vorigen , und unterfdeibet fic von berfelben burch bie fdwarzen Taffer. - Dier felten ; auch erhielt ich fie aus ben Mufeen ber Berren Wiebemann und v. Winthem. - 3 Linien.

83. Anth. conjuncta.

Lichtgrau; Müffenschild mit verloschenn Linien; Hinterleß fegescherung, mit schwarzer Müffenlinie; Borderschenderschwarz, Casia; thorace sublineato; abdomine conico: linea dorsali nigra; semoribus anticis nigris.

Mannden: Untergifidt weiß, idwarifdiernt; Seiren weiß, mit fleinem idwarzem Dreieft und weißem Puntte; Mugen burd eine weiße mie getrennt; Schief idwari; Gubter idwarptraun : weites Mite weißchillernd; Borfte nicht febr langgestebert. Muttenfdild grau, mit unbeutlichen idwarlichen Linien; Dinterieb lanflich, foß tegelformig, mehr blaulichgrau, mit fambarter Muttenlinie; Baud hun-klegau. Beine rothgelb : Borberfchenfel und alle Buße fcwarz; Schupe den und Schwinger weißlich; Blugel fast glaubelle : Queraber gerabe, feil. — Uur einmal in biefger Gegenb. — 3 Linien. Das Beiden unbefannt.

^(*) Dieft Bildung tes Aftere findet man auch bei prupotens, linogricen, operous, virgines, conica u. f. m.

V. Band.

84. Anth. xanthopus. Wied.

Ufchgrau; hinterleib walzenformig; flügel fast glabhelle: Queraber gerabe, Cinerea; abdomine cylindrico; alis subhyalinis: nervo transverso recto.

Mannden: Untergeficht und Stirne weiß; testere mit ichwarzen Dreieftt; Augen burch eine ichwarze zueit weißgerandte Linie getrent. Zofter waltenfernig ichwarz; gubler ichwarzbraun; mit langegfeberter Borfe. Lit acigera: Rittenfalld mit vier taum bemertbare bantein Linien am Borberrande; Schaltem einem weißid. hinterleib malgenfermig, einfarbig, sintringilig, mit fleinem ichwarzen umgebegenen Alter-gliebe und untem vor bemiftlen ein bervorragender waltenfringer Japfen, ber nach hinten gerichtet ift. Beine lang, volbgelt, mit braunen Jugen: Borbericknetel oben auf ichwarz. Die fleinen Schuppen und Schwinger weiß Zidigt fog flasbelte, mit ienem Anabberne: Lueraber ftil, gerade. Bo ft. D. Sinthen. Start 2 Linien.

Beibden : unbefannt.

85. Anth. coarctata. Fall.

Geau; Hinteleib fireisenssemmin, mit schwarzer Ru'lenlinie; Beine Ichwarz mit ziegelfarbigen Schienen (Er) ober Hinteleib länglich, Stirnstrieme und Beine röblichgelb mit schwarzen Züßen (Sie). Cinereo; abdomine lineari linea dorsali nigra; pedibus nigris, tibiis testaceis (Mas) aut : Abdomine oblongo; vitta frontali pedibusque rufescentibus, tarsis nigris (Fem).

> Fallén Musc. 84, 108: Musca (coarctata) oblonga cinerea, thorace immaculato, abdominis linea media obsoleta e. nulla, ano maris appendiculato, tibiis ferrugineis; alis flavescentibus, aquama albida.

Mannden : Untergeficht weiß, braunfdillernd; Zafter und Zubler fcwarg: Borfte fargefichert. Stirne weiß mit ichwartem Dreiefte, Mugen Daurch : im fcmarge Nabt getrennt. Ruffenfolit afchgrau, obne bortliche Beidnung. Dinterfeit fteifentbrmig, fied. acidexen, mit abgefuler femarger Ruffentinie. Beine fcmars, mit ziegetfarbigen Chienen; Schwinger und Schuppden weiß; Blugel etwas gelblic, befonders an ber Warzel, mit einem Randborne, und geraber, faß fteiler Queraber.

Beibden : Stirne weißlich, mit rothgelber Strieme. Barbe bes Leibes hellgrau; hinterleib langlich, fpigsig, obne beutliche Ruttenlinie. Beine rofigeiblich mit fcwarzen Fugen. — 21/2, Linien.

Die Farbe anbert jumeilen ins Gelblichgraue ab.

86. Anth. ocypterata.

Muffenschild aschgrau, mit schwarzen Striemen; Hinterleis walgensformig, roflgelb mit schwarzer abgesetzen Rüssen linie; Ander und Kübler rosselb; Beine schwarz mit roste gelben Schienen. Thorace cinereo nigro-vittato; abdomine cylindrico serrugineo: linea dorsali interrupta nigra; palpis antennisque serrugineis; pedibus nigris: tibiis serrugineis.

Mann den : Untergesicht weiß mit ichwartlidem Schiller; Tafter roßgelb, wolgenisemig, baarlag Stirne ziemlich breit, weiß, mit fewarter
grachfaltenbe Terimen, Zolber roßgelb, mit gesterter an ber Murgel
veröllter Borfte. Bulltrachfeite ofchgen, mit vier fawarten Striemen : bie
mitteffen binten verfürzt; Schilden, acfayrau. hinterlieb waltenspring,
rofigetb, an ben Ginichmitten blog; über ben Paitfen lauft eine fewarie
an ben Einschnitten unterbrochene Linie. Schutzl ichwary mit rofigetber,
Schienen gan rofigetb; Juse braunschwart. Schüppden und
Schwinger gelblich; Blügel braunlich, mit einem Nandborne; Cueraber
fill, gerobe, nade gur fkinen Queraber ber Mitte hingeruft. — 3 bis
4 Linien.

Beibden : unbefannt.

87. Anth. strigosa. Fabr.

Afchgrau; Ruttenschild mit brei schwarzen Striemen; Dins terleib langlich, mit ichwarzer Ruttenlinie; Beine fcwarzen mit giegelrothen Schienen (Er); ober : Beine rofigelb mit braunen Jugen; Grirnfrieme rothgelb (Gie). Cinorea;

L Gorale

thorace vittis tribus nigris; abdomine oblongo: linea dessali nigra; pedibus nigris: tibiis testaceis (Mas) aut: pedibus ferrugineis tarsis fuscis; vitta frontali rnfa (Fem).

Fabr. Ent. syst. IV. 321, 39: Musca (strigosa) pilosa cinerea, thoraco lineis quinque: intermediis punctatis; abdomine linea dorsali strigisque nigris.

- Syst. Antl. 296, 61.

Fallen Musc. 83, 107: Musca conica.

Panzer Fauna Germ. LIX. 18 : M. vagans.

Mannden : Untergischt seidenartig weiß mit schwartbraunem Schler; Zafter und Fühler schwarze. Dorfte langeziedert; Seirne meiß mit fewarzem Dreitlte, das vonne einen meißen Puntt dat; Augen oben durch eine weiße Linie getrennt. Ruftenschild aschgran, brannschildernd, mit der schwarzen Strienen, wischem welchen noch ein Reibe schwarzer Borzenpuntte fied. Dinterteib langlich, fall tegetsomig, alchgau mit braunem Schieder: über den Ruften mit schwarzer Linie und vor den finschuften mit seinen Schubpeden und Schwinger weiße, fluget imme graup, mit niemm Raubberne: Queraber schief, fant geschwungen. Beine schwarze, mit ziegetretben Schienen.

Weibden : Unterpfat und Stiene grautidweig: Einmfrieme breit, rotheit mit fowarzer Einfogung binten in femary übergebend; Scheitet weißich mit fewarzem Punte. Die Striemen ber Muftenschilbes weniger farf ausgebrüft als bei bem Mannden. Der hinterleib spizie, mit braumschwarzen Schlierfetten und femarzer Muftenfinie. Seine rofigeib mit braunen Juhrn. — Sein gemein. — Beinabe 4 Linten; auch fleiner.

Sie tann leicht mit A. variata verwechfelt werben, bie jedoch an beiden Befchlechtern gang ichwarze Beine hat.

88. Anth. nigrimana.

Alfchrau; Ruttenschild mit drei schwarzen Striemen; Dinsterlib länglich mit schwarzen Ruttenlinie; Beine rofigets: Borberscheefel schwarz. Cinerca; thorace vittis tribus nigris; abdomine oblongo: linea dorsali nigra; pedibus ferrugineis: femoribus anticis nigris.

Mannden : Es fieht bem Mannden ber vorigen Art gans gleich, und unterscheit fich nur burch bie roggetben Beine, an benem blos bit Borberscharfel und alle guse schwarz find. — Bon Hrn. Miegerte von Mublifeld und von Grn. Wiebemann; bier ift mir biefe Art nicht vorgefommen. — 4 Linien.

Weibchen : mir unbefannt. Es fcheint mir , als wenn die britte Barietat ber M. conica bei Fallen (Muscid, pag. 84) hiebin muße gesogen werben.

B. Sühlerborfte feinhaarig ober naft,

- a) Beine fcmarg.
- c) Augen haarig.

89. Anth. cunctans.

Mugen haarig; glangend ichwarg; Dinterleib langlich; Schwinger ichwarg. Oculis hirtis; nigra nitida; abdomine oblongo; halteribus nigris.

Mannden: Untergeficht ichmars, weißgrauschiffernd, besonbers am Mugernande und pwifchen ben Züblern. Augen haarig, burch eine ichmorgen Dat geternnt. Stirne febmars mit fdwareem Dreiefte. Caster und Gabter ichmars: Borfe sarthaarig. Leib glanend fcmars; Sinter leib linglich, flach. Ochuppeten bladgelt ; Schwinger schwart. Aluget ungedomt, etwas braunlich : Querader gerade, fleil. Beine ichwart. — 3 Linien.

Beibden : unbefannt.

90. Anth. occulta. Wied.

Mugen haarig; Muttenfdilo fcwarg; Dinterleib eirund, grau, mit schwarzer Ruffenlinie; Borberschentel unten an ber Spizze gegahnt, die hintern an ber Bargel unten mit einem gtraben Dorne. Oculis hirtis; thorace nigro; abdomio ovato cinereo: linea dorsali nigra; femoribus anticis aubtus apice dentatis, posticis subtus basi spita reata.

- Chal

Mann den : Untergifich besweiß , schwarzschillern ; Gitra weiß, wit schwarzem Dreiette, das einen weißen Punt't dat. Augen daarig, durch eine schwarze Badt gerenn. Taffer und Faller fahare : Borfte natt. Ruften schwarz : Borfte nat. Ruften schwarz : Borfte nat. Ruften schied wei schwarze : Borfte nat. Nietten schied wei schwarze : Bindiniten und gleichfardiger Wilden little. Echippaen weißlich; Schwinger schwarz. Liguel sch glaabelte, mit gerader feiler Quercier, odne Nandborn. Beine schwarz : Borberschen fel unten vor der Spize mit einem Sadne; die hinter un der Wurgel einen nien die naturen mit einem furzen geraden wergleteinen Denze; die mitelffen Schienen sind an der Innensielt vor der Spize etwas gemimpert. — Im Mai in Heffen; auch von den Den. Wiedenman und v. Winthem ethalten.— 21. Linie.

Beibden : unbefannt.

co) Mugen natt

91. Anth. irritans. Fall.

Muffenschild schwarz; hinterleib eirund aschgaun, mit schwarzer Muffenlinie; Borberschienen an ber Spize unten gesaschner, bei bintern verlangert gefrümmt (Er) ober : bundelaschgrau mit einsachen Beinen (Sie). Thorace nigro; abdomine ovato cinereo; linea dorsali nigra; semoribus anticis apice aubtus dentatis, posticis elongatis arcuatis (Maa) aut: Obscure cinerea, pedibus simplicibus (Fem).

Fallén Musc. 62, 58: Musca (irritans) orato, thorace maris nigro, abdomine cinerco micanto femoribus anticis spice unidentatis; tillis posticis incurvis, corpore femine immaculato pedibus simplicibus, puncto juxta antennus albicante.

Mannden : Untergeicht glabend weiß , ichwarfelltend. Girm weiß mit ichwargem Dreieffe, werin ein beler Eilberundt fiebt ; Augen nati, burch eine ichwarge Tabt getrennt. Tafter und Gibler ichwarg. Buffernfait ichwarg, may weifer Richand, Maftenfait ichwarg, in gewifer Richand, mit unbeutlichen bunteten Priemen. Dinterteit eirund, gtau, bruunschilternd , mit ichwarger Dutfenflife, glügel ichmal, ohne Rando

dorn, etwas braunlich : Duerader ziemlich fteil, fost gerade. Schüppchen und Schwinger (chmuzig weiß. Beine (dworz : Aorderschenfel unten vor der Spizze mit zwei Zahnen, ihnen gegen üher an den Schienen eine Werziefung. Dinterschenfel (ang. arbogen.

Weiboen : Untergesicht weiß; bie weißliche Stirne hat eine breite fewarte graufcillernbe Ertieme, worin vorne ein helweißer Bunft febl. Leib braunlidgrau, Muftenfolib an ben Celten beller. Beine fcmar , einfach. — Dier fobr felten; ich erhielt auch beibe Geschlechter von herrn v. Bintem. — 3 Linien.

02. Anth. bidens. Wied.

Rüftenschild braungtan; Hinterleib eirund, assagnan, mit schwarzer Rüftenlinie; Worterschmelt des Männchens vor der Spigse unten zweigähnig : Flügel bräunlich Thorace fusco-cinereo; abdomine ovato cinereo: linea dorsali nigra; semoribus anticis maris subtus apice bidentatis; alls infuscatis.

Mannden : Untergeficit glanend wiß, fcmarzichillernb; Tafter (Gwart, febr baarig. Gubter ichmart: brittes Gieb grauschillernb, mit einhaarigen Sopfie, Seinem weiß, mit ichmartem Dreiftet umb weißem Puntte. Augen burch eine fcmarte Ratt getrennt. Nuttenschill schwarze lichbraun, grauschillernb, mit undeutlichen bunfeiren Langslinien. hinter iled einun, jemilich fach, brünnlichgrau, mit schwardpraumer, etwas burchrechener Ruftentinie. Schuppden und Schwinger gelblich, Giugel brünnlich, obne Nandborn, mit gelblicher Warzel Dueraber ftell, gerade. Beine Gwarz i Borberfenfent au Bedinner von Politung wie bei ber vorigen; hinterbeine nicht verlangert, und bie Schentei nicht gefrümmt. — hier (ehr felten; bas Weibden ist mich voragetommen. — 3 Linien.

93. Anth. palæstrica.

Ruffenfchild ichwarglich, mit brei fcmargen Striemen; Dina terleib langlich, mit fcmarger Ruffenlinie; Borderichentel bes Mannchens an ber Spige unten eingabnig. Thorace nigricante, vittis tribus nigris; abdomine oblongiusculo; cinereo: linea dorsali nigra; femoribus anticis maris apice subtus unidentatis.

Mann den : Untergesicht bellmeiß, ichwartlichschillernd; Stirne weiß, mit fcmaler ichwarter Gerieme, bie bis jum Schielle gebt, und vone einen weißen Butt bat. Safer und Sabler fedwar; Boriel gebt, und vonden weißen Buttenschild glangen fedwar; in gemifer Richtung gafgrautid mit brei breiten schwarzer Griemen. Dintertied lichtgrau, elliptifch, reaunschillernd, mit schwarzer Richtenlink. Dand flatgrau, braunschillernd. Eddippoten fablbraum. Alliget brümrlichgrau: Dutraber folief, etwas gedogen. Beine fchwarz: Dorberschentel vor ber Spilge unten mit einem Sahne. — Won Dru. von Winten. — Beinach 3 Ginien.

Beibden unbefannt.

94. Anth. militaris.

Ruffenschild fcmara; hinterleib etwas langlich, buntelgrau; Borberschenkel bes Mannchens vor ber Spigte unten eins gang, Thorace nigro; abdomine oblongiusculo, obscure einereo; semoribus anticis maris apice subtus unidentatis.

Mannden : Untergefidt glanend meiß, idwortschierent; Sirme fitin, [dwar; Magen burch eine feine stmares Bubt gerrent; über ben Biblern ein elemlich großer Elberyantt. Bibler fcwar; Dorfte feinbaaris- Bultenfalb (dwars, obne Seichung, Sinterfeit langlich eirund, siemlich ach, glainent buntelgran, obne Zeichungs Chappen (dwarsis weiß, Bubt an Ben gerent gerade, fchief, Beine fdwars: Borberschender vor ber Gejigte unten mit einem Sabne. - 3m Ceptember auf ben Bulten ber Betein ber Bertanten. - a. //, Unien.

Beibchen unbefannt.

95. Anth. curvipes. Fall.

Ruttenfchild fcmarglich ; hinterleib eirund gelb, mit fcmarger Ruttenlinie ; Borberfchentel an ber Spigge unten geadnnt. Thorace nigricante; abdomine ovato luteo: linea dorsali nigra; femoribus anticis apice subtus dentatis.

Fallen Musc. 90, 124: Musca (eurvipes) ovata nigra, abdomine pallido, antennis pedibusque nigris, femoribus anticis unidentatis posticisque incurvatis.

Mannden : Diefe Art febet in naber Berwanbichaft mit A. irritans, unterfaeibet fich aber burch ben gembliben geiben burchientenbente Sinterleib. Auch die Beine baben bie nömliche Bildung, nur haben bir hinterschienen an ber Innenseite einen pinfelartigen haarbufchel. — Aur bas Mannden einige mal im Walbe gefangen. — 3 Linien.

Beibden unbefannt.

96. Anth. meteorica. Linn.

Rüffenschild schwarz; Hinterleib eirund schwarzbraun, asch grauschillernd mit schwarzer Küstenlinie, Borberschenkel an der Spizze unten mit zwei Dornen (Er) oder dunklez grau Küstenschild mit schwarzen Striemen; Beine einsach (Sie) Thorace nigro; abdomine ovato, nigro-susco, cinereo micante: linea dorsali nigra; semoribus anticis apice subtus bispinosis (Mas) aut: Obscura cinereo, thorace nigro-vittato; pedibus simplicibus (Fem).

> Fabr. Spec. Ins. II. 445, 49: Musca (meteorica) abdomine cinerascente, alis basi subflavis.

- Ent. syst. IV. 333, 80.

- Syst. Antl. 306, 110.

Gmel. Syst. Nat. V. 2848, 88,

Linn. Fauna Suec. 1849.

Degeer Ins. VI. 41, 14: M. vaccarum Tab. 5. Fig. 1.

Fallén Musc. 64, 63.

Panzer Fauna Germ. I. 19.

Mannden : Untergeficht ichwarglich; Tafter und gubler ichwarg : Borfte feinhaarig; Stirne tiein, ichwarg : ber weiße Puntt ift faum gu bemerten. Augen im Leben roth, oben burd eine feine Dahl getrennt.

Ruffenschild und Schifden glanend ichwarz. hinterleid eirund fcmargbraun, in gewiser Diddung afchreufidiende, mit ichwarzer Buffenerieme. Schuppen blagbraun; Schwinger buntelbraun. Zügel ichmal, ohne Randborn etwas grau : Querader fleit, gerade, ziemlich flarf nach ber Mitte geriaft. Beine fcmarg: Borberschentel vor ber Spige unten mit twir leinen Dbenden, von welchen bas ber Wurzel zunäch flehenb pfriemenschung ift.

Weide'n : Untergisch fewarzifig, etwas weisschliernd. Stirnfrieme breit, tiefschwarz, grauweisschliernd, ber weise Puntt ist taum fichtbar-Leib bunktzpau; Nuttenschlim int vier schwarzen Ertiemen : die Seitenfriemen unterdochen. hinterleib einsarbig. Beine einsch. Es gleicht dem Weiden ber A. ieritans febr. — Im Gommer nicht filten, besonbern beidigina mus bie Weiden im Walder. — Agf 3 Cinien.

97. Anth. incompta.

Ufchgrau ungefieft; Flügel glabhelle; Beine pechbraun: Borberschenfel bes Mannchens vor ber Spige unten gegant. Cinerea immaculata; alis hyalinis; pedibus piceis; femoribus anticis maris apice subtus dentatis.

Mannden : Untergeficht feibenweiß; Stirne weiß mit ichwartem Dreiefft und weißen Punte; Mugen burd eine fannte weißen Runte; Musen burd eine fannte meiße Rucht gerentent. Cafer fodwart. Mittelied buntel afchgrau, ohn Leichmarg, Sinterleib eirund, einfarbig afchgrau. Deine pecharbig: Borberichentel an ber Spige unten mit zwei Jahnen, Augel foft mafferb. I, mit gelbider Murrel, ohne Nandborn. Sauppen blagelb. — Aus bem Laiferl. Shiefel. Mugenm. — 31/L Linien.

Beibden'; unbefannt.

98. Anth. armipes. Fall.

Ruftenschlle schwarz; hinterleib eirund, aschgrau, mit schwarz ger Ruftenlinie; Borberschenkel an der Spizze unten gezähnt; hinterschenkel in der Mitte unten mit einem Dorne (Er) oder: aschgrau; Beine einsach (Sie). Thorson nigro; abdomine ovato eineres; linea dorsali nigra; semoribus anticis apice subtus dentatis, posicis medio subtus unispinosis (Mas) aut cinerea, pedibus simplicibus (Fem).

Fallén Musc. 75, 86: Musca (armipes) nigricans, abdomine maculatim albicante, linea media nigra; vertico femina nigro nitido; femoribns maris anticia unispinosis.

Dain nien : Untergeffch gifnjend weiß, ichwarischlurnd; Softer und Subler ismat : Dorft natt; Seinen weiß mit ichwarzem Drieftet, worin ein bellweiger Puntf febt; Augen durch eine Publ gerennt. Dütfenschild glangend ichwarz; Gaitbaen eben fo. hinterleib eirund fadagemblet, lidaclagender, Duumsschilden mit ichwarzer Ruftrefinie. Chappeden und Schwinger geiblichweiß; 3lüget glashelle, mit gelblicher Burtet, obne Nandborn: Luereder faß fiell, gerade. Beine ichwarz : Dorberfchente ivo ber Geglies unten mit einem Sabne; Gairen an ber Wurzelbässte verbunnt; hinterschentel in ber Mitte unten mit einem ziemlich langen gerade wegliehender Stackt; Schienen an ber Junensfeite vor ber Gylies mit einer Jarenfeite.

Weibden : Untergesche weiß; Stirne graulich' bie tiesschwarze Strieme vorne mit beilweißem Puntte. Leib schwarzlichgrau, etwas glanzend, obne Beichnung. Beine ichwarze, einsach. 3m Mai, nicht gemein. — 21/2. Linten.

99. Anth. armata.

Millenschilb (chwarz; Sintetlelb eitumb, aschgrau mit schwarzen breieftigen Milltassiellen; Schenkel ber Mittelbelme unsten borssig, Schienen hinten verbilt. Thorace nigro; abdomine ovato cinereo; maculis dorsalibus trigonis nigris; sennoribus intermediis subtus hispidis; libiis postice increasatis.

Mannden : Der vorigen febr abnifch. Gie unterscheibet fic burch bie immuren sumpfriestligen Wattenfigften bes Sinerteibes und bie ang anbers gebildeten Beine. Die Worderscherte haben unten feinen Jahn; bie Edentel ber Mittelbeine find unten bicht mit turgen Borften befest, an ber Spisse etwas bunner, die Schienen find etwas verlangert , von ber Boffs, bis jur Mitte bunne, dann differ und an ber Innenfeite furgborftig. — Bon Gru. Wiedemann und Gen. von Winthem. — 2', Linien.

Beibden : unbefannt.

100. Anth. manicata.

Ruffenschild schwarz; hinterleib elliptisch hellgrau: Ruffenslinie und Einschwitte schwarz; Borberschienen gesch bie mite tern hinten werdist (Er) oder: Gaug schwarz mit einsachen Beinen (Sie). Thorace nigro; abdomine elliptico glauco: linea dorsali incisurisque nigris; tibiis anticis, slavis intermediis postice incrassatis (Mas) aut: tota nigra, pedibus simplicibus (Fem).

Mannden: Untergiftet glanend weiß, ichmarifeiternb, Girm wiß, mit ichwargem Dreielte, das fich ichmal bis zum Scheitel zieht; Tafter und Jubler schwart; Borffe naft. Alliftenschild glainend ichwart, eben so dass Schilden; hinterleib ellspilde fiach, mit ichwarter Philitenstiet und ichmarten famaren Sinden an den einschwitten, bie der Seitenrand nicht vollig erreichen. Schüppden und Schwinger gelblichweiß; Alligel etwas schwärzlich. Dereider gleit, gerade. Beine ichwargen Berfoliene girt gemart, etwas verbift und frufporfig; and ben ichwargen Mitteleinen find die Schwarzen Mitteleinen find die Schwarzen Gwarzen Griterbeite glein nicht se dentell unten furzberfig, und bie Schienen an ber Spigenhälte etwas eredit; an ber Innenseite furzborfig; bie schwarzen Griterbeiten baben nichts bestonntab erfoliener.

Weibden : Ropf grau; Stirnftrieme breit, ichwars, grauschillernd. teib und die einsaden Beine überall fdmars; Flugel fast glashelle. — Biemlich felten, auch in Paarung gefunden. — 2 Linien.

Zallen hat biefe Art mit A. scalaris vermifct.

101. Anth. lepida. Wied.

Ruffenfdilb fcmarg; Sinterleib elliptifch hellgrau, mit fcmarger Ruffenlinie und Querbinden; Beine einfach (Er) ober: Dunkelgrau : Ruffenfchilb mit vier bunkeln Linien (Sie). Thorace nigro; abdomine elliptico glauco: linea dorsali fasciisque nigris; pedibus simplicibus (Mas) aut: Obscure cinerea; thorace lineis quatuor obscuris (Fem).

Fallén Must. 76, 90: Musca (lepida) nigricans grisco micans, abdomine maris depresso lineari, transversim lineato, femins immaculato, verticeque nigro opaco. Wiedem. 2001. Mag. 1, 82, 33.

Mannaen: Untergicat glainend weiß, idwerigditernb; Eirm weiß, mit ichwargem Deietet, Augen bard eine feine Rabt getenntRafter und Gubler ichwarg: Borfte natt. Nuttenfailb und Schilden glanenb ichwarg. hinterleib blaulidlichtgrau, ichwarzbraunschillernb, glanenb ichwarg. Dinterleib blaulidlichtgrau, ichwarzbraunschillernb, allpitich, flach : Mittenlinie und ichmale Binben vor ben Einschwitzernb, dellpitich, flach : Mittenlinie und ichmale Binben vor ben Einschwarz; letter errichate ben eintennah nicht; Bauch ichwarz. Schupden und Schwarz; Better errichate ben eintennah nicht; Bauch seine Montellernbern :
Dueraber fteil, gerade. Deine ichwarz, baben übrigenn nichts Beschwarz, und fentlichten beitre und fentlichten.

Melboen : Untergicht meis, fawarichilernb; Seitne meis, mit breiter fchwarter graufchillernber Greime, worin vorne ein weißer Puntt febt. Leib dramiich : grau; Muftenfailb mit vier duntein, oft ziemlich undeutlichen Linien; Binterfeib einfarbig; Beine fchwarpfraun. — Nicht felten im Gommer in Betfen. — Deinabe 3 Linien.

102. Anth. scalaris. Fabr.

Fabr. Ent. syst. IV. 332, 83: Musca (scalaris) atra, abdomine cinerco fasciis atris linea dorsali connexis. — Syst. Antl. 305, 106.

Fallén Musc. 69, 73.

Chal

Minn den : Untergeficht glanen weiß, fcwarzifcillernb; Tafter und Gabler (dwar : Worfe nott. Girne weiß, mit fewarzem Dreitler Mugen burd eine Auft gertennt. Guttenfelbt und Galiben fidmatzetwas glanend. hinterleib elliptifch, fach, blaulicafchgrau, mit fcwarger Buftenlinie und velberfeits abgefürzten gleichfartigen Querbinben; gauch fcwarz. Cachppden und Gadwinger weiß; Idigel etwas grattid, ohne Randborn: Queraber fteil, ein weuig gedogen. Beine fcwar : die mittlern Geienen haben an ber Innenfeite nabe an ber Spige einen Detter.

Weischen : Log graulid; Glienfrieme fewar, graufclurend, odne weigen Hunt. Leib famarlidgen : Rinftenfall mit vier febt undeutsidem Geriemen; eben fo find die Binden bes hinterlides febt undeutside ber gar nicht verchanden. Deine famars den hofter. Ben dem Beiden der der vorigen Mr., dem es überaus ihnlich field, untersfeitelet es fich burd ben Mangel des weifen Stirnpunftes und bie etwas gedogene Auerader der Alliegt. — Erhr gemein, auch mehrmals in Paarung angetrofen; filegt wie die vorige Ari geru nutre den Baumen im Schalten; herr Baumpauer fing fie auch in Italien. — 3 Linien.

103. Anth. blanda.

Rattenschild schwarg, vorne weißschillernd mit brei schwargen Striemen; hinterleib elliptisch, weißgrau, mit schwarg ger Ruftenlinie; Borderschenkel an der Spigge unten gegabnt. Thorace nigro antice albo-micante vittis tribus nigris; abdomine elliptico cano: linea dorsali nigra, semoribus anticis apice subtus dentatis.

Mann den : Untergiftet und Stirm wiff; Itgtre mit fet; ichmoler (dwarzer Strieme; bie bis zum Scheitel feicht. Babler ichwarz mit natter Borte. Mittenfafte ichmon, wei ber ichmon; mit beri ichwarzen ziemtich breiten Striemen, die fic deber balb im ichwarzen Grunde verfieren; die Seitenfriemen vonn verfurzt. Schilden fawart. Spinterlife eileritif, fad, weißgrau, mit ichwarzer am en Ginfchilten etwas unterbrochener Nattenlinie; übrigens obne allen Schiller. Schin febarz Itlin und nebf. ben Schwingern weiß. Alliget glaubelle. Beine ichwarz I vorbertefantle in ver Guten erzicht. "M Boinia Kovenhoe

gener Mufeum als Musca dentipes Fabr. fieffenb. - Beinabe 4 Linien.

Beibden : unbefannt.

104. Anth. canicularis. Linn.

Muttenschild schwärzlich mit brei dunkeln Linien; Hinterleib elliptisch, aschgrau: Muttenlinie und Einschmitte schwarz: die vordern Minge durchschwinden gelb (Er) oder: Dunvelgrau; Muttenschild mit drei dunkeln Linien; Hinterleib einsarbig (Sie), Thorace nigricante: linies tribus obscuris; abdomine elliptico, cinereo: linea dorsali incisurisque nigris: segmentis anticis slavo-diaphanis (Mas) aut: Obscure cinerea; thorace trilineato, abdomine unicolore (Fem).

Fabr. Spec. Ins. II. 443, 38: Musca (canicularis) nigricans; abdominis segmento secundo tertioque latere diaphanis.

- Ent. syst. IV. 329, 70.

- Syst. Antl. 303, 97.

Gmel. Syst. Nat. V. 2847, 80.

Linn. Fauna Suec. 1841.

Degeer Ins. VI. 14, 5: M. domestica minor.

Fallén Musc. 69, 72

Schrank Austr. 938.

Mannden: Untergesicht glangend weiß, nur wenig grauschillernb; Safer um' Zubter (dwar; Worfe nott. Girne weiß, mit ichwarzem weißschlätenben Dreitler, dos fich wie eine fine Dien im im weißen Caume bis jum Scheitel binzieb. Rufflenfalls ichwarzlich grau, mit bri banne bei zum Scheitel binzieb. Rufflenfalls ichwarzen Bulten letern Linien. hinterlich elliptifd, fad, grau, mit fowarzer Muftenfeime and gleichgerigen einfeniten : auf bem zweiten, pritten und Anfong bes vierten Ringes fallt bie graue Grundbarbe inn Bloggelbe und is burchfeinend. Schappete und Sambon: : Durraber feil; gerabe. Beine ichwarz.

Beibden : Es fieht bem Gatten febr unabnlid. Ropf lichtgrau ;

Stiruftieme fcmal, fdmars, granfcifternb. Ruffenfchild wie bei bem Mannden; hinterleib buntelgrau, mit taum bemerfbarer bunteler Ruftentinte, ober fie fehlt gans. — Dom Bruhlinge bis jum herbfe banfig an Renfern, Mauern u. f. w.

Die Phymphe ist ichmatilidigen, langisch, vieleingetig; auf dem Bidifen mit wei Reiben Warzen, an den Geiten bat jeder Ming eine Borste, und am Aller stehen mehre langere geträmmte Borften. — Die Larsen leben — nach Begere — in Klaofen, find platt, vaul j mit fteinen Anhängen wie öftige Etadelin oder kleinen Federchen an den Geiten des Lörpers. Der Kopf wassfipil und veränderlich (Ongere a. a. D.).

Bwei von Gen. v. Winthem geschifte manuliche Eremplare zeigten auf bem Ruttenschilbe taum eine Spur von Linien. Db fie von canicularis verschieben find , tann ich nicht entscheiben. — 1 1/2, Linien.

105. Anth. dentipes. Fabr.

Muffenschild schwärzlich, mit schwarzen Striemen; Hinterleib eirund, aschgeau, mit schwarzen Muffensinie; Borderscheibel und ber Spizze utnen gaschet (Er) der: Ruffenschild vonne weißlich, mit vier schwarzen Striemen; Beine einzsch (Sie). Thorace nigricante nigrovittato; abdomine ovato cinereo: linea dorsali nigra; semoribus anticia apice subtus dentasis (Mas) aut: thorace antice albido, vittis quatuor nigris; pedibus simplicibus (Fem).

Fabr. Syst. Antl. 303, 95: Musca (dentipes) nigra abdomine cinerco femoribus anticis unidentatis. Fallén Musc. 60, 54.

Mannden : Untergeficht glangend weiß , idwarifollernb; Stirm weiß, mit ichwarzem Dreiette, bos fich gang ichmal bie jum Schritte erfrett, und über ben Jublern einem bellweißen Guntt bat. Tafter und Jubler ichwarz : Borfte feinbaaris. Buttenfchild fadwarita , tanm gemacht man vier bantfere Ertemen. hinterish erwas länglicherund, fichgewblbt , afchgrau , flettenwife braunfchillernd , mit fchwarzer Muttentinie. Schippden weiß : Cominger ichmarbraun , Alligat faft glasaritg ,
ben Blandbern; bie vierte Angeabet bigsi fich vor igerr Mindung etwas bormarts ; Queraber etwas ichief, ein wenig gebogen. Beine fcmar; ; Borbericentel vor ber Spige unten mit einem ftumpfen gabne.

Weibden : Stirne mit breiter tiefichmarter grauschillernber Errieme, worin ber belmeife Puntt fich vorrüglich beutlich ausnimmt. Ruttenfailb ins meifgraue fallernb, vorusglich vorne mit vier fcmarten Erriemen : die Seitenftriemen breiter. Beine einfach gabulos. — Cehr gemein vom Brufing bis in ben Derby. 3% Linten.

106. Anth. floricola.

Ruftenfdild fcwarz mit weißen Schultern; hinterleib lang, lich, ftreifenfermig, ofchgrau, mit schwarzer Ruftenlinie Flügel braunich. Thorace nigro, humeris albis; abdomine oblongo lineari, cinereo: linea dorsali nigra; alis fuscanis.

Manden: Ropf glaigend weiße, geaufdillern); Eftine mit fedwart, erm Dreitefte und weißem Punte; Augen burd eine feine fedwarge weiße gefammte Linie getrantt. Tofter und Fabler fedwarg: Berfe feinbaarig. Muftenfailb glaingend fedwart, mit weißfellernden Schultern; Bruffteiten und Schilbeden fedwart, Dintertieb langlich, ftreifenformig, fadgewibtt, ofchgrau inn Blaulide gemifot, bunfelbraunsschültern), mit abgesebt, ofchgrau inn Blaulide gemifot, bunfelbraunsschülternd, mit abgesebt braun, was nach ber Warel inn Roßgelbe übergebt, obne Nandborn: Duerader faß fteil, etmas gedogn; alle Abern braun, part. Beine fam. Die Bendborn im Mai auf Vielweiben im Grafe. — 3 Linien. Weibe fable in unbefannt.

107. Anth. argyrocephala.

Blaulichgran; Kopf schaemeiß mit vorstebener Stirne; Sinterlib ftreisensemig, flac, mit schwarzer Rüstenlint; Queender der Fügel sentrecht. Cosia; capite niveo, fronte prominula; abdomine lineari, depresso: linea dorsali nigra; nervo transverso ordinario alarum perpendiculari.

Mannden : Untergeficht glangend filberweiß, ichwarzifcin:rab; Stirne bon gleicher Barbe vorne verlangert, mit ichwarzem Dreielle; Augen V. 284110

burd eine feine fewarze weißerfamte Linie getrennt. Softer und Gabte (dwar; Borfte nate. Leib fchieferblau; Auftenschild mit taum bemerts baren bunftern Linien; Sinterfield längtlich, freifenformig, fach, mit fawarzer obzefehrer Buftenlinie, auch bie Einschnitte find etwas buntletr. Beine fcwarz. Schippeden mich, Aligsel meng brauntle, mit foorten bunftefraumen Abern, ofine Bandborn: Duerader gang fiell, gerube.
Bur ein Paarmaal Anfangs April und im Junius gefangen. - Beinabe 2/, Linien.

Beibden : unbefannt.

108. Anth. buccata. Fall.

Graulid); Stirne vorstebend; Pinterleib elliptisch, mit schwarger Rüffenlinie; Queraber ber Bügel schief, Cinerascens; frente prominula; abdomine elliptico: linea dorsali nigra; nervo transverso ordinario alarumi obliquo.

> Fallén Musc. 65, 65: Musca (buccata) cinerea; fronte inflata porrecta, albido-micante; antennis brevibus nigris, apice rotundatis, alis hyalinis.

Manden : Untergrate bieg rogerts , mit banteltraumen Schler; feitirme gelblich , vorfteben mit febr femmeter (dwarper , braunschiefenber Berteme, die auch vben ichmal gelbitid gefamnt ift. Tagter femort , foß woltenformig bortitis; Jahler turn, ichwarz, mit feinbauriger Bortle. Beit gelbilidgrau; Rattenfacht etwas buntefer, an ben Geiten weißlich. Dinterfelde eitpitich , nicht fach (onbern etwas gewöhlt , mit (dwarzer abgefetter Rittfenlinie. Schopoden und Schwinger bloßgeth ; Jüsgel femol, foß glasbelle, olme Bandborn : Durraber [cief, gerade. Beine femort, mit graulschießlernon Schmeten.

Weibden : Stirne und Stirnstrieme nur menig breiter als bei bem Mannden. — Dr. Boumbauer fing biefe Art nicht felten bei Plewieb, auch bei Zurin ; Dr. D. Winthem fhifte fie aus ber Damburger Gegenb.

109. Anth. angustifrons.

Grau; Stirne porftegend , weiß; Sinterleib ftreifenformig ;

Flügel glashelle: Querater emus fchief. Cinerea; fronte prominula alba; abdomine lineare; alis hyalinis: nervo transverso ordinario subobliquo.

Mannaen: Intergeffat blafg, weiß, graufalternb; Eitene vorfebend weiß, mit ichmaler ichwarer bis jum Scheitel verschamtet birauf gebenden Etrieme. Tagier und Jubler ichwarzi, lettere tury mit nafter Borfte. Leid alchgrau, mit ichwarzischem Schiller, obne Brichung; juinterlied bumérts getrümmt, ziemila fach Chappen und Schwinger weiß; Flügt faß glashille, obne Randborn: Dutraber eiwas faief, gerabt. Deine ichwarz, binterfte Schienen hantig. — Mus Den. Wiedemanns Commung. — a/, Liniten.

Beibden : unbefannt.

110. Anth. sponsa. Wied.

Blaulichgrau; Stirne weiß, vorstebend; hinterleib elliptifch, mit verloschener schwärzlicher Ruffenlinie; Queraber ber Flügel schief, gebogen. Cesia; fronte prominula alba; abdomine elliptico: linea dorsali obsoleta obscura; nervo transverso alarum obliquo, arcuato.

Mannden: Untergeficht und die flart verftebende Gitene fiberweiß, mit fcwargeauem Caller; Stirenfrieme fdmal, idwart, verfamierts bis sam Cheitel gebend; Augen ein menig gelrent. Tafer und Solrte fdwart; lettere mit natter Borfte. Ertb blaufich afchgrau, mit etwas buntterer Ruttenlinie; Ruttenfailb mit feinen Punttreiben; hinterleib elibitich, fach gewölte, mit bunteln Ginfamitten, in, gewifer Richtung mit ichwarzliden Seitenfelten vor ben Ginfamitten, Deine graddwarg. Blügt fall glasbelle, ohne Nandborn: Duerober faief, gebogen.

Beib den : Lopf gelbtich ; Erirne breit , mit fcmaler fcmarger Strieme. Leib braungelbtich , die Ginfchnitte nicht dunkeler. — Aus herrn Michemanns Mufeum. — 3 Linten.

111. Anth. compuncta. Wied.

Ruffenfchild fcwarg; Sinterleib langlich , greis mit vier fcwars gen Fleffen (Er) ober : Schwarglich; Ruffenfchild mit vier

Const

bunseln Striemen; Ainterleib mit vier unbeutlichen Sielen (Sie). Thorace nigro; abdomine oblongo griseo: maculis quatuor nigris (Mas) aut: Nigricans; thorace vittis quatuor obscuris, abdomine obsolete maculato (Fem).

Windem. zoolog. Mag. I. 80, 30: Anthomyia (compuncta) antennis setariis grisca, thorace vittis, abdomine maculis quatuor nigris.

Fallen Musc. 85, 110: Musca consimilis.

Mannden: Untergeficht weiß, ichwarzicillernb; Stirne priß, mit fdwarzer ichmaler, bis jum Schiel gebenber Gerieme. Tafter und Süber ich ware in dere in bei ber ichwarz Schie und Stibe fein wert dem bemertbaren buntelern Linier; Bruftfeiten graulich mit ichwarzer Doripontallinie vor ber Flügluwarel. hinterlied langlich; find webbt bellgrau : erfter Ring ichwarz; auf bem weiten und britten zwei ichwarze etwas fpibrieftlige faltfen; bisweiten auf bem vierten nach ein tleiner fchwarzer Muftreffetten; Bauch grau. Chupphen weiß, ziemlich groß jaligel etwas geschwarzt, obne Randborn : Daeraber gerabe, ziems lich feil. Beine ich war

Weilden : Untergicht weiß; Stinne grau, mit beriter ichwarter Errieme worin vorne ein belweißer Puntt ift. Leib schwärzlich grou; Riftenschild mit vier ichwarzen Ertiemen; die Fletten des hinterleibes find mattichwarz und liegen mehr in die Quere. — Bon herrn Wiedemann und b. Winiften, auch in ber Baumhauerischen Sammlung. — Deinade 3 Linien.

Unmert. Man verwechfele biefe Art nicht mit Anth. duplicata, welche eine gefiederte gublerborfte tragt.

112. Anth. triangula. Fall.

Rüffenschild schwarz; hinterleib eirund aschgrau, mit vier schwarzen breiestigen Riesten; Rügel glaebelle. Thorace nigro; abdomine ovato cinereo: maculis quatuor trigonis nigris; alis hyalinis.

Fallén Musc. 74, 82 : Musca (triangula) cinerea; thorace

obscuriore lateribus albidis ; abdominis triangulis quatuor nigris-

Main den : Untergeschat weis, braunschillernb; Giffen weis, mit dewarsen Dreiette; Augen durch eine schwarze Radt getreunt. Taster schwarze Jodier schwarzbaun, mit nafter Borgte. Duttenschie leinund, find gewöhrt, bellochgrau; erster Ding schwarz; Jintertied eirund, find gewöhrt, bellochgrau; erster Ding schwarz; auf bem der biefen festgenben mei schwarze jemisch gestgeben der beiten festgenben und schwarze Willtensschaft gestlenz, auf dem vierten bisweilen nach ein (kawarze Willtensschaft, Bauch grau. Deine schwarz; Echippsken und Schwinger weiß; Jüszef fast glasbelle, oden Bauchborn: Durcher ziemlich stell, gerade.

Beibden : Stine breit weiß , mit breiter fcwarger Strieme. - 3m August und Ceptember auf Blumen felten. - 1 1/2, Linien.

113. Anth. pacifica.

Afchgrau; Rüffenschielb einer Linie; Hinterleib eirund; mit vier breiekligen schwärzischen Fielken; Füger glachfelke. Cinerea; thorace lidea dorsali kusea; abdomine ovato: maculis quatuor trigonis nigricantibus; alis hyalinis.

Weibden: Es fiebt bem Beibden ber vorigen febr abnlich. Lopfer umd Züble meifgen; Seitenfrieme breit, ichmar, tiefgespalten. Tafter umd Zübler diewer; Sweife beutlich vebant. Leid achgen: Mitteglidb mit buns felbrauner Langslinie, neben ibr je eine Punttreibe. hinterleib furs eirund; auf bem gweiten und beitten Rings jeder mit gwei dreifflich für fedwarftieden gleffen. Deine fedwarz is Schüppden und Schwinger weißlich; Bügel glashelle ohne Nandborn, ziemlich breit: Dueraber fiell, gerade.

— Dur einmal gesangen; das Mannchen mir unbefannt. — Beinade 2 Elnien.

114. Anth. omissa.

Graulich; Ruftenfolid mit drei braunen Stremen; Platers leib eitund, mit vier dreiestigen braunen Flesten. Cinerascens; thorace vittis tribus suscis; abdomine ovato, maculis quatuor trigonis suscis.

Beibden : Untergeficht weiß, graufdillernb ; Safter und Bubles

fowars : Porfit beutlich bebaart. Sitrue meiß , mit breiter fcmarger Grieme. Leib brainlidgrau; Paftenfalld mit bert jemtlich breiten fcwarzer braume Ertiemen; sinten nobb bem Schifben etwas gelbid. Sinterflib eirand, mit vier fcmarpbraumen Bieffen, je uwei auf bem zweiten und britten Ringe; biefe Bieffen erreichen faß ben Seitenand. Druffeitgn afchgrau ; Cduppden und Schminger etwas gelblich. Beine fdmart; Blugel braumlich, obne Randborn, Dueraber feil, gerabe. Won Den. Billich . Weine fcm. - 2 finien.

115. Anth. polystigma.

Ruffenschild greis, mit zwei breiten fowarzen Striemen;
"Dinterleib eirund, aschgrau mit schwarzen Punften: vierte
Längsaber ber Flüget an der Spizze vorwarts gebogen.
Thorace griseo: vitis duabus latis nigris; abdomine
ovato, einereo nigro-punctato; nervo quarto longitudiuali alarum apice incurvo.

Weibden : Untergifat weiß, ichwurschilternb; Etirne mit brüter ilessschwarter Strieme; Zofter und Jabler fcwara: Borste frivboarig. Mittenschild belgrau mit weie breiten schwarten Striemen; Schilden grau, an ber Bosse briberfeits ein schwarter Quart. hinterlid etwas fanglich einund, assegnat; auf bem weiten und britten seben am Verberrande wei genäherte schwarte Puntte, und dicht am Hintertande zwei mabt entstentle; auf bem vierten Rings noch wei dielliche am Seitenande. Beine schwart; Schwinger ind Gabyschwa weiß; Jüsler sie belle, obna Randdorn: die vierte Längsaber ist vor ibrer Minteng etwas vorwärts gedogen (laß wie bei Musca moditabunda); Durcaber sellt z gerade. — Aus bem Baumbauersschwa Mussum. — 2. Einsten.

116. Anth. cinerascens.

Alchgrau; Hinterleib eirund; eine Rüffenlinie und die Einschnitte schwarz; Stirnsfrieme gelb; Beine pechdraun. Ginerea; abdomine ovato: linea dorsali incisurisque nigris; vitta frontali flava; pedibus piccis.

Beibden : Untergeficht meiß; Stiene weiß, mit breiter gelber bina

ten in Edware übergebenber Strieme; Zubler (dwart mit feinbaariger Borfte. Leib alchgrau; Bultenschlu ungesfelt; Ihnterfelt eirund, fpluig mit schwarze grüttenschie und Ginschatten. Beine pedbraus; Schuppden und Schwinger weiß; Zingel wenig grau, an ber Murzel etwas gelbtich : Dueraber fell, gerabe. — Ben Drn. Wiebemann und D. Winthem. — 17, bis 2 finie und brüber.

117. Anth. diadema.

Dunfelgrau; hinterleib eirund; Beine pechfarbig; Stirnsftrieme pomerangengelb; Flügel glodbelle. Obseure eineren; abdomine ovato; pedibus piceis; vitta frontali fulva; alis hyalinis.

Weib den : Untregficht weiß, schwarzschierne ; Zoffer und Gibner schwar : lettere etwas breit, mit natter Borfte. Stirme bellweiß but benerongengeber Grieme. Leib banktagen, hintefelde etrund, im Schwärzschieße fällernb, übrigens ohne Zeichnung. Beine bechbraun. Schuppden und Schwinger weiß. Alliget weißlich glaubelle, taum an ber Warzet ete was blaßgelb : Queraber fielt, gerabe. — Rur einmal im Mai gefangen. — Brinabe 1', Linie.

118. Anth. pusilla.

Afchgrau; hinterleib langlich mit ichmargen Ruffenpunten; Fügel gladfelle. Cinerea; abdomine oblongo : punctis dorsalibus nigris; alis hyalinis.

Man nden: Untergiftet weiß, braunfallternb; ettren weiß, mig, dmarten Dreittle; Augen burch eine schwarze Linie getrennt. Tafter und Gabter schwarze, testere mit sehr seinbaariger Borfte. Düttensallb brauntlachaftgraup, mit preie twas buntstern Laugstlinien. Dintertelb länge ichternb, singfarum braunfallternb, ouf bem Mutter mit einer Beide schwarzer Laugstlinien. Beine fichwarz; Schwinger und Schüppben weiß Jüliget glaubelle, ohne Nandborn: Qurender grache, wein glatief.

Beibden : Stirne breit, weiß, mit fcwarzer, 'grauschillernber Strieme. - 3m Commer in Gelten und auf Blumen nicht felten. -1', bis 2 Linien.



119. Anth. albipennis. Meg.

Rüffenschild grau; Sinterleib langlicheirund vorne grau mit unterbrochner schwarzer Rüffenlinie, binten schwärzlich; Stugel weißlich. Thorace einereo; abdomine oblongo-ovato antice einereo: linea dorsali interrupta nigra; postice nigricante; alis albidis.

Weibden: Lopf weiß, Stienfriem fcwart, vorne mit gelbrothem Punte; Zagter und Gubter fcwart: Borfte feir feinhaatig. Ruftenschitb alcharu, obne Seichung; Sinterfelb längifickerund, gewiblt: bie brei vorderften Ringe bellgrau, mit unterbrochener fcwarger Ruftenlinie; bie beiben letten fcwarglich, etwas metallisch glangend. Beine fcwarge. Chuppeden und Schwinger weiß; Zügel weißlich glasartig, ... Bon Drn. Megerte von Michfelb. - 1/, Link.

120. Anth, gibbera.

Dieffcwars; hinterleib länglich grauschillernb, mit schwars zen Binden und gleichfarbiger Ruffenstrieme; Schüppchen, Schwinger und Fügel schwärzlich. Atra; abdomine einereo-micante: fasciis vittaque dorsali atris; squamis, halteribus alisque nigricantibus.

Manaden: Tiefichwarz; auch des Untergeficht if fewarz; hinter leid länglich faß freiferberpig; in gewisser Dickruss granchaltend, wo dann solgende Seichnung um Worschein tommt : erster Ring schwarz, die folgenden haben eine breite sammetschwarze, an den Einschmitten unters brochene Erteme, und auf der weiten und britten liegt binten eine an em Seiten abgeturzte breite sammetschwarze Binde; After schwarz. Die Augen sind durch eine seine Linie getrenut; die Gubleborste ist nacht. Beine, Schüppschen und Schwinger burchaus schwarz; Augel ruffisschwarz, ohne Kanddorn, mit feiler gerader Queradet. — Im Wiedennanischen Mustum. — 1/, Linke.

121. Anth. sepia.

Comary; Ruttenfdild graulich ; Schuppchen und Schwinger

weiß; Flügel schwärzlich. Nigra; thorace cinerascente; squamis halteribusque albis; alis nigricantibus.

Mannden : Untergefict weiß mit fcmarglichem Schiller. Stirne weiß, mit schmaler ichwarzer Etrieme, bie fich verschmillert und miss gefaumt bis zum Schielz liebt. Tafter und Zubler (dwarz : Borfe naft. Leib fcwarz; Mittensatio eiwas graufchillernd, pleinders an den Seiten, übrigens ohne Glanz; hinterlied langlich faß ftreifenfemig, gewöhrt, mit einigem Glauz. Beine schwarze. Eduppden und Echwinger weiß; Alügel mehr weniger geschwarze, mit faß fielter gerader Duerader.

Beibden : Stirne weiß, mit breiter fcmarger Strieme; hinterleib giemlich flach, fpiggig. — Bon Grn. Biebemann und von Winthem. — 1% Linte, auch fleiner.

122. Anth. tristis.

Glangend schwarz; Sinterleib eirund; Flügel geschmarzt, nach der Spizze verschmalert: Querader etwas schief; Schwinger weiß. Nigra nitida 3 abdomino ovato; alis atratis, apice attenuatis: nervo transverso subobliquo; halteribus albis.

Mannden: Untergeficht glantend weiß mit fcmargem Schiller; Geitene weiß, mit fcmargem Drieffte. Angen rothbraun, burch eine fein dwarte Dire getrennt. Gibler fcmarg, meisgenachillene, mit naftet Borfte. Leib glangend fcmarg; Dinterfelt eirund. Schuppden weiß; Cominger bellgefd mit schwarger Murgel; Gligel geschwigt, nach ber Spitze bin berfcmafter; Abern febr gart, Daeraber etwas schießligend gerobe. Beine fcmarg, einfach. — Ermes über 2 Einien.

Beibden : unbefannt.

123. Anth. atramentaria,

Glängend fchwarz; Hinterleid streifensörmig; Siügel gefdwärzt: Queraber senkrecht; Schwinger schwarz. Nigra nitida; abdomine lineare; alis atratis; nervo transverso perpendiculari; halteribus nigris. Mannden: Untergefict an ben Ceiten blaulichgenn, schwarzschilerend, in ber Mitte schwarz, Anebethart vielborfig; Geiten weig, mit Schwarze, Weifen bei ber vorigen, und bis gum Scheitel, ohne weißen Caum, binaufgeht. Tacher schwarz, und fich fabenifer mig, haarig, Abber schwerz, tun; bas britte Gieb taum langer als das zweite, mit natter, an ber Burgel verbitrer Borfte. Leib glangen bicament, führeright freifenfemig, flad. Chuppden weiß; Chwinger und Beine fchwarz, Glingel fchwarzlich, ohne Randborn, die beiben Dueradern genächert; die gerobnitche fteil, gerade. — Aus hiefiger Gegend. — Zeinsde a Gieire.

Beibden : unbefannt.

124. Anth. carbonaria.

Slangend schwarz; Sinterleib eirund; Flügel gelb: Queraber fentrecht. Nigra nitida; abdomine ovato; alis slavis: nervo transversali perpendiculari.

Weibden : Untergescht in ber Mitte gran, an ben Geiten glanendweiß, (dwarzschillernd). Geirne breit, etwas gewilbt, glanend hamm mit schwafer tiefschwarzer glanglofer Getrieme. Lafter fchwarz ; Sabler fchwarz, graucfillernd, mit motter Borfte. Leib glangend schwarz; hinterkib eirund. Schuppelen weiß, Schwinger geldweiß. Zichgel bellgetd, mit jorten braunen Wern : Dueraber burchaus fell, gerade. Brine schwarz. Awil Ermplace. — 2 Linien.

3d wurde biefe Art fur bas Weibchen von A. tristis halten, wenn bie Bifbung ber Glugel nicht bagegen ware.

125. Anth. fumigata. Wied.

Jangend schwarz; hinterleib eirund; Untergesicht grau; Fügel etwas geschwarzt, mit sentechter Queraber. Nigra nitida; abdomine ovato; hypostomate cinereo; alis subatratis: nervo transverso perpendiculari.

Weibden : Untergeficht burchaus grau, mit fcmargen Schiller; Stirne grau, mit breiter glanglofer fcmarger Strieme. Zafter fcmarg; Bubler etwas turg, fcmarg : brittes Glied wenig langer als bas gweite, mit natter unten verbitter Borfe. Leib glanenb famar; Muttenfait bieweilen ins Graue zieherde; Saturette etrund. Beine famar; Schuppben und Schwinger weiß; 3liget etwas geschwärt, mit einem teinen Dandborn : Dueraber feil. - Wiebre Ermpfare aus hiefiger Gegend; ich fing biefe Art im Wal. - 2 linie.

Dannden : unbefannt.

126. Anth. glabricula. Fall.

Slangend schwarz; Stirne bes Britchens glangend schwarz, mit tiesschwarzer Strieme; Stügel glasbielle mit sentecchere Queraber; Borberschenselbes Manachens an ver Spigse unten mit einem Jahne. Nigra nitida; fronte semine obscure cinerea vitta atra; alis hyalinis: nervo transverso perpendiculari; semoribus anticis maris apice subtus dentatis.

Fallén Musc. 75, 87: Musca (glabricula) ovata atra nitida immaculata, fronte convexa, vertice femine glaberrimo; femoribus anticis maris unispinosis, alis pallide nervosis.

Mann den: Untergesicht lichtgrau, ichwarzschillerab; Stirne Itini chmars, breieftig, mit deutlichem weißen Guntle; Augen durch eine feine ichworze Linie getrennt. Zafter und Jubier Chmarz : brites Glieb ber lettern grausschildernd, mit natter Borfle. Leib glangend schwarz; hinter-leib eirund. Beine ichwarz : Borberschanket an ber Spize unten mit einem Andene Schuppden weiß, Schwinger fchwarz ; Ziugel faß glanbelle: Queraber feit, gerabe.

Weibden : Untergeficht grau mit fomarglichem Schiller; Stirne breit, etwas gewolbt , graulich , mit glangend fomarger Strieme, über ben Jublern mit weißem Punfte. Schenfel alle ungegabnt. — Start 1 Linie.

127. Anth. stygia.

Glangend fdmars; Stirne bee Beibchene glangenb fcmars, mit weißichillernder Strieme; Untergeficht fcmars, an ben Seiten fcneemeiß; Fingel gelblich, Nigra nitida; fronte



feminæ nigra nitida vitta albo-micante; hypostomate nigro utrinque niveo; alis flavidis.

Weite Ermplare; im August auf Schrimbumen. — 19t, Liefe.

Dieter Erfement, Buber faß be lang als des Untergeftel, fcmerpteam beite Glieb graufstillen der gestellte Beite gestellte gestellte Beite gestellte gestellte Beite gestellte gestellte gestellte gestellte Beite gestellte Beite gestellte Beite gestellte gestellte Beite gestellte gestellte Beite gestellte ge

128. Anth. luctuosa,

Sangend schwarg; Stiene des Weidenes glangend bunkele grau mit tieffcwurzer weißschillernder Strieme; Unterges sicht weißgrau; Sügel glassfelle, Nigra nitida; fronte seminne obscure eineren nitida; vitta atra albo micante; hypostomate cano; alis hyalinis.

Weibden : Es unterschiedet fich von ber vorigen Art burch das weißer aur Untergeschit, bas an ben Seiten faum eines weißtich schildert. Zafter (dwar; Fabere beinabe so lang als das Untergeschied. efterur glautend bleigrau, mit tiesschwarzer weißichillernder Strieme. Leid glangend schwarzer weißigliffernder Strieme. Leid glangend schwarzer weißigliffernder Strieme. Leid glangend schwarzer weißigliffernder Strieme. Der glangen und Engelender. Der fie fomate. — Im Mai und wieder im August und September. — 1/2 Unite.

129. Anth. nigella.

Glangend (dwarz; Stirne bes Meibones glangend ichwarz mit tiesschwarzer weißschillernber Strieme; Untergesicht grouweiß; Sügel glaebelle; Kühler lurz. Nigra nitida; fronte seminæ nigra nitida: vitta atra albo-micante; hypostomate cano; alis hyalinis; antennis brevibus.

Weibchen : Diese Art, von ber ich nur einmal bas Beitchen gefaugen habe, unterscheibet fich von ber vorigen burch bie glangen fowarge Stirne und bie Bubler, welche furger find; von A. atygia aber durch bie glashellen Flügel, ben Mangel des schneeweißen Ranbes am Untergesicht und auch durch die fürzern Zühler. — 1 '4, Linie.

130. Anth. aterrima.

Tieffcwars, glanglos; Flügel ruffigbraun. Atra opaca; alis fuliginosis.

Mannden: Durfaus fommetifdwarz, nur bas Untergeficht fchimmert etwos inn Grane, und bie Ginfamitte bes ellpiiden, zientlich facen hinterleibes find ebenfalls gerulich. Sauppden braun, Schwinger (chwart; Aliger unfighraun; Dueraber feil, gerade. Die Augen find im Leben braunrath, dem durch effenter Swifchenung getrennt. In ben (chwarten Beinen facilieren Swifchenung getrennt. In ben (chwarten Beinen familieren bie Schienen etwos braunfich. — hier febr felten; auch von fern. Wiedemann und von Winthem mitgetheit. — 1% Linite.

Beibden : unbefannt.

131. Anth. ærea. Fall.

Schwarg; hinterleib bes Mannchens bunkel kapferreih mit schwarzen Querbinden; flügel russignan; Schwinger schwarz, Atra; abdomine maris obscure aereo, nigrofauciato; alis suliginosis; halteribus nigris.

Fallén Musc. 76, 89: Musca (ærea) ovata, corpore maris opaco nigro, feminæ obscure cinerascente: macula verticis glabra nitidissima, nigra.

Mannden : Untergeficht iconen, geaufaiternb, langs bie Augen giangendweiß; Geirne iconen, mit meifglichtenben Geiten; Augen bramroth, burd -ine iconen ist mit getrent. Zofer und gabier ichmat :
brittes Glieb graufchilend mit natter Borfte. Muftenfaild tieffcmart int einigem Glange; Sintereiften glingend iconen, beinterde elipsifd, flach, etwas querrungelig, iche buntef tupferroth, vor ben insifamiten mit iconen Zinter bie an ben Geiten verschmaftert if, bismeilen bieß iconen Ruftenfetten bilbet. Cabopeten und Echwinger fcmart: Sopfer letten bit. Aliges tuffigsteum : Duerbat feit, gerothe. Bofin ichware bet ichten bie füger unffigsteum : Duerbat feit, gerothe. Brine ichware



- Micht felten im Fruhlinge und Sommer auf Wiefen. - Richt gans 2

Ueber ba Weiden bin ich ungemis, Meine Gemplare, bie ich bafür batte, baben ein graufiches Untergeschaft, eine glanzend femarze britter, mit tiessemages breiter, grauchsiderenber Beriene; Zoffer schwarz; Gichler (dwarz: brittes Glied grauschilderend. Delb glanzend schwarz; Hinter ich eitwei, gewölde Gedüppfen weiß; Schwinger schwarz; Fügel glasbeite. — 1/2 Linien.

132. Anth. pratensis.

Schwarg; Hinterleib ftreisensormig mit breiter tiesichwarger Strieme; Hinterrullen aschgrau; Fügel geschwarget (Er); ober : braunlichgrau; Fügel glabbelle (Sie). Nigra; abdomine lineari vitta lata opaca atra; metathorace cinereo; alis denigratis (Mas); aut : fuscano-cinerea; alis hyalinis (Fem).

Diannden: Untergificht weiß mit fcwarzem Schiller; Gitren weiß, mit fcwarzem Opiter; finne veiße, mit fcwarzem Opiter, fangen burch eine fcwarze fcmale Erieme geterent. Zafer fcwarz; Ditte Glich mit natter Borfle. Rutfrachit itiffcmarz; etwas glangend, an ben Schulteren weißlich; Onterritten alchgrau. hintericht priejenformig, fach, fcwarzem mit breiter tieffcwarzer Strieme, die jedoch nicht immer beutlich jum Worfchein femmt. Schoppden und Schwinger weiß; Zlügel gefcwarzt: Dueraber greate faß felt.

Weibaen: Untergifat weiß; Stime graumels, mit breiter tiefemerten, weißgraufditeraber Strieme, Leib braunlichbunteigrau; Gonietern etwas beller; Ointerlieb eirund, bimeilen mit iconistifter Dittenlinte; Edwinger und Coupyden weiß; Jügef glaubelle. — Muf Wiesen nicht felten ... 2 Linien. ... 2 Linien.

133. Anth. tetra. Wied.

Ruffenfdilb fdwarg; Sinterleib elliptifd fdwargbraun, mit fcmarger Ruffenlinie; Schwinger fdwarg; Biugel ruffig.

braun. Thorace nigro; abdomine elliptico, nigro-fusco: linea dorsali nigra; halteribus nigris; alis fuliginosis.

Da'in nien : Unterszifcht fewart, neben ben glubten ein weißer nicht immer fichbarer Puntt. Stirne tiesschwarz; Augen durch eine ziemlich beite fewarz Streiene getrennt. Tafter und Sobler fewart : Borfe feindaarig. Muttenschilb und Schilden fewart mit einigem Glanet; hinterieft grautid. hinteriebt langlich eliptich, fiach, brauntlasschwart mit fewart wildernitnie und Linchaiten. Schupen weiß; Zawinger schwarz, Stügel ruffgbraun : Queraber fteil, gerabe. Beine fcwarz. — Aus bem Lincharzischen; von fren, Wiebemann und b. Winftem mitgetheilt. — Beinade 3 finien.

134. Anth. ciliata. Fabr.

Glangend fcmargblau; hinterleib mit unterbrochenen weißen Binden, Nigro-ewrulen nitida; abdomine fasciis interruptis albis.

Fabr. Ent. syst. IV. 333, 87: Musca (ciliata) pilosa atra, abdominis segmentis basi cerulescentibus,

- Syst. Antl. 305, 109.

Fallen Muse. 61, 55 : Musca spinipes.

Mannen: Untergeficht glanenth, in ber Mitte graulich, mit ichwarten Sailter; Seiten glanend ichwart mit geschen hetweisen Omnen. Aufger demen Chiafter ichwaarien Zwischenwam getrennt. Tafter fawart, borftig; Fühler fawart mit feinbaariger Borfte. Ruttenschift glanend blaulichssmarn, mit weisssalienderndem Saulterpunte. hinterleib langlich, einmid fach, glauend blaulichswarz an der Wurte bes weiten, dritten und vierten Ringes mit unterbrochener blaulichweißer Binde. Chippen weiße; Schwinger brauntig; Jügel sal glaubelle: Luerader saiet, gerade. Beine schwarz Worderschaftent an der Spize mit unter meisthnig; Mittelschenlet verlangert, an der Spize mit mei langen wegstebenden Dorfen; hinterschaftent verlangert, in der Witte unten meglebenden Vorfen; hinterschaftent verlangert, in der Witte mitte mit einem gerade wegsehenden Dorne.

Weibden : Stirne breit, tieffdmars, mit foneweißem breietligen Puntte über ben Fahleen. Beine alle einfach, ohne Shtter und Dornen.
— Im Commer und Derbit, ziemlich felten. — 4 Linien.



135. Anth. bimaculata.

Glangend blaulichschwarz; hinterleib elliptisch, mit zwei weiße lichen Fiesten an der Spizze. Nigro-cærulea nitida; abdomine elliptico, apice maculis duabus albidis.

Weib den: Untergeschät glanend weiß, schwarzschillernd; Stirne breit, tieschwarz mit glunend weißem Punte über ben Giblern. Tofter med fichter fewarz: Borfe garthoaris Leit glunend blautlichkwarz: Stütten-saibt nit weißlichfellernden Schultern, und an ber Bafts mit weißler Stüttenden Schultern, und an ber Bafts mit weißer Küttentlinie, bie jedoch bie Witte bes Bilttenschilden nicht ereicht. Diene terleib elliptisch, ziemlich fach, an ber Spigte blautlichweiß durch eine felwarzt Linie geschilt. Schuppden weiß, Schwinger brünnlich, Alügel trin glasbelle mit schiefer geraber Dueraber. Beine fcwarz, einsach. — Webmalen im Sommer auf Blumen und in Betten, auch von hen. v. Mebmalen im Sommer auf Blumen und in Betten, auch von hen. v.

Die große Achnlichfeit mit bem Weitchen ber vorigen Art follte faft nur eine Abanderung berfelben vermuthen laffen; doch fimmen alle Czemplare genau überein.

136. Anth. leucostoma. Fall.

Blangend blaulichschwarz; Schuppchen braun; hinterschienen des Mannchens gefrimmt, an der Innenseite hinten haarig. Nigro-cærulea nitida; squamis suscanis; tibiis positicis Maris arcuatis, postice intus pilosis.

Fallén Musc. 61, 56: Musca (leucostoma) cæruleo atra immaculata, femoribus anticis simplicibus, alis pallido nervosis.

Wiedem. zool, Mag. I. 82.

Mannden: Untergeficht ichwar, weißiculernb; Seirne glauten fidwarts, mit einem belmeißen Punfte; Augen braunreth, burd eine dewarge Babe getrant. Cafte und Guber dawar : Borfe nott. Leib gianzend famarziblan, ungefett; hinterleib gewölbt, eirund. Beine fowars, ungeibnt; bie hinterleibenem gefrümmt, an ber Innenseite binten langeharis. Eduppeden braunlich; Edwinger ichwarg. Alugel glaufelle. Dutenaber weig folles, rimas gebogen.

Beibden: Es unterfcibet fic vom Gatten burch bie breite glantenb fcwarte Gifrne, bie eine tieffcmarte Grieme bat, und burch nicht gefrummte unbedarte Binterfchienen. — 3m Brublinge und Commer gemein; auch im Rordomerife. — 3 Linien.

137. Anth. anthrax.

Glangend blaulichschwarg; Schuppchen weiß; Beine einfach. Nigro cerulen nitida; squamis albis, pedibus simplicibus.

Dirfe Ert gleicht ber vorigen faft gan; fie unterscheibet fich aber burch bie weißen Schuppeden, und bie ungefrümmten hinterschienen bes Manngine. Bisweilen fall bie garbe bes hinterleibes an ber Spige in Golgrine. - Birf feltener wie bie vorige; volle Geschichtete. - 2 Linien.

138. Anth. albicincta. Fall.

Müllenschild tiesschwarz, hinten mit zwei weißen Fletten; Hinterleib streifenformig weiß mit schwarzen breigahnigen Binden. Thorace atro postice maculis duadus albis; abdomine lineari albo: fasciis tridentatis atris.

Fallen Musc. 73, 81: Musca (albicincta) corpore obscuro, maris opaco nigro; cingulis abdominis quatuor albis interruptis.

Mannden : Untergicht weiß fidmarischiernb; Geitene weiß mit demarischiernb; Geitene weiß mit Gemarie Linie getrennt. Zafter und Gibbier ichmag: Borfe fast natt Ruftensablt viesschwarz, etwas glangend, vor bem Galitchen mit wei weißen Fletten; Sintertulten weiß, mit Gemary, Englisch eines Gingenden weiß; an ber Banf, ibre Ringe mit Itssawarzer Binde, die folgenden weiß; an ber Banf, ibre Ringes mit Itssawarzer Binde, die an Dintercande der Galitche der bie Gesten nicht gann berührt. Beine fawarz, Schuppen tlein, weiß; Edwinger hellgeld. Zügel glasbell: Querober faife, gerade.

Weldhen: Dier ift mir basselbe nickt vorgefommen. Nach gallen bat es eine breite schwarze Stimer, einen greisen Büttenschild, auf bem bie veiben weisen Jietten faum sichten find; bie Zeichunung des Hinterstebes ist verloschenre. – Im Commer hier selten. – Weinabe a Linien.

V. Band



139. Anth. triquetra.

Rüffenschild schwarz, hinten grau; hinterleib länglich aschgrau, jeder Ring mit drei schwarzen Punsten (Er); oder Rüffenschild grau (Sie). Thorace nigro postice cinereo; abdomine oblonge cinereo: singulo segmento punctis tribus nigris (Mas); aut; Thorace cinereo (Fem).

Fallén Musc. 93, 80: Musca (triquetra) corpore maris opaco alisque nigricantibus, thoracis postico abdomineque grisco-micantibus; corpore femine grisco, segmentorum in utroque sexu punctis tribus in triangulum dispositis nigris.

Wiedem, zoolog. Mag. I. 83.

Schrank Fauna Boica III. 2469 : Musca ambulans,

Mannden : Untergeffat grau; Tafter und Gubler ichwar; beitier Glid gramfcillernd mit natter Borfte. Stirme ichwar; Augen burd eine ichwarze Linie getrennt. Buffenfath ichwarze Linie getrennt. Buffenfath ichwarze, glausles, binten graufalle ternd mit zwei ichwarzen Puutten; Schilden ichwarze. Dintertib langio, faft walzenformig, achgrau, mit ichwarzer adgesehter Miffentinie, bie oft nur längliche Punftr bilbet, und am hinterande ber Minge noch je einen Ceitenpunft bat. Schüppfen braun; Cominger weißlich; gligel blafbraun mit Begandoganfarben fpleiend : Queraber gerabe, pfeit. Beine brannschwarz.

Weib den : Untergeficht und Stime grau; Stienfrieme fcwars. Buftenfalb etwas bunfel afchgrau; hinterleib fpiulig; Alugel glandelle.

-- Inn Commer bas Mannchen gemein, bas Weibden felten. -- 1%. bis 2 Linten.

140. Anth. pratinicola.

Lichtgrau; Ruffenschild mit einem schwarzen Striche (Er.) oder: ungesicht (Sie); Hinterleis mit drei Reihem schwarzer Punstr. Dilute einerea; thorace lineola atra (Mas) aut: immaculata (Femina); abdomine trisariam nigropunctato. Panz. Fauna Germ. CVIII. 12 : Anth. pratincola.

Weibden : Ropf lidigean; Stirne mit rofgelber Strieme. Ruften failb und Schilden beigan obne Zeidnung; bie Bunte ber hinterlebes find alle nur flein. — hier ift biefe Art febr felten in Waldwiefen, in ben Rheingegenben gemein; Dr. D. Winthem faite fie auch von Jam- barg. — 1/, Linien.

141. Anth. pluvialis. Linn.

Weißgrau; Ruffenschild mit fünf tiefschwarzen Fletten; Dins terleib mit brei Reiben schwarzer Puntte, Cana; thorace maculis quinque atris; abdomine trifariam atro-punciato,

Fabr. Spec. Ins. II. 443, 40: Musca (plavialis) cinerca, thorace maculis quinque nigris; abdomine maculis obsoletis.

- Ent. Syst. IV. 329, 71.

- Syst. Antl. 304, 98.

Gmel. Syst. Nat. V. 2847, 83.

Linn. Fauna Suec. 1844.

Degeer Ins. IV. 14, 6. Fallén Musc. 68, 71.

Harris Ins. Tab. 35. Fig. 32 : Litus.

Latreille Gen. Crust. IV. 346.

- Cons. gén. 444.

Geoffroy Ins. II. 529, 68: La mouche condrée à points noirs. Schrank Fauna Boica III. 2447.

— Austr. 939.

Mannden : Unterzesische weiß , ichwarzlichfalternb unten beiberfeitst ein (chwarzer Puntt; Stirne weiß mit ichwarzer Dreitft; Augen Durch im weiße Obat getrennt. Zofer und Sabter fchwar; Sorfe nachLeib weißgen : Maltenfaild mit fanf ichwarzen Zietten von verschiedener Befgler, vorne zwi und auf der Mitte bri in einer Currerie. Schildene Gewarz, mit grauer Strieme, bisweilen bie mit grauem Spizenstetten. hinterfelb faf ftrifenformig, ziemlich fad : erfer Ding vorne ichwarzlich, die folgenden mit brei ichwarzen gletten : die mitriften faft brieetfig. Beine ichwarz; Edwopaten weiß; Echwinger gelb; Zügel faß glasbelle mit fciefer geraber Lureober.

Belbaen : Stige breit, weißlich, mit britter ichwarger graufcile lernber Strieme. Schifthen flas mit grauer Strieme, Dinterleib eirund, frigig, an ber Bafis faum etwas ichwarzlich. — Wom Brublinge bis Derbite nicht felten. — 2 bis 4 Linien.

142. Anth. gnava.

Ruttenschild schwarz; Hinterleih streifensermig, grau mit ziegelrothen Binden und schwarzen Ruttensiellen; Fügel brau ohne Randborn (Er) oder: grau; hinterleid mit schwärzlicher an der Balbs erweitetter Ruttenlinie; Flügel ungebornt saft glasbelle (Sie). Thorace nigro; abdomine lineari, einereo testaceo-fasciato: maculis dorsalibus nigris; alis suscis inermibus (Mas) aut: einerea; abdomine linea dorsali nigricante. basi dilatata; alis inermibus subhyalinis (Fem).

Main den : Untergisch weißlich, fewarischillernis, Stirme fewarz, Augen barch eine fewarze Labe gerrennt. Tafter und Jabler fewarz : Borfe baarie. Mattenschilb und Schilchen fewarz. Hinterieß find freifenformig, grau, mit schwarzen Buffenfetru; binter den Linchweiter bei Linchweiter be

Weiboen : Kopf graumeis mit braungelbem Galler; Gitrafteime thebaft iesgetreid. Lib afchge'an : Nattenschild mit beauntider Langelinie; Sinterleid mit graussmarger Duttrutinie, die an ber Baffe erweitert ist. Auge faum etwas braun. — In Sommer febr gemein in hetlen und auf Galimbumen. — Beinde 3 Linien.

143. Anth. floralis. Fall.

Rüffenschild schwärzlich, mit deri schwarzen Striemen; Hinteteleib streisensge, lichtgrau: Rüffensstrieme und Einschwitzeischwerzeischweite Striese vorstehend (Er); oder : aschgerau; Rüffenschild mit verloschenn Linien; Hinteteleb längslich schwärzlich schwärzen Rüffenstrieme (Sie). Thorace nigricante, vitts tribus nigris; abdomine lineari, cæsio: vitta dorsali incisurisque atris; stronte prominula (Max); aut: Cinerea; thorace obsolete lineato; abdomine oblongo nigro-micante, vitta dorsali nigra (Fem).

Fallén Musc. 71, 76: Musca (floralis) oblonga, grisconigra fronte subexserta, abdomine maris lineari; thoracis abdominisque linea media et incisuris nigris; alia pallide nervosis.

Mannden : Untergesicht bellweiß, mit fewarzem Shiller; Stirne worschend bellweiß, mit ichwarzem Dreiefte, das fich wie eine ichwarzem Dreiefte, das sich wie eine ichwarzem Streifte, das sich wie eine fcwarze ein faum bemertbarer weißer Punt. Lafter und Jubite fcwarz : Borfe ein faum bemertbarer weißer Punt. Lafter und Jubite fchwarz : Borfe sich mat. Nattenschilb (dwarzisch, etwas grauschilerun, on ben Seiter beiter : über be Mitte ieitel fich eine fawarze etrieme, bie beiberfeite eine Reibe fchwarzer Puntte bat; an jeber Seite eine gleichgefarbte etwas breitere Strieme; Schilden fchwarz. Sinterfelb fchmal ftreifenfrung, funt gwöhlte, weighgau, mit beriter tieschwarzer Mittenfrieme und schwarze, weighen weiße ; 3lügel etwas grichwarze, mit einem Dlandborne : Dueraber saf feit, gerabe. Deine sewarz,

Beibden : Ropf grautidmeiß; Stirnfirieme breit, tiefichwars, graufoillernd , bisweiten ins Braune giebend. Leib afcgrau : Ruttenfoilb mit verlofdenen undentlichen Linien: hinterleib langlich , figigi , mit fcmeirfichen Galiterfelfen und ichmatger Ruffenlinie. Flügel wenig branne lich .- 3m Frublinge nicht felten auf Weitbenblute; auch im Commer in hetten. Weinach 3 Linien.

144. Anth. promissa.

Schiefergrau; hinterleib mit verloschenen bunteln Ruftenfletten; Stirne vorftbend, mit schwaler Strime bei bem Beibchen; Fügel getblich. Schisticolor; abdomine maculis dorsalibus obsoletis obscuris; fronte prominula vitta tenui (Fem); alis flavidis.

Weilden : Es gleicht bem Beibam ber vorigen Art, unterfdeibet fich ber burch bie viel fdmidiere fdwarze Stirnstrieme; ber Ropf fip perigrau; ber Mittenschilb mit Jaum mertbaren bunteten breietligen Ruttengetten: Jünerteib mit Jaum mertbaren buntetern breietligen Ruttenfetten. Flüget geiblich, besonbers an ber Wurget. — Mehre übereinfimmenbe Gemplare im Junius gefangen. — 3 Linier.

145. Anth. antiqua.

Grau, mit weißlichen Schultern; hinterleib länglich mit ichwarzer Ruffenlinie; Stienstrieme des Meithens roth, Cinerca; humeris albidis; abdomine oblongo: linea dorsali nigra; vitta frontali feminse rusa.

Dainnden : Untergeficht gianend weiß , mit graulidem Galler; Citiene weiß mit Heinem fcwarzen Dreielte ; Augen durch eine feine ichwarze weißgerandete Linie gettennt. Zofer und Jubler ichwarz : Borge baarig. Leib lichigrau : Philfenfailb dane beutliche Griemen, an bem echaltern weifich, was nach bem Dalfen bin etwas buntert begränt if. hinterlib länglich eliptifch , mit ununterbrachener ichwarzer feiner Bittenlinie. Deine fedwarz ; Schippchen und Schwinger weiß ; 3tügef gimtlich gladbille : Dueraber rums foher, gerabe.

Beibden : Stirne graumeiß, mit rother biswellen faftanienbrauner Strieme. Ruftenlinie bes hinterleibes wemiger beutlich. — Celten. — Start 2 Linien.

146. Anth. varicolor.

Grau; Ruffenschild mit drei entfernten schwarzen Striemen; Sinterleib saft walgensormig, mit abgefester Schwarzen Ruffensternen und braunen Schllerfellen, Cinera; thoraco vittis tribus remotis nigeis; abdomine subcylindrico susce maculato: vitta dorsali interrupta atra.

Mann den : Untergeficht wieß, idmarifchiternb; Gitien wieß, mit fchwarzer Grieme, welche verschnaftert, und weiß eingefaßt, bis jum Scheiel geht, und bie Augen etwas trennb Tafter und Böller fchwart: Borfe turbaarig, Ruftenfaits achgeau, etwas fcwarlis, mit weißtiem Seiten; jud ber bei fchwarzerne betremen, bie Geltenpfriemen begrängen bie weißtiden Geiten; Schilden und hinteruilten grau. hinterleib freifenfbring, etwas gemblit, alchgrau, mit tieffdwarzer abgefater Muftenstieme; fabr von oben geftem verfaminbet bie fcwarze Erichene, und es tommen unterbrodene fcwarzebraune Binden um Borfchein. Beine fdwarze fragel etwas getrabt, mit gelblicher Warzel ! Dueraber etwas fdiejel, gerabe.

Weibchen : Ropf hellgrau , mit buntelgelber hinten ichwargbraunet Etrieme. Leib aichgrau : Ruftenfaitt nur mit beutlicher brauner Mittele frieme , bie Geitenfriemen verlofden. — 3m Commer felten. — 3 linien.

147. Anth. stigmatica.

Ruftenschild schwarzlich, gestriemt; hinterleib elliptisch grau: Ruftensinie und Einschuitte schwarz, auf jedem Ringe wet braune Puntte (Er); oder: duntelgrau, hinterleib mit schwarzer Rustenlinie; Stirnstrieme schwarz (Sic). Thorace nigricante, vittato; abdomine elliptico: linea dorali incisurisque atris: singulo segmento punctis duodus fuscis (Mas) aut: Obscure cinerea; abdomine linea docali nigra; vitta frontali nigra (Fem).

Dannden : Untergeficht glangenb| weiß , fdwarsfdidernb; Ctime

Consu.

weiß mit ichwarzem Dreiette, worin ein meißer Puntt fiebt ; Augen burd eine ichwarze Unie getrennt. Zofter und Zibler ichman : Borfte fof natt. Rittenschille ichwarzlich , mit undeutlichen duntleten erteinen; hinterleib eilpitich , grau , mit famarger Mattenlinie und Ginichulten; auf jedem Ringe beiderfeits ein brauner Punft. Beine ichwarz Eduppeden und Schwinger blodgeib; Zidigel etwas grau mit gelblicher Murzel : Deutrober etwas fcief, gerab.

Weibden : Ropf lichtgrau; Stirnftrieme fcmars; Leib grau ; Ruftenfcilb mit Spuren von drei Linien ; hinterleib mit fcmarger Anttenlinie. Im Auguft, nicht felten. — 2 Linien.

148. Anth. radicum. Linn,

Muftenschild schmärzlich, mit drei schwarzen Striemen; Dinsterlide Elipsisch grau: Muftenslinie und Einschnitze schwarzen (Er); oder: grau; Hinterleide mit abgesützter schwarzer Rüffenslinie; Stirnstrieme vorne rosigeld (Sie); Quera aber der Fügel (bief, Thorace nigricante, vittis tribus nigris; abdomine elliptico cinereo: linea dorsali incisurisque atris (Maa); aut: cinerea: abdomine linea dorsali abbreviata nigra; vitta frontali antice serruginea (Fem); nervo transverso alarum obliquo.

Fabr. Spec. Ins. II. 443, 35: Musca (radicum) nigra, abdomine cinereo nigro fasciato.

Gmel, Syst. Nat. V. 2846, 79.

Linné Syst. Nat. Ed. XII. 2. 992, 79: Musca (radicum) pilosa, abdomine cinereo linea dorsali cingulisque quatuor nigris.

- Fauna Suec. 1840. Fallén Musc. 72, 78.

Wiedem, zoolog. Mag. I. 78, 27 : Anth. brassice.

Mannden : Untergeficht glangend weiß, fcmargicillernb; Stirne weiß, mit ichmargem Drieftte, werin ein faum bemerfbarer weißer Quaft fiebt; Mugen burch eine demarge Rabt getrennt. Tafter und Bubler fcmart. Borge turzbaarig. Ruftenfalls fcmarzich, etmas grau, an ben Ertiern beller, mit ber ichwargen Ertimen. Dinterfeit effipilis, fach, ofebrau

mit fowarger Bafis : Ruttenlinie und Einschnitte fowar; Schuppden und Schwinger gelblich. Zugel etwas grau : Queraber fchief, gerabe. Beine fcwart.

Weiboen . Es fiebt bem Mammen febr undbnich. Topf weißlich; Etinsplieme vorne fidts rofgelb, hinten fowart, Leib afchgrau ; auf bem Ruffenschilbe taum eine Spur von bunfelten Längslinien; fallerfeib fpigig, mit einer schwarzen Ruffentimie, die nur über die brei vordern Rings gebt. Beine grauschwarz ; Aliegel soft gloobelle. — Wom Frühtlinge bis in den fodien Herbu überal febr gimein ; auch mehrmalen in Paarung gefunden. — 21/, Linien:

Daß Musca radioum Fabr, ber Ent. syst, und bes Systema Antl. nicht gegenwärtige Art, fondern Tachina radicum if, if fon im viere ten Banbe biefes Wertes, Geite 250 bemertt worden. Wahrscheinlich hat Rabricius bie gesenwärtige Art aur nicht gefannt.

149. Anth. æstiva.

Rüffenschild schwarz; Hinterleib eirund, flach, aschgrau, braunschildernd: mit schwarzer Strieme und Einschmitten (Er); oder aschgrau mit schwarzer Rüffensinie und gelbem Stirnpunfte (Sie); Dueraber der Rügel sentrecht. Thorace nigro; abdomine ovato, plano, cinereo suscomicante: vitta dorsali incisurisque nigris (Mas); aut.: cinerea, linea dorsali nigra; puncto frontali flavo (Fem); nervo transverso alarum perpendiculari.

Dianden: Untergiftet gianend weiß, ichmurschillereb; Girm it ichwarzem Dreietle; Augen durch eine feine fedwarze Linie getennt. Zufer und gubber ichwarz: Dorfte baatig. Duiftenichtlif deworz, obne butlifige Erteime, an den Schultern einem weißfeinmernb. hinterlich offegran, duntere als de iber vorigen, beunfichtenb, fach mit ichwarzen Einschnitten und ziemlich breiter femangen Muftenfrieme. Deine femanz; Schuppeden und Schwinger weiß; 3lüget graulich: Dueraber gerabe (mirraft, dum etwos feief.

Beiboen : Ropf weißlich ; Etirnftrieme breit ichwarg , nur gang borne mit bellgelbem Bielden. Leib gelblichafchgrau; Ruttenfchild nur in gewiffer Richtung mit ichwarzlicher Ruttentinie; Binterleib mit ichwarg-



licher Ruftenlinie, bie bis jur Spige geht, und bisweilen nur aus bloffen Bunften besteht. - Richt felten im Sommer. - 2 Linien.

150. Anth. muscaria. Fahr.

Müffenschild schwärzlich taum gestriemt; Hinterleib streisenformig, aschgrau, mit schwarzer Rüssenlie und Einschnite
ten (Er); oder: Dunselgrau; Hinterleib mit schwarzer
Rüssellinie; Stirnstrieme schwarz (Sie); Querader der
Kügel senkrecht. Thorace nigricante vix vitato; abdomine lineari, cinereo: linea dorsali incisurisque nigris
(Mas); aut: Obscure cinerea, abdomine linea dorsali
nigra; vitta frontali nigra (Fem); nervo transverso alarum perpendiculari.

Fabr. Ent. syst. IV. 395, 35: Stomoxys (muscaria) antennis plumatis, pilosa nigra, abdomine pallidiore: fasciis atris.

- Syst. Antl. 282, 11 : Stomoxys muscaria.

Mannden; Untergeficht glangend weiß, fcwarzichillernd; Sifrne weiß mit fdwarzem ichmalem Dreiefte; Mugen burd eine feworte Gladb geirennt. Tafter und Zubler fcwarg: Borfte natt. Dutfenfalbt fdwatz-lid, etwas glainend, mit drei faum bemertbaren swarzem Steimen, an ben Schultern etwas weißlich. Dinterleib freifenfermig, flach, ofchgran mit fcwarzer Muffenfinie und eben fo gefarbten Ginfaniten. Echippeden und Schwinger weiß; glugel foß glashelle mit faß fenfrechter geraber Queraber. Dette Gemory.

Beibden : Ropf weiß; Stirnftrieme breit, gang ichwarz mit grauem Schler, nichts Gelbes. Leib buntelgrau ; hinterleib etwas gewblbt, mit fcwarzer Ruffenlinie. — Richt felten. — 11/2, Linie.

Fabricius hat biefe Art unter Die Stechfliegen gefest, weil bie Fliege bisweilen nach bem Tobe ben Ruffel vorftreft; allein bieß thun mehrere Arten., und ift bloß Bufall.

Bisweilen bat das Mannden brauntiche Zlugel, aber bas Weibden geigt teine Beranberung. Derr b. Winthem theilte mir bavon mehre gans übereinftimmende Tremplare mit, ber fie auch in Quarung fand.

151. Anth. spreta.

Ruffenschild schwarzlich; Hinterleib ftreisenstermig, flach, aschgrau: mit schwarzer Ruffenlinie und Sinschniten; Queraber der Flügel schief. Thoraco nigricante; abdomino lineari, plano, cinereo: linea dorsali incisurisque atris; nervo transverso alarum obliquo.

Mann den : Untergeficht weiß, dieweilen ins Baulide, Schwattfailtend), Tafter und Jubler ichwarz : Boerfte natt; Stirne weiß, mit schwarzen Dreielte, das bieweilen voren rosigett ist; Augen durch eine schwarzen Nabt getrennt. Ruftenschild schwärzlichgeau, mit deri schwarzen faum mertbaren Briefenn. hinterleib fierisenstenis fach "ascharu: Rifetenlinie und Einschmitte schwarz. Seine schwarze, Gedupochen und Schwinger weißlich. Jügel saß glashelle oder auch brauntich : Dueraber ichies gerabe. Micht iche schwingen und von Den. v. Winthem. — 17, Linien. Bribden : unbefannt.

152. Anth. platura.

Grau; Rullenschild mit drei braunen Striemen; Sinterleib streisenschmig mit tiestchwarzer Rullenstrieme, Srienstrieme des Beidocens vorne rosserls; Querader der Flügel sentrecht. Cinerea; thorace vittis tribus suscis; abdomine lineari: vitta dorsali atra: vitta frontali seminæ antice ferruginea: nervo transverso alarum perpendiculari.

Die nichen : Diefe Ert unterscheite fich von ben beiben vorigen burch ben grauen Butferichilb, melder brei ichwarpteianliche Ertiemen bat; ber ichmale Sinterleib bat eine tiefichwarpe Butfenfteine aber an ben finichmitten nichts Schwarzes, fendern fie follern etwas inn Braune. Die weißen Schwinger haben einen an ber Bafis braunen Stiel. Die foch glaubelm Jügel haben eine fielle gerabe Durraber.

Weithern : Ropf meis, Stirnferime vorne rogeth, binten (dwar; Ruftenfidit acidgrau, mit brie eines blafen Briemen und swifchen beneftben mit schwärtigen Puntreiben; Statetelb fregistenin gadgerau mit stwarer Didftenlinie. — Im Frühling und Commer ficht gimein. — 2 Linken.

153. Anth. melanura.

Ruffenfdilb fcmarglich ; mit brei fcmargen Striemen; Dins terleib ftriemenformig flach , afchgrau : Ruffenftrieme und After fcmars: Queraber ber Glugel etmas fcbief. Thorace nigricante : vittis tribus nigris ; abdomine lineari, plano, cinereo: vitta dorsali apiceque atris; nervo transverso alarum subobliquo.

Dannden : Gleicht ber A. radicum faft gang, unterfcheibet fich jeboch binlanglid. Die Augen find burch eine feine fdmarge Linie getrennt. Die Bublerborfte ift beutlich aber fein behaart. Der ftreifenformige (nicht elliptifche) Binterleib ift afcgrau, mit tieffcmarger Ruffenlinie; bie Epige besfelben ift glangenb. fomary. Rlugel etwas graulich : bie Queraber liegt nur wenig fchief. - Dier felten; auch von frn. v. Winthem. - 2 Linien.

Beibden : unbefannt.

154. Anth. obelisca.

Ruttenidilb fdmars; Binterleib ftreifenformig afdgrau : mit fcmarger nach binter allmählig verfcn:alerter Ruttenftrieme. Thorace nigro; abdomine lineari, cinereo: vitta dorsali atra postice sensim attenuata.

Dannden : Untergeficht glangend weiß, fowgrafdillernb; Etirne weiß mit fdwargem Dreiette, Augen Durch eine fdwarge Linie getrennt. Zafter und Zubler fcmary : Borfte feinhaarig. Ruffenfdilb fcwary, an ben Chultern graulich hinterleib ftreifenformig, fac, afcgrau, mit tieffcmarger Ruffenfirieme, Die an ber Bafis breit ift, nach binten ju allmablig fpissig sulauft. Edminger weiß : Stiel an ber Burgel fcmarg. Beine fdmars. Flugel graulich : Queraber etwas fchief, gerabe. - Dier felten; auch von frn. v. Winthem. - 2 Linien. Beibden : unbefannt.

155. Anth. discreta.

Ruttenfdilb graulich , mit fünf bunteln Striemen ; Sintere

leib streifenstrmig, aschgrau, mit schwarzen Einschmiten und abgesezter schwarzer Rüffenstrieme; Flügel russigbraun. Thorace cinerascente: vittis quinque obscuris; abdomine lineari, cinerea: incisuris vittaque dorsali interrupta atris; alis suliginosis.

Mann den : Untergesicht weiß, ichwarzschierend; Seitene weiß, mit schwarzer, oden vetengerter Etriene, in weider vonne ein weißer Puntschielt Wugen twas getrennt. Zaher und Jabie'r ichwarz : Sorfie feindangte. Nüttenschien, Zaher und Jabie'r ichwarzschie, mit funf samarische Nüttenschien; Schilden gran. hintertielt gereitenschweiger fast flach, achgrau, in gewisser Nichtung braumfallierend, mit schwarzen schilden, und einer liefchwarzen abgesten Nätstenstreum. Schüppechen und Schwinger weiß; Flieget rassighabaum : Diereader stell, gerade. Den und Schwinger weiß; Flieget rassighabaum : Diereader stell, gerade. Den Den den zu Beitenblutz; and einige Exemplare von Den den Beiten zu "in Teibling auf Weidenblutz; and einige Exemplare von Den den . Bintom. — 2/, Editim.

Beibden : unbefannt.

Dan verwechfele fie nicht mit Anth. floralis.

156. Anth. striolata,

Muffenschild graulich, mit fünf schwarzen Striemen; hinterleib freisensemmen, geschwarzen einschwitten und unterbrechener schwarzer Muffensine i; Strine vorseschene); Querader der Jüdgel etwas schief. Thorace cinerascente, vittis quinque nigris; abdomine lineari cinereo: incisuris lineaque dorsali interrupta atris; fronte prominula: nervo transverso alarum subobliquo.

> Fallén Musc. 71, 77: Musca (striolata) canescens: thorace obsolete trilineato, abdominis incisuris lineaque media interrupta atris; alis hyalinis.

Mannden : Diefe Art tonnte leicht mit ber vorigen verwechselt werben; fie unterschelbet fich aber burd Folgenbes : Untergesch sinntend weiß, ichwarsichillernb; Stirne etwas vorsiehend, weiß, mit ichwarzem Breiefte: Auen nur burd eine feine ichware Linke aetrennt: über ben Sublern ein weißer Punft. Der hinterleib follert nur wenig ine Braune, und bie hinteranber ete Rings bleiben immer grau. Die Flügef find nur wenig grau; bie Querober ift etwas fcief. — Rur einmal bas Mannchen gefangen. — 3 Linien.

Beibden : unbefannt.

157. Anth. fugax.

Mattenschild ichwärglich, mit brei schwarzen Etriemen; Dieterleib ftriemensemig alchgrau, mit schwarzen Einschmitten und schwarzer ganger Müstenstrieme; Dueraber ber Filigel etwas schief. Thorace nigricante: vittis tribus nigris; abdomine lineari cinerco: vitta dorsali integra incisurisque attra; pervo tranverso alarum suboblique.

Mannden : 3ft ber A. redicum burdaus gleich, nur ift ber Sinteriel nicht elliptide, fondern gleichbreit, mit braunem Schilter; Ginfanitte und Ruffentlinie fcmal. Cominger bellgelb mit fcwarger Bure. Die rothbraunen Augen find durch eine femarge Linie getrennt. Die Alugel etwas ruffe, mit wenig fchiefer Durader. Gibferoberte feinhaaris.

Weibaen : Sopf weißtich; Stiengteine vorme robgeth, binten dwar: Miffenfull grantichroum, beutlich gefreimt; hinterield gewölde, eirund, aldgenu, mit fewäriliden Einfaniten und binten verfrijter schwerter Butfentinie. Züget glaubelle. — 3m Wal nicht felten. — 2% Elnien.

158. Anth. fuscula. Fall.

Müllenschild, schwärzlich vorne weißlich mit schwarzen Linien; Hinterleib flach, grau, mit schwarzer Müllenlinie (Er); ober: Müllenschild grau schwarzelmilt; Stirnfriem breit tiesschwarzelmilt; Stirnfriem breiten bei der bei der breiten bei der bei der bei bei der bei d

Fallen Muse. \$6, 113 : Muses (fuscula) nigricans, fronte

convexa, abdomine maris depresso grisescente linea media nigra, tibiis subtestaceis.

Mannen : Untergifich heltweiß, fcwarzischiernd, Stirne weiß, mit (dmarem Dreiefte, worin ein weißer Gunt fiedt, Augen burd, ein jarten bei jarte fedwarz weißpefaumt Einie getrennt. Coffer und Subter (dmarg: tettere beinahe so lang als das Untergeficht, mit baariger Borfte. Diete einsäh is dwarz, grausschiernd, besonders vorme ins weißliche, mit dem Manges von schwaren Linier, Schilden grau mit schwarzer Eriente. hinterleib turz, freisensschiern, fach, aschgrau, mit tiesschwarzer Diaffenlinie; im gewisser Bidtung mit braunem Childer. Beine Schwarzen mit ziegefreben Schiung mit braunem Childer. Beine Schwarzer nicht ziegefreben Schungen und Schwinger gelblich, 3lagel etwas geron : Daeraber schief, stwas gebogen.

Weib den : Stirne hellweiß, mit breiter tieffcwarger Strieme (bie an frich ausgesommenn Gemplaren boch oraniengelb ift). Mittenfailb weniger schwärzlich; hinterleib eirund, fach gewölbt. — Im Commer nicht felten. — 2 Einien.

159. Anth. intersecta.

Rüftenschild buntelgrau, mit drei schwarzen Linien; Hinterleib streifensormig, flach, mit tiesschwarzer Rüftenstrieme; Beine pechtraun; Queraber ber Züget etwas schief. Thorace oberaun; Conrece, lineis tribus nigris; abdomine lineari, plano: linea dorsali atra; pedibus piceis; nervo transverso alarum subobliquo.

Dan den : Diefe fett einem fleinen Ermpfor ber vorigen Mrt. glied. Sopf weiß, Etime mit einem ichwarzen Dreieffe; Augen oben burd eine feine famarze Einie getrennt. Gibter und Tafter schwarz, Fibe lervorfe fog natt. Ruftenfeith ichwarzlich genau, mit brei nicht febr beutiden Schwarzen Leinen. hinterleib flach, fterifernfernig, alchgeau, mit itissen Gwarzen Brinen, hinterleib flach, fterifernfernig, alchgeau, mit itissen Burden Brites glinend femarze. Suffensfeiten, au ber ausgeffen Spitze glinend femarz. Schienne two Gweine und Schwinger geldweife. Derine pechfemart : Schienne two mebr ziegetfarbig. Ilugel grautid : Dueroder ein wenig fcief. — Weber Grempfare von Den. von Wilathem und aus hießer Gegend. — 1 % Einie

Beibden : unbefannt.

L. Const

Bet einem Cremplat in meiner Cammlung ift die Stirne viel furger, und die Augen find durch eine weiße Linie getrennt. Die Querader ber Flügel durchaus fteil. Souft alles wie bei der vorigen.

160. Anth. dissecta.

Rüttenschild buntelgrau, mit weistichen Schultern und bref schwarzen Striemen; ninterleib streifensoring flach, ascha grau, mit schwarzen Einschnitten und abgesezer Stüffenstine; Querader ber Flügel sentrecht. Thoraco obscure eineren humeris albidis, vittis tribus nigris; abdomine lineari, plano, linea dorsali interrupta incisurisque atris; nervo transverso elarum perpendiculari.

Mannden: Untergeficht bellmeis, ichwarzschildernb; Stirne weiß, mit ichwarzen Dreielte, bas feine Gpigte bis jum Gdeitel verlagen. Safter und Fabler femar; Sopfe natt. Dafterndith fewörzlichgrau mit bei schwarzen Seriemen; Schultern weißlich hinterleib freifenformig, flach, achgrau mit fewarzen Einschmit unt irffcmarzer obgefeter Bile-enlinie. Dauch und Deine femarz, Schuppen und Schmier weiß : Stiel ber legtern an ber Wurzel schwarz. Ichwarz und Schwinger weiß : Stiel ber legtern an ber Wurzel schwarz. 3fügel etwas braunlich mit feitler Dueraber. - Dur einmal im Mai gefangen. - Beinabe 2 Linien. Weishaube 2 finien.

161. Anth. infirma.

Müffenschild grau, mit undentlichen Linien; hinterleib streifenschmig, flach; grau, mit schwarzen Einschnitten und
abgeseter schwarzer Missellenlinie; Beim pechpraun; Lucre
aber der Kügel sentrecht. Thorace einereo sublineato; abdomine lineari plano, einereo: linea dorsali interrupta
incisurisque atris; pedibus piecis; nervo transversali
alarum perpendiculari.

Mannden : Untergeficht hellweiß, ichwarzichillernb, Tofter und Gubler ichwarg : brittes Blied grauschillernb, mit natter Borfte. Stirne weiß, mit ichwarzem Dreietfe; Augen burd eine fowarze Linie getrennt. Muttenfait fcmarglich grau mit beei undeutlichen bunfleren Linien. hintetleib freifenformig, fiach, blaulichgiau mit feinen fewarsen Ginfdeitten, und einer abgesehren zurten femargen Ruftenlinie. Beine pedbraun-Gauppchen weiß; Cominger hellgeib. Zlügel faß glaubelle mit fieller gerader Durender.

. Weibchen : Etirne graumeis, mit fcmarger Strieme. Mittelleib oben etwas beller als bei bem Mannchen. Beine mehr fcm'arzbraun. — Bon hrn. Wiebemann und von Winthem. — 1 1/2, Linie.

162. Anth. ruficeps.

Rüffenschilb (dymärzlich), mit brei schwarzen Striemen; Sinsteitieb elliptisch aschgrau: Einschnitte und Rüffenlind schwarz; Unterspescher rögleischwitennen. Thoracen eigericante, vittis tribus nigris, abdomine elliptico cinereo: linea dorsali incisurisque atris; hypostomate ruso micante.

Mannden: Untergeficht glanen weiß, mit refrobent Schller; Safter und Zabler (dwar: Borfte feindauris; Siene meiß, mit roßrobem Breifet; Augen burd eine turge (dwarer Polat) ertennt Buftenfait fawarzlicigrau, mit beei fdwarzen Striemen. Dinterleib elipitich, fach, ofdgrau i dwarpfraunfoliternd Ginichtite fein fewarz, Buftenfrieme breiter, riefesmar; auch ber erfte Ring if gan ichmer. Beine probraun; Schuppden und Schwinger weiß; Ziuget etwas granlich, mit feitefer, gerader Lurader. — Im Mal, felten; auch von Dru. von Binthem. — Catt a Linien.

Beibden : unbefannt.

163. Anth. minuta.

Rüllenschild schwärzlich; hinterleib siersenssensen, fl.d., aschgrau, mit schwarzer Rüstensinie; Stirme rothgesb: Schwinger und Beine brauu (Er) ober : Stirnstrieme rothgesb (Sie). Thorace nigricante; abdomine lineari plano, cinereo, linea dorsali nigra; fronte rusa; halteribus pedibusque testaceis (Mas); aut : vitta frontalärusa (Fem).

V. Band.

Mann den : Uatergeicht weiß, roggelbichifteend. Tafte geiblich mit stwarese Gpitale; Jubter feware, mit brausgelber Wiegel und noter Boufe. Gitene weiß, mit rottigelben Dreitei, Wugen bund eine feine Liebe getrennt. Rittenschilb (amarptich, ohne bautliche Seichnung. hinter leib freifenstemig, fich, osefferar, mit stwarere Ruttensteime Gaupe weiß; Schwinger und Beine banfritram vor ziegelfarbig. 3ingel getatelle : Queraber fall, gerabe.

Weibogen : Untergeficht und Sierne weiß : legiere mit rothgelber Strieme ; hinterleib mehr eliptifch. — Mehre Exemplare von frn. von Binthem. — 1 Linie.

164. Anth. picipes.

Dunktigrau; Hinterleib streisenformig, flach mit schwarzen Einschwitten und Ruffenlini: auf jedem Ringe beiderseits ein brauner Punkt; Beine pechbraun; Ringes glosbeite. Observe einerea; abdomine lineari, plano: linea dorsali incisurisque nigris: aingulo segmento utrinque puneto fusco; pedibus piesis; alis hyalinis.

Mannaen: Sie glicht einigermogen ber A. etigmatica. Untergesche gliquend weiß, schwarsschillernd; Stirne weiß, mit schwarzem Dreiste; Augen durch eine Stadt getrennt. Tagte und Jähler schwarz: Borfte. natt. Buttenschil schwarzisch, mit faum mertbarze dundferre Hiffennich, Singerleib sach spreisenspring, mit faum mertbarze dundferre Hiffennich, Singerleib sach greifenspring, duntelgenu : Mittentinie und Einschmitz, Schwarz; im gewiser Richtung zeigt sich auf iedem Ringe beiberfeite ein. beauner Punft. Schwippen etwas beimnsig ; Schwinger weiß; Beine pechraum. Aliget glasbelle : Dueraber seil, greade. — Vur einmal das Mannaen gesonen. — 1°, Linke.

Beibden : unbefannt.

b) Beine gelb; Augen naft.

165. Anth. setaria. Wied.

Afchggan ; Ruffenfchild vierftriemig ; hinterleib langlid, mit fowarger Ruffenlinie ; Beine rothgelb ; Flugel glabhelle

mit schiefer gerader Querader. Cinerea ; thorace quadrivittato ; abdomine oblongo : linea dorsali nigra ; alis hyalinis : nervo transverso obliquo recto.

Mannden: Untergeficht glangend weiß, mit fawarglichem Schller; Gitne meiß, mit febr feinem fcmanen Dreiette, bas fic wie eine febr eine weißernarbet Ginie ume Ceckiete binauf zieht; über ben Gubten ein jar'er weißer Puntt. Tafter und Jubler fcmar; Dorfte natt. Rufe-lenfallb alchgrau, ichmarbraunschlierab, mit vier famatien Linien: bie Ceitenfinien tumas fatrer und unterbrochen. Dintertib länglich, ziemlich floch, afchgtan, mit fcmarzer Mittenfinie, etwas braunschlierend. Edwinger und Schulpuchen weiß gläget glasbelle mit etwas (hiefer, gerabet Anerober. Deien febbet reisiget mit fdwarzen Aufern.

Welbden : Unterfdeibet fich bloß burd bie breite Stirne, bie einen fomargen Striemen fuhrt. - Dier felten; and son Drn. Wiedemanft und v. Winthem. - 3 Linien-

166. Anth. Megerlei.

Lichtaschgran; Hinterleib langlich, mit schwarzer Ruttenlinie; Beine rothgelb; Queraber ber Blügel schieß gefrummt. Casia; abdomine oblongo: linea dorsali nigra; pedibus rufis; nervo transverso alarum obliquo arcuato.

Main nen ! Untergefiet feibenerig meis, mit ichwarbrauem Geilter; Tafter um Zubler (dwar; Borfe gartbaarig, Stirne weiß, mit fleinem ichwarpen Dreiefte, das fic gle eine feine meißgrandete Linie gum Scheitel bingiebt. Ruftenschild lichtgrau, braunschlüfernb, mit wei feinen fost unmertlichen bunteln Linien. Dinterleb langlic ellpisis, fall waltensforing, flateschaften bruntfallernb. mit feiner fowarzer abges fetter Raftentinte und bellen Ginfanitten. Beine rottgelb mit schwarzer Agiger. Ridget etwas braunlich, mit einem Randborne : Dueraber fdief, etwas gefabrungen. — Aus Deferreich; von Bra. Megerte von Muste felb. — 3 7, Linien.

Welbden : mir unbefannt.

167 Anth. conformis. Fall.

Lichtgrau; hinterleib eirund; Fuhlermurgel, Stirnftrieme und Beine gelb. Grisea; abdomine ovato; basi antennarum, vitta frontali pedibusque luteis.

Fallén Musc. 82, 105: Musca (conformis) grisca immaculata, fronte subporrecta antennarumque basi luteis, pedibus pallidis.

Weibden : Untergeficht weißlich, mit blaferolem Schler; Stime weiß mit bellgeiber, rothgelb eingeschiere Ertieme. Tafter gelb mit brannlicher Spitze. Jubler an ber Boffie gelb : brittes Bileb ichwarz, mit natter Borfte. Ruttenfalt und hinterleib blogerau, lugterer mit bepur einer benatifichen Mittenline. Cdwinger und Schippen ichmussigweiß; 3lüget etwas getrubt, ohne Randborn : Dueraber faß fteil, gerabe. Deine rofigtb, mit braums Jufen. - Won hrn. Miebemann, aus Schweben. - Beinabe 3 Einien.

Manngen : unbefannt.

168. Anth. tabida,

Richtgrau; Ruttenschild mit dunteln Striemen; Fühlerwurzel, Zaster und Beine gelb; Hinterleib ftreisensomig, flach, mit brauner Kustenslinie. Dilute eineren; thorace obsenre vittato; basi antennarum palpis pedibusque luteis; abdomine lineari, plano, linea dorsali fusca.

Mannden: Untergeficht glangend weiß, mit schwarzlichem Schifter; Stiene wis, mit fchwarzem fpilufem Deriefter, Augen burd eine weiße patch generaten. Gubter febenz, mit gelber Parreit und natter Borfte; Safter gang blageth. Buttenfailb lichtgrau, braunschillernd mit vier schwarzbraunen Striemen, von binten gefeben berschwieben bie beiben bittelffrenne. Schibden getliche, hinterleis bittidigenu, freienfahmig, fach, mit braunen Ruftenlinie. Beine roßgelb mit braunen gußen; Schwinger und Schwogen weiß. Zingel etwas brauntid oben Mandberd. Edwinger und Schwigen weiß. Zingel etwas brauntid oben Mandberd.

169. Anth. egens.

Afchgran; Ruffenschild mit bunfeln Linien; hinterleib fireis fensomig, flach, mit schwarzer unterbrochenen Ruffenline; Stirnsftrimte und Beine rostgelb. Cineren; thorace obscurolineato; abdomine lineari, depresso: linea dorsali nigra interrupta; vitta frontali pedibusque ferrugineis.

Mannden: Untergeficht weißlich, mit rofigeibem Schiller; Stirne wiß, mit rofgelbem Dreiette, Augen burch eine ichwarze Linte getrent. Zagler ichwarz, teutismig, an ber Martie gleiblich Gubler ichwarz, mit natter Bergle. Ruftenfchig grau, ichwarzlichfalterab mit ichwarzen etwas verworenem Linien; hinterleiß freifenfbrnig, flach, aschgrau, mit ichwarzer, abgesteter, riener Linie. Beine toffgelb mir braunen Juhren. Geminger und Schuppden braumitimmiß. Bidgel fast glabelle: Lueraber fteil, gerabe. — Bon Drm. v. Winibem. — Start 2 Linien.

Beibden : unbefannt.

170. Anth. esuriens.

Mogaru; Kuffenschile schwärzlich, gestriemt; Hinterleis streisensommer, stach, mit chwarzer abgeseter Kuffenslinie; Stirnstrieme schwarz; Beine rossesch, Gweren; thoraco nigricante, vittato; abdomine lineari depresso: linea dorsali interrupta nigra; vitta frontali nigra; pedibus ferrugineis.

Mannden: Unterzeifelt glanend weiß, ichwarichiternt), Stirm wif, mit fawarzem Dreiefte; Augen burch eine weiße Rabt getrennt. Zafter und Jabler ichwart, Buttenschilb ichwart, vorm weißlich schillernd, mit vier ichwarzen Striemen, wovon aber wenig jum Borschein fommt; Schillenden (awart. Dinterleib freisentbirmis, fich, 'alfgegau, braunschilternd, mit dewarze abzietter feiner Ditterfinite. Echypoten und Cowinger (chmuzzig weiß. Beine roßgelb mit braunen Infen. Ilugel graulich, mit geraber seiler Dueraber, — Bon Den. Wiedemann und von Minthem — 2 Linken.

Country

171. Anth. hyoscyami.

Lichtgrau; Dinterleib fteifensormig, flach, mit schwarzer um terbrochene Miffenlinie; Tafter und Jubler an ber Wurs gel und Beine geld. Dilute eineren; abdomine lineari depresso : linea dorsali interrupta nigra; palpis antennisque basi et pedibus russ.

Réaumur Ins. III. Mémoire 1, Tab. II. Fig. 13 - 17. Panzer Fauna Gorm. CVIII, 13.

Mannden : Untergesicht weiß, au ben Seiten filbergiangend, mit brunnen Shilter; Stiren weiß mit fcmartem Dreitlet; Augen burd eine feine fcmarte weißgefaumte Andt getrennt. Tafter gelb mit fdwarter Spite; Buberte fcmart : mei erfte Glieber rofigelb; Borfte nott. Multenfalb lichtgrau, fcmarzi imei erfte Glieber rofigelb; Borfte nott. Multenfalb lichtgrau, fcmarzi figerend, mit Deri etwas unbeutlichen bunteln Stirtemen. hinterleib fterifenformite, fach, lichtgrau, mit ichwarter abergeister Multerlin. Deine rofigelb mit brunen Jugen: Schuppden und Schuiper wif; Jügel glaubelle : Dueraber feil, greabe.

Weibchen: Stirne weiß, mit breiter fcmarger Strieme; Ruffenfchilb ohne fdmargen Schiller; hinterleib elliptifc. — 2 Linien.

Eine Abanberung bes Mannchens hat ichwarzliche Borberichentel. - 3ch fing biefes Stud icon im Dat.

Die Laren fand ich gegen Anfang bes Julius in ben Blattern bes sommen Beilfentrautes, Die fie in großen Sblitungen minirten fie warm um Theil fand en in ierem Bubonerte in ben Twypenschau betre gegangen; die Ziege entwickelte fich am Ende biefes Monates. 3ch. traf fie noch gegen Ande Augugu an. Preumur bat uns iber Bolutzgeftichtet geifert. Die Laren find weis umb glieden benen ber bleum gliefeligen. Das Kopfende ift fplizig und bat zwei braune gernartige gegen ben Bauch gefraumte. Derner; über biefen Sbraren fielt man bier fchware Panfan, einer Phobang des Boltzte ichen a, 3 is 7 Laren. Wenu bas Blatt ibnen nicht mehr anfteht, fo babren fie fich burch bie Dberhaut bes-filben um fuchen eine andere Gele ober auch ein anteres Blatt, bas mehr nach fierem Geschaft ist, Ceies Renamm a. e. D.)

172. Anth. fulgens.

Ruffenschild grau mit unbeutlichen Striemen; Sinterleib länglich, roffgelb; gubler fcmar; Taffer gelb mit schware ger Spigse. Thorace cinereo sublineato; abdomine oblongo ferrugineo; antennis nigris; palpis flavis apice nigris.

Mannen: Untergefiel weiß, idwarffellereb; Etra tien, weiß mit ichwarzen weißfallernbem Deielte; Mugen burch eine fcmare Linie getrennt. Johr gelb mit ichwarzer Spise. Subter ichwarz, an ber Bafis brauntid : Borfe nott. Ruftenfaild ichwarzitit, grauffallernb, mit unbutlichen buntelern Linien; Schilden rofgetb. hinterieb fterfenformig, fied, rofgetb mit meißichen edüter; in gewiffer Richung zeigl fich bie Spur einer blagbraunen Strieme. Beine rofigelb mit braunen Zugen. Schopen und Schwinger roggetb. Flügel etwas brauntid : Queraber fitti gerabe.

Deibon: Sopf meiß; Stiene mit buntel liegelrother Strieme. Ruttenfalb achgerau, mit brei undentliden beauen Linien. Interteils länglich, feiglig, rofigeth; Stogel glashete. Das Moinnden aus biefiger Gegend; bas Weibon von Gen. von Winthem. — 21/, Linien.

173. Anth. mitis.

Muftenschild blaulichgrau; Dinterleid langlich, rofigelb, mit brauner Muftenlinie; Subler schwarz; Toffer und Beine rofigelb : Borderschenkel schwarz. Thorace cesio; abdomine oblongo, ferrugineo: linea dorsali susca; antennis nigris; palpis pedibusque serrugineis: semaribus anticis nigris.



Weibden langlich, fpizig, taum einer Spur ber Ruftenlinie. Deine rogath mit fdwaren Gusen. Caupden weiß; Cowinger belgetb. Rügel wenig graulich mit faß fteiler, geraber Queraber. — 3m Diai nicht felten. — 21/2 Linien.

174. Anth. versicolor.

Rullenschilt blaulich; Hinterleib streisenspremig, reihlichgelb
schwarzichislens, mit schwarzer Rullensinie (Er.); den elliptisch Ledmarlb (Sir.); Anster und Fübler schwarz; Beine rosse. 200 bl. Thorace cessio; abdomine lineari rusecente nigro-micante, linea dorsali nigra (Mas); aut : elliptico luteo (Fem); palpis antennisque nigris; pedibus ferrugineis.

Man norn : Glieid ber vorigen. Untergesch beimeiß; Gline weiß mil ichmalem ichmarten Dreielle; Augen burch eine weiße Rabt getrennt. Safter und Gubler ichmars. Nutffenfolib blaufidgrau, mil weißlichen Schultern. hinierleib freisenstenig ribtlichgelb, mit ichmarzlichem Schiller, besonders nach binten; Ginichmite etwas beller; über ben Mitten eine dwarze Ertieme. Schuppen und Schwinger weiß; Blugel gladelle mit filler geraber Duerober. Beine rofigelb mit braunschwarzen Guben.

Weibchen : Ropf weiß; Stirnftrieme gelb mit braunem Geitenranbe. Dinterleib eliptifc, ziemlich flach, lehmgelb. — Start 2 Linien.

175. Anth. exilis.

Ruffenschild aschgrau; hinterleib eirand, lehmgesch; mit beauner Ruftensinie; Jubservourgel, Stirnstrieme und Beine restleib; Zaster schwarz. Thorace einereo; abdomine ovato, luteo: linea dorsali susca; antennarum basi vitta frontali pedibusque rusis; palpis nigris.

Weiban: Ropf weiß; Stirne mit rothgelber breiter Strieme; Tafter fdwarz; Juffer idwarzipaun mit rothgelber Burgel. Duffenfolib afharun; Dinterleib eirund, fach, tebmgeth, mit idwacher brauner Ruftentlinie. Beine ribflifigelt mit iconapran gien, Schippefen und Schwig-

ger hellroftgelb. Flugel glashelle, mit fieiler geraber Queraber. — 2 Linien.

176. Anth. germana,

Muftenschilb schwarzlich; hinterleib länglicheirund, rosigelb mit brauner Ruftenfrieme; Toster, Fühlerwurgel und Beine rothgelb; Stirnsfrieme schwarz. Thorace nigricante; abdomine oblongo - ovato, serrugineo : vitta dorsali susca; palpis antennarum basi pedibusque rusis; vitta frontali nigra.

Weifcidern : Untergifct und Stirner groumeiß : Girieme fdworz, weifcidernb; Tafter und Jubterwurzet rogett bea britte Gublerglied if abgebroden). Mittenfeit grauifofdworz, glangent; Spinterteib lang- lideirund, buntet rofgetb, mit brauner Mittenfrieme. Schwinger und Schupden blogeth; glüget etwas grau, mit gerader fielter Querober. Deine rothgeth mit fcwarzen Bufen. — Ende August auf Schirmblumen nat einmal gefangen. — 2 Linien.

177. Anth. bicolor. Hgg.

Rüffenschild blaulichgrau mit schwarzen Linien: hinterleib länglich rothgelb, mit brauner Rüffenlinie; Zaster helle gelb; Jühler tiefschwarz mit rosselber Wurzel; Beine roste gelb. Thorace cæsio, nigrolineato; abdomine oblongo ruso: linea dorsali susca; palpis sulphureis; antennis atris basis rusis; pedibus rusis.

Wiedem. zoolog. Mag. I. 27, 26: Anth. (bicolor) schistacca, abdomine pedibusque testaceis.

Fallen Muse. 91 , 128 : Musca bicolor.

Sie gleicht gang ber A. milis, und unterscheibet fich nur burch hellgelbe Tafter und roftgelbe Juhlermurgel. — 3m Mai nicht felten. — 2 % Linien.

178. Anth. rufipes. Fall.

Rüffenschild blantichgrau; Dinterleib streifensermig röthlichgelb mit schweizer obgeseter Rüffensteiner; Beine rothgelb : die verdern schwarz; Sidgel geschwärzt. Thorace cæsio; abdomine rusescente : vitta dorsali interrupta nigra; pedibus rusis : anticis nigris; alis nigricantibus.

Fallén Musc. 85, 111: Musca (rufipet) oblongo ovato nigricans, fronte convexa, alarum basi squama pedibusque lutescentibus; abdomine maris rufescente, in medio lineato.

Mannden: Untergificht weiß, ichmarifcillernd. Fabler braun mit natter Borft, Mittenfaito blautichgrau, ichmarifcillernd mit undvurtichen Striemen, hinterlieb ftrifenformig, fied, räblifchgrau, mit breiter abge-fetter ichwarzer Ruffenfrieme. Schuppen und Schwinger gelblich; Albget gefchwirtz, mit gelblicher Wurtel; Queraber fdief, etwas gedegen. Beine rothgelb, die vorbern und alle gaße fchwarz. - Aus bem Wiedemannis ichen Muleum, das Mannden. - 21/, Linten.

179. Anth. Winthemi.

Ruffenschild blautichgrau; hinterleib eiraud , rothgelb mit schwarzen Ginschmitten ; Jublermurgel , Zafter und Beine rothgelb . Thorace cessio; abdomine ovato ruso : incisuris nigris ; antennarum dasi palpis pediduaque rusa.

Deibden : Untergicht feibenarig weiß, femaricifellernb; Gire beit, meiß, mit ieffcmarrer Etriem. Tafter rofferto Buler inntich breit ieiffcmarren int roffgelber Warzel. Buftenfelit blautidgrau ober beutliche Beigeng. Dinterlieb eirund, flad gemble, rofgelb, mit ichmeren Ginitten. Gehopete meiffelt, Schwinger bellgeft. Deine rethgelb mit ichmeren Buller in die Berbeit bei ich mer gebieder; auch bie Borberbuften find rothgelb. Big bladbraunich mit geblicher Burget; Lueraber feil gerade. — Bon Den. von Bintem. — 3 Linien.

180. Anth. solennis.

Ruftleuschisch blaulichgrau; hinterleib elliptisch und wie die Rublerwurgel, Stirnstrieme und Beine rofigelb. Thoraco cweise; abdomine ovato, antennarum basi, vitta frontali pedibusque rufis.

Weibogen : Untergifat weiß mit voftenbem Schier; Seiren weiß ... bie Striene, wie die Tafter (mart; Juber fowart mit refigliebe Wurch. Rufrtenfchib blautichgrau, mit undeutliden bunteln Linien. hinterleib elliptifch, flach gewoldt, rothgelb, mit blogbraunlichen berietfigen Nattenfelten. Schippeden und Schwinger blogbeib, Alügel wenig grau mit geracher Beiler Duetader. Beine rothgelb mit braunen gußen. — Aus hie figer Begend. — Elart 2 Linien.

181. Anth. peregrina.

Multenfchild grau; hinterleib eirund und nehft der Fühlerwurzel und ben Beinen roftgelb; Stirnstrieme braun, gespalten. Thorace eineres; abdomine ovato, basi antennarum pedibusque ferrugineis; vitta frontali fusca, bifida.

Beibon : Ropf grau; Stirnftrieme braun, tief gespalten Tafter rogen taum bervor und icheinen roggetlb. Gubter braun mit roffgelber Brutet. Mittenfaibt lichgerau, oben Zeichung, Sinterleb zimmh, röhe lichgetb; eben birfe garbe haben auch bie Beine, nur bie Juße find braun. Schippeden und Schwinger gelbich. Aliget foit glasktie, mit geraber beiter Queraber. Auf bem hinterleibe fiebt man bie Spur einer schwaden braunen Strienze. Deer von Winthem and biefe Aliege zu Jamburg in ber Agiate eines ameritanischen Schiffes; ob fie aus Jufall babin ge-ftogen ober bie Preife aus Amerita mit bahin gemacht hatte, laßt fich nicht spiffgelben. 1/, Linie.

182. Anth. varia.

Ruffenschilb grau; Sinterleib eirund , rothgelb mit seche schwarzen Puntten. Thorace cinerco; abdomine ovato: punclis sex nigris. Weitden : Ropf weiß; Eirnfteime rofigelb Zofer melgenfbriig, rogeth; Sabler an ber Bafe rofigelb : brittes Glieb fat gant bamit nafter Borgte. Mittenschiebt ochgene : Saultern und Druffeiten roggetb. hinterfeib eirund, fach gemblbt, rofigelb, mit schwärzicher Rüftlinite : und neben berfelben beiberfeits ein ichwarzlicher Buntl arben netten, beitten und verten Ringe. Schuppeden und Schwinger blaggelb; Zlügef glaubelte, seinaberig : Dureaber fielt, gerbe. Drine rofigefb mit braunen Bigen : Borberbeitet gang fcwarzbraun ober bach nur an ber Schenftwurgel eimas gelb. — Aus ber Baumbauerischen Sammlung. — 1/, Link-

183. Anth. temperata.

Grau; Sinterleib eirund; ein Fletten auf ber Stirne und bie Beine gelb. Cinerea; abdomine ovato; macula frontali pedibusque flavis.

184. Anth. alma.

Lichtgran; Sinterleib eirund, mit sechs schwarzen Punkten; Querabern ber Fügel braumgefardt. Cana; abdomine ovato; punctis sex nigris; nervis transversis alarum infuscatis.

Weibaen: Ropf meiß; Stirne mit brauner gefpoltener Beirimt. Zafter blagen gaben gabe bei er mit brauner gefpoltener Beirimt, foit fichgrau; Sinterleis einund, gemble, ifdageau mit weißem Sintererande ber Ringe, auf bem Ruften eine fcwarze unterbrochene Linie und anf bem zweiten, britten und beiren Ringe, bifd am weißen Jinie terrande mei entjernte fdwarze Guntle. Edwinger bellejth, Schuppden weiß. Deine roßgeld mit fichgrauen Schenfeln, Lichgef glaubelle, mit

braungefaumten Querabern. — Bon frn. Megerle von Mublfelb. — Erwas über 2 Linien.

185. Anth. diaphana. Wied.

Blagrofigelb; hinterleib eirund; fühlerwurzel, Zaster und Beine rothzelb. Pallide ferruginea; abdomine ovato; basi antennarum, palpis pedibusque russ.

Wiedem. zoolog. Mag. I. 81, 31: Anth. (diaphana) antennis setarlis, pallide testacea, tarsis fuscis.
Fallén Musc. 92, 131: Musca diaphana.

Dellrofigelb mit (dwarten Borfen; Zubler bes Manndens ebenfalls gelb mit (dwarpbraumer Spige, bei bem Weitben ift bar gante britte Blieb brann. Untergescht und Stirne graumeft; Pinterlopf mehr afchgron. Buße brann. Bligel gladplie: Duerader (dief, gefdwungen. Der eirnabe Dinterleib ift etwas burchfdeinenb. Dier ift biefe Art febr felten; ich erbielt fie anch von Drn. Wiebenman und von Wintbem. - 2% Linien. Mon biefe G. fe mit A. Dellisten mernetieft. bei bereit

Man bute fich , fie mit A. pallida ju bermechfeln , ber fie überaus abnlich fieht , bie aber eine gefiederte Bublerborfte bat.

186. Anth. inanis. Fall.

Roftgelb; Ruffenschild vorne meißlich bereift; hinterleib langlich, durchscheinend; Zaster, Gubler und Beine rostgelb. Ferruginea; thorace antice albido pruinoso; abdomine oblongo pellucido; palpis, antennis pedibusque ferrugineis.

> Fallén Musc. 91 , 127 : Musca (inanis) oblonga pallida , pedibus concoloribus , thoracis antico macula nigra notato.

Dann den : Sopf fiberweiß, glainenb, graufdliernb. Safter und Subier beligelb. Girne mit febr ichmaler schwarzer getbeilter Erriene, die bis um Schriet tericht und bie Augen etwas trent; über ben Aublern ein febr beiter weißer Puntt. Bablerberfte untt. Leib roßgerts : Mittenfallb worne weißlich bereift, mit bert ichmaritichen bich eifemmen febenden Schlieftfichen, die von hinten geschen gang verschwinden, von voren ge-

- Congl

feben fic aber we einem fcwarzen Lielten vereinigen. hinterleib verlangert, foll waltenformig; burchichenen), an ben Einschnitten heter. Beite lang, schlant mit braunen Jugen. Schuppen und Schwinger gelb; Jügelt neus beitunfich mit gelbister Wurzel : Duereber fcief, fast gerade.

Weib den : Stirne taum ein wenig breiter als bei bem Mannden ; auf ber Suttenfailbe jeigt fich bie mittelfte Linie besonders bentitich ale ein, (amures Somme. hinterlich mehr länglicheirund), und Beine turger als bei bem Mannden. — Dier febr fellen ; ich erbietl bos Mannden and von Brn. Wichemann und beibe Geschieckter von Jrn. v. Wintbem, von 3rb. Weniger , nab ans ber Vonnibmerischen Somntlung (3). — 3/L'inien.

187. Anth. posticata.

Rullenschild schwarz; Sinterleib elliptisch rothgelb hinten schwarz; Fügel braun. Thorace nigro; abdomine elliptico ruso postice nigro; alis suscis.

Man aben : Unterstifcht graumeig, mit ichwarzen Sangtinien. Agler gelb, fiach, vorme breiter. Jubler brum, faß bis um Mundrande reichend, mit daariger faß furgesscherter Borfte. Stirne weiß, mit ichwarzen inn Dreiette; Augen bard eine feine schwarze Linis getrennt. Muttenschild ichwarz, etwas grauschillernd, besonders an ber Bolfte. hinterieb elije isch, fach tolboft, rothgelf mit ichwarzen Einschnitten: ber britte und vierte Ring gang ichwarz, Brine rothgeld mit braunen Juben. Schuppdern und Schwinger gelb; Fliger russighterun, mit erfigelber Warzet : Dueruber etwas schief gendbe. — Aus ber Baumhauerischen Sammlung. — 3 %, Linien.

Ein anderes Exemplar wurde mir von Ferund Weniger mügetheilt, das einige Berfchiedenbeit zeigte. Der Puttenfchild ift nicht fo buntet, fondern mehr ins Graue gemifch. Der hinterleib ift blaffer gelb, mit weifgraum Gailler, fonft eben fo gezeichnet wie bei ber vorigen; die Alugel febr verblaft braun. — 3 Linten.

Weibden : unbefannt. Diefe Art fiebet in genauer Berbinbung mit Anth. somicineren.

^(*) Diefe Sammlung ift jest ein Eigentham ber Univerfität ju Lüttlich ; mit Rumofine ber greitwortiber Interen , die nach Leiber gebommen find.

188. Anth. ornata.

Ruffenschild glangend schwarg; hinterleiß elliptisch burch scheinend gelb mit schwargen breieffigen Ruffenstelle; Schenfel gelb; glugel braunlich, Thoraco nigro nitido; abdomine flavo pellucido : maculis dorsalibus trigonis nigris; semoribus flavis; 'alis intiscatis.

Dannden : Untergeficht weiß; Stirne mit fcmargem weißichillernben Dreiefte; Augen burch eine fowarge Linie getrennt. Bubler fowars, mit nafter Barfte. Ruttenfchilb und Schilbden alangenb fcmars, Dinterleib elliptifd, flad, blafgelb, burchfdeinenb : Bafis fdwars, bann folgen swel fdwarge breiettige gufammenbangenbe Ruttenfletten, wovon ber sweite ben Geitenrand berührt : fie liegen auf bem erften und greiten Ringe; ber britte Ring ift an ber Bafis gelb mit fdwarger Ruttenlinie, bas ubrige nebft bem vierten Ringe ift fowarg. Schentel gelb mit fowarger Spigge; Schienen und Bufe gelb : Mittelfdentel unten an ber Spige ftartborftig, bier find folde auch etwas biffer, bie Spisse felbit aber wieber bunne : Schienen an eben biefen Beinen etwas gebogen, an ber Mitte ber Innenfeite etwas bofferig und binten etwas langhaarig. Die Schienen ber Sinterbeine an ber Spige langborftig, welches auch noch etwas auf bas erfie Aufalled übergeht. Schuppden brauntich; Schwinger gelb; Rlugel ruffigbraun : Queraber faß fleil, gerabe. - 36 fing biefe Gliege, bie mit Anth. canicularis verwandt ift, nur einmal im August. - 3 Linien.

189. Anth. pruinosa.

Schmarg; Beine ichmarg: Schenkel an ber Spigge und Schies nen roftgelb. Nigra; pedibus nigris : femoribus apice tibiisque forrugineis.

190. Anth. calceata. Meg.

Michgrau; Sinterleib langlich; Beine rothgelb : Borberfchentel fchwarz. Cinerea; abdomine oblongo; pedibus rufis : femoribus anticis nigris.

Welboen : Untergeficht perimeis ; Tafter fomart; Stirn weiß , mit fdmarfilder Strieme. Das erfte und meite Züblerglieb fdmart (Das britte und verferen.) 276 offegrau o jonn Zeidanus . Deine rollegelt mit fdware ten Züben : Borberfdenfel fdwarz mit gelber Spige. Zügel etwas braunlid, mit foft fieller gerober Queraber. - Aus Deferreich; von herrn Mregerie » Dublefteb. - 1/4. Linie.

Db biefe Art hier am rechten Orte fieht, fann ich wegen bes befetten Exemplares nicht enticheiben.

Bufagge.

Folgende Arten , bie von Prof. Fallen in feinem Berte aufgeführt worden , mir aber unbefannt find, reihe ich bier an , und gwar nach den oben angenommenen Abtheilungen.

A. Sublerborfte gefiebert.

a) Beine fcmarg.

191. Anth. ambigua. Fall. +

Länglich, schwärzlich; Stirne vorstehend; Muttenschild mit brei schwärzern Linien; Hinterleib greis; Flügel bräunlich: Querader schief gebogen; Schüppchen bleß. Oblonga nigricans, fronte progrisco, alls insusatis: nervo transribus; abdomine grisco, alls insusatis: nervo transverso oblique incurvato; squama pallida. Fallen Musc. 56, 43 : Musca ambigua.

Mann den und Meibden. Der A. beta febr abnild, a der bas Mannten mehr länglich, der hinterfeld, die schwarze Raftenlinie ausgenommen, ungefielt, olfsprau, die Augen mehr ensfernt, und die Stirne vorstebend, Girine gann ichmorj. Gubber fabmar, von mößiger Läng, borfte nicht lang, bentlich geforen. Muftenfalls mie ber epur von vier weißen Linien, beren Smifchenabume brei schwarze Linien bilben. Dinterfeld geris, mit schwarzer Muftenlinle; Beine fabmarz. Glügel etwas braun: die Curecher geschwungen. — Mus Schwene. (300ch)

192. Anth. obtusipennis. Fall. †

Graubraun; Augen in beiben Geschlechtern breit getrennt; Auffenschilb gefriemt; hintrsteib etwas gesteft; Flügel flumpf: Querader gerade; Schüppen blaß. Cinerco-susca, oculis utriusque sexus longe distantibus, thorace lineato, abdomine submaculato; alis obtusis: nervo transverso recto; squama pallida.

Fallén Musc. 57, 46 : Musca obtusipennis.

Mannden und Weisden. Go groß wie bie Etubenfliege, aber fautier. Seirne faum vorsiebend. Jubler samst : das dritte Gielo faß fantiere. Seirne faum vorsiebend. Jubler samsten ber Dindenden Gement. Burgen note, auf der Stinne bei deiben Gestlichten weisschiedungen. Augen note, auf der Stinne bei deiben Gestlichten seiglichten fach geichweit getrennt : Swischunzum schware, brittenschift mit undeutlichen Linien. Diaterlieb entweder ungestett, oder in gewisse Richard und weiter bezauen Pauften oder mit Wartenpunften. Bein der Armark fart, mur Erdafting bertier und fumpfer ab dei andern, glasbete : Lucrader gerade. Schippden gelblich oder blaß. Das Weitden andert mit schwärzlicher Jarbe ab. — Im Bable bei Esperdd im Mugusfifet seine. (Jallen.)

(Anmeret. Es fceint mir, als wenn biefe Art wegen ber breiten Girne bes Minndeun nicht gang in biefe Gattung paste. Sollte fie wiellicht zu Comosia gehören? Nur bie Anficht ber Driginale fann biefes entischieben.)

V. Band

193. Anth. atra. Fall. +

Länglich tiefschwarz, ungestieft; Stiene nicht vorragenb; Schüppigen und Stügelwurgel gelblich: Queraber gerabe, Oblouga atra immaculata, fronte hand prominula; alis basi et squama flavescentibus; pervo transverso recto.

Fallen Musc. 59, 50 : Musca atra.

Weiboen: Co groß wie A. lucorum, aber ichmater, gant tiefe dewar, Ruttenfaft tam fetligiculernd. Stirre erbaben fdwart, erma faifernd. Drittes Fobrie und fagigend. Drittes Forfe brut, brutifd gefiebert. Wagen groß, Dinterfeit fast walensfrung; Beine eine fad. Zügel gladpile, brunnaberig : Warzel und die Schupeen gefab. Deurebbe gerobe. — Bur einmal in Schonen gefangen. (Jallen)

b) Beine gelb.

194. Anth. depuncta. †

Eirund, afchgrau; Rüffenschild faum gestriemt; Jinterleib mit zwei ober vier schwarzen Punsten; hintersk Beine ziegestroth: Ovata, einerea; thorace sublineato, abdominis punctis duodus s. quatuor nigris; pedibus posterioribus testaceis.

Fallen Musc. 80, 98 : Musca depuncta. Abanderung von M. quadrum Fabr.?

Mannden und Beibden : Der vorigen (M. arbpuncta) faß glieb, aber fleiner und an ber Farbe ber Beine verfabten. Girne nicht vorftebend, weißlich Bubler ichwarz mit geseberter ober faß geseberter Dorfte. Ruftenfailb etwas gefteient. Die Gunte bes Dinterleibes mehr weniger beutlich Queraber ber Fügel gerabe, braun.

1. Aband. Mannden : Gublermurgel und bie Beine gans ziegelroth ; bie Puntte bes hinterleibes beutlich.

2. Aband. Bei beiben Gefdlechtern ber Sbrper mehr fomarglich; bie vorberften Chentel fdmar. (Sallen.)

195. Anth. nigricolor. Fall. †

Eirund, glangend schwarz; Stirne gemölbt; Jubler gleichbreit; Beine rofigelb; Jugel des Manuches schwarzlich, Ovata nigra nitida, fronte convexa, antennis linearibus, pedibus serrugineis; alis maris nigricantibus.

Fallén Musc. 81 , 101 : Musca nigricolor.

Mannden: Leib fiumpf eirund; gablerberfte einen geftebert; man baf bitfe Art baber mit M. atricolor nicht vertrechfeln. Die Galber find mehr verlöngert, gleichbrit. Mugen bidig insammenspissend. Untergeficht flein, etwas meißiculiernd. Leib ungefett. Jidgel gefchwarst : Dueraber gerabe. Deine binne foft jiegelreib, Borberichankel und Jube fchwars.
- Dur einmal in Schonen gefangen. (Jallen)

196. Anth. dubitata. Fall. †

Glangend ichwarg; Stirne etwas vorstebend; Bubler targ mit gestebetter Borste; Schienen rothlichgelb; Stügel bes Beib dens gelblich. Nigra nitida, fronte subexserta; antennis brevibus vota plumata, tiblis rusis; alis seminæ lutescentibus.

Fallén Musc. 82, 102 1 Musca dubitata.

Weiboen: Gleicht ber vorigen, if aber langer, und von ibr burch bie mehr vorragende Stirne, bie Farbung ber Beine und Flüget, und bie gedogene Lueraber gang verfchieben. Die Augen find burch einen schwarz aun weisperandeten Gleiften getromt. - Untergrificht weispfeiliernd. Fabler utre, beutlich gestebert. Flüget gelblich : Dueraber eingebogen. Schupphen weiß. — Due einmal in Schonen geschapen. (Jabben.)

197. Anth. flavipes Fall. †

Langlich, bunfelbraumroth; hinterleib bes Manndens verens gert, einds burchicheinend, und nebft ber Fühlenvurzel und ben Beinen gelb : Riveel braunlich, Oblonga , obscurp

L - CO.

brunnea: abdomine maris coarctato subpellucido antennisque basi et pedibus flavis; alis infuscatis.

Fallén Musc. 90 , 125 : Musca flavipes.

Mannden : Gestalt und Grife wie bei coarctata und besonders wie bei raftpes. Gitne taum vorsichend, Untergescht uicht verlängert. Augen mes, biet ussemmentefiend ; Jinterlopf ichwarz, Sabler gleiddreit schwarz mit gelden Wurelgisedern, mit banner etwas gestederter unten gelber Borfe. Leib buntet erbbraum ; Hinterleib ichmaier ale der Hittenschild freisensigen, beine gelb ; Anie und Sibe fowarz. Zigel braum ; Eduppe den weiß. Durch die gelbe Züblerwurzel, und ben ichwarzen Ring an der Spige ber Conteil bon rufiges verschieden. — Etwas fetten in Coponen im Batten. (Jasten)

- B) Sühlerborfte natt.
 - a) Beine fcmarg.

198. Anth. marginalis. †

Braun; Seiten bes Muffenschildes und drei Seitenstellen bes Sinterleibes weißlich; Jubler schwarz, turg; Jügeladern braungefaumt, Brunnea; thoracis lateribus abdominisquo maculis utrinque tribus albidis; antennis nigris brevibus; nervis alarum infuscatis,

Fallén Musc. 66, 67 : Musca marginalis.

Månnden und Weibden: Gine fchme Art, etwas langer ale eigaria und mehr malensbruige. Seitner fiberweiß etwas erhaden und ein wenig vorfichend. Safter schwart. Augen natt, in beiben Gefchiechtern getrennt, bach dei dem Breitden etwas breiter, mit brauner Ertieme bie an ben Augen weiß eingesat jie. Jübler fun; "sewar: bas britte Bild ann langer als die undern, mit furzer fast nater Derfie Ditterschälb auf der Wilte braun, an ben Seiten weißschilernd; in gewisser Richaus ift auch det einigen Crempfaren die Wilte weißschilernd. Dinterleib braun am weiß geschrift; und ben Mitten find minich beit große glummen-

hangenbe breiettige, und an ben Seiten brei bis vier fleinere mitchweiße Gletten; ber erfte Ming if am troftenen Gremplare, gang braun. Augel baunich mit bantferen Abern : Queraber gerabe. Schuppchen weiß.
— Aus Wefgatbland. (Balen).

199. Anth. riparia. Fall. +

Bubler vorstebend; greis; brei gleiche Steiemen bes Ruften folldes und auf dem Hinteleite ein großer gezähnter Fletten braun; Flügel ungeflet, Antennis porrectis nudis, grisea, thoracis lineis tribus æqualibus abdominisque, macula magua dentata brunneis; alis immaculatis.

Fallén Musc. 67, 68 : Musca riparia.

Mann den und Weibden : Emos größer als litorea und wie biefe, sich an Gestaben aufbaltend. Untergeficht weissschierne, breit, her untergedend; Toller einsach, samer, Seitne vorsiedend. Jübler vorges fierett, schwarz, Stime vorsiedend. Jübler vorges fierett, schwarz, seitne vorsiedend. Jübler vorges fierett, schwarz, eine Anglie adzernndei; Hougen als, unten verditt. Augen Linglich, stein, in beibeu Gefichtstern berig getrennt. Schieft (Geitner) sower, mit belweißer Ertieme in der Mitte. Nielfenshild greis, mit deit breiten genäherten braunen Ertiemen; Schiechen ungefielt. Hinter lieb irtund, getis, mit großem braunen, an den Seiten gesäheten Mittenfelten, der himselften, der himselften burch eine Knie unterbrachen ist. Beine samen. Lueraber der Algest gerade; Schipphen weiß. Das Manndem ist etwas fedanter und kleiner als des Weichden. (Jackan)

200. Anth. hirticeps. Fall. †

Mit haarigen Augen ; eirund, ichmärglich ungefielt; Fühlerborfte verlängert naft; Fügel gladbelle. Oculis birtis; ovata nigricuss immaculala; antennarum seta clongata nuda; alis hyalinis,

Bribden : Gleicht ber Giubenfliege, ift aber fleiner und bie Rlügel breiter. Girme vorstehend weißlich ; Ulteregsficht beruntergebend. Augen vonlich bebaart. Scheitet breit, schwarzglainend. Jubier fcwarer, mit langer nafter hoarformiger Borfte. Rattenschild gerie, in geniffer Dithtung zeigt fich eine Spur von zwei Linien und Seitenfielten. Sailbden und Hinterleib greis, ichmary, fielkenlos. Flügel febr glaubelle boppelt fo lang als ber Sinterleib : Queraber gerabe. — Aur einmal in Schonen gefangen. (Bullen)

201. Anth. decolor. Fall. +

Mit nakten Augen; eirund, dunkel; Jubler kurz, flumpf; Ruttenschild kaum geskriemt; Hinterleib ungesk. t greis; Flüget glaebelle. Oculis nudis; ovata obscura, antennis brevibus obtusis, thorace sublineato, abdomine grisco intmaculato; alis hyalinis.

Fallén Musc. 68 , 70 : Musca decolor.

Weibden : Stinne etwas vorftetne, ein menig meifigliternd. Augen noft. Scheitel breit iconara. Gibler fcmars, furs : brittes Mied nicht langer als bie andern, fumpf eirmat, bie Borffe naft, mit biterer Warrat. Der burfele Ruffenfchil zeigt eine Spur von wei fcmarinde ferine und Seinen und Seinen und Seinen fetten; Sahlichen und Sintereib bunktigau ungeftet. Beine fdmars; Idigel ungeftett mit gerader Querader. Schuppden weißen Gebreit, Galden)

202. Anth. silvestris. Fall. †

Länglich, schwärzlich, weißichillernb geslest; Stirne etwas vorstehend; Füget blaßgeabert: Querader saft gerade. Oblonga nigricans, maculatim albo-micans; fronte subporrecta; alis pallide nervosis: nervo transverso subrecto.

Fallen. Muso. 70, 74 : Musca silvestris,

Mannden und Beischen : Stirne etwas vorstedund, gemblbt, weißtich : Augen naft, bei bem Mannden durch eine schmale, bei dem Midnucken durch eine schmale, bei Dem Michael von mößiger Länge : brittes Glieb doppelt so lang als die andern, Borsse naft. Leid länglich eitund : Mitfeusschlich mit weißschillernden Jeffen, besonder Leid länglich eitund : Satfeusschlich wie weißschillernden Jeffen, besonder und ben Seifen, mit schwänzigere Längsfline, die oft undeutlich sie, off

fehlt. hinterleib graulich, faß ungefielt mit schwärzlicher Ruffenlinie und Warzenpunften. Beine fowars. Glügef breit, an ber Wurtel gelblich, Dueraber etwas über sich gebogen, soft gerade. Schuppden gelblich; Schwinger gelb. Das Weibden ift mehr einfarbig grau, auch etwas fleiner als bas Mannden. - In Befgabland. (Zallen)

203. Anth. cinerea. Fall. +

Ranglid, graulid, ungestett; Stirne etwas vorstebend; Sidgel blaßderig: Queraber fast gerade. Oblonga cinerascens immaculata; fronto subporrecta, alis pallide nervosis: nervo transverso subrecto.

Fallén Musc. 70, 75 : Musca cinerta.

Mannden : Rieiner als die vorige, biefer faft gleich, aber burch ben gang grauen Leib, und bie bicht jusammenfiehenden Augen verfcbieben.

Weib den : Afchgrau mit blagem Bauch, und ber Spur eines rothgelben Stirnfletfens. — Bebort es hiebin? ober ift es eine größere Abanberung von radicum? — In Schonen. (Jallen)

204. Anth. agromyzina. Fall. †

Dunkelgrau mit verlängerten Fühlern: Querabern ber flägel genähert. Obscure grisea, antennis elongatis; alarum nervis transversis approximatis.

Fallén Musc. 74, 84 : Musca agromyzina.

Weilden : Untergifat weißlicficifernb, mehr verengt als bei ben andern Arten, nicht unter bie Augen berabgebend, gabler foland, ichwars. Außen groß, Scheirt [chwars, Leib bundi; Dinterleib etwas gianemb. Beine einsach, Alugel glasbelle: Die gembintide Dueraber liegt mehr vom Rande entfernt und naber nach er Witte bin. Cacuppen weiß. — In Gedenen, am Ulter ben belifchen Weteren zientlich baliffs.

Mannchen? Dem Weiborn gleich, bie Augen entfernt, und bie Rlugel braunlich. (Rallen)

205. Anth. parvula. Fall. +

langlich, afcharan, ungeftelt; Queradern der Fügel braunlich. Oblongo, einerga, immaculata; alarum nervis trausversis infuscalis.

Pallén Musc. 75, 85 : Musca parvula.

Mannden und Mribden : Sie gleicht ber longula ift aber noch einmal so fein und icolanter. Untergeicht weiß Albert fowart, etwas länglich Bugen bes Manndens zufammenschend. Beib burtlachgarau, bei bem Mannden mehr wollensbernig, mit abgerundeter Spipte. Beine einsach glügel ber Manndens brauner : Zuerabern braun, besonders ift bie teteine schwärtlich. Schuppden weiß. — Im Balbe bei Esperdd nur einmal gesagen. — (Jallen).

206. Anth. serena. Fall. †

Länglich eirund, glangend schwarz mit erhabener Seirne; Scheitel des Weitebens mit schwarzer weiß eingeschrer Lenie; Sinterleib des Mannchens flach, salt burdschwinend gestelt. Oblongo ovata nigra nitida; fronte convexa, vertieis seminæ linea media nigra utrinque albicante; abdomine maris depresso maculatim subhyalinato.

Fallén Musc. 76, 88 : Musca serena.

Manuden und Weibden : Erwas geißer als glabriuscula. Bub ler mößig lang, fowar. Wugen greß, bet bem Manuden zusommenschesend, bei bem Michael bem Beidden ber weit getennt; Seitschernum schwarz mit weißem Seiten geme ber Wanudens flad, nad bem Sob etwas burdeiten bei Manudens flad, nad bem Sob etwas burdeitend. Rugel bes Manudens brauntis , ber Melbeden glasbellt : an ber Murtel blascherig. Beine einsah S. Chappeden weiß; Schwinger blogelb. Das Beibden bat zuweilen einen robstichgetben Seitriffelten. In Schonn hausg, gegen Abend fliegend; in Paarung bedachtet. (Jahfe).

b) Beine gelb.

207. Anth. atricolor. Fall. +

Girund, tieffcwarz, glangend; Schienen rothgelb; Flügel braunlich. Ovata atra nitida, tibiis rufis alis infuscatis.

Fallén Musc. 82, 103 : Musca atricoler.

Mannchen: Etwas fleiner als quaderum (Cornosia tigrina). Augen diel justammen steineb, enhöraun. Erinen nicht vonsteineb; Unter geffelt weißschlierb. Zübler von mößiger Länge, gleichberit, schwart, mit natter Borste. Leib glaniend schwarz, länglicheirund; Schlenen und Schenktspiere vollsgelte. Alügel brünnlich : Lutrabern bunkt, die gewöhnlich geroder. "In Schonnt selten. (Zalich.)

208. Anth. socia. Fall. +

Eirund greis mit ziegelrothen Schienen; Flügel gladbelle mit gelbaderiger Warzel. Ovata grisca; tibiis testaccis; alis hyalinis ad basin flavo-nervosis.

Fallen Musc. 82, 104 : Musca socia.

Weib den. Seiten auf Geffraud. Gefalt wie meteorica. Einen weiß, dum vorstebend. Augen groß, breit getrennt mit ichwarzem Stirnfletten. Außer ichwarz, fart, etwas breit, mit lauger nafter (?) Dorfie. Leib ichwarzifto, Dberfidde grautid, blos. Zigef glasbelle an ber Wurget belügtib : Durrader etwas über fich gebogen. Schuppen weiß. Beine dunt fel mit jiegeftrehen Schienen. (Jallen).

209. Anth. cońsimilis. Fall. †

Ranglich weißgrau, hinterleib mit zwei Paar schwarzen Fletz fen; Schienen rothzelb; Querabern ber Fingel braun. Oblonga canescens, abdomine maculis quatuor nigris; tibiis rufis; alarum nervis transversis infuscatis,

Fallén Musc. 85, 110 : Musca consimilis.

Dannden ; Geftalt wie fuscata ober bie zweite Abanberung von

andpuncta (quadrum) aber burd bie natte Jublerborfte verichieben. Beine entweber ziegelrolb mit ichwarzen Borberickentein, ober ichwarz und alle Schienen ziegelroth. Duerober ber 3lugel gerabe. — Eine zweiselftoffe Art! — 3n Schonen und Babus.

Mbanderung : Schwarzlich ; Borberichienen und hinterfie Beine roth= gelb ; Querabern meniger braun. (Zallen).

210. Anth. laticornis. Fall. +

Schwarzlich, Stitue weit vorsitchend gelb; britte Fublerglich ichwarz, erweitert; Beine gelb. Nigricans, fronte longe porrecta lutea, antennarum articulo ultimo nigro dilatato; pedibus luteis.

Fallén Musc. 86, 112 : Musca laticornis.

Weibden : Go groß wie rufipes. Sopf vorne verlängert mit gelber Gitne. Gubler fart, breit, fewar mit gelber Burgel und langer natter Borfte. Augen groß, nat. Safter bloggeth. Leib ichwärlich, etwas weißschilbernd, ungefiett. Beine gelb mit (dwarzen Jugen. Ziugel mit blagen bern und gelber Wurgel : Querober gerabt. — Plut einmal in Edwarze frangen. (Ralen.)

211. Anth. flaveola. Fall. +

Langlich, blaggelb; ungefielt mit natter Fühlerborfle; Quers ober ber Flügel gebogen; Beine blaggelb. Oblonga pallida immaculata, antennarum seta nuda, nervo alarum transverzo incurvato, pedibus pallidis.

Etwas geber wie palita und mehr langlich. Gie unterfedirdt fic bavon burch bie natte Gabtevorfte wo von alsein ben burch bie einsach gefrimmte Lucraber, die de iften gefchwungen ift. Drittet Jube lerglied gleich , schwert, Seitne erfaben , über ben Jubiern gelb. Das Mannach bat jusammenfosende Magen, und einen schwalen flachen hinterlieb. — Auf Geffriduch. (Janden).

(Jallen halt biefe Art fur M. flaveola Fabr. bieß ift irrig, benn biefe ift feine Dryomyza vetula, bie noch portommen wirb).

212. Anth. transversa. Fall. †

Eirund, blafgelb; Einschnitte bes hinterleibes feinschwarg.
Ovata pallida; abdominis incisuris tenuiter nigris.

Fallén Musc. 92, 131 : Musca transversa.

Man den und Weliden. Belicit ber fungorum (Carnonia fung.), Mein des Mannden bat einen weißgrauen Nütfenschild, daß Schilden ist jeboch bloggelt. Der Hinterleib der Manndens ist ichmat, flach, die Kinge an der Spitz tart ichware. Das Weibden unterscheidet sich durch die breit getreunte Augen und den gelben Ruftenschild. Zühlerdorsse nati-(Zausen).

213. Anth. mutata. Fall. +

Eirund schwarz; hinterleib rothgelb, Beine schwarz. Ovata nigra; abdomine ruso, pedibus nigris.

Fallén Musc. 92, 133 ; Musca mutata.

Mannden und Weibden. Gleicht vollig ber meteorica und ift villeicht nur eine nicht vollig enwiftlete Wanderung berfelben. hinterlich gefolichtigeeffarbig. Beine fewart; hintere Scienen des Manndens richlichgelb, und über dem Aublern einem bedweifen Puntt. (Jaten).

CLVIII. DRYMEIA.

Tab. 44. Fig. 10 - 15.

Subler niederliegend, breigliederig : bas britte Glied langlich, susemmengebrutt, an ber Cvisse flumpf; an ber Burgel mit haariger Ruffenborfte. (Fig. 10).

Stirne mit dunteler Strieme ; Augen bes Mannchens oben gufammenftogent. (Sig. 14, 15).

Mund mit Anebelborften. (Fig. 11.).

Ruffel etwas vorftebenb, mit langlichem hatenformigem Ropfe. (Sig. 11, 12).

Sinterleib vierringelig , borflig. (Fig. 14).

Flügel parallel aufliegend, ohne Spigenqueraber. (Fig. 14).
Antennæ deflexæ, triarticulatæ : articulo tertio oblongo,

compresso, apice obtuso : basi seta dorsali pubescente.

Frons vitta obscura; oculi maris conjuncti.

Os mystacinum.

Proboscis subexserta: capitulo oblongo hamato-

Abdomen quadriannulatum, setosum.

Alæ incumbentes parallelæ, nervo transverso apicali nullo.

1. Drym. obscura.

Fallén Musc. 61, 57: Musca (hamata) ovata nigra, abdomine cinerascente; antennis brevibus: articulo ultimo reliquis non longiore; capitulo probescidis hamato.

Bon biefer Gattung ift nur eine einige Art befannt, bie fich burch bie fenberbare Bildung ibres Diffifis von bem Antompien bintangtich mutesfaeitel. Der Lorg figt fich bablibugetig; bos Untergefcht ist weiß, ichwarischierend, om Mante mit vielen Aneriborften befest. Bei bem Mannden find bie Augen oben nur burch eine feine Aubt getrennt; bei bem Wilden ist bie Gitrne breit, weiß, mit einer breiten schware fich bie Gitrne breit, weiß, mit einer breiten schware.

graufdillernden Strieme. Auf bem Scheitel find brei Bunftaugen. -Der Ruffel ift etwas porffebent, gefniet, mit langem fcmalem bafenformig berunterbangenben Ropfe; auch bie Safter fiehen vor (Sig. ti). Det Ruffel ift an ber Burgel bauchig; Die Lippe ift fleifchig, balbmalgenformig, unten bornartig, oben flach, mit einer Rinne, porne mit perlangertem Roufe, ber in einem Bintel abwarts gebogen ift, porne eine gefpaltene Spige bat, übrigens feine Querfurchen jeigt (Big. 12, 13). Die Lefte ift bornartia, fpistig, unten rinnenformig ; bie Aunge ift bornartig, bunne, fpiggig, etwas furger ale bie Lefge ; beibe find an ber obern Bafis ber Lippe am Ruie bes Ruffels eingefest und bebetten bie Lippe. Die Safter find por bem Rnie bes Ruffels beiberfeits angewachfen, fo lang als bie Lefge, malgenformig, baarig. - Bubler find haib fo lang als bas Untergeficht, nieberliegenb, fcwarg, breiglieberig, an ber Burgel des britten Gliebes mit feinbagriger Ruffenborfte, und baben übrigens Die namliche Bilbung wie bei ber porigen Gattung (Rig. 10). Der Rufe fenfchilb ift fdwars, glangenb, borftig, mit einer Quernabt, bei bem Beibden mehr ins Graue, mit zwei unbeutlichen bunfelern Laugslinien. Binterleib langlich, vierringelig, borftig, afchgrau mit fowarzen Schillerfletten und Ruttenlinie, bei bem Danuden flach, bei bem Beibden gewolbt, binten fpiggig. Schuppchen flein, weiß ; Schwinger fcwarg, liegen unbebeft, Beine ichmars, haben übrigens nichts Befonberes. Rlugel im Rubeftanbe parallel aufliegenb, mifrosfopifch:behaart; obne Spissenqueraber und ohne Ranbborne, etwas braunlich. - Man finbet biefe Art im Muguft und Ceptember giemlich baufig auf ben Bluten ber gemeinen Beibe und ber Enngenefiften. - 3 bis 4 Linfen.

CLIX. ERIPHIA.

Tab. 44. Fig. 16 - 19.

Suhler nieberliegend , breiglieberig : brittes Glieb langlich , gufammengebruft , mit flumpfer Spigge : an ber Burgel mit natter Ruftenborfte. (Fig. 16).

Munbrand fehr haarig. (Fig. 17)"

Augen bes Mannchens oben jusammenflogend. (Fig. 18). Dinterleib vierringelig, bei bem Mannchen an ber Spigge febr baaria. (Rig. 19).

Flügel ohne Spiggenqueraber. (Fig. 18).

Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo tertio oblongo, compresso, apice obtuso: basi seta dorsali nuda. Os hirsutissimum.

Oculi maris conjuncti.

Abdomen quadriannulatum, maris apice hirsutissimum. Alæ nervo transverso apicali nullo.

1. Er. cinerea.

Mannden : Untergesicht grau, an bem Seiten glanend weiß; (amargiafteren), um ben Mundrand und auf dem geschwolltenn ichwaren Boaten betrall mit sehr wielen haaren befeit. Seiner lein, daarig, sehvar, grauschillernd; Augen rothbraun, natt, oben durch eine schwarze Mabt getrennt. Tafter waltenskrmig, zientlich bit, daarig. Abler durer ole des Unterschied, schwarz, berigliederig : brittes Glied nur wenig langer als das wweite, an der Warzel mit seindaariger Billendorfen. Ruftenfehlt derfig, sewarz, mit einigem Glane, etwas grauschilernd, faum entbedt man brei schwarze Etrienten. Der hinerleib ist langtich, ziemlich flach, in der Witte twas erweitert, bortfig: erfer Ming (dwarz, so groß als der zweit; der weite und die bei beiben felgenden sind achgrau, mit schwarze Etrienten. Der hinerfeib in dastigna, mit schwarze baunen Schiller und fchwarze Michael feigenden sind aschgrau, mit schwarze bes weiter wurd der und beiten folgenden sind aschgrau, mit schwarze Billenfeiene; am Hintercaube des weiten und der int feine sewarze Sinde ; der veiter Ding ist die hines sowere

abgefcnitten, und bafelbit mit febr vielen fraufen Borften bich befett. Schippeben Ifein , geltlich; Edmirger [dwart; Gligef etwas brauntid, ohne Randborn und ohne Grigernarenber; bie gemblichte ift folief gerade. Beine fcwart: Mittelfchienet etwas gebogen, unter wer ber Spige mit einigen langen Borften befett. — Derr Baumbauer fing biefe Art nur einmaß gegen Ende Julius auf bem Genieberge. — Bart 4 Linien,

Don. Drn. Wiedemann erhielt ich ein Meichen, das siedlicht zu bem jut beschriedenen Mannchen gebotet. Untergeschat weistlich Mundrand ausswirts gebogen; Wangen gtoß; Stitene breit schwart, am Mugenrande weiß. Tafter schwart; Sabser turer als das Untergesch, semme, mit natter Dorfte. Dinterlopf blagrau. Mittenschild gau mit bert einen Schwarten Streitenen; an den Schultern beller; Brusseiten und Drust Duntelgrau. hinterlieb längtich elliptisch, fiad, alchgrau mit sechwarten einen Schulersteit. Deine iswart, Schulpfein und Schwinger weiß. Alugel two.

CLX. DIALYTA.

Tab. 44. Fig. 20 - 25.

Subler aufliegend, fo lang als bas Untergeficht, breigliederig: bas britte Glied lang, jufammengebruft, mit flumpfer Spigge: an ber Murgel mit haariger Ruftenborfte. (F. 20).

Mund mit Rnebelborften. (Fig. 22). Mugen gleich entfernt. (Fig. 24, 25).

Dinterleib vierringelia , borftia.

Flügel breit, ohne Spiggenqueraber (Rig. 24).

Antennæ incumbentes, longitudine hypostomate, triarticulatæ: articulo tertio longo, compresso, apice obtuso: basi seta dorsali nuda.

Os mystacinum.

Oculi æqualiter remoti.

Abdomen quadriannulatum, pilosum.

Nervus transversalis apiealis alarum nullus.

1. Dial. erinacea, Fall.

Fallén Musc. 65, 64: Musca (erinacea) nigra immaculata: fronte porrecta, clypeo retuso albicante; antennis longissimis, alarum nervo transverso infuscato recto.

Diese Art gleicht einer Tachina, der burd ben Mangel ber QuerDas Untergeschet ist eine Tagligel unterscheibet fie fich auf den erhen Wisc.
Das Untergeschet ist seinerung weiß, schwarzschillernd; die Stitzen ist and beiben Geschiederen berit, und war gleich, glantend schwarz, mit tief-schwarzer, weißgrauschillernder Erteime, oden weißen Puntf über den Ablitern, oder ziemlich flart vorsischend. Auf dem Scheitel sind der Jennsteungen Die Taster (21) sind schwarz, dopfig, an der Lepitze eimes biefer. Die Jubier (20, 22) find bollig so lang als das Untergeschie, diede
anfligund), berieficherig, schwarz; die beiben reften Glicher sind lein;

des britte ist lang, unsammengebrüft; an der Wurzet mit langer feine daariger weiglieberiger Dutktendorfe, beren erstes Mieb sebr tur ift. Leid glanend schwarz : Mittenschilb etwas graubereift, taum gewahrt man weri schworze ein wenig entfernte Längsteinen, an den Schultern eine deutliche Deute; hineretied des Mannebens (23) länglich, elliptisch, sind gewöhlt, wenig graulich, mit schwarzen Einschmitten und gleichfarbiger Muttenlier, aber beibes faum zu demerten ; dei dem Beitchen (24, 25) eirnad, spizig, hochgendbit, glainend schwarz. Schüppeden weiß vernadigier Gebe; Edwinger schwarz. Fliggt breit, mit einem Nandborne braunich, mit roßgesber Wurzel und seiter gerader dem Ammlung mehre ader. Beine (dwarz. — Aus der Baumbauerichen Gammlung mehre Cremplare, dern Vatreland mit andetannt is. — 3 bie 4 Linien.

Fallen bat bas Mannchen befchrieben, bas er wegen ber breiten Stirne fur ein Weibchen bielt.

CLXI. COENOSIA.

Tab. 45. Fig. 1 - 10.

Subler nieberliegend . Dreiglieberig : bas britte Glieb lang , linienformig , gusammengebrutt : an der Wurgel mit ges fieberter ober haariger ober natter Ruftenburft, (Ria. 1, 2).

fiederter ober haariger ober natter Ruttenborfte. (Fig. 1, 2). Mund mit Anebelborften. (Fig. 3).

Mugen enifernt, bei bem Mannchen etwas mehr ger abert als bei bem Beibchen. (Fig. 4, 9).

Sinterleib vierringelig, borftig; bei bem Manuchen mit tols biger Spigge (Big. 9, 10).

Blugel aufliegend, ohne Gpiggenquerader. (Fig. 9).

Antennæ imcumbentes triarticulatæ: articulo ultimo longo, lineari, compresso: basi seta dorsali plumata, s. pubescente s. nuda.

Os mystacinum.

Oculi distantes, maris magis approximati.

Abdomen quadriannulatum , setosum; maris apice clavatum.

Alæ incumbentes : nervo transversali apicali nullo.

Die zu biefer Gattung gezogenen Arten gleichen im Gangen ben Authompien. Der Aupvornterscheib bestehet barin, daß bie länglichen Augen bei bei den Geschlechten oben durch eine breite bunklegestriente Stirne getrennt; boch ist die Grirne bes Mannchens etwas weniger breit als bei bem Beibeben (4, 9). Ueber ber Mundbffrung find einige Knebelborsten (3). — Der Rüffel (5) gleicht jenem der Gattungen Musen und Anthomyia, boch sind am Lippensopfe keine beutlichen Querkrebe sondern nur einige Querrungeln zu bemerten (6). Die Zunge ist etwas fürzer als die Lefze (7) und die Anker

find nach vorne etwas verbift (5, 8). Die Fühler find anliegend, foblant; bas britte Glied verlangert, gusammensebruft, au ber Spigze flumpf, an ber Bafts mit einer entweder gestiderten, oder haarigen, oder nakten Ruffenborste (1, 2). — Der Ruffenschild bat eine Quernaht; ber Hinterlib ist länglich, bei dem Mannchen binten tolbig (10), bei dem Weiben fpigzig (9). Die Schippschen find klein, und bedelten die Schwinger nicht. Die Flügel liegen im Rubeslande parallel auf bem Leide, sind mitrostopisch behaart, and der Spigze ohne Queraber (9).

Man findet fie in Detten , auf Blumen und die tleinern Arten meiftens haufig im Grafe. Bon iber Raturgefchichte ift, außer mas bei ber erften Art vortommt, fonft nichts bekannt.

A. Sublerborfte beutlich gefiebert.

1. Con. fungorum. Deg.

Bühlerborste gisiebert; Muttenschild grau mit schwärzlichen Linien; hinterleib und Beine rothgelb; Rübler und Tafter schwarz. Antennis seta plumata; thorace einereo lineis nigricantibus; abdomine pedibusque rusis; antennis palpisque nigris.

Fallén Musc. 89, 121: Musca (fungorum) oblença; therace canescente, abdomine pedibusque testaceis, antennis subplumatis.

Degeer Ins. VI. 42, 18 : M. fungorum. Tab. 5 fig. 1 - 7.

Untergeficht weiß; braunschillernd; Stirnftrieme ichwars; hintertopf aschgang, Safter und Bubler fcwarg: Borfte ber testenn beutlich geschorte, Pultfetischild grau mit viere schwargen Linien, die jedoch oft ziemlich und beutlich find. hinterlieb länglich, rothzelt, bieweiten mit einer brauntie den Ruffentinie. Beine rothgelb mit fowarten Jugen. Shuppden und Schwinger weiß; Ziugel etwas getrübt, mit schiefer geschwungener Querober. Das Chilbden ift bisweilen robilingelb, so wie auch bie Saultern. Der hinterleib des Mannedens ift nicht tolbig, baber biefe Art auch nicht genau biebin post. — 31/Linien.

Die Laree tebt in Bilten ift weißgrau, viertebald Linien lang, mit zwei Kopfhafen, hinten diffe und abgeftut. Du Verwandlung geber fie in die Erde, und macht fic eine langlichrunde Dulfe. Die Fliegen sommen noch im nämlichen Derbife aus ihren Rpmyben.

2. Cœn. tigrina. Fabr.

Afchgrau; hinterleib mit zwei Paar fcmarzen Pankten; Tafter und guber fcmvorg; Spigte ber Schenkel und bie Spienen rofigeib. Cinerea; abdomine duodus paribus punctis, palpis antennisque nigris; apice femorum tibitsque ferrugineis.

Fabr. Spec. Ins: II. 444, 42: Musca (tigrina) pilosa cinerea, femoribus apice tiblisque ferrugiueis.

Eut. syst. IV. 322, 42.
Syst. Antl. 297, 66.

Fallén Musc. 80, 99 : Musca quadrum.

Untergeficht weiß, bei dem Mannden gianend; Stirne weiß mit samiglicher Doppelfriem; Tafter und Jubber schwarz; bar weite Gilich mit weißschleren Worderseite, besonders dei dem Mannden; Borge deutlich geschert. Leid olchgrau; Dielfensalit mit vier fawarzlichen, nicht febr deutlich nettenen; Interteite eirund, gewöhte : auf dem pweiten und dritten Ringe ein Paar fcwarze Punte; dieweilen auch eine duntele Mitterlinie. Schwinger und Schöpden weiß; Flügel foft glachelle, mit einem Nandborne : die Querober gerade, feit, meiftens etwas buntler. Beine schwarze und Schiefen und bei gange Schienen überall refigtl. — Beit Zwinfel und bie gange Schienen überall refigtl. — Diet zientich seiten. — Betat 2 Entier.

B) Suhlerborfte haarig ober natt.

3. Con. nemoralis.

Bublerborfte haarig ; Ruffenfchilb blaulichgrau mit zwei bun-

Edn Linien; hinterleib, Zaster und Beine rostgelb. Seta antennarum villosa; thorace cesio: lineis duabus obscuris; abdomine, palpis pedibusque ferrugineis. (Tab. 45. Fig. 9).

Untergeficht weiß; Zoder blobgelt, Seinen weiß mit fewartlider gepolitnere Strieme. Bubler bes Manndens weißgelb, an ber Wargel
fewart : Borfe lang, feinbarig ober fehr tun gefebert; bei bem Belbden ichwarz : brittes Glieb an ber Bass gelb. Ruttenschild biquischgrau,
mit wei banktin Langelnien; Sinterleib bes Manndens waltensorm,
belgelt; ber Bribchens eirund rofgelt. Beine rofgelt mit braunen figen.
Couppeden und Schwinger weiß; Zügel saf glasbelle, mit feiler geraber
Queraber. — Im Sommer auf ftuchten schallen Walbfellen febr gemein.
And a Linten.

Man verwechsele fie nicht mit Anth. bicolor.

4. Coen. rufina. Fall.

Rüblerborste nast; Russenschild blaulichgrau; Ninterleib, Laster und Beine rothgelb; Rübler schwarz, Seta antonnarum nuda; thorace cesio; abdomine palpis pedibusque russ; antennis nigris.

Fallén Musc. 92, 132: Musca (rufina) ovata, thorace obscuro, abdomine rufo-testaceo; pedibus pallidis.

Gleicht ber vorigen fast gang; allein ber Ruftenfoilb hat feine Langslinien, und die Zubler find burchaus fowars. Die Stirnstrieme ift fomal, ungespalten. — Rur ein Paarmal das Weibden. — 2 Linien.

5. Coen. sexnotata.

Fühlerborste haarig ; aschgrau ; Hinterleib mit drei Paar schwarzen Kiesten : Beine rothgelb ; Taster und Kühler schwarz. Seta antennarum villosa ; einerea ; abdomine maculis tribus paribus nigris ; pedibus rusis ; palpis antennisque nigris.

Untergeficht weiß ; Zaffer und Subler fcwars ; sweites Stieb mit

6. Con. verna. Fabr.

Bublerberfte haarig ; ascharau ; hinterleib mit brei Paar ichwarzen Fielfen ; Beine schwarz : Schienen Taster und Fühlenwurz! rofigelt. Sela antennarum villosa ; cinerea ; abdomine punctis tribus paribus nigris : pedibus nigris : tibiis , antennarum basi palpisque ferrugineis.

Fabr. Ent. syst. IV. 330, 75: Musca (verna) cineres;
 abdomine striis duabus punctorum nigrorum.
 Syst. Antl. 304, 101: Musca, verua.

Fallén Musc. 87, 116 : Musca verna.

Untergeficht und Gifene lichtgrau; Stiengeieme gedopetl femarite ; Zufter rofgelb; Jubier icomars: weites Glieb rofgelb: bie Borfie barig, ebb achgan : Mittenficht mit ein Paar bunteten Lighun; Sintertieb mit brei Paar icomarien Puntten auf bem 2 bis 4 Ninge, und einer schwärtlichen Mittenlinie. Beine icomari, mit rofgetben Schienen. Cabuppe den und Schwinger weiß; 3lugel faß ziabeblle mit fteiler, geraber Querober. - Nicht selten auf Bulbgras. - 1/4 Linie.

7. Cœn. intermedia. Fall.

Kühlerborste haarig; aschgrau; Hühler und Taster schwarz; Beine restgeth: Borberschunkt schwarz. Seta antennarum villosa; cincrea; antennis palpisque nigris; pedibus serrugineis: semoribus anticis nigris.

Fallén Musc. 87, 115 : Musca (intermedia) cylindrica gri-

sea immaculata, pedibus testaceis, femoribus anticis tarsisque nigris.

Doft weiß; Zaster und Sübler (dwart, letter mit weißem Pantle und ber Wurzel; Borfte baarig ober sehr fur ju gestebert, lang. Sittnessteine (dwart. Leits achgerau; auf bem Rüffenschild find wei erwas buntetere Elnien, doch sehr verlossen; Shnterfeld einfardig, nur bei bem Mannachen bie außerste Spitze zilaugen fowarten Bigen: Vorberschauft bis nahe zur Spitze schwärzlich. Schuppeden und Schwinger weiß; Itiget fan zilauftelder, mit geraber fteiter Duere aber. Wei bem Mannach ish der Justerfeld mehr walzenspring, bei bem Beiden und bestehen laufte einen. - 2/, Linien.

8. Con. murina.

Bühlerborste haarig ; ascharau; Zaster rostgelb, Bühler schwarg; Beine roshgelb. Seta antennarum villosa; cinerea; palpis ferrugineis; antennis nigris; pedibus rusis.

Welboen : Gleicht in allem ber vorligen Art, nur find die Tafter rofigelb, und die Beine gang rothgelb mit fcwargen Füßen. Zublermurgel mit weißem Puntte. — Mur ein Exemplar. — Start 2 Linien.

9. Cœn. nigrimana.

Bühlerborste natt; Duntelgrau; Taster und Jühler schwarz; Beine rosigeld: Borberschenkel schwarz, Seta untennarum nuda; obscure einerea; palpis antennisque nigris; pedibus servugineis: temoribus anticis nigris.

Weibden; Bir if ber intermedia abnich, aber viel fteiner. Utergeficht und Stiren weiß: Etrieme fomarzlich. Zafer und Juber fomarz, leitere an ber Warzel meifichillernd, Borffe burchaus natt. Leib buntel grau; auf ben Ruftenschild brei berloschene buntele Linien. Beine zogen gelb mit (dwarzen Lieben: Borbertschreft bis nabe uur Spipte schwarze. Cauppden und Schwinger weiß. Flügel faß glabelle, mit steiler Querader. — Bor Dyn. v. Winten. — Start 1 Linie.

10. Con. means.

Büblerborste haarig; grau; Rüffenschild mit zwei duitelen Linien; Bübler, Zoster und Beine (dworg: Ruie rothgelb. Seta antennarum villosa; einerea; thorace bilineato; antennis palpis pedibusque nigris: genubus russ.

Beibe Beschiechter. Bleicht ber intermedia in allem, ift ober tleiner, und bir Beine find, mit Ausnahm ber rothzelben Raie, gang graufdwart, Die beiben Langellinien bes Ruttenschilbes sind fedwarslich, die Afterspluse bes Mannchens if glanend fewart. — Delten im Grase. — 2 Linien.

11. Cœn. pedella. Fall. †

Graubraun ungefielt; Fühler (comars; Beine an ber Wurzel und Schienen ziegelroth. Cinereo-fusca immaculata; antennis nigris; pedum basi tibiisque testaceis.

Fallén Musc. 88, 118: Musca (pedella) cylindrica, cinenereo-fusca immaculata; antennis elongatis linearibus; pedum basi tibiisquo testacois.

23 Deite Gefchichter. Alein, Untergificht weißtid; Jubler fewert; 3, etwas vorgefreit; vetlangert, mit natter Dorfie. Leib braun; die Beine 33 an ber Wurtel und die Schienen siegefreid. Flügel glaubelit; die erste 32 Sangaber reicht faum bis jur Mitte bes Boeberrandes; gewöhnliche 32 Muraber getabe, vom Linterande ziemtich weit weggerult. Schupphen 33 weiß. — Un der Mercrefuse bei Coperdb. 46 (Jallan)

12. Cœn. nigra.

Bühlerborste natt, schwarz; Taster, Fühler und Beine gle che farbig. Seta antennarum nuda; nigra; palpis antennis pedibusque concoloribus.

Beibe Geschlechter. Tafter, Jubler, Leib und Beine find fowars, nur bei bem Mannden ift ber Baud mehr aldgrau. Flüget glaubelle : Dieraber fleil, gerabe, siemlich weit vom hinterrande meggeruft. — Mur juri Grumplare. — 1/, Einie,

13. Cœn, ambulans.

Sublerborste nast; schwarz; Beine rostgelb: Borberschenkel schwarz. Seta antennarum nuda; nigra; pedibus serrugineis: semoribus anticis nigris.

Weibchen : Untergeficht weiß; Tafter und Jubfer fcwarz. Leib burchaus fewart. Beine roffetlb, mit fewargen Fugen : Borberfcentel fcwarz, mit rothgelber Spize; auch bie anbern Schenfel find an ber Spize etwas braualich. Bon Den. u. Winifem. Staft 2 Linie.

14. Cœn. minima.

Glangend schwarz; Subser rothgelb; Beine schwarz und gelb geschelt. Nigra nitida; antennis rusis; pedibus nigro slavoque variegatis.

Mannden: Untergeficht weiß; Stirne vorne rothgelb, binten glantenb , ichmart. Gubter rothgelb mit natter Borfte. Leib glangend ichmart, Schippeden und Seminger weiß; Eliugl gladelte mit feiler geraber, giemlich nach ber Mitte gerutter Queraber. Beine fcwar; Wurtel ber Genetil und ber Guirene rothgelb; Worberiche an ber Murjel famarz, bann gelb mit fcmarger Spige; binterfte Juge gelb mit fcmarger Spige.
- Plur einmal gefangen. — 1 Linie.

... 15. Con. punctum.

Schwarzlich; Untergesicht gelb; Fühler weiß; Stiene vorne weißlich mit (dwarzem Puntte; Beine (dwarz. Nigricans; hypostomate slavo; antennis albis; fronte antice albida: puncto nigro; pedibus nigris.

Mann den : Untergescht geth; Ettine vorne blautidweiß mit schwartem Puntte bidt über ben Jublern, binten (chwarzlich. Jubler weiß,
mit haariger Borfte. Ruftenschied buntelgran, mit vier faum bemertbaren bunteln Linien; Hinterleib grauschwarz: binter bem zweiten und britten Ginschnitte an ben Stien breit weisschischern. Beine schwarz. Schuppden und Schwinger weiß; Jügel glasbelle: Duerabern bunteler; bie
gewöhnlich fell, gerade. — Von Brn. b. Wintem. — /2, Linie.

16. Con. albipalpis.

Ruftlenschild grau; Sinterleib und Beine schwarz; Zaster weiß, Stitue vorne mit getbem Fletten. Thorace cinereo; abdomine pedibusque nigris; palpis albis; fronte antice macula slava.

Weibden': Untergesicht weiß; Bibler ichwar; mit natter Borffe; Tafter weiß, Stirne weiß mit sowarer vorne bellgelber Erieme. Bultenschild gran, ohne betticke gekonung, Sinterfele eibgifch, pishig, glan- eind fcmart. Beine ichwarz: Schienen laum etwas ins Ziegetrothe fallend. Schippen und Schwinger weiß, Stügel faft glaubilt. — Aus hiefiger Gegenb. — 1', Linie.

17. Con. decipiens. Wied.

Duntelgrau; Tafter und Subler ichwarz ; Beine rathgelb Schnetel bes Beildenes ichwarz mit rothgelber Spizze.
Obseure cinerca; palpis antennisque nigris; pedibus rufis: femoribus femine nigris apice russ.

Beite Geschlechter. Lopf meiß; Tafter und Fühler schwart; Borffe natt; Elirnstrieme grausswarz. Leib buntel braunisigrau, ohn Selchnung. Endsphafen und Schwinger meiß glüget glasbel mit feller gerader Querader. Beine des Mannchens rothgelb mit schwarzen Jugen; bei dem Beiteden sind die Schenkel grausswarz, die Brijge so wie die Schienen ruthgeth ins Siegelsardige. — Gemein im Commer auf Waldgras. — 1/4, Linie.

18. Cœn. perpusilla.

Duntelgrau; Tafter und Jubler schwarz; hinterleib mit drei Paar schwarzen Puntern; Beine rothgelb : Schenkel des Weibchens schwarz, Obscure eineren; antennis palpisque nigris; abdomine punctis tribus paribus nigris; pedibus rufis : senioribus sentina nigris.

Beibe Befdlechter. Sie gleicht gang ber vorigen Art und unterfceibet

fich vorzüglich burch brei Baar ichwargliche Puntte auf bem hinterleibe, bie bei bem Weibchen boch zuweilen etwas verloschen find. Der Rutten-foilb hat auch brei buntele Linien. — Gemein auf Gras. — 1 1/4, Linie.

19. Con. meditata. Fall.

Afcharau; hinteleib mit zwei Paar schwarzen Puntten; Beine schwarz: Spizze ber Schenkel und die Schienen ziegelroth. Cinerea; abdomine punctis duodus paribus nigris; pedibus nigris: semorum apice tibisque testaceis.

> Fallén Musc. 87, 114: Musca (meditata) subcylindrica, antennis subplumatis, abdomine punctis 2 et 2 fuscis, femorum apice tibiisque testaceis,

Untergische weiß; Tagter und Sabler ichwarg: Borfte feinbaarig; Stitne mit fcmargliche Doppelfriene. Deib afchgran; hintefelb mit wei Paar ichwarten Puntten auf bem weriten und britten Ring; Einfagnite gart meißlich. Schuppden und Sawinger weiß. Ildgel glachelle, mit feiler geraber Luerober. Beite fcwarg: Schueftspilte und bie Schienen ziegelvoll. — Plut den Munden. — Start 2 Linien.

Sallen ift geneigt, biefe Art fur Musc. meditabunda Fabr. und eine Abanberung berfelben fur M. tigeina Fabr. ju halten. Beides ift itrig; ich habe diese Arten in bem Jabricifden Museum felbst berglichen.

20. Con. geniculata. Fall.

Duntelgrau; Hinterleib mit brei Paar braunen Punten; binterste Schutel gelb mit schwarzer Spize; Schienen roste gelb. Obscure cinerea: abdomine punctis tribus paribus suscis; semoribus posterioribus slavis apice nigris; tibiis ferrugineis. (Tab. 45 Fig. 10).

> Fallén Musc. 89, 120: Musca (geniculata) obscure grisca, punctorum abdominis tribus paribus fuscis; femoxibus posterioribus ad basin tibiisque pallidis.

Dannchen : Ropf weiß; Stirnfrieme grauschwart; Tafter und Gubler fdwarg : Borfte naft. Leib buntelgrau; auf bem Ruftenfchitb zwei febr verlofcene buntete Linien; hinterleib auf bem zweiten bis vierten Minge ein Paar braunschwerze Bieten. Berberbeine ichwarz mit ziegelgabigm Gelienen; hinterfte beine mit gelten Gedenfeln, welche an bem Spizenbrittel fcwarz find; Schienen buntet roftgett, Jufe fcwarz. Schippeden und Swinger weiß; Mügel glabbelle. - Rur ein Paarmal im Moi gefangen. . - Getat 2 Linie.

21. Con. albicornis.

Grausich; Hinterleib mit dei Paar braunen Punkten Tafter fcwarz; Hubter weistlich; Beine rossgesch. Cinerascens; abdomine punctis tribus paribus suscis; palpis nigris; antennis albicis; pedibus russ.

Beite Gifdieckter. Sopt wifs; Sirinfrieme (dwartifd mit weißem schifter. Tafter ichwars; Subter braun : bie Ppige bes weiten und bas gaue britte Glieb weißfalliern); Boffe nach. Riftenschild bes Mannichens buntlagrau ohne beutliche Beidnung, gleiche Jaorb hat auch ber wollensfirmig faittetlieb, ber ober auf bem weiten bie vieren Ringe ein Paar ichworzbraum Puntle bat. Bei bem Weitbelen ift ber Matten (kitb betgrau mit wei bunten Linien, ber hier beiterlieb eirund, von garbe nach Seichning wie bet bem Mainachen. Beine robligte mit (dwarzen Jühren, auch bie Vorberschenlet bes Weitbelens find ichwarzen auf Bentunger weiß; Allges glasbelle. — Im Mai geniein auf Bras. "Minachen fant 1 liein: Wiibent 1/4.

22. Con. punctipes.

Schwärzlich; Stienstrieme und Beine rothgelb : Anie mie schwarzem Puntte. Nigricans ; vitta frontali pedibusque rufis : genubus puncto nigro.

Untergeficht mir rebtlichgeftem Schiller; Brirne weiß, mit robgefter Etrice me; Gibler (dmart, nathborfige. Leib (dmarfichgena. Beitne rethgefte) Anie mit (dwartem Punte; Bufe on ner Bigte beimilde, Glügef gladbiller: Lueraber gerade, fiell, bicht am hinterrante. — Plur das Weitbefen. — 1 /2, Linie.

23. Con. humilis.

Ufchgrau ; Dinterleib mit brei Paar fcmargen Puntten ;

Tafter, Fühler und Beine schwarz: Schienen ziegelfarbig. Cineren; abdomine punctis tribus paribus nigris; palpis, antennis pedibusque nigris: tibiis testaceis.

Mann den : Sopf weiß; Sirme mit icovargrouer erfneltener Brieme; Zafter und Jubler fcmar; ; weites Glieb weißigulernb; Borfe naft. Leib aldgenu; Ruftenfailb mit buntelu Linien; Sintereib mit brei Paar schwarzen Puntten auf bem zweiten bis vierten Ringe. Schuppden und Schwinger weiß; Jugerf glasbille mit geraber feiler Queraber. Deine schwarz : Schenn jegefrbild. — 1/, Linie.

24. Con. simplex.

Schwärzlich; hinterleib mit bunteln Binden; Laster, Fühler und Beine schwarz. Nigricans; abdomine obscure fasciato; palpis antennis pedibusque nigris.

Manden: Untrezeicht graulidweiß; Eirne mit breiter ichwarter Errieme. Tafter und Zubler famm; Dorfen natt. Muttenschild und hinterteib [chwafzlich : letterer mit buntferen breiten Binben; Bauch mehr grau. Beine schwarz; Schuppden und Schwinger weiß; Ibigel fast glasbelle mit geraber fielter nach ber Mitte gerufter Dueraber. — 3m Mal. — 1//, Linit.

25. Coen. pumila. Fall. +

Duntelgran; hinterleib mit brei Paar braunen Pontten; Bauch und Brine blaggelb. Obscure grisea; punctorum abdominis tribus paribus fuscis, ventre pedibusque pallidis.

Fallén Musc. 88, 119 : Musca pumila.

33 Beibe Gefcliechter. Kopf weißlich mit schwarzer Stirmprieme. Leib 33 faß waltensbrmig; Dinterleib mit seds braunen Puntten, die manchmal 31 febr verloschen find. Beine blaßgelb mit schwarzen Juben. — Auf 33 Wiesengras nicht stellen; fall nur halb sog gest als verna. 4 (Jausen.)

26. Con. rufipalpis.

Grau; Sinterleib bes Manndens mit brei Paar braunen Punten; Tafter und Beine rothgelb. Cineren; abdomins maris punctis tribus paribus fuscis; palpis pedibusque rufis.

Beibe Geschieder. Lopf weiß; Stirne mit ichwarlicher gesolltener; Lafter rethgelb; Fublic fomart mit seinbariger Borst: Leib achgara ; Mirtesschiedbie mit wei but felt Leiben, Sinterleib bei bem Mann-den mit sechs braunn Hunten, bei bem Weichen ungestett. Deine robeseld mit schwarzes aben, abminger und Schuppeden weiß Aliget etwas gettübt. — Bon Den. von Wintern. — Beinabe 2 Linien.

27. Con. monilis.

Ufchgrau; Ruffenschilb mit brei schwarzen Striemen; Dinterleib mit schwarzen Ruffenpunkten. Cinerea; thorace vittis tribus nigris; abdomine punctis dorsalibus nigris.

Ropf weiß; Seiten mit ziemlich breiter schwarzer Etrieme; Tafter und Jubite ichwarze : Borfte haarig. Leib achgrau : Mitfenfchie mit brei dhwarzen entfernten Striemen, die mittetige fest über das Schildben fort. hinterlieb lang eliptisch — auch dei dem Mannden — mit schwarzen Ruftenpuntten; in gewisser Nichtung zeigen fich auch duntete Seitenpuntte. Beine schwarz ; Schippeden und Schwinger weiß; Ziegel braun mit beller Murtel : Queraber gerade feit! — Das Manndent einigenal in biefiger Gegend gefunden; das Weitschen von Gen. von Winthem. — 11/, Linte.

28. Con. myopina. Fall.

Rülfenschild grau mit brauner Strieme; hinterleib und Beine schwarz; Girne vorne mit rothgelbem Fileffen. Thorace einereo vitta fusca; abdomine pedibusque nigris, fronte antice macula rusa.

> Fallén Musc. 65, 66: Musca (myopina) oculis antennarumque seta nudis, grisca, abdomine obscuriore; anten

nis porrectis basi verticeque antice flávis; alarum nervis infuscatis; ano maris late incurvo,

Beibe Gefdlechter. Untergeficht weiftlich: Stirne breit, an ben Geiten graumeif, porne mit febhaft rothgelbem Rieften, binten fcmarzlich, Augen faft freisrund. Safter blafgelb, wenig behaart, nach vorne etwas breiter werbenb. Bubler etwas fchief vorfiebend, graubraun : bas britte Glieb wird nach ber Spine ju ein wenig breiter; Die Borffe ift natt, beutlich zweiglieberig : fie fieht nicht bicht an ber Bnrgel, fonbern etwas mehr nach ber Mitte geruft. Der hintertopf ift afchgrau. Ruffenfchilb gran, mit brauner Ruffenftrieme, Die fich jeboch wenig ausnimmt. Sinterleib bes Mannchens glangend ichmart, malgenformig : binten umgebogen , vierringelig; bei bem Beibden mehr elliptifc und brounfichichmatt. Schuppchen weiß, febr flein; Cominger fdwarglich. Beine fcmarg, Die Borberichentel etwas mehr verbitt; bie bintere Berfe bei bem Mannden an ber Burgel etwas folbig. Rlugel braunlichgetrubt : Queraber gerabe . feil. - Bier ift mir biefe Art nicht vorgetommen ; ich erhielt fie von ben Drn. Wiebemann und von Winthem, und fie fcbeint in ben norblichen Begenben nicht felten ju fenn. - Start a Linien:

Die etwas abweichende Biltoung biefer Art, icheint mit bennoch nicht binreichend, fie in eine eigene Gattung zu fezen, und fie mag einfweiten bier eine Stellt finden. Zaulen ift geneigt, fie mit Cordylura zu vereinzign; allein ber vierringeilige hinterleib sondert fie hinfanfich ab.

CLXII. 2offelfliege. LISPE.

Tab. 45. Fig. 11 - 15.

Subler aufliegend, breigliederig : bas britte Glieb verlangert, gusammengedrutt, unten flumpf : an der Burgel mit geffes berter Ruttenborfte, (11).

Mugen entfernt. (15).

Tafter etwas vorftebenb, bunne, an ber Spigge loffelformig erweitert. (13, 14).

Sinterleib eirund, vierringelig (15).

Fügel aufliegenb.

Antennæ imcumbentes, triarticulatæ: articulo ultimo elongato, compresso, apice obtuso: basi seta dorsali plumata.

Oculi distantes.

Palpi subexserti, tenui, apice dilatati cochleariformes.

Abdomen ovatum, quadriannulatum.

Alæ incumbentes.

Diese Fliegen gleichen sehr ben Anthompien, womit man fie leicht verwechseln tann. Der Kopf ift späciobisch; Megaugen etwas länglich natt, an beiben Geschiechern burch eine
gleich breite Stirne weit getrennt; auf bem Schielt brei Punkte
augen (15). — Ueber der Mandöffnung fleben einige Knebels
borsten. Der gekniete Rüffel ift eingezogen, nur die Spige ragt
nebst ben Taftern etwas bervor. Die Lippe ift sleischilch, halb
walgensormig, ziemlich lang, oben flach einnensörmig, vorne
mit boppeltem haarigen Kopfe (13 a). Lesze fast so lang als
bie Lippe, hornartig, spizig, unten rinnensörmig, am Knie
ben Rüffels oben eingesezt; Junge - - - (an bem aufgerveich
ten Rüffels oben eingesezt; Junge - - - (an bem aufgerveich

Tafter vor bem Knie bes Ruffels oben eingesest, fo lang als bie Lefte, unten binne, oben löffelfermig pfiglich erweitert, flach, am Umtreife mit feinen kurzen Harchen (13 c, 14). — Fibber dem Untergesicht ausliegend, full so lang als die fes, dreigliederig: die beiden Warzelglieder kurz, bas dritte lang, zusammengedulte, mit flumpfer Spige: an der Wurzel mit deutlich gestederter Kulfenborste (11). — Leib turzeborstig; Millenschild gestederter Kulfenborste (11). — Leib turzeborstig; Millenschild mit einer Quernach; Jinereleid elliptisch, ziemlich flach gewölbt, vierringelig. — Doppelschüppden ziemlich groß, und beetlen die fleinen Schwingert, Filgel mirfostopischehaarig, im Aucheflande paraltel auf bem Leib lies gend; im Aberverlauf kommen sie mit den Anthomyten überein.

Man findet fie gewöhnlich an fumpfigen Orten und an Gestaben, doch find fie felten. Bon ihrer Naturgeschichte ift weiter nichts bekannt.

1. Lispe longicollis.

Dinterleib fcwarz, mit weißer Rutlenlinie und weißichillernben Seitenfielten; vierte Längsaber ber Flügel gefrummt, Abdomine nigro: linea dorsali alba, niaculis lateralibus albo - micantibus; nervo quarto longitudinali alarum incurvo.

Untergeficht weiß; Sibler braun; Coffee belgeth; Seftene fedwar, über Guber mit einem grauen Puntte. Mutenschilt noch Berbaltniss etwas lang, grautich, mit betlen schwarzen Erfemen; Schilden schwarze, Sinterlich eirund, etwas langich, flach gewöldt, schwarze, mit weißer abgreiter Nuterfinite; an ber Buret ber Olinge ist noch ein meisschillernber etwas dreiertiger Seitenfletten. Ornsteilen und Bauch schiefer gran. Schupken weiß; Schwinger belgelb. Jügel etwas grau : bie wirte Längsaber beugt sich von ber greiben gembellichen Letwas pormarts nach ber Alugelspisse bin. Beine schwarz : Schentel mit schiefer grauem Schiller, bie mittelfen etwas feulfpring. — In ber Sammlung V. Band.

bes Profesors Jabricius in Ricl; auch in bem Baumhauerifchen Mufeum, aus hiefiger Gegend. - 4 Linien.

2. Lispe uliginosa. Fall.

Braun; hinterleib mit verloschenen grauen Flellen; Schienen giegelroth; vierte Kängsaber der Flügel gerade. Fusca; abdomine obsolete einereo maculato; tibiis testaceis; nervo longitudinali quarto alarum recto.

Fallén Musc. 93, 2: Lispe (uliginosa) opace-brunnea; abdominis macularum tribus paribus nigrarum; tibiis ferrugineis.

Untergeficht weißlich eimas glanjent; Stime ichwar; Tafter bellgelb; Gubter ichwars. Ruftenschilb glauenb braun, mit vier Caum bemerfbarm unterlem Erienen. Binterlieg gehnend bunteltem Erientinie und Seitenschilden wie bei ber vorigen, aber faum bemerfbar, graulich Schwinger und Schupchen weiß. gliget faft glachelle mit gelblicher Wurgt : bie vierte Langsaber ohne Biegung. Beine ichwarz mit ziegelfarbigen Schienen. — Ctart 3 Linten.

3. Lispe tentaculata. Deg.

Schwärzlich; Interleib mit weißen runden Ruftens und breis etigen Stitensteffen; Taster weiß, gelbschillernd. Nigricans; abdomine maculis dorsalibus rotundis, lateralibus trigonis aldis; palpis aldis stavo-micantidus. (Fig. 15).

> Fallén Musc. 93, 1: Lispe (tentaculata) opaco-nigricans; abdominis dorso lateribusque albo-maculatis; palpis alboflavoque micantibus.

Degeer Ins. VI. 42, 15 : Musca tentaculata.

Latreille Gen. Crust. IV. 347.

- Id. Consid. gen. 444.

Mannden : Untergefict feibenartig weißgelb; Stirnftrieme breit fdwargrau. Zafter filberglangend mit gelbem Chiller. Ruftenfcild graulich fcwarg mit bunteln undeutlichen Langelinien. hinterleib fach, eirunb : erster Ning grau; die sigenden schwarz : auf dem zweiten und britten ein runder ober auch etwas derietflege weißer Mütensteften, und am Worberrands beiderseites ein dreiftiger weißer Ceitinssteften; der vierte Ming nur mit den weißen Seitenssteften. Weine schwarz : an den Worder-, füßen ist dass erste Glich etwas fürer als das zweite und schwarz, die andere sich achtelle. Sabwosch und Edwinger weis Alfacet frus erungs erau.

Weibden : Untergeficht lebaft gelb; bie Fielten ber hinterleibes find grauweiß; bie Beine burdaus famur, bie The alle einfermig gebeilbet. — Berr Baumbauer fing biefe Urt zu Bebuin, nebtig von Carpentras, am Bufe bes Berges Bentour gegen Tabe Mai auf feuden Wegen; ich fing fie bier nur einmal im Ottober auf einer Gartenbette; Derr v. Winthem faitte fie mehrfach aus ber hamburger Gegenb. — 3 Linien.

4. Lispe litorea Fall. †

Matticmarzlich; Tafter und Beine schwarz; hinterleib mit schwarzen Seltenfielten. Opaco nigricans; palpis pedibusque nigris; abdominis lateribus nigro-maculatis.

Fallén Musc. 94, 3 : L. litorea.

"Beibden: Gleicht ber vorigen. Untergesicht fibergianzenb; Bubler , (dmar, Dorft etwas gefiebert; Cafter (dmar, auf ber Gitne eine , etwas beiter Erieme. Rattenfalth buntel mit weißlichen Schulterflet- pten. hinteleib fiachgebruft, verloffen weißlafterub, beiberfelts mit 3 bei ifdwarzen glatten Seitenfleten; ber Butten ungeffelt. Beine , fower. Caupyden und Jügel wie bei bet vorigen. — Un ber Zufte , von Babus. "(Ballon.

5. Lispe pygmæa. Fall. +

Afchgrau; hinterleib mehr braunlich, ungefieft; Tafter gelb; Schienen ziegelroth. Cinerea; abdomine fusciori immaculato; palpis flavis; tibiis testaceis.

Fallen Musc. 94, 5 : Lispe pygmæa.

"Beibden : Augen febr entfernt, faft rund; Stirne fomars, borftig. " Lafter gelb; Munbrand mit beutlichen Rnebelborften. Gubier fowars, 39 etwas gefiebert. Muttenschilb berftig, aschgrau; hinterleib braunglons 35 jenb. Beine braun: Spige ber Schaftel und bie Schienen giegetroth. 39 Schüppen weiß; Ziugel glasbelle. — Am Ufer des Baltischen Meeres 31 m Wiefen, febr feiten. "(Jallen)

6. Lispe cæsia.

Blaulichgrau; hinterleib mit drei Paar braunen Rüffenfikten; Taffer auswärts wiß. Cæsia; abdomine maculis dorsalibus tribus paribus fuscis; palpis extus albis.

Mannden: Sopf feibenartig getblich; Etime nach Berbaltuig chmat; mit braumer Leiteme, bie ins blaß Plofigilbe fchiert. Tagber — weitigstens an ihrem breiten Zbeile auswärts weiß, am ber innern Seite tieficoners Fabler braum. Natteufchild braumgrau nit unbeutlichen Linier; Druftleiten chiefergrau Diterteif boliefergrau an interit boliefergrau nit auf ben brei erfen Blissen mei unterbrochene schwarterbaume Bultenfriemen. Beine fchieretze mit tiegetbraumen Schimen. Chippefen und Schwinger weiß; Jiefer faß glabylite. — Mus bem Boumbauerischen Museum. — 3/4, Linien.

7. Lispe hydromyzina. Fall.

Sellgrau, ungeflett; Tafter gelb. Incana immaculata; palpis flavis.

> Fallén Musc. 94, 4: Lispe (hydromyzina) nigra albo micans, alis albicantibus.

Manneen : Untergifch febr glangend weiß, in ber Mitte geltide. Zugter gelt. Girme mit bunteler weißschlernber Ertieme. Jubter braun: Borfte tury, am ber Wurzet bit, wenig gefedert. Leid burdaus weißlichgrau mit schwarzlidem Schler; gang an ber Epitze des hinterleibes beiberseins ein schwarzer Puntt. Beine grau; Schupphen weiß, auch die Alugel weißlich.

Weibden : hinterleib breiter, flader mit ichwaren Ginichniten; auf ben brei erfen Blingen eine feine ichwarer Dieffenlinte; on ber Boffe bes beiterte ein ichwarer ichmoler Seitenfielten. In Sn Schonen an ber Sertuge, felten; ich erbielt fie von Prof. Jaffen. - Ctart 2 Linien.

CLXIII. Rolbenfliege. CORDYLURA. Fall.

Tab. 45. Fig. 16 - 22.

Fühler niedergebruft, breigliederig : brittes Glied länglich, gusammengebruft, an der Spisze abgestumpfe: an der Burgel mit gesteberter oder haariger Ruffenborste. (Fig. 16, 17).

Ropf fpharoibifch; Untergeficht faum unter bie Augen herabgebend, mit menigen Rnebelborften, (Fig. 18).

Mugen entfernt, fugelig. (Fig. 18).

Rinterleib funf. ober fecheringelig , bei bem Mannchen liniens formig mit tolbiger Spigge, (Rig. 21).

Blugel parallel aufliegend, fo lang ale der hinterleib. (3. 21).
Antennæ deflexæ, triarticulatæ: articulo ultimo oblongo,
compresso, apice truncato: basi seta dorsali plinmata s.
villosa.

Caput sphæroideum, hypostomate vix descendente submyslaceo.

Oculi distantes, globosi.

Abdomen quinque s. sexannulatum, maris lineari apice clavato.

Alæ incumbentes parallelæ, longitudine abdominis,

Der Ropf hat bie Beflatt einer gusammengebrutten Augel; Untergesicht breit, fast flach, nur mit wenigen Avebelborften über bem Munde (18). Stirne an beiben Geschiechtern breit, boch biewillen bei bem Mannchen etwas schmäler als bei bem Weibeden, mit breiter Grieme, bie beiberfeits mit einigen Bersten eingesigt ift, Nezaugen vorgequollen, rund; auf bem Scheitel brei Punktaugen. Tubbter niederbangend, nicht bicht anfliegend, breiglieberig : bie beiben ersten Glieber flein; bas britte mehr weniger lang, zusammengebrutt, unter feinspf: an ber Burgel mit furger, an ber Bafis verbifter Ruffens borfte, bie mehr meniger lang geffebert, ober nur feinbaa. rig ift (16, 17). Ruffel eingezogen, gefniet an ber Bafis bauchig , fleifdig : Lippe fleifchig , unten febr aufgetrieben , bornartig, oben flach rinnenformig , porne mit gmeitheiligem haarigem querrungeligem Ropfe (19 a); Lefge bornartig , fchmal, fpizzig, unten rinnenformig. fo lang ale bie Lippe : Bunge bornartig , fpiggig , beinabe fo lang ale bie Lefge : beite am Rnie bes Ruffels oben eingefest (19 b) : Zofter por bem Rnie bes Ruffele oben eingelentt, feulformig, flach, baarig (19 c, 20). - Ruffenfdild borftig, mit einer Quernabt. Sinterleib borftig ober faft natt : bei bem Mannchen bunne , ftreifenformig , binten folbig (21); bei bem Beibchen elliptifch, flach, fpiggig (22); er befteht ans funf ober feche Ringen, indem bei einigen Arten ber erfte und zweite Ring gufammen gezogen find. Beine ziemlich lang , borftig. Schupps chen febr flein ; Schwinger unbebett, Rlugel im Rubeftanbe parallel auf bem Leibe liegenb , mifroetopifch:baarig , mit abgeffumpfter Spigge : fie reichen menig über ben Binterleib bina aus; bie erfte Langsaber erreicht nicht gang bie Ditte bes Borberranbes.

Dan findet biefe Fliegen vorzüglich in feuchten Gegenben, an Geftaben. Bon ihrer Naturgeschichte ift noch nichts befannt.

A. Dit gefieberter Sublerborfte.

1. Cord. pubera. Linn.

Schwarz; Mulfenschilb vorne mit weißer Strieme; Beine ziegelbraun: Schenkel und Tester schwarz. Zußsoblen des Männchens schwarz punktiert. Nigen; thorace antice vitta alba; pedibus testaceis : semoribus palpisque nigris; plantis maris nigropunctatis ; (Fig. 22 Weithen). Fabr. Spec. Ins. II. 446, 55: Musca (pubera) nigra, abdominis ultimo segmento incurvo, pube utrinque reflexa.

- Ent. syst. IV. 336, 101 : Musca pubera.

- Syst. Antl. 315, 10: Ocyptera pubera.

Gmel. Syst. Nat. V. 2850, 95: Musca p. Linn. Fauna Suec. 1855: Musca p.

Fallén Scatomyz. 6, 1 : Cordyl. pubera.

Deite Befchieder. Untergeficht weiß; Zafter fewart, Zubler furer als bas Untergeficht (dwart, mit gefteberter Borfte. etirne bei bem Mannchen nicht fo breit als bei bem Weitbeim, schwart, grauweißfeliternb, bisweilen vorme im Rothgethe schillernbe. Leib berflig, schwart, glanenb, Mattenschild vorme mit weißschillernber Mittelfrieme; Bruffeiten blaulichweiß schillernb. Schippein und Schwinger weiß; Jügel ermas trüb, an ber Wurgel und langs ben Vorberrand rofigelblich. Schentel (dwart; Schwinn und Juffs tagtertst); bei bem Mannchen find bie Zusschlern Gwarzpunflirt. — Starf 4 Linien.

2. Cord. ciliata.

Glangend (dwars; Rullenschild vorne mit weißer Strieme; Beine schwars; die vordersten bei dem Mannchen weißhaarig. Nigra nitida; thorace antice vitta alba; pedibus nigris: anterioribus maris albo villosis.

Beibe Geschiechter. Gleicht gan; ber vorigen; allein bie Beine find gan; ichmart, und bei bem Mannden an ben vorbern Schniel und Gefienen und an den Mittelfchienen mit zarten weißen ziemlich biduffe-benben Saaren an ber Innenfeite gefrant; bie Zupschlen rothbraun aber nicht ichwarppantitit. - 3 bis 4 Linien.

3. Cord. pudica.

Glangenb fcwarz; Ruffenfchilb vorne mit weißer Strieme; Beine giegelfarbig mit braunen Schenkeln. Nigra nitida; thorace antice vitta alba; pedibus testaceis, semoribus suscis. Beibe Geichlachter. Sie gleicht ber erften Art, ift aber fandhaft Meiner. Die Beine find giegelroth, borflig, Die Schenfel braun mit rother Spige, unten grauhaarig; Die Zuffohlen ohne fowarse Puntte. — Stort 3 Linien.

4. Cord, picipes,

Slangend ichmarg; Ruffenichilb vorne mit weißer Strieme; Beine pichbraun. Nigra nitida; thorace antice vitta alba; pedibus piccis.

Beibe Befolechter. Gang wie die vorige; nur bie Beine find burdaus pedbraun; bir Buffolden roth, ohne fdwarte Punfte. Der Ginterfeib Ginmert vor ben Einfaniten weißlich; bie Zlügel find taum etwas brumith, obne rofigib. — Beitagte 5 Linien.

5. Cord. rufipes.

Glänzend schwarz; Mülfenschild verne mit weißer Strieme z Beine reitzielb: Außschlen schwarz puntitri; Jüüzel glashelle. Nigra nitida; thorace antice vitta alba; pedibus totis russ: plantis nigropunctatis; alis hyalinis

Wie ble vorigen, aber bie Beine nach ber angegebenen Beschreibung. Der hinterleib fallt mehr ins Braune; bie Flügel find ungefarbt. — Gin Mannchen von Dr. Leach. — Start 3 Linien.

6. Cord. rufimana.

Blagend ichwarg; Ruffenichild vorne mit weißer Strieme; Beine ichwarg: vordere Schienen und Jufte rothgeib. Nigra nitida; thorace antice vitta alba; pedibus nigris: tibiis tarsisque anticis rufis.

Mannden : Es gleicht gang ber vierten Art, unterschiebet fic aber, baf von ben übrigens burdaus ichwaren Beinen, bie vorbern Schienen um Gube rothgelb find. Ituget faum etwas beduntich. - Aus ber Baumpbauerifden Cammilung. - Deinobe 3 Linien.

7. Cord. albilabris. Fabr.

Glaugend schwarz; Ruffenschild vorne mit weißer Strieme; Taffer und Beine rothgelb; Rubterborfte furzgeschotet. Nigra nitida; thorace antice vitta alba; palpis pedibusque rufis; seta antennarum breve plumata.

> Fabr. Syst. Antl. 315, 11: Ocyptera (albilabris) atra labio niveo, pedibus testaceis.

Boibe Geschiecter. Untergesch weiß; Stirne fchwart, mit schwarter weißgranschillernber Etrieme. Dickfel und Tafter gett. Jabler beinabe so Lang als das Untergeschie Schwart, das weite Glieb erblichigefte); die Bort Nichtenfalls denne nit weißschillernber Leit mit glangend schwart. Die Biltenfalls verne mit weißschillernber eiterme; ber Jinterlib bes Weibchens ift an der Spitze etwas unsammengebraft. Die Beine find teb-Boft rothgelb: Boeberbaften getblichweiß; Jusie und die hinter Golienen Forum. Die fehr felnem Schwighen und die Schwinger weiß die Jügel braunlich, an der Spitze etwas zefättigter; an der Warzel roflgelblich.

Tollygonum hydropipec). 3 Linien.

Bei einer Abanderung ift die funfte ober lette Laugeaber der Flügel an der Lueraber abgebrochen, und geht nicht die jum Rande. Bei einem andern Ermpfar war die Stirnfteime rothgelb, vielleicht weil es erft frifd ansgelrochen war.

36 habe bas Eremplar in Sabricius Cammlung verglichen.

8. Cord. albipes. Fall.

Blangend fcmarg; Ropf, Brufifeiten und Beine blafgelb. Nigra nitida ; capite pleuris pedibusque pallide flavis.

Fallén Scatom. 9, 8 : Cordylura (albipes) nigra antennis plumatis, pectore pedibusque albis.

Beibe Gefciechter. Untergesicht, Stirne, Tafter, Ruffel, Jubfer und Brufffein find gelblichweiß. Gaberborfte ziemlich lang gestehert. Mittendib oben glauend fcmarg ; hinterleid glauend schwarg : bei bem Mönnschen sehr fohr femal, ber folige Affer unten, bisweilen auch ber Bauch bloß-

gelb; bei dem Weibchen ift der langetsbemige hinterleib überall fcwart, und über das Schilden läuft eine weiße Strieme, die fich gewöhnlich noch auf ben hintern Abeil bes Ruftfensclibes binauf ziehl. Beine gang blagetlb. Zügel blaß braunlichgetb. — Im Wai auf Waldyras nicht semein. — 2 bis 3 Linien.

9. Cord. nervosa.

Ruftenschild grau mit zwei schwarzen Linien; hinterleib schwarzbraun; Brine rofigelb: Die vorbern unten bornig; Bubler gelb. Thorace cinereo nigro-bilineato; abdomine nigro susco; pedibus serrugineis: anticis subtus spinosis; antennis flavis. (Fig. 21).

Beibe Gefchiebter. Unteregicht, Muffel, Cafer und gabler blagelt ; Sabetperbe fedmart, gefebert. Climfeirem rethgelb. Nitterficit grau, mit zwei fowarzen Linien und beutliden fowarzliden Cautrebeulen; Schilden, Bruffeiten und hinterütten gran. hinterleit femallen in graubraun; ber folbenfeirnig Affer be Minndens unter rögetb. Caufppafen und Caminger weiß glügel etwas gelblich mit fowarzbraunen Mbern. Deine rögetb i vorbere Cantrell und Caiemen unten mit langen fowarzen Borften befet. — 3 leintich felten. — 3 Linien.

10. Cord. armipes.

Ruffenschild einsärbig; Sinterleib graubraun; Fühler und Beine rofigelb: vorbere Schenkel und Schienen unten bors nig. Thorace cinereo unicolore; abdomine cinereo-fusco; antennis pedibusque ferrugineis: femoribus tibiisque anticis subtus spinosis.

Mannden: Es gleicht gang ber vorigen Art, und unterfaeibet fich bard rofigelbe Gubler, einen gang grauen Ruftenfdild obne buntete Linien und Schulterbuten. Die Zügelabern find garter und blaffer braun. — 4 Unien.

II. Cord. striolata.

Graubtau; Jubler und Beine rofigelb : Schenkel obenauf mit ichmarzem Striche; Borberbeine unten gebornt. Cineroofusca; antennis pedibusque ferrogineis : femoribus supra lineola nigra; pedibus anticis subtus spinosis.

Beibe Beideichter. Es gleicht in allen ber vorigen; bas Untergesicht if gelber; Muffenschilb und hinterleib einsarbig graubraun: Bruffleibe mehr grau; ber folbige Alter ift unten nicht gelb. Die Beine rofgelb : Schnetel obenauf mit ichwatere Linie von ber Mitte bis zur Spite. File gel wie bei armipes. In ber Bewasnung ber Borberbeine fomntt sie gans mit ben beiben vorigen überein. — herr Baumbauer fing bas Mannaben im Thal von Tenda in Italien, das Weichgen erhiett ich von Dr. Leach aus Eugland. — 3 bis 4 Linien.

12. Cord. flavicauda.

Graubrau; Schilden, Spize des Hinterleibes, Kopf und Beine rothgelb: Borberbeine unten bornig. Cinereo-susca; scutello, abdominis apice, capite pedibusque russ: pedibus auticis subtus spinosis.

Mann den : Geftalt wie die beit vorigen. Untergesicht geblichweiß; Mundbeile und Jubler gelb. Gubtervorfte ichmart, turzisskebert. Stiren feirmer volgelt. Didterfesid votunlichgen, binten neft bem Sailbden gelb. hinterleib braunlichgrau, ber ganze After oben und unten gelb. Beine riblichgelb : Die vorbere unten mit ichwarten Borften. Alügel gellich mit braunen Weben. – Nur bas Minachen. — 4 Lieften.

13. Cord. spinimana. Fall.

Rofigelb; hinterleib bie Mannchens graubraun; Ruffenschile mit zwei braunen Linien; Borberbeine unten stadelig; bie hintersten mit brauner Schenkelspizze, Ferruginen; abdomine maris einerco-fusco; thorace lineis duabus suscis; pedibus anticis subtus spinosis; semoribus posterioribus apico suscis.

Fallén Scatom. 7, 3: Cordylura (spinimana) obscure testaces; antennis pedibusque pallidis; pedibus anticis duplici serie valide nigro-spinosis.

Beibe Gefdiechter. Untergesicht geltweiß; Mundtbeile und Zibler roftgebild : Borft ichwart, furzessebert. Girne grauweiß mit breiter gelboreibe Betriem; Sinterfopf rofiget. Mültenflit glainent orgelt, mit wei braunen Linien, vor ber Zigetwarzel beiberfeits eine abnifde. Schlöden und Sinterraften roftgelb. Sinterfeit bes Monnacms graubraun mit gelber Robte jebs Weibeinen buntel rofigeth mit braume Ginconitten, After gelb. Schuppen und Schwinger gelb. Züget etwas braunlich. Beine rofgeth : Die vorbern unten fchwarzborffig; Die hinterften Schenkel mit braumer Spiget. — 2/ Linien.

B. Sühlerborfte haarig ober natt.

14. Cord. vittata.

Glangend fcwarz; Ropf, Beine und Bruftfeiten gelb; legtere mit fcwarzer Strieme. Nigra nitida; capite, pedibus pleurisque flavis : vitta nigra.

Mannden: Untergeficht, Ruffel und Jubler bellgelb. Jublerborfle fdwart, feindaaris einne mit ebildigelber glanend fdwart eingefigheren Erb gelagend bewarze Striefene Belgefib: unter ber Glügele wurzel eine fdwarze Strieme, Die fich binten mit bem hinterruften vereinigt, worne auf ber Mitte abgebrochen ift; Dinterleib fast weltenfbrmig, bannen auf ber Mitte abgebrochen ift; Dinterleib fast weltenfbrmig, bannen garf ber Dittet abgebrochen ift; Dinterleib fast weltenfbrmig, bannen fig. faß obeit erbligen Mitter. Deine rerbegte bmit braunn guffen, bim eterfte Anie mit braumm Muntte. Schuppden und Schwinger weiß. 3lugel gladbell. — Mus bem Baumhauerifchen Mufeum mehre Gremplare. — 2 Linien.

15. Cord. apicalis. Wied.

Schwarg; Subler fo lang als bas Untergesicht; Beine roths gelb : Sch nkel verbikt; Die vordern mit schwarzer Strieme, Die hintersten mit schwarzer Spizze, Nigra; antennis longitudine hypostoniatis; pedibus rufis: femoribus incrassatis: anticis vitta nigra, posterioribus apice nigris.

16. Cord. spinipes.

Muttenschild grau, mit zwei schwarzen Linien; hinterleib schwarz; Zaster, Jübler und Beine roftgelb : Schenkel unten flachelig. Thorace cinereo; lineis duabus nigris; abdomine nigro; palpis, antennis pedibusque rusis : femoribus subtus spinosis.

Beibe Beschlechter. Untergesicht weißlich ; Tafter rothgelt, bit, fotbig; Bubler oribgelt ? Dorge gelb, naft. feirne graulich, mit breiter rothe gerber fetrieme; Sintertopf grau, mehr wie gewähnlich ertlängert. Mittetüb aschgrau, mit wei schwärzlichen Nuttentinien. hinterleib schwarz, glangent : bie Seiten, bie Spitze und ber Bauch rothgelb. Schüppden aum sichten ; Schwinger weißlich. Alugel no ber Bytze blabbraun : Querabern etwas bitter. Beine rothgelb : alle Chentel und bie Worber-Schiena unten stadelig. — Aus bem Baumbauerischen Mustum. 3 Elnien.

17. Cord. hæmorrhoidalis. Fall.

Graubraun ; Spigge bes Binterleibes und Die Beine rofigelb;

Tafter weiß; Sübler (dwarz. Cincreo-fusca; abdominis apice pedibusque ferrugineis; palpis albis; antennis atris.

Weibden ! Untergicht und die etwas bilten Tafer weiß; Stiren breit, vorne rothgelb mit vertiefter Langetlinie, binten aschgrau. Guber furz itiesswarz mit braumgelber Wurzel und schwarzen natier Borffe. Leib graubraun; Schineteils fiad, mit rofigiber Spije. Beine rofgeth. Schwinger weiß; 3lügel glaubelle. — Aus Schweben; von Prof. Jallen mitgethelit; in seinem Werte fehlt fie aber. — 2 Linien.

18. Cord. fasciata.

Millenschild grau mit zwei schwarzen Linien; hinterleib schwarz; Aaster schwenformig gelb; Aubler schwarz; Beine rofigelb: Schenkel mit breiter schwarzer Binde. Thorace cinereo nigro-bilineato; abdomine nigro; palpis filiformibus flavis; antennis atris; pedibus rufis: semoribus fascia lata nigra.

Mannden : Untergeficht weiß : Cafter fabenformig, gelb. Gübler am ber Mursel röbilich : brittes Glieb tiefscwart, mit ichwarger unter Borfte. Stirme grauweiß, mit rothgelber Ertieme, die binten beiberfelts einen tiefscwarzen Pantl bat. Mitteließ grau, mit ywei [chwärzlichen Rittentialen, Chinertelb fewar, Schupfen, mit Sewinger weißlich; Fürferlich fewarzen, Schupfen um Sewinger weißlich; Fügel etwas brauntich. Beine rothgelb. Schentel mit breitem schwarzem Bande auf ber Mitte, welches von ber gelben Jarbe wenig übrig läßt.
- Mur einmit im Moi auf Aufdaberas. — Gatet a Linker.

19. Cord. liturata. Wied.

Rüffenschild grau; Hinterleib schwarz; Ropf und Beine gelb: Borberbeine unten flachlig; Flügel mit brauner Spizze. Thorace cincreo; abdomine nigro; capite pedibusque slavis: anticis subtus spinosis; alis apice suscis.

Deibe Befalecter. Untergeficht weißlich; Duffel, Die fabenformigen Safter und Die Gubler gelb : Borfte fcwarg, natt. Stirne weiß, mit

breiter rothgelber Strieme; Scheitel fcwarzlich. Mittelleib buntel afchgrau; Sinterleib fcwarj. Beine gelb : vorbere Schentel und Schienen unten femariborftig flügel ziemlich fchmal; am Borberrambe nach ber Spize ju, blafbraun. — Bon Geren Wiedemann, auch aus dem Baume hauerischen Bufeum. — 2 linien und bruber.

20. Cord. punctipes.

Grau; Laster weiß; Fühler und Beine rothgelb: Rnie schwarz. Cinerea; palpis albis; antennis pedibusque rufis: genubus nigris.

Mannden: Untergeficht weiß rothgelbicillernb; Diuffel fcmar; Zafter weiß, ziemlich breit. Gibter tollgelb, mit fchwarzer Wurzel und chimarter Sorgie. Seitene weiß, mit turzer gelber Sertieme, been Spigten oben fcwarz find ; Schrift grau. Leid buntligau; auf bem Pätttenschlieb, find wei etwas buntlere Linien. Beine rothgelb, mit schwarzem Puntt an ben Knien. 3lügel ziemlich glasbelle. — Mehrmalen auf Waldpras. — 1/, Linie.

21. Cord. flavipes. Fall.

Granbraun; Tafter etwas breit, weißlich; Subler braun; Beine rofigelb. Cinereo-fusca; palpis subdilatatis albidis; antennis fuscis; pedibus ferrugineis.

Fallén Scatom. 9, 7: Cordylura (flavipes) antennis setariis cinerca, fronte pedibusque flavo-testaceis.

Weiboen : Untergesicht geib; Tafter eiwas breit, gelbichweiß; Ruffel fdwarz. Seinem will breiter vorne gelber, binten ichwarger Breime. glübfer braun : bas sweite Gibe und bie Wurgel bes britter biblifgesth; Borffe ichwarz, naft. Leib maufegrau. Beine rothgelb : Anie faum etwas braun. Cauppeden und Cominger weiß; Ilugel glasbelle. — In fiese ger Gegend nur einmal. — 2 Linien.

22. Cord. flavicornis.

Graubraun ; Tafter, Fühler und Stirne gelb ; Beine roths gelb : Die pordern unten flachelig. Cinereo-fusca ; palpis antennis fronteque flavis; pedibus rufis : anticis subtus spinosis.

Mannden : Untergeficht geldweiß ; Tafter fabenifrmig, geldweiß; Jubler balgelb, mit fewarter nafter Borfie. Stiren weiß mit gelber beie ter Ertime; Scheitel belgrau. Leit gentram : auf bem Miternställe weren beutlet finten. Die aber laum bemertvar find. Beine rolbgelb : die vorbern Schenft und Schienen unten sicheit, Schwinger und Chuppeden weiß; Biggit faft wassertlan. Baumhauerifdes Museum, auch einmal bir zestangen. - 27, Unien.

23. Cord. nigrita. Fall.

Stängend fcmars; Schienen giegelroth; Tafter und Fühler fctwars; Untergeficht filberweiß mit pomerangengelbem Schiller. Nigra nitida; tibiis testaceis; palpis antennisquo nigris; hypostomate argenteo, fulvo micante.

> Fallén Scatom. 10, 9: Cordylura (nigrita) nigra nitida; antennis femoribusque nigris, tibiis testaceis..

Beibe Geichlichter. Untergesicht fiberweiß mit lebast pomeranzengelbem Schiller. Tafter fabenförmig, fcwart, gubter fcwart mit graufchile lernber Wursel und feinbaariger Borfte. Stirnstrieme vorne rothgelb, bitten fcwart; in gewifer Midtung grauweiß. Beib burchaus, glangend fawart; After des Mannchens faum etwas folbig. Beine fcwart mit ziegftrolben Schienen; Jufe aufungs ebenfalle riblitic. Schippen und Schwinger weiß; glügel etwas brauntich. Mus dem Baumhauerischen Mufeum, auch von herrn ». Winthem. — Elart a Linten.

24. Cord. obscura. Fall.

Schwärzlich; Untergesicht und Taster weiß; Rübler und Beine schwarz: Schienen ziegefroth; Stiene vorne rothgelb. Nigricans; hypostomate palpisque albis; antennis pedibusque nigris: ithis testaceis; fronte antice macula rusa.

Fallén Scatom. 9, 6 : Cordylura (obscara) antennis setariis, ciuerca; tabiis testaceis. Beibe Beichlechter. Untergesicht weiß, meiftens mit blagiebilidim Couler; Zafter gelblidwife, fad, wenig breit. Bubter (dwarz, ziemids groß, mit feinbaariger Borfte. Etirn weiß, mit sowarter, vorne rothsigeiber Berieme, bie in gemifer Didung meiß fallert. Leib graulidichwarz, Beine fawarz: Schlenen liegelroth; Bife mobr weniger ebtlich. Schupp. den und Schwinger weiß; Jüget foll glaubelle. — Nicht felten im Grafe. 3d erbielt fie auch unter bem Iamen C. tenuis. — 2 Linien, bas Weibe den etwas größer.

25. Cord. macrocera. Wied.

Müffenschild grau mit zwei dunteln Linien; Dinterleib schwarz; Laster gelb mit schwarzer breiter Spizze; gäther ziesschwarzer mit gelblicher Burzel; Beine rothgeid. Thorace cinceroo obscure bilineato; abdomine nigro; palpis sluvis, apice nigris dilatatis; antennis atris basi slavidis; pedibus rufs.

Untregeficit weiß; Tafter an ber Boffis gelb, vorm britigebrütt fchwar; Jublert iefficmar, mit getlolicher Wurzel : Borpt turz, bit, pweiglieberig. Stirme wieß, mit schwarzbranner vorm erobgelber Errieme. Rieftenschied, grau, mit zwei bunteln Linien; Schnetzeit glangend fchwarz. Beine rorbgelb. Cominger blaggelb; Augert etwas gran. — In bem Wiebemannischen Mustenm. — Beinabe a Linien.

26. Cord. latipalpis. Wied.

Ruftenschild grau mit zwei duntein Linien; Sinterleib schwarg; Laster rothgelb, vorne breitgebrett. Aubier schwarz; Beine retigelb. Thorace cinereo obscure bilineato; abdomino nigro; palpis rusis apice dilatatis; antennis nigris; pedibus rusis.

Weibden: Es gleicht ber vorigen Art, unterschribet fic aber burch bie viel breifern gang rothgetben Tafter und burch bie breife gans rothgelber Seiternftrieme. hinterleib vorne flach, binten an ben Geiten fart jufammengebrait (so war es wenigsens an brei verglichenen Exemplaren).

— Im Wiedemannischen Museum, — Beinache 2 Linien.

27. Cord. tarsea. Fall.

Glangend rofigelb , Fühler schwarz mit rothgelber Wurzel ; Küße schwarz. Ferruginea nitens ; antennis atris basi rulis ; tarsis atris.

Fallén Scatomyz. 8, 5 : Cordylura (tarsea), pallida, antennis tarsisque nigris.

Beibe Gefcliechter. Durchaus glanzend roftgelb, nur bas britte Gublerglied mit ber natten Borfte und bie Juge find tieffcwars. Die Tafter find fabenformig, hellgelb. — Bon Drn. D. Winthem. — 2 Linien.

28. Cord. pallida. Fall. +

Blaggelb; Sinterleib mit schwarzen Einschaitten. Pallida; incisuris abdominis nigris.

Fallén Scatomyz. 8, 4: Cordylura (pallida) pallida; incisuris abdominis nigris.

33 Mannden : Gang bloggelb, nur bie Ginfdnitte bes hinterleibes 35 fdwarz, und die Mitte bes Ruftenfdilbes bieweilen brauntich, auch 39 bie Jubler find gelb mit nafter Borfte. Die Borften an ben Beinen 35 febten.

", Eine Abanberung (?) ift fleiner und hat einen ungefieften hinters, ,, leib. — In Weftgothland und in Schonen, felten. " (Jallen.)

29. Cord. hydromyzina. Fall.

Schwarzlich; Ruffenschild mit zwei dunkeln Linien; Beine rofigelb; Taster vorne erweitert flumps weiß (Er) eber rofigelb (Sie). Nigricans; thorace obscure bilineato; pedibus ferrugineis; palpis antice dilatatis obtusis albis (Mas) aut ferrugineis (Fem).

Fallén Scatom. 7, 2 > Cordylura (hydromyzina) nigricans, fronte palpisque albis ; antennarum medio tibiisque ferrugineis. Deite Geschiechter. Untergesicht mit beutlichen Anebelborften, bei bem Wichmen weiß; bei bem Weisben ergigelb mit weißem Muntrome.
Zufter vorne breit, rund, find, etwas berigig am Ranber, bei bem Mainamen weiß, bei bem Weibchen rofigelb Fabler schwarz : das britte Gieba an ber Wurzel mehr weniger rolbgelb : Borfte natt, schwarz, oner Botte Deits verbirt, dann pibglich dunne. Etiene mit schwarzer, vorne gelber Etriene. Rüstleusschlich dunntegrau, mit mei nicht sebr vottigen buntelern. Dinterlefall duntelgrau, mit mei nicht sebr vottigen benretern. hinterlieb ich margtgrau, bei bem Mainaden striemenschring, fach, nur wenig am Ater verbitt, bei bem Weichen sach elipitisch. Deite buntel rochgeb; Schenkel auf ber Mitte mehr weniger geschwarzt. Schwinger weiß; Jüsgel twas brauntich, nach Werbaltnis ziemtich lang. — Von hrn. Wiebemann und b. Winterm in unsern

30. Cord. fraterna.

Schwarzlich; Zaster etwas erweitert, weißlich; Untergesicht grau; Füßler (chwarz in der Mitte rothgelb; Schienen und Füße rostgeld. Nigricans; palpis subdilatatis albidis; hypostomate cinereo; antennis nigris medio rusis; tibiis tarsisque serrugineis.

Beibe Gefchichter. Die gleich ber vorigen, ift aber fleiner. Untergeficht grau mit deutlichen Andetlorfen; Girnftrieme fcwars, nur gabrone etwas gelbroth. Toffer etwas breit, weißlich; Jabler ieieschwarg : brittes Glied an der Wurgel rothgetb : Borfte schwarz, natt, an der Baffs serbift. Leib schwarzlich; auf bem Ruftenschlie zeigen fich feine Eriemen. Schwinger weiß; 3liget fat glasbelte. Schentel schwärlich; Schienen und Juffe buntet rofgetb; auch die Schnettifipus ift bisweiten roffcarbig. — Bon Drn. Wiedemann und v. Winthem; bier ist biefe Art eben so weine progefommen wie bie vorfag; fie schienen nur in ben mehr nabifichen Genenden einseinisch zu fen. - Raum 2 zinfen.

31. Cord. livens. Fabr.

Schieferfarbig; Untergeficht weiß; Tafter breit rothgelb; Fühler tiefschwarz. Schisticolor; hypostomate albo, palpis dilatatis, rufis, antennis atris. Fabr. Ent. syst. IV. 345, 135: Musca (livens) livida, macula frontali pedumque geniculis ferrugineis.

— Syst. Antl. 307, 117: Musca livens.

Fallén Hydromyz. 1 . 1 : Hydromyza livens.

Beibe Geschiechter. Untergesicht weiße, beiberfeits am Mupbe ein Paar Ileine Andelborften. Stirufrieme vorne gelb, binten schwärlich. Augen vorgequollen. Tafte breit reibgelt. Jubier irissignar mit netter an ber Burgel verbitter Borfte. Die mit einem biden fdieferblaufiden Uebes juge, der auf ber Mitte des Philtensibles in Schwärzliche falls. Det bem Mannden ift der finterleis am Alfrer etwas folbig. Chenfel sollere Fpige; Schienen und Jube rofigeblich; Jugert etwas grau, menig über ben hinterlich berausagenb; ibr Aberverlauf genau wir bei biefer Stilug. — Pier ist dies fir in bei ber for noch nicht vorgetommen; ich erbiett sie aus Saureben. — 3af 4 Linien.

Facie bilbet aus biefer Bert bie Gutung Hydionyza und bemicht, ein Berfabern burd Grunde ju rechtfertigen. Mir fdeint alles nur auf Subifititiern ju beruben; benn die gegenwärtige Batung bot febr verschieben gebildete Gubler — man vergleiche nur pubera mit albitabris — ob folde unten etwas mehr ober weniger abgerundet find, scheint boch nicht von Wichiglieft. Ju ben Guttungen Ochtbera, Ephydra und Notiphila post big gange Offalt auch nicht jum besten.

32. Cord. analis. Meg.

Schwarg; Jubler, Bruflfeiten, Schilden und hinterleitsfpige rothgelb. Nigra; antennis, pleuris, scutello abdominisque apice rufis.

Untergisch und guber rothgeth; eftene etwas verschend, ichwarz, Mittenschild fawar; Brufteiten und Schilden rothgeth; hierteibifdwarz, glainend, mit rother Spige. Vorbriffigentet rothgeth, vorftigs, obenauf glangend fawarz; Schienen und Fieße ichwarzistig. Mittelbeine urbigelt mit verbgeld mit braumen Agien; hierteiben mit rothgelten Schneicht und ichwarzischen Schienen und Joseph, Schwinger gelbraun; Jügel etwas trad. — Aus Seifereich, von hen. Mugerte von Mühlfeld als Brachygaster analis migrabelt. — 1', Linie.

Diefe und bie folgende Art weichen im Aberverlauf ber Rlugel etwas

ab. Die erste Langaaber ist nicht doppell, und reicht bis zur Mitte des Bordernades; die vierte Langaaber diest sich sinter ber gewöhnlichen Querader etwas vorwärts. Die Jähler sind auch an der Wurzel etwas mehr entfernt. In allem Uberigem simmen sie mit Cordylura überein.

33. Cord. varia.

Schwarz; Stirne, Fühler, Bruftseiten, Schildden und Afterspize rothzelb; Beine schwarz, mit rothzelben Schens keln. Nigra; fronte antennis, pleuris soutello abdominisque apice rufis; pedibus nigris: femoribus rufis.

Bon Gestalt wie die vorige. Sopf und Fälbler rotheste. Mittenschied indwart; Ausstein und Solitom rotheste. Hinterlieb (dwart mit rotheset bei beiter Spiur; auch der erste Ming ist in der Mitte rotheste), an den Seiten aber delgelt), was auch noch etwas auf die Seiten der westen Mings übergebt. Schrieft erbigelt, Schwart. Die Vorterschenfel und Schienen sind etwas dersteil, die nicht erweite und Besteilen natt. Füßgel glasdelle. Schwinger gelb. — Aus Destreich, son Hint Dern. Wieseld. Budielle ist brachtygates hemorrhoidall gesande. — 1/4, Linke.

CLXIV. Dungfliege. SCATOPHAGA.

Tab. 45. Fig. 23 - 29.

Fühler niederhangend, breigliederig : bas britte Glieb vers langert, prismatifch, flumpf : an ber Burgel mit gefics berter ober natter Ruttenborfte, (Fig. 23).

Ropf fphacoibifch ; Untergeficht unter bie Mugen berabgebend mit einem Rnebelbarte. (Fig. 24).

Mogen entfernt, rund. (Sig. 24, 28).

Dinterleib fünfringelig, bei bem Mannchen fireifenformig. Flügel parallel aufliegend, weit über ben hinterleib hinausragend. (Fig. 29).

Antennæ deflexæ, triarticulatæ; articulo tertio elongato, prismatico, obtuso: basi seta dorsali plumata s. nuda. Caput sphæroideum; hypostoma descendens mystaceum. Oculi distantes, rotundi.

Abdomen quinqueannulatum , maris lineari. Alæ incumbentes parallelæ, abdomen longe superantes.

Ropf (pharoibifch; Untergesicht unter bie Mugen weit beradgehmt; am Munbrande mit einem Anedelbarte (24). Regaugen rund, vorgequollen, im Leben gewöhnlich dunklegfun; an beiben Gefchiechtern gleich und berit getrennt; Stinne flach, fleinborflig, mit einer breiten, weistens feuerrothen Strieme; auf bem Schietel brei Punktangen. Jinterlopf noch hinte om Augen verlangert. — Fübler füger als bas Untergesicht, niedergebeugt, dem Untergesicht fast ausliegend, verigliederig; bie beiben ersten Glieder Hein; dos britte langlich, prismatisch, unten flumpf, an der Wurzel mit einer armgesiederten oder gang naten Ruffenborte (23). — Die Deffnung bis Mundig eitund; ber Ruffel zurüsgegen, gefniet; bie Lippe

ift fleifchig , halbmalgenformig ; unten hornartig , oben flach gerinnet, vorne mit langlichem zweitheiligen, nicht geterbtem, fonbern querrungeligen haarigen Ropfe (25 a); bie Lefge ift fcmal, fpiggig, bornartig , unten rinnenformig ; bie Bunge bornartig , fpiggig , etwas furger ale bie Lefge (26) : beibe am Rnie bes Ruffels oben eingefenft, und ber Lippe auflies gend, Taffer por bem Rnie eingefest, fo lang ale bie Lefge , nach vorne tolbig , flach , baarig (27). - Ruftenfchild lange lich, borffig , mit einer Quernabt : Schilben faft breieffig (bei furcata lang, binten abgefchnitten); Binterleib bei bem Dannchen ftriemenformig, flach , fünfringelig, weichhaarig , mit wenigen Borften; bei bem Beibden in ber Mitte ermeis tert, Ufter bes Dannchens taum etwas verbitt ; bas meib= liche Geschlechtsglied flein, nicht robrenformig wie bei Musca, - Flügel groß, mifroefopifch baarig, im Rubeftande flach parallel auf bem Leibe liegenb, und über benfelben meit bins andreichend. Schminger unbebett; Schuppchen flein.

Man findet Diefe Fliegen vorzuglich häufig auf Erfrementen (worin auch ihre Larven wohnen), auch auf Reffen und Geftrauch, wo fie vom Raube anderer fleinen Infelten leben,

Ich gebe biefer Gattung ihren ursprünglichen Namen wies ber zurut, ber ibr in aller Rufficht gebührt (S. Illig. Mag, II. 277, 95); Fabricius hat ihn ohne Roth auf gang aus bere Insetten übertragen.

Mothgelb; Flügel rostfarbig: Queraber etwas gebogen. Rufa; alis serrugineis: nervo transverso subarcuato.

Fabr. Spec. Ins. II. 449, 72: Musca (scybalaria) rufo ferruginea, alis puncto obscuriore.

December County

A. Sühlerborfte gefiebert.

^{1.} Scat. scybalaria. Linn.

Fabr. Ent. syst. IV. 345, 137: Musca.

— Syst. Antl. 307, 118: Musca.

Gmel. Syst. Nat. V. 8853, 104: Musca.

Linn. Fauna Suec. 1860.

Fallén Scatom. 3, 1: Scatomyza scyb.

Latreillo Gen. Crust. IV. 358: : Scatophaga.

Beibe Geschichter. Untergesicht, Jubler und bie febr breite Stirnstrieme robgetb. Tofter weißlich, Maftenschild brauntlichgelb, mit verloscheren Striemen. Sinterleib brauntlichgelb, bei bem Mannden bich mit rothgetben Dauen befleibet. Beine rofigetb, baurig; Schuppden flein, getb; Schwinger bestgelb. Ziugel greß, rofigelb, braunaberig : bie mittesse Lucraber [dwarz; bie gemobnliche etwas gebogen. — Dier selten. — Seinien.

2. Scat. stercoraria. Linn.

Dinterleib mit rothgelben (Er) ober weißgelben (Sie) Hasren; Beine rofigelb; Fübler (dwarz: Fügel mit schwarz zem Puntte auf der Mitte. Abdomine ruso- (Mas) aut pallido (Fem) hirsuto; pedibus ferrugineis; antennia nigris; alis medio puncto nigro.

Fabr. Spec. Ins. II. 449, 73; Musca (stercoraria) grisco, hirta, alis puncto obscuro.

— Ent. syst. Iv. 345, 137; Musca stercoraria.

— Syst. Antl. 307, 119; M. stercoraria.

Gmel. Syst. Nat. V. 3853, 105; Musc. sterc.

Linn. Fauna Succ. 1861,

Degeer Ins. VI. 42, 17.

Geofff. Ins. II. 530, 69; Mouche merdivore.

Latreille Gen. Crust. IV. 358.

Réaunaur Ins. IV. Mem. 9, 118. Tab. 26.

Fallén Ecatom. 4, 3; Seatom yza sterc.

Schrank Fauna Boica III. 2499; Volucella scybal.

— Aust. 950; Musc. scybal.

Brith Griffeigter. Unitrafifei unb Zafer huggith mit Gribtmgfange.

Bublet ieffcmart. Eitingteime feuerroth, nach oben femeralich Muftrnichild braunlichgelb mit weit beriene braungrauen bantigerandezen Erriemen. Sinterleib bes Manndens ledbaft vohlegib bes Weichens weißegelbhaarig. Beine rofigtib, baarig. Itbegid langs ben Borbetrand rofigelb; die Querabert, befenders die fleine, femart, — Ueberall gemein, befonders auf Menfactorb. — 4 Linien.

Dief Gling legt ihre Gier auf thierische Memufch, befonders aber auf Wenschentoth. Diefe Cier find länglich, weiß, und haben an dem einen eine eine an den ein Paar turze etwas wegstebende Horner, welche verfigdern, daß das El nicht völlig in dem Sott eingebruft wird, soudern mit der Spitz, wo die Laree ausschlüßen muß, in die Hobbe flet. Diefe Lareen daben nichts Besonders; sie verwandeln fich in turzer Zeit in ibere eigenen Maut in Nouthben, weraus in turzem die Jilegen jum Worschein kommen. Die gause Wermandtungsgeschichte dauert nicht über einem Monat. (Man siehe Resonwer a. a. b.)

3. Scat. merdaria. Fabr.

Alfchgrau; Fühler fcwarz; Schienen rothlich; Flügel mit fcwarzem Punkte auf ber Mitte. Cinerea; antennis nigris; tibiis rusescentibus; alis medio puncto nigro.

Fabr. Ent. syst. IV. 344, 133: Musca (merdaria) pilosa cinerea, tibiis rufis; alis albis puncto fusco.

— Syst. Antl. 306, 114; Musca.

Beibe Befchiedere. Unteregeicht und Lafter weißlich; Stirne graumeis, mit rothgeiber, dieten verschwänderre Serieme, die in gewisser Diduung weiß faiblert. Bubber tiesschwart. Diffendibli grau, mit peel britten buntlagauem, schwarz gerandeten Striemen. Bruffeien und hinterlis einfardig asspann. Bestien brunnlichgenan, mit rottlichen Schiemen; Alliget immlich glaubelle mit schwarzer steiner Dueraber. Diese Art ift weniger 10tig, sondern mebr glatt als die vorige und mit turgen Worften befest.

- Gemein. – Weber 3 Linne.

4. Scat. lutaria. Fabr.

Ruffenfchild gelblichgrau ; Subler, Beine und Sinterleib roff.

geib; B'ügel unpunttirt. Thorace flavido-cinereo; antennis pedibus abdomineque ferrugineis; alis impunctatis. (Big. 28).

¹ Fabr. Ent. syst. IV. 344, 134: Musca (*lutaria*) grises, abdomine fusco, ano pedibusque ferrugineis.

- Syst. Antl. 306, 115 : Musca.

Beibe Geichlechter, Untergesicht und Tafter weißlich. Stirne grau, mit bruiter, feuerrolber Strieme, gubter feuerrolb. Muftenschib gelblichgena, mit etwas bantlern Linien; Bruffelten etwas bloffer. Dintertie weich-baarig, roßgelb, bei bem Mainachen mit beutlicher brauner abgefester Muftentlinie, bie bei bem Meithen soll gar nicht zu bemerken ift. Beine rofgelb; glügel etwas brauntid, mit braunen Abern; bie Querabern nicht fatter ausgebruitt. — Cot gemein. — 4 Einien.

5. Scat. inquinata.

Ruffenschilb grau; Fühler, hinterleib und Beine rofigelb; Fügel ohne Puntt. Thorace cinerco; antennis, abdomine pedibusque ferrugineis; alis impunctatis.

Beibe Geschiechter. Gie gleicht ber vorigen, ist ober ganbhoft verschie ben. Untergeschi und Tafter weißlich; Stirne grau, mit feuerrother Strieme. Aufter robligit, mit (amarter Dorfte, Brütenschie) ofchgrau, ohne beutsliche Brichnung. hinterleib rofigelb, ohne die geringste Zeichnung an beiben Beschiechten. Beine roßgieb. Zügel faß glaubelle, blagaberig. — Sochoffens 3 Linten.

6. Scat. spurca.

Ruftenschild grau; hinterleib, Fühler und Beine lichtrothgelb; Querabern ber Fügel schwarz. Thorace cinereo; abdomine, antennis pedibusque dilute russ; nervis transversis alarum nigris.

Beibe Geichtechter. Gie gleicht ber vorigen, unterfceibet fich aber gleich burch bie ichwarzen Querabern ber Flügel. - 3 Linien.

7. Scat. analis. Meg.

Rüffenschild gelbbraun mit dunteln Linien; hinterleib schwarz mit rothgelbem Ufter; Fühler und Beine rothgelb; Flügel ohne Punft. Thorace flavido-susco obscure lineato; abdomine nigro apice ruso; antennis pedibusque rusis; alis impunctatis.

Welboben : Bubler erbigelb mit brauner Spige; Stimfteine robe geth; Untregificht bleggeth, gleiche Farbe baben bir Zofter. Mittenfallb geibbraum mit voir braume Linien, bie aufere unterbroden. hinterlieb fcwarzlichgrau mit rolbgelbem After; Bauch gelb. Druffeiten blaufichgrau-Deine rofgeth. Blugel etwas getrübt, mit gelblicher Murtel. — Aus bem Raif, Solig. Dufcum. — 3 finien.

8. Scat. cineraria.

Ufchgrau; Fubler fcwarg; Beine rothgelb : Schenkel an ber Burgel fcwarglich. Cinerea; antennis nigris; pedibus rufis : femoribus basi nigricantibus.

Untergeficht weißlich; Safter rofigelb; Zubler (dwars: Borfte armgefiebert, Stirne grau mit rothgelber Etrieme; auch ber hinterboff jes gebio achgrau; auf bem Ruttenschitte mei Doppelinien von etwas buntlerer Farte. Beine rothgelb bie Bofis ber Schnitzl und bie Juße schwatzlich. Schuppden und Schwinger weiß; Flügel etwas braunlich mit gelblidem Borberrande. — In ber Cammlung bes Den. Wiedemann. — Deiniebe 3 Einfein.

B. Fühlerborfte natt.

9. Scat. lateralis. Meg.

Rüffenschild grau; Fühler, Schilden und Beine gelb; Querader der Ficigel braun. Thorace cincreo; antennis, scutello pedibusque flavis; nervo transverso alarum fusco.

Weibchen : Untergeficht hell rothlichgelb; Tafter und Gubler licht rafigelb : Borfle faum etwas haarig. Stienftrieme rothgelb, vorne heller;

hintertopf lichtgrau. Muftenfchild lichtgrau, mit zwei fehr blagbraunlichen Linien obne bemerfbare Quernabt. Binterteib (ichien feine achte Barbe verloren zu baben) braun mit gelblichen Ginchnitten. Beine rothgelt : am ben vorbern die Spige ber Schienen und bie vier letten Zusglieber braun; an ben bintersen nur bie zwei leten Zusglieber braun. Glüget etwas brauntien i. bie gewöhnliche Queraber bunftibraun. Schilchen bellegtb, eben fo bie Schwinger. Won Jrn. Megrite von Mubifelb. - 2', Linien.

10. Scat. squalida.

Graulich; Rüsser und Beine rossess ; Queradern der Flügel braun. Cinerascens ; antennis pedibusque ferrugineis ; nervis transversis alarum fuscis.

Boite Befaleciter. Untergescht und Tafter weißlich; Jubler robgetlo mit natter Borfe; Beirne bugrau mir robgetler Eririen. Binterlopf und Ratterfalib gedblichgrau, feitere mit undeutliden buntetern Linien. hinterleib des Mannchens brauntidgrau, nach ber Spitze bin mehr roftsgelb; fei bem Welcheu mehr ins Graue, breit; Beine rofgetb. Ziugel wenig grau; Duerabern beibe buntetbraun. — Junf Eremptare aus biefiger Gegenb. — Beinach 3 Linien.

11. Scat. griseola. Fall. †

Greis mit eben solchen Beinen; Fühler schwarz; Fühzel weiße lich mit braunen Querabern. Grisea, pedibus concoloribus; antennis nigris; alis albicantibus: nervis transversis insuscatis.

Fallen Scatom. 5, 6 ; Scatom. griscola.

Beibe Beidlechter. Doppelt Heiner als Sc. fucorum. Leib gang einfarbig weifgrau; Etingfrieme blag wenig beutlich. Tafter und Jubter fdwars : Borfte natt. Mitte ber Mattenfailbre bei einigen brauntich. Duerabern ber weißlichen Augel braun geranbet. — An ber Gertufe in Schonen. (Jada).

12. Scat. furcata. Fabr.

Michgrau ; Ropf und Beine rothgelb ; Schildchen verlangert,

binten abgeschnitten mit zwei langen Borsten. Cinerea; capite pedibusque rufis; scutello elongato postice truncato bisetato.

Fabr. Ent. syst. IV. 343 , 131 : Musca (furcata) pilosa obscuro , scutello porrecto bifurcato.

- Syst, Antl. 306, 112 : Musca f.

Latreille Gen. Crust. IV. 359: Thyreophora f. Coquebert Icon. Tab. 24. Fig. 9.

Coquebert Icon. Tab. 24. Fig. 9.

Mannden: Ropf reibgelt: Schielt und Blatten grau. Gabter turg, braun mit rothgeiber Warel und nater Borfte. Leib glagen, von fedwärzlichen Baaren sottig; Schilden flach vierettig, bach vorne erweisert und ben Seitenrand bogenformig ausgeschnitten, so lang als der halbe Buttgischlie hinten gerade abgeschnitten und an jeder Geite eine iange borfte; die vordere Balte bes Echildenen if graup, die hinter volgetle. Schwinger und Schwipchen weiß; Aluget glasbetle; die erste Langesder tauft bide lange ben Alugetrand bis node unt Spite babin, wo fie mit ber einmindung der werten gutummartif. Benie gant rothgetlb baarig. — Mus Zabricius Mufeum, der Frankteich all Wohnert angibt. — 3 ½ Linten.

13. Scat. rufipes.

Schwärzlich; Beine ziegelroth; Fühler Ichwarz. Nigricans; pedibus testaceis; antennis nigris.

Beibden : Zübler fchwarg : brittes Glied mehr lintenformig, ats prismatifd. Citruftrieme bunktroth. Leib grauschwarg, mit gelbischrother Merespitze. Beine ziegefroth; Eduppden und Edwinger weiß; Aluget etwas graulich. — Bon Dr. Leach. — 2 Linten.

14. Scat. fucorum. Fall.

Dunkelgrau; Rulfenschild mit vier schwarzen Linien; Tafter, Jubler und Beine schwarz. Obscure eineren; thorace lineis quatuor nigris; palpis, untennis pedibusque nigris. (Fig. 29).

> Fallén Scatom. 5, 5: Scatom. (fucorum) obscure grisea opaca, palpis antennis pedibusque nigricantibus.

Beibe Gefaltedter. Samerglichgrau; Zafter, Zübler, Elienfrieme und Dam Dutenfallbe bier fcwarze Längellitien, und auf bem Dutenfallbe bier fcwarze Längellitien, und auf bem Dinterteibe eine fcwarze Dutenfrieme, Eligier trows grau-lich mit einem Randborne; Cacupochen und Schwinger weißlich. — Sie findet fich in Schweben an ber Sertüße auf bem Wierergrafe ober Lang. (Pacus). — 21/. Linien.

15. Scat. litorea. Fall.

Dunkelgran; Taster weiß; Fühler und Beine schwarz: Schies nen ziegelroth. Obscure einerea; palpis albis; antennis pedibusque nigris: tibiis testaceis.

> Fallén Scatom. 4, 4: Scatom. (litorea) obscure grisea opaca; palpis albis, antennis nigris; tibiis testaceis.

Beibe Geschiechter. Sie gleicht ber vorigen gang ; allein bie Zafter find weiß ; bie Linien bes Ruttenschildes unmerflich, die Ruttenfrieme bes hinterliebes , 10 wir ber Randborn ber Zugef fehlen. Die ichwargen Beine boben ziegesfarbige Schienen. 3n Danemart und Schweben an ber Betulk. — 2% Linier.

CLXV. DRYOMYZA. Fall.

Tab. 46. Fig. 1 - 5.

Fühler aufliegend, genahert, breiglieberig : bas britte Glieb langlich , flumpf , prismatifch : an ber Burgel mit feinbaariger Ruftenborfte. (Fig. 1).

Ropf fpharoibifch ; Untergeficht berabgebenb , verengt , natt, unten aufwarts gebruft. (Fig. 2).

Mugen entfernt , freierund.

Sinterleib langlich, fünfringelig.

Blugel aufliegend, langer ale ber Sinterleib.

Antennæ incumbentes, approximatæ, triarticulatæ: articulo ultimo oblongo, obtuso, prismatico: basi seta dorsali villosa.

Caput sphæroideum: hypostoma descendens, coarctatum nudum, inferne retusum.

Oculi remoti, rotundi.

Abdomen oblongum, quinqueannulatum.

Alæ incumbentes, abdomine longe superantes.

Ropf fpharobifch; Untergesicht unter bie Augen berabgebent, unter der Albeitersigze jusammengeschuter, der Mundrand aufwärts gedrüft, obne Knoelborsten. - Degaugen freisennt, im Leben grun, durch die breite Stirne getrennt; auf dem Scheite breit Dzillen, zwischen welchen zwei lange Borften stehen und oberwarts noch einige ähnliche im Ralbfreise berum; sonft ist die gang Stirne mit feinen Lutzen Karchen befegt. — Kubler halb so lang als bas Untergesicht, auslies gend; an der Bafis dich beismmen flebend, dreisliederig : das britte Glied länglich, prismatisch, unten abgerundet, an der Wurzel mit feinbaariger Rullenborste (1). — Rus-

fel gurutgezogen fleifchig, gefniet, mit bauchiger Bafis; Lippe fleifchig faft malgenformig , boch in ber Ditte bauchig, un= ten hornartig, oben flach rinnenformig , vorne mit zweitheis ligem baarigen fein quergeterbtem Ropfe : Lefze fo lang als Die Lippe , hornartig , fpiggig , unten rinnenformig ; Bunge bornartig , fpiggig , ermas furger ale bie Lefge (4): beibe am Rnie bes Ruffels oben eingelentt , und ber Lippe aufliegenb; Taffer vor bem Rnie bis Ruffels oben eingefegt, fo lang als bie Lefge , malgenformig , nach oben taum etwas biffer , furge baarig. - Mittelleib langlich, etwas borflig, ohne beutliche Quernaht. hinterleib ell pifch , gewolbt , baarig , fünfringes lig. - Beine mit turgen Suften. - Schuppchen febr flein; Schwinger unbebett. - & ugel groß, mitroefopifchebehaart ; Die erfte Langsaber reicht über bie Ditte bes Borberranbes binaus; im Rubeftante liegen bie Flügel parallel auf bem Leibe und reichen über bie Epigge beffelben weit binaus.

Man findet fie im Commer auf Gestrauch und in Retten. Ihre Raturgeschichte ift unbefannt.

1. Dryom, flaveola, Fabr.

Rofigelb; Flügel gloshelle ungefielt. Ferruginea; alis hyalinis immaculatis,

Fabr. Ent. syst. IV. 343, 130 : Musca (flaveola) pilosa testacea abdomine tomentose apice fusco.

- Syst. Antl. 306, 111 : Musc. flav.

Fallén Sciomyz. 16, 1 : Dryomyza vetula.

Licht rofigelb, glangend. Untergesicht, befonders an ben Geiten bellgelb ; Jubter ichwartbraun mit bunfeigeiber Murgel, und langer ichwares ger bauriger Borfte, Mur bem Mittenschilde zwei genaberte brauntide Zingellnien. Auch der Sinterleib Liefs bier brauntide Linien, welche aber eigentlich burchieheinnebe innere Gefaße find. Die rofigelben Beine werben an ber Spisze brauntich. Die Schwinger find hellgelb; bie Flugel gang waffertlar. — Dicht felten. — 5 Linien.

2. Dryom. anilis. Fall.

Rofigelb Querabern ber Flügel braun. Ferruginea ; nervis transversis alarum fuscis.

Fallén Sciomyz. 16, 2: Dryomyza (anilis) flava, nervis alarum transversis nigredine cinctis.

Sie gleicht ber vorigen in allem; allein die Jubfer find gang rofigelb; bie Querabern ber etwas truben Jugal find braungefaumt, und an der Spige feben brei Puntte an ben Munduugen der Langachern. Die Juhg lervorse in nicht natt, sondern ebenfalls frinhaarig. — Sie ift feltener als die vorige. — 4 Linien

3. Dryom. præusta.

Duntefrofigelb; Binterleib mit fcwarzen Einschnitten; Fisse gel mit brauner Spigse und Queraber. Ferruginosa; abdomine incisuris nigris, alis apice nervisque transversis fuscis.

Wift den : Dant erofgetb, gianiend. Untergesicht weniger eingebrutt, als bei dem vorigen, und am Mundrande mit Anebelborften. eitne auf der Mitte mit einem Grüdden. Judber ergegel, mit tonur haariger Borfte. Dattfenfalls vorne mit wei genaberten braunen Linien. Schilden fach, balvend. Einschnitte des hinterleibes scware. Aligsel and Verbältnis furger; die Querobern braun gefaumt, um die Spiece mit braunem Zielten; die erfte Langsaber gebt nur bis zur Mitte des Borderrandes und ihre beiben Imselgt liegen blich neben einander. Die Legerbor febet etwas vor. — 4 Linien.

Digleich biefe Art nicht gant genau in gegenwartige Battung gehort, fo paft fie hiebin doch noch am beften.

CLXVI. SAPROMYZA. Fail.

Tab. 46. Fig. 6 - 12.

Subler nieberliegend , breigliederig : bas britte Glieb 'a glich, ausammengebrutt, unten flumpf , an ber Wurgel mit furggefiederter ober haariger Ruffenborfte. (Fig. 6).

Ropf faft hatblugelig ; Untergeficht etwas herabgebent, natt, flat. (Sig. 7).

Mugen entfernt , freierund. (Fig. 7, 12).

Dinterleib langlich , fünfringelig. (Fig. 12).

Riugel aufliegenb, parallel (ober gitternb).

Antennæ dellexæ, triarticulatæ; articulo ultimo oblongo, compresso, apice obtuso: basi seta dorsali breve plumata s, villosa.

Caput subhemisphæricum; hypostoma subdescendens, nudum, planum.

Oculi distantes, rotundi.

Abdomen oblongum quinqueannulatum.

Alæ incumbentes parallelæ (s. vibrantes).

Ropf fo breit als ber Mittelleib, fast balbtugelig; Unter gesicht nur wenig unter bie Angen heradyebend, obne Anebels borfen, flach grnolbt, eben. Stirne an beiben Geschichteren gleich, breit; Nezaugen freiseund, auf bem Scheitel brei Punts augen. — Jubler (6) fürzer als bas Uatergesicht, niederlies gend, breigliederig : Die beiben ersten Glieder furz; bas britte tänglich, jusammengebrült, mit adpertindeter Spige: an ber Wargel eine ziemlich lange, turz gesiederte ober nur haarige Ruffenborste. — Ruffelfelichig, justudgegogen, in ber Mitte gefniet, mit bauchiger Bafie bie Lippe fleischig, halb wals senfermig ober auch nach vorne mehr verbitt, obin flach ges

rinnet, vorne mit zweitheiligem haarigen fein quergefurchtem Ropfe (8). — bei obsoleta mit feche (diefen Kerben (9);
Pefze fürzen als die Lippe, bornartig, foizigig, unten rinnenförmig; Jange taum habt fo lang als die Lifze, hornartig foizsig (8) — bei obsoleta find Lefze und Jange von gleicher Länge (9): — beide am Knie bes Kuffels oben eingefzet ;
Laster vor bem Knie bes Kuffels angewachen, fast walzenförmig — bei obsoleta kulförmig, haarig. — Rüftenschild etwas länglich kurzborftig, obne Luernaht. Hinterlib längetich, suffringelig, bei dem Männchen flumpf, bei bem Beidchen spizigig, mit mehr weniger langer gegliederter Legeröbre.
Schwinger unbedett. Flügel mitrostopisch-paarig, im Rucheflande entweder flach parallel auf dem Leibe liegend, oder das
Khierchen schwingt sie beständig auf und ab.

Man findet fie in Setten, auf Gestraud, im Grafe u. f. w. Bon ihrer Raturgefdichte ift weiter nichts befannt ...

Ich vereinige bie beiden Gattungen Palloptera und Sapromyza von Fallen, weil ich zwischen beiben teinen bedeutens ben Unterschied finde, ale bas Schwingen ber Fügel.

A. Flügel ungeflett.

1. Sapr. rorida. Fall.

Gelb; Fühler und Beine gleichfarbig. Flava; antennis pedibusque concoloribus.

Fallén Ortal. 32, 7: Sapromyza (rorida) pallida, oculis immaculatis; articulo ultimo antennarum ovato; alis lutescentibus.

Durchaus blaggelb; Jublerborfte furt gestebert. Untergesicht und Einschnitte bes Leibes mehr weißlich, Jiugel mit gelblichem Anftriche. — 3m Commer. — 2 Linien.

2. Sapr. obsoleta. Fall.

Roffgelb; brittes Rublerglied verlangert, vorne tieffcmara; Mugen mit zwei purpurfarbigen Linien. Ferruginea ; articulo tertio antennarum elongato antice atro; oculis lineis duabus purpureis.

Pallén Ortal. 31, 6 : Saprom. (obsoleta) pallida; lineis oculorum duabus purpureis , antennis apice nigris : articulo ultimo elongato subtruncato; alis lutescentibus.

Fabr. Spec. Ins. II. 452, 92 : Musca flava.

- Ent. syst. IV. 355, 177 : Musca flava.

- Syst. Antl. 317, 6 : Tephritis flava. Gmel. Syst. Nat. V. 2856, 115; Musca flava.

Sie gleicht ber vorigen , aber bie garbe ift mehr roftgelb. Die Bubler find rothgelb : bas britte Blieb ift unten fdief nach innen geftugt , und

an ber Spiggenhalfte tieffdwars. Blugel gelblid. - bier ift biefe Art noch nicht porgefommen; ich erhielt fie von frn. Biebemann. Gie findet fic auf bem Mainfarn (Tanacetum vulg.) im Mug und Gept. - 2 Linien.

3. Sapr. pallida, Fall.

Roffgelb : brittes Rublerglieb flumpf, an ber Spizze fcmarg. Ferruginea; articulo tertio antennarum obtuso, apice nigro.

Fallen Ortal. 32, 8 : Saprom. (pallida) flavescens, antennis obovatis apice nigris ; abdomine immaculato ; alis hyalinis.

Sie gleicht ber vorigen faft gans, und fann leicht bamit verwechfelt werben. Das britte Rublerglieb ift unten mehr abgerundet und nur an ber Spigge fcmars; auch bie gelben Safter baben eine fcmarge Spigge; Die Blugel find glashelle, bisweiten boch etwas gelblich. - Dier nicht felten. - 2 Linien.

4. Sapr. flava. Linn.

Belb, mit goldgrunen Mugen; brittes Rublerglied runblich ;

Flügel blafaderig. Flava; oculis viridiaureis; articulo tertia antennarum rotundo; alis pallide nervosis.

Linn. Syst. Nat. Edit. XII, 2; 997, 115; Musca (flava)
flava nuda, oculis viridissimis.

- Fauna Suec. 1869.

Fallén Ortal. 33, 13 : Saprom. flava.

Degeer Ins. VI. 18, 13 : Musca flava.

Genfroy Ins. II. 537, 86 : La mouche jaune aux yeux

Schrank Fauna Boica III. 2464.

- Austr. 957.

Belb, etwas ins Roffarbige liebmb; die Augen find im Leben icon goldrin, nach bem Tobe werben ich dimurt, wie bei ben übrigen Uren auch ber Fall ift. Die gelben Julier find rundlich; ber finnerlie fin frut, fast fagelig und ichrumpft nach bem Tobe febr zusammen. Augetabern blafbraum; die gembonliche Dueraber farft nach ber Mitte geruft. — Pefrade 1,7 jeine inmide fetten. — Beinade 1,7, Leine.

Musca flava Panz. gebort gar nicht hiebin, fondern ju Psila fimo-

5. Sapr. interstincta. Fall.

Gelb; Querabern ber Flügel bunteler. Flava; nervis transversis alarum obscurioribus.

Fallen Ortal. 33, 12: Saprom. (interstincta) flava, alis fusco-nervosis: nervis transversis nigredine cinctis.

Sie fieht der vorigen fehr abnlich, allein die Zubler find mehr in die Linge gezogen, und die Zugeladern find bunfeler, besonders die beiben Querabern. — hier felten. — Beinabe t./, Linie.

6. Sapr. albiceps. Fall. †

Gelb mit weißer Stirne; Fühler langlichzeirund; Flügel glashelle, Flava, fronte alba; antennis oblongo-ovatis; alishyalinis. Fallen Ortal. 33, 11: Saprom. (albiceps) flava; vertice albo, antennis oblongo-ovatis; alis hyalinis immaculatis.

" Deibe Geschlechter. Jas noch fleiner als flava , aber mit weißlicher " Stime. Untergeschaft beradysbend, auf ben Scheitel ein schwarzer Punt' ; " bisweilen bal dos Mannden zwei fleine (dwarze Punter ver Epize " des Pinterteibes. — Zu Esperd auf Zenftern. " — (Jaden.)

7. Sapr. quadripunctata. Linn.

Slangend rofigelb; hinterleib hinten mit vier ich wargen Puntten; Schildchen flach, Ferruginea nitida; abdomine postice punctis quatuor nigris, scutello plano.

Fabr. Spec. Ins. II. 453, 93: Musca (quadripunctata) flava, abdomine punctis nigris quatuor.

- Ent. syst. IV. 356, 178 : Musc. qu.

- Syst. Antl. 318, 7 : Tephritis qu.

Gmel. Syst. Nat. V. 2856, 116 : Musca qu.

Fallén Ortal. 32, 9 : Saprom. qu. Schrank Fauna Boica III. 2465.

Sie ist glangend rofigelb mit weißgelbem Untergesicht; das britte Jublergilie ift miten abgerundet. Das Galitden ift flach; die vier Punfte fieben an der Bafs des vierten und funften Dinges, nabe am Seitenstende des Ginetelibes. Flüget gelblich. — 3m Sommer an feuchten Stellen im Walbe. — 2 Zinien.

8. Sapr. sexpunctata.

Giangend roffgeib; Sinterleib mit feche fcwarzen Punten; Echitochen erhaben. Ferruginea nitida; abdomine punctis sex nigris; scutella convexo.

Sie gleicht burchaus ber vorigen, unterscheibet fich aber durch ein brittes Paar femarte Puntfen an der Wurzel bes britten Ringes, und vors ziglich daburch, daß bas Schilbden nicht fich und eben, soudenn gewölbt if. — Selting bei der vorigen. — 2 Linien.

9. Sapr. senilis. Hgg.

Rofigelb; hinterleib hinten mit vier ichwargen Puntten; Schilden flach mit blaffen Rande, Ferruginen; abdomine postice punctis quatnor inigris; scutello plano pallide marginato.

Sie gleicht ber 7. Art, ift aber geber. Die Puntte bes hinterleibes fieben eben ba, wie bei fener. Der Dittenfchie bat biete Reiben fcwarber Martenpuntte. Das Schifden ift gang ehen, mit blaggetben Ranbe. 3lugel bieb roftgelb. — Eelten in biefiger Gegend. — 27, Linien.

10. Sapr. plumicornis. Fall. +

Blaggelb; Fühlerborfle beutlich gefiedert. Pallida seta antennarum distincte plumata.

Fallén Ortal. 33 , 10 : Sapr. plumic.

39 Sie gleicht ber 7. Art, nur ift bie Jublerborfle bentlich gefiebert, 39 bie Fubler find boch eben fo gebilbet. Leib blaggelb, mit terpreuten 39 fcwargen Borften. Ginterleib und Jubler ungefielt. " (Fallen.)

11. Sapr. Intea. Fall. +

Gelb, mit dunkeln Augen; Fühler rund mit schwarzer Spizze; Beine einfach. Flava, oculis obscuris; antennis rotundis apice nigcis; pedibus simplicibus.

Fallén Ortal, 34, 14 : Sapr. lutes.

- 3, Weibchen : 3m Leben find die Augen buntel roftzelb; Jubler 3, turs : beittes Glieb rundlich mit fcwarzer Spige; am After ift ein 3, fleiner fcwarzer Puntt. Die Zlugel wie bei Nava. (JaCen.)

12. Sapr. femorella. Fall. +

Gelb; Rubler rund, ungefielt; Borbers und hinterschenkel verbitte. Flava; antennis rotundis immaculatis; femoribus anticis posticisque incrassatis.

Durmilly Gricyl

Fallén Ortal. 34, 15 : Sapr. femorella.

. Dannden : Gleicht ber vorigen und unterfceibet fich burch bie verbiften Schenfel. -- In Schweben.

13. Sapr. citrina. Meg.

Gelb; hinterleib mit braunen Binden, Flava; abdomine fasciis fuscis.

Lopf weiß; Stirne gelblichweiß mit schwarzem Scheitelpunfte; (Zühler waren abgebrochen). Hinterleib mit braunlichen Querbinden. — Desterreich ; beibe Geschlechter aus bem Kais. Königl. Wluseum. — 1 Linie.

14. Sapr. præusta. Fall.

Blaggelb; Flügel an ber Spigge und die Querader braun. Pallida; alis apice nervoque transverso fuscis.

Fallén Ortal. 31, 4: Sapr. (prœusta) pallescens, alarum nervulo transverso ordinario apiceque trium nervorum longitudinalium nigredine leviter cinctis.

Beibe Geschiechter. Dlasgelb, auch die Zübler, deren brittes Glied unten abgerundet ift, und eine sommer beutlich gestherte Borift erägt, Die Flügel find gelblich; die Querader ist sommerbaum, und die Spige art braun gerandert, auch find bier die Spitten ber Langsabern braun. — Nicht selten auf seuchen Walbstellen. — 2 Linien.

15. Sapr. tubifer.

Graugelblich; Fühler gesiedert und nehst den Beinen gelb; britter Ring des Hinterleibes an den Seiten mit eine Röher. Cinereo-Savida ; antennis plumatis pedibusque flavis; segmento tertio addominis lateribus tubifero.

Untergeficht, Jubler und Beine gelb; bie Jubletborfte langer gefiebert, wie bei allen anbern biefer Gattung. Leib geblichgrau. Der hinterleib hat am hinterrande bes britten Minges in ben Seiten eine furze Dibbre, welch bie Bliege nach Willfuhr eine und aussieben fann (nach ben Beoben achtungen bes Entbetters). Die Schwinger find weiß; bie Flügel blaggelb. lich. — fr. Baumhauer entbette biese sonberbare Fliege bei Marfeille. 2% Linten.

16. Sapr. pallidiventris. Fall.

Rüffenschild aschgrau; Hinterleib blaßgelb: Einschnitte und Rüffenstrieme schwärzsich; Beine gelblich. Thorace einereo; abdomine pallide: incisuris vittaque dorsali nigricantibus pedibus flavidis.

Fallén Ortal. 31, 5: Sapr. (pallidiventris) thorace grisce, antennis scutelli apice pedibus abdomineque pallidis.

Kopf weißlich ; Zübler braunlichgelb , mit baariger Borfte . Nüttenschild achgarau ; Schildhem vorne grau , binten belgelb. Hinterleib blaße gelb : eine Muftenlinie und die Einschnitte (dwarzlich. Beine roflgelb. Zügel blaßbrauufich. — zm Junius und Julius. — 2 Linien.

17. Sapr. rivosa.

Ruffenschild grau; Hinterleib blafgelb mit unterbrochenen schwarzen Querbinden; Beine gelb mit braunen Schenkeln. Thorace cinereo; abdomine pallido : sasciis interruptis nigris; pedibus slavis : semoribus nigris.

Avog geblichmeis; Stinne vorne blogarlb, binten grau mit blafbraimnlichen Bielten; gubler rofigeth mit gestehrter Borfte. Rüftenschild und Schilden alchgrau : auf erstem wed braum bisweilen gang verlossene Ettiemen. hinterlied bladgelt, ober wohl grangelb : auf bem weiten, witten und verten Alinge gleich hinter bem Vorderrande ein fimmeries unterbrochenes Banden. Deine rofigibt : Schrufte braum mit gelber Spitze; Schieuen mit braumer Spitze. Aligsel fost glaubelle. — Im Sommer ziemlich ermien an Erfloden. — a Linier.

B. Flugel mit dunteln Fletten ober Streifen.

18. Sapr. marginata.

Rofigelb; Flügel mit braunem Borberrande, Ferruginea; alis margine antico fusco.



Sie fit roffaelt; bie Stirne vorne belgeth; die Sibler find gelb mit einhaariger Borft; Schilden etwas beller geth, fach. Die Ziligel find langs ben Vorberramd bis jur Spijer einstid breit braun gefüumt; auch bie belben Querabern sind braum. Schwinger und Beine hellgeth. — Im Julius eften in Detfen. — 2 Linien.

19. Sapr. costata.

Grau; Flügel graulich, am Borberrande braun; am hinterrande und ber Spige weiß, Cinerea; alis cinerascentibus : margine antico fusco, postico apiceque albis.

Untergeficht und Buber gelb; Borfte furgefichert. Seitere weißgrau, wit braunticher Grieme, Leib afchgrau. Beine rofigetb. Auget am Borderrande bis nache jur Spige braun, dies verliert fich in ein blafes Grau, das die Mitte ber glügel' einnimmt; der hinterend und die Spige, find weiß. — Aus bem Baumhauerifden Mufeum. — Beinahe 1.1/4, Elnie.

20. Sapr. litura. Hgg.

Blaggelb Muffenf dilb mit vier fcmargen Striemen; Fügel braun gestreift. Pallida; thorace vittis quatuor nigris; alis fusco striatis.

Bloggetb. Bubler mit furgefieberter Borfte; Stirne vorne mit zwei ichwarten Butten. Bultenfdild mit vier ichwarten ober braunen Striemen; ber abgere bat noch einen neben fich. Die glidgt find an zwei Eremplaren bie ich vor mir babe, verschieben gezeichnet : bas eine ist von Berrn Wichemann und wie es sseint ein Wahnnden; an biesen ist Sie Spiele breit ichigtbraun, was sich langs bie vierte Langsader zientlich weil nach der Warzel binielbt, die funfte Langsader ist einenfalls braun geschum; bie Abern felbi find innerhalb bes Braunen viel bitter und ichwart. An dere andern Gremplar, aus der Baumbauerischen Caummung -es sseint ein weile mehren Gremplar, aus der Baumbauerischen Caummung -es sseint ein Weicher - ist ber gange Borberrand braun gesamt, bieser Caum erneitert sich an der Lylige bis über bie vierte Längsader und gebt dann in einiger Entstrumg vom hinterraube bis an die Wursch, bod bis Caligat jwei beite Citrischen bedan, woom der etse von

ber Wurget aus bis jur gembanlichen Queraber reicht , ber andere aber langs ben Sinterrand lauft. — Innerhalb ber braunen Farbe find bir Albern ebenfalls bit und ichwari, auf bem hellu Grunde aber jart und fein. An biefem leigen Grempfar find auch bie Artie ichwari. — 3aft 2 Linten.

21. Sapr. inusta.

Roffizelb; Queraber ber Klügel, die Spigse und ein Punkt am Borderrande braun; Kübletboffe geschoert. Ferruginea; nervo transverso alarum, apice punctoque marginali fuscis; seta antennarum plumata.

Deite Befchichter. Rofigetb. Untergeficht meißgelb; Subiter länglich mit brauner Spize und ichwarer bentlich gesteberter Borfte. In ben röftgelb ein Beinen sätt bie Spize ber Jufe ins Draune. Zlüget biewilen etwas gelblich : am Worberrande ift die Mundung ber ersten boppelten Längscher braun; gleich dahinter wird ber Mund selbs draun, und istell his um die Justifesstellung et Längsaben beanflus braun graumt sind, bann ift noch die gewöndniliche Queraber braungerandet, die fleine Queraber aber nicht. Das Schilden ift flach, lichtgelb. — Richt gemein. — State 2 fleine Luc-

22. Sapr. trimacula.

Rofigelb; Fügel mit brauner Spisse und zwei braunen Siele fen; Subler rund, mit natter Borfte. Ferruginea, alis apice maculisque duabus fuscis; antennis rotundis: seta nuda.

Boibe Befchechter. Gie bat bie getifte Webnlichteit mit ber vorigen. Die gelben Gibler find aber nicht innglich fendern rund und bie Borfle ift natt. Der erfte fletten ber Stügel fiebt etenfalls an ber Buntung ber erften Eungaber; ber weite umgiedt bie gembhnliche Dueraber, ift aber beiter wie bei ber vorigen Art; über biefem fingt am Worberande tim breiter wie bei ber vorigen Art; über biefem fingt am Worberande tim breiter brauner Caum au, ber fich um bie Spise berum bis jur vierten Laugsaber erfrett. Das Chilbeden ift fiehn, und erhaben, nicht flach. Die Beine find gang gelb. — 1/4, Linie.

23. Sapr. ambusta.

Ruftenschild glangend rothgelb mit schwarzen Striemen; Dinterleib schwarz mit gelber Spizze; Querabern ber Fügel und die Spizze braun. Thorace ruso nitido nigro-vittato; abdomine nigro apice ruso; alis nervo transverso apiceque suscis.

Deite Geschieder. Sopf und Jubler erolgelt; bie Siene an ben Seiten weißlich; brittes Züblerglied rundlich mit sehr negescherer Borfte.
Dinterfolf schwarz, Mitteldied rothgelt, mit vier schwarzen Gertemen, die außern verfürst, Hinterctied turz, gemblit, glanzenb sedwarz, mit rothgeber Spige. Deine rothgeltd. Allgel zlasdelle : erfte Lingsader braum, die grodbnick Luerader braumgesumt; die Spige ebenfalle braum, was sich vorze bis gegen die Luerader herumgischt : die Aberu im draunen Grunde fabre. — 1. / Linie.

Babriceinlich gebort biefe Art ju Palloptera Fall.

24. Sapr. unicolor. Fabr.

Rofigelb; Flügel am Borberrande und an der Spigge braun. Ferruginea; alis margine antico apiceque fuscis.

Fabr. Syst. Antl. 307, 120: Musca (unicolor) flava, alis margine apicis nigris.

Fallén Ortal, 25, 4: Palloptera (marginella) lutescens, alis apice et costa dimidiata tenuiter nigris.

Deibe Befdlechter. Glangend roffgelb ; Bublerborfte furigefiebert. Die Aligel etwas gelblich ; am Borberrande fangt an ber Mundung ber ers fen Langsaber ein fcwarzbraumer Caum an , ben fich bis jur Spite tiebt, bier aber breiter wird, und bisweilen unterbrochen ift ; bie Queraben find ungefarbt. 1 //. Linie.

25. Sapr. ustulata. Fall.

Ruffenschild blaulichgran; Schilden und hinterleib rofigelb; Fügel an ber Spige braun. Thorace cæsio; scutello abdomineque ferrngineis; alis apice suscis. Fallén Ortal. 24, 2: Palloptera (ustulata) canescens, scutello pedibus incisuris in mare abdomineque in femine albis, alarum macula apicis nigricante.

Topf heugelb; Zuhler rothgelb, mit feinhaariger Borfte. Mittelleib blautifd alchgrau; Dinterleib (ber Weitdens) rofgetb, von gleicher Farbe find bie Beine. Aliget glasbelle, mit braunen Gletfen an ber Spipe. — von Brn. b. Winistem erhalten. — 2 Linien.

26. Sapr. umbellatarum. Fabr.

Blaulichgrau; Fühler und Beine rothgelb; Flügel an ber Spizze und die Queradern braun. Cæsia; antennis pedibusque rusis; alis apice nervisque transversis suscis.

> Fabr. Spec. Ins. II. 451, 87; Musca (umbellatarum) cinerea; ano pedibusque ferrugineis; alis maculatis.

- Ent. syst. IV. 354, 171 : Musca umb.

- Syst. Antl. 277, 20 : Dacus umb.

Fallén Ortal. 24, 1 : Palloptera gangrænosa.

Panzer Fauna Germ. LIX. 22: Musca gangrænosa. Schrank Fauna Boica III. 2521 Trupanea umbellat.

Beibe Geschiechter. Untergescht mein, oben rothgelb; Stirne weiß; Gibter rothgelb mit langer, seinhartiger Borfte. Binterlopf und Leib Baulisignu; Botine rothgelb Gliegel walfertal : am Borberrande bei ber Mundung ber erfen Langader ein schwarzbraumer Punti; bie fteine Murcaber beiberfeits , und bie gewbintide Lueraber ichwarzbraum; bie Allegelibiue ziemitich breit braungerandet. — Auf Diffeln; fcwingt mit ben Miglich, — a Linien und bruber.

27. Sapr. arcuata. Fabr.

Rofigelb; Flügel an ber Spizze und die Querabern braun. Ferruginea; alis apice nervisque transversis suscis.

Fabr. Spec. Ins. II. 451, 86: Musca (arcuata) testacea, alis maculis duabus arcuque apicis nigris.

- Ent. syst. IV. 353, 170 : Musca arc.

- Syst. Antl. 277, 19 : Dacus arcuatus.

Gmel. Syst. Nat. V. 2856, 242 : Musc. arc. Fallen Ortal. 25, 3 : Palloptera arc.

Beibe Geschiechter. Bofgeth; auf bem Scheile im schwager Puntt; Subierdorfte faum etwas haaris. Alfigel etwas gelblich; die braunen Afekten find eben so wie bei der vorigen nur nicht se buntet und die fleine Dueraber ist faum etwas braun. — Ju Mai nicht selten. — Beinabe, 2 fleiten.

28. Sapr. usta.

Miffenschild aschgrau; Hinterleib schwarz; Worderstiene und Beine retheeld; Fähel mit beauner Querader und Spizze. Thorace cinereo; zdedomine nigro; fronte antice pedibusque russ; zis nervo transverso apiceque suscis.

Untergeficht filbermeit rolbgelbichilernd mit weißem Ausmannbe; Gibe ter rolbgeld mit natter Borfte; Stirne vorne rolbgeld, über die Mitte baltidigen, Scheitel und hinterfop (chwarz, Mittenschild und Schieb, den aschgrau; hinterleib fawarz; Beine rolbgeld. Jügel glaubelle, die buntelbraunen Gletten wie bei ambollatarom nur ift die fleine Queraber gane ohne alles Braun. — Bon Drn. Megerte v. Muhlfeld. — 1/, Linie.

29. Sapr. decempunctata. Fall.

Rofigelb; Flügel mit fünf braunen Fleffen. Ferruginea; alis maculis quinque fuscis. (Fig. 12).

Fallén Ortal. 30, 1 : Saprom: (decempunctata) pallida, alarum nervis transversis apiceque trium nervorum longitudinalium nigredine punctatis.

Dofgette; Tafter vorme femart; aus bie Auber abene eine Schwere beplie und bie Borfte ift baarig; auf bem Scheitei fir ein schwarzer Punkt. Das Schilden ift flach. Die eiwas gelbiden Jifigel baben beibe Querabern braun, aus die Aligsifbigte hat brei braune gleifen an der Munbung der Langsabern, die bisweiten bund eine blagbraune Zarbe mehr weniger verbunden find. — Im Sommer nicht felten. — a Linitu.

30. Sapr. notata. Fall.

Restgelb; Flügel mit braunen Querabern und vier braunen Puntten, Ferruginea; alis nervis transversis punctisque quatuor fuscis.

Fallén Ortal. 30, 3 : Sapr. (notata) pallide flava; nervis alarum transversis punctisque nervi tertii tribus nigris.

Mofigelb. Zubler mit furigefiederter Borfte. Colibden fad. Ituget geiblich mit braunen Querabern ; an der Mundung der jweiten Langeader flebt am Borderrande ein brauner Qunft; auf der dritten find gleiche Puntte der lette an der Mundung. — 3m Wiedemannischen Mufeum. — 1% Linie.

31. Sapr. multipunctata. Fall.

Rosigelb; Flügel wollig mit braunen Punsten. Ferruginea; alis nubeculosis susco-punctatis.

Fallén Ortal. 30, 2 : Sapr. (multipunctata) pallida; alis totis nebuloso-punctatis.

Rofigelb, Zublerborfte furzgesiebert; Schilden fach. Die Ziuget baben braungefaumte Querabern, zwischen ber zweiten und britten Langsaber find funf branne Punfter; am Borderranbe noch zwei, und gegen ben hinterrand noch einige graubraune Wolfen. — Dier fehr felten.— 1/4 Linie.

CLXVII. ORTALIS. Fall.

Tab. 46. Fig. 13 - 29.

Subler viedergebrutt, ichief, breigliederig : bas britte Glieblanglich, gufammengebrutt : an ber Burgel mit natten Borfte. (Kig. 13, 14).

Untergeficht in ber Mitte gewolbt , natt; Stirne haarig. (Big. 14).

Mugen langlich. (Fig. 14).

Sinterleib fünfringelig.

Riugel aufgerichtet (vibrirenb). (Rig. 29).

Antennæ deflexæ, obliquæ, triarticulatæ: articulo ultimo oblongo, compresso: basi seta dorsali nuda.

Hypostonia medio fornicatum, nudum; frons hirsutum. Oculi oblongi.

Abdomen quinqueannulatum.

Alæ erectæ (vibrantes).

Ropf halblugelig; Untergesicht in ber Mitte ber Lange nach gemölbt ober ficiformig, ohne Anebelbart, Sitne targ-baarig, nur auf bem Scheitel fieben einige Borften (13). Rezaugen langlich; auf bem Scheitel brei Punftaugen. — Bubler berabgeneigt, ichief, breiglieberig: bas beitte Glieb langlich, jusammengebrut, buren flumpf abgeranbet, ober auch ziemlich fpizig ichief abgeschnitten: an ber Burgel mit natter vber auch etwas haariger Borfte (13). — Ruffel zur rufgezogen, gefniet an ber Balis bauchig, oben ausgehöhlt ("),

^(*) Im Diubestande wenn der Dtuffel wurückgegogen ift liegen die Taster und die Lippe neith Lesse und Junge in diese Joblang gurüfgeschlagen. Das ist der der gewöhnlichen Allegen stats der Zall, weswegen es nicht überald befruders bemerft worden ift.

fleifchig : Lippe fleifchig , unten meift bauchig , bornartig , oben flach ringenformig', porne mit baarigem, greitheiligem feirguergefurchtem Ropfe (15, 16); Lefge fürger als bie Lippe, hornartig , gewolbt , fpiggig , unten rinnenformig ; Bunge etmas furger ale bie Lefge, bornartig, fpiggig (15, 17) : beibe am obern Theile bes Rnie's eingefest und ber Lippe aufliegend ; Tafter flach , breit , feulfornig am Borberranbe feinhaarig , por bem Rnie bes Ruffels angewachfen (15, 18). - Ruffenfchild nicht fo lang ale bei ber verigen Gattung , fonbern mehr viereitig, wenigborftig, ohne Quernaht, Dinterleib meiftene langlich, fünfringelig , faft natt , bei bem Danncben flumpf, bei bem Beibchen mehr fpiggig, mit ges gliederter Legerobre. Schuppchen flein; Schwinger unbebett. - Rlugel mifroetopifchebehaart, fcbief aufgerichtet, vibrirend (felten parallel auf bem Leibe liegend), fie find bei allen mir befannten Arten mehr weniger fcwarzbraun geflett. - Die Daturgefchichte Diefer Gattung ift noch unbefannt.

1. Ort. crassipennis. Fabr.

Micharau : Binterleib mit ichmargen Ginichnitten ; Rubler und Beine rothgelb : Schentel an ber Burgel fcmarg : Rugel mit brauner Spigge und brei gleichfarbigen Binben : Die britte unterbrochen. Ciuerea ; abdomine incisuris nigris : antennis pedibusque rufis : femoribus basi nigris : alis apice fasciisque tribus fuscis : tertia interrupta. (Sig. 23).

> Fabr. Ent. syst. IV. 357, 185 ; Musca (crassipennis) cinerea ; abdomine nigro-fasciato; alis lacteis : fasciis quatuor abbreviatis nigris.

- Syst. Antl. 209, 26 : Scatophaga crass. Fallén Ortal. 18 , 2 ; Ortalis (rass.

V. Band.

18

Untergeficht und Stiner enthgeith; Scheitel und hintertopf grau. Babler rothgeit : brittes Glieb unten ungefpijt, Borfe haurig. Leib bellogfaru; hinterbie mit fchwarten Ginschmitten. Define rothgeft : Gentelt bis nabr an bie Spitte und bie Jube fchwartlich. Blugel mit braunen Betten und Binben beren Befalt und Lage man in ber Ablitung feben fann. 31/2, finien.

2. Ort. omissa.

Ungeflett aschgrau; Beine gang rothgelb ; B'agel mit braunen Bleffen. Ciuerea immaculata ; pedibus totis rufis ; alis fusco maculatis.

Rogt rothgelts; Aublet an ber Baffe rothgelts, das britte Blieb figis, braun, mit haariger Borfte. hintertopf und ber gante Leib lichtsachigrau, ohnt alle Stichnung. Befine gant rothgelt. Rüget weißifch bie beiben Querabem braun; über ber mittlern am Worderrande ein brounes gleichen, ein etwas größerer Alletten über ber gewöhnlichen am Berberrande; bie britte und vierte Lüngsber an ber Alligeffeite braums gefaumt; noch mei braume Puntte feben zwischen der Klieglieurel. Bon herrn Mebitraatrath Alleg in Berlin; ein anderes Grempfar fditte herr Wegerte s. Mublifeld, bellen Zuhler gant rofigie weren. — 3%, Linien.

3. Ort. marmorea.

Müllenschild grau; "Dinterleib schwarz mit zwei weißlichen Binden; Zügel mit zwei abgestürzten braunen Binden und brei gleichschwigen Bielten. Thorace griseo; abdomine atrocfasciis duabus albidis; alis fasciis duabus abbreviatis maculisque tribus fuscis. (Afg. 21 Afgel).

Fabr. Syst. Antl. 209, 27: Scatophaga (marmorea) cinerea, abdomine atro: strigis duabus abbrevintis albis; alis fasciis duabus punctisque tribus atris.

Panzer Fauna Germ. LX. 24 : Musca hyalinato.

Ropf und Bubler rothgelb : bas britte Glieb unten giemlich fpigig, furg, mit faft natter Dorfte. Muttenfolib fowarglich mit afchgrouem

Dige III Greg

Ueberguge. hinterleib giangenb fowars, am sweiten und britten Einfcmitte mit grauweißer fomaler Querbinde. Beine rofigelb; Schenkel fdwars mit gelber Spige. Blugel mit braunen Gietten, wie die Abbildung. — Don Hrn. Wiebijinatenth King in Bertlin; auch von herrn Megutte v. Mubifelb. — 3 Linien.

4. Ort. urticæ. Linn.

Glangend fcmarg; Ruffenschild grauschillernd; Flügel mit brei schwarzbraunen Binden und gleichsaubigen Flessen an ber Spigge; Beine schwarz, Atra nitida; thorace cinerea-micante; alis fasciis tribus maculaque apicali nigro-fuscis; pedibus nigris. (Fig. 19).

Fabr. Spec. Ins. II. 453, 98: Musca (urticae) alis albis, puncto terminali fasciisque tribus distinctis fuscis.

- Ent. syst. IV. 357, 184; Musca urt.

- Syst. Antl. 209, 25 : Scatophaga urt.

Gmel. Syst. Nat. V. 2857, 123 : Musca urt.

Linn. Fauna Succ. 1875 : Musca urt. Fallén Ortal. 17, 1 : Ortalis urt.

Untergeficht, Bubter und Stirne find buntetrothgelt; bie Aubter find unten fpluig, ibre Borfe undt; ber Augenrand baffweis. Rutenfailt gifnnen Gewary mit blaufichgraum Wiberfachein; Dinterfich glanend fdwar; an ber Warrel des britten Ninges ift ein unterbrochenes grauss Durchanden. Schüpden und Schwinger wiff; Beine fdwor. Aligel mit fdwarzbraumen Gletten wie in. ber Mobildung. Dief Gliege ift im nördlichen Dutfclaud, in Danemart und Schweben febr gemein; ich fing fie bei Jamburg im August baingt, bier und in fiblidern Organden debeint sie nicht zu hand. Am Daumbauerischen Mogenten Gerante Musca urtien fit syngenesie Fabr. — Starf 3 Uniten.

5. Ort. fulminans.

Sinterleib fcmar; mit vier grauen Querbinden; Flügel mit brauner Zikzafbinde. Abdomino nigro : fasciolis quatuor cinereis; alis fascia flexuosa fusca. (Fig. 20).

Untergeficht röbflichgelb; Tafter gelb, flach, borfig; Jabler rothgels mit brauner Wurgl; bar beitte Glieb unten fpigig, mit natter Borfie. eltirne flach, grau, mit wel fodwirtlichen Striemen. Ruttenschild buntefgrau, mit bei sowitien Leignen verfürgt, Sallochen glinten bei bei außern verfürgt, Sallochen glinten bei bei bei bei bei bei bei bei finften Dingse ein fcmales afchgraues Danden; Les greiber bes Weitenen flach, breit, hinten gestult. Salwager gelb mit brauner Selbenfvige. 3luget mit brauner Bitatbinde (wie in ber Abbildung). Beine rothgelt. — 36 erfelt ein welbliches Gremplar von Drn. Mebinieratb Ru in Bertiit. — 3 Einien.

6. Ort. picta.

Afchgrau; Sinterleib mit ichneargen Binben; Kopf rothgesch; Beine fchwarz; Füdzel mit vier braunen Ficken. Cinerea; abdomine nigro-fasciato; capite rufo; pedibus nigris; alis maculis quatuor fuscis. (Tig. 28).

Appf und Sibfermuret rothgelt; brittes Glieb braun. Leib alchgarat hinterleib mit vier fcwarzen Dinben. Schwinger weiß ; Deine schwarz. Glügel mit vier braunen Giefen : ber erste fast in der Milie der Britte ber Breite nach eie der Wurzel; der weils am Borber-, der beitte am hinterande, der vierte gethiete an ber Spine. — Ein Mannchen von Dr. Leach aus London. — Beinache 2 Kinter.

7. Ort. connexa. Fabr.

Glangenb schwarz; Ropf, Bruft und Beine pomerangengelb; Flügel mit dei braumen Binden und einem geoßen damit zusammenhangenden Flessen an der Spigge. Alra nitida; capite pectore pedibusque sulvis; alls sasciis tribus suscis, tertia macula apicis counexa. (Fig. 22).

Fabr. Ent. syst. IV. 350, 156 : Musca (connexa) abdomine cylindrico atro; alis albis : fasciis tribus atris: tertia macula apicis connexa.

- Syst. Antl. 326, 2 : Dictya connexa. Fallén Ortal. 18, 3 : Ortalis Zetterstedti. Roft rothgelb; Eirne mit brauner Erteme; Intertopf oben glantend ichwar; unten rothgelb. Bibler rothgelb : Bopfe feinbaarig. Richfenschie gladnenb schware, hinten mit breitfigem rothgelbem Bietten, gleiche garbe baben auch bas Schilden, bie Bruffeiten und bie Beineplinterfeit glanen ich sewen; Aligen wasserten mit braunen Binden und einem großen Zietten an ber Spige, ber bamit verbunden ift (siebe bie Abbildung) — Weite Grmplar erkielt ich von Porf, Aulen, bas von Abbrickus war aus Kranfriech. - Beinabe beri Linien.

8. Ort. ornata.

Ruftenschild grau mit schwarzen Linien; Ropf rothgelb; Beine schwarz; Flügel mit einer Binde, brei Fleffen und die Spizze von brauner Jarbe. Thorace cinereo nigro-lineato; capite rufo, pedibus nigris; alis fascia, maculis tribus apiceque suscis. (Rig. 26).

Weibden. Untergefict und Stiene in ber Mitte pomerantengelb mit fcwarger Einschung bie Seiten breit bellmeiß. Juhler rothgeltd. Richte fenschild achgrau mit vier schwarzen Linien; Bruffeiten glainend schwarz, Dinterleib glangend schwarz, die Sinfchnitte auf ber Mitte grau. Beine fcwarz, glügel biater ber Wurzel mit braumer binten etwas verfürzten Dinbe, damn sejen bei benunge gleffen in schwarze woon wei bie Lueradern betten; die Spize ist braun, was sich am Borberrande etwas mehr herumgieht. — Aus bem Baumhauerischen Museum. 3 Linien.

9. Ort. tristis.

Afchgrau: hinterleib mit schwarzen Binden; Kopf cothgelb; Beine schwarz mit rothgelber Ferfe; Slügel mit braunen Queradern und gleichfarbiger Spizze. Cinerca; abdomine nigro-lasciato; capite fulvo; pedibus nigris: metatarso ruso; alis nervis transversis apiecque suscis.

Ropf und Fühler gang wie bei ber vorigen. Leib afchgrau; Binterleib mit gigmlich breiten fowarzen Binden. Beine fowarg : bas erfte Busglieb rothgelb. Flugel wafferffar ; die beiben Queradern braun gefaumt; ber. Caum ber tleinen geht bis jum Borberrande; mifden ibm und ber Burtel ficht ein brauner Ranbftetten; an bie Augeliptige if ein brauner Fleten, ber jeboch nicht über bie britte Langader hinausgeht, und bafelbit faß gerade abgeschnitten ift. — Baumhauerische Cammlung. — 2', Linten.

10. Ort. lugens. Wied.

Stanzend schwarz; Kepf und hinterste Füße rothgelb; Fichgel an der Wurz-l mit braumen Borderrande, und drei gleichfarbigen Flessen, ligra nitida; capite tarsisque posterioribus rufis, alis basi margine antico maculisque tribus fuscis. (Fig. 27).

Der Sopfis wie bei ben beiben vorigen Arten, aber bas britte faibe terflich ich termas longer und ichmiler. Der Ruftenfalle foillert etwas weniger ins Grauficke. Der Ginterlieb if glainend schwa-, Cawinger weiß. Beiber fedware, nur find die hinterfen Juszifieder erthgeth. Die Flügel baben braume Querabern; an der Meinen mittern geb an Braume bis gund Borbertonde hinauf, vor demfelben ist der Borbertrand von der Mentel an braun und bieß endigt in einen querfanglichen Fletz ihren; der Spiegenstellen sieht mehr am Vorderrande. — Beinach brei Einien.

11. Ort. rivularis. Fabr.

Stangend fchwarz; Ropf rothgeld; Ruffenschild mit brei grauen Linien; Flügel mit brei beauen Binden. Atra nitida; capite ruso; thorace lineis tribus cinereis; alia sasciis tribus suscis. (Fig. 24).

> Fabr. Syst. Antl. 321, 22: Tephritis (rivularis) atra fronte rubra, alis albis fasciis duabus nigris (nict rubris).

Ropf wie bei ben vorigen brei Arten; aber bie Jubter find furger. Der Ruftenfailb ift femar, mit beri grauen gendberten, binten vertürgten Ertiemen; Schilden, Bruffeilen und hinterleib glaingen femars. Eduppden und Schwinger weiß; Beine femars. Alugel mit brei braunen Unterbinden, bie mittelfie fcief, bie fette gunglit bie Spige. Die beiben Querabern find an biefer Art fehr nabe jufammen , was bei teis mer andern biefer Gattung der Jou ift. — Aus Defterrich. — Beinabe 3 Linien.

12. Ort. nigrina. Wied.

Glanzend schwarz, Kopf rothgelb; Beine schwarz; Flügel mit zwei braumen Halbbinden und gleichfardigem Dreiekke an der Spizze. Nigra nitida; capite ruso; pedibus nigris; alis fasciis duadus abbrevlată maculaque trigona apicali fuscis.

Ropt wie bei ben verigen; bie rotigetten Gubter daben eine Chwarel Spige. Leib glantend Schwars; Midtenschild etwas ins Graue fchumente. Cominger weis; Deine gang ichwarte Fichget an ber Wurgel bis aut Witte am Worderrande braun gestumt, dieser Caum endigt an ber erften Habbinde, welche die ffeine Querader einschiefte, bie gweite fchieft gembnitde Querader ein und liegt also am Hinterande; der dreietlig Fielften liegt an der Spige am Worderande und ist wie bet tristis gebildet. — Ich erhielt das Mannden von Deren de Mittem, es war aus Genf; das Weichen aus bem Baumhauerischen Muleum. — 1/4. Linien.

13. Ort. lugubrisa

Glangend schwarz; Ropf, Jubler und hinterste Juge roths gelb; Fügel mit zwei blagbraunen Halbeinden und gleichs farbigem Fletten an der Spizze, Nigra nitida; capite antennis, tarsisque posterioribus rusis; alis fasciis duabus dimidiatis maculaque apicali dilute fuscis.

Untergeficht gant roldgeth, ohne weiße Seimnftriemen über bir Mitte bach gewöldt. Fabler roldgeth mit brauner Spige; Eitime roldgeth mit wei braumen Unien, welche die Etrieme einschließen. Leid glabnend fcwar; Mitfenschild mit granlidem Schimmer. Beine fcwar; ebe bineteften Tober Laliget glaubelle mit blaffen Abern : bas Ditpernelb is bis gur Cinmundung ber eeften Lingsaber blagbraun; au biefer feld mit blag mit bei gur Cinmundung find jwei braume Munfte unter einander, und gleich darun-

ter ift bie fteine Querober, braun gesamt, bie Mber felbst fie fowars; voribr, nichter nach ber Burgel ift ein tleines braunes Jietden; bie wöbnliche Querober ift schwarz und wenig braun gesamt; vor ber Spielligt am Worberrande ein breiter febr verblaft brauner Jielten, der die Spige felbst nicht berührt. — Ein Mannden aus Daumhauers Camm-lung. — Ueber '2 Linien.

14. Ort. mærens.

Blangend fcwarg; Ropf und Fübler rothgelb; Beine gang fchwarg; Rügel mit zwei blaßbraunen Halbbinden und gleichfarbigen Fletten an ber Spizze, Nigra nitida; capite antennisque rufis; pedibus totis nigris; alis faseiis duabus dimidiatis maculaque apicali dilute fuscis.

Sie glicht ber vorigen; allein Untergeficht und Stirne haben bellweiße Ertienrander; bas erftere ift ebenfalls boch gemblb. Der Leib ift glainsen femmer; ber Mattenfallt etwas weniges granfeinmerend. Die Beidenung ber Bigget ift wie bei ber vorigen, bie gewöhnliche Queraber ift aber michr braun, und ber gleifen au ber Spige farbt biefe felbft mit. Die Deine find burchaus fahmer. - Don Dr. Leach aus London; ein Mains fein. - 2 Linien.

15. Ort. lacustris.

Glängend schwarz; Kopf, Hühler und hinterste Füße roth-'gelb; Fügel mit zwei genäherten braunen Holbbinden und einen gleichfarbigen Spizzensteffen. Nigra neitida, capite, antennis tarsisque posterioribus rusis; alis sasciis duabus approximatis dimidiatis maculaque apicali suscis.

Sopf retageth mit bellweißem Seitenrande; Untergeficht bechgemblat, an ben binterftu find bit Fine und bit Waret ber fiche federat, an ben binterftu find bit gint und bit Marte ber fiche rechtig. Alfagel wie bei lugabris, nur find bie Querabern biel naber beisammen, fig wie bei revalaris, weil bie fielem mehr nach ber Spitze gerüft if; beber fie and ber ber beume Geum mm Borberande noch bis über bie bei ben ber beime Geum mm Borberande noch bis über bie Mitte bes Ranbes hinaus. — Mus ber Baumhauerifden Sammlung. -Faft 2 Linien.

16. Ort. palustris.

Slangend schwarz; Etirne und hinterste Jüße rothgesb; Borberrand der Flügel an der Warzeshässte und ein Punkt an der Spizze blaßbraun. Nigra nitida; fronte tarsisque posterioribus rusis; alis dasi costa punctoque apicali dilute fuscis.

Untergefch boch gendblt, glauen femart, mit weifem Seitenrande, Etime mit rolbgelber ichwarz, eingeschere Erteine und weißem Nandegabter ichwart. Lie glanend ichwarz, Schippeden und Schwinger weiß; Alügel glashfle: ber Borbertand ist von ber Murel dis pur Mitte Habbraun; vor ber Spize, an der Mündung ber meiten Mer ift ein braunes Aleichen, das sich sentrecht die zur dritten Wert verlängert, ohne dafelbh die Spize zu berühren; die bieben Querabern sind bundter gefordt. Beine ichwarz; die hinterfen Jube rothgelt. – Deite Geschlechter aus Baumhauere, auch im Wiedemanns Commung. — 2 Linien.

17. Ort. oscillans.

Glangend ichwarg; Untergesicht unten schwarg, oben nehlt ber Stiene und ben Jugen rothgelb; Flügel m Bordertand an ber Wurgel braun, ein gleichfarbiger Fluften an ber Spizze. Nigra nitida; hypostomate inferne atra nitida, superne fronte tarsisque rusis; alis costa basi maculaque spicali susca.

Sie fieht ber vorigen gang ahnlich, und unterschitbet fich baburch, bas bas bodgewölbte Untergeficht unten glanend ichwarz, oben unter ber Schlerrwurzt bingsgen rethgeth ift; Zubler (dwarzteium; Stiren mit reubgelbet ichwarzt eingeschierr Striemer, an ben Seiten — so wie auch das Untergeficht — wift gerandet. Beine (dwarzt : alle Sies und auch die bintereffen Schleren volhgelbe. Leib und Alfgel wie dei bei ber prigen Art.

Debte Geschlichter aus Baumbauters Caumlung. — Beinde 2 Linien.

18. Ort. paludum. Fall.

Siangend ichwarg, auch ber Ropf; hinterste Schienen und Suge rothgelb; Biggel mit braunen Querabern und gleich-farbigem Spigtensiellen, Nigra nitida, capite concolore; tiblis tarsisque posterioribus rusis; nervis transversis alarum maculaque apicali suscis.

Fallén Ortal. 20, 7; Ortalis (paludum) nigra nitida, capite concolore; alis hyalinis, nervulis transversis maculaque apicis infuscatis.

Blantenb fcmary, auch ber Ropf, nur bie Augeneanber meis. Fühler lang, ichmal, ichmalrbraun. Flügef glaubelle, ber Borberrand bis jur Brite, bie beiben Querabern und ein Bletten an ber Spigte lichtbraun.

Don Prof. Jallen. — 2 Linitn.

19. Ort. cerasi. Linn.

Blanzend fcwarz; Flügel mit vier braunen Binden : die innere hinten, die äußere vorne gusammenhängend. Atra nitida; alis sasciis quatuor suscis : anterioribus postice, posterioribus antice connexis. (Fig. 26).

Fabr. Spec. Ins. II. 453, 99: Musca (cerasi) alis albis fasciis fuscis inequalibus; posticis externe connexis.

- Ent. syst. IV. 358 , 188 : Musca c.

Syst. Antl. 320 , 17 : Tephritis cerasi. — 320 , 18 :
 Tephr. mali. — 322 , 27 : Tephr. morio.

Gmel. Syst. Nat. V. 2858 , 124 : Musca c.

Fallén Ortal. 19, 4 : Ortalis nliginosæ.

Degeer Ins. VI. 25, 19; Musca c.

Linn. Fanna Succ. 1878; Musca cerasi. — 1881; Musc.
frondescentize?

Schrank Fauna Boica III, 2526 : Trupanea c.

Latreille Gen. Cr. IV. 355 : Tephritis.

Untergeficht und Stiene pomerangeib, weiß gemandet; Gubler pomerangengelb. Leib glangenbichwarg, etwas metalbich. Beine fcmarg, mit rothgele

- 50

ben Jufen. Alligel weiß, mit fastanienbraunen Binden : bie erst an der Wwerft ift falle breit, nach innen wermaschen und ift am Hinterrande ber Flüger in ber meilen schmaftern verbunden. Die britte und vierte find vorne jur Histe jusammengestollen; die Zügesspiele ist weiß. — Wan findet sie im Junius im Grafe und auf Brennuestell, doch alch habe fig. Die Laves soll im Beische der Sieschen leben. — 1/2, Linie.

20. Ort. syngenesiæ. Fabr.

Glangend schwarz, auch der Ropf; hinterste Füße rothgelb; Fügel mit brei abgekürzten braunen Binden und einem gleichfarbigen Fletten an der Spizze. Nigra nitida, capite concolore; tarsis posterioribus rusis; alis saseiis tribus maculaque apicali fuscis. (Kig. 29).

> Fabr. Spec. Ins. II. 454, 101: Musca (syngenesiæ) atra; alis albis: fasciis tribus abbreviatis maculaque apicis nigris.

- Ent. syst. IV. 359, 192; Musca s.

- Syst. Antl. 321, 23 : Tephritis s.

Gmel. Syst. Nat. V. 2858, 249.
Fallen Ortal. 19, 5: Ortalis juncorum.

Schrank Fauna Boica III. 2460 : Musca urtica.

- Austr. 969 : Musca urticæ.

Latreille Gou. Crust, IV. 355 ; Tephritis.

Ropf, glangend ichwart. Jubler ichwartbraum. Leib glangend ichwart, mit etwas Metallfalm, Schwinger braun. Beine ichwart; bie binterfien alie ertogele. Aligel moßeffert : von ber Murtel aus gebt ein fallanienbrauner Saum am Borberende bis zur erften Binde, bie am fürzelfein ift, ble meilte und britte schliefteit bie beiten Duredbern ein, und ale beit endbagen fic auf ber finffen Langacker; ein großer balbfreifiger tefnannienbrauner gletten nimmt ble Aligestplies ein. — 3m Julius auf Wiefen im Grafe, vortiglich deifig aber auf fumpfigen Ciellen am Binfengrafe (Juneus). — 1%, Linfen.

Das Schrant's Gliege biefe Mrt ift, bewrifet bie angegebene Große bon 1 1/2 Linie.

21. Ort. vibrans. Linn.

Glängend schwarz mit pomerangengelbem Kopfe; Zügel glashelle : erste Längsdober und ein Fletten an der Spizze schwarz. Ries anticka; capite fulvo; nervo primo longitudinali alarum maculaque apicali nigris.

Fabr. Spec. Ins. II. 450, 81: Musca (vibrans) alis hyalinis apice nigris; capite rubro.

- Ent. syst. IV. 350 , 158 : Musca v.

- Syst. Antl. 324, 39 : Tephritis v.

Gmel. Syst. Nat. V. 2855, 112.

Linn. Fauna Suec. 1867.

Degeer Ins. VI. 17, 11: Musca vibr. Tab. 1. Fig. 19, 20. Fallén Ort. 20, 6: Ortal. v.

Geoffroy Ins. II. 494, 4: Mouche à ailes vibrantes ponc-

Latreille Gen. Cr. IV. 355 : Tephritis.

Schrank Fauna Boica III. 2459.
- Austr. 955.

CLXVIII. Schwingfliege. SEPSIS Fall.

Tab. 46. Fig. 1 - 9.

Suhler aufliegend, breiglieberig : bas britte Glieb langlich, ftumpf, jusammengebruft : an der Burgel mit natter Ruts tenborfte. (Rig. 1).

Ropf lugelig, Untergeficht flach, mit Rnebelborften, (Fig. 2). Mugen rund, entfernt.'

Sinterleib vierringelig, geftielt, fast walgenformig , natt. Fingel aufrecht (vibrirenb).

Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo ultimo oblongo, obtuso, compresso: basi seta dorsali nuda.

Caput globosum; hypostoma planum, mystacinum.

Oculi rotundi distantes. .

Abdomen quadriannulatum, petiolatum, subcylindricum, nudum.

Alæ erectæ (vibrantes).

Ropf lugelig, vom Mittelleibe beutlich abgesonbert (9); Untergesicht flach, nur beiberseits eine fleine Aneboblung für bie Fibber, kaum unter bie Augen heradyschend, am Mundande furzborftig (2). Nezaugen groß, freisennd, an beiben Geschlechtern weit getrennt; Seirne breit, flach, natt, nur oben einige Borsten; auf bem Scheitel mit brei Punttaugen, — Jubler bem Untergesichte aussiegend, und fürzer als das erlbe, dreigliederig : Die beiben ersten Glieder turz; bas britte länglich elliptisch, flach, unten flumpf, an ber Basse mit natter Ruftenborste (1, 2). — Mittelleib eirund, ohne deuts liche Auernabt, armborstig; über ben bintersen Justen bit bei allen Arten ein eisgrauer Flessen; Schildhen kein. Dinterkieb fast walgensomig, natt, pierringelig, gessielt (ober am ber Basis verengt); ber erste Ring langer als ber zweite, bei bem Mannchen hinten aufgeschwollen, woburch zwischen beisem und bem zweiten Ringe eine Einschwürung entsteht. Beine schlaut; die Borberhüsen verlängert; bei dem Mannchen ber ersten Ubtheilung sind die Borberschuftel verdit, unten mit einem stadeligen Jahne, und die Schienen ab vor Junnesseite besterigt (8); bei denen ber zweiten Ubtheilung nicht verdit, aber meistens unten etwas sachellen. — Rügel mitrostepischesaus, aufrecht, und in immernahrender aufe und abschwingender Bewegung (selten sieht nan sie im Auherstaube parallel ausstegend).

Die Mundtheile ber erften Abtheilung (3): Ruffel garufe gragen, gefniet, mit fleischiger ausgeschwollener Bafie; Stiel halbmalgenformig, unten bornartig, oben flach rinnenformig vorne mit zweitheiligem, haarigen, fein quergekerbem Ropfe. Leize bornartig, fpigzig, unten rinnenformig; Junge fast balb so lang als die Leize, hornartig, spizig, (4): beite am Gelenke bed Miffels oben eingefest. Tafter foblen, fatt ihrer ift beiberfeits eine Lleine Warze mit einigen turgen Bors ften vorbanben.

Die Mundtheile ber gweiten Abtheilung (5): Sie untericheiten fich von ben vorigen burch eine fürgere Lefte, aber eine fast gweibrittel fo lange Junge (6); burch walgenformige, etwas tolbige, oben borffige Tafter, bie so lang find

ale bie Lefge (7).

Man findet diese muntern, immer in Bewegung seienden Thierchen auf Gestrauch, in Neten, auf Gras fast allenthale ben, und zum Theil sehr gemein, von den ersten schönen warmen Frühlingstagen bis in den späten Nerkst; wobricheinlich überwintern sie. Bon ihrer Naturgeschichte ist nichts befanut.

A. Flügel mit einem fcmargen Puntte.

1. Seps. cynipsea. Linn.

Glangend ichwarg; Die vordern Ruften und Schienen rothgest; Ropf fcwarg. Nigra nitida; coxis tibiisque anticis rufis; capite nigro.

> Fabr. Spec. Ins. II. 451, 82: Musca (cynipsea) alis apice puncto laterali nigro, abdomine cylindrico.

- Ent. syst. IV. 351, 160 : Musca cyn.

- Syst. Antl. 324, 41 : Tephritis cyn.

Gmel. Syst. Nat. V. 2855 , 113 : Musca cyn.

Degeer Ins. VI. 18, 12 : Musca cyn.

Fallen Ortal. 23 , 5 : Scpsis. oyn.

Linn. Fauna Suec. 1868 : Musca cyn.

Latreille Gen. Crust. IV. 355 : Micropeza cyn. Schrank Fauna Boica III. 2461 : Musca cyn.

- Austr. 956 : Musca cyn.

De alle bier angeführten Schriftseller gegenwartige Art gemeint haben, laft fich wohl nicht entscheiben, ba fie auf die fleinen Unterfchiebe gwie fden ibr und ben folgenben nicht ausmertsam gewesen find. — Aus biefe Arten haben einen angenchmen Weitstengeruch.

Ropf glangend ichwary; Jubler braun. Leib glangend fchwary mit Medalchimmer. Beine ichwary : Borberbuften gelb , Schnete ichwary : Gotenber bei ber Chienen rebgelb fag giegetroth, an ben hinterften Beinen ift bie Marsel ber Contlef rothgelb. - Gemein. - Leinabe 1 1/, Linie,

2, Seps. fulgens. Hgg.

Slangend ichmary; Untergesicht, vordere Ruften und Schienen rothgelb. Nigra nilida; hypostomate, coxis tibiisque anticis rusis.

Sie gleicht gant ber vorigen, und unterscheit fic blof burch bas rothgelbe Untergeficht. — Cben fo gemein wie jene. — Beinabe 1 %, Linie.

1 miles

3. Seps. hilaris.

Glangend fcwars; Untergesicht, vorbere Suften und Schles nen und alle Fufte rothgelb. Nigra nitida; hypostomate, coxis tibiisque anticis et tarsis omnibns rusis.

Weibchen. Gleicht ben vorigen. Die Bordetbuften , Schienen und Sibe find rotigetib; an ben binterfen Beinet find bie Rnie und Buse rotigeth, und bie Schienen fcimmeren inn Siegelrote. Das Untergesicht für rotigeth, Die Gitren ichmarg. -- 1/, Linie.

4. Seps. flavimana.

Glangend ichwarg; Untergesicht, Borberbeine und Burgel ber bintersten Schurtel rothlichgelb. Nigra nitida; hypostomate pedibus anticis femoribusque posterioribus basi rufescentibus.

Durch bie angegebenen Rennzeichen unterfceibet fich biefe binreichend bon ben vorigen , beneu fie fonft in allem gleicht. — Nur einige male bas Weitchen gefangen. — Beinahe t./, Linie.

5. Seps. ruficornis.

Glangend fcmar; Untergesicht, Fühler, vorbere Suffen und Schienen rothgelb. Nigra nitida ; hypostomate, autennis, coxis tibiisque anticis rufis.

Bon den vorigen burch bie rothlichgelben Gubler verschieden; bie binterften Schienen find an ber Wurzel aber nur fehr wenig rothgelb. — Beibe Gefchiechter. Raum 1 Linie.

6. Seps. cornuta.

Glängend schwarz; Beine und Kopf ebenfalls; Stirne vorne spizig verlängert. Nigra nitida; capite pedibusque concoloribus; fronte antice cornu porrecto. (Sig. 9).

Diefe Mrt, von welcher ich nur bas Weibchen tenne, zeichnet fich burch bie vorne in ein furges horn verlaugerte Girne aus. - Dicht gang 2 Linien.

7. Seps. nigripes.

Slangend fcmary; Untergesicht, Fühler und Borberhuften rothgelb. Nigra nitida; hypostomate, antennis coxisque anticis russ.

Die Beine find fcwarg, nur bie Borberhuften rathgelb; bie Juhler find an ber Burtel fewarg: bas britte Glieb fig größentheils rolbgelb, nur bie Spitje (dwarg. — Dur einige male bas Mannden; os es von russornis ftanbaft verschieden feie, fann ich nich beftimmen,

8. Seps. barbipes.

Glangend schwarz; vordere Suften und Suße gelb; hintere Buge unten gebartet. Nigra nitida; coxis tarsisque anticis flavis; tarsis posticis subtus barbatis.

Ein Weibchen. Untergeficht rothlichgelb. Die bintere Guse haben am britten Gliebe eine haarfloffe. — Beinabe 1 %, Linie.

9. Seps. violacea.

Glangend fcmarg; Sinterleib mit violetten Querbinden; Beine rothgelb; Nigra nitida; abdomine fasciis violaceis; pedibus rufis.

Stantend fowars, mit grunem Metallichimmer. Untergeficht rothgelb. hinterfeit am hintertheite ber Ringe violetifdimmernb, was aber boch bisweiten nur faum angedeutet ift. Beine rothgelb, auch bie Worderhüften; hinterfichine und bie Spisse ber Juge braun. — Gie ift fehr gemein. — 1/, Linte.

10. Seps. punctum. Fabr.

Ruffenschild schwarz; hinterleib goldgrun; Untergesicht und Beine rothgelb. Thorace nigro; abdomine viridi-aureo; hypostomate pedibusque russ.

. Fabr. Ent. syst. IV. 351, 159: Musca (punctum) alis apice puncto laterali nigro; abdomine acneo.

V. Band

Fabr. Syst. Aud. 351, 40: Tephritis punct. Fallén Ortal. 22, 4: Sepsis punct. Panser Fauna Germ. LX. 21: Musca Stigma. Schellenberg Genr. des Mouches. Tab. 4. Fig. 2. Latreille Gen. Crust. IV. 355: Micropeza punct.

Untergeficht rothgelb ; brittes Bublerglied mit einem gelben Gleffen. Muftenfoild fcmarg , etwas glangend ; hinterleib febr lebhaft golbgrun glangend. Beine rothgelb. — Dicht gemein. — Start 2 Linien.

11. Seps. ornata.

Müllenschild und Kopf schwarz; Hinterleib goldgrüm : erster King stahlblau; Beine rothgelb. Thorace capiteque nigris; abdomino aeneo : segmento primo chalybeato; pedibus rufis.

Das britte Gublerglied bat ebenfalls einen gelben Zieffen, sonft ift ber Ropf fowart. Die grum Jareb ebe hintefeibes ift lange so lebbaft nicht auf bei ber vorigen. Much die Jarbe des Ruftenschilbes gieht ins Brune. Dur bas Weichen. — 2 Linien.

B. Flügel ungeflett.

12. Seps. cylindrica. Fabr.

Glangend fdmarg; Untergesicht, Subser und Peine rothgelb; Flügel mit braunlicher Epigge, Nigra nitida; hypostomate antennis pedibusque rufis; alis apice fuscanis,

> Fabr. Ent. syst. IV. 336, io4: Musca (cylindrica) atra nitida, capite globoso, oculis testaceis, pedibus elongatis flavescentibus.

- Syst. Antl. 263, 11 : Calobata cylindr.

Fallén Ortal. 21, 2: Sepsis (nitidula) æneo-nigro thoracis lateribus rufe-maculatis; pedibus anticis muticis ceterisque basi et apice femorum flavis; alis immaculatis.

Geoffroy Ins. II. 536, 84 : La mouche à ailes vibrantes sans tâche. Untergeficht rothgelb mit weißem Schiller; Zubfer rothgelb, gewöhnlich mit braunem Zieffen am Borberrande; Stirne ichwart. Leib glangenbichwarz, etwas nettallich an nen Druffelien vonne mehr weniger rothgelb geftet. Beine rothgelb, bie hinterfien Schenfel und Schinen mehr weniger fedworsbraun; bet bent better Charles und Schinen nehr weniger fedworsbraun; bet bent better ber Bertell und bei Borberichenfel unten etweniger fedworsbraup find an ber Spige febr verblaft braun. —
Gemein. Start a Linien.

13. Seps. nigricornis.

Glangend schwarg; Beine pechbraun : Burgel ber Schenkel und Suffe und bie vordern Schienen rothgelb. Nigra nitida; pedibus piceis : semoribus basi tarsisque et tibiis anticis russ.

Stanend ichwar; Aubler matifchwar; ber Mittetiels, bas Schiften, bie Bafte und bie Bafts und bie Spite bes hinterleibes etwas furzborfig Cominger gelb; Aligef glachelle. Die Borberbeine haben schwarzbraune, an ber Wurzel rothgelbe unten etwas borfige Schentel und rothgelbe Schienen; Jube fedwarzbraun mit geiber Baffe. Die binterften Beine find probbraun, nur bie Wurzel ber Schnell und ber Jube ift rothgelb. — Aur einiges mat bas Wirbigen. — 2 Linien.

14. Seps. Leachi.

Slangend fcwarz; Beine an der Burzel rothgelb : dei dem Männchen die vordern unten gegähnt, und der Hinterfelid an der Spizze mit Borsten. Nigra nitids ; pedum dasi rufis ; anticis maris subtus dentatis, abdomints apice setoso.

Sopf ichmart, and bie Jublet. Leif glangent ichwarte Cominger weiß; gligel nach Berbaltnis ftein, gelblich. Beine glabend fdwart; Bund bie Borberüfen rotigkalt. Die Borberfenntel und Schienen find unten ehrn fe gesähnt als bei ber folgenben Art. und zu belben Getten bes Meters ift ein Borftmufichel. — Das Mannden aus England, von Dr. Leach. - Befinde 2 Einfen.

15. Seps. putris. Linn.

Glangend (chwarz auch die Beine; Borberbeine des Mannchens unten gezähnt und der After mit Borften. Nigra nitida, pedibus concoloribus; pedibus anticis maris subtus dentatis abdominisque apice 261080.

> Fabr. Spec. Ins. II. 445, 51: Musca (putris) atra alarum costa nigra, alis (oculis) ferrugineis.

> - Ent. syst. IV. 334, 92 : Musca (putris) atra, alis albis : costa nigra.

- Syst. Antl, 323, 34 : Tephritis putr.

Gmel. Syst. Nat. V. 2849. 89 : Musca putr.

Linn. Fauna Suec. 1850 : Var. fimeti.

Fallén Ortal. 21 , 1 : Seps. putr.

Schrank Fauna Boica III. 2471 : Musca fimeti.

Durchaus glüngend fcwars, nur bas fcwarse Untregficht fcillert ins wiße; Schüppchen und Schwinger ebenfalls weiß, Aligel glasbeite; bie Innabete eident fich nicht beutlicher aus als an andern Arten. Bei bem Mannchen baben bie Vorberfchenfel unten in ber Mitte einen Absch und bafelbt einen ziemlich farten Jahn; die Schienen aber in ber Mitte einen Solfter. — Ungefabr 2 Linien.

Musca putris Schrank (Fauna Boica III. 2452) ift fowerlich gegenmartige, benn er gibt ihr mufchelbraune Beine.

16. Seps. annulipes.

Glangend schwarg; Beine mit rothgelber Burgel; mittelste Juge mit rothgelber Basse und met schwarzen Ringen. Nigra nitida; pedibus basi rusis; tarsis intermediis basi rusis; annulis duodus nigris.

Unterseficht und Stirne glausend fowart; Bubler braum. Ruftenfall, und hinterlich gianen fowart. Deine pedbraun : Worderbüften und bie Muerta aller Genteli gielt. In den Mittelfiben find die beiben erften Glieber ebenfalls gelb, aber an ber Spige mit fowarrem Binge, und etwas beriggebruft; bir deri teten Glieber find braun. — In bem Mustenm ber Den. Willishem in Jamburg. — Etwas über ! Linie.

CLXIX. CEPHALIA.

Tab. 47. Fig. 10 - 16.

Fühler aufliegend, breigliederig : brittes Glied verlangert, ausammengebrut, nach ber Spigge bin allmählig verschmälert : an ber Burgel mit haariger Millenborfie. (Fig. 10). Untergeficht herabgebend, natt, mit vorragendem Ruffel. (Fig. 11).

Augen entfernt, rund. (Fig. 11, 15). Sinterleib vierringelig. (Fig. 15, 16).

Flügel

Antennæ incumbentes, triarticulatæ: articulo tertio elongato, compresso, sensim attenuato: basi seta dorsali pubescente.

Hypostoma descendens, nudum, proboscis exserta.

Oculi distantes, rotundi.

Abdomen quadriannulatum.

Alæ . . , .

Ropf tugelig, breiter als ber Ruffenschilt; Untergesicht unter bie Augen herabgebend, unten gerandet, gewöldt, nakt, mit hervorragenden Mundthiellen, Augen freistund, durch die breite Stirne getrennt; auf dem Scheitel drei Punttagen (11). — Jubler dem Untergesicht aufliegend, breigliederig, die beis den ersten Glieder klein; das dritte verlängert, gusammenges druft, nach unten almählig verschnäkert, mit flumpfer Spiger. an der Burget mit einer zweigliederigen seinhaurigen Ruffen borfte (10). — Ruffel fleischg, gefniet, etwas vorstehend mit bauchiger Basis; lippe fleischg, geniet, etwas vorstehend mit bauchiger Basis; gippe fleischig, unten bauchig, oben flach einnensormig, vorne mit zweitheiligem, baarigem Kopf; Erze fo lange als die Lippe, hornartig, gewölbt, unten einenkomig, vorne spigis; Junge tune, hornartig, spizig,

fo lang als bie Lefge (12, 13): beibe am Anie bes Ruffels oben eingefegt; Taffer vor bem Anie oben angemachfen, groß breit, nierenformig, fiach, an ber vorbern Seite feinhaarig (12, 14). — Mittelkib länglich, vorne verengert, flatt ber Quernaht eine Bertiefung an jeber Seite; Schildeben t'ein. hinterleib fast walgenspring, vierringefig, bet bem Beibeben mit vorragender gegliederter Legeribbte. Flügel mitrostopischenbeart, wahrscheinlich vibritent.

1. Ceph. rufipes.

Schwarz; Schilbden und Beine ziegelroth. Nigra; scutello pedibusque testaceis. (Fig. 15).

Untergeficht ziegelrolt; Stirne (dwort; Tafter fcware, Gubler fcwarpsbraun mit rohgelber Baffs. Leib fcwarfs, natt; Bruffeiten, Bruft und Galifden ziegefreib. Schwinger weiß, unbebett; Schippeder laum eine Spur davon zu ertennen. Beine fclant ziegelrold, Bügel glaubelle : bie erfte Lingsober bit, fcwart; an ber Spize ein brauner Fletfern. — 3ch erftiet bas Bublen won Den. Mibilinaton Lug in Berlin; ein ans beres faifte Dr. Wiegerte v. Mibilielt als biererich, Probutt. — 4 Linten.

2. Ceph. nigripes.

Schwarz, auch bie Beine. Nigra; pedibus concoloribus: (Fig. 16).

Sie fieht ber vorigen in allem gleich , nur bag bir Beine (fewars find) blic blub Worderschiften find roth. Die Jubler find gang braun. Die erfte Langsader der Flügel ift ebenfalls somart, nugleich ober auch ble Burrettidift bes Randsfeltes, das sie einscließer; an ber Flügetschifte ift ein bermune Jieffelm. — herre Roumbauer fing das Weibchen im August am Luftberge bei Nachen. — 4 Linien.

Runftige Untersuchungen muffen barifun, ob beibe Arten wurflich verfcbieben finb.

CLXX. LAUXANIA.

Tab. 47. Fig. 17 - 25.

Subler ichief vorgestrett, entfernt, breiglieberig : bas britte Glieb verlangert, flach, flumpf, an ber Burgel mit turge gesieberter Ruftenborfte. (Fig. 17. 18).

Untergeficht etwas berabgebend, in ber Mitte eingebruft natt. (Big. 19).

Mugen entfernt, etwas langlich. (Sig. 25).

Dinterleib eirund, fünfringelig. (25.)

Blugel parallel aufliegenb.

Antennæ oblique porrectæ, remotæ, triarticulatæ: articulo ultimo elongato, compresso, obtuso: basi sota dorsali breve plumata.

Hypostoma subdescendens, medio impressum.

Oculi remoti, oblongi.

Abdomen ovatum quinqueannulatum.

Alæ parallelæ incumbentes.

Ropf flach halblugelig; Untergeficht etwas unter die Augen beradgebend, mitten mit einem Quereindruf, der Mundrand etwas aufgeworfen, ohne Borften. Stirne breit, etwas borftig, mit brei Puntfaugen auf bem Scheitel, Augen etwas länglich, im Leben grün, meiftens mit zwei Purpurlinien (19). — Bubler mehr weniger fchief vorzeiftelt, an der Burgel etwas entfernt, dreiglicherig : die beiben ersten Glieber flein, bechere formig; das britte verlängert, flach gebruft, unten stumpf, an der Wurzel mit kurzeifteberter Ruftenborste (17, 18). — Die Orffnung bes Mundes groß, freiserund, der Ruffel gruftzgagen, gefniet; die Lafts dauchg freischig, oben auss gehöht; die Lippe fleischig, halb walgensprmig, unten horne

artig, oben flach einnenfermig, jur Aufnahme ber Lefte, und Baunge, vorne mit zweitheitigem, baarigen fall bergformigen Kopf, ber beiberfeits sichs bis fieben Querfurchen hat (20, 24); Lefze bornartig; spizzig, unten rinnenformig, so lang ale die Lippe; Junge banne, hornartig, spizzig, fürzer als bie erfze (20 - 22): beibe am Knie bes Ruff is oben eingelente; Lafter vor bem Ruffeltnie eingelegt, etwas teulformig, boraftig, so lang als die Lefte (20, 23). — Mittelleib gewöltt, berftig, obne Duernabt; Hunterleib elliptisch, gewöltt, furzborftig, fünfringelig. — Flügel mitrostopisch, parallel auf bem Leibe liegend, und weit über bem felben hinausteichend. — Schuppeden sehr flein; Schwinger unbebett.

Dan findet Diefe Fliegen auf Gestrauch, in Sellen, im Grafe. Bon ihrer Naturgeschichte ift nichts befannt.

Fabricius, ber nur funf eurora iche arten beichreibt (eine jedoch ale Surgus, eine andere als Dolichopus, und zwei als Musca), gibt Tafter und Fabler ais worglieberig an; beibes habe ich in ber Natur nicht bemabrt gesunden,

1. Laux. cylindricornis. Fabr.

Glanzend schwarz; Fühler rorgestreft langer als ber Kopf; Fügel gelb mit schwarzer Wurzel. Nigra nitida ; antennis porrectis capite longioribus; alis flavis basi nigris.

Fabr. Ent. syst. IV. 33:, 86: Musca (cylindricornis) antennis elongatis cylindricis, pilosa atra, alis flaves:entibus.

- Syst. Antl. 212, 1 : Lanxania cylindr.

Fallen Ortal. 27. 1 : Laux.

Panzer Fauna Germ. CV. 11 : Laux. cyl.

Schrank Fauna Boica III. 2470 : Musea chrysoptera.

Glangend fowars; Augen im Leben grun mit vier Purpurbinden. Ich fer gerade vorgesterlt, tanger ale ber Kopf, (dwarzhraun mit weißer haariger Worfte. Untergessch aftenend fcwars mit weißesimmerndem Seitenender, Stitne mit matischwarzer Greiene. Sauppeden und Schwinser friemen. Fauprich und Schwinser fawars; Beine fcwarz bie bintersen Fighe geld. Ichgel geld, mit schwarzer Warzel. — In Sommer haufig im Grase und auf Gestauch.

1/2, Link.

2. Laux. Elisæ. Wied.

Ruftenschild glangend schwarg; hinterleib buntel goltgeun; Rubler und Beine rothgelb : Schenkel schwarg; Ridgel gelb. Thorace nigro nitido; abdomine obscure wneo; antennis pecilbusque rufis; semoribus nigris; alis flavis.

Soft und Multenfallt glanenb fedwar; Gliene mit matifchwerter Strieme. Jubler volgeit mit weißer haariger Dorfte; sie find fo lang als ber Kopf und nicht gerade, sondern fdiest vorsteientb. Hinterteib buntel goldgrün. Iluget angenehm gelb. Schwinger und Schuppden gelblich. Borberbeite überall fedwart mit rothen Knien; binterfte Beiter rothgelb mit soft gans schwarten Schenfeli. — Won fern. Wiedemann; hier ift mit biese Art nicht vorgesommen. — Beingde 2 Linien.

3. Laux. aenca. Fall.

Duntel goldgrun, glangend, Beine rothgelb mit schwarzen Schenteln; Blügel gelb. Obscure zenea, nitida; pedibus rufis semoribus nigris; alis slavis,

Fallén Ortal. 28, 3 : Lauxania (anca) anoc-virescens; antennis tibiisque flavis; alis albicantibus.

Sie bat bie gange Gflatt ber vorigen. Die gruner Mugen boben nuet Purpurfreifen. Die Gubter find fo lang als ber Lopf, rothgelt; bas britte Glied mit einem braunen Gletten am Borberrande. Der Leib ift buntel goldgrün, glaugend. Die Borberbeine find fedware mit rothen Rnien; an bem binterften Beinen find bie Schneite femmen; mit gelbrober Spuie, Schienen und Gube geltroth. Schwinger und gliegt gelb, boch



legtere nicht fo lebhaft als bei ber vorigen. - Gie ift vom Fruhlinge bis jum Berbfte gemein. - Beinabe 2 Linien.

4. Laux. geniculata. Fabr.

Ruftlenschild schwarzgrun glangend; hinterleib buntel goldgrun; Beine schwarz: Knie und Sufe rothgelth; flüget gelb. Thorace nigro-zeneo, abdomine obscure zeneo; pedibus nigris: genubus tarsisque rufis; alis flavis.

Fabr. Syst. Antl. 257, 9: Sargus (geniculatus) nigro zeneus, pedum geniculis flavis.

Sie gleicht ber vorigen, is aber etwas tleiner. Fühler braun mit tebilider Wurgel. Mittenfeith glunenb femern mit grunem Schiller; Dinterleib bunfel golbprin. Die Beine find femar, nur bie Rnie und binterfen Jube rothgelb foft liegelfarbig. Gügel ziemlich febhaft gelb. — Dier ziemlich felten. — Weniger als 2 Linien.

Se ift famn zu begreifen, wie Fabricius biefe Art unter Sargus fezien fennte, mit benne fie boch nichts ale die Metallfarbe gemein hat. Eie fig.

- fo wie feit Sargus sextlellaus, bet weitrefin als echylize betogaster vorfommen wird — ein Beweis, baf wenn Jabricius die Mundtheile nicht unterfachen sonnte, er wenigens bei den Antilaten feinen fidern Jaliungspunft mehr hatte, und die Arten auf Gerathewohl nur irgend bin feite, sie mochten paffen ober nicht.

5. Laux. vitripennis.

Glangend fcmarg; Untergeficht und Beine fcmarg: Rnie rothgelb; Blugel glashelle. Nigra nitida ; hypostomate pedibusque nigris : genubus rufis; alis hyalinis.

Untergeficht ichmartlich, etwas weisichüternb. Stirne glanend famar; bie Stirne etwas minber glangend. Bubler furt, ichwartbraun: brittes Blied an ber Bafe robiflichgelb. Leid glanend fcwarzerin. Beine ichwarz mit robigelben Anien. Flügel glaubelle mit blaffen Abern. - Nur einmal im Grafe. - 1 Linit.

6. Laux. atrimana. Meg.

Slangend schwarz, Undergesicht rothgelb; Beine rothgelb, und schwarz geschelt; Flüget glashelle, Nigra nitida; hypostomate ruso; pedibus ruso nigroque variis, alis hyalinis.

Untregefict rotigelt; gubter fur foweribraun mit rotigetber Boff, bit fich bis auf ben Anfang bes britten Bilebes erftert. Stirne glangend sowere rotigett Derb gidngend gerinlichswars. Borberbeim : Suften rotigett; Schreit fowars mit rotigetben Reien; Schienen und Britterbeine : ingeftbild in Welte. Intrestine: Duften und Schreit glangend fowars; Schienen braum mit getbider Wurtet, Juffe gelb. Schweinger meiflich. Alugit glangtet er erfe Lingswebr braum. Den frem Bragert ein Midfeld. 11/2 finte.

7. Laux. scutellata.

Duntel goldgrun mit blauem Schilden; Beine ertigelb mit fcwarzen Schenteln; Rügel glashelle mit blaffen Abern, Obscure wiese, scutello ceruleo; pedibus rusis : femoribus nigris; alis hvalinis, pallide nervosis.

Sie gleicht ber L. wie gang, unterscheibet fic aber burch bie blauliche Farbe bes Schildens und die gang glashellen, fehr blaß geaberten Flügel. — Dur einmal. — 1 1/2, Linie.

8. Laux. glabrata. Fabr.

Glangend ichwart; Beine rothgelb : die vordern und alle Schentel ichwart; Flügel glasbelle, Nigra nitida; pedibus rufis: anticis femoribusque omnibus nigris; alis hyalinis.

Fabr. Entl. syst. IV. 341, 121 : Musca (glabrata) nigro genea intida; capite atro, antennis testaceis.

- Syst. Antl. 269, 11 : Dolichopus glabratus.

Untergeficht icheint rothlichgeth (nach Jabricius glangend ichware); Jubler rothgelb; Stirne ichware, gane flach ohne alle Bettiefung. Leib glangend

fcwart, taum gruntlichschimmernd; Schilden feinrunzelig. Beine wie bei L. weca; Spigen ber hinterfen Jibe fcwart. Schwinger geld. Alügel glasbelle mit unscheindaren feinen Abern, an ber Wurgel etwas gelblich. In Jahricius Commitung, und von ihm felft begettell. — 1/2, Linie.

9. Laux. hyalinata.

Blaulichschwarz, glangend; Beine rothgelb : Die vorbern und alle Schnetel (chwarz; Stügel glashelle mit blaffen Ubern. Nigra nitida cærulescens, pedibus rufis : anticis fennoribusque omnibus nigris ; alis hyalinis : mervis pallidis.

Dies Ert murde mir von hm. Wiedemann als Muca caarctata Fall, milgeseitl; ich siede sie aber in stienen Werte nicht, und es sist unwischerprecklich eine Lauxania. Untergricht bestgrau mit aufgeworfenem Wundrande; Stirne schwarz, vorne mit geldweißem Querdanden. Zühler schwarzann : drittes Glieb unten rothgath, mit baariger Borste. Leib granen bialitischwarz. Zügel wosserlich, mit blaggelben Abern. Beine genau wie bei L. annea. — 1 Linite.

10. Laux. longipennis. Fabr.

Schwarz; hinterfte Fuße und Flugel gelb, Nigra; tarsis . posterioribus alisque flavis.

Fabr. Ent. syst. IV. 323, 47: Musca (longipennis) atra , alis corpore longioribus flavescentibus.

- Syst. Antl. 299, 75; Musca long.

Fallén Ortal. 28, 4 : Laux. long.

Untergeficht ichwars graufchillernd, mit weißtichem Augenrande; Stime ichwart, abiete fower, barte Biled mit weißtichem Schiller; bie Borfte beutich gefebert. Beib ichwart. Raftlenschild mit vier teitschwarzent Langstlinien; Schilden mit grauem Mande. Schwinger ichwarzbraun; Ziugel gelb mit ichwarzlicher Wurzet. Beine fowarz, die hinterften Zuse gelb. — 3m Commer im Grafe und in hetten ziemlich felten. — 2 Winfen.

Gie anbert ab mit rofigelben Bublern, und ungeffeften Blugeln.

11. Laux. lupulina. Fabr.

Rultenschilb schieferblau; hinterleib licht rofigelb; Stirne mit weißem Banochen. Thorace schisticolore; abdomine ditute ruso; fronte albo sasciata.

Fabr. Ent. syst. IV. 323, 45: Musca (lupulina) setaria nigricans, abdomine pedibusque posticis testaceis.

- Syst. Antl. 298, 72 : Musca lup.

Fallén Ortal. 29, 5 : Laux. Inp.

Untergeficht grau, Gubter buntlegelt mit beutlich gefieberter Boerfte, Etirne oben grau, vorme mit einem weißen schwarzgerandeten Querband. den. Muftenfalth und Schitden blaulichgrau; letteres bisweiten mit schwarzer Spige. hinteriol lichtrofgelt Borberbeine schwarz mit gelben Zwien, hinterbeine roggeth, die Schmielt bisweiten schwarz. Schwinger weiß; Flügel gelblich. — Im Commet nicht felten. — Beinach 2 Linien.

12. Laux. albitarsis.

Schwarz; Fühler, Bauch und Beine gelb; die vordere Schies nen und Süße ichwarz: leztek Fußglied weiß. Nigra; antennis ventre pedibusque flavis; tibiis tarsisque anticis nigris: articulo ultimo albo.

Untergeficht und Gubler gelb : Die Borfte beutlich gefiebert; Stirne fower; iber ben Gubler gelber Bieften Mittels und hinterleib sowar; Bauch geib, burchscheinende Gewinger weiß, Aligef glaabelle. Worberbeine : Schentel gelb mit schwarzer Spitze; Schienen und Jupe fdwarz, nur bas lette Außtile ift belweiß. Mittels und hinterbeine gelb, die Jupe n ber Spitze braunwerbend. — 3ch fing bas Mannchen ein einzigernal im Mai auf Gestraud. — 1/, Linie.

13. Laux. seticornis. Fall. †

Blafgelb, auf bem Untergesicht zwei schwarze Puntte; Fühterborfte fehr bit; Flügel braun: Queradern bunteler. Pallida; punctis duobus hypostomatis nigris; anteunarum seta crassissima; alis brunneo-tinctis : nervis transversis infuscatis.

Fallén Ortal. 27, 2 : Lauxania seticornis etc.

Beibe Geschiechter. Etwas größer als cylindricornis. Sopf blaß, jusiammengebrüft. Untergesidst in der Mittle erbaben, gewöht, glatt, umer bem albiern beibefeits ein glatigen bigworzer Gunt; umen eiwas unfammengelogen und unter bie Augen heradgebend. Jubler verlangert, vorgestett: das leite Mitch febr lang, ilnienfornig, schwaft, saß spiels, Worft febr bit, treus darig Muß bem Cediett ein Gworzer glieben. Leib ftumpf eirund, blaßgelb; Ruttenschied blaß liniirt. Beine blaßgelb; bie Worberfchartle mit deutlichen Bornen. Zügel auf ber absfragliche jur Stifte braungefart; Durrabern braungefaumt. In Upland und Ofgathbland. (Jallon.)

CLXXI. LONCHÆA Fall.

Tab. 47. Fig. 26 - 32.

Subler aufliegend, genabert, breigliederig : bas britte Glieb langlich, gusammengebruft, unten flumpf : an der Burget mit natter Ruffenborfte, (Fig. 26).

Untergeficht flach, wenig berabgebend, natt. (Sig. 27).

Augen langlich; Stirne bes Mannchens fcmal, bes Beibe chens breit. (Big. 30, 31).

Sinterleib eirund, baarig , fecheringelig. (Fig. 31).

Flügel parallel aufliegend. (Fig. 32).

Antennæ incumbentes. approximatæ, triarticulatæ: articulo tertio oblongo, compresso, apice obtuso: basi seta

dorsali nuda. Hypostoma planum, subdescendens, nudum. Oculi oblongi; frons maris angusta, feminæ lata.

Abdomen ovatum, villosum, sexannulatum.

Alæ incumbentes parallele.

Ropf halbspharolbifch (27); Untergeficht wenig unter bie Mugen beradgebend, flach, ohne Anekelbart, aber am Mandenabe feinhaarig. Stirne flach, ohne andere gefärbte Strieme, feinhaarig wur auf dem Scheitel mit einigen Borften; bei dem Mannchen ichmal (30); bei dem Beilden breit (31); auf dem Scheitel bried Puntlaugen, Nezaugen langlich. — Hibre aufliegend, meiftens etwas turger als das Untergeficht, an der Wurgel bich beisammen ftebend, breigliederig : Die beiben ereiten Glieder klein; das dritte langlich, flachgedrütt, unten flumpf, an der Warzel mit nafter Ruffrorsie (26). — Ruffel gurufgezogen gefniet, mit dauchiger fleischiger, oben ausgetiefter Basie; fibpe fleischig, halbwalzensownig oben

flach gerinnet , vorne mit haarigem zweitheiligem Ropfe (28); Lefge viel furger ale bie Lippe, hornartig, fpiggig, unten rins nenformig ; Bunge fein fpiggig, bornartig , halb fo lang als Die Lefge (28, 29) : beibe am Rnie bes Ruffels oben angefegt ; Tafter por bem Ruffelfnie angewachfen, fo lang ale bie Lippe, flach, nach vorne erweitert, faft loffelformig, flumpf, mit borftigem Rante (28). - Ruffenfchilb furgborftig, ohne Quernaht; Schilden halbrund ; Binterleib eirund, giemlich flach , feinhaarig , fecheringelig : bei bem Danncben binten flumpf gugefpigt, bei bem Beibchen mit mehr weniger pors flebender bornartiger geglieberter Legerobre. Schwinger an allen mir befannten Urten fcmarg, mit biffem Ropfe, uns bebeft; Schupchen flein. Flugel mifrostopifch behaart, im Rubeftanbe flach parallel auf bem Leibe liegend, und über benfelben binaubreichenb; Die erfie boppelte Langeaber fcblieft ein noch Berbaltnif breites Ranbfeld ein , geht bis gur Mitte bes Borberrandes und ihre Doppelmundung liegt bicht gufams men und gerabe über ber fleinen Queraber. Die Beine haben nichts befonbere.

Man findet biefe Fliegen gewöhnlich auf Geftrauch und in Retten, Bon ihrer Naturgeschichte ift nichts befannt,

1. Lonch. chorea. Fabr.

Glangenb fcmary, auch bie Beine; Fagel glasbelle. Nigra nitida; pedibus concoloribus, alis hyalinis. (Fig. 31).

Fabr. Spec. Ins. II. 444, 43 : Musca (chorea) atra alis totis albis.

⁻ Ent. syst. IV. 329, 73 : Musca.

⁻ Syst. Antl. 304, 99 : Musca.

Gmel. Syst. Nat. V. 2848, 313 : Musca.

Fallen Ortal. 26, 1 : Lonchea chorea.

Sie if überall ichwars, nur bie Jubler find buntelbraun und geften nach nnten etwas auseinanber und bie Flügel find wasserfar. Der Leib ift glangend und fdimmert ins Stabliblaue. Die Stirme ift eben, glange los nur ber Schiell glangend. – Dicht felten. – 2 Enten.

2. Lonch. nigra.

Glangend fcmars, auch bie Beine; Flugel gelblich. Nigra nitida : pedibus concoloribus : alis flavidis.

Weischen : Gang wie die vorige, aber nur halb fo groß, und bie Rlüget geiblich; die Stirne mattichwars, ber Scheitel glangend, aber etwas breiter als bei ber vorigen. — Dur 1 Cremplar. — 1 Linie.

3. Lonch. pusilla.

Schwarz mit grunem Glanze; hinterste Füße rothgelb; Flus gel gelblich; Schwinger weiß. Nigra anescens; tarsis posterioribus rufis; alis flavidis; halteribus albis.

Weilden : So groß als die vorfge. Die Farbe ber Leibes aber fig grunglangend, und die mittlern und dintern Auße find orthgelt. Die fcwarze Girn ist etwas glangend, besonders an dem Seiten, und der Borderrand über den Fubler ist garte gelt. Die Schwinger find geldweiß; die Ediest getblich. — 3ch fing sie im Julius auf dem Wasserferfenchet (Phellande. aquat.) — 1 Linit.

4. Lonch. tarsata. Fall.

Comarblan, glangend; Fügel weiß; Füße alle an der Murgel geld; Sitne glangend formarı. Nigro-cærulea, mitda; alis albis; tarsis omnibus basi flavis; fronte nigra mitida. (Fig. 32).

Fallén Ort. 26, 3 : Lonchæa (tarsata) cæruleo-atra, nitida; tarsis basi flavis.

Slangend blaulichschwarz; bas erfte Jusglied überall gelb. Die Stirme bes Mannchens ift matifcwarz, nur auf bem Cheitel an ben Seiten glan-V. Band. jend; bas Untergesicht ichimmert erwas grau; die Jubler find faft fo tang als das Untergesicht. Das beitte Mied doppelt fo tang als die beidem andern, linienibrmig; bei dem Weldschen ift die Stiene glingend fcwarzglugel glashelle, weiß, sehr Blagaberig. — Aus bem Baumhauseischen Mufeum. — 1/, Linie.

5. Lonch. viridana.

Schwarz mit grunem Glang; alle Füße au ber Wurzel gelb; Sitrae matifcwarg; Mügel glasbelle. Nigra swessons; tarsis omnibus basi flavis; fronte nigra opaca; alis hyalinis.

Weibchen : Gleicht ber vorigen Art, aber flatt bes blauen Schimmers bat bife einen grunn; bie Eitene ift matifchwary und bie glügef glasbelle, aber nicht weiß. Die Gubler find turger und bas britte Glieb niebr undbich. — 1% Linie.

6. Lonch. ænea.

Schwarz, grungläugend ; Beine ichmarz. Nigra menescons; pedibus nigris.

Weihden : Glangend ichworzgrun, Ropf und Beine fcwarj; Flügel swas graufic. - Aus Defterreich, von Gen. Megerie von Mublfelb. - 1 Linie.

7. Lonch. nigrimana.

Schwarz grünglangend; binterfle Füße gang gelb; Flügel gelblich; Fühler kurz. Nigra wenescens; tarsis posterioribus toeis flovis; alio flavidis; antennis brevibus.

Mannden : Bubler braun, furger als bas Untergeficht : brittes Beide denund, finde, Gebries find, matifchater, Leid gidinend grunfchnar; Rügel blaggett. Beine ichmars : Die mintern min hintern Jufte gans biblichgeld. — Dur einmal gefangen. — 2 Linien.

8. Lonch. vaginalis. Fall. †

Glangend schwarzblau; brittes Küvlerglied verlangert; Rügel glashelle; Beine gang ichwarg. Ceruleo-atra mitida; articulo antennarum ultimo elongato; alis hyalinis; pedibus totis nigris.

Fallén Ort. 26, a : Lonch. vaginalis.

Beibe Geschiechter. Gleicht ber L. chorea, Untergesicht und Stirne mattismart, Gibber vertangert, gleich beit, schwart, Leib gant glangend blauschart. Blugel glaubelle, nicht weißgegiarbe, boch aber blageabert. Beine fedwart. Schuppeden flein, weiß. — Im Julius bei Capetab in Schwen, nicht selten. — (3alden)

9. Lonch. parvicornis.

Schwarz, mit grünem Glange'; Fütler furz ; Beine fcmarz mit rothgelben Füßen; Bingel gelb. Nigra senescens, autennis parvis; pedibus nigris tarsis rufis; alis slavidis.

Weibon: Appf fedwart, etwas glantenb; Stirme fach, mit einer etwas matten breiten von genachene Drienne, welche vorne eine balberteifige erhöhete Aliche bat; an ben Seiten etwas runseils. Jübfer viel fleiner ale das Untergeifigt schwarthraus: bas britte Blieb taum fanger als bas zweite, eirund, fach Leit glantend graufchwart; Legerichre fach, breit: das zweite Einst oben einnenformig. Beine schwarz, mit rothgetten an der Gpige braunn Jubfen. Jülgig gelt. Dur ein Gempart in ber Baumbauerischen Sammung. a. J., Linie; hehr Eggerhöre.

10. Lonch. ensifer.

Schwarg, mit grünem Glange; Beine fcmarg mit giegelrothen Fußen; Fühler furg; Flügel geth. Nigra messens; pedibus nigris, tursis testaceis; antennis parvis; alis flavidis.

Beibden : Es fiebt ber vorigen febr abnlich. Sopf fcwars, mit einigem Glange; Stirne obne erhibete Strieme, aber voine mit ber

balbfreifigen erhöbeten Blade, übrigens eben, obne Munreln. Gabler wie bei ber vorigen. Lib glangend graufchmar; Legeribre lang : erfes Gitt gang fach; wertes fod mit vier retrieften feinen Laugefpitt. Beine fcmarg mit braunen Bufen. 3lagel gelblich. - Aus bem Bambauerifden Wuffen. - 1/, Linien; Legeribre beinabe 1 Linie.

11. Lonch. latifrons.

Blangend fcwarg; Stirne febr breit an ben Seiten punftirt; Bine fcmarg: Borberfuße an ber Murgel rothgelb; Fugel gelblich Nigra nitida; fronte latissima lateribus punctala; pedibus nigris : tursis auticis basi rufis; alis flavidis.

Deibaen: Ropf fcworj, etwog feibenglugend; Elitne febr berif, an ben Seinen mit Doblywatten, vorne mit balbtreifiger vertiefter Linie. Fübler abgebroden, muffen aber flein fenn. Leib glangend fewary, nur mig inn Grüne siehneb. Beine febwary: Die Borberfige an ber Muret rebiblidgeld. Bijsel gelb. Die Legeribre rogt tarm bervor, bat aber eine breitlige Spite. — hier nur einnal gefangen. — 2/, Linien.

12. Lonch. dasyops.

Biangend, auch die Beine; Fühler flein; Augen haarig. Nigra nitida; pedibus concoloribus; antennis parvis; oculis hirtis.

Weicharen : Logf (dwort, etwas feibenglangen); Elfren fach; obne geichanen, Augen deutlich behaart. Gubler fdwartsbraun, balb fo leng als bas Untergeffich. Leib glaunen fchwarz; Legerbbre : erftes Etuf fiech, mit brei ungleichen Ninnen, die mittelse farter; weites Stuf feter (dmat, fpigig mit einer einigen Brinnen. Beine fchwarz, Affigel etwas gerblich, besobers an ber Wurtel. Dur einmat gefongen. — a./, Linke.

13. Lonch. laticornis.

Glängend schwarzblau ; Fühler breit ; Füße rothgelb. Cseruleo-nigra nitida ; antennis dilatatis ; tarsis rufis. Meibaeu . Sopf schwer, etwas feibenglänend; Stirne nach Berböllniß schwäter als bei den andern. Zübler draun; so lang als den bleregischi; das britte Gite fat breit, unten fumpf, mit langer feindaariger Worste. Leib glanzend blautichschwarz (wie bei tarsea); Legerdpre so lang als der turge ciruude Hinterich, schwal, an der Spitze mit feinen Seitenbachen. Beine schwarz; Johe rothgeld mit schwarzer Spitze. Alüger glaudelle mit gelber Waretel. — 2 Linien.

14. Lonch. crepidaria.

Glangend fcmarg; Beine fcmarg; hinterste Fuge mit rothgelber Burgel; Stirne mit einer Furche. Nigra nitida; posterioribus basi rusis, fronte canaliculata.

Beibe Geschiechter. Sopf feibenarlig fcwarg; Stirne mit einer Jurche ber Lange nach, und baneben viele hobtpunfte, was bi bem Britden beutlicher ins Auge falt. Jabler ftein. Leib glangend fewarg, etwas gruntlich; gegerbbre ber Weibchmen breit, beinach fo tang als ber hinter leib; erftes Gitt faft fach, zweites fart einnensbenig. Beine fowarz : bie binterften Bibe rothgeto mit fcwarger Spitze. Züget fast glasbelle. Starte. Start 2. Linien.

CLXXII. Bohrfliege, TRYPETA.

Tab. 48, 49, 50.

Subler aufliegend, genabert, breigliederig: bas britte Glied langlich, flachgedruft, flumpf: an ber Burgel mit natter ober feinhaariger Ruffenborfte. (Zaf. 48 Fig. 1).

Untergeficht erwas berabgebent , flach , natt. (Fig. 2).

Augen falt rand, entfernt; Stirne breit, bortig, (Fig. 15). Diaterleib fünftingelig : bei dem Mannchen hinten flumpf, bei dem Weldchen mit vorsiehender Legerühre. (Fig. 14, 15). Kael aufgerichtet (ichwingend). (Rig. 14).

Autennæ incumbentes, approximatæ, triarticulatæ: articulo tertio oblongo, compresso, apice obtuso: basi seta dorsali nuda s. pubescente.

Hypostoma subdescendens, planum, nudum. Oculi subrotundi, distantes; frons lata setosa.

Abdomen quinqueannulatum : maris apice obtusum, feminæ stylo exserto.

Alæ erectæ (vibrantes).

Acpf fast halblugelig, Stirne an beiben Beichlechtern breit, borflig, reibgelb; auf bem Scheitel brei Punttaugen. Unter geschot ohne Borften, flach — nicht fielfermig erböht — nur wenig unter bie Augen sich betabfentenb, beiberfeits eine seiche Bertiefung für bie Fibber (Taf. 48 Aig. 3). — Regaugen wenig länglich, im Leben lieblich grun, bisweilen mit bläulichem Biberschein; durch bie breite Stirne getrennt. — Fübler an ber Burgel genähert, ausliegend, fürzer als das Untergesscht, breiglieberig : bie beiben ersten Glicher furz; das beitte länglich, fleeisenfermig, flach, unten flumpf : an ber Burgel mit natter ober kaum haariger Ruttenborfte (1, 2).

Duntoffaung groß rund : Ruffel jurufgezogen , gefniet, mit bauchiger fleifchiger , oben ausgehöhlter Bafis ; Lippe fleifchig , bulbmalgenformig , oben flach gerinnet, worne ente weber mit langlichem ungetheiltem, glattem, nattem, berabbangenbem febr fein ichiefgeffreiftem Ropfe (4. 5) ober mit eirundem zweitheiligem, baarigem, quergefurchtem Ropfe (8, 9); Lefge hornartig, fpiggig, unten rinnenformig, barger ale bie Lippe, ja oftmale febr turg; Bunge ungemein fein , (piggig , viel furger ale bie Lefge - boch felten ift fie aum Boricbein au bringen - (6. 11); amei febr feine furge Borften fabe ich am Grunde ber Lefge feimarte figgen, viels leicht die Rinnbaffen ? - (12), Tafter vor bem Ruffelfnie oben eingefest , meiftene ichaufelformig, flach , porne ftumpf. am Ranbe baarig (7, 10), fie fcheinen boch nicht bei allen Urten von biefer Bilbung au fein. - Leib mit furgen . meis ftens fparfamen Borften; Ruffenfdilb ohne Quernaht; Dine terleib meiftens flachgewolbt, fünfringelig, bei bem Dannchen binten ftumpf, bei bem Beibchen jugefpist, mit porragenber, geglieberter Legerobre, Die mehr weniger lang und von verfcbiebener Bilbung ift. Schwinger unbebeft : Schupden flein. Blugel mitrobtopifch baarig, aufgerichtet, faft immer in auf. und abichmingender Bewegung und felten flach auf bem Leibe liegend; Die erfte Langsaber ift boppelt und geht bis gur Ditte bes Morberranbes bin.

Man findet diefe Fliegen faft einzig auf ben Pflonzen mit gus fammengefesten Blüten als : Diffeln , Retten , Lowengabn, u. f. w., und zwar vorzüglich in den Monarch Julius und Mugnst. Ihre Larven leben auch größtentheils in den Samen biefer Pflanzen , einige jedoch auch in gallartigen Auswuchsen.

Bei biefer Gattung fommen brei namen in Rollifion. Ich nannte fie guerft Trypeta (Siebe Illig, Mag. IL 277, 94); Schrant in feiner Fauna Boica, bie gleich nacher erfchien, Trupanea: Kabricius und Latreille in ber Rolge Tephritis. Die beiben erften gielen auf die Bohrrohre ber Beibeden , womit fie ihre Eier in die Pflangensamen legen; Tephritis ift wahrscheinich vom Griechischen Tephros a schograu abgeleitet, weil mehrere Arten aschgarau find. Ich bebalte ben von mir gewählten Ramen als ben altesten bei. — Fabricius bat aus bieser Gattung eine Art von Polterkammer gemacht, worin er die bedaratesten Arten gusammenstelle; manche an bere sete et au Dacus und Dietya, ja sogar zu Scalophaga.

Um bei ber Menge von Arten bas Auffuchen gu erleichtern, theile ich fie in folche

A. mit mehr weniger banbirten Flügeln ;

B. mit gitters ober negformig gezeichneten flügeln;

C. mit faft ober gang ungefletten Flügeln.

A. Mit bandirten Flügeln.

a) Mit gelbem ober grunlichem Leibe.

1. Tryp. continua.

Honiggelb mit schwarzem hinterruffen; Flügel mit vier braunen Binben; die zweite flein; an der Wurzel ein brauner Dunkt. Mellea, metathorace nigro; alis fasciis quatuor sacie : secunda minima; basi puncto susco. (Tafet 48 Fig. 16).

Mannden: Gant honiggelb mit ichwarzem glangendem hinterutten. Bertieb, bejantera an ber Wurel met, inder weit von ber Wurel noch bem Grieferande zu ift ein brauner Punt; wier bie Mitte burd bie fteine Queraber geht eine braune Binde, die fich nabe am hinterrande verliert; baun folgt am Borberrande eine turge Binde wie ein Litig, be bis zur britten Wer reifer; bie britte geht gang burd etwas fchief

uber bie gewohnliche Queraber; bie vierte ift nur furg; fullt bie Spigge aus, und bangt vorne mit ber britten jufammen. - 21/2 Linien.

3ch murbe biefe Art fur bas Mannchen ber folgenben balten, allein Prof. Zallen, ber fie fur Abanberung berfelben ertfart, fagt ausbruftich, bag biefe Ziügelzeichnung au beiben Geschlechtern vorhanden fere.

2. Tryp. alternata. Fall.

Doniggelb; Zügel mit vier braunen Binden; die zweite flein, die dritte vorne abgefürzt. Mellen; alis fasciis quatuor : secunda minima, tertia antico abbreviata. (Zafel 48 Aig. 17).

Fallén Ortal. 5, 3: Tephritis (alternata) lutescens; alarum fasciis quatuor nigris, prima in medio tertiaque integris, secunda costali minuta, ultima terminali maculiformi.

Weiboen: Gleicht burchaus ber vorigen; es unterfceibet fich aber burch ben Mangel bes braunen Punties an ber Glügtemurzel, burch bie worne abgefrührt britte Binte, bie nur bis jur britten Laugsaber reicht; auch ift bie fleine zweite Binde ber britten etwas naber geruft. Die geibe Garbe ift etwas lichter und bie furze Legeröhre fawarz. — 2% Linien.

3. Tryp. intermissa.

Noniggelb; Augel auf der Mitte mit einer Binde, die Spigse und die Querader von brauner Farke, Mellen; alis fascia mediatina, apice nervoque transversali fuscis. (Zaf. 48 Kis. 22).

Weiboen : Wie vorige. Die Flügel boben über bie Mitte eine braune Binde, die am Borgerende ziemtlich beit ift, über, die tteine Durerder geht, hinter berfelben verklogit, dann schmal bis nade zum hinterrande geht; die gewöhnliche Duerader ist braun eingestaßt; die Spitze ber Zügel ist draun, was sich am Vorderrande verschmaftet bermunicht, bis zegan die gewöhnliche Duerader über. Buischen der ersten

Binbe und ber Wurgel zwifden ber zweiten und britten Langeader ift ein fowarges Strichelden. - Start a Linien.

4. Tryp. Artemisiæ. Fabr.

Doniggelb; Fügel an ber Burgel gelblich : zwei unterbrochene Binben und bie Spigse braun, Mellen ; alie basi flavidis, fasciis duabus interruptis apiceque fuscis. (Aafel 48 Ris. 20).

Fabr. Ent. syst. IV. 351, 162: Musca (artemisiæ) fiava, alis albis: maculis quinque marginalibus nigris.

- Syst. Antl. 317, 5 : Tephr. Artem. Fallen Ortal. 5, 4 : Tephritis interrupta.

Sonigeth mit glanend fewarem hinterniten. Ziegel an ber Murgel lage gelte; auf der Wilte eine draume Binde, die eigentlich une nas weit Jieften besteht, der eine viereftige am Borbere ber andere nabe am hinterande, beite werden durch ein blöggelbliches Bandben verbunden, das bich vor der feinem Deceder bertaft; die weite Binde bat ebenfalls vorne einen brannen aber fleinen gletten, und einem gedern der die Berader bebett, beide werden bieweiten burch einen gelblichen Erich verbunden; die Flügesschied werben dieweiten burch einen gelblichen Erich verbunden; die Flügesschied und die ber Wursel fin fiedt weit vom hinterande ein brauner Punft. Die Legerhor des Weldedens ift fur jand ichwart. 3m August auf dem gemeiner Beifuße (Artomisia vulgaris). — 2/, Einien.

5. Tryp. Abrotani.

Noniggelb; Kügel mit braunen Queraben, die Spizze und zwei Fiellen am Borberrande von gleicher Farbe. Mellea i alls nervis transversis, aplec maculisque duabus marginalibu: fuscis. (Xaf. 48 Fig. 21).

Beibchen : Gleicht ber vorigen und tann leicht bamit verwechfelt werben. Die Ziugel find nach Berhaltnis breiter; die Spisse braun; bis Omraber ebenfalls, doch die fleine weniger : mit biefer lesten machen zwei braune fast vierettige Gletten am Borberrande ein Dreiet; vor berfelben fiebt ein (chwarver Puntt, da wo bie nweite und beitte Langsaber, fich treinien; ber fowere Puntt an ber' fechen Langsaber, ben bie vorige bat, fehlt bingegen ber gegenwartigen. Der hinteruften ift glangend fcwar; die Legeribre aber honiggib. — 3 Linien.

6. Tryp. cognata. Wied.

Soniggelb; Flügel mit ocherbraunen Bachen, am Borberrande mit einem schwarzen Fletten. Mellea; alis rivulis ochraceis: margine antico macula nigra. (Zaf. 48 Rig. 19).

Deniggelb, glauend; Sinterrüften mit mei glauend ichwarzen Bleiten. Bligel mit fabrunnen Baden (mie die Bedanung); ber schwarze Elftfen am Borberrande ist bet bem Mannden griber als bei bem Meidden, auch ist bei lettern die Blügelzeichnung blaffer braun. — Ich babe se wielen Jahren mehrmalen gefangen, und wie mich bimli, auf Brijes. — 2 bie 24. Linie.

7. Tryp. Zoë. Wied.

Honiggelb; Flügel mit zwei braunen Ranbstellen, der äußere an der Spijze (Er) oder mit zwei draunen geraden Binden und einem Spijssellen (Sie). Mellen; alis maculis duadus marginalibus susis, extimo apicali (Mas) aut fasciis duadus rectis maculaque apicali fuscis. (Tas. 48 Kig. 14 Männchen; 15 Weitchen).

Doniggeth, glanend, mit glanend femortem hinterwirten. Die Aligel bes Manndens baben am Borberrande juwi fewarigaune Zieften: ber eine fleinere liegt über ber fleinen Querober und bat einen fleinen Aft nach ber Wurtel bin; ber andere gribere liegt an der Spite und reicht faum über die vierte Langader binaus. Det bem Beiben find die glüsglu wie bei glug zo 3 bie mittige Bonde ib bisweifen unterbrechen, bisweifen nur faum angedutet, auf ber erften Dinbe fehlet manchmal ber unterfte Arm. — Dier fehr felten. — Mannden 1%, Weilden uber a Linfen.

8. Tryp. flavescens. Fabr.

Doniggelb; Flügel an ber Spige mit gelb:n Bachen. Mellea; alis apice rivulis flavis. (Taf. 48 Sig. 23).

Eabr. Eut. syst. Suppl. 565, 156-7: Musca (flavescens)
flavescens; alis albis flavescentique variis.

- Syst. Antl. 319, 15: Tephritis flavescens. - 276, 18:

Sieffen. Die Aliget bauf bem Sintereiften mit zwei glainend ichwarten Bielfen. Die Aliget baben an ber Wurgel einige gelde Wijfce, an ber Spipzendiffe erfigelbe Boder, beren Bilbug und Lege man aus ber Abbilbung am besten feben tann. — Jabricius gibt Tanger auf ber nordoffilenischen Kufte als Waterland an; sie wird sich aber gewiß auch im Subeuropa sinden. — 2 Linien.

9. Tryp. Onopordinis. Fabr.

Honiggelb; Flügel mit braunen Bacheu und rofigelblicher Burgel, am Borderrande zwei glashelle fletten. Mellea; alis rivulis fuscis dasi ferrugincis: margine antico maculis duadus hyalinis. (Zaf. 48 Fig. 24).

> Fabr. Spec. Ins. II. 455, 104 : Musca (onopordinis) ferruginea, scutello flavo, alis variegatis.

- Ent. syst. IV. 360, 198 : Musca onop.

- Syst. Antl. 210, 31 : Scatophaga onop.

Fallén Ort. 15, 25 : Tephr onop.

honigeth, gianend, dos Untergefich wissis : das Schilden rochgeibe Dinterunten glanend iconan, Die Alüget daden an der Spipse eine doppette braume fabiefliegunde Sinde, dann in einem Winfel berunterfentt und einen gientlich großen Aletten von refigelber Jarde bilder, der eine glachselle Infel einschließ; zo wo de ist zur Wurzel bin find fie rochgeth mit danteleingeschen hellen Hunte, am hinterrande jedoch fost glasdelle unt, f. w. (man vergleiche bie Abbildung). — Sehr felten auf Difteln. — 2 Linien.

10. Tryp. Arctii. Deg.

Gelbgian; Kügel mit vier schiefen rostgesten Ginden, die vorne paarwesse verbunden sind; Annerseis mit vier Reihen schwarzer Panste; Schilden an der Spizze mit schwarzem Punste. Flavo virescens; alis sasciis quatuor obliquis serrugineis antice per paribus connexis; addomine quadeisariam nigro punctato; scutello apice puncto nigro. (Xas. 43 Fig. 25).

> Fallén Ortal. 4, 2: Tephritis (Arctii) flavo-virescens, autennis simplicibus; alarum fasciis quatuor brunneis: ultima terminali.

> Degeer Ins. VI. 21, 16; Musca Arctii. Tab. 2, fig. 6-14. Panzer Fauna Germ. CIII. 22; Tephritis solstitialis.

> Schrank Fauna Boica III. 2510 : Trupanea punctata?
>
> — Austr, q63 : Musca punctata?

Nofit und Jabler roßgelt; Mittleib mehr gruntist : geth mit nuch Deirien (dwarger Wartenpuntte, von dem fich bie beiben bintersen vor dem Saltichen deurlicher eigen, die Mitte der Mittenstilbe ist grünlichgen, hinten aber gelt; Schilden gelbild mit schwarzen Puntte an er Spite. Dienterlich grünlichgelt mit ber Reiben (dwarzer Puntte zie mittelse Brieben naber beisommen; die dem Michangen sind auf dem letzten größern Alleg wei schwarzer gletfen; dei dem Welden ist die Egerbbre soft so fang als der hinterlich profgeth, sind, nach binten verschwaftert. Der Hinterulten glanzen schwarz; die Beine roßgeld. Bie 3liegt baden vier roßgeld, bad, nach binten bei Alleg bei der bei der vergeten bei Deurstinden, die Beine roßgeld. Bie Internetien glanzen bei Wolfdmag).

Die Larve lebt im Sommer in ben Samentbrnern ber Afette (arctium lappus), bes Ebwengahnes (Leontodon taraxacum) und wahricheinlich muchrerer Songenefisen. Sie ist weißgelte, vieleringetig, fegestomig, glainsend, glat. Jedes Korn entdalt nur eine Larve, die fich auch derin vere wandelt. Im folgenden Jahre tommen bie Fliegen aus. — Man findet fie auf dem Wohnotte der Larve, gder auch nicht felten gaf Wiefen im Grafe. — 1% bis 2 finien.

11. Tryp. Lappæ.

Belbgrun; Schilden und hinterruften gleichfarbig, Rügel mit vier roftgeiben ichiefen Binben; die vorne paarweise verbunben sind; hinterleib mit vier Reiben schwarzer Punkte. Flavo-virescens; seutello metathorace concoloribus; alis fasciis quatuor obliquis ferrugineis antice per paribus connexis; abdomine quadrifariam niero punctato.

Panzer Fauna Germ. XX. 23 : Musca Arctii.

Sie glid ber vorigen if ober viel größer. Das Schifthem hat teinen schwarte, und ber hinterrüften ift nich sowart, sondern von der naulisien Farbe wie der Leid. Der hinterlied hat vier Reihm schwarzer Puntte, die aber weniger deutlich sind als dei arctil. Die Legerdder der Welden ist roßeld, kaum bald so lang als der hinterlied. Die Jeichaums per Aligsel und die Jarde der Vollene ist wie det der vorrigen (3ig. 23). — herr Baumbauer sand diese Aligse im Junius zur St. Germain det Paris im dohlen Stängel einer Konjakle. Cemerlich war bieß wohl der Wosinart der fare gewesen, und die Aligse im wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligse im wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligse wohl der Wosinart der Carre gewesen, und die Aligsen wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligsen wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligsen wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligsen wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligsen wohl der Motionert der Carre gewesen, und die Aligsen der Motioner der Motionert der Carre gewesen, und die Aligsen der Wellen der Welle

Bei einer Abanberung, bie im Bergogibum Berg gefangen wurde, ift bie zweite Binde hinten verfurzt, abgerundet, und reicht nicht bis jur funten Langsaber.

12. Tryp. cornuta. Fabr.

Grangtun; hinterleib mit vier Reiben schwarzer Punkte; Beine rofigelb; Flügel mit vier rofigelben Binden: die beis ben außern vorne verbunden; Fubler am zweiten Gliebe vorne mit einem Horne. Griseo-viridis; abdomine quadrisariam nigro-punctato; pedibus ferrugineis; ilis fasciis quatuor ferrugineis: dundus extimis antice connexis;

articulo secundo antennarum antice cornuto. (Taf. 48 Sig. 2, Fühler des Mannchens).

Fabr. Ent. syst. IV. 357, 186: Musca (cornuta) antennis porrectis spinosis subtus unidentatis, grisea, alis albis : fesciis quatuor fuscis.

- Syst. Antl. 209, 28 : Scatophaga cornuta.

Fallén Ortal. 4 , 1 : Tephritis cornuta.

Ropf und Gubler roffgelb : bas zweite Glieb ber lestern ift vorne im ein horn verlangert, bas bei bem Dannden fehr lang und chen und an ber Spigge mit langen fcmargen Borften befegt ift; bei bem Beibchen ift biefes horn nur furg, und fallt wenig in bie Augen. Der Leib ift graulich blaugrun; ber hinterleib mit vier Reihen fcwarzer Punfte; bie Legerbhre bes Weibchens fo lang als ber hinterleib, flach, fpigig, bune felgelb; Die Beine find rofigelb. Die Blugel find gladbelle : nicht weit von ber Burgel ift eine etwas undeutliche turge rofigetbe Binbe; bie zweite gebet uber bie fleine Queraber bis nabe jum hinterranbe; beibe fieben abgefonbert; bie britte uber bie gewöhnliche Queraber bingebende ift vorne mit ber vierten, welche langs ben Borberrand bis jur Spige geht, verbunben. Der gange Sinterrand ift lichtgrau, und biefe Barbe geht aud swifden ber britten und vierten Binbe weiter vormarts, laft aber einen. glasbellen Rand an ben Binden felbft ubrig. - 3ch fand biefe Bliege siemlich baufig im atabemifchen Garten ju Lund im Monate Julius auf Diftelgemachfen ; nach Zabrieins ift fle auch in Deutschland einheimifc. -3 Linien.

13. Tryp. Tussilaginis. Fabr.

Belbilch; Rügel mit vier lichtrofigelben unverbundenen Querbinden : bie Spigenbinde bunteter. Flavida ; alis fascija quatuor dilute ferrugineis discretis : apicali saturatiori. (Xaf. 48 Fig. 26).

Fabr. Spec. Ins. II. 454, 101: Musca (Tussilaginis) flava alis alba fasciis quatuor fuscis.

- Ent. syst. IV. 359 , 193 : Musca.

- Syst. Antl. 277 , 24 : Dacus.

Gmel. Syst. Nat. V. 2858, 250 : Musca. Schrank Fauna Boica III. 2500 : Trupanea Acanthi.

Delloggelb, obne Seidmung; Golete weißgelb; Sintereuten mit glain end ichwarzer Strieme; ber Rutfenfallb binten mit wei ichwarzen Warzen ber Mutherfallb binten mit wei ichwarzen Warzenpuntten; bit Legerebre ber Weitdene lang, langeistrmig, rofigetb. Die Fliggel boden vier um Theil verbloft rofgetbe Binden; bie erffe werig bentlich, bie wwiet fentrechte bat vorne einen buntetvonnen glefe ten; bie britte sentrechte fit auf ber gewöhnlichen Queraber bunteter; bie vierte ichtief an ber Spipe ist buntelbraun. — Im Sommer auf Spnagneisten. 2 bis 3 Linien.

14. Tryp. Winthemi.

Grünlichgelb; Hinteleib viersach schwarzpuntitrt; Fügel mit vier braunen Fielten am Borberrande, Viridi-flavu; abdomine quadrifariam nigro-punctato; alis maculis quatuor suscis margine antico. (Zaf. 48 Fig. 27).

Sie bat eineffehr areje Archiidetei mit Te. Arctii and gleich Zeichaung und Solorit; es febt ibr aber ber fedwarte Punft auf bem Schilden. Die Alugel inbesten find fehr verschieden, fie find etwas graulich : über der fleinen Dereader ift ein rofbrauner giemlich unbeutlicher Wifeig, über der gewöhnlichen liegt eine drauner Datbinder; ein drauner Punftisch an ber Minnbung ber weiten Canssader am Borberrande, und an der Spiece ist in langlicher brauner Geleten, ber die Mindbung ber drichten und vierten Langsader einschließt. Die Legerdber fin farz, flach abergichnitten rofigeth. Der v. Bintbem entdette biefe Art bei seinem mir unvergestlichen Bestuck bier in Brothers im Julius 1825, als wir eine Erfursson zusammenn machten, Wonde in der Manmerung auf der gemeinen Allete in gleinien.

15. Tryp. Wiedemanni.

Romaelb; Ruffenichild an ben Seiten und hinten ichwargges fielt; Fügel mit vier rofibraunen Binden : Die beiden außern vorne verbunden. Rufa; thorace lateribus posticeque nigro-maculatis; alis fasciis quatuor ferruginosis: extimis antice connexis. (Taf. 49 Rig. 2).

Sie ift siemtich tebacht rolbgelb mit felgenden Zeichnungen: 3 in ber weiten der Ruftenschilbes und auf beffen hintern Belle fteben jufammen vierzehn glagene fowares, fletten in einem Solbtrief; weie dason geben auf die Seiten des Schildens über, welches aaßerdem noch einen Fletben an ber Spite dat. Der hinterlie bat iconstalliche, das nicht bentliche Querdinden. Der fonterteilb dat iconstalliche, das nicht ben unter beiter betracht gelanden mit vier brieten refbraunen Querdinden; die beiden erfen dangen binter dem Borderrandes urfammen; die beiden telten aber am Borberrande (man vergleiche Woldbung). Eine Legerdore fonnte ich nicht feben, obzleich eines meiner Gremplare gemiß ein Weilschen ist, auch febrin, fein nicht abgebrocken. — 3d erheit biese Art aus England von Dr. Lead; ein anderes Eremplar schilt biese Art aus England von Dr. Lead; in anderes Eremplar schilt berer Wegerte v. Mubleto aus Deferreich als Topher. Bryanis zien brittes stelt in Baumhauers Sammlung. — a Linien.

16. Tryp. florescentiæ. Linn.

Ruftenschild grau; hinterleib gelblich, viersach schwarz punttirt; Kügel mit brei braunen Fletten: ber mittelste binbenartig. Thoraco cinereo; abdomine flavido, quadrisariam nigro-punctato; alis maculis tribus suscis: media fasciam sormante. (Zof. 48 Tig. 28).

> Fallén Ortal. 7, 9: Tephritis (florescentiæ), thorace cincreo: lateribus scutelloque flavis; abdomine quadrifariam migro-punctato; alarum maculis tribus costalibus subquadratis nigris: meðia fasciam formante.

Linn. Fauna Suec. 1880 : Musca floresc.

Fabr. Ent. syst. IV. 353, 169: Musca ruficauda.

— Syst. Antl. 276, 17: Dacus ruficaudus.

Sopf und Subler ediblidgelb. Ruttenschild gran, Bruftleiten mit mei schwärzlichen Ertemen, die eine wiggelbe Erteme einschließen; vor dem Schilden in bestalber Zielten : Colidden begalbt. Zielterlie's gelbich , biswilten ins Graue gemischt, mit vier Beiden schwarzer Puntte; der telte Ding bei dem Mannden größer; dei dem Weichen ist die Legerdere V. Band.

Lames Greek

rofigeth, fiach, von mäßiger Länge, hinten abgeschnitten schwort. Beine rofigeth. Jüsgef am Worbertande mit brei braunen Jütten, am Jünternaben aber Dueráber ebnessigne ein brauner gletten, ber mit himter nach am Borberrande gleichsim eine unterbrockene Binde bildet; die tleine Quecaber (dworz; ausperdem am Hinterenade noch wort leichtgraue Jiefen. — Im Julius im Grafe nicht gemein. — 2 Linien.

Sie ift von Tephr. Hieracii, wofur fie Sallen gu halten geneigt ift, gang verfchieben.

- b) Dit grauem Sinterleibe.
- 17. Tryp. marginata. Fall.

Afchgrau ungefidt; Flügel mit vier Flekten am Borberrande und einer durchgebenen: Miede von brauner Farde. Cinerea immaculata; alls maculis quatuor costalibus fascia-'que integra fuscis. (Zaf. 49 Kig. 15).

> Fallén Ort. 7, 8: Tephritis (marginata) cinerascens, scutello albo pedibus luteis, alis albis: nervulis duobus tranversis approximatis fascia unica nigra tectis; costa tota interrupte nigro-maculata.

Beibe Beschlechter. Sopf ebtblichgelb. Leib maufegrau; Beine schmustiggeth, bisweilen ine Braune. Golitchen bei bem Minnehen grau, bei bem Melden ensigte so biefes imme ber gal is, fann is nicht fagen). Aluget langs ben Borberrand braungestett und etwas binter ber Witte mit brauner etwas gebogener gant burchgebriber Luerbinde, die m ber Junenseite langs die fleine Lueraber berablauft, an ber Außenseite bie größere gewöhnlich berücht : beibe Luerabern liegen bei biefer Art ungewöhnlich nabe bessommen. — Auf Rainfarn (Tanacctum) aber auch, wiewolf selten, auf Wiesen und im Walbe, wo weit und breit tein Plainfarn wächst. — 2 Linken.

- c) Sinterleib fcmarg und grau banbirt.
 - 18. Tryp. fasciata. Fabr.

Sinterleib fcmars und grau banbirt ; Flugel maffertlar mit

vier rofigelben ichiefen Querbinden; brittet Fühlerglied ellip tiich. Abdomine atro-cimereoque fasciato; alis byalinis : fasciis quatuor ferrugineis obliquis; articulo tertio antennarum elliptico. (Aufel 49 Fig. 1. nebft einem Juhler a).

Fabr. Syst. Antl. 210, 29: Scatophaga (fasciata) abdomine atro fasciis duabus niveis, alis albis fasciis quatuor atris.

Untergticht meiß, Eitien fach, worne blaß rolbgelth, binten grau, Mugenrand weißlich Zübter an ber Wurgel erobgelt bas britte Glieb länglichenah, fach braun, mit notter Borfte. Mittelleb achgrau, neben ber Flüglichwertel oben ein langlicher glanenb fawarze Fletten, ber die fall um Salibden freich. Schilden fawarz, dinten erbitich. Dinterleib eirnah, fawarz, mit wei weigrauen Lurchinen, namid e. ber erfle turze Ning ift schwarz; ber weite gang grau; ber britte schwarz, worne mit grauer Linie; der vierte schwiere grau; ber fünfte wieder schwarz, vorne mit grauer Linie; der vierte schwiere grau; ber fünfte wieder schwarz, bei Sie wie nach alle glabel bei vor eine Gehipchen weiß, die Sewinger gelb. Die großen glabellen Glügt baben vier resigsibe braungetanbete Winden, berm Gefalt und Lagt man am besten aus der Avolitonn erknnet ann; die biden Luctabern liegen (wie bet der vorigm Art) bich bejammen in der britten Sinde. — Ein Gremplar in der Saumbauerischen Cammlung, aus Frantrich; ein anderes schile her. Musterleb und Otterreich. — 2 Linien.

d) Sinterleib gang glangenb fcmarg.

19. Tryp. discoidea. Fabr.

Muftenfoild braunlich; Hinterleib schwarg; Fügel mit taftanienbraumen Bachen, am Borberrande zwei Binden und am Hinterrande ein Dreiet gladbille. Thorace fuscano; abdomine nigro; alis rivulis badiis: margine antico fasciis
duadus, postico triangulo hyalinis. (Taf. 49 Fi. 14).

> Fabr. Ent. syst. IV. 350, 155: Musca (discoidea) nigra, alis punctis lineolisque marginalibus albis, capite pedibusque testaceis.

Fabr. Syst. Antl. 326, 3: Dictya disc. Gmel. Syst. Nat. V. 2854, 239: Musca disc. Fallén Ortal. 16, 26: Tephritis Centaures.

Ropf, Bubler und Beine rolbgelb. Mittelleib rothgelb oben gefdmart; Guilbem rothgelb. Hnterteib glantend fcwart. Alugel loftneienbraun mit glasbellen Binden und Gieffen, beren Gefalt die Abbildung angibt. Legerbore bes Beibdent febr furg, gelb. Die Zublerborfte if feinbaarig.

— a Linier:

20. Tryp. Centaureæ. Fabr.

Glangend schwarg; Bruftieiten mit gelber Strieme; Ropf und Beine rothgelb; Sügel mit lassaniebaunen Bachen: am Borberranbe mit zwei fleinen am Joinerranbe mit drei grißern ungleichen hellen Steften. Nigra nitida; pleuris vitta flava; capite pedibusque russ; alis rivulis badiis: margine autico maculis duadus parvis, postico tribus majoribus inequalibus hyalinis. (Zas. 49 Sig. 8).

Fabr. Ent. syst. IV. 360, 199: Musca (Centaureæ) atra, capite pedibusque flavis; alis variegatis.

- Syst. Antl. 322, 28 : Tephritis Cent.

Roft, Coffer und Gibler rolbgelt : leitere biameilen braum. Der Leich fig glainend fcwart; an ben Bruffeiten bor ber Jügelmurtel eine fdwefelgelbe Ertieme; Salitden gewhnlich sowart, boch auch rotbbraum und rotbgelt. Legeriber bes Weifchens febr furt, schwart. Beine rotber bei Briget mit fastanienbraunen Daden, wie in ber Abbilbung; fie fommen gann mit senen von geopordinis, die Jorbe ausgenommen, überein. Im Junius und Julius sellen in hetfen und auf Vromberebute.

- 2 linier.

21. Tryp. Lychnidis. Fabr.

Glangend fcmarg; Ropf, Beine und ber Rand bee Schilds dens rothgelb; Flügel taffanienbraun mit glaebellen Salbbinden, Nigra nitida; capite, pedibus margineque scutello rulis; alis badiis : fasciis dimidiatis hyalinis. (Zaf. 49 Rig. 6).

Fabr. Ent. syst. IV. 360, 197: Musca (Lychnidis) atra capite pedibusque flavis, alis nigris: limbo albo striato. — Syst. Antl. 322, 26: Tophritis Lychn. Fallón Ort. 14, 24: Tophr. Lychn.

Weibden : Glangend fowars : Kopf und Beine rothgeld. Rutten faitb bisweilen etwas inn Graue gemifch mit der fowaren Ertiemen; ochildben fedanze mit rothgelbem Rande, bisweilen gans femart. Dor der Flügeswurzel ift in den Seiten noch ein rothgelber gleten. Augert Cafanindraum, die Abern dunkler gerandet, swohl am Worders als am hinterrande mehre glasbeile halbeinden, auf ber Mitte einige glass belle Punfte (man vergleich die Abblinden, auf der Mitte eine den ficht gefunden; id erfelet fie aus Defterreich aus dem Kaif. Konigl. Wufeum und von hen. Megerte v. Michtelb; im Konigl. Koppenhagen ier Mugum flette fie als dissoiden. — Etart 3 Linien.

3d weiß nicht mit welchem Rechte man biefe und discoidea fur eins balten will; ba bie Beichnung ber Flügel himmelweit verschieben ift.

22. Tryp. rotundiventris. Fall.

Slangend fcwarz; Ropf und Beine rothgelb; Flügel taftanienbraun am Ranbe mit glashellen Fiellen: Spizze ungeflett, Nigra nitida; capite pedibusque russ; alis badiis : margine maculis hyalinis; apice immaculatis. (Taf. 49 Kig. 7).

> Fallén Ortal. 16, 27: Tephritis (rotundiventris) nigra nitida; capite pedibusque pallidis; alis longitudinaliter nigro variegatis, margine albo sinuatis, apice late nigro.

Ropf, Beine und Bruffeiten robgelt; Leib übrigene ginnend fcwarg; ber Saintelieb fof reiseund, wenig gembli. Glügel tofinnintvaun, an beiben Ranbern mit glasbillen meiftens breietligen Aletten von verschiebener Gebe, bie Spije ungeffett. - Aus bem Daumhauerifchen und v. Winteruffen Mufcum. - 1/, Linien.

Bei einem aus Defterreich von frn. Megerle p. Dublfelb erhaltenen

Mannden waren bie glügel an ber Purgel burchaus glachell, am Borberande fanden zwil fleine Zieffen, am hintertande brei schmale von geficher enfehe um dur ber mitte bet fiel qunte: ber reffe nache ant ber bellen Bafis, ber zweite mit ben Spigen ber beiben legten hintersandsfitten im Dreitlte, ber britte vor diefem mehr nach ber Spige ber Alugel bin. Die Schentel waren schwarz mit rothgelber Spige. (Man vergleiche bie Abbilbung.)

23. Tryp. Cardui. Linn.

Siangenb fcmarg; Ruffenschilb graulich mit gelber Seitens ftrieme; Schilden und Beine gelb; & ügel weiß mit tas finnienbrauner Schlangenbinde. Nigra nitida; thorace cinerascente vitta laterali scutello pedibusque flavis; alis albis fascia serpentina badia. (2af. 49 Fig. 9).

Fabr. Spec. Ins. II. 454, 100: Musca (Cardui) nigra, alis albis: fascia fiexuosa fusca.

- Ent. syst. IV. 359, 191 : Musca Card.

- Syst. Antl. 321, 21 : Musca Card.

Gmel Syst. Nat. V. 2858 , 126 : Musca C.

Linn. Fauns Suec. 1876 : Musca C.

Degeer Ins. VI. 25, 18 : Musca C.

Geoffroy Ins. II. 496, 8: La mouche à zig-zag sur les ailes.

Reaumur Jns. III. 2. Tab. 44, 45.

Latreille Gen. Cr. IV. 355 : Tephritis C.

Schrank Fauna Boica III. 25:4 : Trupanea Cardui.

Untergesche belgelb, Gubler und Seitne rolbegtle. Battenschild schwärze, ich, grausschlenen mit gelber Seitenspfeinen vor ber Flügelwurzet; unter biefer Etrieme find die Bruffeilen glönzend sewort, vorme gethyuntiet. Schilden belgelb mit schwarzem Seitenspunkte. hinterleis glänzend schworzem Seitenspunkte. beine Webelden, mit schwarzer an der Wurzet foldiger Legerbort. Befine geld mit saft schwarzen Schwerzen. Flügel weiß mit tastanienbrauher Schwarzen, au ber Wurzet gelblich. — hier bat schwinenbrauher Schwarzen, meint grupplace find aus ber Chzend von Paris. Nach

Linne und Degeer ift fie auch ein fcwebifdes Infelt, allein bei Fallen vermiffe ich fie. - Beinabe 3 Linten.

Reamur hat uns am ang. D. bie Valurgeschäcke biefer Tiege gellefert. Die Carven leden in Gallen an ben Dimorrhobablifteln. Diefe Ballen find gembonlich länglichrund, graugrün, boltartig, mb baden inwendig mehre Shhlangen, in beren jeder eine Fliegenmade lebt. Diefe Maden find krgelfbruig, weiß, am hinterrande mit einer brauuren Platte, um verbern vober Sopfende aber mit mei parallein Safen wie die Maden der Fliegen. Die verwandeln fich in liger eigenen haut in eine braune Phumphe. Man findet diefe Carven gegen Ende Muguft in den Gallen; dach fand Réaumur. sie auch noch in ben folgenden Monaten bis jung Janner bin.

36 fand abnliche Gallen im herbft an ber gewohnlichen Attere ober Haferbiftel (Serratula arvensis Liun.) allein bie Shblen waren leer und bie Bliegen bereits ausgestogen. Db es alfo biefe ober eine andere Art war, muffen funftige Bebachtungen enticheiben,

24. Tryp. stylata. Fabr.

Glangend schwarz; Ruftenschilb grau; Seitenstrieme, Schildchen und Beine gelb; Flügel weiß mit brei tastanienbraunen Binden: die beiben äußersten vorne verbunden. Nigranitida; thorace cinereo: vitta laterali scutello pedibusque flavis; alls albis sasciis tribus badiis : extimis antice connexis. (Taf. 49 Tig. 12).

> Fabr. Ent. syst. IV. 353, 168: Musc. (stylata) cincrea abdomine atro, alis albis: punctis duobus arcúque apie cis fuscis.

— Syst. Antl. 275, 13: Tephritis st. Gmel. Syst. Nat. V. 2855, 24: : Musca styl. Fallén Ortal. 6, 6: Tephritis Jacobeæ. Panzer Fauna Germ. XCVII. 24: Musca Jacobeæ. Schrank Fauna Boica III. 2505: Trippanca Cirsii.

Untergeficht fcmefelgelb; Gubler und Stirne rothgelb. Ruttenfcbild afcgrau, an ben Seiten eine hellgeibe Strieme vor ber Stügelwurzel, bie fich vorne in eine weiße Schulterbeute endigt. Bruffeiten glangenb

fedwar, vorne biswitien noch ein gelber Fletten. Schilden schweftgesch intertied glainend schwarz; die Legericher ber Weitderen ist glainend schwarz, vose itwas langer als der Ometrield, seindaarig, waterschwing an der Wurzel etwas verditt. Echwinger weiß, Beine durchaus erbhyeid. Altigel weiß mit der ich glainendraumen Wiehen; die erfte gebt vom Worderschweid in wei Fletten Lurcaber aber nicht weiter berad, sie ist mandemal in wei Fletten allesseit die weite Binde gebt durch den ganger allige über fie gewöhnlich Lueraber; die britte, welche mit vorme uschmmenkängt, gebt langs den Worderrand die zu Geliev denecht und, selten auf der mitreden Dielet (Carduus nutans; Panger fing sie auf dem Jalius deufg auf der Alcaduus nutans; Panger sing sie auf dem Jalius deufg auf der Jacobara). — 2 Linien, ohne Legseröber.

25. Tryp. cuspidata.

Glänzend schwarz; Ruttenschild grau; Seitenstrieme, Schildden und Beine gelb; vordere Schmiel oben mit schwarzger Strieme; Fügel weiß mit vier kaskanienbraunen Binden vorne praewisje verbunden; die zweite gedogen. Nigra nitida; thorace cinereo: vitta laterali, scutello pedibusque slavis: senoribus anticis supra linea nigra; elis albis: fasciis quatuor badiis per paribus antice connexis; secunda arcuata. (Tas. 49 Kig. 5).

Weibogen : Befalt und Gibe ber vorigen; fie unterfeitet fich ater durch Jolgendes: Der Multenfalls hat an ber Eritenfreime eine ichwarze Linfallung. Die erdhgetten Beiter führen auf ben Berberfchenteln eine ichwarze Linie. Die erfte Flüggelbinde geht nicht gans durch und ift mit ber weiten — welche etwas boganfelnig über die fleine Lueraber freicht — durch ein belleres Braun am Worberrande verdunden; die zweite Binde geht diemeilen durch, bisweilen nur die zur fünften Laugsader. Die Legerchre ift langer als ber hinterleit, von ber namtlagen Gefalt wie bei atylata. — Aus ber Daumhauerifchen Cammung. — 2 Linien, ohne Legerchte.

26. Tryp. aprica. Fall.

Glangend schwarz; Ruffenschild grau: Seitenstrieme, Schilds chend und Beine gelb; Schenfel schwarz; Fügel weiß mit vier kastanien, vorne paarweise verbundenen Bins den: die zweite und beitte genährt. Nigra nitida; thorace cinereo: vitta laterali, scutello pedibusque slavis: semoribas nigris; alis albis : fasciis quatuor badiis antice per paribus connexis: secunda tertiaque approximatis. (Zuf. 49 Sig. 13).

Fallén Ortal. 7, 7: Tephritis (aprica) nigricans capile scutello tibiisque albidis; alarum fasciis quatuor nigris: ultimis extus connexis.

Fabr. Spec. Ins. II. 454, 103: Musca solstitialis.

- Ent. syst. IV. 359, 195 : Tephritis solstit.

- Syst. Antl. 321 , 25 ; Tephritis solstit.

Weibden. Alles wie bei ber vorigen, nur die Schenfel alle fcwarz mit rothgelber Spize: Die Flügelbinden find breiter, und ba bie beiben Querabern naber beisammen fleben, fo find auch die zweite und britte Binde, die über folde weglaufen naber zufammen geruft. Die Borderbuften find gelb. — 2 Linien ohne Legetbbre.

27. Tryp. Solstitialis. Linn.

Glanzend schwarz; Muttenschild grau: Seitenstrieme, Schildchen und Beine durchaus gelb; Rügel weiß, mit vier faflanienbraunen Binden, die heiden äußern vorne rerbunden. Nigra nitida; thorace cinereo: vita laterali scutello pedibusque totis flavis; alis albis : fasciis quatuor badiis: extimis antice connexis. (Agf. 49 Fig. 10).

Linn. Fauna Suec. 1879: Musca (solstitialis) alis albis unguiculatis; fasciis quatuor fuscis, scutello flavo.

Gmel. Syst. Nat. V. 2858, 127; Musca solstit. — idem 2857, 248; Musca Dauci.

Fallén Ortal. 6 , 5 : Tephritis solst.

Dunmin Corpl

Fabr. Ent. syst. IV. 358, 187; Musca Dauci,
— Syst. Antl. 277, 22; Dacus Dauci, — 276, 15; D. hastatus.

Genffroy Ins. II. 499, 14 : La mouche des têtes de chardons.

Schrank Fauna Boica III. 2507 : Trupanea leucacauthi, Latreille Gen. Crust. IV. 355.

Sie gleicht gant ben vorigen. Sopf vorne befigelt; Guber, Stiren und Brim gant rothgelts; Ruftenlasit grau , Druftfein fomar : moi-fden briben vorne eine befigelte Ertime. Schloden bellgelt. Sinterleib glanzend fcmart; Legerübre bes Weitdene fo lang als ber hinterleib ober langer, glanzend fcwar, feindaurig, wolgenstenlig mit weibelger Brutet, Ligige imt vier efgalneitbraumen Binten ; be erfe domweit ber getblichen Flügelmurzet geht nur bath, die meite geht über bie fleine Durender und was gans durch : fie jit mit ber erften nicht verdunden ; bir britte fauft über bie gembliche Durender und bang vorm mit ber vierten jusammen, welche langs ben Worderrand bis jur Spille geht.—
Im Justius auf ber Bestambifel (Canicus lanccolatus). — Richt gang 3 Einien.

Die Bermirung, die bei biefer Art bereicht, femmt thells won ben unwollfindigen Beschwerien ber ib eine nur bas Allgemeine berührten, was vieten Arten untommt; theils oder hat Sadricius offender viele Saute. In steiner Cammtung fiest cardui als solatitialis ; die folgende signata als cardui und die gegenwärtige solstitialis als Dacus Dauci und D. hastatus welche eins und dasselbe Beschwoft find. Die Beschreibung feiner solatitialis in der Ent. syst. bezeichnet offendar die vorfig aprica.

Da bie Arten stylata, enspidata, aprica und solstitialis au Große und Bilbung gang gleich find, man fie auch alle vier auf ber namtichen Pfange finder , fo vermutbe ich , baß fie nur ein und bir namiiche Art ansmachen. Sollte fich biefe Bermuthung beftätigen , fo mußte ber Art bie linaifde Benennung verbeiteben.

28. Tryp. pugionata.

Siangenb fcmarg; Ruffenicbilb grau : Seitenfirieme , Schilbden und Beine gelb; Stugel weiß, mit vier taftanienbraunen schmasen Binden: bie etste entsernter. Nigra nitida; thoraco cinerea vitta laterali, scutello pedibusque flavis; alis albis: fasciis quatuor angustis badiis: prima remotiori. (Zaf. 49 Fig. 11).

Diele Geichichter. Die fielt der vorigen durchaus gleich, ift aber viele fleiner, die Zlügelbinden find ichmaiter und bie erfte fiedt von der zweiten etwas mehr entfernt, bisweiten febli fie gan, diewellen ift auch bie zweiter verfarst; die beiben außerften find vorne verdunden, und auch frei. — Diefe Art ift mir dier noch nicht vorgefommen; ich fab fie in Bounds dauers Comming — 1/, Cliefe.

In der nämlichen fletten noch andere Eremplaren, bei welchen die Binden breiter , auch die zweite und die dritte mehr gedogen waren, die beiden außern vorne flets verbunden. — 1 1/2 Linie.

Roch ein anderes Eremplar hatte nicht allein einen alchgrauen Ruftenfailb, sondern bie vier erfen Ringe bes hinterleibes waren ebenfalls afchgrau. Die Zidgelbinden ichmal, die zweite in der Mitte unterbroden; die dritte und vierte vorne verbunden. Das Eremplar war ein Weldes ; und if vielleicht eine verschieden Art. — 1/2, Linie.

29. Tryp. quadrifaciata. Wied.

Glangend schwarz, auch der Ruffenschild; Seitenstrieme, Schilden und Beine gelb: Schnetel schwarz, flügel weiß mit vor kastaniendraunen vorne paarwise verbunden wird Binden. Nigra nilida, thorace concedori; vitta laterali scuttello pedibusque slavis : senoribus nigris; alis albis : fasciis quatuor badiis antice per paribus connexis. (Auf. 49 Kig. 2).

Sie unterscheibel fich von den vorigen (con gleich durch den oben schwarzen Rüttenschile. Die Seitensfrieme und das Schilden find weiße. Die Schenfel und auch die Huffel schwarz , Schienen und Züße rothgelb. Die fastanienbraunen Binden auf dem weißen Züßeln sind berit und find vorne paarweise verdunden. Die Legerdher des Weischms so lang als der Jinterleib, schwarz, waltenstrmig vorne zwiedelaris, dawarz, waltenstrmig vorne zwiedelaris, water der Breite der

miger, ber fie bei Bubbheim am Dibein nicht felten gefangen bat. -

30. Tryp. signata.

Blangend schwarz, auch der Multenschild; Seitenstrieme Schilden und Beine gelb: Schreft schwarz; Mügel glass helle mit vier lastanienbraunen Binden und einem gleichfarbigen Rambstriche: die beiben äußersten vorme verbunden, Nigra nitida, thorace concolori; vitta laterali acutello pedibusque slavis: semoribus nigris; alis hyalinis: sasciis quatuor strigaque costali badiis: extimis antice connexis. (Zaf. 49 Fig. 4).

Bei einer Abanderung ift bas charafterifche Komma mit ber britten Binde porne verbunden.

Man will biefe Art fur bie mabre solstitialis Linu, haften. Geine Befebreibung in ber fomebifchen Jauna past jedoch nicht barauf, und wahricheinlich finder fich signata nur in fublichen Gegenben.

B. Dit nege ober gitterformig gefletten Blugeln.

31. Tryp. Arnicæ. Linn.

Roftgelb; Flügel mit blaffen Nezze und vier braunen Fletfen. Ferruginea; alis obsolete reticulatis: maculis quatuor fuscis.

Fabr. Ent. syst. IV. 352, 166: Musca (Arnicæ) testacea, alis cinereis; maculis atris punctisque obsolete fuscis— — Syst. Antl. 316, 1: Tephritis Arn.

Gmcl. Syst. Nat. V. 2856, 119 : Musca Arn. — 2863,

306 : Musca miliaria.

Fallén Ortal. 8, 10 : Tephr. Arn.

Linn. Fauna Succ. 1872: Musca Arn.
Geoffroy Ins. II. 498, 12: Mouche à ailes jaunes chargées de points et de trois tâches brunes.

Latreille Gen. Crust. IV. 355 : Tephritis Arn.

Panzer Fauna Germ. XCVIII. 22 : Musca arcuata.

Schrank Fauna Boica III. 2515 : Trupanea sphærocephali.

— Austr. 959 : Musca Arnicæ. — 968 : Musca miliaria.

Soft, Gabler, Muftenfaitb, hinteriefe und Beine rofigett. Die glügel find bladbraunlidgrau gegittert; nicht weit von ber Wuret an ber fecheten Längsaber ift ein fteines braunes gleichen; an ver Mitte bes Borberranbes ein größerer oft vieretliger; am hinterconde ein fängtider noch größerer, der bie gembhilide Queraber einhült; die Splize ist im lich berit braum. Die beiben Querabern find genähert. — 3ch finde dies Allege am gewöhnlichfen auf ber Sumpfbiftel (Cnicus palustris). — 3 Einien.

32. Tryp. Westermanni. (*).

Rothgelb; Sinterleib mit unterbrochenen fcmargen Binben;

[&]quot;) berr Weftermann, ein Raufmann in Koppenhagen, befannt burch feine portreftiche und reichhaltige Infeltensammjung, und noch mehr burch feinen

Flügel rothgelb mit verworrenem ichwarzen Gitter und glasbellen gieffen, auf ber Mitte brei bie fich auszeichnen. Rufa; abdomine fasciis interruptis nigris, alis rufis nigro reticulalis : maculis hyalinis, disco tribus diatinctioribus. (Tafel 60 gig. 6).

Eine überams ntedilche Art. Gan; rothgeth, nur ber hinterleib mit brei unterbrochenen fommeren Binden Bliget rothgeib mit schwarzen Bitterfrieden, ibb befenders an ber Bylige mub bem Spinetrande bie Italian an ber Bylige mub bem Spinetrande bie Italian Berteine Berteibern; auf ber Mitte fteben zwei weiße runde Zietfen biegaund jenfeise ber fleinen Dueraber; unter bem vorbern liegt ein ziemide langer Balften, über beim binten zwei weiße Munte, umd über biefem am Borderrande noch brei gleiche; an ber Wurzel and bem hinterrande find mebre durchschaft gelteften vom ungleicher Geiße. — Baterland Genf; ide erbieft fie von horn o. Winterm. 2 % [Dintern. 2 %]

33. Tryp. parietina. Linn.

Granlich; Hinterleib mit zwei Reihen brauner Puntte; Les geröhre schwarz: Fügel weiß mit drei braunen nezsörmis gen Binden : die dritte an der Spizze. Cinerascenz; addomine bisariam susco punctato, stylo anali nigra; alis albis : sasciis tribus reticulatis suscis, tertsa apicali. (Anste 50 Kig. 7).

> Gmel. Syst. Nat. V. 2854, 107: Musc. (parietina) cinerea, alis fuscis albo punctatis maculatisque, fronte testacea.

Linn. Fauna Suec. 1863 : Musca pariet.

Fallen Ortal. 10 , 14 : Tephr. pantherina,

Ropf, Bubler und Beine braunlichgelb; Leib entweber aichgrau ober gelblichgran: hinterleib mit zwei Reiben brauner ziemlich undeutlicher Bleften; Legerobre bes Weibchens furg, breit, hinten abgeichnitten, gian-

ebein Raralter. Mit ber grofeften Bereitwilligfeit fieht fein Mufeum allen benen ju Dienfle, Die jur Beforberung ber Miffentchaft Gebrauch bavon mar chen wollen.

send ichwart. Zichgel weiß glaubelle mit brei etwas unorbentlichen Binden, bie aus einem feinem braunen Gitter bestehen, auch burch einzelne braune Ziufen verbunden find; bie weite goft über Die beiden Querabern, welche ziemtlich niche beifemmen liegen; die britte liegt an ber Spige und ift eigentlich ein balbtreifgere Gitterfetten. — 3ch fand sie im Julius und August nicht felten aus Grass im Walbe. — 2 Linien.

34. Tryp. corniculata. Fall.

Rosigels; Hinterlich mit awei Reihen brauner Fletten; Legeröhre rosigelb; Blügel mit braun- und gelber negsörmiger Bilgstönde, worin weiße Augenpuntle stehen. Ferruginea; abdomine bisariam susco maculato; atylo anali rusa; alis sascia bislexuosa reticulata susca, punctis albis ocellatis.

> Fallén Ortal. 8, 11: Tephritis (corniculata) lutea; abdomine duplici serie fusco punctato; alis brunco-variegatis: punctis numerosis albis; antennarum baseos corniculis pilosis.

Ropf, Jubler, Lid und Beine find roßgeld. Das teine hornden, was Jause den auferen juschreibt, fin fichte weiter ale eine teine kanne Demertbare Seute an dem vorbern Theite des wereim Gliebes. Der hinterfahre beite bes weien Gliebes, Der hinterfahre der Geren bei Legender ift tun, fach, abgefun, draungetd. Die Zlügel daben eine braune (datangenartige breite Winde; fie song inweit der Wurzel fast am hintertande an und fteigt fdief worwarts zur Windbung der erfen Lingsaber, sent sich überder Windburgeber bei beiben Deuerabern, der bie febr nach vollegmmen feben — in mehr gelber Middung dinad, dann wieder zum Borderrande und bett dann diesen Rand bis zur Aligstspizz; diese Winde daueraber feben betterfeits wei weiße augenschrmige Puntte, und ein sinster diese unter ihr. Die lichten Zwissenstaum find den gentter, nur die Murzel ift saft gang rein. — hier sehr seine

35. Tryp. Leontodontis. Deg.

Grau; Beine rothlichgelb; Flügel braungegittert, mit zwei

duntstein Fletten am Borderrande; Legeröbre glängend schwurz, Cinerea; pedibus rufescentibus; alis susco reticulatis, maculis duadus costalibus obscurioribus; stylo ani nigra nitida. (Taf. 50 Ria. 8).

Fallén Ortal. 9, 13: Tephritis (Leontodontis) obscure cinerca immaculata pedibus luteis; alia albis nigro-variegatis: maculis duabus costalibus majoribus punctis albis rotuniis internixtis maculisque duabus apicis antice inter se connexis nigris.

Degeer Ins. VI. 24, 17: M. leontodontis Tab. 2 Fig. 15 — 18.

Fabr. Ent. syst. IV. 350, 154: Musca parietina — 361, 200.

Musca Scabiose

- Syst. Antl. 278, 26: Dacus Scabiose. - 319, 13: Tephritis parietina.

Panzer Fauna Germ -XX. 23 : Musca stellata.

Schrank Fauna Boica III. 2519 : Trupanea Leontod.

Untergricht und Jubier robiblichgeth, Glitne grau ober fowdritis. Leib bunteigrau, obne Zeidnung; Legeribre tur;, glangenfeware. Brine ribilichgeth, bieweiten mit schwörzlichen Genetien. Allbest glasheite an ber Boffe ungefielt, weiter init buntelbraunen Gitterfetten, bie am Broberrande pwei größere Alekten bilben, der teite an ber Deige der Jibgel mit braunen Etrahlen. Wieweiten ist auch dos Mittelseid ber Jibgel wie braunen Etrahlen. Wieweiten fis auch dos Mittelseid ber Jibgel mit braunen Etrahlen. Wieweiten fis auch dos Mittelseid ber Jibgel wie beiden Alekten zu semfig genabete. Die braune Zarbe ändert an "bbb und helbigfeit, so wie auch die Zeichnung bes Gitters mannisschlis ab. — Im Wai und nachber im Sommer nicht fetten auf Wiesen und mate. — 2 Dinfen.

Die weiße Made lebt in ben Samenfornern ber Rlette, bes gemeinen Lowenzahnes und ber Diffeln

36. Tryp. flavicauda.

Afchgrau; Ropf, Beine und Legeröfte rothgelb; Füssel braungsscheft: am Norderrande zwei dueltere Fiellen. Cinerea; copite, pedidus styloque ani rufis; alis fusso variegatis: maculis duadus costalibus saturatioribus. Diefe Mrt fiebt ber vorigen se abnlich, baß fie leicht bamit verwedfelt werben tann; allein die Flügel baben mehr Braun, und find auch
an ber Wurgel etwos gefflet. Im beatlissen unterschiede in fid aber
burd ben rothgefben Lopf und bie eben so gefarbte Legerbbre des Weibden. 3d erbielt sie aus Madon die in den Samen bes gemeinen Wolvertiels (Artica montana) leben. 2 Linien.

37. Tryp. confusa. Wied.

Afchgrau mit schwarzer Legeröhre; Flügel wassertlar mit zwei kassanienbraunen weispunditten Binden; die erste schie sweiten wie ein Ficken; Fücklöpize bei mit zwei braunen Randpunkten. Cinerea, stylo anali nigro; alis hyalinis į fasciis duadus badiis albo punctatis : prima obliqua; secunda maculisormi; apice alarum hyalino punctis duodus marginalibus suscis. (Taf. 80 Aig. 9).

Appf, Aubler und Beine rofigelb; Leib aschgrau; Legerbore der Weibenen tur, fiad, abgeschnitten, schwart. Glügel wossertater: Warziebaitte son ungefette zu ber bie Mitte mit schiefe in ber Minte etwas winteliger toffaniendrauner, weispuntirter Binde; vor der Spite am Borberrande ein saft vierettiger lagdniendrauner mit weisen Puntten befprengter Zietten, der mit einer Bojtze den hinterrand berührt; die Allizesschlie wossertlar mit umb traumen Randpuntten an der Mundung der ditter und vierten Langsader — Im Zadricischen, Wiedemannischen und Baumdauerischen Mustum, auch von herrn v. Winthem. — 2 Linien.

Die Binde und der Gletten fließen bisweilen auf der Mitte des Siagele jusammen und verlieren fic aumahlig gegen ben hinterrand : fo war es an ben Wiedemannischen und Baumhauerischen Exemplaren.

38. Tryp. Hyoscyami. Linn.

Afchgrau mit schwarzer pfriemenformiger Legeröhre; Flügel glashelle, braungestelt : zwei größ re Fellen am Border, ranbe, an der Spize zwei unverdundene Purfre. Ginereo; stylo anali nigro subulato; alis hyalinis susco-variegatis: V. Band.

maculis duabus costalibus majoribus punctisque duobus apicalibus discretis. (Zaf. 50 Rig. 2).

Gmel. Syst. Nat. V. 2856, 120 : Musca (Hyoscyami) alis unguiculatis albis fusco maculatis.

Linn. Fauna Suec. 1873 : Musc. Hyosc.

Fallén Ortal. 9 , 12 : Tephritis Hyosc.

Sopt, Gabler und Beine roblicigath. Leid achgenu, Legerber ber Beitodens (dwonn, idmal fal pfrimmeifenig, Alige weiftlich wafterlar, an ber Wurzthälfte ungesteft, bann mit vielen fteinen gerfreuten braunen Gerichtlichen, au ber Mitte ber Werberrandes und vor ber Spige weif riberer weispunftiter Alleftlich kerr effren nie fennen schwarzufflund bie beiben Querabern genabert, die gewöhnliche braungeschumt; die Flügerbeit bat gwil allen fibende braune Pandpuntte an ber Muntung ber beitien und vierten Lingsaber, 2 Elnien.

39. Tryp. Heraclei. Fabr.

Grau; Kopf und Beine röthlichgelb; Legeröhre rofigelb; Kügel masserliert eine Strieme an der Warzel, und puel Binden braun weiß punktirt: die erste schief gewinkelt, die wwite senkricht. Cinerea, capite pedidusque rusescentidus; stylo anali serrugineo; alie hyalinis: vitta basecos fascisque duadus susci saldo-punctatis; prima obliquangulata, secunda perpendiculari. (Anste 30 Kig. 1).

Fabr. Ent. syst. IV. 354, 172: Musca (Heraelei) cinerea, alis albis, lineola baseos fasciis duabus punctisque fuscis. — Syst. Antl. 227, 21: Tephritis H.

Gmel. Syst. Nat. V. 2858 , 125 : Musca H.

Linn. Fanna Suec. 1877 : Musca H.

Sie gleicht ber vorigen. Ropf, Gubler und Beine ribiblidgeith Lieb grau; bie Legerbber bes Weichen ui seinfild inn, find roftgelb. Bidget wafferffar ; nicht weit von ber Wurgel nabe am hinternabe liegt unter ber fünfen Longsaber eine braune weispunftigte etwa gebogene Errieme; quer über bie Minte liegt eine fchiefe nieftlige Binbe, die aus werben gert über bie Minte liegt eine fchiefe nipftlige Binbe, die aus werben Griften jufcmmengefest fif, und die belopn nade beifammin liegenben

Querabern einhult; vor ber Spige ift eine tweite fentrechte Binde, beibe von brauner Zarbe; an ber Spige mie einfam braune Randfintte aus fonft noch einige wenige braune Puntte über bie Alügel terftrenet. — 3m Jabricifden und Bammhaureisson Winfam. — 2'v, Linien.

40. Tryp. gemmata.

Efchgrau mit schwarzer Spizze des Hinterleibes; Ropf, und Beine rothgelb; Flügel auf dem Mittelselbe kaffeebraun weiß punttiert, am Rande glaebelle mit braunen Strahlen, Cinerea, apice abdominis atro; capite pedibusque russ; alis disco badiis albo punctatis, margine hyalino susco radiato.

Mannden: Ropf, Zubler und Beine rothgelb. Leib alchgrau : hintetelb mit bellen Ginfantten, am After breit ichwart. Aliget im Mitteleibe taffebraun mit glasbellen Puntten burchtrochen, von benne brei in ströger Nichtung flebenbe etwas größer find. Jäcgetrand allenibalben glasbelle mit braunen Etralen bie aus bem Mittelfelbe tommen; bie Wurzel ift glasbelle ungefarbt. — Aus bem Muleum bes hen. Wiebete mann. — 2 Linien.

41. Tryp. laticauda.

Muffenschild aschgrau; Kopf, Schilden und Beine rothgelb; Hinterleib gelblich mit schwarzen Binden; Fügel braunges gestelt. Thorace cinereo; capite, scutello pedibusque rufis; abdomine lutescente nigro fasciato; alis susco variegatis. (Xaf. 50 Fig. 11).

Weichsen: Unterseifist, Jübler und Beine balrotigntly, Eirne und Seine thaus dunfeier: Schentel an ber Wurel fewart, was an ben hintern bis per Mitte gebt. Bistenschild dageau; Bruffeien und Druft glanen fewart; bibte Jarben werben burch eine geldfigerbte Linie gerennt. Seifiden erhgelt; hinterutten ginnene fewart, finteretie brüunlichgeld mit schwarze etwas unterbrochenen Querbinden. Legerbar fast fie lang als der Hinterick, breit, fide, hinten abgeschnitten,-fewart, allige woßeiten weißige mit flesterauen Allerten von unterenwägen.

Befalt, bie man am besten aus ber Abbilbung entnehmen fann. — Aus Desterreich, von Sen. Megerle v. Mublfelb. — Etwas uber 2 Linien; bie Legerbbre faft 1 Linie.

42. Tryp. Absinthii. Fabr.

- Alchgrau; Repf und Beine rothgelb; Binterleib mit zwei Reihen schwarzer Puntte; Fügel glashelle braungegittert z am Borderrande mit bunkelerm Fielken, Cinerea; capite pedibusque rufis; abdomine bifariam nigro punctato; alis susco-cancellatis; macula costali obscuriori. (Tafel 50 Kia. 12).
 - Fabr. Syst. Antl. 322, 30: Tephritis (Absinthii) cinerea, abdomine nigro punctato; alis punctis albis nigrisque variegatis.

Fallén Ortal. 13, 21 : Tephritis punctella.

Ropf und Zuhler roblitagelb, Augenrand weiß. Leib afchgenu : Ridtenfalbt mit wei etwo bunfelern Cangelinien, Gineteild mit wei Rieben fchwärlicher Puntte, bie in gewiffer Ridtung verschwinden. Beine rothgelb. Zügel blachtraun gegittert, am Worberrande etwas vor der Mitte, mit einem bunfelern Zielfen. Legeribte bes Beitchens turg, schwarz. — 3m Aug. und September auf Waldpras nicht fehr selten; auch nach Zadricius auf bem Befugs. — Etatt 1 Linie.

43. Tryp. irrorata. Fall.

Ruftenschild und hinterleib aschgrau, viersach schwarzpunktitt; Legeidere schwarz; Kopf und Brine fothlichgelb; Flügel brauu mit unzähligen weißen Punkten. Thorace abdomineque cinereis quadrifariam nigro punctatis; stylo anali nigro; capite pedibusque rufescentibus; allis badiis punctis numerosissimis albis.

> Fallén Ortal. 11, 15: Tephritis (irrorata) cinerea, thorace abdominisque duflici serie nigro punctatis, tibiis Alavis; alis nigro variegatis alboque punctatis: puncti

in interstitio nervum 3 — 4 lengitudinalem septem et ultra albis,

Untergeficht wissließ 36bler und Stirne ebilichgelb: feitere mit weisem Mugenrande und Schiele. Leib blaulichgrau : Ruttenschild mit vier Reiben ichwärslicher Puntte, in jeber Beibe beei; Schlöchen mit weis Puntten; Sinterlieb : erfer Ming ungefielt, die folgenden jeder mit vier schwarzen Puntten; bie mittelfen größer. Legerobre futr, flach, abgeflut, ichwarz. Beine lichtroßzeib mit ichwarzlichen Schneiten. Alugel an der Wurten am Borberrande; dann felg eine Frieden gladelte mit einigen Puntten am Vorderrande; dann folgt eine Perite mehr weniger beutlich elngalmehrann Litzelbied, die mit unachligen bellen Puntten durchtrochen ift; die bellern Stellen find ebenfalls braungstitert. 3ch fing fie im Julius im Walbe, aber seiten. 2 Linien.

44. Tryp. guttularis.

Ruffenfcbild afchgrau; hinterleib fcmargbraun; Ginfchnitte und Ruffenlinie grau ; Schilden glangend fcmarg, Beine rofigelb mit fcmargen Schenkeln; & ügel taftanienbraun mit meiften Punften, Thorace cinereo ; abdomine nigrofusco : linea dorsali incisurisque cinereis; scutello atro nitido; pedibus ferrugineis femoribus nigris; alis badiis albo punctatis. Ropf und Rubler lichtroffgelb; Die Stirne breit mit weißem fcmarspunffirtem Augenrande; bas zweite Gublerglied borffig, borne etwas aufgefdwollen. Ruttenfdilb buntelgrau; Edilben glangend fcwarg. Dinterleib braunichwars : Ruffenlinie und Ginfconitte bellgrau; die beiden legten Ringe find glangend fdmarg. Beine rofigelb : Schentel fdmarg mit gelber Spigge. Legerobre glangenb fcmars, turg fegelformig. Glugel fafta. nienbraun mit weißen Puntten befonbers am gangen Danbe berum; ant Binterrande bor ber Mitte fteben folde etwas gebrangter. - 3m 3unius auf Wiefen febr felten; auch erbielt ich fie ans England von Dr. Leach; ber Berr Graf b. Doffmannegg entbette fie ebenfalls in Porjugall. 1 % Linien.

45. Tryp. pupillata. Fall.

Duntelgrau mit pier Reiben fcmarger Puntte; Beine roft-

gelb: Schenkel mit schwarzem Ringe; Schilden glänzend schwarz; Fügel. im Mittelselbe taskanienbraun meispunktirt, am Umkreife glasbelle mit brauen Gtrahlen, Obscure einerea quadrifariam nigro-punctata; pedibus ferrugineis: semoribus annulo nigro; scutello nigro nitido; alia disco badiis albo punctatis, margine lyalinis fusco radiatis.

Fallén Ortal. 11, 17: Tephritis (pupillata) cinerea capite pedibusque albis: annulo femorum fusco; abdomine quadrifariam nigro-punctato; alis nigro variegatis alboque punctatis.

Schrank Fauns Boica III. 2522 : Trupanea reticulata. (Das Gitat aus Linné muß ausgeloicht werden, es gehort ju Dictya umbrarum)

Gie fieht mit ber vorigen in naber Bermanbicaft. Untergeficht weißlich, am Munbrande beiberfeits und swifden ben Bublern ein fcwarger Bunft; Rubler rofigelb , brittes Blieb unten mit pormarts gerichteter Spigge; Die Borffe baarig. Stirne breit, roffgelb, an ben Geiten etwas gran fowarspunftirt; Cheitel fdmarglich. Leib braunlichgrau : Ruffenfoilb mit vier Reiben fdwarger bismellen etwas unbeutlicher Bunfte unb einer nicht immer vorhandenen fdmargen Langelinie; Schilbden glangenb fcwars, eben fo ber Sinterrutten. Sinterleib mit vier Reiben fcwarger Bleffen, ber leste Ring glausenb fcwars; Legerbhre fcwars, fpissig, breiglieberig. Beine rofigelb mit fcmargem Ringe auf ber Ditte ber Schenfel. Blugel im Mittelfelbe faftanienbraun mit vielen fleinen glasbellen buntelgeranbeten Buntten ; am Umfreife glashelle mit braunen Strablen; nicht weit vom Borberranbe in ber Ditte fieht auf bem braunen Grunde ein beutlicher fcmager Puntt. - 3d fing bie Bliege im Bulius und Auguft mehrmaten im Balbe ; bie Dabe foll in ben Gallen bes Walbhabichtsfrautes (Hieracium silvaticum) leben; ich habe barüber feine Erfahrung. - 1%, Linie.

46. Tryp. pardalina.

Ruffenicitb grau, Dinterleib rothgelb, beibe vierfach ichmarge puntirt; Schilben glangenb fcmarg; Beine rofigelb;

Stügel im Mittesselbe hellbraun weißpunktirt, am Rande glashelle mit braunen Strahlen. Thorace cinereo, abdomine ruso: utrumque quadrifariam nigro punctatis; scatello atro nitido; pedibus ferrugineis; alis disco dilute sascis albo punctatis margine hyalinis susco radiatis.

Sie gleicht gamt ber vorigen und unterschiebt fich durch Bolgenbes ; auf bem weißlichen Untergesichte fehlen die brei schwarzst Guntte, eben so fehlt ber schwarze Schnettelting. Der Schiertelis bat www die niede Brichnung, allein feine Grundfarbe ift rofigelb , und ber glauseubschwarze lege Bing bat eine gelbe Ruttenlinie. — Mur bas Mannchen einmal gesongen. — 1/2 fein,

47. Tryp. terminata.

Afchgrau; Flügel glabhelle, an der Spizze mit einem großen kafanienbraunen überall am Rande gestrabsten Fielken. Cinerea; alis hyalinis apice macula magna badia ubique radiata. (Xaf. 50 Kia. 10).

> Fallén Ortal. 12, 19: Tephritis (radiata) cinerea; capite pedibusque luteis; alis albis: macula media costali maculaque postica majori radiata nigra.

3ch febe mich genbthigt, die Fallen'ifcen Mamen biefer und ber folgenden Art ju vertaufchen, weil nicht die gegenwärtige fondern jene die wahre radiata Fabr. ift.

Kopt und Beine find hulgelb, ber Leib helgeng i bie Legereber turt, chwart. Die Flüget find wassertlar : auf der Spigenhälfte liegt ein geoßer fassanienbraumer Fletten, der rund berum gestrahlt ist, etwas vor feiner Witte ist ein gebßerer wossertlarer Puntt, und unter biesem noch zwei fleinere (man vergleiche die Abbildung). — Im August, aber viel settener als die folgende. — 1/2, Linie.

48. Tryp. radiata. Fabr.

Michgrau; Flagel glashelle : an ber Spigge mit einem taftas



nienbraunen gestrahlten Fletten, an der Flugelspige obne Strahlen. Cinerea; alis hyalinis : apice macula radiata dadia : versus apicem radiis nullis. (Zaf. 50 Fig. 3).

Fabr. Ent. syst. Suppl. 565: Musca (radiata) cinerea capite pedibusque flavis, alis albis: macula ante apicem radiata atra.

— Syst, Antl. 319, 16: Tephritis rad. Fallén Ortal. 13, 20: Tephritis terminata. Geoffroy Ins. II. 494, 3: Mouche à l'étoile. Panzer Fauna Germ. CIII. 21: Tephr. radiata. Schrank Fauna Boica III. 2525: Trupanca rad.

Sie unterschribet fich von ber vorigen baburd bas ber braune Aletten ber Flügel fleiner iff und nur am Bobere und hinterrande Strablen ausschieft, nach ber Aligestspiese bin aber gar teinen; auch enthält er nur einne einzigen wolferflaren Puntt. — Auf Wiesen im Grafe, nicht fo felten als bie vorige. — 1', Linite.

Die Dabe foll auf bem Botebarte (Tragopogon prutense) leben:

C: Mit faft ober gang ungefletten Flügeln.

49. Tryp. eluta.

Grau, mit resigniben Beinen; Fügel glaehelle, vor der Spigse mit grauen Kandlinien. Cinerea; pedibus ferrugineis; alis hyalinis ante apicem lineolis cinereis costalibus. (Aaf. 50 Fig. 13).

Rogt, Gabler und Beine refigeth; Leib afceaus; ungefelt : Aluget glaubtle : am Vorderrande vor ber Spige mit einigen grauen senfredeten Binder; bie beiden Querebern gendert. Die Legerdere des Bildens glabzend sower, priemensfrinig, beinabe so lang als der Dindens glabzend sower, priemensfrinig, beinabe so lang als der Dindenserlie. Ich sing des Bindennaden nur einmed im Julius im Watte; andere Gemplare sob ich in der Vannbauerischen Cammlung von Jonationelsen und Pinden, Bertied. Ab die in der Vannbauerigen Cammlung von Jonationelsen und Pinden. Des finden

50. Tryp. Sonchi. Linn.

Rüffenschild grau; hinterleib schwärzlich mit gelben Einschmitten; Beine rofigelb; Flügel glashelle, am Borderrande ein schwarzer Punit. Thorace einereo, abdomine
nigro incisuris flavis; pedibus ferrugineis; alis hyalinis:
puncto costali nigro.

Gmel. Syst. Nat. V. 2857, 121: Musca (Sonchi) alis hyalinis: macula marginali nigra: oculis viridis.

Fallén Ortal. 14, 23 : Tephritis S.

Unterszischt, Gubler, Druffeiten, Baud und Deine rofgefbild. Sieme offeraun mit weißlidem Augenrande. Mittenfait und Schilden grau. hinterlieb ichwarg mit gelben Ginfchnitten; Legerbbre ture, flach, obge-flust, glanend fcwarg, Auget glaubelle, an der Witte ber Borbertandes ein seweificher Puntt, weiter nach der Spige hin nach wei, bladsgraue faum benerfbare Eritde; bie beiben Queradern giemlich genabett.

— Auf Wiefen und im Wadbe ziemlich gemein. — Clart i Linie.

Die Made foll , nach Linne, in ben Camentornern des Afterhafentoble (Sonchus arvensis) teben.

51. Tryp. Wenigeri.

Lichtroff, elb; Hinterleib mit schwärzlichen Ruffenstellen; Füs gel ung fleft. Dilute ferruginea; abdomine maculis dorsalibus nigricantibus; alis immaculatis. (Taf. 50 Fig. 4).

Sinterfeib bai am meiten beiten und vieren Gindnitte einen großen Glaterfeib bai am meiten beiten und vieren Ginfanitte einen großen fodwaltliene Nutrenfelfen bie bem Weisdem fobien. Die Legerbore biefes I tern if beinabe fo lang als ber hinterfeib, flach, binten verschmitert, rofgetb. an verben febre fower. Die Jüger gant ungeffett; glasbelte. Das Mannchen aus ber Baumbaureissen Sammlung; bas Weiden entbette mein Freund Weniger in ber Gegend von Mublichim am Bhein. - Later 2 Linien.

Daniel Greek

52. Tryp. Colon.

Grau; Kopf und Beine rothgelb; Ruftenschild rofigelb mit schwarzer Mitte. Flügel mit zwei blagen Puntten. Cineres; capite pedibusque rusis; thorace ferrugineo disco nigro; alis punctis duodus obseletis.

Beiboten. Sopf, Sabler und Beine rolbgeite Mittenfallt restente, bic som Salfe an if bar gante Mittetfelb fimartid, bliefe garbe enbigt fic vor bem Cafitden in vier Spigen. Druffeiten, Salliden und Sintermitten refgette. Spinterfeit grau ; Legerbbre langer als bei hintertid, langeltermig etwas gewbits, gidnend femorebraun. Jügdet glasbeste bie Duerabern similig genabert; wer ber frieme Dueraber fichen
auf ber pweiten Langsaber zwei bunfele Gunte nicht weit von einander.

- Waterland unbefannt. 2. Einien : Legerbor fauf at Einie.

53. Tryp. Serratulæ. Linn.

Grünlichgelb; Kopf und Beine rosigelb; Küstlenschild auf der Mitte grau; Hinterleib viersch schwarzpunktirt; Flügel ungesicht. Viridi-slava; capite pedibusque ferrugineis; thorace disco cinereo; abdomine quadrisariam nigro punctato; alis immaculatis.

Pabr. Spec. Ins. II. 453, 96: Musca (Serratulæ) alis albis thorace virecsente, abdominé cincreo lineis quatuor punctorum nigrorum.

- Ent. syst. IV. 356, 182 : Muses Serr.

- Syst. Antl. 278 , 27 ; Dacus Serr.

Gmel. Syst. Nat. V. 2856, 118: Musca Serr.

Linn. Fauna Suec. 1871 : Musca Serr. Fallén Ortal. 14. 22 : Tephritis Serr.

Ropf und Zubter rofigetb. Leib gruntichgeit : Ruftenfchib auf ber Bitte graulich, was fich vor bem Schitchen in vier fcmarglichen Spitzen endigt Sinterleib mit vier Reiben ichwarger Puntte; Legerobre bes Brijeden eines furger als ber Ginterleib, flach, Laneifbring, binten abprichmitten, mit fcmargefamtet Bpijte. Beine rofigelt; Fliget unge-

fiett. — herr Baumhauer fing diese Fliege bei Nismes; hier ift fie mir nur einmal vorgetommen; Linné gibt die Difteln als Wohnort an. — 2 Linien.

54. Tryp. pallens. Wied.

Blaßgelb; Rüffenschilb auf der Mitte schwärzlich; Brusslete ten mit zwei dunkeln Striemen; Hinterleid dierfach schwarza punktirt; Fügel ungesselt. Pallida; thorace clisco nigricante; pleuris vittis dnadus obscuris; abdomine quadrifariam nigro-punctatis; alis immaculatis. (Xaf. 50 Fig. 5).

Sie fie blodgeld; Untergeficht weißtich; Jabler und Eftrae mehr eihe ichigelb, leitere am Augenraude weißtich Rattlenschild mit breiter schwärzlicher oder grauer breiter Ertieme, welche hinten in wei Arme gespolite if; Svusseiteiten mit zwei dunfeln Ertiemen — wodurch fie fich vop der vorigen Art unterscheibet —; hinterfeib mit vier Oteiben schwarzer Puntte; Legeridde des Weithems fruier als det Dinterfeld, lanteiformig, gesut, roßgeld an beiben Swholen fawarz. Beine robgeld, Aligel ungestellt. Bur Konig. Wie was bei fabre und Langer in Voroderfich; im Baumpauerischen aus dem Brut führten Factorich, — Gint 2 Linten.

Bufågge.

Folgende Arten Die mir unbefannt find, fuge ich noch biebei, und überlaße es benen, Die fie fennen, folche gehörigen Detes einzuschalten.

55. Tryp. punctata. Schr. +

Gelb; Muffenschilb und hinterleib mit vier Reiben schwarzer Punfte; Außenrand ber Flügel und brei Binben gelb. Plava; thorace abdomineque quadrifariam nigro-punctatis; alis margine antico fasciisque tribus flavis. Schrank Fauna Boica III. 2510 : Trupanea p. - Austr. 963 : Musca p.

Bei Ingelftabt und Wien. - 2 Linien.

56. Tryp. Tanaceti. Schr. †

Selb; Ruftenschilb und Legeröhre rofigelb; vier abgebrochene ruffige Binden über die wassersfrackenen Fügel. Flava; thorace et stylo anali ferrugineis; alis hyalinis: fasciis quatuor abbreviatis foliginosis.

Schrank Fauna Boica III. 2511 : Trupanea Tan.

Jopf, Gubler, Bruft, Beine und Galibden gelb; ein faß oranfenres ber Fillen and dem Mittenfichte. Spinterleis grünligfarm, puntflos ; bie am Ende abgestute und dort schware Legeröhre rofigeid. Augen grün. Alüget wosserbeit mit vier beruften Binden, davon sich bie binterste und des Ende berundschwigt, bir nächet einem und abgesondert doglet; bie wei andern am Außenrande twar verbunden sind, dech das bie Werbindung durch einen helm Puntfl um Beif getreunt wird. — Im Ibties in den Wummen ber Rafinfarns. — 21, Linien. (Cofront).

57. Tryp. Berberidis. Schr. +

Cattichwarg; Ropf und Beine hellgelb; Flügel weiß mit brei verbundenen ichwargbraunen Binben : bie hinterste zweis theilig. Atra; capite pedibusque flavis; alis albis : fasciis tribus connexis badiis : extima bisida.

Schrank Fauna Boica III. 25:3 : Trupanea Berb.

Co groß wie Orlalis cerasi. Durchaus fattichware, glautend, auch das Saiftichen; die glügel mit einem Mandbornden; brei ichwarpbraue, unter einnem Sinden, von benem die mittlere am Innenrande einen weißen Punft einschließt, die lette aber fic am Ausenrande bes Glügelendes berumschlingt, und gegen den Innenrand noch einem Alauswirft. — Im Mai bei Ingolfadt auf Sauerdorn!).

58. Tryp. placida. Schr. +

Mülfenschild schwarz, goldgeld schielend; Hinterleib rostgeld mit verwischter schwarzer Rüssenlier; Zügel mit gelber. Wurzel, an der Mitte des Borderrandes ein russiger Ketzen. Thorace nigro ruso-micante; abdomine ferrugineo: linea dorsali obsolete nigra; alls basi slavis, medio macula costali fuliginosa.

Schrank Fauna Boica III. 25:8 : Trupanea plac.

Der ichwarze Strich auf bem hinterleibe fehlt gewöhnlich; ber ichwarze Flügelfielten niemals. — Bei Gere in Baiern. (Schrant.).

59. Tryp. Bardanæ. Schr. †

Flügel wasserhell: auf ber Mitte mit zwei ichwärlichen mit weißen Puntten burchbrochenn, im Mittel an einander fließenden Binden und wenigen gerstreuten Puntten. Alis hyalinis: medio fasciis duadus nigricantibus albo punctatis medio connexis punctisque aliquot sparsis.

Schrank Fauna Boica III. 2524 : Tropanea Bard.

Den fcmarifia; Eitne, Mundbeite und Beine machegeld. Alliger umflerbell mit einigen wenigen brauntichen Puntten, und zwei famartlicen Bladen, davon fich die erfte vom Randborne fcief zegen ben Innenrend giebt, die anbere etwas breiter und faft nur ein Zieffen ift ber quer berüber gebt : beide find von wasserbeiten Puntten burchbroden. — Im Julius auf ben Ateitensbeien. — 2 Minien, Echrent

60. Tryp. obsoleta. Wied. +

Afchgrau; Seiten bes Rutlenschilbes, Schilden, Einschnitte bes hinterleibes und Beine gelb; Fügel wasserstar : ein Kandfiellen und einige Striche verloschen braun. Cincrea; thoracis lateribus seutello, incisuris abdominis podibusque luteis; alis adamantinis : macula marginali strigisque nonnullis obliteratioribus fuscis.

Diefe tleine Art zeichnet fich binlanglich aus. Jubler und Stirne roggelb ; Druftfeiten und Schilben mehr fowerligtelt. Die Aben ber Schraert abennaf ein wenig bunteter. Won den Aliegtieften ficht ber gebete
gerade in dem Wintel , den die erfte Langsader mit dem Rande des
Aligste bilbet; am Binfet der weiten Langsader und des Flügefrandes
febt ein weiter fleinerer Fletten; mitten wischen biefen beiden ein derie.
Mitten in der Zeite wilchen der erften Luerader, der deiten umd
bierten Langsader und der Flügefisignier feben wei fehr blaffe Querftefen. Die dieben Dueradern felbf find ziemlich die. Bei dem Minnachen
find außer dem ersten Randsfetten, alle übrigen wenig ober gar nicht bemerfdar. Der After if an beiben Geschichtern, so wie der Souch gelb;
die Legeriber des Weidedens obenauf schwarz, unten gelb. — Gubdentschaften, bo wor vor.

36 murbe biefe Gliege fur Tr. Sonchi balten, wenn nicht bas Soiltden ale ichmeftigetb befchrieben und bie Farbe bes hinterliebes fillisweigend als aschganu angegeben wurde. Die Beschreibung ber Stugel paßt gang genau.

61. Tryp. guttata. Fall. †

Michgrau; Hinterleib buntel; Beine gelb; Fügel schwarzgescheft mit weißen Pursten i zwei runde weiße Punste im Mittelsebe zwischen der deiteten und vierten Länge aber. Gineren; abdomine obscuro; pedibus slavis; alls nigrovariegatis alboque punctatis; punctis in discointer nervum tertium et quartum longitudinalem duodus rotundis albis.

Fallen Ortal. 11, 16 .: Tephritis guttata etc.

Beibe Befdlichter. Betiner wie irrorata und ibr abnilich aber bestimmt perfeichen. Soof weiße Jubler gette Sultenfailt im Beilibenen grau; Spinterfield - nach bem Tobe - much fameartlich. Beine gelte Julies glanging fent femant und weiß verworren geflett, gröpere und langlichere gletten

geben überall am Ranbe, doch so das ber gebfte Theil ber Mittelstebe fidwers bleibt; bieß Schwarze dat einige weiße Huntle, wornunte fich zwei wischen ber britten und vierten Languader ausnehmen, einer vor, ber andere binter ber kleinen Dueraber; die Gyige biefes nämilicen Zwischeraumes endigt fich mit einem faß breiktigen Jieffen; Eroblich an ber Gyige find burg, erfent, wegstehend und ichwarze, Eroblich an ber Gyige find burg, entfernt, wegstehend und ichwarze,

62. Tryp. æstiva. †

Grau; Fühler und Beine gelb; Flügel mit weißer Burgel, bann schwarzgesselt mit weißen Punkten : zwischen ber dritten und vierten Längsader nur Ein Punkt. Cinerea; antennis pedibusque slavis; alis basi albis, dein nigro variegatis alboque punctatis : puncto in disco inter nervum tertium quartumque longitudinalem unico.

Fallén Ortal, 12, 18 : Tephritis discoidea etc.

Ropt weißlich; gubler gelb; Rattenstit und hintereits afchgrau taum gestett. — nach bem Tabe bei einigen fawars —; Beine gelb. Ziügel am berauf few Murte weiß, dann mit einem schwaren Duerfrie und berauf fewars geschett mit einigen weißen Punften, besonders an beiben Randeren. Das Schwarze bilber burch Andbulung binter ber Mitte einen großen ausgerandeten Aletten, und im britten Zieb binter ber mittelfen Quertader steht ein runder weißer beutlicher Punft. Die Ziügelspitze bat zwei fleine Punfte über einem großen soll brieffigen Punfte, von benen zwei schwarze wegsthende Gerablen ausgeben. — In Schonen, beibe Beschiedert, seit eiten, seine Caladon).

63. Tryp. sphondylii. Schr. †

Kaff natt, oben ichwarg; bas Schilden, bie Spigge bes Sinterleibes und unten burchaus roftfarben. Subnuda, supra nigra, scutello abdominis apice ventreque ferrugineis.

Schrank Fauna Boica UI. 2523 : Trupanea Sph.

Stirne und Jubler roffarben; Augen gruutididwar; Beine fdwar; : Coentel und jum Theil bie bintern Schienen roffarben. — Auf ben Blusten bes Barentlaues, baufig. — 1 1/1, Linie. (Schrant).

Sollte biefe auch wohl zu gegenwartiger Gattung gehoren? Wielleicht ift es ein Chlorops.

CLXXIII. TETANOPS. Fall.

Tab. 51. Fig. 1 - 5.

Suhler flein, entfernt, fchief porftebend, breigliederig : bas britte Glieb eirund, gufammengebruft , an ber Burgel mit . natter Ruttenborfte, (Rig. 1).

Untergeficht gurufgebrutt , berabgebenb , fielformig , natt. (Ria. 2).

Mugen entfernt , freierund. (Sig. 2).

Stirne porffebend, flach, natt. (Rig. 3).

Sinterleib fünfringelig, bei bem Beibchen mit umgebogener. geglieberter Legerobre. (Fig. 4).

Antennæ parvæ, distantes, oblique porrectæ, triarticulatæ: articulo tertio ovato, compresso: basi seta dorsali nuda.

Hypostoma reclinatum, descendens, carinatum, nudum. Frons porrecta, plana, nuda.

Abdomen quinqueannulatum, feminæ stylo incurvo articulato.

1. Tet. myopina. Fall.

Fallén Ortal. 2, 1 : Tetanops (myopina) albicans, pedibus pallidis; maculis abdominis quadratis oppositis nigris; alis albis fusco - maculatis,

Untergeficht graulichweiß , jurutgelegt , weit unter bie Mugen berabges bend, mit zwei Aurchen, woburch über bie Mitte eine tielformige Erbos bung entfteht , ohne Rnebelborften. Mundoffnung flein ; Ruffel gurutgezogen. Stirne graulichweiß, breit, flach, mit febr feinen, nur burch bie Lupe fichtbaren Barchen befest; auf bem Scheitel brei Punftaugen. Mejaugen flein , entfernt , treisformig (2, 3). - Jubler flein , nicht bicht beifammenftebend, rothlichgelb, fchiefvorftebend, breiglieberig ; bie 23

beiben erften Glieber flein; bas britte oval , jufammengebruft , unten fumpf, an ber Bafis mit natter Ruftenborfte (1). - (bie Munbtheile babe ich nicht unterfuchen tonnen). - Mittelleib lichtgrau, oben mit einer Quernaht , faft borftenlos ; Chilben grau. hinterleib funfringelia , borfienlos , verlangert , faft flach ; bei bem Mannchen bie beiben erften Ringe ungefielt lichtgrau; Die beiben folgenben glangend fcwars mit grauem hinterrande und eben fo gefarbter Ruftenfirieme; ber funfte gans fdmars (3); bei bem Weibden lichtarau mit fdmargen Geitenflet-Ten , binten mit umgebogener gegliebeter fpiggiger Legerbhre (4, 5). -Beine rbtblichgelb, Glugel mifrostopifch-behaart, glashelle mit mehr weniger lichtbraunen Aletten und fcmargen Querabern. Schwinger unbebett. - Prof. Sallen fant biefe Art bloß auf einem fanbigen After bei . Esperdb (einem Landgute, nordlich von Lund, bas ihm jugebort) in Econen, in ben Monaten Julius und Auguft. 3ch erhielt meine Eremplare ebenfalls von biefem achtungswurdigen gweiten Linué. - 2 bis 3 Linien.

CLXXIV. PSILA.

Tab. 51. Fig. 5 - 14.

Fühler niebergebeugt , ichief, etwas entfernt, breiglieberig : bas britte Glied langlich, gufammengebrutt, unten flumpf, an ber Wurzel mit haariger Ruffenborfte. (Fig. 5).

Untergesicht gurutgebend, flach, naft, beradgebend. (Fig. 6). Augen entfernt, freisennb; Stirne naft. (F g. 6). hinterleib secheringelig; bei bem Beibchen mit pigiger ge-

gliederter Legerobre. (Big. 13, 14).
Bilgel parallel aufliegend: erste längsader einsach. (Big. 12, 13).
Antennme desleme, obliqum, subremotm, triarticulatm: articulo tertio oblongo, compresso, apice obtuso: basi

seta dorsali villosa. Hypostoma reclinatum, planum, nudum, descendens.

Oculi remoti, rotundi; frons nuda.
Abdomen sexannulatum; femine stylo articulato acuto.
Alæ incumbentes parallelæ: nervo primo longitudinali simplici.

Untergesicht gurufgebend, flach, obne Rnebelborfen, unter bie Augen beradgebend (6). — Regaugen entfernt freisrund; Sitine breit, natt, nur auf bem Schittle mit einigen Bor-fien und brei Punftaugen (6., 13). — Fübler fürzer als das Untergesicht, an der Bosse entfernt, schief nieber liegend, breigtiederig: ble beiben ersten tlein, das britte lange lich, gusammengebrüft, mit abgerundeter Spize, an der Wurzel unt haariger ober lurzgesiederter Ruftenborfte (5). — Punnbiffrung klein (7); Ruffel gurufgezogen, gefnier, mit steischiger bauchiger oben ausgeböhlter Basse; Lippe fleischigt, unter bauchige, bornartig, oben flach rinnensormig, stein (dich), unter bauchig, bornartig, oben flach rinnensormig,

vorne mit boppeltem, haarigem, fein quergefurchtem Kepfe (8, 11); Lefze so lang als die Lippe, bernartig, spizzig, unten bohl; Zünge bornartig, spizzig, dinne, so lang als die Lefze: beibe am Koie des Müstes den eingesezt (8, 10); Kaster vor dem Küstläste oden angewachten, so lang als die Lefze, walzenformig, vorne kaum etwas ditter (8, 9). — Mitstellie tervas borftig, oden beiderseitst mit der Spur einer Querenaht. Hinterleid verlängert, meist schwächtig, streifensormig, seinhaarig, dorstenles, sechstenlig, die dem Mannchen hinten flumpf (12), dei dem Weichen mit mehr weniger langer, geglicbetter spizziger Legeröhre (13, 14). Schwinger naft. — Zügel mitrostopisch behaart, im Rubessade parallel auf dem Leibe liegend : die erste Längsbaber durchaus einstad.

Dan findet biefe Riegen auf Geftrauch, in Betten auch auf Blumen; von ihrer Naturgeschichte ift nichts bekannt.

Fabricius hat nur zwei Arten, die eine fest er zu Scalophaga, die andere zu Tephritis (Trypeta), Fallen heißt dar ber die Gattung Scatophaga; da aber dieser Name ursprüngelich einer ganz andern zutommt, die schon oben vorgesommen ist (s. S. 246), so tritt ber Name Psila den sie schon früher fübrten (Siehe Illig. Mag. II. 278, 98), wieder in seine Richte.

1. Ps. fimetaria, Linn.

Slanzend rostzelb; Fühler furzgesiedert. Ferruginea nitida; antennis breve plumatis.

> Fabr. Spec. Ins. II. 449, 75: Musca (fimetaria) antennis subplumatis livens glabra, alis puncto obscuriori.

⁻ Ent. syst. IV. 346, 140 : Musca fim.

⁻ Syst. Antl. 204, 5 : Scatophaga fim.

Gmel. Syst. Nat. V. 2833, 106: Musca fim. Linn. Fauna Sose. 1863: Musca fim. Fallén Opomyzides 8, 1: Scatoph. fim. Pauzer Fauna Germ. XX. 22: Musca flava. Sebrank Fauna Boica III. 2498: Volucella fim. — Aust. 63: Musca fim.

Schellenberg Genr. d. Mouch. Tab. 5 : Musca flava.

Sei fig überall glainend roffgeth. Die braunen Augen find etwas weniges länglich; die Stirne bat eine eingebrüfte Längelinit; die Jüblerborfte ist schwarz, turzgeschert. Der Rüftenschie da vier schwärzliche Linien, die mehr weniger dentlich sind. Schwinger bellgelb , Iligel mit blafvogleibem Anftiche. — Dies Arr sell sich auf Durger aufballeg, ich habet sei mmer nur im getten gefangen. — Beinabe 4 einien.

2. Ps. pallida. Fall.

Glänzend roftgelb; Beine und Flügel hellgelb; Fühlerborfle haarig. Ferruginca nitida; pedibus alisque pallido flavis; seta antennarum villosa,

Fallen Opomyz. 9, 2 .: Scatophaga (pallida) pallide testacea glabra, oculis rotundis,

Glauerd refigeth. Zübler, Tagter, Untergeficht, Vorberffirm und Deine belligeth. Jubierborfte baarlig; Mugen rund; am Dintertopte mei buntele Erriche, bie auch noch etwas auf den Buftenfolio binübergeben. Alligel blasgelb, am hintertandt beller. — Bon Drn. Wiedemann und Andlon. — Berinde 2 Blinier.

Bismeilen ift ber Binterleib etwas gefchmarst-

3. Ps. rufa. Hgg.

Giangend rofigelb; Fügel graulich; Füblerberfte haarig. Ferruginea nitida; alis cinerascentibus; seta antennarum villosa.

Sie gleicht ber vorigen , ift aber großer und burdaus glangend roftgelb, etwas bunteler wie jene; Untergeficht, Gubler, Cafter und Beine bem Leibe gleichfarbig. Blugel etwas graulich nur an ber Burgel wenig gelb. — Ein Beibchen im Wiedemannifden Mufeum. — 3 Linien.

4. Ps. bicolor.

Slangend rofte's; Pinterleib fdmarg. Ferruginea nitida; abdomine nigro. (Sig. 13).

Seftalt und Beibe ber vorletten, von ber fie fich burch ben glangend famergen hinterleib unterfaeibet. Die Spige ber Jubter ift braum; bie Zegeribbe bes Mubbens fit lang, gelb, vierglieberig : bie beiben erften Giteber langer (14). Die Zügel glasbelle, an ber Wurgel gelblich; Echminger belgelb; auch bie Beine etwos heller als ber Mittelleib. — Dier felten. — 2 Linke.

5. Ps. pectoralis. Fall.

Glangend fdmarg; Ropf, Brufffeiten und Beine gelb. Nigra nitida; capite, pleuris pedibusque flavis.

Ropf rethgelb, nur das britte Jublerglied und ber Scheitet find fcwart. Mittenficht und Sinterleite glaugend (chwarg; Duffelteiten, Bruft und Beine bleffentbgetb; Bauch schwerberr, Schwinger weiß. Auget glachelle, blasabrie, - Mus Schweben; von Prof. Zause, erbatten. - 1 // Linie.

6. Ps. Rosæ, Fabr.

Glangend fcmarg; Ropf und Beine gelb. Nigra nitida ; capite pedibusque flavis. (Fg. 12).

Fabr. Ent. syst. IV. 356, 181: Musca (Roser) wheo atra; capite rufo pedibus testaceis.

- Syst. Antl. 319, 12 : Tephritis Rose. Fallén Opomyz. 9, 3 : Scatoph. Rose.

Blangend fowars etwas grunmetalifch. Lopf rothgelb; Stiene biemeilen mit fdmarger Langefinie. Safter gelb mit fdwarzer Spige. Fabter rothgelb mit mehr weniger fdwarger Spige; bie Dorfte weiß, baarig. Beine belgelb. — Cowinger weiß; Jugel gladift. — Diet fellen im Mal. und Erprunder. — 2 Mnien.

7. Ps. nigricornis.

Glängend schwarz; Ropf und Beire gelb; brittes Fühlerglieb schwarz. Nigra nitida; capito pedibusque flavis; articulo tertio antennarum nigro.

Sie gleicht gans ber vorigen , unterscheibet fich aber baburch , baß bas gange britte Jubierglieb schwarz ift. — 3ch erhielt sie von Prof. Zaulen , fing sie auch bei Riel und hier. — 2 Linien.

8. Ps. nigra. Fall.

Blangend fcmarg, auch ber Ropf; Schienen und Fuge gelb. Nigra nitida; capite concolore; tibiis tarsisque flavis.

> Falkén Opomyz. 9. 4 : Scatophaga (nigra) corpore nigro nitido; tibiis tarsisque pallidis; alis immaculatis.

Blangend fdwars, auch ber Ropf und bie Jubler. Schenfel fdwars; bie Spigte, Schienen und Jufe gelb. Schwinger weiß; 3lugel glashelle.

— Dier weniger fellen als bie vorigen. — Beinache 2 Linien.

9. Ps. gracilis.

Glangend schwarg; Ropf rothgelb mit schwarger Stirne; Beine rothgelb. Nigra nitida; capito ruso fronte nigra; pedibus rusis.

Sie ift etwas folanker von Bau als die vorigen. Untergesicht erobgets mit schwarzer breiter Mittelftrieme ; Aubter und Stinter, so wie Mittelund hinterleib burchaus schwarz glainend. Beine rothgelb ; Edwinger weiß ; Flüget glaubtlie. — Etten. — 2/, Linitin.

10. Ps. atra.

Blangend fcmarg; Beine rothgelb; Schenkel und Spigge ber Schienen fcmarg. Nigra nitida; pedibus rufis : femoribus apiceque tibiarum nigris.

Ropf, Bubler und Leib glangend fdwars. Schenfet fdmars mit roth-

gelber Spige; Schienen rothgeld mit ichwarter Spigenhalfte; Buge rothgelb, bie Spige ichwart. Cominger weiß; Blügel faft glaubelle : ble Aben etwas farter als bei ben vorigen Arten. - Mur bas Mannden einigemale gefangen. - Beinabt 2 Linien.

11. Ps. villosula. Meg.

Glangend fcmarg; Untergeficht , Fühlerwurzel und Beine rothgelb. Nigra mitida; hypostomate, basi antennarum pedibusque rufis.

Untergifict rotigeth; Girme glunenb fcwart, nur vorne über ben galtern mir rotigetwo Bobloden. Gubir boum : bie bebre neften Blie ber rotigetb. hinterfopf fcwars, Leit glamenb (cwart, feinbaarig. Beine rotigeth; Saminger weiß; Jügef glasbeite. — Ein Mannden aus Deftererich von gen. Megerte v. Mobifetb. . Sam 11., Linke.

12. Ps. atrimana.

Glanend fcwarz, Untergesicht rothgelb; Beine rothges und fcwarz gescheft: Die vordern gang schwarz. Nigra nitida; hypostomate ruso; pedibus ruso nigroque variis, anticis totis nigris.

Untergeficht rothgetle; Stime (chwarz, nur über ben Bubler ein wernig rolbgetb. Bibler flein ichwarzhraun. Leib glainenb ichwarz, feinbaarig. Schwinger weiß; Glüger glaubelle. Borberbeine ganz ichwarz; Mittelbeine mit schwarzen. Chaptelln, bie Anie, die Schienen und Jube rothgelb legtere an ber Spipte (chwarz; Spinterbeine : Schantel und Schienen schwarz mit rothgelben Anien, Zube rothgelb mit schwarzer Diewus Deftereich, ben Frm. Megerte v. Michifelb. — 2 Linien.

13. Ps. signata. Fall. +

Schwärzlich; Mitte bes hinterleibe und Beine blaggelb; Rangeabern der Siligel an der Spizze schwärzlich. Nigricans; abdominis medio pedibusque pallidis; alarum nervis longitudinalibus apice nigredine tinctis. Fallén Opomyz. 9, 5: Scatophaga signata.

Beibe Gefcliechter. Riein , wenig größer als ein 31ob. Sopf an den getrotuten Gemplaren weiß. Jubler turt, nicht weit von bem Mundrande eingelentt. Mugen rund; Elirne hinten fchwarzlich, borgits. Leib
fchwarg: "Olnterleid mit weißer Ruftengkrene. Beine alle weiß, naft.
3lugel weißlich jart geabert : bie zweite, britte und vierte Langsaber an
ber Spile fchwarzlich. After des Manuchens mit einem Anhange. Diefe
Wert ist beutlich verschieben, gehort aber viellricht zu Sopromyza. —

"(3allen).

CLXXV. LOXOCERA.

Tab. 51. Fig. 15 - 22.

Bubler ichief vorfiebend, lauger ale ber Ropf, breiglieberig e bas britte Blied febr lang, linienformig, jusammengebrutt; an ber Burgel mit haariger Borfle, (Fig. 15).

Untergeficht gurufgebrufte, flach, natt, herabgebend. (Fig. 21). Hugen entfernt, freierund; Stirne etwas vorflebend, natt, (Fig. 21).

Hingel parallel aufligent; endet, fecheringelig. (Fig. 21, 22).

Fügel parallel aufligent; erste Längsaber einfach. (Fig. 21, 22).

Antennæ oblique porrectæ, capite longiores, triarticulate: articulo tertio longissimo, lineari, compresso; basi seta dorsali villosa.

Hypostoma reclinatum, planum, nudum, descendens.
Oculi distantes, rotundi; frons subporrecta, nuda.
Abdomen elongatum, sexannulatum, nudum.
Also incumbentes, parallelæ: nervo longitudinali primo simplici.

Diefe Gattung hat eine große Mehnlichfeit in ihrem gangen Körperbaue mit ber worigen; allein Fubler und Cafter find febr verschieben. Das Untergesicht ist gurüfgelegt, flach, ohne Berften, und geht beträchtlich unter bie Mugen berab; bie Stirne ist breit, flach vorne in einen Heinen Solfter verlans gert, ber die Fühler trägt; auf bem Scheitel brei Panktaugen; Regangen rund (21, 22). — Fubler viel länger als ber Ropf, schief herabhangend, breiglieberig : die beiben ere fien Glieber fien; bas britte febr lang, liniensormig, gusam

mengebruft, an ber Burgel mit haariger Ruffenborfte . Die Die Spigge bes Sublere nicht erreicht (15), - Munbeffnung flein, freierund (16); Ruffel gurufgezogen, gefniet : Bafis fleifcbig , bauchig : Lippe fleifchig , balb malgenformig , unten bornartig, oben flach rinnenformig, vorne mit zweitheiligem, haarigem , fcbief und feingefurchtem Ropfe (17, 20); Lefge faft fo lang ale bie Lippe, bornartig, fpiggig, unten rinnenformig ; Bunge fein , bunne, bornartig , fpiggig , fo lang bie Lefge (17. 19) : beibe an bem Rnie bes Ruffels angemach= fen; Zafter por bem Ruffellnie oben eingefest , flach, breit , am Rante mit langen bichten Saaren befegt (17, 18). -Mittelleib elliptifch, naft, ohne Quernaht ; Sinterleib verlangert, faft ober gang ftreifenformig , fecheringelig , naft . bei bem Beibchen mit geglieberter fpiggiger Legerobre. -Beine bunne; Die porbern von den binterften entfernt. -Schwinger unbedett. - Flugel mifroelopifd, : behaart, im Rubeftande parallel auf bem Leibe liegend : Die erfle Lange. aber einfach.

Man findet fie in Detten, auf Geftranch, auch auf Biefenblumen, Bon ihrer erften Standen ift nichts befannt.

1. Lox. ichneumonea. Linn.

Schwarz; Ruftenschild ziegelroth, vorne schwarz mit zwei abgefürzten kinien; Untergesicht ziegelroth an den Seiten weisschildend, Nigra; thorace testaceo, antice nigro lineis duadus abbreviatis; hypostomate testaceo: lateribus albo micante.

Fabr. Spec. Ins. II. 429, 39 : Syrphus (ichneumoneus) antennis setariis elongatis cylindricis, niger fronte, thora cis postico pedibusque ferrugineis.



Fabr. Ent. syst. IV. 297, 70 : Syrphus ichn. - Supplem. 550 , 7 : Mulio ichn. - Syst. Antl. 202 : Loxocera ichn. Gmel. Syst. Nat. V. 2873. 42 : Musca ichn. Linné Fauna Suec. 1809.

Fallén Opomyz. 7, 1 : Lox. ichn.

Panzer Fauna Germ. LXXIII. : Musca aristata.

Schellenberg Genr. d. Mouch. Tab. 7. Latreille Gen. Crust. IV. 356 : Lox, ich.

- Consid. gén. 444.

Schrank Fauna Boica III. 2406 : Nemotelus albisetus..

Untergeficht roth , an ben Geiten filberweiß fchillernb; Stirne giegelroth , mit glangend ichmargem Dreieffe, Die Spigge nach vorne. Bubler boppelt fo lang ale ber Ropf, fcmars, bie beiben erften Glieber roth. Mittelleib giegelroth , an bem Salfe oben alangend fcmars, mit Eculs terbeulen und zwei abgefurgten fcmargen Ruffenlinien; Schilbchen gies gelroth. Binterleib fcmars, glangenb. Beine gelb; Cowinger gelb; Glus gel etwas brauulid. - 3 bis 4 Linien.

2. Lox. elongata.

Schwarg ; Ruffenicbilb giegelroth porne fcmarg mit gwei Langelinien : Ropf glangent ichmars : Untergeficht an ben Seiten graulich. Nigra ; thorace testaceo : antice lineisque duabus nigris; capite nigro nitido; hypostomate lateribus cinerascente.

Sie fieht ber vorigen febr abnlich , ift aber großer. Bubler boppelt fo lang als ber Ropf, fomars : beibe erfte Glieber siegelroth. Stirne glangenb fowars : Untergeficht in ber Ditte eine glangenb fomarge Strieme, an ben Geiten graufdillernb. Das Comarge bes Ruffenfdilbes ift gewohnlich weiter nach binten verbreitet , und bie beiben Linien langer. Der hinterleib bes Beibdens ift febr verlangert und (an meinen brei Eremplaren) fart jufammengebruft, fpiggig. Beine rothgelb mit braunen Rufen. Cominger gelb : Rlugel etwas getrubt und bei bem Weibchen gewöhnlich eine braunlichgelbe febr verblafte Binde, Die uber bie gewobnitide Queraber bintanft , bie vierte Langsaber ift ba , wo fie bie gewohnliche Queraber erreicht , fart vormatte gebogen. — Beibe Gefolechter im Julius auf Wiefen. — Mannchen beinahe 4, Weibchen 5 Einfen.

3. Lox. sylvatica.

Schwarz; Ruffenschild ziegelroth, mit schwarzer Ruffenlinie; Untrzesschor ziegelroth mit schwarzer Strieme, Nigra; thor race testacco, antice linea dorsali nigra; hypostomate testacco: vitta nigra. (8ig. 22).

Deite Gefchiechter. Gittne giegetrolb mit ichwargem Dreiette, bie beite nach vorne; Untergeficht iegetrolb mit gidnend ichwarger breiter Mittelfteimer; bie Geiten nicht weisschiedmernd. Gibler mehr als doppelt so lang wie ber Bopf, ichwarg mit rother Bofise Mittelfeb liegetrolt; Dutterfleibt mit fchwarger Mittelfnie und gliefgafetger Bofis; Editich den jegetrolb. Dintertieb fchwarg, glangend. Edwinger und Beine rothgelb juge betweit geft juget fag glandele. — Aus ber Daumbauerifchen Cammitung, auch bier im Mothe auf Woldpras gefangen. — 3 Einien.

4. Lox. fulviventris.

Schwarg; Ruffenschilb giegelroth mit schwarzer Ruffensinie; Bauch vorne rothgelb; Kopf Cowarz. Nigra; thorace testaceo linea dorsali nigra; ventre antice ruso; capite nigro. (Fig. 21).

Weibden. Soof glanend ichwartzt Untergeficht an ben Seiten grautich in ber Witte mit glanend ichwarter Serieme, hinten etwas ribilich. Fabler mobr als weimal von ber Lange des Kopfen, ichwart, mit roliblicher Wurzel. Buttenfchilb und Bruffeilen wie bei ber vorigen Art; delitden ichwart. hinterleib ichwart; der Bauch die zur Witte ber Länge rolbgeib. Schwinger und Beine rolbgeib. Ilugef ignt glashelle: bie wierte Langsaber foft gang gerabe. — Aus ber Baumbauerischen Communa. — a Linien.

5. Lox. Hoffmannseggii.

Smiterleib fcmarg mit ziegelrother Querbinde, Abdomine nigro fascia testacea.

Als ber herr Graf von hoffmannsegg im Jahr 1802 in Aachen die Baber gebrauchte, fo fing er die gegenwartige Art in der Gegend biefer Etabt. 3ch fabe folche bei feinen gesammelten Qufetten.

Die gablerborfte ift wie eine schwate facte weige Zamelle; ber hinter eine bat eine braune Sinde and der Mitte. Dies ift alles was ich von dieser Art (agen tann, bann weder herre. Baumbauer noch einem andern Antomologen ift sie meines Wiffens wieder vorgetommen, und fie men aufgerentlich setten sind. — Größe ungefaße wie ichneumones.

CLXXVI. CHYLIZA Fall.

Tab. 51. Fig. 23 - 26.

Fühler niedergebrutt, breiglieberig : bas britte Glieb verland gert, gusammengebrutt, flumpf, an ber Burgel mit haar riger Ruttenborfte. (Rig. 23).

Untergeficht fentrecht, flach, ohne Rnebelborften. (Fig. 24). Bagen entfernt, fanglich; Stirne feinbaarig. (Fig. 24, 26). Pinterleib verlangert, feinbaarig, fecheringelig; bei bem Beibeben mit geglieberter Legeröbre. (Fig. 26).

Flügel parallel aufliegend : erfte Langsaber einfach. (Figur 25, 26).

Antennæ deflexæ, triarticulatæ: articulo tertio elongato, compresso, obtuso: basi seta dorsali villosa,

Hypostoma perpendiculare, planum, non mystacinum.

Oculi distantes, oblongi; frons pubescens.

Abdomen elongatum, pubescens, sexannulatum.

Alæ incumbentes parallelæ : nervo primo longitudine simplici.

Untergesicht fentrecht, taum unter bie Augen berabgebend, flach, nur in ber Mitte unter ben Jubien mit zwei kleinen Bertiefungen, am Mundrande ohne Knebelborften (24). — Rejaugen länglich, entfennt; Stirne flach, jaerbaarig, breit, auf bem Scheitel brei Punklaugen (26). — Fühler an ber Murgel dicht beisammen flebend, niederliegend, beinabe fo lang als das Untergescht, dreigliederig : die beiben ersten Glieder Klein; das britte verlängert, zusammengebruft, unten fumpf, an der Murgel mit baariger ober saft kurzgescherter Rultenborfte (23). — (Die Mundtheile bade ich nicht untersucht). — Mittelieb ellivissie, feinhaarig, oben an ben

Seiten mit ber Spur einer Quernaht. hinterleib verlängert, flachgebrutt, feinhaarig, lang eliptifch, fechheingesig: bei bem Mannchen am Ende etwas folbig, bei bem Beibchen mit furger gestiederter Legeropte (25, 26). Schwinger naft; Schuppchen sehr lein. Flügel mitrostopisch-behaart, im Rushestande parallel auf bem Leibe liegend : die erste Längsaber einfach, reicht fast bis jur Mitte bes Borberrandes; die Mündung des fehlenden Borderarmes ist durch eine weiße Narbe bezeichnet. Die Beine sind gleich nahe gufammen.

Man findet fie in Rellen und auf Gestrauch. Ihre Naturgeschichte ist noch unbefannt. Sie gleichen ber Gattung Cordylura, unterscheiten fich aber durch die langlichen Augen, Die borftenlofe Stirme und ben feinhaarigen borftenlofen Leib.

1. Ch. leptogaster. Panz.

Glangend schwarz; Fühler , Schilben und Beine gelb. Flüs gel mit brauner Spizze. Nigra nitida; antennis, scutello pedibusque flavis; alis apice fuscis.

Fabr. Ent. syst. Suppl. 567, 5 : Sargus (scutellatus) ater nitidis, scutello pedibusque flavis.

- Syst. Antl. 257, 8 : Sargus scutellatus.

Fallén Opomyz. 7, 2 : Chyliza leptogaster. Panzer Fauna Germ. LIV. 19 : Musca leptogaster.

Untergeffch, Subter und Belien lieblig gelb. Citren fcwarz, vorm mehr weniger gelb. Jublerborfte furgefiedert. Leit glanend fcwarz; Duftenfchild mit einem rothgelben Glie binn bebett, ber ich feicht aberlit, robburd bann Gieffen und Strimmen entstehen. Schilden gelb an ber Safis bimviller ein fcwarzer gleffen, ber woll so gerd wird, daß nur ein gelber Mand übrig bleibt; hinterleib mit feinen anliegenden harden

Bass disweiten ein schworzer Fletten, der wohl so groß wird, daß nur ein gelder Nand dies leibt; Hinterleid mit felnen allegenden Horden bedett. Edwinger weiß, Schuppten außerst fleia. Zügel mit drauner nach innen verwassener Spizze. — Im Julius hier sellen. — Beinahe 3 Linien.

2. Ch. atriseta.

Glängend (chwarz, Kopf von gleicher Farbe; Fühler und Beine geib : Fühlerborie ereschen, , turzzesterer, Nigra nitida ; capite concolore, autennis pedibusque flavis : seta antennarum atra breve plumata. (Fz. 26).

Appf bit, faß vieretlig, glanen fedware, nur am Augenrande etwas weißschwimernd Jubler chwefegelt, bas erfte Ritte fawart, die Borgk länger als ber Jubler, einschware, brurgefebert. Leid glauend fedware, hinterleib bes Manndens an ber Wursel ein wenig verengt. Beine belgelt : Spige ber hinterschaftel beiantich. Edwinger tichgette Atüget graulich, das Randfelt von ber Mitte bis jur Spige brun. Aus bem Raif, Schigt. Miefum, auch mebre Fremplare in ber Daumpauserischen Beigeben Beifcheitern. — 3% Linien.

3. Ch. vittata.

Dinterleib fcmars; Mittelleib rothgelb mit fcmarzen Sels tenfiriemen, Abdomine nigro; stethidio rufo : vitta laterali nigra. (Fig. 25).

Untergeficht gelblichweiß. Jubler und Borberfirme bellgeib, hinterstrue in Rothgeib übergebend. Mittelleib gidnend rothgeib : an jeder Geite mit einer beiten ichwarzen gespaltenne Brieme; vor bem Schilbeden find ein Paar ichwarze Langeliche; Edilbeden rothgeib; Sinterleib ichwarz, linienstbrmig Beite beit Tothgelb; Edwinger weiß; 3livert mit brauner Spite. - Bwei manntiche Gremplare, beren Waterland mir unbefannt ib. - a', Linien.

CLXXVII. LISSA.

Tab. 52. Fig. 1 - 4.

Subler ichief vorfiebend , flein , breiglieberig : brittes Glieb eirund , jusammengebrutt : an ber Burgel mit haariger Ruffenborfte. (Fig. 1).

Untergesicht jurufgebrutt, etwas fielformig, natt. (Fig. 2). Bugen entfernt, langlich; Stirne vorne boterig. (Fig. 2, 3). Pinterleib verlängert, bunne, sechstingelig. (Fig. 3, 4). Borberbeine entfernt. (Fig. 3).

Stugel parallel aufliegenb : erfte Langeaber boppelt. (Figur 3, 4).

Antennæ oblique porrectæ, parvæ, triarticulatæ: articulo tertio ovato, compresso: basi seta dorsali villosa. Hypostoma reclinatum, subcarinatum, nudum.

Oculi distantes, oblongi; frons antice tuberculata.

Abdomen elongatum, tenue, sexannulatum.

Pedes antici remoti.

Alæ incumbentes parallelæ, nervo primo longitudinali duplex.

I. Lissa loxocerina. Fall.

Fabr. Syst. Antl. 3:5, 12: Ocyptera (dolium) nigra, abdomine cylindrica: segmento ultimo incurvato, pube utrinque reflexa, pedibus rufis.

Fallén Opomyz. 6, 1 : Chyliza loxocerina.

Untergeficht fowars, naft mit fibermeißem Schüber, bei bem Mannden giemid fdmal, mit zwei langlidem Grübden und swifden benelbben eine fielfbrmige Erbbung. Stirne glangen fowars, mit einer langliden Grube auf ber Mitte, bie fich unten an einem Softer enbigt; auf bem Sefeilel brei Punttaugen; übrigens gang natt, nur am Schei-

tel einige turge Borften. - Bubler unter bem Stirnhotter eingefest, fchief porftebenb, turger als bas Untergeficht , breiglieberig : bie beiben erfien Glieber flein , fdmars ; bas britte flach eirund , rothlichgelb nicht weit von ber Bafis mit weißer feinbaariger Ruffenborfte (1). - Dem angen langlich, unten verfcmalert, fo lang als faft bas Untergeficht. hintertopf fdmars, mit weißem Augenrande. Mittelleib fdmars, fein weißbaarig, lang elliptifc, an ben Geiten mit einer Bertiefung. Bins terleib verlangert , waltenformig , fdwars, por ben Ginfdnitten ein weißer Geitenfrich; bei bem Dannden binten folbig, bei bem Weibe den fpizzig. Beine rothgelb : bie porbern von ben binterften entfernt . woburd fich biefe Art beutlich von ber vorigen Gattung unterfceibet : Borberhuften rothgelb mit filberweißen Barden bicht befest ; binterfie Buften ichwars ; bie Binterbeine langer als bie anbern, mit etwas fentformigen unten feinftachlichen Schenfeln , und auf ber Mitte braumen Chienen. Cowinger gelb ; Couppoten feblen. Blugel furger als ber Dinterleib, im Rubeftanbe parallel auf benfelben liegenb ; bie erfte Langeaber ift boppelt und reicht bis jur Mitte bes Borberranbes. - Dier babe ich biefe Art noch nicht angetroffen ; ich erhielt fie von ben Berren Wiebemann und v. Winthem. - 4 Linien.

Den gang unichiflicen Fabricifden Namen habe ich gegen ben gut gemablten Fallenichen vertauscht.

CLXXVIII. TETANURA Fall.

Tab. 52. Fig. 5 - 8.

Sublet ichief vorfiebend, breiglieberig : brittes Glieb elliptifc, aufammengebrutt, ftumpf, mit feinhaariger Ruftenborfte auf ber Mitte. (Fig. 5).

auf der Mitte. (Kig. 5).
Untergesschaft entrecht, fielsermig, fast nakt. (Kig. 6).
Ungen entsennt, treibenud; Stirne slach derstige, (Kig. 6).
Hinterleib verlängert, walzensormig, sünstingelig. (Kig. 7).
Kügel parastel ausliegend: erste Längsdader einsach. (Kig. 7, 8).
Antennse oblique porrecte, triarticulatæ: articulo tertioelliptico, compresso obtuso: medio dorsi seta villosa instructa.

Oculi distantes, rotundi; frons plana setosa.
Abdomen elongatum cylindricum quinqueannulatum.
Alæ incumbentes parallelæ: nervo longitudinali primo simplex.

Hypostoma perpendiculare, carinatum subnudum.

1. Tet. pallidiventris. Fall.

Fallén Opomyz. 10, 1: Tetanura (pallidiventris) nigra nitida, abdomine subferrugineo, antennis frante pedibusque pallidis.

Untergeficht gelb, fenfrecht, nicht unter Die Augen beradyebend, in ber Mitte ber Lange nach fleifbring erbbbet, an beiben Seiten eine gurche, am Mundrande feinbaarig. Stirne fach, breit, borftig, glangen fawerbraun, vorne gelb auch auf bem Schielt ein gelber Zieffen, auf welchem bie brei Punttaugen fieben. Jahler gelb fdief vorftebend, farger als bas Untergeficht, breigliederig : Die beiben unterften Glieber fein, bas britte länglich eirund, fumpf, auf der Mitte des Milfens mit miffer Paariger Borfe. Augen groß, freisennd, band bie brite

Stirme getrennt. Bulltenfallb (dwars, borfig, obne beutliche Quernatir, Drupfeiten rethgelth; Schilden (dwars, hinterield waltenspruig, binten etwas folbig, baarig, fünftingelig, schwars, nur der erfte Bing und der Alter blaggelt. Beine siemilic lang, rofigelt : das voedrer Baar ift vom beinteffen einzu entfernt. Schwinger weiß, umbebrt; Schüppchen nicht sichtbax. Alüget groß, mitrostopisch - behaart, etwas bedunlich, besonders nier Spitze und um die Queradern; die erfte Algagaber einach, fie reicht die, sur Wiltte des Vorderranders, die Eutrodern iemslich nade zusammengerätt. Ppof. Zallen traf biese Alle der im Schweiden auf Gesa an. — Beinahr a Linien.

CLXXIX, TANYPEZA Fall.

Tab. 52. Fig. o - 14.

Subler faft aufliegend, genabert, breiglieberig : brittes Blieb langlich, jufammengebrutt, flumpf : an ber Bafie mit nate ter Ruftenborfte. (Rig. 9).

Untergesicht etwas jurutgebend, flach, natt. (Fig. 10). Augen langlich, gettennt; Stirne fcmal, flach, borflig. (Ria. 10 14).

Dinterleib verlangert, fecheringelig. (Fig. 13, 14). Flügel parallel aufliegend : vierte Langbaber eingebogen.

(Sig. 14).

Antennæ subincumbentes , approximatæ , triarticulatæ :

articulo ultimo oblongo, compresso : basi seta dorsali nuda,

Hypostoma subreclinatum, planum, nudum.

Oculi oblongi, remoti; frons angusta, nuda.

Abdomen elongatum, sexannulatum.

Alæ incumbentes parrallelæ : nervo quarto longitudinali recurvo.

1. Tanyp. longimana. Fall.

Pallén Opomys. 5, r: Tanypeza (longimana) nigra, vertice lateribusque thoracis albo-micantibus; pedibus flavis tarsis fuscis.

Untergeficht fowarslich mit belweißem Schller, etwas jurufgebend, fiach, natt, nicht unter bie Augen beroftleigne (1); Stirne fiach, berfig, nach Orrbeiting fand mit bi beiben Gescheichter, nieffdware, verne weiß gerandet, auf bem Schellel ein wißer Fletten mit brei Buntte augen. Urteaugen langlich burd bie fcmale Stine oben getrennt. — Soper ieffcwarer, vorschend, langlich, flach, vorme erweiter; Ruugel

gelb (10-12). - Rubler genabert, furger als bas Untergeficht, biefem faft aufliegenb , breigtieberig , tieffcmars : bas britte Glieb langlich rund, jufammengebruft, unten ftumpf , weißichillernb : an ber Burgel mit febr feinbaariger Ruffenborfte (a). - Leib glangenb fcmars ; Mittelleib taum mit einigen fleinen Borften, an ben Geiten mit einer breiten ichiefen, weißichillernben etwas unterbrochenen Sagrbinbe; Schilbden fcmarg, borflig ; hinterleib verlangert, feinhaarig , fecheringelig , bei bem Mannchen (13) mit einem fowarzen etwas nach unten gerichteten Rapfen , ber faft an ber Spiste eine lange zweiglieberige Borfte tragt, und por berfelben noch eine fleine Bervorragung bat; Beibchen mit furger fpiggiger geglieberter Legerbhre. Beine lang, lebhaft rothgelb : Das erfte Rufiglied ebenfalls gelb. fo lang als bie vier folgenben braunen. Cominger weiß natt ; Couppoon weiß, febr tlein, taum fichtbar. Rlugel glasbelle, mitrostopifch behaart, im Rubeftanbe parallel aufliegenb : Die erfle Langsaber geht faft bis gur Mitte bes Borberranbes . und ift swar boppelt , allein bie beiben Arme find faft gang gufammengewachfen, an ber Munbung jeboch beutlich getrennt; bie vierte gaugeaber beugt fich ba mo fie bie gewohnliche Queraber perlaft, pormarte nach ber Riugelfpisse, boch erreicht fie bie Munbung ber britten nicht gang. - Aus bem Baumbauerifden und Salloniden Mufeum. - 3 Linien.

Bei einem Cremptare in ber Daumbauenichen Sammlung aus biefiger Begend find bie Blugel gelblich. Bei einem andern ift bie weiße Binde ber Brufteiten fast unmerfifc.

. CLXXX. CALOBATA.

Tab. 52. Fig. 15 - 19.

Subler niederliegend, flein, breigliederig : bas britte Glieb elliptifc, jufammengebrutt : an ber Burgel mit turgge- ficberter ober natter Borfte, (Fg. 15.).

Untergeficht flach, natt. (& g. 16).

Mugen rund, entfernt ; Eterne faft natt. (Fig. 16).

Sinterleib verlangert, malgenformig, fünfringelig. (Fig. 18, 19).

Beine fehr lang , tunne, mit furgen Fußen. (Fig. 18).

Blugel preallet auffrerent. (Sig. 19).

Antennæ incumbentes, parvæ triarticulatæ: articulo tertio elliptico, compresso: basi seta dorsali breve plumata s. nuda.

Hypostoma planum, nudum.

Oculi rotundi; frons subnuda.

Abdomen elongatum, cylindricum, quinqueannulatum.

Pedes longissimi, tenues, tarsis brevibus.

Als incumbentes parallels.

Ropf tagelig , hinter ben Mugen verlangert; Untergesicht gurufgebend, flach , borflenies, faum unter die Mugen bere abachent; Zugen rund , getrennt (16); Stirne ziemlich breit, natt, nur hinten mit einigen Borsten und brei Puntraugen. — Huber nieberligend, fürger als bas Untergesicht , breis glieberig : Die beiben erften Glieber flein; bas britte ellips tifch , ulsammengebruft , an ber Burgel mit furzgescetzet ber natter Borfle (15). — Anfter flach , nach vorne alls mählig erweitert flumpf. — Mittellie elliptifch, saft natt ,

ohne Queenabt, mit Schulterbeulen; Hinterleib lang, wals genformig, natt, fünfringelig : bei bem Mannchen mit toligem Mirer (18), bei bem Weibech mit bilter, glatter Les geröhre (19). — Beine nach Berbiden mit bilter, glatter Les geröhre (19). — Beine nach Berbidtniß ich lang, tunne — boch die vordern weniger verlängert; — die Falle der hinterlen find füger als die Schienen. — Schwinger unbebett. Fügel id-ger als der Hinterleib, im Signen parallel auf bemsfelben liegend, mitroetopischiebaart: die erste Längsaber erzreicht die Mitte bes Borberrandes nicht, und ist die inigen doppelt, bei andern einfach; die vierte bergt sich vor ber Buddung etwas vorwärte. (18, 19).

Man finder diefe Fliegen auf abgehauenen Baumftammen, in sumpfigen Gegenden , aber auch in heten und auf Bies fen. Bon ihrer Naturgeschichte ift nichts befannt.

Fabricius bringt (Syst. Antliat.) fiebengehn Arten gu biefer Gattung; allein cylindrica gehört gu Sepsis; filiformis und corrigiolata gu Micropeza; arrogans gu Tachydromia und subsultans gu Borborus. Bon ben übrigen find gehn auslänbifch. — Die auslänbifche Gattung Nerius ift mit gegens märtiger nabe verwaand.

1. Cal. petronella. Linn. (*).

Schwarg; Ruffenschild grau : Schulterschwielen und Beine rothgelb ; Rubler gelb mit schwarger Wurgel. Nigra ; thorace ciuereo : callis humeralis pedibusque rusis, antennis slavis basi nigris.

> Fabr. Spec. Ins. II. 447, 57: Musca (petronella) lívida fronte rubra, pedibus elongatis testaceis: geniculis nigris.

^(*) Die Fliege foll auf tem Baffer laufen , baber nannte Linne fie petronella 3 ich habe barüber beine Erlabrung.



Fabr. Ent. syst. IV. 336, 103: Musea petr.
— Syst. Autl. 962, 10: (Calob. petr.
Gmel. Syst. Nat. V. 2850, 96: Musea petr.
Linn. Fauna Suec. 1856.
Fallén Opomyz. 2, 3: Calob. corrigiolata.
Schellenberg Genr. d. Mouch. Tab. 6 Fig. 2Schrank Autr. 666: Musea petr.

Untergeficht weißlich; Safter und Jubler gelb : leitere mit ichwarter Burgel und faum baariger Borfte. Girne rolbgelb, weiß geranber, auf bem Scheite in ichwarter Panir. Duitenfailb ochgerau, mit gelben Caule terschwieten; Schibden grau; hinterleib fcwarz, mit weißlichen Ginifaniten; Daud bunfelgrau, runietig. Legeribre ber Weilchens vorm volgelt bos weite Gile glangend roftbraun, fielfbrmis Cammingri weiß: Zidigel glaubelle. Deine roffgelb : bie hinterften Schwinger weiß: Zidigel glaubelle. Deine roffgelb : bie hinterften Schwinger weiß ramn. 3d erhielt bief Zitige von Drn. Wichemann, und fie stimmt mit bem Gemplar in Zabricius Sammlang überein ; bas Mannchen fenne ich nich. 3 Linien.

2. Cal. cibaria. Linn.

Schwarz; Mattenschild aschgrau mit schwarzen Schulterschwielen; Beine rothgelb: binterste Schmid an der Spizse braun; Jühler gelb. Nigra; thorace cinereo: callis humeralibus nigris; pedibus russ: femoribus posterioribus apice suscis; antennis llavis.

> Gmel. Syst. Nat. V. 3853, 102: Musca (cibaria) lavis, stemmatibus elevatis, abdomine cinereo adunco, pedibus elongatis.

Linné Fauna Suec. 1859 : Musca cib. Schrank Fauna Boica III. 2497.

Fallén Geomyz. 2, 2 : Calobata cothurnata.

Untergeschot weiß; Lafter weißgetb; Bubler bellgetb an ber Mursel mehr robgetb : Borfte baaris, Stirme rotbgetb; Sacitel betgrau mit (chwartem Pantte. Muttenschild achgenu Schulterschwielen ichwart. Dintereite fowars mit weißlichem Bauche, bei bem Mannden ift bie tolbige Spige glannerb volbgetb; gleiche Facte haben auch zwei blafenformige Schuppen welche vor ber Spizze am Bauche figen. Bet bem Beibden ift bas Afterglied ebenfalls rolbgeft. Beine rofgelb ! binterfe Edenkel an ber Spize braun; Borberbuften blaggelb, bie anbern grau. Schwinger weiß; 3 dugel faß glaubelle. — hier felten. — 3 Linien.

Linne's Befdreibung feiner M. cibaria paßt fo plemlich; allein ohne Anficht bes Exemplares in feiner Cammlung ift wohl fcwerlich Gewisbeit zu erhalten.

3. Cal. cothurnata. Panz.

Schwarz auch die Stiene; Beine roftgelb : hinterste Schenfel mit brauner Spige; Jubler gelb, Nigra, fronte concolori ; pedibus russ; semoribus posterioribus apice suscis; antennis flavis. (Ria, 18, 19).

> Pauzer Fauna Germ. LIV. 20: Musca (cothurnata) anteonis plumatis filiformis; abdomine clavato appendiculato supra nigro subtus rufo_b pedibus flavis, quattior posticis longissimis.

Untergefiel weiß; Stirne nur vorne rolbgelb, binten mit fcwarter Berieme; Jubler gelb, mit turgefeberter Borfte. Putfelnfaild fcwarjegrau bereift -, Dupffeiten ficht seinergrau. hinterfelb oben schwarz, unten gelb; folbiger After bes Manndens gelb eben so bie zwei muunten gelb; folbiger After bes Manndens gelb eben fo bie zwei mubraungelb mit bellgelber Wurzel. Beine heltesfight, bie binterffen Schentel mit brauner Spige. Schwinger weiß; Ilugel faft glasbelle. — hier
aft gemein. - 3 ginten.

4. Cal. femoralis. Wied.

Schwarg; Ruffenschild rothbraun; Beine buntelbraun: Die vortern gelb. Nigra; thorace brunneo; pedibus fuscis : anticis flavis.

Untergeficht weiß; Jubier gelb mit ziemlich fart gefieberter Borfte; Girne vorne robgelb, binten lichtgrau, mit inglichem ichwarzem Gleften. Ruffenfcilo rothbraun, Dinterleib ichwarz, mit ebblichgelbem After. Borberbeine beflagtib, bie hinterfin bunfelbraun; Murat ber Schenfel und bie Bife gelblich. Schwinger weiß; Flügel etwas braunlich. - Beide Geschlechter von Orn. Wiedemann, berf fie in holftein entbett hat. - 2 /, Linien.

5. Cal. sellata.

Schwarg; Ruffenfchild aschgrau; Beine ziegelroth. Nigra; thorace cinereo; pedibus testaceis.

Untergeficht weiß; Zafter weißgelth; Fubler gelb mit schwarzer Wnrezel : Borfte fert urzegeschert. Gitme roligelb, binnen grau mit (dwarzem Puntte. Ruttenfailb grau, etwos ins Braune eichenb; Coulette (dwitten und Bruffeiten schwarz; hinterleib schwarz mit ziegefrother Legerober. Beine ziegefreib mit buntelbraupen Fuben. Schwinger weiß; Alfiest glasbelte. — 3d erhielt bas Weibchen von Dr. Leach ans England. — Geart 2 Linien.

6. Cal. ephippium. Fabr.

Schwarz, mit rothem Ruffenschilb; Beine rothgelb: hinterfchenkel mit schwarzen Ringen. Nigra; thorace rubro; pedibus rusis : femoribus posticis annulis duobus nigris.

> Fabr. Ent. syst. IV. 338, 108; Musca (ephippium) clongata, atra thorace rufo, pedibus testaceis.

- Syst. Antl. 263, 13 : Calobata ephipp.

Fallén Geomyz. 4, 5 : Cal. eph.

Panzer Fauna Germ. XXVII. 21 : Musca cph.

Untergeficht weiß; Jubler gelb mit natter Borfte; Stirne vorne rothgelb, binten fcwart. Mittelleb licht siegelroth; Sinterleib fcwart, mit ziegelrothem After. dere rothgelb: bintere Schenfel mit zwei fchwacesen Ringen; Schwinger weiß; Flugel glashelle. — Aur bas Weiben. — a Linien.

7. Cal. calceata. Fall. +

Schwarz mit geficten Flügeln. Nigra; alis maculatis.
Fallen Geomyz, 2, 1 : Calobata (calceata) nigra; anten-

nis setariis; annulo femorum posteriorum luteo, articulo primo tarsorum anticorum et posticorum albo; alis maculatis.

Doppell fo groß als petronella. Untergeschi glanend fcwarz, weiße fallerend, untern aufgebogen; Rufel groß. Stirme mit matter Strieme, beiberfeits mit fteinen Borften. Ruftenschil fcwarz etwas weisschillerend, nur nicht in ben Geiten. hinterleib schwal, nach hinten zu noch mehr verschwichet. Beine fcwarz; die bintern febt lang: Genestl vor berdjie mit geltem Ringer; Worberfuße gan weiß und an ben finfern dos erste Glieb. 3tügel brauntich, hinter der Mitte ein ziemlich breiter brauner Fletten, die Spilze ebenfalls braun. — Jun August und Sepstember auf Daumschmmen, felten, nach beiben Geschlechtern, in Schonen. (Jallen a. a. b.).

CLXXXI. MICROPEZA.

Tab. 53. Fig. 1 - 6.

Fühler vorflehend, flein, breiglieberig : bas britte Glied tellerformig, jusammengebruft, an ber Burgel mit langer haariger Ruftenborfte, (Tig. 1).

Ropf verlangert, elliptifc; Untergeficht gurufgebend, nafe. (Sig. 5).

Mugen rund, vorgequollen, entfernt. (Rig. 5, 6).

Dinterleib verlangert, malgenformig, fecheringelig. (Fig. 5, 6). Beine fabenformig, febr lang, mit turgen gugen : Borbers beine entfernt. (5).

Fügel parallel ausliegend, so lang als ber hinterleib. (Fig. 5).
Antennse porrectse, parvæ, triarticulatse : articulo tertie
patelliformi, compresso : basi seta dorsali longa pubescenti.

Caput elongatum, ellipticum; hypostoma reclinatum, nudum.

Oculi rotundi, prominuli, remoti.

Abdomen elongatum, cylindricum, sexannulatum.

Pedes filiformes, longissimi, tarsis brevibus: pedes antica remoti.

Alæ incumbentes parallelæ, longitudine abdominis.

Ropf ellipilich, fo mobl vor ale binter ben Hugen verlangert ; untergescht garutgegend , ohne Borften ; Stirne natt, nur auf bem Scheitel, ba mo bie brei Punktaugen fieben, mit einigen lurgen Borften ; Rezaugen oben entfernt, rund vorgequollen (5). Sübler unter bem Ranbe ber verlangerten Stirne eingesest. Llein, breiglieberig : bie beiben erfeln Glieber febr flein, bas britte tellerformig, gufammengebrutt : an ber Wurzel mit langer haariger Rultenborfte (1). - Muntoffnung am hintertheile bes Untergefichtes, bine ter ben Mugen , flein, freibrund. Ruffel gurufgezogen, gefniet. mit baudiger, fleifdiger, oben ausgeboblter Bafis; Lippe balbmalzeniormia . unten hornartig , oben flach gerinnet, porne mit zweitheiligem, haarigen, fein quergefurchtem Ropfe (2); Refge febr furg, gewolbt, bornartig, fpiggig, unten rinnenfore mig; Bunge febr fein , bornartig , furger ale bie Lefge (3) : beibe am Rnie bes Ruffels oben eingefest ; Zafter por bem Ruffelfnie oben angewachfen , etwas feulformig , fo lang als Die Lippe (2, 4). - Mittelleib lang, elliptifc, natt; Dine terleib, malgenformig, lang, natt, fecheringelig, bei bem Mannchen binten folbig (5) bei bem Beibchen mit fpiggiger, gegliederter Legerobre (6). - Beine febr lang, befondere bie binterften, bunne, mit febr furgen Ruffen : bie Borberbeine find von ben hinterften burch einen 3mifchenraum getrennt (5). - Schwinger unbebeft, Rlugel im Gigen parallel auf bem Leibe liegend , und nicht über benfelben binausreichend (5) , mitroelepifch: bebaart : erfte gangeaber febr furs . bie vierte etwas pormarts gebeugt por ihrer Ginmunbung, bie fechete febr furz. (6).

Man findet fie in Retten, auf Geftrauch, auf Miefen n. f. w. Bon ibrer Raturgeschichte ift weiter nichts befannt. Die sonderbar verlängerte Bildung des Ropfes, sowohl als die Gestalt der Fubler und die furgen Flügel, sondern fie von der vorigen Gattung beutlich ab.

1. Micr. lateralis.

Schwars ; Bruftfeiten |mit fcmefclgelber Strieme. Nigra; pleuris vitta sulphurea. (Fig. 5).

Untergeficht weiß; Stirne glangend fowars, mit gelbem Seitenranbe; auf bem Scheitel zeiget fich noch eine gelbe bogenformige Linie, welche

bie Guntlaugen einschließ. Jübler femur. Ruttenschild schwarz, an ben Seilen mit einer schweizeigen bid unter ber Zlügestwurzel binlaufenen Erleime, welche unten won einer anbern schwarzelen erleime besträmt wird. hinterlieb schwarz mit weißen Linschwitzen; ber foldige After der Wänndems geld. Beine geld mit schwarzen Jöffen : alle Schwerte der Winnachen geld. Beine geld mit schwarzen Jöffen : alle Schwerfel boden vor der Spitze seinen schwarze übergehend. Schwinger wieß; Alugel zlasdelle. — Ich bode diefe Ert vor biefem im Perzegthum Brez, in ber Gegend weiner Baerfald Schligen, jeinells haufig im Sommer auf Wiefen und in Wäldern im Grafe gesunden; bier um Etolders ift mit folde nie vorgefommen. — Länge des Mainasens 2/,, der Michaels Wicksungen 3/, der Delirerteine be feltern 4 Linien.

2. Micr. corrigiolata. Linn.

Schwarg; ber Mittelleib von gleicher Farbe, Nigra; stethidio concolore. (Fig. 6).

Fabr. Spec. Ins. II. 447, 59: Musca (corrigiolata) nigra,
 pedibus efongalis luteis: femoribus annulo nigro.
 Ent. syst. IV. 339, 113: Musca corr. — 337, 105:

Musca filiformis.

— Syst. Antl. 263, 15; Calob. corrig. — 263, 14; Calob. filiformis.

Guiel. Syst. Nat. V. 2852, 100: Musea corr. Pallén Opomyz. 3, 4: Calob. filiformis. Latreille Gen. Cr. IV. 352. Calob. filiformis. Schellenberg Genr. d. Mouch. Tab. 6. Fic. t. Schrank Fauna Boica III. 2400: Rhagio corrig. — Austr. 340: Mosea corri.

Untergeficht weiß; Jubler tieffdwars mit weißer Borfte; Stirne fdwart, auf ber Mitte vertieft Der Leib ift fdwart; Bruffeiten obne gelbe Etrieme; Dinterleib mit weißen Einschnitten. Cominger, Jugel und Beine wie bei ber vorigen. — Ziemilch gemein überall. — 2 Linien; bas Meibden etwos arbber.

CLXXXII. ULIDIA.

Tab. 53. Fig. 7 - 12.

Subler aufliegend, tlein, entfernt, breigliederig : bas britte Glied elliprift, jusammengebrutt : an ber Burgel mit natter Ruttenborfte. (Big. 7).

Untergeficht herabgehend , eingedrüft, natt, mit vorftehendem Ruffel. (Fig. 8).

Augen rund, entfernt, Stirne breit, rungelig, natt. (Fig. 9). hinterleib eirund, flachgebrutt, fünfringelig. (Fig. 12). Flügel parallel aufliegend.

Blugel parallel aufliegent

Antennæ incumbentes , parvæ , distantes , triarticulatæ : articulo tertio elliptico , compresso : basi seta dorsali nuda.

Hypostoma descendens, impressum, nudum, proboscide prominulo.

Oculi rotundi, distantes; frons lata, rugosa, nuda. Abdomen ovatum, depressum, quinqueannulatum. Alæ incumbentes parallelæ.

Ropf fast halblugelig , breiter als ber Mittelleib; Unter gesicht unter die Augen herabgebend , rungelig , in der Mitte verengt , mit ausgenvorfenem natten Mundrande (8). Stirm febr breit, stad , natt, rungelig ; auf bem Scheitel drei Punstzaugen ; Rezaugen rund. — Jühler niederliegend, fürzer als das Untergesicht, dreigliederig : die beiben ersten Glieder tiein, das britte länglich , unten stumpf , zusammengedrüft : an der Wurzel mit langer natter Kullenberte (7). — Rüffel zurütgezogen , nur der Lippentopf vorsiehend , gefnict , m t baus diger , fleischiger oben ausgelöhlert Bafis , Lippe fleischig, halbywalgensörnig , unten hornartig , an der Basis verengt, V. Sand.

nach vorne aufgedunfen, oben slach rinnenförmig, vorne mit zweitseitigem haarigen Kopfe (10); Lefze kürzer als die Lippe, bornartig, pizzig, unten rinnenartig, am Rnie des Ruffels oben eingefigt; Junge ; Taster vor dem Küstelgelenke oben eingefigt, flach, nach vorne erweitert, etwas borstig am Kande (10, 11). — Leib salt naft, nur sehr dinne mit einigen turzen Borsten befezt, Rüffenschild mit einer Querenabt; Interfeib eirund, flachgebrütt, fünfringelig, bei dem Männchen hinten flumpf, bei dem Weischorn mit gegliederter Legeröhre (12). — Schwinger undebett; Fügel parallel auf bem Leibe liegend, mitvoskopisch bebaart : die erste Länges aber doppelt, die zur Mitte des Borderrandes reichend, die vierte vor der Mündung etwas vorwärts gebogen, die sechste gespalten (12 a.), wodurch diese Gattung sich von allen ans dern mit bekannten ausgeschnet.

Man finbet fie auf Schirmgemachfen. Bon ihrer Raturges fchichte ift nichts befannt.

Sallen bringt biefe Gattung ju ber Familie Scenopinii, womit fie boch nur eine fehr entfernte Aehnlichkeit hat, und beift fie Chrysomyza weil er nur die erfte Art fannte. Da biefer Rame aber auf die andern nicht paft, fo beife ich fie Ulidia von bem Giechifchen Ule, Rarbe, weil sie ein nar-bige Gitrne haben. Bielleicht ift Mosillus Latr. die namliche.

1. Ulid. demandata. Fabr.

Glängend schwarz; Rüffenschild goldgrün; Untergesicht und Küße rothgelb; Flügel wasserfar. Atra nitida; thorace zeneo; hypostomate tarsisque sulvis; alis limpidis. (Fis gur 12).

Fabr. Ent. syst. Suppl. 564 : Musca (demandata) viridi musa, abdomine atro nitido.

Fabr. Syst. Antl. 324, 37 : Tephritis dem. Fallén Scenopinii 4, 1 : Chrysomyza splendida.

Untergeficht rothgelb, rungelich, oben weistlich; 3 übler buntlegelb , etites Glieb vorne mit braunem Fletten. Stirne glangend buntlegen, etwas metallich, rungelig. Mitfenschilb golbgrün, mehr ober minder sehbaft. hinterleib glainend ichwart. Deine (dwart : Die gibe rothgelb mit fort fein und nichf ben vordern ift nur bie Zerfe gelb. Schuppen fehr flein und nichf ben Schwingern weiß Jügel fehr rein wasserlaren mit gatten Abern. — "herr Baumfauer fing biefe Art im September zu Gentlug bei Paris auf ben Mitten des Barrellaers; bier ift mir solche nicht vorgebommen. — 2 Elnien.

Nach Prof. Fallen's Befdreibung find bie Angen im Leben grun mit rofigelben Querbinden.

2. Ulid. erythrophthalma. Meg.

Glangend schwarg ; bie bintersten guge rothgelb. Atra nitida; tarsis posterioribus rufis.

Die Augen find — am tobten Thierchen — rothbraun. Die Stirne bat wiele hobbuntte. Die Flügel find blafbrauntin; Edwinger und bedupphen weiß. Beine ichwarz, die binierften Buse rothgelb — Aus bem Banndaurischen Museum, aud aus Defterreich von fen. Megerle v. Mublith. — 2 Linten.

3. Ulid. nitida.

Glangend fcmars mit fcmargen Beinen, Atra nitida ; pedibus concoloribus.

Sie fiebt ber vorigen gang gleich, und unterfdeiber fic bloß burd bie gang fcwargen Juge. — Mus bem Baumhauerifden Mufeum. — Zaft 2 Linien.

CLXXXIII. TIMIA.

Tab. 53. Fig. 13 - 16.

Rubler entfernt, flein, in einem Grubchen liegend, breigliederig : bas britte Glieb eirund, gufammengebrudt, an ber Burgel mit nater Ruftenborfte, (Rig. 13, 15).

Untergesicht berabgebend, in der Mitte eingebrückt: natt mit etwas vorstebendem Ruffel und Taftern. (Fig. 14, 15). Mugen langlich, entfernt; Stirne feinhaarig. (14, 15).

Binterleib eirund, naft, fecheringelig. (Rig. 16).

Rugel parallel aufliegent.

Antennæ distantes, exiguæ, foveolæ insertæ, triarticulatæ: articulo tertio ovali, compresso: basi seta dorsali nuda.

Hypostonia descendens, medio impressum, nudum, proboscis et palpi subporrecti.

Oculi oblongi distantes; frons villosa.

Abdomen ovatum, nudum sexannulatum.

Alæ incumbentes parallelæ.

1. Timia apicalis. Hgg.

Schwarz mit rothgelben Sugen; Flügel an ber Spigge mit braupem Fletten, Nigra; tarsis rufis; alis macula apicali fusca. (Fig. 16).

Ropf fcwarg; Untergesicht unter bie Augen herabgebend, in der Mitte eingebrätt, unten ausgeschatten, gerander; Gitme breit, seinbaarig, auf dem Seiteil mit bert gunttaugen. Bezaugen länglich Jübler ente fernt, jeder in einer kleinen Goble unter dem dogendernig aufgeworfen nen Gitrarande liegend, dreigliederig : die beiben reften Glieber fehr frur; das pritte eine längliche Polette, an der Wurzel mit natter Mittenborfte. Duigelfog und bie Tofter vorftebend. Leib fcware, glangend, etwos borftig, mit Ifeinen Schulterbeulen; hinterlieb cirun, fiach, fecherinseitig, febr feinbaaris; mit necifiebriger Legeriber. Schwinger und Schappden Itein, weiß; 3tugel wassertlar mit gelblicher Murzel und einem breitelften beauem Spigensfeffen : die erfte Lingsaber goth bis ur Witte des Vorderennbes und ift einfach; die vierte beugt sich an ber gembhnlichen Queraber etwas vorwairte nach ber Mandung der britten bin. Beine fcware, mit ribilidegelben Toften. Geften Wieden in ber Cammlung des Gernn Wiedenman; ber Gerr Graf v. hoffmannsegg, entbette biefe Art in Poetugal. — 3 Einien

Bu biefer Gattung gehert ebenfalls bie icon Gliege, welche Pollas am umb an ber Wolga in bem fiblicen Gebiete febr gemein fanh, und welche vielleich auch im europäischen fiblicen Duffand fich außalt, es ift Timia erythrocephala. Derr Wiebemann bat fie in feiner-Analetten, G. 15 befchieben und ihre Abbitdung auf ber beigefügten Aupfertofel geifefet.

CLXXXIV. PLATYSTOMA:

Tab. 53. Fig. 17 - 22.

Subler niederliegend , turg , breigliederig : bas britte Glieb langlich , prismatifch , flumpf , an ber Wurgel mit uatter Ruffenborfte. (Fig. 17).

Untergeficht etwas herabgebend, eingebrutt, natt : Ruffel und Zafter etwas vorftebend. (Fig. 18).

Augen länglich, entfernt; Stirne fast natt. (Fig. 18, 22). hinterleib eirund, vierringelig, fast natt. (Fig. 22). Ruget balb offen. (Fig. 22).

Antennæ deflexæ, breves, triarticulatæ, articalo ultimo oblongo, prismatico, obtuso, basi seta dorsali nuda. Hypostoma subdescendens, impressum, nudum : probos-

cis et palpi subporrecti.

Oculi rotundi, remoti; frons subnuda.

Abdomen ovatum, quadriannulatum.

Alæ divaricatæ.

Ropf giemlich groß, etwas schief; Untergesicht ein wenig unter die Augen beradzehne, borstenlos, eingebrüft mit aufgeworfenem Mundrand, unter den Aublern beiderseise eine Bertiesung; der Muffelfog mit den Tassen sieden etwas vor. Stirne flach, breit, natt oder seinbaarig, auf dem Schieft mit der Punstaugen und einigen Borsten; Nezaugen längslich, getrennt (18). — Jübler an der Basidsetwas einsternt; farger als des Untergesicht, niederliegend, breigliederig : die beiden ersten Elieder flein; das britte tänglich, prismatisch, mit flumpfer Spize, an der Burgel mit natzer Mittenborste (17, 18). — Mundoffnung groß; Rüffel fast zurütgezogen gefniet, mit bauchiger fleischiger Vasse, Lippe fleischig, furz, dauchig, oden soch soch in fach kinnschmisch weither

ngem, qaarigen, fchief quergefurchten Ropfe; Lefge fegelformig, spiggig, unten einunsformig, bornartig; Junge frigigie, febr lurg (19, 21); diebe am Anie bed Ruffeld bone eingefeigt; Tafter flach, nach oben allmählig erweitert, am Außenrande gart gefrangt, so lang als die Lippe, vor bem Anie des Kuffeld ben angewachsen (19, 20). — Mittellieb eirund, gewölbt, etwas berflig; Hinterleib eirund, faft natt, vierringelig; ber vierte Ring am größten; bei bem Beiben nigetig iber beiterte Ring am größten; bei bem Beiben finiten mit tanger phizgiger geglieberter Legeribre. — Schuppchen flein; Schwinger umbedet. — Flügel im Sigsen halb offen (22), sehr fein mitrostopischehaart, bei ben inländischen Arten braun gesschett bie erfte Längsaber boppelt, reicht bis zur Mitte bes Borberrandes

Man findet diefe Arten auf Blunten, vorzüglich auf Schirms gewächfen; von ihrer Naturgeschichte ift weiter nichts bekannt; ibre Larven follen in Samen leben.

Fabricius ift bier an einer argen Namensverwechselung schuld. Da ich seine Musca umbrarum (die er für die ächte Linnalische aussight) zu Dictya brachte, so heißt er nun biese Gattung eben so, ob er gleich wiffen konnte, daß eh meine Platystoma war, da er Plat, seminationis von mir selbst erhielt. Die zu Dictya gehörigen Arten bringt er zu Scatophaga. Er set aber beite eine Menge Insteten bei gar nicht dabin gehören. Ich werde mich an die ursprünglichen ältern Namen halten, und beiße daber gegenwätige Gattung Platystoma, worin mir schon herr Wiedemann in seinen Analectis und Latreille vorgegangen sind.

1. Plat. umbrarum. Fabr.

Grau und schwarz geschest; Füße und Bauch gelb; Flügel braun marmorist. Cinerco nigroque variegata; tarsis ventreque flavis; alis susce marmoratis. (Fig. 22). Fabr. Spec. Ins. II. 450, 80: Musca (umbrarum) cinerea; abdomine nigro fasciato, alis fuscis albo maculatis.

- Ent. syst. IV. 350, 157 : Musca umbr.

- Syst. Antl. 325, 1 : Dictya umbr.

(Die Sitate aus Linné muffen überall weggestrichen werben). Gmel. Syst. Nat. V. 2862, 298 : Musca fulviventris.

Harris Engl. Ins. Tab. 21. Fig. 16 : Nævosus.

Schrank Austr. 953 : Musca fulviventris.

Untergesicht tiegelroth, mit weißen und ichwaten Betten; Stirm alchgrau und ichwortbraun gewölt; Jinterfopf weiß. Geib grau, mit wabligen fteinen ichwaren Wartenmennten, bie auf bem Wittenschilb jum Speil firiemen- und auf bem hinterleib bindenartig fleben; Dauch und Egeribter bes Weldbenn gelt. Aligiel felaniendraun gewöllt mit bloffern Stirteffelten. daubypden und Schwinger weiß. Deine [dwarz mit rothegethen Buften. — herr Baumbauer fing biefe Art nicht seltem in ber Parifer Gegenb; herr Wiggerte v. Midblieb foilte sie aus Ungarn; bier if fir noch nicht gefunden wohren. — 4 Dinie

2. Plat. seminationis. Fabr.

Grau und schwarz gescheft; Bauch hesigesb; Brine ganz schwarz; Fiszel braun marmoriet. Cinereo nigroque variegata; ventre pallido; pedibus totis nigris; alis susco marmoratis.

Fabr. Spec. Ins. II. 452, 90: Musca (seminationis) alis atris cinereo punctatis; abdomine basi subtus flavo.

- Ent. syst. IV. 355, 174 : Musca sem.

- Syst. Antl. 329, 16 : Dictya sem.

Gmel. Syst. Nat. V. 2857, 246 : Musc. sem.

Latreille Gen. Crust. IV. 354 : Platystoma sem. - Cons. gén. 444 : Platyst. sem.

Schrank Fauna Boica III. 2516 ; Trupanea sem.

Gie fiebt ber vorigen febr übnlich. Untergeficht und Tafter fowars; Babler fowaribraum. Beib grau mit unfabligen ichwarten Wortenpunfer; Binterleib unten blaggelt; ber vierte Ring beffeben ift fo lang ale bie übrigen brei ulcimmen. Beine gang ichwarze Schwinger ichwarze braun. Biugel mit bichtem buntelbraunem Gitter , bas vor und binter ber gewbhnlichen Queraber eine mehr weniger beutliche Binde bilbet. — 3m Jun. und Jul. auf Schirmblumen in Wiesen nicht felten. — 2 Linien.

3. Plat. rufipes.

Schwarz; Beine rothgelb; Jügel braun marmorirt, am Bors berrande gefättigter. Nigra; pedibus rufis; alis fusco marmoratis margine antico saturatioribus.

Sie gleicht ber vorigem. Der Leib ift mehr ichwart als geschett, besonders ber hinterleib ist gan ichwart, dechninger braun; Beine rothgelb. Alügel mit brauntlichgrauem etwas verlägtem Gitter, bach am Werberrande dunteler; wor der Flügelspitze bildet bieses pwei duntele Binden, woon die zweite — ber Spitze am nächsten, weniger deutlich und in ber Mitte abgebrachen ist. — In der Sammlung des Drn. v. Winthem in Damburg. — 3 Linien.

CXXXV. PIOPHILA Fall.

Tab. 54. Fig. 1 - 5.

Fühler aufliegend, breigliederig : bas britte Glieb elliptifc, flach gebrudt : an ber Burgel mit natter Ruttenborfte. (Aig. 1).

Untergeficht etwas gurutgebend, mit Anebelborflen. (Fig. 2). Angen rund, entfernt; Stirne breit, glatt, gewolbt, borflig. (Aig. 2).

Sinterleib eirund, etwas borflig, glatt, fünfringelig. (Fig. 3). Flügel parallel aufliegend, langer als ber hinterleib. (Fig. 4) Antennæ incumbentes, triarculatæ : articulo tertio ellip-

tico, compresso: basi seta dorsali nuda, Hypostoma subreclinatum, mystacinum.

Oculi rotundi, remoti; frons lata, glabra, convexa, se-

Abdomen ovatum, subsetosum, glabrum, quinqueannu-

Alæ incumbentes parallelæ, abdomen longiores.

Untergeficht etwas gurufgebruft, flach, etwas unter bie Ausgen beradgefend, mit zwei Bertiefungen unter ben Fublera, am Mundrande beiberfeits mit einer Borfte (2). Stirne bei dem Manuchen etwas schmälter als bei bem Maduchen etwas schmälter als bei bem Weidden, glatt, gewölbt, verne nakt, binten mit Borften, und brei Punftsaugen. Rezaugen friestund, burch bie breite Girne getrennt. — Fühler fürzer als das Untergeficht, auf einem Grüchden liegend, an ber Wurzel etwas getrennt und unter einem Bogen ber Stirne eingestet, breigliederig: bie beiden unterflen

Sieber flein, bas britte effptisch flach gebruft, unten abgerundet : an der Burgel mit langer Auffendorste (1). — Die Menntheite habe ich nicht untersucht. — Leib glatt, glangend; Rüftenschie habe ich nicht met Bursten befest, mit Schulterschwie len und der Spur einer Quernabt; Schilden dreieckig, flumpf; Dinterleid eirund, flach gedruft, turzborstig, fünfringelig (3); bei dem Beitechen mit gegliederter Legeröhre. — Schnielt ermad verbitt. — Schuppochen flein; Schwinger unbedett. — Bügel im Sigen parellel aussiegend und über den Dinterleib binauberagend; erste Kangedoer doppelt : der zweite Urm langs die Flügelrippe hinlaufend.

Man finder Die Fliegen gewöhnlich in Saufern ;- Die be-

1. Pioph. Casei. Linn.

Stangend fcwarg, glatt; Untergesicht, Fühler, Borberftirme und Beine roibgelb : Borberbeine und ein Ring um die hintern Schenkel fcwarg. Atra nitida, glabra; hypostomate, fronte antice pedibusque rufis : anticis femoribusque posticis annulo nigris. (Fig. 4).

Linné Fauna Suec. 1850 Variet. Musca (Casei) atra glabra, oculum ferrugineis, femorum basi pallidis. Gmel. Syst. Nat. V. 2849, 89: Musca putris Var. Fallén Heteromyz. 9, 1: Piophila Casei.

Sianend ichwars, glatt. Untergeficht und Borberfirne rothgelb; Bubler rothgelb : brittes Giled am Borberrande und ber Spipse mehr weniger fawar; Snterlopf fewar; Schildem foner. Borberbeine fawar; Bureell ber Somfel und Schienen rothgelb; Mittelbeine gang rothgetb ; hinterbeine rothgetb : Schaftel vor ber Spige mit mehr weniger breitem fdmastem Ringe, jumeilen nur an beiben Enben rothgelb. Borberbuften gang rothgelb. Schwinger weiß; Blugel glasbelle. — 1 1/2, Linie.

Bei einer tleinern Abanderung find bie Fuhler gans rothgelb. Die Dade lebt im Rafe, und fpringt.

2. Pioph. atrata. Fabr.

Glangend fcmarg; Ruffenfchild feibenartig; Beine rothgelb; Schenkel fcmarg mit rothgelber Burgel, Atra nitida; thorace sericeo; pedibus rufis : femoribus nigris basi rufis.

Fabr. Ent. syst. IV. 333, 89: Musca (atrata) nuda atra nitida, alis byalinis, pedum geniculis testaceis.

- Syst. Antl. 323, 33 : Tephritis atrata.

Fallén Heteromyz. 9, 2 : Piophila vulgaris.

Untergeficht rothgelb; Stirne glanend fowars, nur vorne etwas rothgelb; Aubter rothgelb. Ruftkenfalle felbenglangend, erwas grunich, nur vorne eitwas freinlich, nur bie Schulterschwielen febr glanend fowars; Schichen foner, Sintere led glanend fowars, glat. Worderbeine fowars: Diefen, Schenkte wursel und Rnie rothgelb, Mittelbeine rothgelb: Schenkte mit breitem fawarsen Rings vor ber Spige; Sinterbeine fowars: Schenkte mit breitem fawarsen Rings vor ber Spige; Buterbeine fowars: Schenkte und bie Buse erbigetb. Alugel glasbelle: bie Moren find beutlicher ausgebruft a's bei ber vorigen. Schwinger weiß. — 1/, Linte.

3. Pioph. nigrimana.

Glangend fcmars; Ropf und Beine rothgelb: Borberbeine fcmars. Atra nitida, capite pedibusque rusis : anticis nigris. (Fig. 5).

Untergeficht, Jubier und Stiene rothgelb, nur ber Scheitel etwas fcwart, Leib glangen ichwart, glatt; Schiftchen topper. Beine rothgelb: bit norbern fcwart, mit rothgelben Duften. Schwinger weiß; Flügel glasbeit. — Rur bas Weithen. — 1%, Linie.

4. Pioph. foveolata.

Glangend fcmarg, auch ber Ropf : Stirne porne mit einem

Grübchen: Schilden flac. Atra nitida, capite concolore: fronte antice foveolata; scutello plano (Figur 3, Schilden).

Glanend fcwary, auch ber Ropf, nur bie Bubler find rothgelb worten ift auf ber Stirne ein deutlichen Brüdden. Worderbeine fcwary : hiten ein deutlichen Brüdden. Worderbeine fcwary : hiten Genetellen Genetelle Gedentei fcwarz an eiben finden rothgelb; binterfte Beiter beiter bifdenen iff medr weniger fcwary. Schwinger weiß; Ibugit glasbelle. Schlieben fiad, burch bie Lupe gefeben, etwas rungelig. — Beibe Geschlichter. — 1% Plinte.

5. Pioph. nigriceps.

Glangend schwarz, auch ber Ropf, Stirne glatt eben; Subler rothgelb; Schilden flach. Atra nitida, capite concolore; fronte glabra lævi; antennis rusis; scutello plano.

Sie gleicht burchaus ber vorigen , unterscheibet fich aber burch ben Mangel bes Stirngrubdens. Das Schilbden ift flach rungelig. — Mehrere Eremplare. — 1 1/2, Linie.

6. Pioph. nigricornis.

Glangend schwarz mit gleichfarbigem Kopfe und Fühlern; Schilden tonver, Atra nitida, capite antennisque concoloribus; scutello convexo.

Sie fit glünzend (dwarz; bas Schilden nicht fiad, fendern fonner. Kopf fowarz mit gleichfarbigen Gubern; Seiren matter (dwarz, eben. Breine wie dei ber vierten Art, nur find die Borberbuften an ber Warsel et ebenfalls (dwarz. — Nur ban Manngen. — 1/, Linie.

7. Pioph. scutellaris. Fall. +

Schwarg; Stirne, Bruft, Schilden und Beine gelb. Nigra;
fronte, pectore scutello pedibusque flavis.

Fallen Heteromyz. 10, 3 : Piophila scutellaris.

Beibe Geschlechter. Geftalt wie bei ben vorigen; Anebelborften des Mundes flein. Sopf gelb : Beitru tenner, schwärtlich, mit deutlichen Dorften. Gublet fur; nieberliegend, blaggeld. Bullenschie gelb Gegidte, butterschiel geben zeit. Schnieretib fdwar; glangend, naft. Beine gelb : Schienen und Spige der Schwierschaft am andern Beschiedte fdwars, Dinterfcienen von etwas borig. Die erft Edngsaber reicht etwas uber die Witte ber Borbertenbes hinaus. — Im Mai bei Lund auf Rubpung. — (Jalen a. a. D.).

CLXXXVI. HOMALURA.

Tab. 54. Fig. 6 - 9.

Subler niederliegend, entfernt, breigliederig : bas britte Glieb tellerformig, jusammengebrutt, an ber Burgel mit natter Ruttenborfte. (Fig. 6, 7).

Untergeficht herabgebend, fentrecht, natt. (Fig. 7). Augen entfernt, rund; Stirne breit, flach, natt. (Fig. 7).

Sinterleib eirund, flach. natt fünfringelig. (Fig. 8). Rlugel parallel aufliegend, fo lang ale ber Dinterleib. (Fig. 9).

Flügel parallel aufliegend, (2 lang als der Hinterleib. (Fig. 9).

Antennæ deflexæ, distantes, triarticulatæ : articulo ultimo
patelliformi, compresso, basi seta dorsali nuda.

Hypostoma descendens, perpendiculare, nudum.
Oculi rotundi remoti; frons lata, plana, nuda.
Abdomen ovatum, depressum, nudum, quinqueannulatum.
Alæ incumbéntes parallelæ, longitudine abdominis.

1. Homal. tarsata. Meg.

Glangend schwarz, punktirt, mit gelben Füßen. Atra nitida, punctata; tarsis flavis.

Stirme flad, breit, natt, fcwarz, mit hobbuntten, gerabe, vorne etwas verlangert mit scharfem Planche. Unteregsich, unter die Augen berachegebend, senterchie, obne Andelborften. Dezaugen runt; punfaugen tonute ich, auch bei farter Bergrößerung nicht entbetfen, und fie missem schen fint, mach bei farter Bergrößerung nicht entbetfen, und fie missem schen fich, auch bei farter Bergrößerung nicht entbetfen, und fie misse worbern Girnande eingestell, entfernt, ftelin, der brigliebert i das erfte Biebe fehr tlein verstell, das zweite turz, das britte tellerformig, zusammengebrüft : an ber Wurzel mit ziemlich langer natter Rittenborfte (6). Leib glangen fomwarz, überall mit Hoblyuntten bieb befeit; Rate-finsstill bei bestrifte Luernaht; Schildegin nach Verhältniß groß,

halbfreifig; hinterleit eirund, breit, flachgebrutt, funfringelig. Beine icon, mit gelben Bigen : die Worberbeine von been ibrigen etwas enternt. Bliget im Giene pracht auf bem Leift igend (69), 60 lang als ber hinterleit : bie erfte Langsaber einfach, bis pur Mitte bes Worberrandes reichend; die beiten Querabern gencher; die vierte und fünfte Angeaber find binter ber gewöhnlichen Queraber unfleitwar- Geirt ber Schnigener inch binter ber gewöhnlichen Queraber unschaben. Geirt ber Schwinger ichwarz, Lopf fugelig, weiß. — Derr Wegerte v. Mubsfelb fachte biefe Art aus Defterrich unter bem Namen Planuria taraata.

- 1/, Linie.

CLXXXVII. THYREOPHORA.

Tab. 54. Fig. 10 - 15.

Subler febr flein , in einem Grubchen liegend : bas legte Glied linfenformig , an ber Burgel mit natter Ruftenborfte. (Fig. 10).

Untergeficht unter bie Mugen berabgebend , gurutgelegt, mit Rnebelborften. (Tig. 11).

Mugen tlein, rund; Stirne breit, vorftebend, erhaben, ham rig. (Fig. 11, 14).

Dinterleib verlangert, fecheringelig. (Fig. 14.).

Elüzel parallel aufliegend, länger als ber hinterleib. (Fig. 15).
Antenuæ minimæ, foveolæ insertæ: articulo ultimo lenticulato: basi seta dorsali nuda.

Hypostoma descendens, reclinatum, mystacinum,

Oculi parvi, rotundi; frons lata, prominula, convexa, villosa.

Abdomen oblongum sexannulatum.

Alæ incumbentes parallelæ, abdomine longiores.

1. Thyreoph. cynophila. Panz.

Panzer Fauna Germ. XXIV. 22.: Musca (cynophila) carrulea hirta; capite depresso aurantio, maculis duabus atris.

Latreille Gen. Crust. IV. 358: Thyreop. cyn.

- Consid. génér. 444 : Thyreoph. cyn.

Eine Fliege von gang fonberbarer Gestalt. Der Ropf ift lebhaft pomerangengeld, einund, oben gewölbt, vorne giemtlich fpigig gerandet; Stirene breit, gewölbt, haarig, mit zwei fcwarzen Fletten, ber eine bicht V. Bantb.

am Linterfopfe, ber anbern swifden ben Augen, enthalt bie brei Bunftaugen. Untergeficht fart jurufgebruft , mit zwei langliden Grubden bie burch eine tielformige Erbobung getrennt find an ber fleinen Dunba bffnung vorne mit einigen langen Borften (11). - Bubler in ben Grubden bes Untergefichtes febr verfieft liegenb, flein ; mahriceinlich breiglieberig, boch fann man nur zwei Glieber beutlich feben ; bas legte linfenformig , fach , an ber Burgel mit langer nafter Ruffenborfe (10), Leib glangend buntel flablblau, überall mit langen ichmargen Sagren befest : Ruttenfoilb mit ber Cour einer Quernabt; Schilbden bei bem Dannden beinabe fo lang als ber balbe Sinterleib, flach, binten gerabe abgefcnitten mit zwei Borften (12); bei bem Beibchen ift es flein, breis effig (13). - Binterleib bes Mannchens ftreifenformig, flach, bei bem Beibchen mehr elliptifc, fechsringelig, bei legterm mit turger Legerbbre. Beine buntel fablblau, baarig; vier vorbere Bufglieber an ber Burgel rothgelb ; bie hintericentel find verbift, bei bem Dannchen por ber Spige mit zwei Solfern bie Binterfdienen etwas gebogen. Eduppden flein, fdmarglich, lang gefrangt ; Schwinger flein, weiß, unbebett. Blugel glashelle; mifrostopifch:behaart, mit swei fcwargen Punften ; erfte Langeaber einfach ; am Dinterranbe febe ich burd bie Lupe feine Dagrfrangen ; im Rubeftande liegen fie parallel auf bem Leibe, uber beffen Spitte fie weit binausreichen (15). - Das Panterifde Eremplar murbe bei Mannheim auf einem tobten hunbe gefangen , was vielleicht bloger Rufall mar ; bie Eremplare in Baumbauers Cammlung find aus Rrant. reich. - Beinabe 4 Linien.

CLXXXVIII. ACTORA.

Tab. 54. Fig. 16 - 20.

Subler flein, entfernt, breiglieberig : bas britte Glieb faft fugelig ; an ber Burgel mit nafter Röffenborfte. (Fia. 16). Untergeficht fentrecht, berabgebend, feinhaarig, ohne Rnebei-borften, Cfia. 17).

Augen rund, entfernt; Stirne breit, flach, haarig. (Fig. 17). Sinterleib verlangert, secheringelig. (Fig. 20).

Slügel (parallel aufliegenb?) langer ale ber hinterleib. (Bis gur 19).

Antennæ parvæ, distantes, triarticulatæ: articulo tertie subgloboso, basi seta dorsali nuda.

Hypostoma perpendiculare, descendens, pubescens, mystaces nulli.

Oculi rotundi, distantes; frons lata, plana, villosa. Abdomen elongatum, sexannulatum,

Alæ (incumbentes parallelæ?) abdomine longiores.

I. Act. æstuum.

Intergesicht weiß, tief unter die Augen berabstend, fentrecht, beiber bei Sendlorften mit einer flachen Bertiefung, feinhaarig, abe ben Eneblorften; Stime vollbraum, feinhaarig, fach, vorm ein wen fig vertangert, rund; auf bem Scheitel brei Punttaugen und einige Borften (17, 18). — Jubter am Stirrnande eingefeut, entfernt, viel kirter als das Untergesicht, fammerheaun, dreiglieberig : das erste Bild kurt, fammerheaun, derfügligt, faum etwas flachgebridt : an der Wurgel mit truge in der Aufs verbitter buttenberfte (16). — Die Mundtbeile babe ich nicht unterfundt. — Duttenschiel lichtbraun ober fall, feindaarig, mit schus flach gertage und gunten; Bundfeit flehen flehen mit einem falben Allesten ber Auften flehen ist mit einem falben allesten ver Aufgesenurt; Schildelten flehen mit einem falben Allesten ber Aufgesenurt; Schilden

chen halbrund fablbraun. hinterleib afchgrau , verlängert, feinbaarig, stederingelig, ber meile Ring am längften, atemilich flech, dei bem Möndern, bet bem Mönden mit flumpfen, bet bem Mönden die judigem Miften Botine schien schwarzstau, mit etwas rothgelblichen Jußen, feinbaaris; bei dem Männchen sind die vordern Safienen und Juße niem mit glaurenden weißgelben Juften bebeit. Chappen liefen, weiß; Schwinger unbeelt weiß. Alugel glaubelle, mitroefopisch-bebaart mit duntelkraunen Wern i die erste Längsader ist deuppelu und geht bie zur Mitte ben Borbertranben. 3d erfielt des Männchen von Jrn. Wiedemann , mit der Vlachtich, daß einer feiner Freunde (herr Boie), sie in Justand auf dem Meerschamm gefangen dade; das Weiden fistlte mit Dr. Leach aus England. — "Beinahe 4 Linier.

Register

bes fünften Theiles.

ACTORA.	carbonaria	154
#stuum 403	Cardui	. 104
ANTHOMYIA.	ciliata	. 159
equalis 99	cinerascens	. 150
gerea 157	cinerea	199
restiva 169	cinerella	100
agromyzina 199	clara	125
albiceps 95	coarctata	130
albicincta 161	compuncta	. 147
albipennis 152	compta	125
albolineata 83	confinis	122
albula 102	conformis	180
alma . • 188	conica	97
amabilis 125	conjuncta	
ambigua 192	consimilis	
ancilla 105	crassirostris	107 *
Angelicae 117	cunctans	
angustifrons 146	curvipes	136
anthrax 161	decolor	198
autiqua 166	denigrata	. 110
argyrocephala 145	dentimana	
armata 139	dentipes	144
armipes 138	depuncta	194
asella 110	diadema	151
-assimilis 105	diaphana	. 189
aterrima 157	discreta	172
atra 194	dispar	
atramentaria 153	dissecta	176
atricolor 201	distincta	101
bidens 135	divisa	99
bicolor 185	dubitata	
bimaculata 160	duplicata	92
blanda 142	egens	182
buccata <u>146</u>	errans	112
calceata 192	erratica	
canicularis 143	esuriens	185
V. 28and.	27	

Regifter.

3	
exilis 184	Megerlei 179
exoleta 86	melauura 172
favillacea 123	meteorica 137
flaveola 202	militaris 136
flavipes 105	minuta 1 177
floralis 165	mitis 183
floricola 145	modesta 119
fugax . , 174	mnnda124
fulgens 183	muscaria 170
fumigata 154	mutata 203
fumosa 100	mystica 126
fuscata 126	nigella 156
fuscula 174	nigricolor 195
germana 185	nigrimana 132
glabricula 155	nigrita 110
gnava 164	notata go
grisea 94	obelisca 172
hilaris 94	obscurata 80
hirticeps 197	obtusipennis 193
houesta 123	occulta
Hyoscyami 182	
impuncta 118	ocypterata 131 omissa 140
	operosa 102
incana	
	pallida 115
	peregrina <u>187</u>
	pertusa 119
lepida 140	picipes <u>178</u>
leucostoma 160	platura 171
linogrisea 129	plumbea 85
litorea 90	pluvialis 163
longula 103	polystigma 150
Lucorum 85	populi 115
luctuosa 156	posticata 190
lugubris 87	præpotens 127
maculosa 91	pratensis 158
manicata 140	pratinicola 162
marginalis 196	promissa 166

triquetra

tristis

162

222

monilis

murina

Regifter.

myopina 222	spinimana 235
nemoralis 212	spinipes 237
nigra 216	striolata
pigrimana 215	tarsea 243
pedella 216	varia 245
perpusilla 218	vittata
pumila 221	DEXIA.
punctipes 220	anthracina 36
punctum 217	bifasciata 35
rufina	caminaria 39
rufipalpis 222	canina 47
* sexnotata 213	carinffrons
simplex 221	compressa 41
tigrina 212	cristata 41
verna 214	ferina 43
CORDYLURA.	fimbriata 37
albilabris 233	flavicornis 42
albipes 233	grisescens 45
analis 244	irrorata 44
apicalis 236	leucozona 37
armipes 234	maura 39
çiliata 231	melania 40
fasciata 238	melauoptera 36
flavicaude 235	nana 37
flavicornis 239	nigrans 40
flavipes 239	nigripes 38
fraterna 243	pectinata 43
hæmorrhoidalis 237	picta 44
hydromyzina 242	rustica 46
]atipalpis <u>241</u>	vacua 46
liturata 238	volvulās 35
liveus <u>243</u>	DIALYTA.
macrocera 241	erinacea 208
nervosa 234	DRYMEIA.
migrita	obscura 204
obscura	DRYOMYZA.
pallida 242	anilis
picipes 232	flaveolo 256
pubera 230	præusta
pudica	ERIPHIA.
punctipes 239	cinerea 206
rufimana 232	GONIA.
rufipes 232	atra

	Register.		400
auriceps	. 5 1	dasyops	308
capitata	. 3	ensifer	307
divisa . ,	. 4	laticornis	308
fasciata	. 6	latifrons ,	308
hebes	. 7	nigra	305
nervosa '	. 4	nigrimana	306
ornata	. 3	parvicornis	307
puncticornis		pusilla'	305
ruficeps	. 5	tarsata	3o5
vacua	. 4	vaginalis	307
vittata	. 3	viridana	306
HOMALURA.	. 1	LOXOCERA.	
tarsata	. 399	eloncata	364
IDIA.	1	fulviventris	365
fasciata	. 9	Hoffmanuseggi	
LAUXANIA.	1		363 365
ænca	· 297	silvatica	303
albitarsis	. 301	MESEMBRINA.	
atrimana	· 200	meridiana	11
cylindricornis	206	mystacea	12
Elisæ	207	MICROPEZA.	201
geniculata	. 298	corrigiolata	
	. 209	lateralis	203
hyalinata longipennis	. 300		
	- 13	, agilis	70 58
lupulina scutellata		albipennis	65
seticornis	· 299	aramentaria	63
	208	cadaverina	59
LISPE.	· <u>290</u>	Casar	51
cæsia	. 228	Casarion	57
hydromyzina	228	cæsia	76
	. 227	chrysorrhæa	60
longicollis	225	cœrulea	63
pvgmæa		corulescens	55
	226	cornicina	52
uliginosa	226	corvina	69
LISSA.		cyanella	77
	. 370	depressa	67
LONCHAEA.	- =/0	domestica	67
ænea	306	equestris	52
chorea	. 304	erythrocephala	62
crepidaria		hortorum	23
	- 0		-

1	. ,
illustris 54 [oscillans 281
lanio 64	paludum
maculata	palustris 2S1
meditabunda 79	picta
nobilis	rivularis
pabulorum 25	syngenesiæ 283
parvula ,	tristis 277
pascuorum	urtice
phasieformis 22	vibrans
pratorum 78	PLATYSTOMA.
poella	rufipes393
pusilla 71	seminationis 392
regalisí	umbrarum 391
regina 58	PIOPHILA.
rudis	atrata 396
ruficeps	Casei 395
sepulcralis 71	foveolata 396
serena 59	nigriceps 397
sericata 53	nigricornis 397
silvarum 53	nigrimana 396
splendida	scutellaris 397
stabula.s	PSILA.
tempestiva 26	atra 359
thalassina 54	atrimana 360
vagabunda 72	bicolor
varia 66	fimetaria 356
versicolor	gracilis 359
vespillo 65	nigra 359
vitripennis	nigricornis 359
vomitoria 60	pallida 357
ORTALIS.	pectoralis 358
Cerasi 282	Rosg 358
conuexa	rufo
crassipennis 273	signata 360
fulminans	villosula 360
lacustris 280	SAPROMYZA.
lugens	albiceps
lugubris 279	ambusta
marmorea 274	arcuata
mærens 280	citrina
nigrina 279	costuta 266
omissa	decempunctata 270
ernata	femorella 263

	R e g	ister.	411
	flava	melanura	23
	interstincta 261	mertuorum	
	innsta 267	muscaria	17
	litura	nigriventris	27
	lutea 263	obscura	
	marginata 265	obsoleta	
*	multipunctata 271	offuscata	
	notata 271	pumila	
	obsoleta 260	ruralis	17
	pallida 260	sinuata	22
	pallidiventris 265	striata	21
	plumicornis 263	vagans	26
	præusta <u>264</u>	SCATOPHAGA.	
	quadripunctata 262	analis	251
	rivosa 265	cineraria	251
	rorida 259	fucorum	253
	senilis	furcata	252
	sexpunctata 262	griscola	252
	trimacula	inquinata	
	tubifer <u>264</u>		251
	umbellatarum <u>269</u>	litorea	254
	unicolor 268	lutaria	249
	usta	merdarria	249
- 1	ustulata	rufipes	253
SA	RCOPHAGA.	scybalaria	247
	affinis 30	spurca	250
	albiceps 22 .	squalida	252
	arvorum	stercoraria	248 '
	atropos	SEPSIS.	
		annulipes	201
	clathrata 25 cruentata 28	barbipes	289
		cornuta	
	dissimilis 25 erythrura 30	cylindrica	* * * 290
	grisea 18		287
			288
	hæmatodes 29 bæmorrhoa 29	fulgens	287
	hemorrhoidalis 28		288
	humilis 27	nigricornis	291
	iutricaria	nigricornis	391
	laticornis 27	nigripes	289
	latrifrons 31	punctum	290
	lineata 26	putris	
		Panis	291

412	Register.	
ruficornis	288 Heraclel	338
violacea	280 Hyoscyan	i 337
TANYPEZA.	intermissa	313
longimana	374 irrorata	340
TETANOPS.	Lappe	318
myopina	353 laticauda	339
TETANURA.		ıtis 335
pallidiventris	372 Lychnidia	324
THYREOPHORA.		1 322
cynophila	401 obsoleta .	349
TIMIA.		is <u>316</u>
apicalia	388 pallens .	<u>347</u>
TRYPETA.	pardalina	342
Abrotani	314 parietina	334
Absinthii		
metiva	351 pugionata	330
alternata		<u>347</u>
aprica		341
Arctii		ciata 🔒 33 t
Aruice		3 <u>43</u>
Artemisia		ntris 325
Bardanæ	212	<u>346</u>
Berberidis		332
Cardui		s <u>329</u>
Centauren		<u>345</u>
cognata		ii 351
Colon		327
confusa		348
continua		<u>343</u>
corniculata		nis 319
cornuta		<u>345</u>
cuspidata		oni 333
discoidea		nni 320
eluta		i
fasciata		315
flavescena		200
flavicauda		ta 386
florescentia		thalma 387
gemmata		<u>387</u>
guttata	350 ZEUXIA.	
enttularis	341 ll cinerea	8



